

Pommersches
Urkundenbuch.

I. Band.

Zweite Abtheilung.

Annalen und Abt-Reihe des Klosters Colbatz, Todtenbuch und Abt-Reihe des Klosters Neuencamp,
Personen- und Orts-Register.

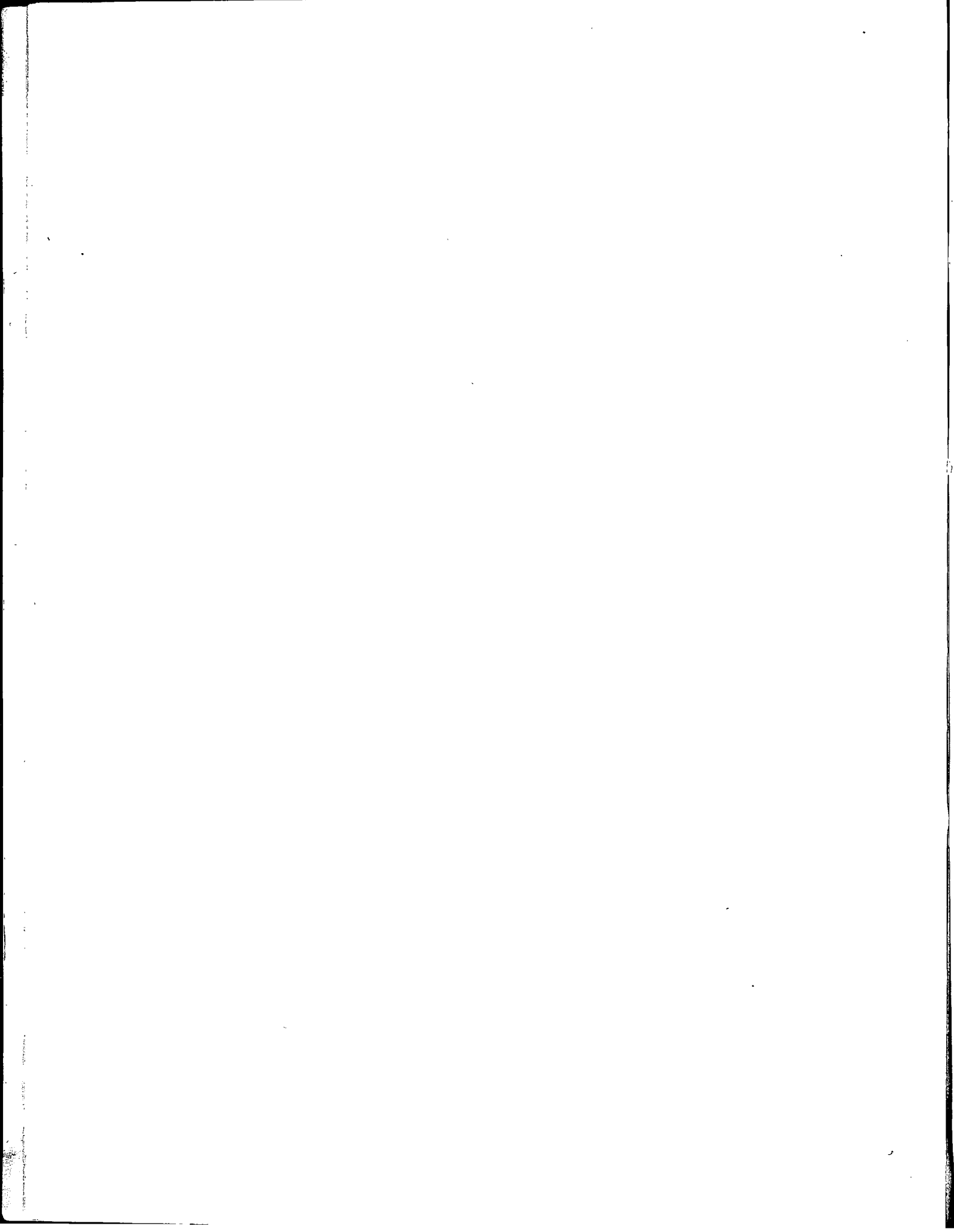
Bearbeitet und herausgegeben

von

Dr. Rodgero Prümers,
Archiv-Sekretär zu Stettin.

Stettin, 1877.

In Commission bei Th. von der Nahmer.



Durch den ehemaligen Director der Staats-Archive, Herrn von Rancizolle, angeregt, entschlossen sich die Pommerſchen Stände gleich denen anderer Provinzen, die Mittel zur Herausgabe von auf Pommern bezüglichen hiſtoriſchen Werken zu bewilligen und ermöglichten ſomit zunächſt das Erſcheinen der durch Dr. Klempin bearbeiteten diplomatiſchen Beiträge zur Geſchichte Pommerns, an welche ſich die Matrifeln und Verzeichniſſe der Pommerſchen Ritterschaft von Dr. Klempin und Kraß, die Städte der Provinz Pommern von Kraß ſchloſſen. Doch ſollte Dr. Klempin die Vollendung ſeines großen Werkes, des Pommerſchen Urkunden-Buches, welches allein ihm einen ehrenvollen Platz unter den Forſchern auf dem Gebiete der Geſchichte geſichert hätte, nicht mehr erleben. Denn nachdem im Jahre 1868 die erſte Abtheilung vollendet und im Druck erſchienen war, er ſelbſt auch Hoffnung hatte, die zweite Abtheilung der erſten ſehr bald folgen laſſen zu können, wurde er zunächſt durch ein ſtets heftiger auftretendes Augenübel und endlich durch den Tod im Jahre 1874 an der Ausführung ſeines Vorhabens verhindert.

Es wurde ſodann mir die Vollendung der zweiten Abtheilung im Jahre 1875 übertragen, wobei ich mir freilich nicht verhehlen konnte, daß mir bei meiner geringen Bekanntschaft mit der Pommerſchen Geſchichte gegenüber dem Jahre hindurch erworbenen und befeſtigten Wiſſen Dr. Klempins manche Schwierigkeiten in den Weg treten würden. Somit iſt auch wohl klar, daß es mir nicht in den Sinn kommen kann, über den Plan und die ganze Anlage des Werks ein perſönliches Urtheil abzugeben, da ich ſowohl der Perſon wie den Arbeiten Dr. Klempins völlig fern geſtanden und erſt nach dem Tode deſſelben den letzteren näher getreten bin. Nach den Aeüßerungen jedoch, welche der Verſtorbene verſchiedentlich von ſich gegeben, ſoll ſich das Pommerſche Urkundenbuch lediglich auf den Umfang der jetzigen Provinz Pommern erſtrecken und die Nachbarländer nur ſoweit berücksichtigen, als ſie noch unter Pommerſcher Herrſchaft ſtanden. Damit iſt dem Urkundenbuch eine engere Grenze gezogen, als ſich der von Haſſelbach und Koſegarten herausgegebene Codex Pomeraniae diplomaticus geſteckt hatte. Von den nach dieſem Plane bearbeiteten Regeſten mußten daher manche Nummern des Codex, namentlich alle auf Pommerellen bezüglichen, ausgeſchloſſen werden, weil ſie die Provinz Pommern nicht berühren. Auch ſchien es nicht rathſam, allgemeine geiſtliche Privilegien, die mehr in eine Ordens- als in eine Localgeſchichte gehören, aufzunehmen. Eine kleinere Anzahl Urkunden mußte wenigſtens dem 1. Bande des Urkundenbuches vorenthalten werden, weil ſie aus einer ſpäteren Zeit ſtammend in den folgenden Bänden an der entſprechenden Stelle ihren Platz finden. Auf dieſe Weiſe fehlen 96 Nummern des Codex in den Regeſten. Dagegen ſind 176 andere Nummern hinzugefügt, theils vollſtändige Urkunden, theils Regeſten, theils zuverlässige, gleichzeitige chronicaliſche Nachrichten.

Die Regeſten ſelbſt geben den Inhalt der eigentlich Pommerſchen Urkunden in einiger Ausführlichkeit, aus den andern nur das auf Pommern Bezügliche. Dabei ſind die noch vorhandenen Orte unter ihrem heutigen Namen aufgeführt, die eingegangenen aber mit lateiniſchen Lettern hervorgehoben.

Die aus dem Codex aufgenommenen Nummern wurden mit den von den Herausgebern benutzten Quellen, soweit sie zugänglich waren, oder mit einer bessern Quelle, falls eine solche vorhanden, sorgfältig verglichen, und die wesentlichen Berichtigungen bei jeder Nummer mitgetheilt. Hierbei mußten auch die Fehler der Quellen, welche der Codex zum Theil stillschweigend berichtigt hat, zur Anzeige kommen, weil es wichtig ist, die überlieferte Form der Urkunde mit allen ihren Eigenthümlichkeiten genau zu kennen.

Auf die Berichtigung oder, wo diese fehlt, auf die Regesten selbst folgt dann ein Auszug aus dem Text der Urkunde, die darin vorkommenden Orte und Personen mit allem auf sie Bezüglien enthaltend. Es sollte hiermit bezweckt werden, daß die Regesten allein schon für die Orts- und Personenforschung ausreichen, ohne daß man nöthig hätte, auf den Codex zurückzugehen. Für viele andere wissenschaftliche Zwecke reicht dies allerdings nicht aus, wie denn überhaupt der beste Auszug die vollständige Urkunde nie ersetzen kann.

An die Orts- und Personenangabe reiht sich die Literatur, die in der Regel indeß nur auf die Anzeige beschränkt geblieben, wo die Urkunde außer dem Codex noch anderweitig gedruckt ist. Daran schließen sich, wo es nöthig war, Erörterungen über die Zeit der Abfassung, die Echtheit oder Unechtheit der Urkunden, seltener auch über andere historische Verhältnisse und dies meistens doch nur dann, wenn die genauere Erkenntniß derselben für die Stellung und Auffassung anderer Urkunden von Wichtigkeit war. Besonderer Fleiß ist darauf gewendet worden, die Daten der Urkunden richtig zu stellen. Wenn diese als sicherste Fundamente der Geschichte gelten sollen, so müssen sie vor Allem von Irrthümern in der Datirung frei sein. Nun sind aber nicht bloß bei solchen, von denen nur Abschriften vorliegen, sondern auch in zahlreichen Originalen selber durch Nachlässigkeit der Schreiber Fehler begangen worden, die zu erkennen und zu berichtigen von höchstem historischen Interesse war. Was hierin geleistet ist, wird schon ein flüchtiger Blick in die vergleichende Uebersicht der Nummern des Codex mit den Nummern der Regesten lehren. Nicht minder wichtig war die Erkenntniß der unechten Documente, weil sie, auch abgesehen von der Erdichtung oder Entstellung geschichtlicher Facten, späteren Verhältnissen Rechnung tragend die richtige Auffassung und Würdigung der Culturentwicklung in Pommern verhindern, oder wenigstens erschweren. Wer über die Geschichtsquellen Pommerns hinaus geblickt hat in die benachbarten Länder, dem wird es nicht fremd geblieben sein, daß zu allen Zeiten besonders die Klostergeistlichen den frommen Betrug der Urkundenfälschung zur Aneignung eines weltlichen Vortheils nicht gescheut haben. Dem Verfasser, dem durch seine Amtsthätigkeit im Staats-Archiv mehr als den Herausgebern des Codex die Einsicht in die späteren Documente zu Gebote stand, konnte es nicht entgehen, daß manche der Pommerschen Urkunden, welche der Codex unbeanstandet als echt aufgenommen hatte, mit jüngerer Urkunden in Widerspruch standen, und sowohl in ihrer Handschrift, soweit deren angebliche Originale noch vorhanden waren, als auch nach Form und Inhalt deutlich die Merkmale einer viel spätern Abfassung an sich trugen. Diesen Spuren nachgehend hat sich der Verfasser nicht begnügt, die Unechtheit der betreffenden Urkunden zu belegen, sondern auch womöglich die Zeit, wann und den Zweck, wozu die Fälschungen angefertigt wurden, zu ermitteln gesucht, wobei manche Momente der Culturentwicklung Pommerns besprochen werden mußten. Er fand unter den Urkunden bis 1253 eine Fälschung des Erzstifts Gnesen (No. 85 der Regesten), eine des Bisthums Camin (No. 143), eine des Domcapitels zu Lübeck (No. 251), eine interpolirte (No. 215) und eine unechte Urkunde (No. 544) des Johanniterordens, zwei Fälschungen des Klosters Broda (No. 54 und 266), eine des Klosters Stolp (No. 88), zwei des Klosters Colbatz (No. 205 und 236), eine des Klosters Welbusz (No. 223), sieben des Klosters Budagla (No. 356, 357, 365, 366, 367, 428, 453), wobei gleichzeitig noch mehrere andere, welche ihres späteren Datums wegen erst in den folgenden Bänden erwähnt werden können, schon vorläufig zur Anzeige gekommen sind, eine Fälschung des Nonnen-Klosters Werchen (No. 422), eine des Klosters Eldena (No. 477), eine des Klosters Neinfeld (No. 483) und eine des Nonnenklosters Pyritz (No. 570), so daß also zweiundzwanzig Falsificate, die aber zu ihrer Zeit größtentheils Anerkennung und Rechtsgültigkeit

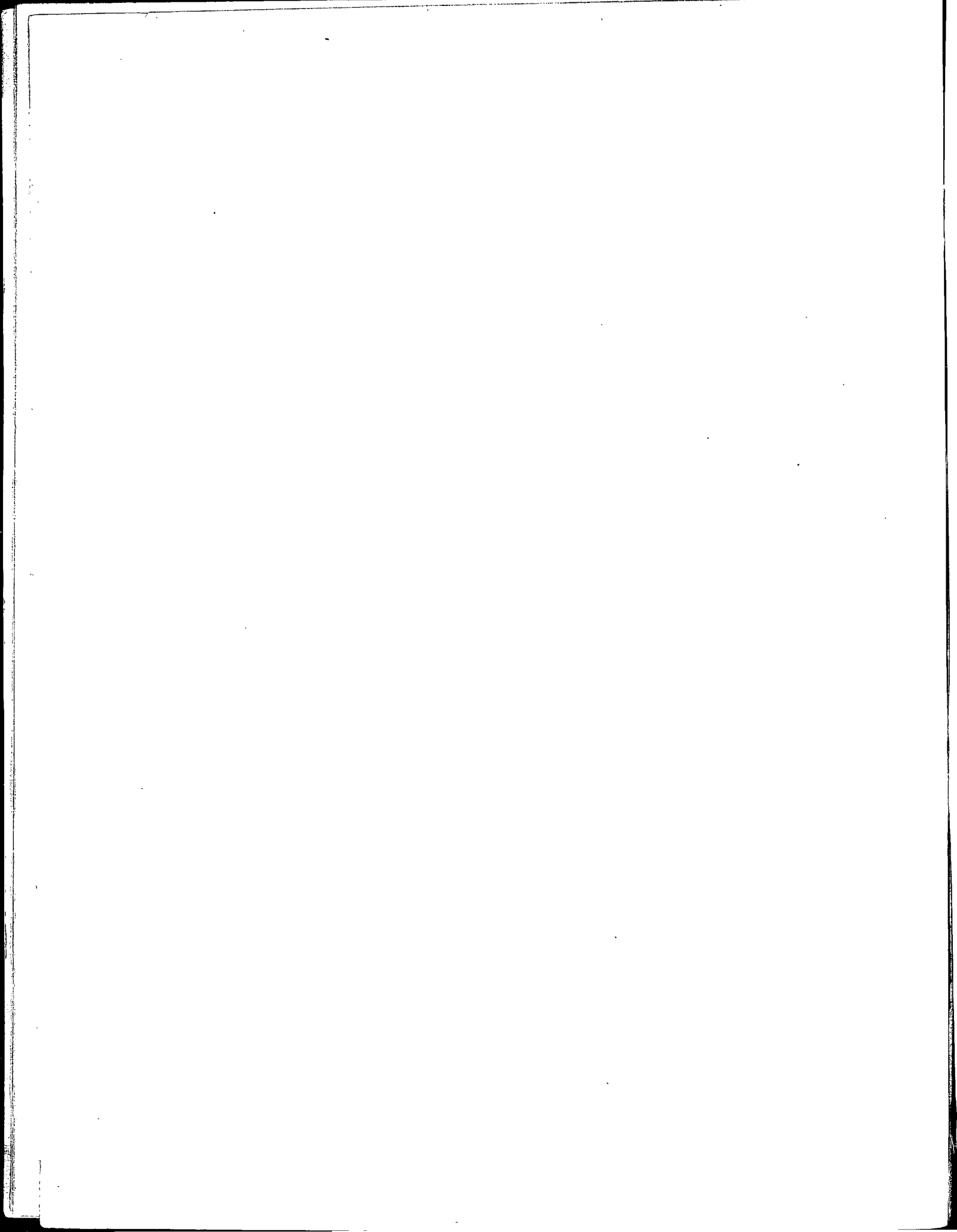
erlangten, nachgewiesen sind, eine Anzahl, die durch ihre aus einer spätern Zeit stammenden Formeln und Rechtsnormen das Bild des allmäligen Fortschrittes Pommerns in deutscher Cultur allerdings schon zu trüben geeignet war. Soweit die Aeußerungen Klempius über den ersten Theil.

In der zweiten Abtheilung des ersten Bandes sollte ursprünglich eine neue Bearbeitung der Annales Colbacenses, der Catalogus Abbatum Colbacensium, das Necrologium Novi Campi, die Stammtafeln des Pommerschen Fürstenhauses und endlich das Personen- und Orts-Register ihre Stelle finden, von welchen Stücken ich die Colbager Annalen fast druckfertig vorfand, während die Stammtafeln nach anderweitiger Bestimmung durch den Staats-Archivar Dr. von Bülow in gesonderter Schrift herausgegeben wurden. Es blieb mir somit übrig, die Colbager Abts-Keihe, das Neuencamper Nekrolog und die Register auszuarbeiten und wenn ich diese Arbeiten jetzt vorlege, so kann ich nicht umhin, der thätigen mir von vielen Seiten gewordenen wissenschaftlichen Beihülfe, speziell der der Staats-Archivare Dr. von Bülow zu Stettin und von Müilverstedt zu Magdeburg an dieser Stelle zu gedenken.

Ueber die einzelnen Stücke der zweiten Abtheilung an diesem Orte des längeren zu reden, dürfte unnötig erscheinen, da ich dieserkhalb auf die Einleitungen zu den betreffenden Arbeiten verweisen kann.

Stettin, den 24. Juni 1877.

Dr. Rodgero Brümers.



Verzeichniß

der zum ersten Bande des Pommer'schen Urkundenbuchs benutzten Druckchriften.

- Acta borussica, ecclesiastica, civilia, literaria oder sorgfältige Sammlung allerhand zur Geschichte des Landes Preußen gehöriger Nachrichten, Urkunden, Schriften und Documenten. Bd. I—III. Königsberg und Leipzig 1730—32. 8°.
- Acta sanctorum Bollandistarum. Bruxellis 1643—1861. 57 Vol. Fol.
- Adam von Bremen, herausg. von J. J. Maber. Helmstadt 1760. 4°.
- Andreae abbatis Bamb. de vita Ottonis LL. IV. ed. Jaschius, f. d.
- Annales et notae Colbacenses in Monumenta Germ. hist. SS. XIX (f. Abtheilung II).
- Annales Colonienses maximi in Mon. Germ. hist. SS. XVII.
- Annales Erphordenses in Mon. Germ. hist. SS. XVI.
- Annales Lundenses, f. Nordalbingische Studien.
- Annales Magdeburg. in Mon. Germ. hist. SS. XVI.
- Annales Palidenses in Mon. Germ. hist. SS. XVI.
- Annales Pegavienses et Bosovienses in Mon. Germ. hist. SS. XVI.
- Annales Pol. in Script. rer. Pruss. I.
- Annales Ryenses in Mon. Germ. hist. SS. XVI.
- Annales Stadenses in Mon. Germ. hist. SS. XVI.
- Annales Vincentii Pragensis in Mon. Germ. hist. SS. XVII.
- Arnoldi Lubicensis Chronicon Slavic. in Mon. Germ. hist. SS. XXI.
- Ludwig von Baczko: Geschichte Preußens. Theil 1—6. Königsberg 1792—1800. 8°.
- A. Balchazar: Historische Nachricht von den Landesgesetzen im Herzogthum Pommern und Rügen. Greifswald 1740. Fol.
- A. Balchazar: Abhandlung von den in Vor- und Hinterpommer'schen Städten geltenden auswärtigen Rechten. Greifswald 1777. 8°.
- Baltische Studien. 1.—26. Jahrgang. Stettin 1832—76. 8°.
- St. Baluze: Epistolae Innocentii III. 2 Tom. Paris 1682. Fol.
- C. Baronius: Annales ecclesiast. T. 1—26. Bar-le-duc 1664—72. Fol.
- J. W. Barthold: Geschichte von Rügen und Pommern. 4 Thele. in 5 Bdn. Hamburg 1839—45. 8°.
- Bastico's Chronik, f. Sommersberg.
- M. J. a Behr: Rerum Meklenb. libri octo. Lips. 1741. vgl. Schröder.
- A. Boczet: Codex dipl. et epistolaris Moraviae. Vol. 1—7. Olmütz 1836—68.
- J. F. Boehmer: Fontes rerum Germanicarum. Stuttgart 1843—68. 8°.
- J. F. Boehmer: Regesta imperii. Frankfurt 1833—65. 4°.
- G. L. Böhmmer: De jure fisci civitatibus mediatis vi concessi jure Lubec. non competente. Gotting. 1757.

- Boguphal, f. Sommersberg.
 J. Volk: Geschichte des Landes Stargard bis zum Jahre 1741. Th. I. II. Neu-Strelitz 1846. 1847. 8^o.
 M. Bouquet: Rerum Gallicarum et Francicarum scriptores. Vol. 1—22. Paris 1757—1865. Fol.
 J. C. Boyss: Allgemeines historisches Magazin. 6 St. Halle 1767—70.
 L. B. Brüggemann: Beschreibung von Vor- und Hinterpommern. 5 Thele. Stettin 1779—1806. 4^o.
 C. Buchholtz: Versuch einer Geschichte der Churmark Brandenburg 1765—75. 5 Bde. 4^o.
 (Büsching): Die Urfunden des Klosters Leubus. Lieferung 1. Breslau 1821.
 J. Bugenhagen: Pomerania. Gryph. 1728. 4^o.
 Caesar Triapostul., f. Fabric. Memor. Hamb.
 Chartularium Walkenridense, f. Urfundenb. des Vereins für Niedersachsen. Heft 2.
 Chronica princ. Saxon., f. Märf. Forschungen 9.
 Chronica abbatum horti b. Mariae, f. Hugo.
 Chronica de ducatu Stetinensi et Pomeraniae gestorum inter marchiones Brandenburgenses et duces Stetinenses ao. domini 1464—72 (Baltische Studien. Bd. 16).
 Chronicon b. Emonis, f. Hugo.
 Chronicon Danicum, f. Langebeck.
 Chronicon Sialand., f. Langebeck.
 Chronicon montis Sereni seu Lauterbergensis coenobii, f. Eckstein und Mader.
 Chronicon Sclavicum quod vulgo dicitur parochi Suselensis. Niedersächsisch und lateinisch herausgegeben von C. N. Th. Laspeyres. Lübeck 1865. 8^o.
 Chronologia rerum memor. de annis 1020—1313. f. Langebeck.
 Codex dipl. Poloniae, herausg. von Dogiel. Wilna 1758.
 Codex dipl. Warmienses, herausg. von C. P. Wölflh und J. M. Sarge. Bd. 1. Mainz 1860. Bd. 2. Braunsberg 1864. Bd. 3. herausg. von C. P. Wölflh. Leipzig 1875. 8^o.
 Ad. Cohn: Ueber zwei Ereignisse des Jahres 1180, f. Forschungen zur deutschen Geschichte Bd. I. Göttingen 1862. 8^o.
 Dan. Cramer: Pomm. Kirchen-Chronikon. Stettin 1628. Fol.
 J. C. Dähnert: Pomm. Bibliothek. Greifswald 1750—56.
 J. C. Dähnert: Sammlung Pomm. Landes-Urfunden. Th. 1—3. Stralsund 1765—1803.
 Lukas David: Preuß. Chron., herausg. von C. Hennig. Bd. 1—8. Königsberg 1811—17. 4^o.
 J. C. Dithmar: Nachrichten von den Herrenmeistern des Johanniter-Ordens. 1737.
 F. v. Dreger: Codex Pomeraniae vicinarumque regionum diplomaticus. Th. I. Berlin 1768. Fol.
 J. C. H. Dreger: Specimen jur. publ. Lubec. Bützow und Wismar. 4^o.
 J. C. v. Dreyhaupt: Beschreibung des x. Saalkreises. Theil 1. 2. Halle 1755. Fol.
 C. F. J. Dronke: Codex dipl. Fuld. Cassel 1850.
 Petri de Dusburg Chron. terr. Pruss. ed. M. Köppen in Scriptores rer. Pruss. Bd. 1. Leipzig 1861. 8^o.
 Dziabinski: Lites ac res gestae inter Polonos et ordinem cruciferorum. T. I—III. Posnaniae 1855. Fol.
 J. G. Eckard: Corpus hist. med. aevi etc. 2 T. Lips. 1723.
 J. G. Eckard: Historia genealogica Saxoniae superioris. Lipsiae 1722. Fol.
 Tob. Eckard: Henrici Leonis auctoritas circa sacra in constituendis atque confirmandis episcopis etc. Wolfenbüttel 1732.
 J. N. Eckstein: Chronic. montis sereni ex codice Frekeriano. P. 1—3. Halae 1844—46. 4^o.

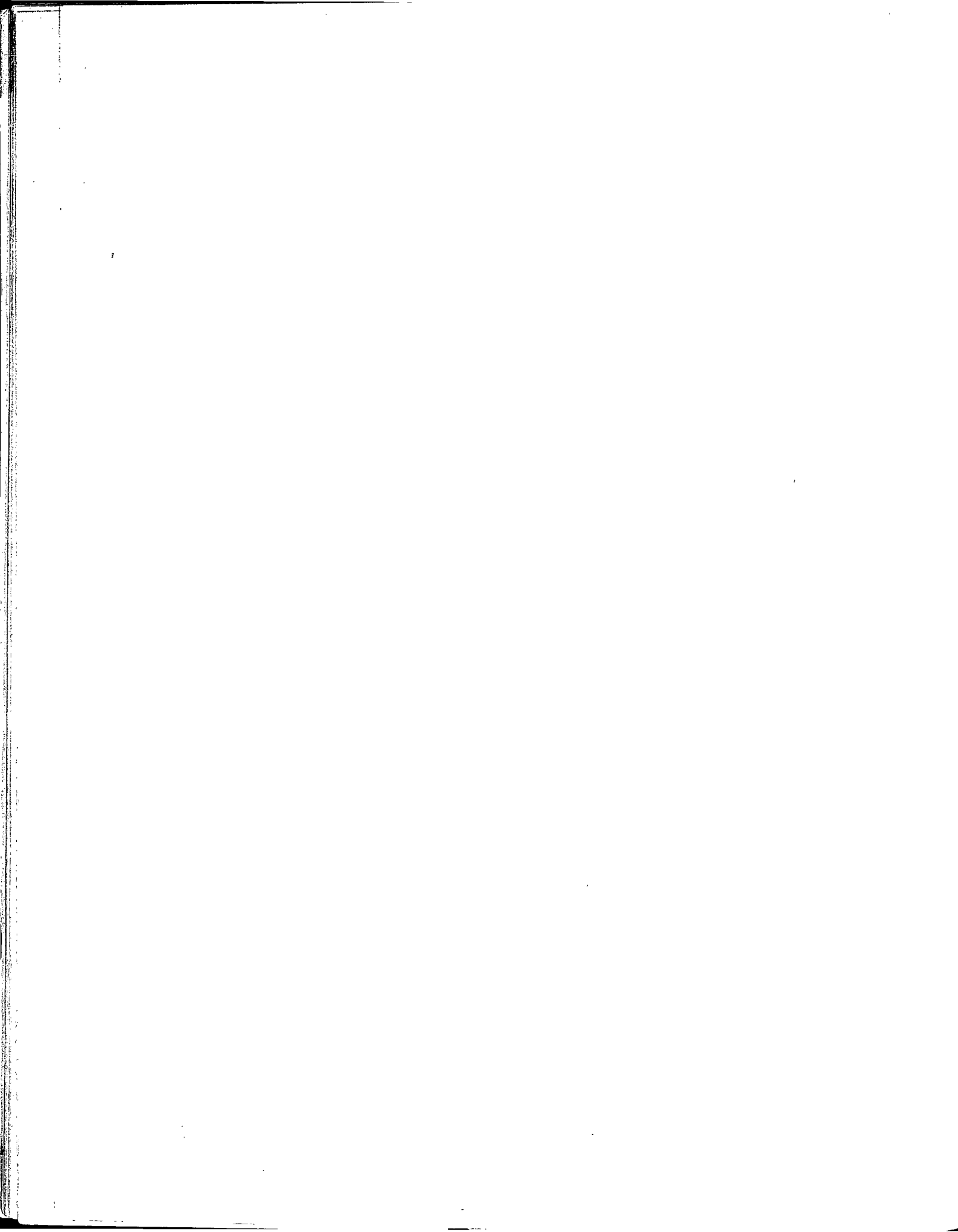
- C. von Cickstedt: Urkundenammlung zur Geschichte des Geschlechts von Cickstedt. Berlin 1838. 8°.
- J. H. Engelbrecht: Observat. ad Mevii decisiones. Bismar 1748.
- Epistolae Innocentii IV., s. Nibel.
- Epistolae Wibaldi, s. Martene et Durand.
- C. J. Erben: Reg. Bohem. diplom. necnon epistolaria et Morav. P. I. II. Prag 1855.
- H. A. Erhard: Regesta historiae Westfaliae etc. Bd. 1—3. Münster 1847—51.
- J. A. Fabricius: Memoriae Hamburgenses. P. I—VI. Hamburg 1709—23. 8°.
- C. G. Fabricius: Urkunden zur Geschichte des Fürstenthums Rügen. 4 Bde. Stralsund 1841—69. 4°.
- C. G. Fabricius: Studien zur Geschichte der wendischen Ostseeländer. Heft 1. 2. Berlin 1856. 8°.
- (R. C. Förstemann): Neue Mittheilungen aus dem Gebiete histor.-antiqu. Forschungen, herausgegeben vom Thüringisch-Sächs. Verein. Bd. 1—. Halle 1834—. 8°.
- D. Franck: Altes und neues Mecklenburg. Güstrow und Leipzig. Bd. 1—19. 1753—57.
- P. Friedeborn: Histor. Beschreibung der Stadt Alten-Stettin. 1613. 4°.
- Genealogia christianitatis ducum Stetinensium de 1347, s. Baltische Studien XVI. 2.
- Genesis ecclesiarum Claraevallensium, s. Manrique.
- Ph. W. Gercken: Ausführl. Stiftshistorie von Brandenburg. Braunschweig und Wolfenbüttel 1766. 4°.
- Ph. W. Gercken: Codex diplom. Brandenburg. 8 T. Salzwedel 1769—85.
- (Gercken): Gründliche Nachrichten von den Herzogen von Pommern, Danziger Linie. Berlin 1774. 4°.
- G. G. Gerdes: Nützliche Sammlung Mecklenb. Urkunden. Bismar 1736—44.
- D. C. G. N. Gesterding: Pommersches Magazin. 6 Bde. Greifswald 1782—86.
- C. Gesterding: Beitrag zur Geschichte der Stadt Greifswald. 3 The. Greifswald 1827—29.
- L. Giesebrecht: Wendische Geschichten. 3 Bde. Berlin 1843. 8°.
- L. Gollmert: Landbuch der Neumark vom J. 1337. Frankfurt a. D. 1862.
- Grotefend: Die Edelherren von Boldensele oder Boldensen, s. Zeitschrift des niedersächsischen Vereins 1852.
- J. J. Grümbe: Gesammelte Nachrichten zur Geschichte des Cistercienser-Klosters S. Marien in Bergen auf Rügen. Stralsund 1833.
- Gründlicher, wahrhafter und kurzer Bericht, Von der Hånse-Stadt Stralsundt, Der Hauptstadt in Pommern, Wie Anno 1627 Dje Inquartirung daselbst begehret, aber gültlich abgehandlet, und gleichwol folglich Gewalt unterschiedlich wider sie verübet, Auch von dero Belagerung, Stürmung, und was dabey und weiter biß zum Abzuge des Feindlichen Kriegsvolckes vorgegangen. Nebst den nöthigsten Beslagen, Auß Befehl C. C. Nahts daselbst in Druck geben. Stralsundt, Bey und in Verlegung Augustin Ferlers, Anno MDCXXXI. 4°.
- C. Grünhagen: Regesten zur Schlesißen Geschichte. Bd. 7 des Codex dipl. Siles.
- Chr. Wilh. Grundmann: Versuch einer Ufermärkißchen Adelshistorie. 2 Bde. Prenzlau 1754. Fol.
- C. W. Hacken: Diplomatische Beschreibung der Stadt Göslin. Lemgo 1765.
- J. C. L. Haken: Pomm. Provinzial-Blätter. 6 Bde. Treptow a. N. 1820—25. 8°.
- Hannöversches Magazin. Neues Hannöversches Magazin. Hannover 1750—1815. 4°.
- Hartknoch: Preuß. Kirchenhistoria. Frankfurt a. M. 1686.
- R. F. W. Hasselbach: Zur 600jähigen Jubelfeier der Bewidmung Stettins mit Magdeburgißchem Recht durch Barnim I. am 3. April 1243.
- D. von Heinemann: Albrecht der Bär. Darmstadt 1864. 8°.
- Helmoldi presb. Bosoviensis Chronicon Slav., s. Leibnitz.
- Herbordi Vita Ottonis, s. Mon. Germ. hist. SS. XII. 778.
- J. S. Hering: Histor. Nachricht, welschergestalt Stettin wegen ihrer Treue Anno 1200 mit Privilegiis begnadet worden. Frankfurt 1726.

- Bror Emil Hildebrand: Svenskt diplomatarium. Bd. 1—5. Stockholm. 4°.
- Th. Hirsch: Pommersche Studien, s. Preuß. Provinzial-Blätter.
- Historische Nachricht von der Verfassung des Fürstenthums Schwerin, besonders in Politicis. Gedruckt im Jahr 1741. 4°. (Verfasser: Verporten.)
- W. v. Hohenberg: Verdener Geschichtsquellen. Hft. 1. 2. Celle 1856. 1857. 8°.
- Ch. G. Hoffmann: Scriptorum rerum Lusat. 4 T. in 2 V. Lips. et Budiss. 1719.
- (C. L. Hugo): Sacrae antiquitatis monumenta hist. dogm. diplom. T. II. in oppido s. Deodati 1731. Fol.
- (C. L. Hugo): Sacri et canon. ordinis Praemonstr. Annales. 2 V. Nancy 1734—36. Fol.
- A. Huillard-Bréholles: Historia dipl. Friderici II. 65 T. in 12 V. Paris 1852—61.
- X. Hvittfeld: Danmarkis Rigis Kronike. Tom. I. Kiöbenhaffe 1650. Tom. II. Kiöbenhaffe 1652. Fol.
- Ph. Jaffé: Regesta Pontif. Roman. Berlin 1851. 4°.
- Ph. Jaffé: Bibliotheka rerum German. 5 Bde. Berlin 1864—73. 8°.
- Valer. Jaschius: Andreae abb. Bamberg. de vita s. Ottonis. Colberg 1681.
- Casp. Jongelinus: Notitia abbatiarum ordinis Cisterciensis per universam orbem libris X. Coloniae 1640. Fol.
- Vinc. Kadlubek: Historia Polonica, gedruckt in Joannis Dluglossi Historia Polon. Lips. 1712. T. II.
- N. Kehrberg: Abriß der Chronik der Stadt Königsberg i. N. Berlin 1724.
- H. Klempin: Diplom. Beiträge zur Geschichte Pommerns aus der Zeit Bogislams X. Berlin 1859. 8°.
- H. Klempin und G. Kratz: Matrifesten und Verzeichnisse der Pomm. Ritterschaft vom XIV. bis XIX. Jahrhundert. Berlin 1863. 8°.
- J. G. L. Rosgarten: Thomas Ranzows Chronik von Pommern. 2 Bde. Greifswald 1816. 8°.
- J. G. L. Rosgarten: Pomm. und Küg. Geschichts-Denkmäler. Bd. 1. Greifswald 1834. 8°.
- Küsteri collectio opusculorum historiam Marchicam illustrantium. Bd. 1. 2. Berlin 1731—33 nebst einem verbesserten Nachtrage zu Bd. 2. 8°.
- P. Lambecii Origines Hamburgenses. Hamburg 1706.
- Landbuch der Neumark, s. Gollmert und von Raumer.
- J. Langebeck: Scriptorum rerum Danicarum. 8 V. Hafn. 1772—1834.
- J. M. Lappenberg: Hamburg. Urfundenbuch. 1 Bd. Hamburg 1706.
- Laspeyres, s. Chronicon Slavicum.
- L. v. Ledebur: Allg. Archiv für die Geschichts-Kunde des Preuß. Staats. 18 Bde. Neues Archiv. 3 Bde. Berlin 1830—36. 8°.
- G. W. Leibnitz: Scriptorum rerum Brunsvicensium. 3 V. Hannover 1707—11.
- H. Lentzen: Diplomatische Fortsetzung und zum Theil Ausbesserung von Friedr. Luca Grafenjaal u. Halle 1751. 4°.
- J. G. Leudfeld: Antiquit. Michaelsteinenses et Amelunxbornenses. Wolfenb. 1710. 4°.
- W. Leverus: Urfundenbuch des Bisthums Lübeck. Th. 1. Oldenburg 1856.
- J. G. Lijegren: Diplomatarium Suecanum I—IV. Holmiae 1842—53. 4°.
- C. Lindenbrog: Scriptorum rerum Germanic. septentrionalium. Hamb. 1706.
- G. C. F. Lisch: Mecklenb. Urfundenbuch. Bd. 1—3. Schwerin 1863—65. 4°.
- G. C. F. Lisch: Gesch. des Geschlechts von Hahn. 4 Bde. Schwerin 1844—56. 8°.
- G. C. F. Lisch: Gesch. des Geschlechts von Malkan. 5 Bde. Schwerin 1842—53. 8°.
- G. C. F. Lisch, s. Mecklenb. Jahrbücher und Jahresberichte.
- Liv-, Est- und Aurländisches Urfundenbuch nebst Regesten. Herausg. von G. F. v. Bunge. Bd. 1—6. Neval 1853—72. 4°.

- J. P. v. Ludewig: Reliquiae manuscr. diplomatum etc. 12 T. Frankfurt und Leipzig 1720—31. Halle 1733—41.
- J. P. v. Ludewig: Novum volumen scriptorum rerum. Germ. Vol. I complectens scriptores rerum Bamberg. Frankfurt und Leipzig 1718.
- Süßcker Urkundenbuch. Th. 1—5. Lübeck 1843—76.
- J. Ch. König: Reichs-Archiv. Leipzig 1710—22. 24 Bde.
- Joh. Mabillon: Acta Sanctorum ord. s. Benedicti Saec. IV. P. II. Venetii 1733. Fol.
- J. J. Mader: Antiquitates Brunsvic. Helmestadi 1678. 4°.
- J. J. Mader: Chronicon montis Sereni una cum aliorum monast. chronicis etc. Helmstadt 1664. 4°.
- Märkische Forschungen Bd. 1—12. Berlin 1841—68. 8°.
- Magdeburger Schöppenchronik, herausg. von C. Jancke. Leipzig 1869. 8°.
- A. Manrique: Cisterciensium seu verius ecclesiasticorum annalium a condito Cistercio. Tomus I—IV. Lugduni 1642—59. Fol.
- E. Martene et U. Durand: Veterum script. et mon. ampliss. collectio. 9 V. Paris 1724—33. Fol.
- Matrifeln und Verzeichnisse, s. Klemperer.
- F. Meermann: Geschiedenis van Graaf Willem van Holland, Roomsche koning. 4 Bde. Gravenhag. 1733—97.
- Meklenburgisches Urkundenbuch, s. Tisch.
- Meklenburgische Jahrbücher. Bd. 1—. Schwerin 1836—. 8°.
- J. B. Meuschen: Scriptores rerum German. praecipue Saxoniarum. 3 T. Lips. 1728—30. Fol.
- H. L. J. Michelsen u. D. Asmussen: Archiv für Staats- und Kirchengeschichte der Herzogthümer Schleswig, Holstein, Lauenburg. Bd. 1—5. Altona 1833—43.
- J. Misraellius: Altes Pommerland. Stettin 1640. 4°.
- Monumenta Germaniae historica. Bd. 1—. Hannover 1826—. Fol.
- J. Mosbach: Wiadomosci do dziejow Polskich Z archiwum Slaskiej wydat. Wroctaw 1860. 8°.
- P. C. Müller u. J. M. Vesschow: Saxonis Grammatici historia Danica. 2 The. Kopenhagen 1839.
- Ny kirkehistoriske Samlinger. 1.—4. B. Kiöbenh. 1857—68.
- Nordalbingische Studien. Bd. 1. 2. Kiel 1844.
- Notula satis notabula de Pomeranorum Stetinensium ac Rugie principatu de 1345, s. Baltische Studien XVII. 1.
- J. C. C. Delrichs: Beiträge zur brandenburg. Geschichte. Berlin 1751.
- Olivaer Chronik (vgl. Schrifttafeln) in den Scriptores rerum Prussic.
- Origines Guelficae ed. Scheidius. 5 T. Hann. 1750—80.
- Frz. Palacky: Literarische Reise nach Italien im Jahre 1837. Prag 1838. 8°.
- Berg, s. Monum. Germ. hist.
- J. Fr. Pfeffinger: Historie des Braunschw.-Lüneburg. Hauses. Th. 1—3. Hamburg 1731—34. 8°.
- H. Pilgram: Calendarium chronologicum etc. Vienn. 1781. 4°.
- Pöpliner Nekrolog in den Script. rer. Pruss.
- Pomm. Provinzial-Blätter, s. Hafan.
- J. J. Pontanus: Rer. Danicarum historia etc. Amstelodami 1631. Fol.
- E. Pontoppidanus: Annales eccles. Danic. diplomatici oder Kirchengeschichte des Reichs Dänemark. Th. 1—4. Copenhagen 1741—52. 4°.
- Preussische Lieferung alter und neuer Urkunden zc. 6 Stücke. Leipzig 1755.
- Pulcarnas Böhmisches Chronik, s. Niefel IV. 1.

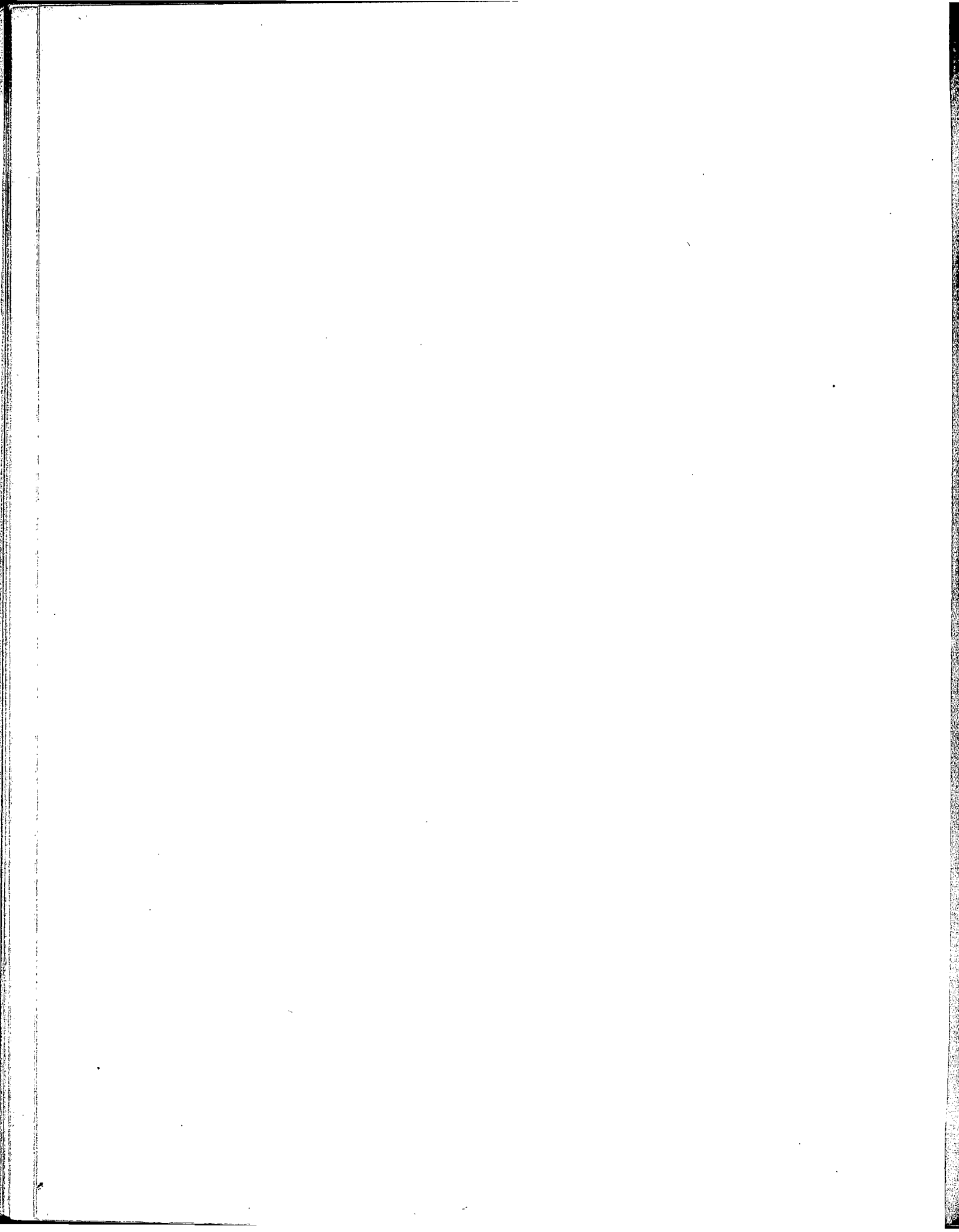
- Th. Pyl: Pomm. Geschichtsdenkmäler. Bd. 2. Greifswald 1867. 8°.
- L. Quandt: Ostpommern, s. Baltische Studien XVI. 1.
- C. et E. Raczyński: Codex diplom. majoris Poloniae. Posn. 1840.
- Ramsay: Monumenta Elbing., s. Codex dipl. Warm.
- M. Rango: Origines Pomeranic. clariss. virorum cum 24 diplomatibus vetustis. Colberg 1684.
- G. W. v. Raumer: Die Neumark Brandenburg im Jahre 1337 oder Markgraf Ludwigs d. ä. Neumärkisches Landbuch. Berlin. 1837.
- G. W. v. Raumer: Regesta historiae Brandenburgensis etc. Bd. 1. Berlin 1836.
- O. Raynaldus: Annales ecclesiastici (1198 ff.). Romae 1588.
- Ph. Jul. Rehtmeier: Braunschm.-Lüneburgische Chronika, Braunschweig 1722. fgd. 3 Bde. Fol.
- U. F. Kiebel: Codex dipl. Brandenburgensis etc. Berlin 1835—69. 4°.
- U. F. Kiebel: Die Mark Brandenburg im J. 1250. 2 Bde. Berlin 1831.
- H. Koepell: Geschichte Polens. 3 Bde. Hamburg und Gotha 1840—69.
- F. A. v. Rubloff: Codex diplomaticus historiae Megapolitanae medii aevi oder Urkunden-Lieferungen zc. Fasc. 1. 2. Schwerin 1789. 1790. 4°. (Separat-Abdruck aus der Monatschrift von und für Mecklenburg. 4 Bde. 1788—91.)
- Saxonis Grammatici Historia Danica, s. Müller und Belschow.
- J. F. Schannat: Historia Fuld. cod. probata. 3 The. Frankfurt a. M. 1729. Fol.
- Nic. Schaten: Hist. Westphaliae. Münster 1773. Fol.
- Nic. Schaten: Annales Paderbornenses. P. 1—3. Neuhusii 1693—1741. Fol.
- J. Schladebach: Urkundl. Geschichte der Stadt Garz a. D. Leipzig 1841. 8°.
- J. Schladebach: Die Gründungs-Urkunde der Stadt Garz a. D. Berlin 1842. 8°.
- Chr. Schöpfke: Chronicon oder Beschreibung der Stadt und des Stifts Bardewick. Lübeck 1704.
- Chr. Schöttgen: Altes und neues Pommerland. 1—5. Stargard 1721—27. 8°.
- Chr. Schöttgen: Origines monasterii Stolpensis in Pomerania occident. Stargard 1720. 4°.
- Chr. Schöttgen u. G. Ch. Kreyzig: Diplomataria et scriptores historiae Germaniae medii aevi. 3 T. Altenb. 1753—60. Fol.
- Schrifttafeln von Oliva, s. Scriptores rer. Pruss.
- D. Schröder: Erstes — achtzehendes Alphabet der Mecklenburgischen Kirchen-Historie des Papistischen Mecklenburgs zc. 2 Bde. Wismar 1739—41. 4°.
- D. Schröder: Wismarsche Erstlinge. Oder einige, zur Erläuterung der Mecklenburgischen Kirchen-Historie dienende Urkunden und Nachrichten. Wismar. Stück 1—7. (1732)—34. 4°.
- D. Schröder: Des Herrn Matthias Johann von Behr acht Bücher der Mecklenburgischen Geschichte zc. Bd. 1. 2. Raseburg 1759—60.
- A. G. v. Schwarz: Historia finium principatus Rugiae. Greifswald 1727.
- A. G. v. Schwarz: Diplom. Geschichte der Pommersch-Rügischen Städte Schwedischer Hoheit. Greifswald 1755. 8°.
- Schweitzer: Urkundenbuch des Abtes Andreas von Michelsberg, s. Berichte des oberfränk. Vereins.
- Scriptores rerum Prussicarum, herausg. durch Hirsch, Töppen und Streifke. 5 Bde. Leipzig 1861—1874. 8°.
- Sibrand Leo, s. Hugo: Sacrae antiq. monum.
- F. W. de Sommersberg: Silesiacarum rerum scriptores etc. Leipz. 1729—32.
- D. Sperling: Testamentum domini Absolonis, archiepiscopi Lundensis etc. Hafniae 1696. 8°.
- Nic. Staphorst: Hamburg. Kirchengeschichte. Bd. I. 1—4. II. 1. Hamburg 1723—29. 4°.
- G. F. Stavenhagen: Topographische und chronologische Beschreibung der Stadt Anklam. Greifswald 1773. 4°.

- J. J. Steinbrück: Geschichte der Klöster in Pommern. Stettin 1796. 4°.
- G. A. H. Stenzel: Geschichte Schlesiens. Bd. 1. Breslau 1853.
- C. G. Styffe: Bidrag till Skandinav. historia. 1—3. Stockholm 1859—70. 8°.
- H. Sudendorf: Urkundenbuch zur Gesch. der Herzöge von Braunschweig und Lüneburg. Th. 1—7. Hannover 1859—72. 4°.
- P. F. Suhm: Historie af Danmark. Th. 1—6. Kopenhagen 1782—93. 4°.
- A. Theiner: Vetera monum. Poloniae et Lithuaniae etc. 3 T. Romae 1860—64.
- G. Thiele: Der Domkirche zu St. Coecilia in Güstrow 500jähriges Alter. Güstrow 1726. 4°.
- Grim. Jac. Thorfelin: Diplom. Arna-Magnaeorum exhibens monumenta etc. V. 1. 2. Havniae et Lipsiae 1786. 4°.
- J. C. Thorschmidt: Antiquitates Plocenses et adjunctarum etc. Lipsiae 1725. 4°.
- Tolner: Hist. Palat. cod. dipl. Palatinus. Francofurt ad M. 1700. Fol.
- G. S. Treuer: Gründliche Geschlechts-Historie des hochadelichen Hauses der Herren von Münchhausen. Göttingen 1740. Fol.
- A. J. Turgenewius: Historica Russiae monumenta ex antiquis exterarum gentium archivis et bibliothecis deprompta Vol. I. II. Suppl. Petropoli 1841—48. 4°.
- J. C. H. Ungnade: Amoenitates diplomatico-historico-juridicae. Stück 1—18. 1749—54. 4°.
- Urkundenbuch des historischen Vereins für Niedersachsen. Bd. 1—. Hannover 1846—.
- Urkundensammlung der Schlesw.-Holst.-Lauenburg. Gesellschaft für vaterländ. Geschichte. Bd. 1—4. Kiel 1849—74.
- H. Usinger: Deutsch-Dänische Geschichte 1189—1227. Berlin 1863. 8°.
- H. Usinger: Die Dänischen Annalen und Chroniken des Mittelalters. Hannover 1861. 8°.
- E. Uffermann: Episcopatus Bamberg. Codex probationum 1802. 8°.
- J. B. Verporten, s. Historische Nachricht.
- Vincentius Kadlubek, s. d.
- Vincentii Pragensis Annales, s. Monum. Germ. hist. SS. XVII.
- Vita h. Frederici abbatis s. Mariae in Frisia auctore Sibrando abbate, s. Acta Sanctorum Mart. I.
- F. Vogell: Versuch einer Geschlechts-Geschichte des hochadelichen Hauses der Herren Behr in Hannoverischen und Curländischen. Celle 1815.
- J. Voigt: Codex. diplom. Prussicus. 6 Vol. Königsberg 1836—61. 4°.
- J. F. Wachs: Historisch-Diplomatische Geschichte der Altstadt Colberg. Halle 1767. 8°.
- Luc. Wadding: Annales Minorum ed. Jos. Maria Forsesa. Vol. 1—12. Romae 1731. Fol.
- E. L. Wedekind: Geschichte der Neumark Brandenburg und der derselben incorporirten Kreise Lebus, Sternberg u. Berlin und Küstrin 1848. 8°.
- E. A. v. Werner: Gesammelte Nachrichten zur Ergänzung der Preuß., Märk. und Poln. Geschichte. Bd. 1. Küstrin 1755. 4°.
- E. J. de Westphalen: Monumenta inedita etc. 4 Vol. Lips. 1739—45.
- Widukind, s. Monum. Germ. hist. SS. III.
- F. Wigger: Meklenb. Annalen bis zum Jahre 1066. Schwerin 1860.
- Fr. Winter: Die Prämonstratenser des 12. Jahrhunderts u. Berlin 1865. 8°.
- S. W. Wohlbrück: Geschichte des ehemaligen Bisthums Lebus. 3 Bde. Berlin 1829—32.
- Zeitschrift des histor. Vereins für Niedersachsen. Jahrg. 1850—. Hannover 8°.
- E. G. H. Zietlow: Das Prämonstratenser-Kloster auf der Insel Usedom. Anklam 1858. 8°.



I.

Annalen des Klosters Colbaz.



Die Colbazer Annalen sind bereits in den Monum. Germ. hist.,¹⁾ jedoch nicht überall correct, durch Dr. W. Arndt herausgegeben worden. Bei der Wichtigkeit dieser Quelle war es daher geboten, eine neue, nach dem Codex berichtigte Ausgabe zu veranstalten.

Der Pergament-Codex, im Besitz der Kgl. Bibliothek zu Berlin, besteht aus zwei Theilen, die ein späterer Einband vereinigte. Der zweite Theil, von fol. 34 ab beginnend, enthält die Sermones des Bischofs Mauritius von Paris und kann uns hier nicht weiter beschäftigen.

Der erste Theil jedoch führt auf fol. 1 unten am Rande die Aufschrift Liber sancte Marie in Colbaz. Der Liber s. Marie enthält nun auf fol. 1 die sechs Schöpfungstage, wie sie auch in den Annales Lundenses²⁾ verzeichnet stehen, jedoch ohne die dort befindlichen Ueberschriften, sodann noch auf derselben Seite den Stammbaum und die Verwandtschaft der Jungfrau Maria, welche bei den Annales Lundenses fehlen. Auf fol. 1^v bis fol. 3 befinden sich sechs Zeichnungen nach Motiven aus der heil. Schrift, daneben sind in Colbaz Gedentverse eingetragen. Auf fol. 3^v folgt der Stammbaum Adams bis zur Sintfluth, mit geringen Abweichungen dem der Ann. Lundenses³⁾ wörtlich gleichlautend. Fol. 4 enthält in anderthalb Spalten eine Stelle aus dem Ifidorus. Auf fol. 4^v bis fol. 7 sieht der Stammbaum Christi von Sem an, gleich dem der Ann. Lundenses.⁴⁾ Auf fol. 7 befindet sich eine Tabelle zur Auffindung der goldenen Zahl, der Claves minores, der Sonntagsbuchstaben und der Epacten.

Von fol. 8 an beginnen die Annalen. Jede Seite hat der Autor in sieben Columnen getheilt, von denen die erste die Concurrentes der auf einander folgenden Jahre, die zweite die Bissexti, die dritte die Literae dominicales enthält. Die vierte und größte Columnne führt die Aufschrift: Anni ab incarnatione domini nostri J. Ch. und umschließt die den einzelnen Jahren beige-schriebenen historischen Angaben, welche nach 1137, wenn der Raum mangelte, auch zum Theil am rechten oder linken Rande eingetragen wurden; später hat man gar den untern Rand der Seite herangezogen.

Die fünfte Columnne zeigt die Claves de tabula Dionisii, die sechste die Dies paschae und die siebente endlich die Indiction und die Epacten, jedoch werden nur die erste Indiction und Nulla epacte angegeben.

Auf fol. 25 schließt diese Jahres-Tabelle mit dem Jahre 1368, von der ursprünglichen Hand zwischen 1137—1140 bis hierhin im Voraus entworfen. Darunter hat der Autor die Verse angebracht:

Quo properabamus, huc uentis uela dabamus.
Stat ratis in portu, periit nox luminis ortu.
Illa sue natis, quod restat, posteritatis
Mandet, que metas istas pertranseat, etas.

¹⁾ Bb. XIX. S. 710—720.

²⁾ Nord-Albingische Studien V. S. 7.

³⁾ l. c.

⁴⁾ l. c. S. 10.

Fol. 25^v bringt noch einige historische Notizen über das Pommerische Fürstenhaus von einer Hand des 16. Jahrhunderts. Auf fol. 26^v steht die siebente Zeichnung, auf fol. 26 eine Stelle aus dem neuen Testament. Fol. 27 zeigt die sieben Himmelskreise der Planeten mit dem Thierkreise als achten, sowie darunter eine kleine Weltkarte.

Mit fol. 27^v beginnt ein von derselben ursprünglichen Hand, aber fast 20 Jahre später angelegtes *Calendarium generale*, jede Seite einen Monat umfassend. Ueber jedem Monat steht ein Gedichtvers auf denselben, Angabe der Zahl seiner Tage, der Länge von Tag und Nacht und sein griechischer Name. Hiernach folgen die Monatstage unter einander, wobei in acht Columnen verzeichnet sind: 1) von drei zu drei Tagen zwei Monate durchlaufend und dann wieder von Neuem beginnend die 20 Buchstaben A—V, 2) gleichfalls von drei zu drei Tagen, aber nur einen Monat hindurch, die 10 Buchstaben A—K, 3) von drei zu drei Tagen durch das ganze Jahr die Vokale A, E, I, O, V, 4) ebenso von zwei zu zwei Tagen die 14 Buchstaben A—O, 5) in der Regel zwei Tage hintereinander und den dritten überschlagend die *Numeri aurei*, wie in Pilgrims *Calendarium generale*, 6) zu jedem Tage die *Literae dominicales* A—G, 7) die Bezeichnung nach dem Römischen Calendar, *Numeri Romani*. Die achte Columnne endlich, welche mehr als die Hälfte der Seite einnimmt, enthält den Heiligen-Calendar nebst astronomischen Angaben. Hier sind zugleich geschichtliche Bemerkungen, Todestage, eingetragen, wozu bei Raumangel auch noch der Rand benutzt wurde. Zugleich befindet sich hier auf der Mitte jeder Seite das Thierkreis-Bild des betreffenden Monats in farbigen Miniaturen. Unter jedem Monat folgen noch Angaben über Berechnung der kirchlichen Feste, der *Epacten* und *Concurrenten*, oder über die in dem Monate vorzulesenden Texte aus der h. Schrift.

Auf fol. 33^v schließt sich dem besprochenen Calendar noch eine Tabelle für die *Dies quadragesima*les und die *Dies paschae* an.

Die Annalen sind bis 1137 ohne Unterbrechung geschrieben. Dieselbe Hand hat dann noch später mit kleinerer Schrift und anderer Dinte zu den Jahren 1140, 1146, 1150 und 1157 Eintragungen gemacht. Von da ab rühren die Annalen von verschiedenen Händen her, jedoch ist nicht ausgeschlossen, daß nicht spätere Autoren noch zu früheren Jahren Nachrichten gebracht hätten.¹⁾

Aus All' diesem geht hervor, daß die Zeit der ursprünglichen Niederschreibung der Annalen in unserem Codex zwischen 1137 und 1150 fällt. Das *Calendarium generale* hat, wie schon erwähnt, denselben Verfasser, doch ist es mit kleinerer Schrift geschrieben, als die Annalen selbst. Schrift und Dinte entsprechen vollkommen den Eintragungen des ältesten Autors zu den Jahren 1140—57, wie denn auch noch einige der vermerkten *Necrologe* aus den genannten Jahren von demselben herrühren, während alle späteren *Necrologe* von verschiedenen Händen herkommen. Der Verfasser des *Liber s. Marie* muß also kurz nach 1157 verstorben sein.

In dem *Calendarium generale* ist Ostern auf den 27. März gesetzt und dem entsprechend sind auch die anderen beweglichen Feste vermerkt. Nimmt man nun als höchst wahrscheinlich an, daß der Autor diesen Tag wählte, weil Ostern in dem Jahre der Anlegung des Calendars eben auf diesen Tag fiel, so läßt sich dieses Jahr genau feststellen. Denn im ganzen 12. Jahrhundert fiel Ostern nur 1155 und 1160 auf den 27. März und da der Autor schon mit 1157 seine nachträglichen Notirungen einstellte, also 1160 kaum noch in Frage kommen kann, so ist mehr als wahrscheinlich, daß das Jahr 1155 das der Abfassung des Calendars ist.

Die Handschrift des Autors der Annalen und des zum Theil mit bunten Initialen versehenen *Calendarii generalis* ist ein wahres Muster von Calligraphie und läßt es durchaus glaublich erscheinen, daß ihm selbst auch die schon früher erwähnten Zeichnungen angehören. Alle jene Darstellungen, namentlich die sechs ersten, rühren von ein und derselben Hand und aus derselben Zeit her, wahrscheinlich auch die siebente

¹⁾ vgl. die Note zum Jahre 1157.

auf fol. 26, wenngleich bei letzterer spätere Zusätze nicht geläugnet werden können. Diese sieben Darstellungen mögen aus dem 12. Jahrhundert sein, vielleicht noch älter, keinesfalls viel später. Sie sind von einer sehr flüchtigen, aber nicht ungeübten Hand in der dürftigsten Weise ausgeführt, welche für derartige Illustrationen damals üblich war und eine spätere reichere Ausmalung nicht verhinderte. Es sind Umrisse mit Feder und Stift, hin und wieder mit leicht angelegter Colorirung. Ihren Vortwurf bilden mystische Motive in willkürlicher Auswahl. Die auf fol. 26 und 27 befindlichen Zeichnungen mögen etwas später als die ursprünglichen Annalen ausgeführt sein, jedenfalls aber vor dem *Calendarium generale*, also vor 1155. Die farbigen Miniaturen der Thierkreisbilder sind nicht von dem Autor, sondern von einem späteren Zeichner entworfen und ohne jeden Kunstwerth. Immerhin sind sie noch in Dänemark vor dem Jahre 1177¹⁾ angefertigt.

Die von dem Autor des *Liber s. Marie* für die Annalen benutzte Grundlage war ersichtlich eine normannisch-französische Chronik, welche nach Art der klösterlichen Aufzeichnungen den Regierungs-Antritt, resp. den Tod der Päpste, der römisch-griechischen und deutschen Kaiser, der merovingischen Könige, der fränkischen Hausmeier seit Pipin von Heristall, der französischen Könige seit Robert, Hugo Capets Sohn, der Herzoge von der Normandie und ihrer Gemahlinnen von Wilhelm dem Eroberer an vermeldete. Außerdem waren in ihr manche Naturereignisse und vor Allem einige die Normandie besonders betreffende Vorfälle verzeichnet, z. B. das Todesjahr mehrerer Bischöfe von Rouen, des h. Romanus, des h. Audoenus, des Grippe und des h. Wolfram, der Aufstand der Bretagne im Jahre 818, die Eroberung der Normandie durch Rollo, die Schlacht bei Chartres (Carnotum), die Schlacht bei Falaise (Vallesdune) zwischen Caen und Argenton und die Einverleibung von Le Mans (Cenomannis) in die Normandie.

Diese in einer von Monte Cassino, dessen Zerstörung zum Jahre 596 gemeldet wird, ausgegangenen Benediktiner-Abtei der Normandie entstandene Chronik wurde zwischen 1125 und 1127 nach Dänemark gebracht. Die letzte in der Normandie geschriebene Notiz betrifft die Hungersnoth in England, die erste in Dänemark geschriebene die Ermordung des Grafen Karl zu Flandern, eines Sohnes Knuds des Heiligen, Königs zu Dänemark, im Jahre 1127. Schon längere Zeit vorher hatte sich der Benediktiner-Orden nach Dänemark verbreitet und bereits im Anfange des 12. Jahrhunderts war das Knuds-kloster zu Odense, die erste mönchliche Stiftung in Dänemark, mit Mönchen aus der englischen Benediktiner-Abtei Evesham besetzt worden. Bald folgten andere Stiftungen, bei deren Einrichtung sich auch französische Mönche, vielleicht durch die Verbindung Dänemarks mit Flandern veranlaßt, beteiligten und zwischen 1125 und 1127 die normannisch-französische Chronik mitbrachten. In Dänemark wurden in ihr bis 1137 die wichtigsten politischen Ereignisse eingetragen und in dieser Gestalt von dem Verfasser des *Liber s. Marie* copirt.

Der Herausgeber in den *Monum. Germ.* hat schon auf die große Verwandtschaft der älteren Nachrichten unserer Annalen mit denen der *Annales Lundenses* aufmerksam gemacht. Bei näherer Untersuchung ergibt sich, daß diese Verwandtschaft aus einer gemeinsamen Quelle entspringt. Die *Annales Lundenses* sind, von speziell dänischen Nachrichten abgesehen, nicht, wie Usinger²⁾ annimmt, aus einer einzigen nach Dänemark hinübergebrachten Weltchronik entnommen, sondern hier selbst erst aus zwei verschiedenen Aufzeichnungen hauptsächlich zusammengestellt, aus einer angelsächsischen und einer französischen. Die letztere hatte mit der normannisch-französischen Grundlage unserer *Colbager Annalen* die gemeinsame Quelle benutzt, aber nicht aus erster Hand, sondern durch Vermittelung von Abschriften, welche ganze Jahresreihen verwirrt hatten und sie in diesem Zustande den *Annales Lundenses* überlieferten. So wurden, abgesehen von anderen kleinen Verschiedenheiten in den Daten, die Nachrichten des *Liber s. Marie* zu den Jahren 855, 868, 869 und 888 wörtlich gleichlautend zu den Jahren 845, 848, 849, 855 der *Annales Lundenses*, ebenso die Aufzeichnungen der Jahre 911, 914, 919, 922 und 934 in den letzteren

¹⁾ vgl. Note zum 24. Jan. im *Recrolog.*

²⁾ vgl. Usinger: *Die dänischen Annalen und Chroniken des Mittelalters* S. 31.

durchgehend acht Jahre früher, ferner die Notizen der Jahre 952, 957, 961, 972, 983 in den *Annales Lundenses* überall um fünf bis sechs Jahre zu früh mitgetheilt.

Neben diesen beiden Chroniken, der angelsächsischen und der französischen, hat dem Compiler auch der *Liber s. Marie* selbst vorgelegen. Aus ihm nahm er die Nachricht, welche er nach der französischen Chronik bereits fehlerhaft zu 855 gemeldet hatte, zum Jahre 888 noch einmal auf, nicht minder die Erwähnung des Friedensschlusses zwischen Franken und Normannen zum Jahre 914, worüber nach der französischen Quelle bereits zum Jahre 905 gesprochen war. Als dem Compiler jedoch hierbei der Widerspruch zwischen beiden Mittheilungen zum Bewußtsein kam, änderte er im zweiten Falle das Wort *Normannos* in *Danos* um. Noch handgreiflicher erweist sich die Benutzung unseres Codex aus der Angabe zum Jahre 1132 „*Bellum inter Magnum et Ericum apud Syram insulam feria IV,*“ welche im *Liber s. Marie* derart geschrieben ist, daß die der obigen Notiz folgenden Worte *feria IV* in *auctumno* durch ein vom Compiler übersehenes Zeichen zu der nächsten Zeile des Jahres 1133, worin von der am Mittwoch den 2. August 1133 eingetretenen Sonnenfinsterniß die Rede ist,¹⁾ gezogen werden müssen.

Wenn indeß die in Lund geschriebenen Annalen unsern Codex benutzen konnten, so mußte er sich dort selbst befinden. Daraus führen uns auch die in Dänemark eingetragenen Bemerkungen desselben, welche, abgesehen von den Nachrichten über die dänischen Herrscher, nur Lund und die Lundischen Erzbischöfe betreffen. Seeland, der Bischof Absalon, selbst König Waldemar wird von dem bis 1157 schreibenden Autor des *Liber s. Marie* gar nicht erwähnt.

Mit dem Jahre 1177 brechen die dänischen Aufzeichnungen unseres Codex ab. Zwischen 1178 und 1180 nun kamen Prämonstratenser aus dem Trinitäts-Kloster in Lund nach Pommern und gründeten hier das Kloster *Velbuck* bei *Treptow a. N.*²⁾ Es ist daher höchst wahrscheinlich, daß der *Liber s. Marie*, im Trinitäts-Kloster zu Lund entstanden, mit einem jener Mönche nach *Velbuck* kam. Das ältere Kloster *Velbuck* hatte jedoch keinen Bestand; denn in dem erbitterten Kriege des Jahres 1182 zwischen Dänemark und Pommern, als die dänische Flotte Brand und Verwüstung über die ganze Pommersche Küste ausbreitete, vermochten sich die dänischen Mönche unter der feindseligen Küsten-Bevölkerung nicht zu halten, sondern ließen ihr Kloster im Stich und flüchteten wohl zu den, ihnen am nächsten im Binnenlande vorhandenen Landsleuten, den aus *Esrom* auf *Seeland* gekommenen Cisterciensern des Klosters *Colbatz*. So kam denn auch der *Liber s. Marie* nach *Colbatz*. Hier erst wurden die Nachrichten über den Cistercienser-Orden eingetragen. Die älteste pommersche Nachricht, schon in *Colbatz* und der Handschrift nach gleichzeitig geschrieben, betrifft das Jahr 1183. Seitdem haben wechselnde Hände den Codex fortgesetzt. Viele Nachrichten rühren von Zeitgenossen her, manche aber auch sind bedeutend später niedergeschrieben und leiden daher an Irrthümern.

Mit der Reformation und der Aufhebung der Klöster kam der Codex in den Besitz der Pommerschen Herzoge und zwar nach *Stettin*. Hier wurden die beiden letzten Aufzeichnungen zu den Jahren 1560 und 1568 gemacht, wie sich aus der Notiz für 1568 klar ergibt: „*Anno 1568 6. Novembris obiit ducissa Lunenburgensis, Barnimi senioris vxor sepulta Stettini 12. Novembris in aede scilicet diui Ottonis.*“

¹⁾ vgl. die Note in den Annalen zu diesem Jahre.

²⁾ vgl. Abthl. I. Nr. 84 der Regesten.

Für die Ermittlung der Colbager Äbte, welche hier einzufügen für zweckmäßiger gefunden ist, waren natürlich in erster Linie die Original-Urkunden des Klosters Colbag in Betracht zu ziehen, von denen sich eine ziemlich große Anzahl im Staats-Archive zu Stettin befindet. Von fast nicht geringerer Bedeutung jedoch ist die Colbager Matrifel, in welcher noch eine ganze Anzahl von Urkunden enthalten ist, die im Original verloren gegangen. Endlich wurde vor nicht langer Zeit durch die Archiv-Verwaltung die sogenannte Kiel'sche Abschrift angekauft, welche mit einer im Besitze der Gesellschaft für Pommersche Geschichte und Alterthumskunde befindlichen Copie den Vorzug vor der ursprünglichen Matrifel hat, daß in ihnen gerade ein vollständiges Verzeichniß der Colbager Äbte sich erhalten, welches leider vielleicht noch in diesem Jahrhundert aus ersterer verloren ging.

Ob freilich die niedergeschriebene Folge und Regierungsdauer der Äbte die richtige ist, wird sich später zeigen.

Da sich im Allgemeinen äußerst wenig über die Äbte findet, so habe ich mich darauf beschränken zu müssen geglaubt, hauptsächlich die Jahre ihres Auftretens zu geben, um für spätere Forschungen einen wenn auch geringen Anhaltspunkt zu liefern.

Folge der Äbte zu Colbag.

- I. Reinholdus ¹⁾ 1172—1173.
- II. Euerhardus 1173—194. 1176 s. d. 1183. 1187. 1195. ¹⁾
- III. Ulricus 1194—1196. dankt ab.
- IV. Rudolfus ²⁾ 1196—1216. 23. März 1210.
- V. Petrus 1216. † vor 6. Mai 1219.
- VI. Palno 1. März 1220.
- VII. Abraham Syferdi wird gewählt 1245. ³⁾ 17. Juni 1249.
- VIII. Nicolaus I. 4. November 1268.
- IX. Stephanus.
- X. Hermannus dankt ab, folgt später wieder unter Nr. XI. a. 1273. ⁴⁾
- XI. Hinricus.
- XI. a. Hermannus 1283. 1284. 1286. 1289. 1291. ⁵⁾ 1293. ⁶⁾
- XII. Ditmarus 1296. ⁷⁾ 1298. ⁸⁾ 1299. 1300. 1302—5. 1306. ⁹⁾ 1307. ¹⁰⁾
- XIII. Wilhelmus.
- XIV. Heinricus 1309. 1310. 18. April 1312.

¹⁾ Kiel: Richoldus. Uebrigens ist dieser Abt sehr zweifelhaft, denn die Annales Colbac. bringen zum Jahre 1195 die gleichzeitige Nachricht: Obiit Euerardus primus abbas in Colbas.

²⁾ vgl. Anual. Colb. 1210. X. Kal. April. „sub abbate Rodulfo.“

³⁾ ebend. zum Jahre 1245.

⁴⁾ vgl. Bifch, Gesch. des Geschl. v. Behr I. Nr. 82.

⁵⁾ vgl. Mecklenb. Jahrb. XI. S. 270.

⁶⁾ vgl. Riedel, Cod. dipl. Braud. I, 19. S. 445.

⁷⁾ Mecklenb. Jahrb. IX. S. 254.

⁸⁾ Dgl. XVII. S. 286. vgl. Gidsstedt. Gesch. der v. Gidsstedt. I. S. 891.

⁹⁾ vgl. Bifch. I. c. Nr. 144.

¹⁰⁾ vgl. Gidsstedt. I. c. I. S. 248.

- XV. **Theodericus de Duderstad** dankt ab, folgt später wieder unter Nr. XVI. a. und dankt
 sodann nochmals ab. 1. Mai 1312. 1314. 1316. 1317.
- XVI. **Borchardus** 23. Januar 1320. 1321. 1322. ¹⁾ † 15. April 1323. ²⁾
- XVI. a. **Theodericus** 1323. 1324. 14. Oktober 1325. ³⁾
- XVII. **Johannes I.** dankt ab.
- XVII. a. **Johannes** dankt ab. ⁴⁾
- XVIII. **Gerhardus** dankt ab.
- XIX. **Bartholdus** 1324—1328. ⁵⁾
- XX. **Johannes** (de Stynna?) ⁶⁾ Dr. theol. 1327. 1330. 1332. 1340.
- XXI. **Gotzwinus** 1343—49. ⁷⁾ 1352. ⁸⁾
- XXII. **Jacobus Kalis.**
- XXIII. **Nicolaus Schunevink** 16. Dezember 1365. 15. April 1366.
- XXIV. **Johannes Rosae** |
 XXV. **Johannes Jordani** | 10. Februar 1368. 1372—74. 1377. 1385. 1389. 1390. 1392.

¹⁾ vgl. Gidsstedt l. c. I. S. 135.

²⁾ vgl. Annal. Colbac. zu 1323: Et domnus Borchardus abbas XV^{us} hujus loci obiit in crastino Tiburtii et Valeriani feria sexta. Auch die Zahl XV führt darauf hin, den angeblich ersten Abt Reinhold ausfallen zu lassen.

³⁾ Riedel, Cod. dipl. Brandenb. I, 18. 379 führt Theoderich noch 1326 auf.

⁴⁾ Die Matrifel, welche sich im Besitze der Gesellschaft für Pommersche Geschichte befindet, hat diesen Abt nicht; dagegen ist er in der Kiel'schen Abschrift aufgeführt.

⁵⁾ Das Jahr 1328 giebt die eine Matrifel. Richtiger ist das Jahr 1327 der Kiel'schen Abschrift, da der Nachfolger Bartholds schon 1327 urkundlich auftritt.

⁶⁾ Nach der Matrifel starb Barthold im Jahre 1328. Ihm folgte Magister Johannes Dr. in theologia, qui per tres annos rexit. Letztere Angabe ist entschieden unrichtig. Denn wie Johannes schon im Jahre 1327 auftritt, so finden wir ihn noch urkundlich 1340. Die betreffende Urkunde bei Dähnert, Pommersche Bibliothek IV. S. 95 trägt zwar das Datum „Dröttein hundert Jahr in dem vertheinden Jahre“. Doch ist dies von Dähnert entweder verlesen oder es war schon im Original verschrieben. Es muß in „verteigesten“ geändert werden. Denn nicht allein, daß Herzog Barnim III., 1314 noch ein Kind, erst in den letzten Lebensjahren seines Vaters (Herzog Otto I. † 30./31. December 1344) die Regierungsgeschäfte selbständig leitete, so lassen sich auch sämtliche Zeugen für das Jahr 1341 bestimmen. So war Bernhard v. Behr von 1336—1353 Domprobst zu Cammin. Daß das „Colbiz“ der Urkunde als „Colbaz“ zu lesen ist, unterliegt wohl keinem Zweifel.

Es existirt nun ein „Speculum abbreviatum Joannis de Stynna“, ein Handbuch des Kirchenrechts, geschrieben um 1330, welches im Mittelalter sich sehr großen Rufes erfreute. In diesem Buche kommt ein Jo(annes) abbas in colba cisterciensis ordinis caminensis diocesis vor. Johannes de Stynna aber war zur Zeit der Abfassung seines Werkes Mönch im Kloster Colbaz. Es ist somit sehr wahrscheinlich, daß er der spätere Abt war. Ueber den Namen „Stynna“ ist zu bemerken, daß in der Schrift des 14. Jahrhunderts „t“ und „c“ einander sehr nahe stehen und oft verwechselt werden. „Sc“ jedoch trat häufig für „Z“ ein und wir würden in Johannes ein Mitglied des Geschlechts von der Binne vor uns haben, welches sich noch im 16. Jahrhundert mit „y“ schrieb. Auch der Umstand spricht für diese Annahme, daß der Stammsitz derer v. d. Binne, Groß-Rüßow, nur etwa 2—3 Meilen von Colbaz entfernt lag, Klein-Rüßow sogar dem Kloster selbst angehörte.

⁷⁾ vgl. Annal. Colbac. zu 1349. Murus in Colbaz est perfectus — sub domino abbate Gozwino.

⁸⁾ Riedel, I. 19. S. 461 bringt aus dem Marienwalder Copialbuche Gozwin noch zum Jahre 1352, und wenn Nicolaus Schunevink auch schon am 3. Juli 1350 erscheint, so muß man doch bedenken, daß wir es hier gleichfalls mit einer Copie zu thun haben. Auch eine andre Copie, angeblich eine Urkunde des Abtes Nicolaus, worin er den Hof Rischow in ein Dorf verwandelt, kann nicht maßgebend für die Bestimmung der Regierungs-Dauer dieses Abtes sein. Denn einmal spricht schon die Anordnung der Abtsreihe in der Matrifel hiergegen, da Nicolaus Schunevink auf Jacobus Kalis folgt, andererseits aber müßten wir, falls wir die beiden Daten 1350 und 1356 für Nikolaus gelten lassen wollten, noch einen zweiten Abt des Namens, der wieder auf Jacobus folgen würde, annehmen.

- XXVI. **Nicolaus de Gartz** 1397.
 XXVII. **Jacobus Arnswold**.
 XXVIII. **Andreas** regiert fast dreiunddreißig Jahre. 1401—3. 1406. 1408. 1409. 1417. 1423.¹⁾
 1426. 1428.²⁾
 XXIX. **Magister Johannes** regiert zwei Jahre und dankt ab.
 XXX. **Stephanus** regiert sechs Jahre und dankt ab, folgt später wieder unter Nr. XXXI. a. und regiert acht Jahre. 1437.³⁾
 XXXI. **Heinricus** regiert zwei Jahre und dankt ab.
 XXXIa. **Stephanus** 1441. 6. December 1443.
 XXXII. **Johannes** regiert acht und ein viertel Jahr 1458.⁴⁾ 1464. 1466.
 XXXIII. **Erasmus** regiert acht Jahre.⁵⁾
 XXXIV. **Johannes Scrigleuent** regiert achtundzwanzig Jahre. 1490.⁶⁾
 XXXV. **Martinus** dankt ab.
 XXXVI. **Johannes Kerkhoff** 22. März 1508.
 XXXVII. **Jacobus Poltzin** regiert vier Jahre und dankt ab. 22. October 1508. 1509. 2. December 1510.
 XXXVIII. **Valentinus Ludovici** ⁷⁾, gewählt am 15. December 1513, regiert bis 1534. 1514. 1519. 1521. 1529.
 XXXIX. **Bartholomeus Schobbe**, gewählt am 13. Mai 1534. 8. Januar 1535.

¹⁾ Stoffe, Bidrag til Skandinav. Historia II, 217.

²⁾ Gießfeldt, l. c. I. S. 272.

³⁾ ebend. I. S. 282.

⁴⁾ vgl. Gießfeldt, l. c. I. S. 289.

⁵⁾ Die Kielsche Abschrift hat „VII. annis“.

⁶⁾ vgl. Klemperer, Diplomatische Beiträge I. Nr. 32. 175.

⁷⁾ Die Matrifel bringt über Abt Valentin noch folgende nähere Angaben: „In artibus magister, primo anno post ingressum religionis institutus in Cellerarium, in quo officio supervixit octo annos: ab isto officio institutus in granaria Cotow fere ad III annos, deinde gradatim ad Abbatiam in Bucow confirmatus, quo loco rexit VII annos integraliter, transactis iisdem translatus est a Bucow in Colbatz Anno millesimo quingentesimo trecedimo, feria secunda post Luciae, sub quo termino praefixo CCX exivit Monasterium Colbatz sub annis praecedentibus rexit bene fere XXII annis et Abbas obiit.“

Annalen.

Anni ab incarnatione domini nostri Jesu Christi

| | |
|--------------|--|
| XVII | Obiit Octavianus ¹⁾ succedente Tiberio. |
| XXXI | Christus baptizatus. |
| XXXV | Christus passus. |
| XXXVIII | Defuncto Tiberio ²⁾ imperavit Gajus. |
| XLIII | Decedente Gajo ³⁾ imperavit Claudius. |
| XLVII | Petrus primus Rome episcopus. |
| LIII | ⁴⁾ |
| CCCCLXXXVIII | Zenoni ⁵⁾ successit Anastasius. |
| CCCCXI | Gelasius papa ⁶⁾ . |
| CCCCXII | Clodoueo ⁷⁾ successit Thodericus. |
| CCCCXV | Anastasius ⁸⁾ papa. |
| CCCCXVII | Simmachus ⁹⁾ papa. |
| DVIII | Benedictus abbas. |
| DXI | Hormisda ¹⁰⁾ papa. |
| DXIII | Teoderico ¹¹⁾ successit Teodebertus. |
| DXX | Johannes ¹²⁾ papa. |
| DXXII | Felix ¹³⁾ papa. |
| DXXIII | Justino ¹⁴⁾ successit Justinianus. |
| DXXVI | Teodeberto ¹⁵⁾ successit Teodebaldus. Bonifacius ¹⁶⁾ papa. |
| DXXVIII | Lotharius ¹⁷⁾ , post quem III ^{or} filii ejus Parisii: Haribertus, Guntramius, Hilpericus, Sigibertus. |
| DXXX | Johannes ¹⁸⁾ papa. |
| DXXXIII | Agapitus ¹⁹⁾ papa. |
| DXXXIII | Siluerius ²⁰⁾ papa. |
| DXXXV | Vigilius ²¹⁾ papa. |

¹⁾ † 19. August 14. — ²⁾ † 10. März 37.

³⁾ † 24. Januar 41. Der Herausgeber der Annales Colbacenses in den Monum. Germ. hist. überfieht, daß diese Notiz zum Jahre 43 gezogen ist.

⁴⁾ mit dieser Zahl schließt fol. 8v. Fol. 9 fährt fort mit CCCCLXXXV. Acht Blätter fehlen dazwischen.

⁵⁾ † 9. April 491.

⁶⁾ Gelasius I., geweiht 1. März 492.

⁷⁾ Chlodwig I., † 27. November 511.

⁸⁾ Anastasius II., geweiht 24. November 496.

⁹⁾ geweiht 22. November 498.

¹⁰⁾ geweiht 20. Juli 514. — ¹¹⁾ † 534.

¹²⁾ Johannes I., geweiht 13. August 523.

¹³⁾ Felix II., geweiht 12. Juli 526.

¹⁴⁾ Kaiser Justinus I., † 1. August 527.

¹⁵⁾ Theodebert I., König der Franken, † 547 oder 548.

¹⁶⁾ Bonifacius II., geweiht 22. September 530.

¹⁷⁾ Chlotar I., † 561.

¹⁸⁾ Johannes II., geweiht 31. December 532.

¹⁹⁾ Agapitus I., geweiht 3. Juni 535.

geweiht 8. Juni 536. — ²¹⁾ geweiht 29. März 537.

| | |
|-----------|---|
| DLII | Gelagius ¹⁾ papa. |
| DLVI | Sigibertus ²⁾ rex occisus et regnavit pro eo Childebertus cum Brunechilde matre. |
| DLVII | Johannes ³⁾ papa. |
| DLXIII | Justiniano ⁴⁾ successit Justinus. |
| DLXX | Benedictus ⁵⁾ papa. |
| DLXXVII | Justino ⁶⁾ successit Tiberius. |
| DLXXVIII | Chilpericus ⁷⁾ rex Francorum. |
| DLXXXI | Tiberio ⁸⁾ successit Mauricius. Pelagius ⁹⁾ papa. |
| DLXXXVIII | Hoc anno fuit natus sanctus Audoenus. |
| DXCI | Ordinatur Gregorius major papa ¹⁰⁾ . |
| DXCVI | Destructio Cassinensis cenobii. |
| DCIII | Mauricio ¹¹⁾ successit Focas. |
| DCV | Obiit sanctus Gregorius ¹⁰⁾ major papa. |
| DCVI | Fabianus ¹²⁾ papa. |
| DCVIII | Bonifacius ¹³⁾ papa. |
| DCVIII | Foce ¹⁴⁾ successit Heraclius. Item Bonifacius ¹⁵⁾ papa, qui peciit a Foca cesare templum Pantheon. |
| DCXII | Hoc tempore sanctus Columbanus claruit. |
| DCXV | Deus dedit papa ¹⁶⁾ . |
| DCXVII | Bonifacius ¹⁷⁾ papa. Hoc tempore occisus est Theobertus ¹⁸⁾ rex Francorum et facta est pugna inter eos. |
| DCXX | Mortuo Theodeberto ¹⁹⁾ successit Flodoueus ²⁰⁾ . |
| DCXXI | Honorius ²¹⁾ papa. |
| DCXXVII | Seuerius ²²⁾ papa. |
| DCXXXVIII | Johannes ²³⁾ papa. |

1) Pelagius I., geweiht nach 5. Juni 555. Die Handschrift hat irrig Gelagius.

2) † 575.

3) Johannes III., geweiht 14. Juli 560.

4) Kaiser Justinianus I. † 13. November 565.

5) Benedictus I., geweiht 3. Juni 574.

6) Kaiser Justinus II., † 5. October 578.

7) König Chilperich I., † 580.

8) Kaiser Tiberius II., † 14. August 582.

9) Pelagius II., geweiht 27. November 578, † Mitte Januar 590.

10) Gregor I., geweiht 3. September 590, † 604, begraben 12. März 604.

11) Kaiser Mauritius, † 22. November 602.

12) fehlerhaft für Sabinianus, geweiht 13. September 604.

13) Bonifacius III., geweiht 19. Februar 607.

14) Kaiser Phocas, † 4. October 610.

15) Bonifacius IV., geweiht vor 15. September 608.

16) geweiht 19. October 615.

17) Bonifacius V., geweiht 23. December 619.

18) Theodebert II., † 612.

19) fehlerhaft für Theodericus. Theodorich II., † 613.

20) unrichtig für Chlotarius. Chlotar II., König von ganz Frankreich seit 613, † 628.

21) Honorius I., geweiht 3. November 625, † 638, begraben 12. October 638.

22) geweiht 28. Mai 640.

23) Johannes IV., geweiht 25. December 646.

| | |
|-----------|---|
| DCXXX | Theodorus ¹⁾ papa. |
| DCXXXIII | Flodoueo ²⁾ successit Dagobertus. |
| DCXXXIII | Martinus papa ³⁾ . |
| DCXXXV | Obiit sanctus Romanus, successit sanctus Audoenus. |
| DCXXXVIII | Heraclio ⁴⁾ successit Heraclonas. |
| DCXXXVIII | Eugenius ⁵⁾ papa. |
| DCXL | Heraclone ⁶⁾ successit Constantinus, ⁷⁾ post quem Constantinus filius ejus. |
| DCXLI | Vitalianus ⁸⁾ papa. |
| DCLIII | Adeodatus ⁹⁾ papa. |
| DCLVIII | Donus ¹⁰⁾ papa. |
| DCLVIII | Dagoberto ¹¹⁾ successit Chlotharius filius ejus. Agathon ¹²⁾ papa. |
| DCLXI | Leo ¹³⁾ papa. |
| DCLXV | Obiit Vuandregisilus papa. |
| DCLXVII | Constantino ⁷⁾ successit Constantinus. |
| DCLXXI | Benedictus ¹⁴⁾ papa. |
| DCLXXVII | Obiit sanctus Audoenus, successit Ansbertus. |
| DCLXXVIII | Chlothario ¹⁵⁾ successit Childericus. |
| DCLXXXI | Johannes ¹⁶⁾ papa. |
| DCLXXXII | Childerico ¹⁷⁾ successit Theodoricus. |
| DCLXXXIII | Constantino ¹⁸⁾ successit Justinianus. |
| DCLXXXVII | Pippinus primus major domus efficitur. ¹⁹⁾ |
| DCXCIII | Sergius ²⁰⁾ papa. |
| DCXCIII | Justiniano ²¹⁾ successit Leo. |
| DCXCV | Obiit sanctus Ansbert, successit Grippio. |
| DCXCVII | Leoni ²²⁾ successit Tiberius. |

¹⁾ geweiht 24. November 642.

²⁾ f. S. 475. No. 20.

³⁾ Martinus I., geweiht Juni oder Juli 649.

⁴⁾ † 641. Ihm folgte Constantin III., diesem nach wenigen Monaten Heraclonas.

⁵⁾ Eugen I., geweiht 10. October 654.

⁶⁾ 641 nach sechsmonatlicher Regierung abgesetzt.

⁷⁾ Constans II., † 668.

⁸⁾ geweiht 30. Juli 657.

⁹⁾ geweiht 11. April 672.

¹⁰⁾ geweiht 2. November 676.

¹¹⁾ Dagobert I., † 638. Ihm folgte sein Sohn Chlodwig II., † 656, und erst diesem dessen Sohn Chlothar III.

¹²⁾ geweiht Juni-Juli 678.

¹³⁾ Leo II., geweiht 17. August 682, begraben 3. Juli 683.

¹⁴⁾ Benedict II., geweiht 24. Juni 684.

¹⁵⁾ Chlothar III., † 670.

¹⁶⁾ Johannes V., geweiht 23. Juli 685.

¹⁷⁾ Childeric II., † 673.

¹⁸⁾ Constantin IV., † 14. September 685.

¹⁹⁾ Pippin von Heristal, bereits Majordomus in Aufrasien, erwirbt 687 dieselbe Würde auch in Neufrien und ist somit der erste Majordomus für ganz Frankreich.

²⁰⁾ Sergius I., geweiht 15. December 687.

²¹⁾ Justinian II., abgesetzt 695.

²²⁾ Leontius, abgesetzt 698.

| | |
|-----------|---|
| DCXCVIII | Theodrico ¹⁾ successit Chlodoueus. |
| DCXCVIII | Chlodoueo ²⁾ successit Childebertus. |
| DCCIII | Tiberio ³⁾ successit Justinianus. |
| DCCVI | Johannes ⁴⁾ papa. |
| DCCVIII | Johannes ⁵⁾ papa. |
| DCCX | Justiniano ⁶⁾ successit Philippicus. Si[s]inius ⁷⁾ papa. |
| DCCXI | Philippico ⁸⁾ successit Anastasius. Constantinus ⁹⁾ papa. |
| DCCXIII | Anastasio [successit] ¹⁰⁾ Theodosius. |
| DCCXV | Theodosio ¹¹⁾ successit Leo. |
| DCCXVI | Childeberto [successit] ¹²⁾ Dagobertus. |
| DCCXVII | Karolus filius Pippini fit major domus. |
| DCCXVIII | Gregorius papa secundus. ¹³⁾ |
| DCCXX | Obiit sanctus Vulframus episcopus. |
| DCCXXIII | Leoni ¹⁴⁾ successit Constantinus. ¹⁵⁾ |
| DCCXXX | Hoc tempore Beda claruit. |
| DCCXXXIII | Gregorius papa tertius. ¹⁶⁾ |
| DCCXLI | Karolo Karlomannus et Pipinus in majoratu domus successerunt. |
| DCCXLIII | Zacharias papa. ¹⁷⁾ |
| DCCXLVI | Karlomannus Romam perrexit. ¹⁸⁾ |
| DCCLII | Pipinus rex efficitur. Stephanus ¹⁹⁾ papa. |
| DCCLVIII | Paulus ²⁰⁾ papa. |
| DCCLXIII | Hyems illa magna. |
| DCCLXVII | Constantinus ²¹⁾ papa. |
| DCCLXVIII | Stephanus ²²⁾ papa. Hoc anno Pipinus obiit. |
| DCCLXVIII | Inicium regni Karoli regis. |

¹⁾ Theodorich III., † 691.

²⁾ Chlodwig III., † 695.

³⁾ Tiberius III., † 705.

⁴⁾ Johannes VI., geweiht 30. October 701, begraben 10.—11. Januar 705.

⁵⁾ Johannes VII., geweiht 1. Mai 705, begraben 18. October 707.

⁶⁾ Justinian II., zum zweiten Male auf den Thron gelangt, † 10. December 711.

⁷⁾ Die Handschrift hat Sifinius; geweiht 18. Januar 708, begraben 7. Februar 708.

⁸⁾ Philippicus I., † 3. Juni 713.

⁹⁾ geweiht 25. März 708, begraben 9. April 715.

¹⁰⁾ fehlt in der Handschrift. Anastasius II., dankt ab 716.

¹¹⁾ Theodosius III., dankt ab 17. März 717.

¹²⁾ ausgelassen im Codex. Childebert III., † 14. April 711.

¹³⁾ Gregor II., geweiht 19. März 715, begraben 11. Februar 713.

¹⁴⁾ Leo III., † 18. Juni 741.

¹⁵⁾ Constantin V., † 14. September 775.

¹⁶⁾ Gregor III., geweiht 18. März 731, begraben 29. November 741.

¹⁷⁾ geweiht 3. December 741, begraben 15. März 752.

¹⁸⁾ Dies geschah erst 747.

¹⁹⁾ Stephan II., wird gewählt und stirbt März 752. Stephan III., geweiht 26. März 752, begraben 26. April 757.

²⁰⁾ Paul I., geweiht 29. Mai 757, † 28. Juni 767.

²¹⁾ Constantin II., geweiht 5. Juli 767, abgesetzt 6. August 767.

²²⁾ Stephan IV., geweiht 7. August 768, † 1. Februar 772.

| | |
|-------------|--|
| DCCLXXI | Adrianus ¹⁾ papa. Hoc anno Karlomannus obiit. |
| DCCLXXVI | Conuersio Saxonum. |
| DCCLXXVII | Karolus Hispaniam ²⁾ intrauit. |
| DCCLXXVIII | Karolus Saxoniam ³⁾ uenit. |
| DCCLXXVIII | Saxonia capta est. |
| DCCLXXX | Karolus Romam uadit. |
| DCCLXXXVI | Signum crucis in uestibus. |
| DCCLXXXVII | Iterum Karolus Romam perrexit. ⁴⁾ |
| DCCLXXXVIII | Karolus per Alemanniam uenit ad fines Bauuarie. ⁵⁾ |
| DCCXC | Tassilo dux uenit in Frantiam et Bauuaria capta est. ⁶⁾ |
| DCCXCI | Karolus perrexit in Slauos, qui dicuntur Vnulti. ⁷⁾ |
| DCCXCIII | Karolus rex Hungrorum regnum uastauit. ⁸⁾ |
| DCCXCVI | Adrianus papa obiit, successit Leo. ⁹⁾ |
| DCCC | Karolus imperator factus est et a Romanis appellatus Augustus. |
| DCCCXIII | Obiit Karolus imperator, successit Lodouicus pius filius ejus. |
| DCCCXVIII | Lodouicus Britanniam perrexit interfecto Mormanno. ¹⁰⁾ |
| DCCCXX | Stephanus ¹¹⁾ papa. |
| DCCCXXII | Fames ualida. |
| DCCCXXIII | Visio Vnectini. |
| DCCCXXVII | Pascalis ¹²⁾ papa. |
| DCCCXXXII | Hoc anno reliquerunt Frantii Lodouicum et elegerunt Lotharium. Eugenius ¹³⁾ papa. |
| DCCCXXXV | Gregorius ¹⁴⁾ papa. |
| DCCCXL | Lodouicus imperator obiit. |
| DCCCXLII | Lotharius et Karolus pugnauerunt. |
| DCCCCL | Sergius ¹⁵⁾ papa. |
| DCCCCLIII | Leo ¹⁶⁾ papa. |
| DCCCCLV | Lotharius rex obiit. |
| DCCCCLX | Benedictus ¹⁷⁾ papa. |

¹⁾ Adrian I., geweiht 9. Februar 772, † 25. December 795.

²⁾ der Zug nach Spanien fand im Jahre 778 statt.

³⁾ Im Jahre 778 wurde zwar gegen die Sachsen gefritten, aber in Person führte Karl erst im folgenden Jahre sein Heer gegen dieselben.

⁴⁾ geschah bereits 786.

⁵⁾ bereits 787.

⁶⁾ gehört ins Jahr 788.

⁷⁾ Karl zog 789 gegen die Wilzen.

⁸⁾ gehört zu 791.

⁹⁾ Leo III., geweiht 27. December 795, begraben 12. Juni 816.

¹⁰⁾ Unser Codex hat normanno. Mormann, Herr von Laon, wurde im Jahre 818 von der Bretagne zum Könige ausgerufen.

¹¹⁾ Stephan V., geweiht 22. Juni 816, † 24. Januar 817.

¹²⁾ Paschalis I., geweiht 25. Januar 817, † 824.

¹³⁾ Eugen II., geweiht Mai—Juni 824, † August 827.

¹⁴⁾ Gregor IV., geweiht 827, † Januar 844.

¹⁵⁾ Sergius II., geweiht Januar 844, † 27. Januar 847.

¹⁶⁾ Leo IV., geweiht 10. April 847, † 17. Juli 855.

¹⁷⁾ Benedict III., geweiht 29. September 855, † 7. April 858.

| | |
|--------------|---|
| DCCCLXII | Nicolaus ¹⁾ papa. |
| DCCCLXVIII | Fames ualida. |
| DCCCLXVIII | Item fames et mortalitas hominum et pestis animalium. |
| DCCCLXXIII | Johannes ²⁾ papa. |
| DCCCLXXVI | Hoc anno Rollo cum suis Normanniam uenit. |
| DCCCLXXXIII | Marinus ³⁾ papa. |
| DCCCLXXXIII | Maurinus papa. |
| DCCCLXXXV | Adrianus ⁴⁾ papa. |
| DCCCLXXXVI | Stephanus ⁵⁾ papa. |
| DCCCLXXXVIII | Karolus imperator obiit, Arnolus rex efficitur. |
| DCCCXCVIII | Arnolfus ⁶⁾ obiit et Lothouuicus successit. |
| DCCCXXI | Lothouuicus filius Arnolfi obiit. Factum est bellum Carnotis de paganis. |
| DCCCXXIII | Facta est pax inter Francos et Normannos. |
| DCCCXXVIII | Conradus ⁷⁾ rex obiit et Henricus successit. |
| DCCCXXII | Karolus pugnavit cum Rodberto. |
| DCCCXXXIII | Henricus ⁸⁾ obiit et Otto successit. |
| DCCCXLIII | Hoc anno est occisus Vuilhelmus dux filius Rollonis, cui successit Ricardus, qui uetus dicitur. |
| DCCCCLI | Otto rex Italiam ingressus est. |
| DCCCCLVII | Liudfridus Ottonis filius subjugata sibi Italia ibidem obiit. |
| DCCCCLXI | Otto puerulus in regnum leuatur Aquis grani palatii. |
| DCCCCLXXII | Otto imperator obiit ⁹⁾ . |
| DCCCCLXXXIII | Otto junior imperator obiit et Otto filius ejus infans ei successit. |
| DCCCXCVI | Obiit Ricardus primus, successit Ricardus. |
| DCCCXCVIII | Girbertus ¹⁰⁾ papa. |
| MII | Obiit Otto, Henricus successit. |
| MIII | Johannes ¹¹⁾ papa. |
| MXXIII | Henricus ¹²⁾ obiit, successit Cono. |
| MXXVI | Obiit Ricardus II., successit Ricardus III., deinde Rodbertus eodem anno. |
| MXXXI | Obiit Rodbertus rex Francorum, successit Henricus. |
| MXXXV | Obiit Rodbertus, dux Normannorum, filius ejus successit. |
| MXXXVI | Benedictus ¹³⁾ papa, nepos Benedicti ¹⁴⁾ . |

¹⁾ Nicolaus I., geweiht 24. April 858, † 13. November 867.

²⁾ Johannes VIII., geweiht 14. December 872, † 15. December 882.

³⁾ Marinus I., geweiht 882 oder 883, † 884.

⁴⁾ Hadrian III., † August—September 885.

⁵⁾ Stephan VI., geweiht September 885.

⁶⁾ † 8. December 899.

⁷⁾ † 23. December 918. Heinrich I., gewählt 9.—14. April 919.

⁸⁾ † 2. Juli 936.

⁹⁾ † 7. Mai 973.

¹⁰⁾ Gerbert, früher Erzbischof zu Reims, nannte sich als Papst Silvester II.; geweiht April 999, † 12. Mai 1003.

¹¹⁾ Johannes XVII., geweiht 13. Juni 1003, † 7. December 1003. Johannes XVIII., geweiht 25. December 1003, † Juni 1009.

¹²⁾ Heinrich II., † 13. Juli 1024.

¹³⁾ Benedict IX., geweiht Januar 1033, entsagt 1. Mai 1045.

¹⁴⁾ Benedict VIII., † 7. April 1024

| | |
|----------|---|
| MXXXVIII | Conradus imperator obiit, successit Henricus. |
| MXLII | Mortalitas magna ¹⁾ hominum. |
| MXLVII | Bellum apud Vallesdune. |
| MXLVIII | Obiit Damasus papa ²⁾ , successit Leo. |
| MLIIII | Bellum apud Mortuum mare. Obiit Leo ³⁾ papa, successit Victor. |
| MLVI | Obiit Henricus imperator, successit Henricus filius ejus. |
| MLVII | Obiit Victor ⁴⁾ papa, successit Stephanus. ⁵⁾ |
| MLX | Obiit Henricus rex Francorum, successit Philippus filius ejus. |
| MLXII | Alexander papa II. ⁶⁾ |
| MLXIII | Hoc anno subjugata est Cenomannis Normannia. ⁷⁾ |
| MLXV | Aeduardus ⁸⁾ rex Anglorum obiit. |
| MLXVI | Vuilhelmus dux Normannorum optinuit Angliam occiso Haroldo rege. |
| MLXXXIII | Alexandro pape successit Gregorius ⁹⁾ papa. |
| MLXXXVI | X. Kal. Mai factus est terre motus, feria VI., luna XIII. |
| MLXXXIII | Magtildis regina Anglorum obiit. |
| MLXXXIII | Gregorius ⁹⁾ papa obiit, successit Victor ¹⁰⁾ et Victori Vrbanus. ¹¹⁾ |
| MLXXXVII | Translatio sancti Nicolai. Obiit Vuilhelmus rex Anglorum, cui successerunt filii Vilhelmus ¹²⁾ in Anglia et Rodbertus in Normannia. ¹³⁾ |
| MXCVI | Hoc anno christianorum motio fuit Jerusalem super paganos. |
| MXCVIII | Exordium Cisterciensis ordinis. |
| MXCIX | Paschalis ¹⁴⁾ papa. Capta est Jerusalem a christianis Idus Julii, feria VI. |
| MC | Obiit Vuilhelmus junior, cui successit Henricus frater ejus. |
| MCI | Iterum motio facta est cuntium Jerusalem. |
| MCVI | Hoc anno bellum inter Henricum regem et Rodbertum comitem Normannorum, in quo Rodbertus uictus est. |
| MCVIII | Obiit Philippus rex Francie, successit Lodouicus filius ejus. |
| MCXIII | Beatus Bernardus monasterium intrauit. |

¹⁾ Die Handschrift hat maga.

²⁾ Damasus II., † 9. August 1048.

³⁾ Leo IX., † 19. April 1054.

⁴⁾ Victor II., † 28. Juli 1057.

⁵⁾ Stephan X., gewählt 3. August 1057, † 29. März 1058.

⁶⁾ Der Herausgeber der Annalen in den Monum. fügt hier das Wort obiit hinzu, doch mit Unrecht, da hier augenscheinlich die Inthronisation des Papstes gemeint ist; denn sein Tod wird zum Jahre 1074 vermeldet. Diese Angaben stimmen auch nahezu mit der wirklichen Regierungszeit dieses Papstes (1. October 1061—21. April 1073) überein.

⁷⁾ Der Anfall von Mans und von einem großen Theile der Grafschaft Maine an die Normandie sowie die Besiznahme nach Vertreibung des Grafen von Anjou fand erst 1073 statt.

⁸⁾ † 5. Januar 1066.

⁹⁾ Gregor VII., gewählt 30. Juni 1073, † 25. Mai 1085.

¹⁰⁾ Victor III., gewählt 24. Mai 1086, gewählt 9. Mai 1087, † 16. September 1087.

¹¹⁾ Urban II., erwählt und gewählt 12. März 1088.

¹²⁾ Der Codex hat Vilhelmi.

¹³⁾ Die Monum. setzen den Passus von Obiit ab fälschlich zum Jahre 1088. Der Herausgeber hat das Zeichen übersehen, durch welches der Schreiber des Codex jenen Passus an die Zeile Translatio sancti Nicolai angeschlossen. Auch die Annal. Lund. setzen den Tod des Königs Wilhelm und die Translation des h. Nicolaus in ein und dasselbe Jahr.

¹⁴⁾ Paschalis II., gewählt 14. August 1099, † 21. Januar 1118.

| | |
|----------|--|
| MCXV | Clarauallis destructa est. |
| MCXVIII | Magtildis regina II. Anglie obiit et Pascalis papa. |
| MCXIX | Obiit Gelasius ¹⁾ papa. |
| MCXXXIII | Kalixtus papa obiit ²⁾ . Anno domini MC [XX] III ^{to} Otto pius Babenbergensis episcopus Pomeraniam intrauit eamque conuertit. |
| MCXXV | Obiit Henricus imperator. Fames ualida in Anglia. |
| MCXXXVII | Karolus dux Flandrie a suis interfectus. |
| MCXXX | Hoc anno VII. Idus Januarii occisus est Canutus a Magno, filio Nicolai regis. Ericus effectus est rex in Scania, eodem anno, quo ³⁾ ista superscripta, III. Idus Aprilis. |
| MCXXXI | Bellum apud Sirum insulam inter Magnum et Ericum ⁴⁾ . |
| MCXXXVI | Eclipsin solis feria III. in auctumno ⁵⁾ . Eodem anno Ericus fugit Noruuiam et rediit. |
| MCXXXV | Hoc anno in VI. Kal. Junii feria II. ⁶⁾ occisus est Magnus et Henricus et III. episcopi a Scanensibus. Eodem anno occisus est Nicolaus rex in Slesuuic a suis. |

¹⁾ Gelasius II., † 29. Januar 1119.

²⁾ Calixtus II., † 13./14. December 1124. Der folgende Satz ist mit der falschen Zahl MCIII^{to} dem Jahre 1120 beige geschrieben, jedoch durch ein Zeichen zum Jahre 1124 verwiesen. Die Handschrift dieser später eingetragenen Notiz gehört demselben Mönche an, welcher zum Jahre 1186 den Tod des pommerischen Bischofs Conrad's I., seines Zeitgenossen, meldete.

³⁾ Dies Wort ist nur schwach erkennbar.

⁴⁾ Im Codex ist obige Notiz zum Jahre 1132 geschrieben, später jedoch durch einen rothen Strich zum Jahre 1133 gezogen. Desgleichen wurde die Notiz des nächsten Jahres vorgerückt. Da aber die Sonnenfinsterniß nicht 1134, sondern 1133 stattfand, so bin ich dem nachträglich hinein corrigirten Irrthum der Annalen nicht gefolgt.

⁵⁾ Die Worte feria III. in auctumno hat der Annalist zwischen die Nachrichten der beiden Jahre 1132 und 1133 geschrieben, aber durch Häkchen bemerklich gemacht, daß sie nach eclipsin solis einzuschalten seien. Die Sonnenfinsterniß des Jahres 1133 war am Mittwoch (feria IV.) den 2. August sichtbar, vgl. A. Pilgram Calendarium, sowie Annales S. Petri Erphesford. in den Monum. Germ. hist. XVI S. 18. W. Arndt hat jene Häkchen übersehen und daher die obigen Worte irrtümlich zu der Notiz des Jahres 1132, bei ihm 1133, gezogen. Die Seeschlacht bei Seierö fand aber nicht im Sommer, sondern im Frühjahr 1132 statt. In ganz denselben Irrthum verfielen vor ihm schon die Annales Lundenses, welche unsern Codex als Vorlage hatten, vgl. Nordalb. Studien Bd. V. S. 45.

⁶⁾ „In VI. Kal. Junii feria II.“ ist nachträglich mit kleinerer Schrift als Zwischenzeile zwischen die Nachrichten der Jahre 1133 und 1135 nachgetragen. Vor dem in steht ein Häkchen; ein gleiches findet sich hinter Hoc anno in der nachfolgenden Zeile zum Jahre 1135. Demnach ist die Zwischenzeile hier einzuschalten. Arndt hat das erste Häkchen für et und in für indictione gelesen, und dann, das zweite Häkchen nicht beachtend, jenes Datum als Zusatz zu der vorausgehenden Nachricht betrachtet. Indeß fiel der 27. Mai im Jahre 1133 auf einen Sonnabend und erst 1135 auf den Montag und dazu noch auf den Pfingstmontag. Gerade am Pfingstmontage aber fand die Schlacht bei Fodvig statt, wovon die vorliegenden Annalen zum Jahre 1135 handeln. Alle andern Quellen melden jedoch, daß bei Fodvig nicht am Pfingstmontage des Jahres 1135, sondern an dem des Jahres 1134, am 4. Juni, gekämpft wurde. In der That ist auch die betreffende Nachricht im Liber s. Marie ursprünglich zum Jahre 1134 gebracht, später erst zum nächsten Jahre gezogen. Dieser Irrthum konnte jedoch nicht beseitigt werden, weil sonst das hinzugefügte Datum des 27. Mai, welches aus dem unrichtigen Jahre abgeleitet war, nicht als feria II. erscheinen würde. Die ursprüngliche Angabe ist ungefähr 1137 geschrieben. Die irrtümliche Correctur kann 10—20 Jahre später gemacht sein, da derselbe Annalist noch, bis 1157 den Codex fortführte. Ein schlagendes Beispiel, wie bald sich schon bei Zeitgenossen das klare Bild eines vergangenen Ereignisses zu trüben vermag!

| | |
|----------|---|
| MCXXXVII | Obiit III. Nonas ¹⁾ Mai, feria III. Acerus Lundensis archiepiscopus, successit Aeskelus archiepiscopus. Eodem anno occisus est Ericus rex Danorum ²⁾ in Jutlandia a Plog. |
| MCXL | XIII Kal. Aprilis feria III. post nonam tenebre facte sunt per orbem. |
| MCXLIII | Conuentus missus est in Aluastrum et in Nouam Uallem. |
| MCXLIII | Conuentus missus est in Heriuadum. |
| MCXLVI | VI. Kal. Septembris, feria III. obiit Ericus rex Danorum. Eodem anno XII. Kal. Decembris feria III. eclipsin lune ³⁾ . |
| MCXLVIII | Obiit sanctus Malachias episcopus. |
| MCL | IX. Kal. Junii bellum fuit apud Arcun in Slauia, feria III. Slaui transierunt Scanium. |
| MCLI | Obiit Eugenius ⁴⁾ papa. |
| MCLIII | Conuentus uenit in Esum ⁵⁾ . Eodem anno III. Idus Februarii interfectus est Nicolaus frater ejus. Eodem quoque anno obiit dominus Bernardus abbas Clareuallensis ⁶⁾ . |
| MCLV | Hic rex Sueno exabiit ⁷⁾ . |
| MCLVII | Hoc anno interfecti sunt rex Canutus et Sueno et Waldemarus suscepit regnum ⁸⁾ . |
| MCLVIII | Conuentus missus est in Vite Scolam. |
| MCLIX | Obiit Johannes presbiter in Besercheno ⁹⁾ , II. Idus Februarii. |
| MCLX | Conuentus uenit in Sabba. |
| MCLXII | Conuentus uenit in Sora et in Tutam Uallem. |
| MCLXVI | Conuentus uenit in Ghutualiam ¹⁰⁾ . |

¹⁾ Die Handschrift hat hier, wie auch später im Necrolog, Nona für Nonas.

²⁾ Nach dem angehängten Necrolog starb Eric am 18. September.

³⁾ Die Monum. haben die Worte: XII. Kal. Decembris, feria III., eclipsis lune zum Jahre 1144 eingeschaltet. Dabei ist jedoch das Zeichen übersehen, welches diese Worte an die folgende Zeile des Jahres 1146 anschließt. Der Autor spricht von der totalen Mondfinsternis des 20. November, vgl. Pilgrims Calendar. Im Jahre 1144 sind nur partielle Mondfinsternisse gewesen und zwar am 22. Januar und am 16. Juli.

⁴⁾ Eugen III., † 8. Juni 1153.

⁵⁾ Dieser Satz ist später auf einer radirten Stelle eingeschaltet, von deren Wortlaut freilich Nichts mehr zu entdecken ist. Doch hat derselbe jedenfalls in Zusammenhang mit der Notiz: Eodem anno III. Idus Febr. etc. gestanden.

⁶⁾ Zu diesem Jahre findet sich am Rande eine später ausradirte Nachricht, von der nur noch folgende Worte erkennbar sind: missus ab Eschillo sanctimonialis ad Sie bezieht sich demnach wohl auf die Gründung eines Nonnenklosters, welches mit dem Mönchsstift, in welchem unsere Annalen entstanden, zusammenhing, da der nachfolgende Necrolog auch den Todestag mehrerer Nonnen anmerkt.

⁷⁾ Die Monum. haben nur abiit.

⁸⁾ Bis hierher ist die ursprüngliche Anlage von derselben Hand durchgeführt. Später zeigt sich dieselbe nicht mehr, sondern andere Handschriften wechseln in rascher Folge. Einzelne Eintragungen sind auch später zu früheren Jahren gemacht worden, besonders die den Cistercienser-Orden betreffenden, nachdem unser Codex in Pommern in dessen Besitz gelangt war. Ebenso ist die Nachricht über Bischof Otto zum Jahre 1124 in Pommern eingetragen. Alle anderen Notizen dagegen bis zum Jahre 1177 sind noch in Dänemark niedergeschrieben.

⁹⁾ Diesen Namen haben die Monum. nicht entziffert. Derselbe wird jedoch auch im Necrolog so angegeben.

¹⁰⁾ Sowohl dieser Satz, wie der folgende des Jahres 1165, erst im zweiten Drittel des 13. Jahrhunderts geschrieben, steht auf einer radirten Stelle, auf der zwei Eintragungen zum Jahre 1163 und 1164 gemacht waren. Leider sind nur noch vom Schluß der letzteren Notiz einige Worte erkennbar: archiepiscopus [Jerusa.]lem peregrinatum. Diese Nachricht betraf demnach die Pilgerfahrt des Erzbischofs Eskillus, von der auch die Annales Lundenses zum Jahre 1164 berichten.

| | |
|-----------|--|
| MCLXV | Conuentus uenit in Cara insula. |
| MCLXVI | Interfectus est Magnus filius Regneli ¹⁾ . Obiit Sulo VI. Idus Aprilis. [Hoc quoque] anno rediit archiepiscopus Eskillus ad regionem Danorum. |
| MCLXVIII | Interfectus est Amandus, filius Ebbi, X Kal. Junii. Obiit Huno, filius Ebbi Idus Julii. |
| MCLXX | Conuentus uenit in Doberan. Rugia a Danis subjugata est et ad christianitatem conuersa. |
| MCLXXI | Thomas Cantuarie archiepiscopus occiditur in sede sua. |
| MCLXXII | Conuentus uenit in Dargon ²⁾ de Esrom, qui postea uenit in Hilda et eodem anno uenit in Insula Dei. |
| MCLXXIII | Conuentus uenit in Locum Dei et terre motus factus est. |
| MCLXXIV | Conuentus uenit in Colbas ³⁾ . |
| MCLXXVI | Castrum Stytin obsessum a Danis. |
| MCLXXVII | Asker successit, patruelis istius, papali consensu ⁴⁾ . |
| MCLXXVIII | Translatio sancti Bernardi abbatis Clareuallensis. |
| MCLXXXI | Woldmarus rex Dacie obiit ⁵⁾ . |
| MCLXXXIII | Obiit Ratibor ⁶⁾ filius Boguzlai [XIX.] Kal. Februarii. Conuentus uenit in Lenin. |
| MCLXXXVI | Conuentus uenit in Oliuam. VI. Nonas Martii obiit hoc anno domnus Conradus episcopus, qui inter alia, que nobis bona contulit aliquot etiam uillarum circumstantium ecclesie nostre in Colbaz decimam dedit. |

¹⁾ Das Folgende ist von dem Herausgeber in den Monum. übersehen. Der zweite Satz bezieht sich auf die Rückkehr des Erzbischofs aus dem Morgenlande.

²⁾ Das Folgende ist von der jüngeren Hand, welche bis 1233 die Stiftungen der Cistercienser-Möster eintrug.

³⁾ Ein Zeichen und ein Strich verweisen die Nachricht von 1174 zu 1170. Da jedoch alle andren Nachrichten den Conuent 1174 nach Colbaz kommen lassen, so habe ich vorgezogen, den vermuthlich erst später hineincorrigirten Irrthum nicht zu berücksichtigen.

⁴⁾ Diese am linken Rande der Handschrift sich findende Nachricht ist in den Monum. übersehen. Sie ist freilich stark radirt, so daß nur noch der Schlußsatz zu entziffern war. Die vorbergehenden Worte müssen mit der Angabe der Annal. Lund. zum Jahre 1174 „Aeskillus archiepiscopus discedit et monachus in Claravalle factus est“ gleichen Inhalt gehabt haben. Denn im Schlußsatz wird als Nachfolger Eskil's sein Neffe Asker erwähnt. Dies ist allerdings nicht völlig richtig, da auf Eskil Erzbischof Absalon folgte. Durch Saxo Grammaticus jedoch ist bekannt, daß Eskil bei der Niederlegung der erzbischoflichen Würde seinen Neffen, den Probst Asker von Lund, zu seinem Nachfolger bestellen wollte und die päpstliche Einwilligung hierzu bereits in Händen hatte. Doch König Waldemar hintertrieb dieses und ließ Absalon zu Eskil's Nachfolger erwählen. Die Nachricht des Codex ist daher um so wichtiger, als sie im Jahre 1177 selbst niedergeschrieben sein muß, ehe es Waldemar gelungen war, seine Absichten auszuführen. Sie ist von derselben Hand geschrieben, welche die übrigen Bemerkungen über Eskil gebracht hat, rührt also wohl von einem Manne her, der mit dem Erzbischofe in näheren Beziehungen stand. Uebrigens ist sie die letzte noch in Dänemark geschriebene Notiz des Liber s. Marie.

⁵⁾ Eine irrige Angabe. Denn bekanntlich starb Waldemar den 12. Mai 1182. Wahrscheinlich ist die Nachricht viel später erst in Pommern eingetragen. Die Schriftzüge sind so verwischt, daß sie kein Urtheil über ihr Alter erlauben.

⁶⁾ Die Zahl XIX, in die Monum. nicht aufgenommen, ist nur bei sehr günstiger Beleuchtung an den Spuren, welche der Federkiel im Pergament gelassen, zu erkennen. In dem angehängten Necrolog stand bei XVIII. Kal. Februarii eine später ausradirte Memorie verzeichnet, von der noch am Ende die Silbe or, vermuthlich der Schluß des Namens Ratibor, sichtbar ist. Auch bei der Memorie des Herzogs Bogislaw I. findet sich in den Annalen und im Necrologe eine Differenz von einem Tage.

| | |
|------------|--|
| MCLXXXVII | Obiit Boguzlaus dux XV(I.) ¹⁾ Kal. Aprilis. |
| MCLXXXVIII | Conuentus, qui missus fuit de Esrom in Dargun, uenit in Hilda ²⁾ . |
| MCLXXXIX | Fredericus imperator cum exercitu Iherosolimam uadit. |
| MCCXC | Conuentus uenit in Reinevelde. |
| MCCXCI | Obiit Sifridus episcopus. |
| MCCXCII | Conuentus uenit in Rure Regio. |
| MCCXCIII | Conuentus missus est in Asilum. |
| MCCXCV | Obiit Euerardus primus abbas in Colbas ³⁾ . |
| MCCXCVI | Obiit Wartizlaus filius Suantobori. |
| MCCCVII | Conuentus uenit in Tuta Insula. |
| MCCIX | Conuentus uenit in Dargun de Doberan. |
| MCCX | Monasterium nostrum inceptum est sub abbate Rodulfo X. Kal. Aprilis. |
| MCCXVI | Obiit Innocentius III ^{us} papa, successit Honorius. |
| MCCXVII | Hic motio christianorum facto euntium Jerusalem. Eodem anno XII. Kal. Nouembris obiit Rodulfus abbas. |
| MCCXVIII | Obiit Otto III. ⁴⁾ imperator. |
| MCCXIX | Obiit Sigwinus episcopus Caminensis. |
| MCCXXIII | Occiditur Hengelbertus Coloniensis episcopus. |
| MCCXXVI | Hoc anno destructa est Oliua a paganis ⁵⁾ . |
| MCCXXVII | Conuentus uenit in Cena ⁶⁾ . |
| MCCXXX | Hiems illa magna a festiuitate omnium sanctorum usque ad pascha. |
| MCCXXXIII | Obiit Conradus episcopus II. Caminensis. Obiit Wartizlaus filius Bartholomei. Conuentus uenit in Nouo Campo. |
| MCCXXXVI | Hoc anno succensa est Oliua a paganis secundo totaliter. ⁷⁾ |
| MCCXXXVIII | Obiit filius Oddonis. |
| MCCXLI] | Hoc anno, luna XXVII. hora VIII. II. Nonas Octobris facta ⁸⁾ est eclipsis solis. Obiit Conradus III., episcopus Caminensis, XII. Kal. Oktobris. |
| MCCXLIII | Wilhelmus episcopus ordinatus est. |

¹⁾ Die Annalen haben hier, wie die Monum. richtig lesen, XVI. Kal. Apr. In dem nachfolgenden Necrolog steht aber von derselben gleichzeitigen Hand, die jene Nachricht in den Annalen verzeichnete, die Memorie des Herzogs Bogislaw bei XV. Kal. Apr. Letztere Angabe ist die richtige, wie eine Urkunde vom 18. März 1187, welche am Todestage des Herzogs verhandelt wurde, beweist, vgl. Regesten No. 106.

²⁾ Diese Eintragung rührt von der oft erwähnten jüngeren Hand her. Die Ueberfiedelung der Mönche nach Eldena fand erst 1199 statt, vgl. Regesten No. 136.

³⁾ Die Monum. haben hier noch die Worte: Eodem anno us filius Allerdings stehen diese rechts am Rande, vollständig lautend: Eodem anno obiit Wartizlaus filius Suantobori. Es ist die Notiz des Jahres 1196. Der Schreiber malte, als er sein Versehen gemerkt, eine Hand und zog so die Nachricht zu 1196. Als ihm dies jedoch nicht deutlich genug erschien, radierte er sie aus und trug sie nochmals zu 1196 ein.

⁴⁾ Die Zahl IIII steht in dem Codex über Otto, ist jedoch von dem Herausgeber in den Monum. übersehen worden.

⁵⁾ Die Chronik von Oliua giebt das Jahr 1224, vgl. Script. rer. Pruss. I. S. 676 und 728.

⁶⁾ Diese Stelle fehlt in den Monum. Gemeldet wird hier die Neubesezung des Klosters Zinna, vgl. Winter, Die Cistercienser des nordöstlichen Deutschlands I. S. 353 No. 715.

⁷⁾ Die Monum. haben unrichtig: secundo tota a paganis. Die Chronik von Oliua giebt für die zweite Einäscherung den 2. Januar 1236 an, vgl. Script. rer. Pruss. I. S. 678 u. 728.

⁸⁾ Die Handschrift hat factus.

| | |
|-----------|--|
| MCCXLV | Dominus Abraham electus est abbas in Colbaz. ¹⁾ |
| MCCXLVII | Colbaz succensum est III. Nonas Decembris tertia feria post completorium. |
| MCCL | Ericus rex Dacie a fratre suo Abel captiuatur et miserabili morte perimitur. |
| MCCLI | Obiit Fredericus imperator ²⁾ . |
| MCCLIII | XVI. Kal. Augusti feria V. tempore capituli percussa est a tonitruo turris Colbacensis. Eodem anno II. Kal. Nouembris obiit dominus Wilhelmus quartus episcopus Caminensis, qui sepultus est apud Minores fratres in Primzlao. |
| MCCLV | Conuentus uenit in Parsten. |
| MCCLXIII | Obiit Wartizlaus. Abbates de linea Clareuallensi ³⁾ et de linea Morimundensi ³⁾ non interfuerunt capitulo generali. |
| MCCLXVI | Obiit Johannes marchio Brandenburgensis. |
| MCCLXVII | Obiit Suantopolcus, dux nobilis Pomeranorum III Idus Februarii ⁴⁾ . |
| MCCLXIX | Marchiones monachos nostros et conuersos de Sovin uiolenter eiecerunt et adhuc retinent absque iure. |
| MCCLXXI | Marchiones Olyuam maxime dampnauerunt et totam terram Danceke deuastauerunt. |
| MCCLXXIII | VI. Idus Marci audite sunt campane se ipsas pulsantes . . ⁵⁾ et in Brodis ⁶⁾ tempore werre ⁷⁾ . Marchiones terram Stitinensem ⁸⁾ et Pircensem grauiter spoliauerunt et ecclesiam nostram multum condempnauerunt. |
| MCCLXXV | Abbas de Mathaplana ⁹⁾ ordinis Cysterciensis in ciuitate Tholeto captus verberatus cathenatus est a Minoribus fratribus. Quare nobis preceptum est a capitulo generali, ne aliquam familiaritatem habeamus usque ad satisfactionem condignam cum fratribus supradictis. |
| MCCLXXIX | Obiit Barnym ¹⁰⁾ dux Stetinensis Idus Nouembris. |
| MCCXCII | Isto anno fui natus in die Stephani prothomartiris. ¹¹⁾ |
| MCCXCIII | Hoc anno in die Barnabe venit conuentus in Marienwolde. |
| MCCXCVI | Occisus est Petrus rex Polonie a quodam Marchionum milite dicto Jacob Kassube. |

¹⁾ Diese Stelle ist in den Monum. ausgefallen.

²⁾ Kaiser Friedrich II., † 13. December 1250.

³⁾ Die Monum. lesen hier Clareuallij und Morimundij. Der Herausgeber hat das geschwänzte n, über dem noch ein Abkürzungs-Zeichen steht, mit ij verwechselt.

⁴⁾ Diese Angabe ist, obwohl fast gleichzeitig, dennoch unrichtig. Die Annales Polonienses (vgl. Script. rer. Pruss. I. S. 767), der gleichzeitige Chronist Bafco (l. c. S. 762) und die Olwaer Schrifttafeln (l. c. S. 729) bringen den Tod des Swantepolk genauer zum 11. Januar 1266. Zudem machte Wartislaw schon 1266 nach dem Tode seines Vaters Swantepolk dem Kloster Olwa eine Schenkung (vgl. Dreger I. S. 494) zum Unterhalt des Grabmals seiner Eltern, wo er selbst bestattet zu werden wünscht. Auch nennt sich Mestwin am 1. Juni 1266 bereits Herzog von ganz Pommern. (vgl. Dreger Cod. Pom. dipl. I. S. 498.)

⁵⁾ Die Punkte stehen auch in der Handschrift.

⁶⁾ Die Monum. lesen unrichtig Benedig.

⁷⁾ werre gleich guerre. In den Monum. als wespere gelesen.

⁸⁾ Die Monum. haben ohne Berücksichtigung des Abkürzungs-Zeichens Stitines.

⁹⁾ In den Monum. Machaplana.

¹⁰⁾ Barnim † 1278.

¹¹⁾ Von den Monum. übersehen.

- MCCXCVIII Hoc anno Adolfus rex Romanorum occisus est a duce Austrie et idem dux loco ejus succcessit(!). Item hoc anno dux Polonie et dux Bucsclaus terram Arneswolde¹⁾ et terram Ber[n]sten²⁾ combusserunt et totaliter³⁾ deuastauerunt.⁴⁾
- MCCCV Anno milleno trecenteno quoque quino Vredberch in patria sunt maxima signa peracta, Festum sanctarum dum coluit plebs animarum. Tunc pluit ignitas de celi culmine petras. Urna uelud tina⁵⁾ fuit harum uisa ruina. In qua parte pluit, terra perusta fuit.
- ✓ MCCCVI Hoc anno papa Clemens et rex Francie, illi duo, destruxerunt ordinem templarium et obiit.
- MCCCVII Isto anno fuit Camin captus. Anno domini MCCCVII sub domino Dithmaro abbate XII.⁶⁾ in vigilia omnium sanctorum posita est crux et tabulata in choro conuersorum similiter et tumba principum fuit consummata testudo in choro conuersorum.⁷⁾
- MCCCIX Hoc anno cucurrit gens sine capite per mundum. Infiniti enim homines cruce se signauerunt sine jussu pappe et multas insolentias fecerunt, sed mare non transierunt.
- MCCCXI Imperator Hinricus Rome coronatur in die apostolorum Petri et Pauli a legatis pape Clementis quinti.
- MCCCXIII Hic imperator moritur, de quo tales versus quidam fecit:
Divulgatur ita, quod prodit quidam Jacobita.
Per uirus strauit in missa, quam celebrauit,
Corpus cesareum trideno post jubileum.
A Juda credo non venit tanta grauedo.
- MCCCXVII Hoc anno mutauerunt Beggini et Bagardi habitum eorum.
- MCCCXIX Vltimus marchio de Brandenborch Woldemarus obiit et rex Dacie et vxor ejus.⁸⁾
- MCCCXX Hic cessauit caristia magna et strages, qua precedentibus tribus annis homines multi in valescente fame et pestilencia magna quasi⁹⁾ in vniuersa terra mortui sunt et precipue in Flandria, in¹⁰⁾ Boemia, in monte Kettero¹¹⁾ a festo

¹⁾ In den Monum. Arneswoldensem.

²⁾ In den Monum. unrichtig Biritensem. ³⁾ Dasselbst unrichtig generaliter.

⁴⁾ Diese Stelle hat Bugenhagen in seiner Pomerania S. 148 vor Augen: Anno Domini MCCXCVIII (ut alicubi offendimus notatum) dux Polonie et dux Bugslaus quartus terram Arnswoldensem et terram Berstensem totaliter igne vastauerunt.

⁵⁾ In den Monum. verlesen ana und eversa. Die richtige Lesart tina und visa hat auch die Chron. princip. Saxon. (vgl. Märkische Forschungen IX. S. 4.) In dem dort gegebenen Abdrucke unseres Gedichtverleses steht in der ersten Zeile quinto statt quino und als zweite Zeile folgt darauf der in unseren Annalen nicht enthaltene Vers: Virginis ex utero nato Jhesu Nazareno. In der dritten Zeile steht Vredebur statt Vredberch. Die vierte endlich hat metrisch richtiger: dum plebs coluit.

⁶⁾ In den Monum. XIII.

⁷⁾ Die ganze Stelle geben die Monum. unter Notae Colbazienses auf Seite 719.

⁸⁾ König Eric Menved von Dänemark † 13. November 1319, seine Gemahlin Ingeburg † 15. August 1319.

⁹⁾ übersehen von den Monum. ¹⁰⁾ in den Monum. et. ¹¹⁾ fehlt ebenda selbst.

- MCCCXXI natiuitatis Christi usque pentecostes XV milia wlgi solummodo mortui sunt¹⁾ exceptis dinitibus et mediocribus, quorum multi fame et pestilencia perierunt. Dux Otto cum filio ejus priuauit nos Horst et monachos et conuersos uolenter eiecit Eclipsis solis facta est in die Johannis et Pauli hora tercia, feria sexta.
- MCCCXXII Hic Fredericus dux Austrie electus in discordia a Lodouico Bawarie capitur et incarceratur.
- MCCCXXIII Hoc anno magna fuit hyemps et propter hyemem multi mortui sunt et transsitus fuit per glacies a Slauia ad Daciam. Et domnus Borchardus abbas XV^{us} hujus loci obiit in crastino Tiburtii et Valeriani feria sexta felicis memorie Amen. Et Lodowicus dux Bawarie, electus in discordia in regem Romanorum, misit filium suum Lodowicum in Marchiam eidem conferens principatum et Johannes papa XXII. eundem excommunicauit et omni jure regni priuauit; sed ipse, appellansa papa, papam hereticum esse dixit. In nocte sancti Bernardi filii Mellentyn abstulerunt equos de Prilop et de Karcie,²⁾ ita ut nec una ungula remaneret propter fratrem suum, monachum nostrum in apostasia existentem.
- MCCCXXV Item eodem anno id est MCCCXXV Edelwardus rex Anglie de regno proPELLITUR³⁾ et omni honore et potencia priuatur procurante⁴⁾ hoc vxore sua, filia regis Francie.⁵⁾
- Anno domini MCCCXXVI. tercia feria pasche VIII. Kal. Aprilis cremate sunt quinque grangie nostre, scilicet Wizstoch,⁶⁾ Glyna, Nouo Foro, Dampne, Ladis a comitibus de Lyndow et a progenitoribus filiorum de Wedele, vasallis ecclesie nostre. Et statim post quindenam cremata fuit grangia Karcie⁷⁾ a filiis de Kurictowe. Hec omnia sustinuimus eo quod predicatas grangias noluerimus depactare. Eodem anno pagani sabbato ante Oculi procu rante hoc Lokyst, rege Polonorum uenerunt usque⁸⁾ Frankenvorde et innumerabiles homines precipue iuuenes fortes et mulieres et uirgines abduxerunt in terram captiuitatis, cum quibus et nephanda et miserabilia commiserunt; sed et infantes et antiquos et rebelles⁹⁾ interfece- runt, quorum tamen circa L¹⁰⁾ in quadam ecclesia cujusdam uille, prope Wrankenurde per sequentibus eos ciuibus dicte ciuitatis incendio perierunt.

1) Desgl.

2) Von den Monum. nicht entziffert. Karzig lag bei Prilip, jetzt lebt der Name nur noch im Karziger Moore.

3) In den Monum. pellitur. 4) Ebendasselbst preparante.

5) In die nachstehenden Angaben hat der Herausgeber der Annalen in den Monum. große Verwirrung gebracht. Er schließt hier unmittelbar, in der Mitte eines Satzes mit Frankenvorde beginnend, mehrere Nachrichten an, welche nach Schrift und Zusammenhang im Codex erst zum Jahre 1326 nach Eodem anno etc. folgen.

6) In den Monum. Warzloch. Das Colbater Klostergut Wisstoch liegt zwischen Stettin und Greiffenhagen.

7) In den Monum. Kartie. cf. Note I.

8) Diesen Satz hat der Herausgeber in den Monum. nicht entziffert und daher auch übersehen, daß die auf der nächsten Seite stehenden Zeilen die Fortsetzung sind. Ueber den erwähnten Einfall der Litthauer vgl. Dussburg: Chron. terr. Pruss. III. zum Jahre 1326. Script. rer. Pruss. I. S. 193, 194 und Note I.

9) Die Monum. corrigiren debiles, doch giebt rebelles einen sehr guten Sinn. Es sind die kräftigen Männer, die sich zur Wehr setzen.

10) In den Monum. milia statt in. Der Herausgeber hat M für in gelesen und daraus milia gemacht. Aber 50,000 Menschen, die in einer Dorfkirche verbrennen sollen!

Item eodem anno rex Cristoforus cum filio suo Ottone¹⁾ expulsus est a regno sine bello et profugus factus a facie Danorum exul manet in terra Slaue et filius suus primogenitus in regem coronatus²⁾ a Danis capitur.

Item eodem anno dominus Borchardus Magdeburgensis archiepiscopus ante annum in nocte beati³⁾ Mathei a ciuibus suis [scilicet] bona fide [captus et]⁴⁾ interfectus, ad lucem⁵⁾ deductus⁶⁾ et in majori ecclesia sepultus est. Item eodem anno in Demyn crux Christi multa miracula [efficiens]⁷⁾ por[r]igitur. Item eodem anno dux Werczslaus⁸⁾ obiit.

De duobos monachis suspensis.

Anno domini M. CCC. XXIX. in crastino beati Luce ewangeliste feria V. deus omnipotens nos et totam terram a nefandis et ab execrabilibus malefactoribus scilicet Hynskino⁹⁾ icto Wedsenborch et fratre Wilhelmo conuerso apostata eripuit. Qui Hynskinus⁹⁾ dictus Wesenborch uenit dominica die infra octauam natiuitatis beate virginis ante clastrum nostrum Colbaz manu ualida et armata. Minabatur nobis incendium grangiarum nostrarum, si non depactaremus. Et sic inter duo mala minus elegimus promittentes eidem Wesenborch septingentas marcas vna cum L libris piperis.

Sed predictus Wilhelmus, multo magis ledens¹⁰⁾ ecclesiam nostram, scilicet in die beati Laurencii cremauit molendinum nostrum Brodis funditus, Prilop quasi funditus, Sabas egregiam grangiam funditus. In Rischow¹¹⁾ et in omnibus bonis nostris idem fecisset, si permissum fuisset. Sed miser, omnibus hiis non contentus, heu accessit grangiam Prilop, recepit tres monachos sacerdotes de ecclesia, quos secum deducens in castrum Hukeruitz.¹²⁾ Sed mediante deo unus eorum effugit manus ejus, alios duos¹³⁾ in cippum ponens cum maximo cruciatu trucidauit. Sequenti die beati Laurencii feria sexta quasi¹⁴⁾ hora nona patibulo suspendit. Sed omnipotens deus hos maleficos non permisit impunitos; sed post hec in crastino

1) In den Monum.: Octone.

2) Im Codex: cororatus.

3) In den Monum.: apostoli.

4) Die eingeklammerten Worte sind nachträglich übergeschrieben.

5) In den Monum. verlesen Butom. Nach der Magdeburger Schöppenchronik (ed. Janide. S. 191.) starb der Erzbischof im Verließ: „Do des bischopes dot openbare wart, men halbe on ut dem felre und bestabede on erlifen to grave in dem Dome, als noch schinbar is.“ Einer weiteren Erklärung der Worte ad lucem deductus bedarf es wohl nicht.

6) Die Monum. fügen est hinzu, welches jedoch im Codex fehlt.

7) Nicht klar zu erkennen. Die Monum. haben ohne Sinn miranda facti proccitur.

8) In den Monum. unrichtig Wraezlaus.

9) Der Codex hat Hynskinus. In den Monum. beide Male als Hyns Kraus gelesen. Hynskinus = Hynnekinus ist eine Modification von Hinricus.

10) In den Monum. unrichtig tendens; darum ist auch die Interpunction falsch gesetzt. Nicht das Kloster selbst wurde verbrannt, sondern litt großen Schaden durch die Verheerung seiner Güter.

11) In den Monum. folgt hier noch idem. Im Codex jedoch ist es durch darunter gesetzte Punkte ungültig gemacht.

12) In den Monum. Huknitz. Im nachfolgenden Necrolog heißt der Ort Ufervelde. Es ist das östlich von Prilip, Brode und Sabes am Rönesee gelegene Gut Unterhoff, zu Ende des 14. Jahrhunderts Ritterfig des Geschlechts von der Osten, später Lehen derer von Schönig.

13) Sie hießen Arnold von Repin und Johann von Stargard, wie das nachfolgende Necrolog angiebt.

14) In den Monum. unrichtig et.

beati Luce ewangeliste, ut dictum est, predictus Wesenborch in ciuitate Lippen,¹⁾ alter uide-
licet Wilhelmus in ciuitate Bernsten una die, quasi una hora ambo miserabiliter sunt occisi.
Conuersis nichil mali fecit idem Wilkinus apostata.²⁾

De duobus monachis, qui sunt suspensi, versus:³⁾

Anno milleno trecenteno vice⁴⁾ nono,
Idibus Augusti ternis, simul hii duo iusti
Facti sunt digni propter suspendia ligni
Et penam mortis celestis munere sortis.
Istorum precibus nos munda, Christe redemptor,
A uicii fecibus, pene mortisque peremptor.

Anno domini M. CCC. XXX. Petrus de Corbario ordinis fratrum Minorum, qui se fece-
rat in antipapam Rome ordinari sine consensu cardinalium ad gratiam domini Johannis pape
XXII. ueniens in Auinione⁵⁾, funem habens in collo, in conspectu domini pape et cardinalium
tociusque populi se errasse grauissime est confessus. Hic eciam, qui se uocauit Nicolaum
quintum, coronare presumpsit in urbe Romana Lodowicum de Bauaria in imperatorem, quem
verus papa excommunicauerat et omni iure regni priuauerat et honore.

Annis M. ter c. Christique triginta duoque
Marchia pro parte depactatur, spoliatur.
Dux Barnym de te Wedelensis turba grauatur,
Ac deuastatur Padahncum⁶⁾ grexque necatur
Augusti mense profesto uincola Petri.⁷⁾

1. Augusti.

¹⁾ Ebenda selbst Lippene.

²⁾ Den letzten Satz, von jüngerer Hand geschrieben, hat der Herausgeber in den Monum. übersehen.

³⁾ Auf fol. 3 des Codex finden sich diese Verse nochmals mit der Randbemerkung: Nota: Isti sunt uersus
sculpti in tumulo monachorum suspensorum iuxta chorum.

⁴⁾ Auf fol. 3 steht vice, an unserer Stelle vice^{mo}, weshalb auch in den Monum. vicesimo gedruckt ist.
Jedoch ist vice metrisch richtiger und darum hier eingesetzt.

⁵⁾ Im Codex ist Auinione verrieben.

⁶⁾ Ein Merten Paddehuche war 1476 Rathmann in Pasewalk. Vgl. Niedel, Cod. dipl. Brandenb. I, 21.
S. 350.

⁷⁾ Der anscheinend sehr dunkle Gedankensatz wirft dennoch ein klares Licht auf ein bis dahin ganz verworre-
nes und unklares Ereigniß der märkisch-pommerschen Geschichte, auf die Fragen nämlich, wann die durch den
Frieden zu Rippene vom 28. Juni 1333 beendete Fehde zwischen der Mark und Pommern begonnen und ob
wann Herzog Barnim III. die nur von späteren Chronisten gemeldete, von Barthold (Geschichte von Rügen und
Pommern III. S. 327—346) entschieden in Abrede gestellte, blutige Niederlage am Kremmer Damme dem märki-
schen Heere beigebracht habe. In der zweiten Zeile sind zwei zeitlich getrennte Ereignisse berührt, einmal die
Schätzung eines Theils der Mark im Frieden und dann die Plünderung derselben im Kriege. Ueber den ersten
Punkt giebt uns die Urkunde des Markgrafen Ludwig vom 6. Februar 1332 (Niedel, l. c. II, 2. S. 67) erwünsch-
ten näheren Aufschluß. Darnach weist derselbe die Uedermärker und Neumärker (circa Vkeram et ultra Oderam
marchie) wiederholt an, den Herzogen Otto und Barnim zu Stettin-Pommern die Summe von 6000 Mark Silber
für Kriegskosten, welche dieselben in seinem Dienst und Heeresfolge (occasione nostri in expeditionibusarchie)
aufgewandt hätten, theils aus den landesherrlichen Gefällen, theils aus der von den Landständen zu diesem Behufe
für die Herzoge bewilligten Auflage (quam etiam de depactationibus per eos cum ipsis ducibus factis) schleunigst
abzutragen. Die beiden zum Pfande gegebenen Marken mußten sich somit selbst ranzioniren. Natürlich war da-
mals noch Friede im Lande. Erst später kam die Fehde von Neuem zum Ausbruch, in deren Verlauf die Mark
nach der Schlacht am Kremmer Damme bis fast an die Thore Berlins hin ausgeplündert wurde. Die drei letzten
Zeilen des Gedankensatzes schildern die Schlacht selbst und heben speziell zwei Momente hervor, einmal die wilde

- Anno M̄. CCC. XXX. VI.
 tria altaria consecrauit in hoc loco
 martirum et virginis Marie, secundum et tercium altaria sub honore
 sanctorum martirum¹⁾)
28. Decbr. Anno domini M̄. CCC. XLIII. III. Kalendas Januarii obiit dominus Otto inclitus dux
 Stetinensis anno uite sue LXVI.
8. Iulii. Anno²⁾ domini M̄. CCC. XLVII. VIII. Ydus Julii consecrata est ecclesia Colbazensis
 scilicet dominica die a reuerendo patre domino Johanne, dicto de Saxonia Camminensis ecclesie
 episcopo, assistentibus sibi duobus aliis episcopis cum V abbatibus et inclito domino nostro
 principe Barnym Eodem anno claustrum Merienwolde³⁾ est succensum igne.
 Eodem anno grangie Prilop et Sabbas⁴⁾ mutata⁵⁾ in uillas.
24. October. Anno domini M̄. CCC. XLIX. in profesto beatorum martirum Crispini et Crispiniani
 murus in Colbaz est perfectus per girum temporibus domini nostri Barnimi illustris principis
 sub domino abbate Gozwino.⁶⁾
24. Augusti. MCCCXLVIII. Obiit dux Barnym IX. Kal. Septembris⁷⁾.
21. Iunii. Anno domini M̄. CCC. XLII. XI. Kalendas Julii obiit dux Suantoborus et hic sepultus.
27. März. Anno domini M̄. CCC. XXVIII.⁸⁾ obiit dux Otto in vigilia⁹⁾ palmarum.
13. April. Anno domini M̄. CCC. XXXVII.¹⁰⁾ Idus Aprilis obiit dux Kazimirus.
 Anno domini M̄. CCC. LI. obiit dux Joachim.

Anno domini 1516 e latebris monasticis Wittenberghe quidam monachus nomine Martinus Lutherus a ordine sancti Augustini surrexit et euangelia atque dini Pauli apostoli documenta suo sensu trahens variis erroribus ecclesie unitatem disscindit et plurimi tam seculo quam relligioni monastice professi sua peruersitate illecti ei adherent, licet et¹¹⁾ plurimi spiritu dei ducti, vt scilicet¹²⁾ orbis capita Leo papa decimus, qui ejus scripta heretica decreuit,¹³⁾ et Carolus imperator, qui ab ejus documentis abstinere mandauit, et Hinricus Anglorum rex¹⁴⁾ et doctores quam plures contra eum scripserunt.

Flucht der märkischen Ritter, nach ihrem Führer aus der Familie Wedel „turba Wedelensis“ genannt, und sodann die fast völlige Vernichtung des Fußvolks der märkischen Städte, dem der Autor wohl nach ihrem Bannerführer, einem Mitgliede der Familie Paddehuche, die spöttische Bezeichnung „Padahucum grex“ giebt. Nach späteren Nachrichten sollen die Märker 8000 Mann verloren haben. Die Schlacht fiel auf einen Sonnabend, den 1. August 1332, Petri Kettenfeier selbst. Den Zusatz „profesto“ gebraucht der Dichter entweder in der classischen Bedeutung des dies profestus für Werkeltag, oder er bezeichnete poetischer Weise den Sonnabend als Vigilie des Sonntag.

¹⁾ Diese Stelle, welche allerdings nicht mehr ganz lesbar ist, fehlt in den Monum.

²⁾ Das unter diesem Jahre Eingetragene steht auf fol. 23 des Codex.

³⁾ In den Monum. Merienwold. ⁴⁾ Ebdort abbas.

⁵⁾ In den Monum. nicht entziffert.

⁶⁾ Diese Stelle steht in den Monum. unter den Notae Colbaz. auf S. 720.

⁷⁾ Ist von den Monum. übersehen.

⁸⁾ Herzog Otto II., † erst 1428. Der Schreiber hat aus Versehen XXVIII ausgelassen.

⁹⁾ In den Monum. sexta. Im Codex steht vi.

¹⁰⁾ Herzog Casimir † 1434.

¹¹⁾ In den Monum. ei.

¹²⁾ Ebdort sancti.

¹³⁾ Ebdort ohne Sinn decinerat.

¹⁴⁾ Der Herausgeber in den Monum. hat „et Hinricus Anglorum rex“ an das Ende des Satzes gestellt, weil er die beiden Einschaltungszeichen übersah.

Item per hec tempora Desiderius Erasmus Rotherodamus floruit in Germania Basilee et maximo in precio est habitus Grece et Latine lingue¹⁾ doctus, qui nouum testamentum reuisit et multa conscripsit.

Anno domini 1522 episcopus Hildensemensis sua diocesi priuatur.²⁾ Abbas de Belbuck³⁾ propter Martini Lutheri doctrinam, quam publice professus est, a sede abbatiali deponitur. Eodem anno quidam secularis presbiter N. Bugghenhagenn Martini documentis illectus a Belbuck³⁾ Wittenberghe se transtulit et vxorem duxit. Hoc idem anno 1523 in Treptow quidam presbiter fecit.

Anno domini M. D. XXIII. obiit dux Bugzlaus⁴⁾ quinto die Octobris, que fuit altera ^{5. October.} post Francisci. Hic abbates suos primum fecit tributarios. Sepelitur in Stettinn in aedibus diui Ottonis in mausoleo⁵⁾ principum. Coniunx ejus Anna regis Polonie Kazimiri filia abante defuncta in monasterio Hildensi⁶⁾ sepelitur.

Anno domini 1523 ipso die diui Thome apostoli filius cultro interfecit patrem in Magna ^{21. Decbr.} Schonenfelth, quod nephandum facinus vix est a seculis auditum.

Eodem anno rex Dacie⁷⁾ post exercitatum in primores et magnates, episcopos, abbates et nobiles sed et plebejos insignem tyrannidem, nedum in viuos, sed et defunctos e tumulis extraxit igne concremandos, a duce Holszatie, cujus nepos erat et ciuitatibus, que Hensestedhe⁸⁾ dicuntur, e regno pulsus est. In ejus locum primores regni seniore ducem Holszatie Fridericum — is enim erat a sanguine regio⁹⁾ Dacie — in regem elegerunt.¹⁰⁾

Anno domini M^o quingentesimo. 24. in die Agathe virginis accepimus damnum magnum ^{5. Februar.} in molendinum nostrum, quod ex destructione exuberantis aque destructum fuit et in¹¹⁾ eodem anno reedificatum est nouum per magistrum Steffanum de Kongesberghe,¹²⁾ et factus est clibanus nouus, qui nunquam ibi prius fuit, per magistrum Michaellem Tyde.¹³⁾

Anno domini 1531 obiit illustrissimus princeps et dominus, dominus Georgius Stettinensis, Pomeranie, Cassubie, Gozkouiensis etc. Et eodem anno obiit dominus Dionisius Szeueth¹⁴⁾, prior Colbazensis¹⁵⁾ literarum sacrarum professor.¹⁶⁾

Anno domini 1560 obiit dux Philippus den¹⁷⁾ 14 Februarii que fuit dies Valentini, pre- ^{14. Februar.}

1) Die Handschrift hat lingue.

2) In den Monum. ohne Sinn: sue diocesis primarius abbas.

3) Ebdort Belbuck.

4) In den Monum. Breszlaus.

5) Die Handschrift hat mausoleo, wie auch in den Monum. gedruckt ist.

6) In den Monum. Hildensemensi.

7) Ebd. Dacie.

8) Die Handschrift hat Henstedhe, wie die Monum. auch abgedruckt haben.

9) In den Monum. regis.

10) Ebd. eligerunt.

11) in fehlt ebd.

12) Ebd. Crongesberghe.

13) Diese Notiz vom Jahre 1524 ist eingetragen auf fol. 18 v.

14) In den Monum. Henelth.

15) Ebd. Colbaziensis.

16) Eingetragen auf fol. 23 v.

17) In den Monum. die. Jedoch ist das deutsche Wort „den“ ganz deutlich zu erkennen.

fati Georgii filius, illustris princeps Pomeranie, in Wolgast sepultus. Et reliquit quinque filios et tres filias.¹⁾

6. Novbr. Anno 1568 6. Nouembris obiit ducissa Lunenburgensis, Barnimi senioris vxor, sepulta Stettini 12. Nouembris in aede scilicet diui Ottonis.²⁾

Gedenkverse.

1173. Annus millenus centenus septuagenus
Ternus erat Christi, quod Colbaz facta fuisti³⁾.

1282. Annis M, duo C, bis quadraginta duoque,
Symonis et Jude noua Stargard sternitur hoste⁴⁾.

Item:

1283. 28. October. Post M, post duo C, tres annos, Iustra bis octo
Symonis et Jude Stargard est capta per hostes⁴⁾.

1294. Millenisque trecentenis, sed sex minus annis,
Annus erat Christi, quod Mergywolt facta fuisti.
Tempus idem cunctas inibi serpentibus undas
Inficit⁵⁾, rane replebant flumina plane,
Qua re uexati sunt omnes et tribulati
Cordibus⁶⁾. In Christo quod morbo saluet ab isto,
Wubi Wernerus⁷⁾ sumit⁸⁾ uelud assecla uerus.
Sanctificans aquas, quas⁹⁾ stangni sparsit in undas;
Quo facto sane mundarunt flumina rane.
Ac ydri cedunt, alia¹⁰⁾ quoque pascua querunt.

1316. Cum fuerint anni transacti mille trecenti
Et deciens seni post partum uirginis alme,
Tunc anticristus regnabit demone plenus.

¹⁾ vgl. Note 16 der vorigen Seite.

²⁾ Eingetragen auf fol. 10.

³⁾ Eingetragen auf fol. 2 v.

⁴⁾ Auf fol. 1 v.

⁵⁾ In den Monum. infinita.

⁶⁾ Ebenb. unrichtig interpungirt.

⁷⁾ Scilicet monachus ist im Coder mit kleiner Schrift ubergeschrieben.

⁸⁾ Von den Monum. nicht entziffert.

⁹⁾ In den Monum. ohne Sinn: Sanctis cantoribus quasquas.

¹⁰⁾ Ebenb. st

Anno milleno tricentenoque triceno
 Quinto sub ternis Nouembri mense Kalendis.
 Affuit absque mora tempeste noctis in hora
 Turba uentorum, que¹⁾ fundamenta domorum
 Valde quassauit et campanilia strauit.
 Vndique per terras duxerunt ethera gwerras²⁾.
 In terraque mari pauci potuere iuari.
 Expositi uentis flebant ebitudine mentis.
 Muros dejecit, sed et expauescere fecit
 Deotas mentes, que flentes atque gementes
 Orabant Christum, ne mundum perderet istum.
 Ipsius ob meritum multa uirtute politum³⁾.

1335.

29. Noobr.

Neerolog.⁴⁾

Januar.

| | | |
|-------------|--|-------------|
| VIII. Idus. | Aepiphania domini nostri Jesu Christi, Anno MCLIII., (concurrente) III., indictione I. | 6. Januar. |
| | obiit (Enarus) Ruf, pater (Faidue), presbiter. | |
| XVIII. Kal. | Februarii Obiit or. ⁵⁾ | 15. Januar. |
| XVII. Kal. | Marcelli pape. Obiit aus sl. | 16. Januar. |
| XVI. Kal. | Antonii monachi. Primus terminus LXX lune. Obiit Sirid. | 17. Januar. |
| XV. Kal. | Rome Cathedra sancti Petri: Sol in aquario. Obiit Henricus presbiter. | 18. Januar. |
| XIII. Kal. | Fabiani et Sebastiani: Obiit Regnerus iuuenis anno MCXLIII. ⁶⁾ | 20. Januar. |
| IX. Kal. | Timothei apostoli. Obiit rex ⁷⁾ | 24. Januar. |
| III. Kal. | Aldegunde virginis. Obiit is Bene. | 30. Januar. |

1) Im Codel verrieben qui.

2) dgl. gewrras.

3) Die Gedentuerse zu 1294, 1316 und 1335 befinden sich auf fol. 3 des Codel.

4) Dieser Neerolog ist in dem Calendarium generale enthalten, welches auf fol. 27—33 sich den Annalen anschließt und 1155 von derselben Hand, wie die Annalen, niedergeschrieben wurde. Seit 1157 haben andere Hände die Eintragungen gemacht. Vgl. den Vorbericht des Herausgebers unserer Annalen in den Monum. Uebri- gens muß ich bemerken, daß in diesem Abschnitt sehr scharfe Reagentien angewandt sind und jetzt in einzelnen Fällen keine Spur mehr von dem, was geschrieben war, zu sehen ist, so daß die Angaben auf Treu und Glauben, wie Dr. Alempin sie gelesen hat, veröffentlicht werden.

5) Vgl. die Annalen zum Jahre 1183.

6) Gleich bei der Anlage des Calenders geschrieben.

7) Der Name dieses dänischen Königs ist später von dem Miniatur-Bilde des Wassermannes völlig bedeckt worden. Diese vorherbemerkten Bilder sind nicht zugleich mit dem Calendar, aber doch noch in Dänemark ausgeführt worden, da die gleichzeitig vermerkte Memorie des Herzogs Bogislaw um das Bild des Wibbers herumgeschrie- ben ist.

Februar.

1. Februar. Kalendis Februarii. Brigide virginis.
Obiit Gerthrut filia Johannis presbiteri MCLXII.
6. Februar. VIII. Idus. Vedasti et Amandi episcoporum. Prima incensio termini XL^{11a}.
abb
11. Februar. III. Idus. Obiit Nicolaus¹⁾
12. Februar. II. Idus. Eulalie virginis. Obiit Johannes presbiter de Beserkeno.²⁾
15. Februar. XV. Kal. Martii. Diabolus a domino recessit. Sol in piscibus. Anno MCLIII:
27. Februar. III. Kal. Obiit Johannes presbiter MCLXV.

März.

2. März. VI. Nonas. VI. Nonas Martii obiit domnus Conradus Pomeranensis episcopus.³⁾
18. März. XV. Kal. Aprilis. Boguzlaus obiit Pomeranorum dux.⁴⁾
31. März. II. Kal. Sanctorum Anesii, Felicis. Obiit Igvvar.

April.

5. April. Nonas. Vltima incensio lune pasce.
Obiit (Be)gramatis mater G(ri)tula.
8. April. VI. Idus. VII. hora. Obiit Radolfus presbiter de Bosethorp MCLXVI. Obiit Suen prior.
Obiit Signardus presbiter.
10. April. IV. Idus. Obiit Topa ancilla Christi.
13. April. Idus. Obiit Rodgerus presbiter.
15. April. XVII. Kal. Mai. Ingressio Noë in archam.
Obiit Ketil presbiter in Godumu.
18. April. XIV. Kal. Eleutherii confessoris. Vltimus terminus pasche.
Obiit Kethilfrida ancilla Christi.
19. April. XIII. Kal. Obiit Ertman presbiter.
22. April. X. Kal. Obiit L. . . . soror.
23. April. IX. Kal. Georgii martyris. Obiit Ghitu mater Helene.
28. April. IV. Kal. Vitalis martyris. Obiit Joseph presbiter.

Mai.

5. Mai. III. Nonas. Accensio domini nostri Jhesu Christi. Obiit Ascerus archiepiscopus.⁵⁾
10. Mai. VI. Idus. Gordiani et Epimachi. Obiit Aes(uitus) presbiter.

¹⁾ Vgl. die Annalen zum Jahre 1153.

²⁾ Desgl. zu 1159.

³⁾ Am Rande von derselben Hand, welche diese Nachricht zum Jahre 1186 in den Annalen eintrug.

⁴⁾ Vgl. die Annalen zu 1187.

⁵⁾ Von der ursprünglichen Hand, welche durch ein Zeichen auf die unten am Rande gleich bei der Anlage des Calenders geschriebene ausführliche Notiz verweist: Obiit dominus Ascerus sancte Lundensis ecclesie et omnium Danorum primus archiepiscopus, III. Nona Mai, anno domini MCXXXVII., indictione XV., concurrente III.

| | | |
|----------|---|----------|
| XV. Kal. | Junii. Sol in geminis. Dedicatio capelle. ¹⁾ | 18. Mai. |
| VI. Kal. | Obiit He(dui)g Magni filii Nicolai. ²⁾ | 27. Mai. |

Junii.

| | | |
|-------------|--|-----------|
| III. Nonas. | Marcellini et Petri. Obiit Petrus. ³⁾ | 2. Junii. |
| VI. Idus. | Medardi episcopi. Obiit abbas | 8. Junii. |

Julii.

| | | |
|-------------|--|-----------|
| Kalendis. | Gai pape. Obiit Loster laicus. | 1. Julii. |
| III. Nonas. | Translatio Martini episcopi. Obiit Theodmarus presbiter. | 4. Julii. |

Augusti.

| | | |
|------------|--|--------------|
| II. Nonas. | Justini presbiteri. Obiit Vbbo anno MCXLVII. | 4. Augusti. |
| VI. Idus. | Ciriaci sociorumque ejus. Obiit Canutus rex. ⁴⁾ | 6. Augusti. |
| III. Idus. | Passio sancti Laurentii. | 10. Augusti. |

Eo die duo monachi sacerdotes Arnoldus dictus de Repin et Johannes de Stargard a quodam conuerso apostata domus nostre, Willekino dicto, in Vkernelde residente, in grangia Prilep captiuantur, (qui) ipsos diris vinculis mancipauit et in crastino die Laurentii execrabili morte, scilicet in patibulo suspensio, crudeliter et miserabiliter interemit, anno domini MCCCXXIX.⁵⁾

September.

| | | |
|-----------|---|-------------|
| XIV. Kal. | Octobris. Obiit Ericus rex, filius Erici regis. ⁶⁾ | 18. Septbr. |
|-----------|---|-------------|

October.

| | | |
|-------------|---|--------------|
| VIII. Idus. | Obiit Maywardus presbiter. | 6. October. |
| XVII. Kal. | Nouembris. Galli confessoris. Obiit Sueno rex anno MCLVII. ⁷⁾ | 16. October. |

November.

| | | |
|-----------|--|------------|
| III. Kal. | Decembris. Crisanti et Darie, Vigilia (sancti Andree apostoli) Obiit Gisilbertus presbiter. | 29. Novbr. |
|-----------|--|------------|

¹⁾ Handschrift des 13. oder 14. Jahrhunderts; daher bezieht sich die Angabe wohl auf Colbag.

²⁾ Hedwig, Tochter des Königs Magnus Rielsjon, vermählt mit Berthold, Graf zu Andechs, starb 1176.

³⁾ Es ist wohl von Petrus, Abt zu Colbag, die Rede, welcher 1217 auf Abt Rudolf folgte und vor 1219 starb. Vgl. Colbager Necrolog zum 6. Mai.

⁴⁾ Von der ursprünglichen Hand. Knud V. wurde nach der Chronik Corners 1157 in der Nacht des 9./10. August ermordet. Doch verdient unser Autor wohl größere Glaubwürdigkeit.

⁵⁾ Vgl. die Annalen zu 1329.

⁶⁾ Desgl. zu 1137.

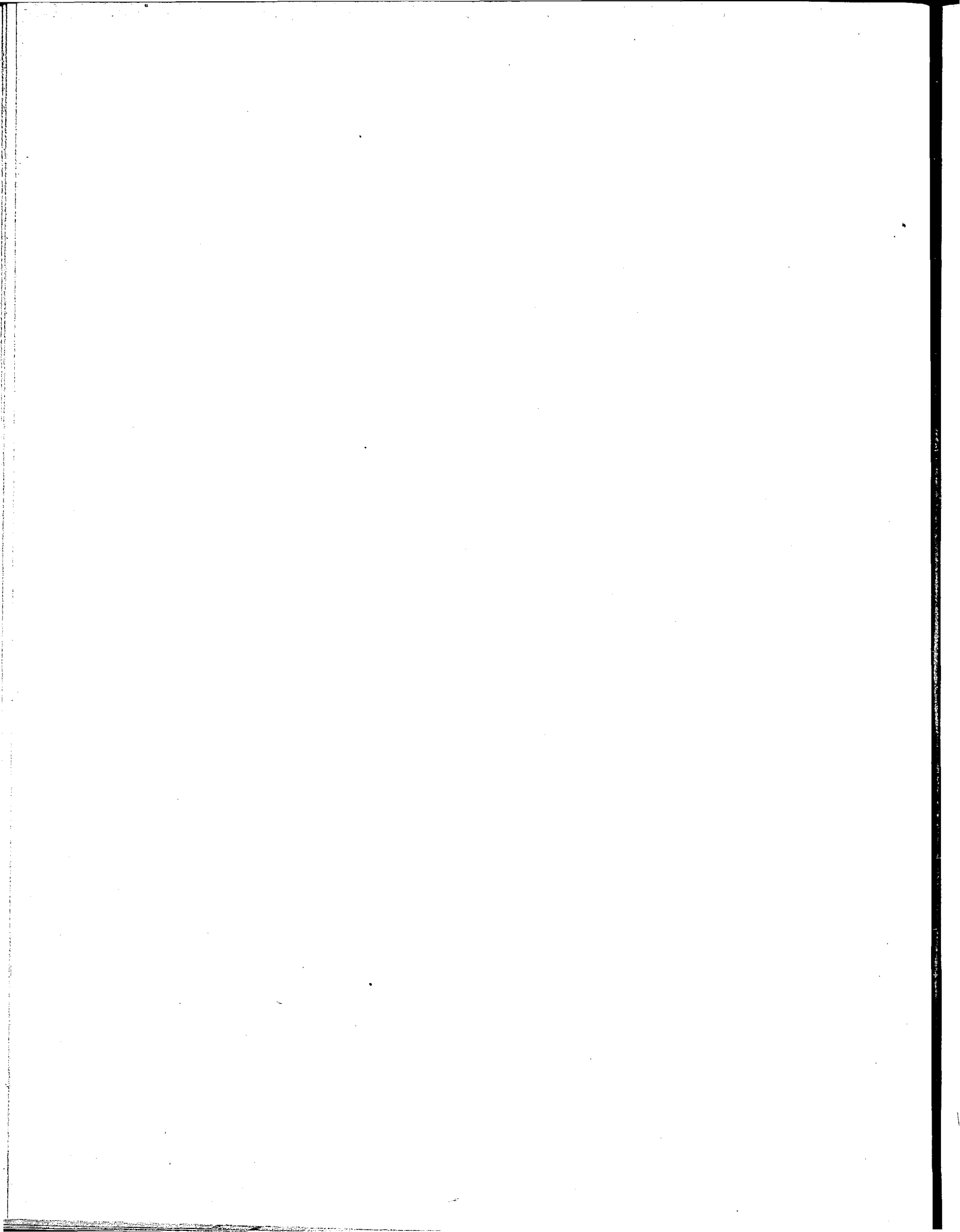
⁷⁾ Nach anderen Quellen soll er am 23. October gestorben sein. Doch ist die hier gegebene Nachricht von der ältesten Hand, also völlig gleichzeitig.

December.

7. December. VII. Idus. Octava sancti Andree apostoli.
Obiit So
10. December. IV. Idus. Eulalie virginis. Obiit L
11. December. III. Idus. Damasi pape. Obiit Sulo filius Ca i, MCLXVI.
-

II.

Todtenbuch des Klosters Neuenkamp.



Am 8. November 1231 rief Fürst Wizlaw I. von Rügen eine Schöpfung ins Leben, welche bald zu der größten Bedeutung gelangte und auf die mannigfaltigste Weise in die Verhältnisse Vorpommerns eingriff. Vom genannten Tage datirt die Gründungs-Urkunde des Klosters Neuencamp, welches mit Cisterciensern besetzt wurde. Nach dem Willen des Stifters sollte es den Namen „Rosotum“ erhalten, doch machte sich bald die Bezeichnung Neuencamp mit um so größerem Rechte geltend, als Arnold, Abt zu Camp am Rhein, der Aufforderung Wizlaws folgend, Mönche aus seinem Kloster nach dem fernen Pommern in die neue Stiftung versetzt hatte. Fürst Wizlaw zeigte sich gegen das neue Kloster, welches am Ufer der kleinen oder blinden Trebel sich erheben sollte, sehr freigebig; von hier aus sollten die unermüdlischen Vorkämpfer der Cultur die schweren Wunden zu heilen suchen, welche die immerwährenden entsetzlichen Kriege mit den Dänen dem Lande geschlagen. Wohl hatte Wizlaw ihnen ihre Aufgabe zu erleichtern gesucht, das deutsche Kirchdorf Richeberg, die jetzige Stadt Richtenberg, dazu noch drei andere Dörfer und 300 Hufen Waldland schenkte er dem Kloster. Aber trotzdem war es den Mönchen beschieden, erst am 25. November 1233 in ihren Wohnsitz wirklich einzziehen zu können.

In der neuen Heimath entwickelten sie eine rastlose Thätigkeit und ihre Bemühungen waren ersichtlich von bestem Erfolge gekrönt. Daß sie zunächst darauf hinzzielten, für ihr Kloster einen größeren, gut abgerundeten Güter-Bestand zu erlangen, wird als selbstverständlich nicht auffallen. Diese Absicht wußten sie auch über alle Maßen zu verwirklichen. Denn die pommerschen Edlen wetteiferten mit den Bürgern in den Städten, den Glanz der kirchlichen Stiftung weithin, selbst über das Land hinaus, zu verbreiten. Die Fürsten behielten das Kloster in ihrem Schutze und reiche Schenkungen zeugten von der Anerkennung, welche sie den Bestrebungen der Mönche zollten.

Durch diese zusammenwirkenden Kräfte in den Besitz reicher Mittel gelangt, befreite sich schon im Jahre 1282 das Kloster durch Zahlung von 1500 Mark an den Bischof zu Schwerin für seine Besitzungen von der Zehnt-Zahlung und nur wenig über ein halbes Jahrhundert hatte es bestanden, als der Convent schon daran denken konnte, auf der Insel Hiddensee, an der Westküste Rügens, selbst ein Tochterkloster zu gründen. Die Stiftung kam zu Stande; 2000 Mark hatte Neuencamp aufwenden müssen, um die Insel Zingst für Kloster Hiddensee anzukaufen; aber es konnte noch Weiteres für das neue Kloster hinzufügen. Ein überraschendes Resultat, wenn man die kleinen Anfänge, die Kürze der Zeit in Betracht zieht.

Das Kloster erlag endlich, wie die übrigen Pommerns, dem Drange der Reformations-Zeit, freilich nicht ohne heftigen Streit, der sich bis zum Jahre 1550 hinzog. Auf dem Landtage zu Treptow im Jahre 1534 hatten die Herzoge Barnim und Philipp mit ihrer Ritterschaft bekanntlich beschlossen, die reine evangelische Lehre im Lande verkündigen zu lassen und, um mit den römisch-katholischen Einrichtungen gleich gründlich aufzuräumen, sämtliche Klöster Pommerns aufzuheben. Es mochten freilich

wohl auch genug selbstfüchtige Beweggründe mit unterlaufen. Besonders erbittert zeigte man sich gegen die Unordnung, welche im Kloster Neuencamp eingerissen sein sollte, speziell gegen den Abt desselben Johann Moller (Möller, Molner, Mölner). Am 6. Mai 1535 verfügte sich Herzog Philipp selbst mit seinen Räten nach Neuencamp, um mit Güte oder Gewalt den Abt zum Aufgeben seines Amtes zu bewegen. Man könnte sagen, Johann Moller wich der gütigen Gewalt. Der allgemeinen Stimmung im Lande konnte er doch keinen Damm entgegensetzen, und er entschloß sich daher lieber, einen Vertrag mit dem Herzoge einzugehen, wonach man ihm, falls er im Kloster zu bleiben vorzog, seine Aemter und Würden beließ, jedoch Einen vom Adel als Rentmeister zur Verwaltung der Klostergüter beigab. Seinen Conventualen sicherte der Vertrag, falls sie auch im Kloster auszuharren gedachten, festen Unterhalt zu. Sollten sie jedoch in den ehelichen Stand zu treten oder sonst ein christlich Wesen anzufangen beabsichtigen, so versprach ihnen der Herzog etwas Geld, damit sie sich zunächst einrichten könnten.

„Diese Bordsdracht“, heißt es in einem gleichzeitigen Berichte, „haben Johan Molner und seine Conventualen freiwillig angenhomen und Johan Molner hat ungenotiget und ungedrungen, sunder von im selbst die handt off seine Brust gelegt, zu Godt und dem Euangelio geschworen, die Bordsdracht stett, vhest und unuorbrochen zu halten, auch vber das, so ime in der Bordsdracht vorleubt, nicht von des Klosters Guttern zuvorennderen ader weg zunemen, auch gute rechtshaffen Register von des Klosters Einkhomen zu vberantworten und die Holtzunge nit weiter den zu des Klosters Notturft zu gebrauchen, und wo ers vberschritte und nicht thete, so solten in. g. H. inen in einen Galgen henden lassen.“ Der Herzog traute diesen Versicherungen und beließ dem schlauen Mönche bis Michaelis die Verwaltung des Klosterguts. Zum Dank dafür ließ dieser das Holz in Uebermaß aus dem Walde schlagen, verkaufte es den Bauern für wenig Geld, die Urkunden des Klosters, die goldenen Gefäße und seidenen Kirchen-Gewänder, alles Korn, das beste Hausgeräth ließ er fort bringen und als dann Michaelis herankam und der Abt sich doch nicht ganz sicher vor dem Zorne der Herzoge fühlen mochte, begab er sich nach Straßund in das „Zfste-hus“, das Abthaus, welches, dem Kloster früher gehörig, ihm in dem abgeschlossenen Vertrage gleichfalls überlassen war. Nicht zufrieden damit, wandte er sich, als der Rath der Stadt ihm das Geleit aufkündigte, da er sich gegen die gemeinschaftlichen Landesherren in seinen Thaten nicht nur, sondern auch in höchst unziemlichen Worten zu hart vergangen habe, mit einer Klage und Bitte um Restitution an das Kammergericht. Damit war nun ein Weg beschritten, welcher den Herzogen einen ziemlich ruhigen Besitz des Klosters zu versprechen schien, und wenn auch das kaiserliche Gericht verschiedene Päpal-Mandate gegen dieselben erließ, so erfolgte, wie gewöhnlich, nur eine unendlich lange Beschwerdefchrift sowie Kompetenz-Bestreitung von dieser Seite. Es verwandten sich auch wohl Johann von Hüls, Abt zu Camp am Rhein, welcher feierlichst Protest gegen die Säcularisation seines Tochter-Klosters einlegte, sowie der Administrator zu Cöln, Adolf III., Graf v. Schauenburg, für die Restitution des pommerischen Klosters, jedoch war unterdessen der Abt Johann Moller längst darüber hingestorben und an seine Stelle ein neuer Abt, Peter von Erkelenz, getreten. Doch auch Peter richtete Nichts aus. Und wahrlich, die ganze Sache wäre, wie so viele Kammergerichts-Proceffe, ruhig eingeschlafen, wenn nicht die politischen Verhältnisse zu Anfang des Jahres 1548 den Gegnern der pommerischen Herzoge frischen Muth einflößt hätten. Erzbischof Adolf entschloß sich zu einem neuen Schreiben am 7. Januar 1548. Er bittet, Peter zu restituiren, denn der Herzog möge bedenken, daß der Kaiser sich noch den Artikel über die Restitution für den Reichstag vorbehalten „und so auch diese Sache an Kaiserl. Majestät gelangte, daß vielleicht solichs ihr allerlei Nachdenkens und E. L. Sachen etwas Nachtheilliches geperen muchte.“ Diesen Vorstellungen schloß sich einige Tage später Johann v. Hüls an. Die politischen Ereignisse, die völlige Niederwerfung des Protestantismus mußten die pommerischen Herzoge bewegen, diese Vermittelungs-Vorschläge nicht ganz von der Hand zu weisen. Sie setzten zur Verhandlung der Sache einen Tag zu Wolgast an, doch nur, um Zeit zu gewinnen. Peter brachte seine Sache um keinen Schritt vorwärts. Einen neuen Tag zu besuchen, hinderte ihn Krankheit, und damit war er verloren. Der günstige Moment

war verstrichen und die folgenden Begebenheiten konnten die Herzoge gewiß nur bestimmen, ihren Besitz festzuhalten. Alle ferneren Quellen schweigen von jetzt an über die Sache, auch das Kammer-Gericht läßt Nichts mehr von sich hören und die Herzoge hatten ihren Zweck völlig erreicht. So verschwindet ein Kloster aus der Geschichte, welches von dem segensreichsten Einflusse für Pommern gewesen war, doch in den letzten Zeiten, wie die meisten Institute dieser Art, seiner Aufgabe nicht treu zu bleiben mußte.

Sehr zu bedauern ist es, daß uns über das reiche Neuenkamp so wenig Quellen zu Gebote stehen. Von Original-Urkunden sind nicht gar viele erhalten, und die Matrikel wurde schon im 16. Jahrhundert vermisst, freilich eifrig gesucht, aber nicht gefunden. Von um so größerem Werthe ist es daher, daß Theile des Neuencamper Necrologs entdeckt worden sind, welche uns die interessantesten Einblicke in das Leben und Treiben des Klosters, seinen Verkehr mit den Großen des Landes, mit den geringsten seiner Diener gewähren. Veröffentlicht wurde ein Bogen dieses Necrologs durch v. Medem in Lebedurs Archiv B. XVI, später durch Fabricius im Pommerisch-Nügen. Urkundenb. B. IV, S. IX. Nachträglich fand der damalige Archiv-Sekretär Schulz noch einen dahin gehörigen Bogen als Actendeckel im Staats-Archiv zu Stettin, dessen Inhalt weiteren Kreisen noch nicht bekannt ist. v. Medem bemerkte in seiner Vorrede zum Abdruck des Necrologiums: „Ohne Zweifel war es (das Necrolog), was gewöhnlich der Fall, mit einem Missale verbunden, dem es zur Regulirung des äußern Gottesdienstes vorstand und vertrat demnach die Stelle des von einer späteren Zeit ab für den catholischen Clerus jährlich in Rom redigirten Calendariums.“ Es kann nur erfreulich sein, diese Vermuthung fast völlig bestätigt zu sehen. Es gelang mir, noch einen Bogen als Acten-Umschlag im Staats-Archiv zu Stettin aufzufinden, welcher durch seine ganze äußere Form schon darauf hinweisen mußte, denselben mit dem Necrologium in Verbindung zu bringen. Und dieser enthält auf den drei ersten Seiten das Calendarium von Juli bis December, auf der letzten den Anfang eines Missales. Offenbar hat das Ganze ein Buch gebildet, und soviel ist aus der Folge der Seiten noch zu erkennen, daß das Missale unmittelbar an das Calendarium sich angeschlossen. Das Necrolog würde somit nicht nur die Erinnerungs-Tage verzeichnet haben, sondern viel mehr noch war es ein Geschichtsbuch der Schenkungen für das Kloster, in welchem die Art des Geschenks nebst Namen und Stand des Gebers der Nachwelt aufbewahrt wurde.

Ein reiches, wechselvolles Leben spielt sich in den kurzen Notizen vor unseren Augen ab. Eine fromme Matrone vermachte dem Kloster eine Summe, um davon ein schöneres Kirchenfenster herrichten zu lassen, ein ehrbarer Bürger aus Stralsund schenkt neunzig Mark zu einer Orgel. Der Ritter Joachim Blyzen fand seinen Tod in der Nähe von Rakenow, doch behielt er noch Zeit, sein Ross dem Kloster zu vermachen. Ein Grab im Oratorium desselben wurde ihm zum Danke. Man vergaß nicht anzumerken, daß ein treuer Knecht dreißig Jahre hindurch den Mönchen gedient hatte und ebensowenig, wenn ein gütiger Geber ein Faß kühlen Bieres in den Klosterkeller sandte. Und dies scheint häufiger geschehen zu sein, wenigstens begegnen wir verschiedentlich derartigen Aufzeichnungen. Undankbarkeit kann man hier den Mönchen nicht vorwerfen. Mit treuer Erinnerung und frommem Segenswunsche gedenken sie der Dahingegangenen. Doch weiteiferte auch besonders der pommerische Adel, von welchem wir verschiedentlich Mitglieder im neuencamper Convent finden, demselben reiche Gaben zuzuwenden. Bedenkt man zudem, daß die Blüthezeit des Cistercienser-Ordens in diese Zeit fällt, daß die Begeisterung für das Christenthum in Pommern noch ziemlich frisch war, so mag es nicht so sehr Wunder nehmen, wenn das Kloster in rascher Folge großen Besitz und damit großen Einfluß auf die inneren Verhältnisse Pommerns an sich brachte.

Doch zunächst einige kurze Bemerkungen über die äußere Ausstattung des Calendars und Necrologs. Das Format der Pergament-Bogen ist Groß-Folio. Die Höhe beträgt 49 Centim., die Breite 39 Centim. Die Schrift ist aus den verschiedensten Zeiten und von verschiedensten Händen. Die ersten Eintragungen sind jedenfalls schon im 13. Jahrhundert gemacht und nicht, wie Blich¹⁾ meint, im ersten

¹⁾ Gesch. des Geschl. von Behr. II. B. No. 187.

Drittel des 14. Jahrhunderts, die letzte ohne Zweifel im Jahre 1529. Einzelne Bemerkungen sind sowohl im Calendar, wie im Necrolog roth gemalt und zur besseren Veranschaulichung ist dies von mir durch fetten Druck kenntlich gemacht.

Die drei Seiten des Calendars umfassen die Monate Juli bis December und zwar stehen auf jeder Seite zwei Monate neben einander. Ueberschrieben ist der Monat mit einem Gebenkerse, der Zahl der Tage des Sonnenmonats und der des Mondmonats. In der jedesmal in fünf Columnen getheilten Spalte steht in erster Reihe die goldene Zahl, es folgen die Sonntagsbuchstaben, sowie an dritter und vierter Stelle der römische Calendar und zwar hat der Schreiber Nonas, Idus und Kalendas so vertheilt, daß auf jeden einzelnen Tag mindestens ein Buchstabe kommt. Die fünfte und größte Columne zeigt die Tage der Heiligen. Der Calendar ist nicht gleichzeitig mit dem Necrolog, sondern vielmehr aus dem Ende des 14. Jahrhunderts und wird später mit dem Necrolog zu einem Ganzen verbunden sein.

Vom Necrolog war bisher, wie gesagt, ein Bogen veröffentlicht, welcher die Tage vom 3. Juni bis zum 1. Juli umfaßte. Der später aufgefundenene Bogen ergänzt diesen Zeitraum vom 21. Mai bis zum 15. Juli. Leider fehlt der Rand des zweiten Blattes, so daß einige Einschaltungen nöthig geworden sind. In manchen Fällen haben v. Medem und Fabricius sich im Lesen geirrt, welches ich in den Notizen zur Zeit kurz angemerkt habe.

Im Laufe der Untersuchung hat sich herausgestellt, daß es wünschenswerth sein würde, auch die Reihenfolge der Aebte des Klosters Neuencamp zu bringen. Dieselben sind daher aus dem urkundlichen Material des Staats-Archivs zu Stettin und sonstigen Quellen zusammengestellt und gehen dem Abdruck der beiden andern Theile voran.

Folge der Äbte zu Neuenkamp.¹⁾

- I. **Alexander** }
 II. **Alexander**²⁾ } 1242. 1245. 1253. 1263. 1276. 1278.
 III. **Arnoldus** (tercius abbas) mater Myrigardis. 10. December 1283.³⁾ 1284. 1287—89. 1294.
 1296—1301. 1304. 1305.
 IV. **Thiedericus** 1310. 1316.
 V. **Constantinus** 1337.⁴⁾ 1338.
 VI. **Hinricus** (senior) 1347. 1349.
 VII. **Johannes** 30. November 1349.
 VIII. **Hinricus** de Wildeshusen⁵⁾. 1354. 1363. 1374. 1376. 1383.
 IX. **Johannes** 1399. 1401. 1406.⁶⁾ 1408.⁷⁾ 1414.
 X. **Thiedericus** 1421. 6. December 1425.⁸⁾
 XI. **Johannes** 1428. 1432. 1433. 30. September 1434.⁹⁾
 XII. **Henricus** 11. November 1434.¹⁰⁾
 XIII. **Johannes** 20. December 1440.¹¹⁾ 1441.¹²⁾ 2. Januar 1443.
 XIV. **Mathias** 13. December 1443. 1446—48. 1450. 1451. 1454—57. 1461. 1463. 1465.
 XV. **Michael** 1469.
 XVI. **Friedericus**.¹³⁾
 XVII. **Johannes** 1475. 1480. 1481. 1484. 1487. 1489. 1491. 1493.
 XVIII. **Hinricus** 1497. 1505—8. 1511. 1513. 1515. 1516.
 XIX. **Valentinus** 1522—24. 1527.
 XX. **Johannes Moller** bis zum 8. Mai 1535.
 XXI. **Petrus** [electus] de Erkelenz.

¹⁾ Sofern das beigefügte Jahr, in welchem jeder Abt auftritt, aus den Urkunden des Staats-Archivs zu Stettin gewonnen ist, sind keine genaueren Quellen angegeben.

²⁾ Der Name des zweiten Abtes ist unbekannt. Da sich nicht bezweifeln läßt, daß zwischen Alexander und Arnold noch ein Abt existirt hat — denn Arnold wird im Necrolog als tertius abbas bezeichnet, — so möchte ich bei dem urkundlichen Auftreten eines Abtes Alexander während der langen Zeit von 1242—1278 glauben, daß unter diesem zwei Personen desselben Namens verborgen sind. 1253 wird jedoch noch Alexander primus abbas erwähnt. Vgl. Tisch, Gesch. d. Geschl. v. Behr. I. No. 34.

³⁾ Fabricius: Straßburger Stadtbuch II. 244. Ego Arnoldus abbas in Nyencampe, recognosco coram consulatibus cum toto conventu meo, quod vendidimus etc. Actum anno gratie MCCLXXXIII. feria sexta post Nicolai.

⁴⁾ Meßenb. Jahrb. Bd. 7, S. 262.

⁵⁾ Vgl. Necrologium Novi Campi.

⁶⁾ Vgl. Tisch, Geschichte des Geschlechtes von Behr. Urk. No. 379.

⁷⁾ Ebenda Nr. 385.

⁸⁾ Ebenda Nr. 442.

⁹⁾ Ebenda No. 460.

¹⁰⁾ Gesterding, Beitr. zur Gesch. der Stadt Greifswald 1827. No. 263. Nach einer gütigen Auskunft des Herrn Dr. Pyl steht im Original deutlich Henricus und ist somit an der Existenz dieses Abtes, trotzdem er nur hier vorkommt, wohl nicht zu zweifeln.

¹¹⁾ Vgl. Tisch I. e. No. 476.

¹²⁾ Ebenda No. 477.

¹³⁾ Vgl. die Note zu XIII. Kal. Julii im Necrolog.

Kalendarium.

Juli.

Tredecimus Julii decimo Junii it ante kalendas.

Julius habet dies XXXI uel XXX.

| | | | | |
|-----|--------|----|-----------------|--|
| 1. | XIX. | g. | Kalendas. | Octaua Johannis baptiste. |
| 2. | VIII. | A. | VI. Nonas. | Processi et Martiniani martirum. |
| 3. | | b. | V. „ | |
| 4. | XVI. | c. | III. „ | Odelrici episcopi. Translatio sancti Martini. |
| 5. | V. | d. | III. „ | |
| 6. | | e. | II. „ | Octaua apostolorum Petri et Pauli. ¹⁾ |
| 7. | XIII. | f. | Nonas. | |
| 8. | II. | g. | VIII. Idus. | Kiliani et sociorum ejus. |
| 9. | | A. | VII. „ | Briccii confessoris. Sabini martiris. |
| 10. | X. | b. | VI. „ | Septem fratrum. |
| 11. | | c. | V. „ | Translatio sancti Benedicti. |
| 12. | XVIII. | d. | III. „ | ²⁾ |
| 13. | VII. | e. | III. „ | Margarete virginis. ³⁾ |
| 14. | | f. | II. „ | |
| 15. | XV. | g. | Idus. | Diuisio apostolorum. |
| 16. | III. | A. | XVII. Kalendas. | Augusti. Hyllari martiris. |
| 17. | | b. | XVI. „ | Rome. Alexi confessoris. |
| 18. | XII. | c. | XV. „ | Translatio Arnulfi episcopi et confessoris. |
| 19. | I. | d. | XIV. „ | |
| 20. | | e. | XIII. „ | Obiit ducissa Elizabet vxor ducis Ottonis Stetinensis pie memorie. ⁴⁾ |
| 21. | IX. | f. | XII. „ | Praxedis virginis. |
| 22. | | g. | XI. „ | ⁵⁾ |
| 23. | XVII. | A. | X. „ | Apollinaris episcopi et martiris. |
| 24. | VI. | b. | VIII. „ | Christine virginis. |
| 25. | | c. | VIII. „ | Christofori. |
| 26. | XIII. | d. | VII. „ | ⁶⁾ |
| 27. | III. | e. | VI. „ | |
| 28. | | f. | V. „ | Pantaleonis martiris. |
| 29. | XI. | g. | III. „ | Felicis. Symplicii. |
| 30. | XIX. | A. | III. „ | Abdon et Sennes martirum. |
| 31. | | b. | II. „ | Germani episcopi. |

¹⁾ Sehr dünn und kaum bemerkbar nebengeschrieben.

²⁾ Hier sind Notizen eingetragen, auf deren Wiebergabe ich verzichten muß, da nur einzelne Worte noch lesbar sind.

³⁾ Nach Margarete virginis steht ein durchgestrichenes d, welches sich meist in jedem Monat zweimal findet. Nach gütiger Mittheilung des Herrn Dr. S. Grotefend ist es Abkürzung für dies aegyptiacus und steht in Zusammenhang mit dem übergeschriebenen Gedenkvers, d. h. hier ist der dreizehnte Tag vom Anfang und der zehnte vom Ende des Monats omind's.

⁴⁾ Von späterer Hand eingetragen. Elisabeth, Tochter Nicolaus I., Grafen zu Schwerin, zweite Gemahlin Otto's I., Herzog von Pommern-Stettin, † 20. Juli 1320.

⁵⁾ Vgl. Note 3. ⁶⁾ Erloschene Schriftzüge.

August.

Augusti nepa priori (?) fugat de fine secunda.

Augustus habet dies XXXI uel XXVIII.

| | | | | |
|-----|--------|----|---------------|---|
| 1. | VIII. | c. | Kalendas. | Vincula beati Petri. VII fratrum. Obiit dux Wertislaus filius ducis Boguslai pie memorie. ¹⁾ |
| 2. | XVI. | d. | III. Nonas. | Stephani pape martiris. |
| 3. | V. | e. | III. „ | Inventio sancti Stephani prothomartiris. |
| 4. | | f. | II. „ | Justini presbiteri. |
| 5. | XIII. | g. | Nonas. | Oswaldi regis. |
| 6. | II. | A. | VIII. Idus. | Syxti. Felicissimi. |
| 7. | | b. | VII. „ | Donati episcopi martiris. |
| 8. | X. | c. | VI. „ | Cyriaci et sociorum ejus. |
| 9. | | d. | V. „ | Romani martiris. Vigilia |
| 10. | XVIII. | e. | III. „ | Laurentii martiris. |
| 11. | VII. | f. | III. „ | Tyburcii martiris. |
| 12. | | g. | II. „ | |
| 13. | | A. | Idus. | Ipoliti et sociorum ejus. |
| 14. | III. | b. | XIX. Kalendas | Septembris. Eusebii martiris. Vigilia |
| 15. | | c. | XVIII. „ | Assumptio Sancte Marie virginis. |
| 16. | XII. | d. | XVII. „ | Arnulfi episcopi et confessoris. |
| 17. | I. | e. | XVI. „ | Octava sancti Laurentii. |
| 18. | | f. | XV. „ | Agapiti martiris. |
| 19. | IX. | g. | XIII. „ | Magni martiris. |
| 20. | | A. | XII. „ | |
| 21. | XVII. | b. | XI. „ | Tymothei et Symphoriani martirum. |
| 22. | VI. | c. | X. „ | Tymothei et Appollinaris. Vigilia |
| 23. | | d. | IX. „ | Bartholomei apostoli. |
| 24. | XIII. | e. | VIII. „ | Genesii martiris. |
| 25. | II. | f. | VII. „ | |
| 26. | | g. | VI. „ | Rufi martiris. |
| 27. | XI. | A. | V. „ | Ermetis martiris. Augustini episcopi. |
| 28. | XIX. | b. | III. „ | Decolatio sancti Johannis baptiste. |
| 29. | | c. | III. „ | Felicis et Adaucti martirum. |
| 30. | VIII. | d. | II. „ | Justi et Clementis confessorum. ²⁾ |
| 31. | | e. | II. „ | |

1) Wartislaw IV., Sohn Boguslawa IV., † 1326.

2) Justus und Clemens kommen sonst nicht verbunden vor, auch einzeln nicht am 31. August.

September.

Tercia Septembris wlpis ferit a pede denam.

Septembris habet dies XXXI uel XXVIII.

| | | | | |
|-----|--------|----|------------------|--------------------------------------|
| 1. | XVI. | f. | Kalendas . | Egidi confessoris. |
| 2. | V. | g. | IIII. Nonas. | Fortunati et Justi episcopi. |
| 3. | | A. | III. „ | Antonii martiris. ¹⁾ |
| 4. | XIII. | b. | II. „ | |
| 5. | II. | c. | Nonas. | Victorini martiris. |
| 6. | | d. | VIII. Idus. | Magni confessoris. |
| 7. | X. | e. | VII. „ | Madelberte. |
| 8. | | f. | VI. „ | Natiuitas sancte Marie virginis. |
| 9. | XVIII. | g. | V. „ | Gorgonii martiris. |
| 10. | VII. | A. | IIII. „ | |
| 11. | | b. | III. „ | Prothi et Jaccincti. |
| 12. | XV. | c. | II. „ | |
| 13. | IIII. | d. | Idus. | |
| 14. | | e. | XVIII. Kalendas. | Ealtatio (!) sancte crucis. Corneli. |
| 15. | XII. | f. | XVII. „ | Nicomedis martiris. |
| 16. | I. | g. | XVI. „ | Eyfemie virginis. |
| 17. | | A. | XV. „ | Lamberti episcopi et martiris. |
| 18. | IX. | b. | XIIII. „ | |
| 19. | | c. | XIII. „ | Florentii episcopi. ²⁾ |
| 20. | XVII. | d. | XII. „ | |
| 21. | VI. | e. | XI. „ | Mathei apostoli. ³⁾ |
| 22. | | f. | X. „ | Mauricii et sociorum ejus. |
| 23. | XIIII. | g. | VIIII. „ | Lini pape. |
| 24. | IIII. | A. | VIIII. „ | Conceptio sancti Johannis baptiste. |
| 25. | | b. | VII. „ | |
| 26. | XI. | c. | VI. „ | Cypriani martiris. |
| 27. | XIX. | d. | V. „ | Cosme et Damiani martirum. |
| 28. | | e. | IIII. „ | Wenezclay martiris. |
| 29. | VIIII. | f. | IIII. „ | Michaelis archangeli. |
| 30. | | g. | II. „ | Jeronimi presbiteri. |

Vigilia

¹⁾ Bgl. S. 504 Note 3. Der 3. September war der Tag des Antoninus puer.

²⁾ Florentius erscheint sonst am 18. September.

³⁾ Bgl. S. 504 Note 3.

October.

Tercius Octobris gladius decimo ordine nectit.

Octobris habet dies XXVIII.

| | | | | |
|-----|--------|----|----------------|---|
| 1. | XVI. | A. | Kalendas. | Remigii. Germani. |
| 2. | V. | b. | VI. Nonas. | Ottonis confessoris ¹⁾ apostoli Pomeraniae. Leodegarii martiris. |
| 3. | XIII. | c. | V. " | Duorum Enualdorum. ²⁾ |
| 4. | II. | d. | IIII. " | Marci et Marciani. |
| 5. | | e. | III. " | |
| 6. | X. | f. | II. " | |
| 7. | | g. | Nonas. | Sergi et Bachi. |
| 8. | XVIII. | A. | VIII. Idus. | |
| 9. | VII. | b. | VII. " | Dyonisii et sociorum ejus. |
| 10. | | c. | VI. " | Victoris et Gereonis. |
| 11. | XV. | d. | V. " | |
| 12. | IIII. | e. | IIII. " | |
| 13. | | f. | III. " | |
| 14. | XII. | g. | II. " | Kalixti pape. |
| 15. | I. | A. | Idus. | Sanctorum Maurorum. ³⁾ |
| 16. | | b. | XVII. Kalendas | Nouembris. Galli et Lulli confessorum. |
| 17. | IX. | c. | XVI. " | |
| 18. | | d. | XV. " | Luce ewangeliste. |
| 19. | XVII. | e. | XIIII. " | Maximi martiris. |
| 20. | VI. | f. | XIII. " | |
| 21. | | g. | XII. " | Sanctarum XI milium virginum. |
| 22. | XIIII. | A. | XI. " | Seueri episcopi et confessoris. ⁴⁾ |
| 23. | III. | b. | X. " | Seuerini episcopi et confessoris. |
| 24. | | c. | VIIII. " | |
| 25. | XI. | d. | VIII. " | Crispini et Crispiniani. |
| 26. | XIX. | e. | VII. " | |
| 27. | | f. | VI. " | |
| 28. | VIII. | g. | V. " | Symonis et Jude. |
| 29. | VII. | A. | IIII. " | |
| 30. | XVI. | b. | III. " | Evsebio ⁵⁾ martiris. |
| 31. | V. | c. | II. " | Quintini martiris. ⁶⁾ |

Vigilia

¹⁾ Von anderer Hand, wie der des Schreibers des Calendars, eingetragen.

²⁾ Vgl. S. 504 Note 3.

³⁾ Es sind die Mauri milites gemeint.

⁴⁾ Vgl. S. 504 Note 3.

⁵⁾ Erscheint selten am 30. und 31. October.

⁶⁾ Der untere Rand des Blattes sowie auch des folgenden hat zahlreiche Verse. Leider sind nur einige Worte erkennbar. Doch läßt sich soviel feststellen, daß die Verse keinen historischen Inhalt haben, vielmehr Gedankverse auf die einzelnen Tage sind.

November.¹⁾

Quinta Nouembris acus vix tercia mansit in urna.

Nouembris habet dies XXIX uel XXXI.

| | | | | | |
|-----|--------|----|---------------|---|---------|
| 1. | | d. | Kalendas. | Omnium sanctorum. Cesarii martiris. | |
| 2. | XIII. | e. | VI. Nonas. | Evstachii ²⁾ et sociorum ejus. | |
| 3. | II. | f. | V. „ | Valentini martiris. | |
| 4. | | g. | IIII. „ | Modeste virginis. | |
| 5. | X. | A. | III. „ | ³⁾ | |
| 6. | | b. | II. „ | Herculiani ⁴⁾ martiris. | |
| 7. | XVIII. | c. | Nonas. | Willibrordi episcopi et confessoris. | |
| 8. | VII. | d. | VIII. Idus. | Quatuor coronatorum. | |
| 9. | | e. | VII. „ | Theodori martiris. | |
| 10. | XV. | f. | VI. „ | Martini pape et martiris. | |
| 11. | IIII. | g. | V. „ | Martini episcopi. | |
| 12. | | A. | IIII. „ | Cuniberti episcopi. | |
| 13. | XII. | b. | III. „ | Brictii episcopi et confessoris. | |
| 14. | I. | c. | II. „ | Decembris. | |
| 15. | | d. | Idus. | | |
| 16. | IX. | e. | XVI. Kalendas | Magni confessoris. | |
| 17. | | f. | XV. „ | | |
| 18. | XVII. | g. | XIIII. „ | Romani martiris. | |
| 19. | VI. | A. | XIII. „ | Elyzabeth uidue. | |
| 20. | | b. | XII. „ | Ponciani martiris. | |
| 21. | XIIII. | c. | XI. „ | Columbani abbatis. | |
| 22. | IIII. | d. | X. „ | Cecilie virginis. | |
| 23. | | e. | VIIII. „ | Clementis pape et martiris. | |
| 24. | XI. | f. | VIIII. „ | Crisogoni martiris. | |
| 25. | XIX. | g. | VII. „ | Katerine virginis. | |
| 26. | | A. | VI. „ | | |
| 27. | VIII. | b. | V. „ | | |
| 28. | | c. | IIII. „ | ⁵⁾ | |
| 29. | XVI. | d. | III. „ | Saturnini. Crisanti. | Vigilia |
| 30. | V. | e. | II. „ | Andree apostoli. | |

¹⁾ Bei diesem Monat hat sich der Schreiber versehen, indem er die Nonen auf den 7., die Iden auf den 15. November setzte; „Decembris“ dagegen steht richtig zum 14. November.

²⁾ Der Tag des Eustachius war zur Zeit Karls des Großen noch der 1. November, wurde aber unter Karl dem Kahlen wegen „Omnium sanctorum“ auf den folgenden Tag verlegt.

³⁾ Vgl. S. 504 Note 3.

⁴⁾ Der Tag des Herculianus fällt auf den 7. November.

⁵⁾ Vgl. S. 504 Note 3.

December.

Dat duodena cohors septem inde decemque December.

Decembris habet dies XXVIII vel XXX.

| | | | | |
|-----|--------|----|---------------|--|
| 1. | XIII. | f. | Kalendas. | Sabini, Latini et Superantis. |
| 2. | II. | g. | III. Nonas. | Materniani episcopi et confessoris. |
| 3. | | A. | III. „ | |
| 4. | X. | b. | II. „ | Barbare virginis. |
| 5. | | c. | Nonas. | Dalmatii ¹⁾ martiris. |
| 6. | XVIII. | d. | VIII. Idus. | Sancti Nicolai episcopi et confessoris. ²⁾ |
| 7. | VII. | e. | VII. „ | Octava Andree apostoli. ³⁾ |
| 8. | | f. | VI. „ | Evcharii episcopi et martiris. Conceptio sancte Marie. ⁴⁾ |
| 9. | XV. | g. | V. „ | |
| 10. | III. | A. | III. „ | Evlalie virginis. |
| 11. | | b. | III. „ | Damasi pape. |
| 12. | XII. | c. | II. „ | |
| 13. | I. | d. | Idus. | Lucie virginis. Auberti ⁵⁾ confessoris. |
| 14. | | e. | XIX. Kalendas | Januarii. Nycasii episcopi et martiris. |
| 15. | IX. | f. | XVIII. „ | |
| 16. | | g. | XVII. „ | Valentini martiris. |
| 17. | XVII. | A. | XVI. „ | Ignatii episcopi et martiris. |
| 18. | VI. | b. | XV. „ | |
| 19. | | c. | XIII. „ | |
| 20. | XIII. | d. | XIII. „ | |
| 21. | III. | e. | XII. „ | Thome apostoli. |
| 22. | | f. | XI. „ | ⁶⁾ |
| 23. | XI. | g. | X. „ | |
| 24. | XIX. | A. | VIII. „ | |
| 25. | | b. | VIII. „ | Natiuitas domni nostri. |
| 26. | VIII. | c. | VII. „ | Stephani prothomartiris. |
| 27. | | d. | VI. „ | Johannis ewangeliste. |
| 28. | XVI. | e. | | Sanctorum Innocentium. |
| 29. | V. | f. | | Thome episcopi et martiris. |
| 30. | | g. | | Sabini, Exuperantii martirum. |
| 31. | XIII. | | | Syluestri pape. ⁷⁾ |

¹⁾ Die Handschrift hat Balmatii, wahrscheinlich durch das darüberstehende B in Barbare verleitet.

²⁾ Von späterer Hand nachgetragen.

³⁾ Vgl. S. 504 Note 3.

⁴⁾ Von derselben Hand wie Note 2 nachgetragen. Das Fest war seit dem Jahre 1476 durch Pabst Sixtus IV. obligatorisch gemacht worden.

⁵⁾ Aubertus confessor fällt auf den 27. Februar, auf den 13. December dagegen Audebertus episcopus et confessor.

⁶⁾ Vgl. S. 504 Note 3.

⁷⁾ Es folgt auf der nächsten Seite der Anfang des Missales, von dessen Abdruck um so eher abgesehen werden kann, als es sich wohl durch nichts vor den übrigen bekannten auszeichnet.

Necrolog.

Mai.

| | | | |
|-----|----|----------------|--|
| 21. | A. | XII. Kalendas. | Obiit Bertholdus conuersus. Item obiit Hinricus monachus et sacerdos. In die pentecostes conuentus habebit seruicium valens sex marcas ex parte Hermanni ciuis in Sundis dicti de Rawensbhere (Rauensberg). ¹⁾ |
| 22. | B. | XI. „ | Obiit domnus Alexander ²⁾ I ^{us} abbas Noui Campi. Item obiit Johannes monachus et sacerdos. |
| 23. | C. | X. „ | Obiit Heynricus miles dictus de Deuiz, ³⁾ qui ecclesie nostre contulit triginta marcas. Item obiit Radolfus Sceppelyn, ciuis in Gustrowe, qui contulit ecclesie nostre LXXI marcas denariorum Slauicalium. Item obiit Henneke Man⁴⁾ famulus fratris Heysonis, qui dedit octoginta marcas denariorum ad fenestram meliorem in ecclesia nostra ad occidentem in remedium suorum peccatorum. Item obiit Henneke Kos, qui dedit nobis ducentas marcas. Insuper fecit fenestram vitream in ecclesia nostra et in aliis nobis benefecit, in qua eciam altare construi fecit, quod cum pulcro calice illis argenti et cum tabula depicta et cum sacerdotalibus indumentis honorifice decorauit. Sabbato quo caritas dei canitur nostro ex parte Hinrici dicti Hauersac nostri familiaris singulis annis seruicium VIII marcarum seruietur. |
| 24. | D. | IX. „ | Obierunt Johannes et Otto conuersi. Item obiit Jaremarus de Item obiit B (qui dedit) monasterio nostro V marcas ad libros comparandos. Item obiit Theodericus monachus et sacerdos. |
| 25. | E. | VIII. „ | Vrbani pape. Obiit Tribizlaua conuersa. Item obiit Jacobus monachus et sacerdos. Anno domni M. CCC. XXVII. Arnoldus famulus domni abbatis hujus monasterii cum nonaginta marcis denariorum Slauicalium comparauit monasterio vinum et oblatas ad corporis et sanguinis conficienda pro anime sue consumenda. |
| 26. | F. | VII. „ | Obiit Winandus conuersus. Item obiit Hinricus conuersus. Item obiit Hermannus monachus et sacerdos. |
| 27. | G. | VI. „ | Obiit Goscalcus conuersus. Item obiit Arnoldus conuersus. Item obiit Nicolaus Witte ⁵⁾ familiaris noster. |

¹⁾ Ist von späterer Hand nachgetragen.

²⁾ Vgl. den vorstehenden Abts-Catalog.

³⁾ Ein Henninghus Dewiz erscheint im Jahre 1347. Die Eintragung ist aus dieser Zeit.

⁴⁾ Ein Man tritt schon 1320 als Zeuge in einer Neuencamper Urkunde auf. Vgl. Neuencamper Urk. No. 79. In diesem wie in den späteren Fällen ist die Neuencamper Urkunde aus dem Staats-Archive zu Stettin entnommen.

⁵⁾ Die Witte waren eine Patrizierfamilie der Seestädte. Vgl. Mehl. Urfundenbuch IV B.

| | | | | |
|-----|----|------|-----------|--|
| 28. | A. | V. | Kalendas. | Obiit Meynardus Panniscida, ¹⁾ cuius in Rozstoch et vxor ejus Margareta, qui contulerunt ecclesie nostre CC. marcas denariorum Sundensium. |
| 29. | B. | III. | „ | Obiit Gherborch dicta Sydencoullensche, cuius in Sundis, que dedit nobis III marcas in argento. Item obiit Otto monachus et sacerdos. In festo sancte Trinitatis conuentus habebit seruicium singulis annis ex parte Johannes de Raceborch ²⁾ familiaris nostri valens VI marcas. In festo corporis domni nostri saluatoris conuentus habebit seruicium ex parte Conradi dicti Witten cuius in Stralissund valens VIII marcas. |
| 30. | C. | III. | „ | Obiit Vycco miles dictus Bere ³⁾ sepultus in oratorio nostro, qui dedit monasterio nostro vnam purpuram preconsam ⁴⁾ et vitream fenestram, antequam est sepultus. Item obiit Borchardus monachus et sacerdos. Item obiit Caspar monachus et diaconus. Item obiit Katherina Oebelitze ⁵⁾ , familiaris nostra, que dedit monasterio quinque florenos et conuentui duas tunnas seruisie. |
| 31. | D. | II. | „ | Petronille virginis. Obiit Henricus de Meppen ⁶⁾ cuius in Sundis Item obiit Otto de Plone ⁷⁾ miles. Item obiit Marwardus conuersus. Item obiit Margaretha pistricia, que dedit nobis VIII florenos et III ^{or} denarios pro salute anime sue. Item obiit Joachim Blyzzen vassallus, qui fuit interfectus iuxta uillam Katzenowe, ⁸⁾ sepultus in oratorio nostro, dedit monasterio equum valentem decem florenos et conuentui tunnam seruisie. |

Juni.

| | | | | |
|----|----|------|-----------------|--|
| 1. | E. | | Kalendas Junii. | Nycomedis martiris. Hodie conuentus habebit seruicium VII marcarum ex parte Ottonis militis dicti de Plone. Obiit Ludolfus conuersus. Item obiit Theodericus conuersus. |
| 2. | F. | III. | Nonas. | Marcellini et Petri. Obiit Willekinus conuersus. Item obiit Petrus monachus et sacerdos. |
| 3. | G. | III. | Nonas. | Obiit Albertus conuersus. Item obiit Didericus monachus et sacerdos. |
| 4. | A. | II. | „ | Obiit domnus Za(mbor prin)ceps Ruyanorum. ⁹⁾ |

¹⁾ Die Panniscida (Wautsnidere) kommen vielfach in Mecklenburgischen vor.

²⁾ Ein Johannes Raceborch, Bürger zu Wismar, lebte in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts.

³⁾ Vycco Bere saß urkundlich in den Jahren 1401—1414 zu Raizenow und Hugelbsdorf.

⁴⁾ Leider ist mir nicht gelungen, die Bedeutung des Worts zu ermitteln. Du Cange giebt keinen Aufschluß darüber.

⁵⁾ Die Oebelitze, seit dem Anfange des 18. Jahrhunderts ausgestorben, saßen auf Oebelitz bei Franzburg.

⁶⁾ Ein Johannes de Meppen wird von Bischof, Geschichte des Bisch. v. Behr zum Jahre 1304 genannt.

Ueber Henricus de Meppen vgl. Fabricius, Stralsunder Stadtbuch IV. 115.

⁷⁾ Derselbe erscheint in einer Urkunde Waldemars, Herzogs zu Schleswig, vom Jahre 1287. Vgl. Mecklenb. Urkundenbuch No. 1933.

⁸⁾ in der Nähe von Franzburg.

⁹⁾ 1286—1304. Vgl. die genealogischen Tabellen der Pommerisch-Rügischen Fürstenthümer.

| | | | |
|----|----|-------------|---|
| 5. | B. | Nonas. | <p>Obiit Ertmarus Crispini (cuius) qui comparauit apud nos quadraginta marcarum perpetuos redditus Lubicensis monete pro quadringentis marcis ejusdem duobus terminis¹⁾ anni uide licet in festo Pasche et Mychaelis archangeli in necessarios vsus pauperum (domno) abbati, qui pro tempore fuerit, magis expedire uidebitur, ante portam monasterii nostri singulis annis perpetue exponendos²⁾ Eciam memoria ejusdem in vno altari in canone jugiter</p> <p>Item obiit Mathias Cannengeter,³⁾ qui dedit conventui tunnam seruise⁴⁾ ad potandum. Item obiit Volmer Poggendorp, cujus vxor ministravit conuentui in IIII marcis Sundensis monete in prescripti viri sui memoriam sic et ob remedium animi fratris (sui) domni Thome Roden⁵⁾ prepositi Rostock in ipsa ciuitate ab incolis crudeliter peremptus (1).</p> |
| 6. | C. | VIII. Idus. | <p>Obiit Johannes monachus et sacerdos. Item obiit Arnoldus Stubbekopynk, cuius in Sundis,⁶⁾ qui dedit nobis nonaginta marcas ad organa comparanda.</p> <p>Item obiit Henneke⁷⁾ (qui dedit) nobis vnam tunnam seruise ad potandum in infirmytario⁸⁾. Obiit Marquardus Kunkenote⁹⁾ nostro tempore in calefactorio et in coquina conventui . . . Insuper¹⁰⁾ post obitum suum conventui omnia sua assignauit.</p> |
| 7. | D. | VII. „ | <p>Obiit Wizlaus princeps Ruyanorum, fundator¹¹⁾ nostre ecclesie. Qui anno domni M. CC. XXXIII. VII. Kalendas Decembris hunc locum Nouum Campum fundauit et¹²⁾ ideo ejus memoria in isto monasterio¹³⁾ perpetue habebitur¹⁴⁾. Et in hoc anniuersario ipsius eciam anniuersa-</p> |

¹⁾ Fabricius hat temporibus.

²⁾ Die durch Punkte bezeichnete Lücke ist durch Radirung entstanden.

³⁾ Fabricius liest Cannegeter.

⁴⁾ Fabricius hat hier und an allen folgenden Stellen seruise.

⁵⁾ v. Medem und Fabricius haben Thome Rod. Die Roden (= Rufus, Ruffus, Ruber) waren eine häufig vorkommende Patrizierfamilie in Mecklenburg.

⁶⁾ „cuius in sundis“ von derselben Hand übergeschrieben. Ein Arndt Stubbekopinge bei Tisch, Geschichte des Geschlechts v. Behr No. 478.

⁷⁾ v. Medem und Fabricius: heineke.

⁸⁾ v. Medem: infirmytorio. Fabricius: infirmatorio.

⁹⁾ v. Medem: Kukende. Fabricius: Kunkenoee.

¹⁰⁾ bei Fabricius folgt ipse.

¹¹⁾ Fabricius fundatur.

¹²⁾ fehlt bei Fabricius.

¹³⁾ bei Fabricius folgt unnötigerweise noch einmal (monasterio).

¹⁴⁾ Diese Angabe steht in scheinbarem Widerspruch mit der Gründungsurkunde Neuencamps d. d. VI. Idus Novembr. 1231. Derselbe hebt sich jedoch durch die Erklärung, daß zwei Jahre darüber vergingen, ehe die ordnende Hand der Brüder die Stätte in einen wohnlichen Zustand versetzt hatte und daß somit der 14. November 1231 der Tag der Schenkung, der 25. November des Jahres 1233 der der feierlichen Einweihung war. Bgl. Erste Abtheilung S. 219. 230.

| | | | |
|-----|----|-----------|---|
| | | | rium omnium heredum suorum cum ¹⁾ sollempni ²⁾ missa in conuentu peragetur et a singulis sacerdotibus pro ipso et omnibus fundatoribus nostris missa pro defunctis celebretur. Item obiit Paulus Morder ³⁾ armyger ⁴⁾ et vxor ejus Barbaran (!) ⁵⁾ , qui dederunt ecclesie nostre centum marcas ob remedium animarum suarum. Item obiit Hinricus monachus et subdiaconus. ⁶⁾ Item obiit Johannes conuersus. |
| 8. | E. | VI. Idus. | Obiit Nicolaus conuersus. Item obiit Bertoldus ⁷⁾ Schere, qui dedit nobis preparamenta sacerdotalia. |
| 9. | F. | V. „ | Primi et Feliciani. Obiit Nycolaus conuersus. Item obiit Reymarus ciuis in Stralessund familiaris noster. ⁸⁾ |
| 10. | G. | IV. „ | Obiit Guzlaus miles de Barth, ⁹⁾ qui ecclesie nostre equum valentem viginti sex marcas donauit et in Vlemingendorpe contulit duos mausos. ¹⁰⁾ Item obiit Henning, conuersus, ¹¹⁾ famulus noster, qui per XXX annos fideliter nostris seruiuit, qui dedit I tunniam seruisie conuentui ad potandum. |
| 11. | A. | III. „ | Barnabe apostoli. Obiit Hermanus monachus et sacerdos. Hinricus monachus. |
| 12. | B. | II. „ | Basilidis, Cyrini, Naboris et Nazarii ¹²⁾ martirum. Obiit Johannes Ruchowe (Rughchow) ¹³⁾ famulus ¹⁴⁾ noster, qui dedit pro salute anime sue XVIII ¹⁵⁾ marcas. |
| 13. | C. | Idus. | Obiit Gertrudis ciuis in Stralessunt, que contulit ecclesie nostre vnam purpuram et VII marcas. Item obiit domnus Theodericus ¹⁶⁾ quondam abbas hujus ecclesie. |

¹⁾ v. Medem und Fabricius: in.

²⁾ v. Medem: solempni. Fabricius: sollempni.

³⁾ Derselbe erscheint urkundlich 1417 und 1427. Vgl. Tisch, Geschichte des Geschl. v. Behr. No. 408. Vgl. Neuenammer Urk. No. 138.

⁴⁾ Fabricius: armiger.

⁵⁾ v. Medem und Fabricius: barbaram.

⁶⁾ v. Medem schiebt noch ein nicht vorhandenes noster ein.

⁷⁾ Fabricius: Bertholdus.

⁸⁾ Die folgende Notiz ist völlig ausradirt, so daß selbst das sacerdos, welches Fabricius gelesen, nicht mehr mit Sicherheit zu erkennen ist.

⁹⁾ die Barth standen in enger Verbindung mit dem Kloster. Ein Nicolaus de Barth war Mönch daselbst. Guzlaus erscheint in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts — 1273.

¹⁰⁾ Consens des Fürsten Wizlaw III. zu dieser Schenkung vom Jahre 1270. Vgl. Neuenammer Urk. No. 23.

¹¹⁾ fehlt bei Fabricius.

¹²⁾ Fabricius: narzarii.

¹³⁾ rughchow ist übergeschrieben, bei Fabricius fehlt ruchowe.

¹⁴⁾ v. Medem: familiaris.

¹⁵⁾ Fabricius: XV.

¹⁶⁾ Theodericus I. erscheint urkundlich zuletzt 1316. Vgl. die vorgebruchte Abtsreihe.



| | | | |
|-----|----|------------------------|---|
| | | | Item obiit Petrus famulus, qui dedit nobis octo marcas in remissionem peccaminum suorum. Anno domni MCCCXC quarto ¹⁾ obiit dominus ²⁾ Wartyslaus ³⁾ pater nobilium principum Barnym et Wartislai (archidyaconi) ⁴⁾ Anno MCCCCLX(XX)IX. ⁵⁾ obiit Stephanus monachus et sacerdos hujus domus professorus. Qui fuit egregius doctor †⁶⁾ sacre teoloye nec non baccalaureus sanctorum decretorum, vir laudabilis uite conuersacione et paciencie. Quieuit in senectute bona. |
| 14. | D. | XVIII. Kalendas Julii. | Obiit Zanceka vxor Mucelinari ⁷⁾ de Pyron. Item obiit dominus Philippus Steyn ⁸⁾ miles. Item obiit dominus Theodericus quondam abbas. ⁹⁾ Item obiit Hinricus conuersus. . . . Item obiit secundus dominus Theodericus ¹⁰⁾ quondam abbas hujus ecclesie. |
| 15. | E. | XVII. Kalendas. | Viti martiris. Obiit Olauus conuersus (conuersus). Obiit Nicolaus Yesse conuersus, cujus anima requiescat in pace. |
| 16. | F. | XVI. „ | Obiit Hermannus quondam abbas in Hyddense¹¹⁾. Item obiit Nicolaus monachus et sacerdos. Item obiit honesta domna Mechtildis Schachtessche, que dedit ad structuram ecclesie nostre sex marcas, sepulta in oratorio nostro. |
| 17. | G. | XV. „ | Obiit Helmericus sacerdos et plebanus de Grimmis (et) frater domni Hynrici de Tribuses. ¹²⁾ Obiit Albertus conuersus. Item obiit Lambertus monachus et sacerdos. Item obiit Hinricus prior hujus ecclesie¹³⁾. Item obiit Gregorius Werneke monachus et sacerdos ¹⁴⁾ magister piscine, cujus anima requiescat in pace. |
| 18. | A. | XIII. „ | Obiit Tethwinus sacerdos et monachus. Item obiit Alheydis. Item obiit Lutghardis ancilla in porta, que dedit ecclesie nostre XL marcas. |

¹⁾ v. Medem: M. CCC. XCXII. Fabricius: MCCCXCII^{do}.

²⁾ dominus ist übergeschrieben.

³⁾ Wartislaw VI. regierte von 1377—1394, hinterließ die Söhne Barnim VI. und Wartislaw VIII. Vgl. die genealogischen Tabellen der Pommerisch-Rügischen Fürstenthümer in diesem Bande.

⁴⁾ v. Medem: a. Fabricius: ac.

⁵⁾ Ursprünglich stand hier MCCCCLXXXIX. Zwei lateinische X sind später ausradirt. v. Medem und Fabricius: MCCCCLXXIX.

⁶⁾ v. Medem und Fabricius: et.

⁷⁾ Fabricius: mucelinarii.

⁸⁾ Verschiedene Mitglieder des Geschlechts waren Rathsherren zu Lübeck.

⁹⁾ Hier an falscher Stelle eingetragen, später ausgelöscht, doch noch zu erkennen.

¹⁰⁾ erscheint urkundlich 1421 und 1425. Vgl. die Abtareihe.

¹¹⁾ erscheint urkundlich 1327. Vgl. Hyddenfeer Urk. No. 19 im Staats-Archiv zu Stettin.

¹²⁾ Die beiden Brüder werden in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts vielfach genannt.

¹³⁾ erscheint urkundlich 1347. Vgl. Neuencamper Urk. No. 99.

¹⁴⁾ monachus et sacerdos ist nachträglich untergeschrieben.

| | | | |
|-----|----|-----------------|---|
| | | | Obiit dominus Fredericus ¹⁾ quondam abbas hujus monasterii Noui Campi. |
| 19. | B. | XIII. Kalendas. | Geruasii et Prothasii. Obiit Hinricus famulus noster, qui dedit ecclesie nostre octo solidos ad libros. Item obiit Godfridus monachus et sacerdos ²⁾ . |
| 20. | C. | XII. „ | Obiit frater Joachim monachus et sacerdos dictus Wolden 1529. ³⁾ |
| 21. | D. | XI. „ | Obiit dominus Ernestus Budde ⁴⁾ miles, qui dotauit unum altare in ecclesia nostra et fecit conuentui nostro duo seruicia nec non et in aliis multis ecclesie nostre benefecit. |
| 22. | E. | X. „ | Obiit Eyleke de Elmehorst, que contulit ecclesie nostre XX marcas. Item obiit Johannes Kroger, cuius in Rychenberg, ⁵⁾ qui dedit tunnam seruise ad potandum. Obiit Tese Schadeske, ⁶⁾ vidua in Sundis, que dedit conuentui nostro unam tunnam seruise ad potandum, cujus anima requiescat in pace. |
| 23. | F. | IX. „ Julii. | Vigilia Johannis baptiste. Obiit dominus Th. Bere ⁷⁾ miles, familiaris et amicus ecclesie nostre. |
| 24. | G. | VIII. Kalendas. | Johannis baptiste. Obiit dominus Hinricus de Wildeshusen ⁸⁾ quondam abbas hujus monasterii. Item obiit Ernestus miles de Peniz, ⁹⁾ qui contulit ecclesie nostre molendinum iuxta Tribom, duosque mansos in Drechowe, ¹⁰⁾ ex cujus parte ter in quolibet anno seruietur. Hoc die sollempne ¹¹⁾ fiet seruicium ex parte domni Meynikini ¹²⁾ plebani in Dorowe, valens sex marcas. Item obiit Johannes Swicker cuius in Gustrowe, qui contulit ecclesie nostre ¹³⁾ |

¹⁾ Urkundlich erscheint dieser nirgends. Die Eintragung gehört dem Charakter der Schrift nach der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts an. Bei Fabricius fehlt dominus.

²⁾ Bei Fabricius sind die beiden Angaben umgestellt.

³⁾ Dies ist die letzte Eintragung, welche gemacht wurde. Die Wolden sind ein vielfach auftretendes, bis in die Jetztzeit existirendes Pommerisches Geschlecht.

⁴⁾ Ernestus Budde erscheint urkundlich von 1283—1317.

⁵⁾ Rychenberg, jetzt Richtenberg, gehörte schon nach der Gründungsurkunde des Klosters Neuenkamp demselben. Vgl. Erste Abth. S. 219.

⁶⁾ Ein Hyrrikus Seade erscheint schon im Jahre 1295, vgl. Neuencamper Urk. No. 65. Fabricius liest Schadesze.

⁷⁾ Fabricius liest Th. in Theodericus auf.

⁸⁾ de Wildeshusen ist von späterer Hand übergeschrieben. Der Abt tritt urkundlich in den Jahren 1354—1383 auf.

⁹⁾ Die Familie findet sich vielfach in Pommerischen Urkunden. Ernst kommt 1332 vor. Vgl. Neuencamper Urk. No. 92.

¹⁰⁾ Die Kirche zu Drechow wurde von Kloster Neuenkamp aus gegründet und am 25. Dec. 1295 geweiht. Vgl. Neuencamper Urk. No. 51.

¹¹⁾ Fabricius: solempne.

¹²⁾ v. Medem und Fabricius: Heynekini.

¹³⁾ Fabricius: nostre ecclesie.

| | | | |
|-----|----|----------------|--|
| | | | centum marcas. Item obiit pco ¹⁾ Joannes ²⁾ Veneri clericus de Vismaria ³⁾ , qui dedit I tunniam seruicie. |
| 25. | A. | VII. Kalendas. | Obiit dominus Wolterus dictus de Peniz ⁴⁾ miles. Obiit Heyne ⁵⁾ Bickeshophet miles ⁶⁾ Item obiit Arnoldus Holste ⁷⁾ familiaris noster ⁸⁾ . |
| 26. | B. | VI. „ | Johannis et Pauli. Obiit Johannes monachus et sacerdos. Item obiit Johannes monachus et sacerdos. |
| 27. | C. | V. „ | Obiit Rathzlaus de Barth. ⁹⁾ Item obiit Lambertus monachus et sacerdos. |
| 28. | D. | III. „ | Obiit Myrigardis mater domni Arnoldi, ¹⁰⁾ tercii abbatis hujus domus. Item obiit Heyso conuersus. Item obiit Jordanus familiaris noster. Item obiit Heydenricus monachus et sacerdos. Item obiit Gheze Luttekens (cuius ¹¹⁾) familiaris nostra, que ob remissionem omnium peccaminum suorum dedit huic monasterio pixidem corporis Christi, vnam marcam puri argenti et vnam albam et amiculum. ¹²⁾ |
| 29. | E. | III. „ | Petri et Pauli apostolorum. Obiit Johannes cuius in Gnogen ¹³⁾ pater domni Heinrici ¹⁴⁾ sacerdotis ibidem. Hoc die conuentus habebit seruicium valens sex marcas ¹⁵⁾ ex parte Hinrici ¹⁶⁾ Blancken ¹⁷⁾ familiaris nostri. ¹⁸⁾ Item obiit Lambertus nouicius. Item Arnoldus de Ost, ¹⁹⁾ armiger. |

¹⁾ Nach obiit steht pco mit einem Haken über dem c. Es ist mir nicht klar, was das Zeichen bedeutet, da ein Riß im Pergament das Erkennen stört.

²⁾ v. Medem: jos., Fabricius: johannes.

³⁾ Fabricius: wismaria.

⁴⁾ Der Vorname Wolter ist in der Familie sehr häufig. Vgl. Bsch, Geschichte des Geschl. v. Behr No. 14, 1245, ibidem No. 336, 1408, Neuencamper Urf. No. 92, 1332. Dieser hier erwähnte Wolter wird der aus dem Jahre 1332 sein.

⁵⁾ Ein kleiner Raum ist hier freigelassen.

⁶⁾ Das folgende ist theils durch Rasur, theils durch Schmutz völlig unleserlich geworden.

⁷⁾ Vielleicht ein Mitglied des Mecklenburgischen Adelsgeschlechts v. Holstein, welches auch unter der Form Holst in Urkunden auftritt.

⁸⁾ noster fehlt bei Fabricius.

⁹⁾ Fabricius: Rathzlaus. Derselbe tritt auf in den Jahren 1242 und 1245. Vgl. Neuencamper Urf. No. 3. 4.

¹⁰⁾ Mit Arnold wird 1284—1309 genannt.

¹¹⁾ cuius ist später ausradirt.

¹²⁾ v. Medem und Fabricius: annulum.

¹³⁾ Neuencamp war in Gnogen begütert. So besaß es die Mühle daselbst nach der Bestätigungs-Urkunde Nicolaus des Kindes von Rostock vom Jahre 1296. Vgl. Neuencamper Urf. No. 56.

¹⁴⁾ v. Medem: hinrici.


¹⁵⁾ v. Medem: marcarum.

¹⁶⁾ Fabricius: henrici.

¹⁷⁾ Fabricius: blanken.

¹⁸⁾ Fabricius: monasterii.

¹⁹⁾ Der Knappe Arnold v. Osten erscheint in den Jahren 1302 und 1304. Seine Wittve wird 1321 erwähnt.

| | | |
|-----|---------------------------|---|
| 30. | F. II. Kalendas. | Item obiit Wulfardus ciuis in Sundis, amicus ecclesie nostre, cuius vxor in multis nobis benefecit. Commemoracio sancti Pauli. Obiit Arnoldus monachus et sacerdos. Item obiit Thomas Ghos conuersus. |
| | G. Kalendas Iulii. (!) | Octaua sancti Johannis baptiste. ¹⁾ Hoc die quolibet anno ²⁾ faciet conuentui serui- cium valens quatuor marcas ex parte Johannis militis dicti de Wa- cholte. ³⁾ Eodem die octo solidi ⁴⁾ annis singulis de bursa ⁵⁾ da- buntur ad ⁶⁾ portam pro anima ejusdem pauperibus distribuendi. |
| | A. VI. Nonas. | Visitacio beate Marie virginis gloriose. Procelli et Martiniani. Obiit Ghotanus Mordere ⁷⁾ miles, qui contulit ecclesie nostre duos ⁸⁾ Item obiit Bernardus conuersus. |
| | B. V. „ | Obiit Hermannus conuersus. Item obiit Borchardus monachus et sa- cerdos. |
| | C. IV. „ | Translacio Sancti Martini. Obiit Mechtildis Gosedoppes, que dedit ad structuram ecclesie nostre IIII obiit Johannes monachus et sa- cerdos, qui submersus est in stangno ante |
| | D. III. „ | Obiit Heinricus Stuto miles deuotus, qui contulit ecclesie nostre man- sum in Stremeloue. ⁹⁾ Item obiit Gherhardus conuersus. Item obiit Jacob Lyntbeke in Rychtenberghe, qui dedit conuentui tun- nam seruisie. |
| | |  Item obiit Andreas Helt conuersus, prefectus ac magister pistrine: qui fuit in fabrica nostra a pugione interfectus, qui postera tamen die premia digna sui flagitii adeptus est. ¹⁰⁾ |
| | E. II. „ | Octaua apostolorum. Obiit Johannes Maddezow, seruus in nouo mo- lendino, qui dedit nobis de Berwero comparandas. Obiit Johannes Buntmaker, qui ob remedium anime Item obiit Johannes Terüel quondam prebendarius, qui dedit mona- sterio Noui Campi reliquit. Insuper dedit I tunnam seruisie ad potandum. Item obiit ¹¹⁾ |

¹⁾ fehlt bei Fabricius.

²⁾ Die folgende Stelle ist radirt.

³⁾ Fabricius: wacholte. Einen Hinricus Wacholt finden wir bei Tisch, Geschichte des Geschl. v. Behr, No. 332 im Jahre 1390 in einer Urkunde Thezes von Puttbus, Bischofs zu Odensee.

⁴⁾ v. Medem: solidos.

⁵⁾ v. Medem: burse.

⁶⁾ v. Medem: vel.

⁷⁾ Derselbe erscheint urkundlich von 1243—1273. Vgl. Meff. Urkundenb. No. 561, 1469.

⁸⁾ Wie schon bemerkt, fehlt der Rand des letzten Folioblattes; es entstehen daher eine Menge von Lücken, welche, soweit es thunlich, ergänzt worden sind.

⁹⁾ Stremlow, südöstlich von Triebsee.

¹⁰⁾ An die Seite ist eine Hand gemalt, welche auf obenstehende Notiz hinweist, offenbar von einem nahe-
stehenden Zeitgenossen des Ereignisses.

¹¹⁾ Der Name ist nicht eingetragen.

| | | |
|-----------|-------------------------|--|
| F. | Nonas. | Obiit Martinus sacerdos, in Sundis, qui ecclesie nostre contulit LXXX marcas. Item obiit Hinricus plebanus in . . . |
| G. | VIII. Idus. | Obiit dominus Lodewicus Kabold, ¹⁾ miles qui contulit ecclesie nostre, L marcas. Item obiit Hin. de Wefalia, ²⁾ cuius in Stralessunt, contulit ecclesie nostre C marcas ad altare et calice(m) Item obiit Ghertrudis Bullen ³⁾ virgo, que dedit conuentui tunnam seruisie. |
| A. | VII. „ | Obiit con)uersus. Item obiit Johannes conuersus. |
| B. | VI. „ |) Obiit Wizlaus ⁴⁾ domicellus noster. Item obiit Johannes monachus et sacerdos. |
| C. | V. „ | Obiit) an parrochianus ecclesie in Bardis, qui dedit nobis quadraginta marcas Sundensium denariorum. |
| D. | IV. „ | Obiit monac)hus et sacerdos. Item obiit Marquardus Hundertmark, ⁵⁾ qui dedit nobis trecentas marcas Sundenses. (Item obiit) Wedegho Bugghenhaghen ⁶⁾ miles [advocatus noster] ⁷⁾ et fidelis amicus hujus monasterii (qui dedit con)uentui nostro duo seruicia, quodlibet seruicium decem marcarum. |
| E. | III. „ | Obiit) s conuersus. Item obiit Tidericus Wamecowe, vassallus domni nostri ducis, qui dedit equum valentem XX marcas (Item obiit La)urencius monachus et sacerdos. (Item obiit Jo)hannes Bekker et vxor ejus Taleke. |
| F. | II. „ | Obiit Andre)as monachus de Campo. Item obiit Hinricus Santzebur, dans conuentui IIII ^{or} marcas ob remedium anime sue necnon filiorum et filiarum suarum. (Item obiit) s conuersus. |
| G. | Idus. Julii. |) qui dedit monasterio XII marcas ad sarta tecta reparanda. |

¹⁾ Derselbe tritt in den Jahren 1276—1320 urkundlich auf. Vgl. Risch, Gesch. des Geschl. v. Behr, No. 123. 138.

²⁾ wird für westfalia verschrieben sein. Ein Henricus Westfalus kommt in einer zu Greifswald im Jahre 1326 ausgestellten Urkunde vor.

³⁾ Eine Familie Bulle lebte zu Schwerin. Vgl. Risch, Gesch. des Geschl. v. Behr, No. 214.

⁴⁾ Dies kann nur der Sohn Wizlavs I. sein. Er erscheint in der Geschichte von 1231—1242.

⁵⁾ Ein Marquardus Hundertmark, knape erscheint im Jahre 1371. Vgl. Neuencamper Urf. No. 115.

⁶⁾ Wedego Buggenhagen anders genomet Swarte Wedeghe findet sich in den Jahren 1407—1454. Vgl. Neuencamper Urf. No. 130. 151. 167.

⁷⁾ Das Eingeklammerte hat man später mit schwarzer Dinte ausgestrichen.

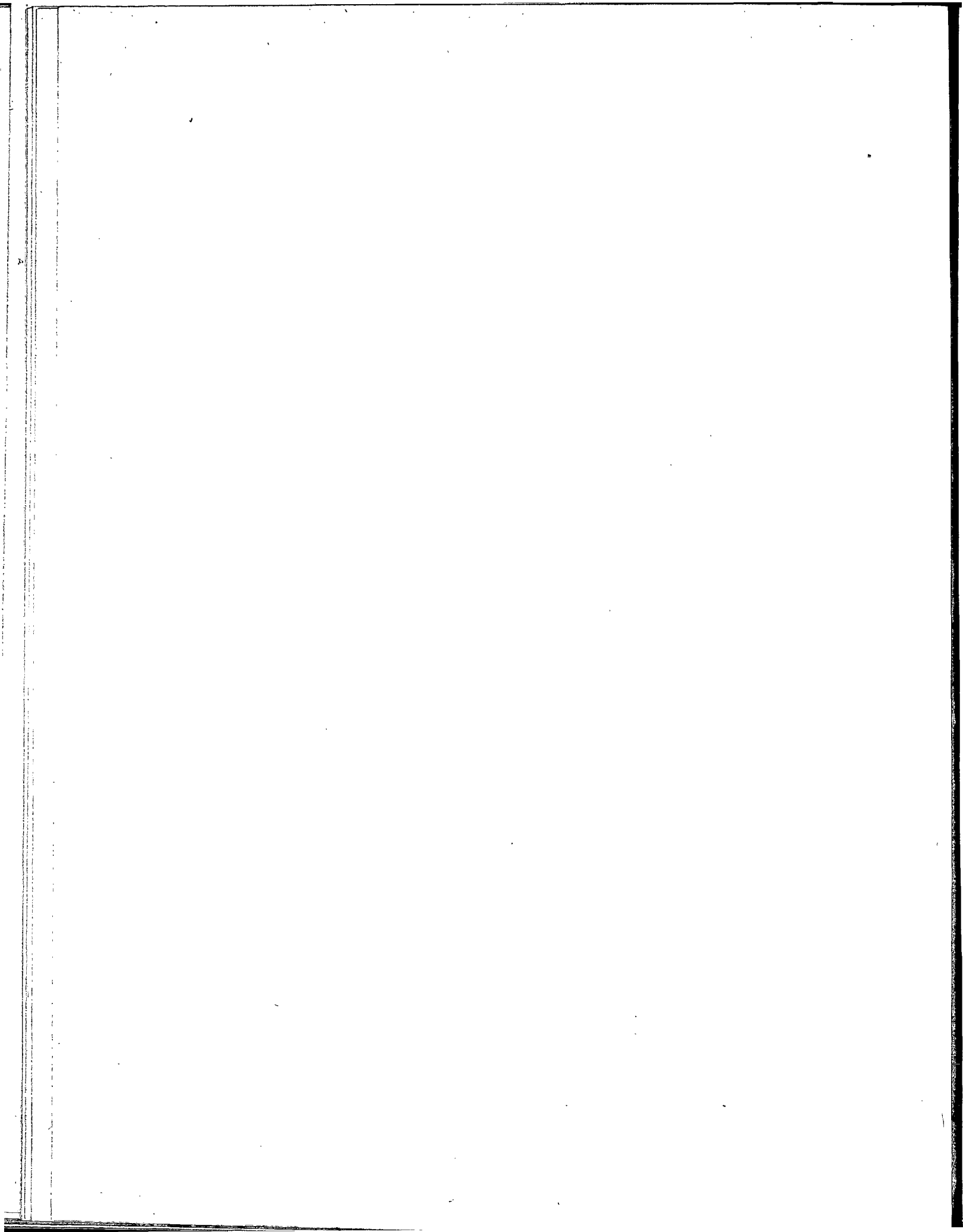
Register

zum ersten Bande

des

Pommerschen Urkundenbuches.





I. Personen-Register.

A.

- Abbo, Prior zu Ulfedom (1229) 209.
 Abel, König von Dänemark und Herzog von Jütland (1250) 407. 485.
 Abodriten (Obotriti), 16. 100. 101.
 Abraham Syferdi, Abt zu Colbatz (1245) 345. (1249) 388; 409. (1253) 451. 455. 458. (1249—53) 471. 485.
 Absalon (Absolon), Bischof zu Roskilde, Erzbischof zu Lund, päpstl. Legat und Primas von Schweden (1193) 94. (1201) 105. 106; 402. 470. 483.
 Acerus s. Aker.
 Adalbert, vgl. Adelbert, Albert, Albrecht:
 Geistliche.
 1. I., Erzbischof zu Hamburg (1053) 8.
 2. II., (Albero, Albertus, Athelbero), Erzbischof zu Hamburg und Bremen (1136) 9. 10. (1147) 14—16.
 3. Erzbischof zu Magdeburg (968) 6.
 4. I., Erzbischof zu Mainz (1136) 10. 11.
 5. Bischof von Pommern (1140) 12. (1147) 16. (1153) 21. (1155—56) 23. (1159) 24. (1160—62) 25; 49. 51. 52. 72. 97. 129. 225. 226. 311.
 6. Probst und Mönch zu Stolp (1153) 22. (1183) 73.
 Adam:
 1. Canonikus zu Camin (1214) 123.
 2. Probst zu Neukloster (1237) 256. 257.
 Adelbertus, Edler in Polen (1177) 47.
 Adelheid:
 1. Tochter Alberts, Markgrafen zu Sachsen 278. 279. Gemahlin Mieczyslaw's, Herzogs von Polen.
 2. Gemahlin Hermanns, Grafen zu Orlamünde 279.
 Adeodatus, Papst (672) 476.
 Adolf:
 Geistliche.
 1. Graf zu Schauenburg, Administrator von Rönin (1548) 500.
 2. Canonikus zu Camin (1247) 357. (1248) 367. Probst zu Demmin (1253) 439. Küster zu Camin (1253) 451. 452.

Weltliche.

1. von Nassau, Römischer König († 1298) 486.
 2. III., Graf zu Holstein-Schauenburg (1171) 31. (1198) 100. 101.
 3. IV., Graf zu Holstein 277.
 4. I., comes de Dasle. (1199) 101.
- Adrianus, s. Hadrian.
 Aeduardus, s. Eduard.
 Aeskelus, — killus s. Esfill.
 Aesuitus, Dänischer Presbiter 494.
 Agapitus I., Papst (535) 474.
 Agathon, Papst (678) 476.
 Agnes:
 1. Tochter Ottos des Kindes, Herzogs zu Braunschweig, Gemahlin Wizlavs III. von Rügen 282.
 2. Gemahlin Heinrichs, Pfalzgrafen zu Sachsen († 1204) 277.
 3. Tochter Heinrichs, Pfalzgrafen zu Sachsen, Gemahlin Ottos, Herzogs von Baiern 277.
 4. Tochter Leopolds, Herzogs von Oesterreich, Gemahlin Wladislavs, Herzogs von Polen 278.
 5. Tochter des Kaisers Heinrich IV.
 G. I.: Herzog Friedrich von Hohenstaufen.
 G. II.: Herzog Leopold von Oesterreich 278.
 6. Wittve des Herzogs Wartislaw VIII. (1416) 294.
 Aimericus, diac. card. et cancellarius (1140) 12.
 Alard, Abt des Klosters S. Vincenz bei Breslau 116. 165.
 Alberich, Brandenb. Marschall (1245) 345.
 Albernus, Laie zu Camin (1241) 311.
 Albero, Albertus, s. Adalbert.
 Albero, Mönch zu Dargun (1229) 208.
 Albert, vgl. Albrecht, Adalbert, Adelbert:
 Geistliche.
 1. presb. card. et cancelarius (1179) 52.
 2. I., Erzbischof zu Magdeburg 102. (1210) 117. (1216) 127. (1218) 138. (1225) 171. (1227) 188. 189. (1228) 198. 199. (1229) 212. (1230) 213. (1231) 217.

- Deffen Bruder: Wilbrand, Domprobst zu Magdeburg (1231) 217.
- „ Capellan: Conrad, Domherr zu Magdeburg (1230).
- „ Notar: Richard (1231).
2. Erzbischof zu Armagh, von Irland, Esthland und Preußen, päpstl. Legat (1248—1250) 358. 370. (1246) 456. (1252—1253) 457. 458. Bischof zu Lübeck 359.
3. Bischof zu Riga (1237) 257. 258.
4. Abt zu Dargun 370. (1248) 373. (1249) 376. 387. 390. 391. (1251) 415.
5. Abt zu Oliva (1252) 432.
6. I., Prior zu S. Jacobi in Stettin (1296) 460.
7. II., Prior zu S. Jacobi in Stettin (1330—47) 460.
8. Cleriker zu Camin, Canonikus zu Gütstrow (1235) 241.
9. Cleriker zu Camin (1241) 311. Canonikus zu Colberg (1251) 411.
10. Cleriker zu Camin (1241) 311.
11. Diakon und Canonikus zu Camin (1182) 69. Küster (1189) 90.
12. Priester, dispensator decimarum episc. Conradi II. Camin. (1230) 215.
13. Laienbruder des Kl. Neuenkamp 511.
14. Laienbruder des Kl. Neuenkamp 514.
- Weltliche.
1. I., Herzog von Oestreich, deutscher Kaiser (1298) 486.
2. I., (Adalbertus, Adelbertus) der Bär, Markgraf zu Brandenburg (1136) 10. (1147) 14—17. (1170) 28; 260. 276. 278. 279.
- G.: Sophia († 1160).
3. Graf zu Ballenstedt (1170) 28.
- Vater: Albrecht der Bär.
4. II., Markgraf zu Brandenburg (1212—1214) 122. 141.
5. Herzog zu Sachsen-Lauenburg 276. 277.
6. Pfalzgraf zu Sommerfeldenburg 278.
7. Graf zu Holstein (Orlamünde) (1222) 158; 277—82.
- G.: Hedwig, L. Hermanns, Landgrafen zu Thüringen 278.
8. Edler zu Camin (1228) 206. (1235) 240. (1241) 311. s. Woytch.
9. Truchseß von L. . . orne (1218) 138.
10. Schultheiß zu Anklam (1243) 326. 351.
11. Sohn der Frau Salome zu Magdeburg (1227) 188.
- Albinus, sancte crucis in Jherusalem presb. card. (1188) 87. 88. Albanensis episc. (1195) 97.
- von Albrechtshausen, (Albrechtshusen) adel. Pomm. Familie.
- Heinrich, Ritter (1243) 328. (1245) 344. (1248) 363. (1249) 378.

Albus s. Witte.

Akerus, Mönch in Michelsberg bei Bamberg (1237) 255. 460.

Albenthorp s. Odenorf.

Albenflet s. Odenflet.

Alexander:

1. II., Pabst (1061—73) 480.
2. III., Pabst 25. (1169) 26. 40. (1178) 49—51. (1179) 51—53. 84. 85. 97.
3. IV., Pabst (1257) 333. 365.
4. Abt zu Neuenkamp (1237) 256. 266. (1241) 311. 313. (1242) 317. 318. 324. (1245) 345. (1253) 438. 510.
5. Abt zu Neuenkamp (—1278) 503.
6. von Bonow, Archidiacon zu Ushedom (1414) 293.
7. Priester zu Stettin (1250) 519.
8. Priester zu Charenz (1237) 258.

Alexius (Lexico), Edler in Pommerellen (1291—1301) 109.

Alhenbis 514.

Aluericus de Kircowe (Kerkowe), Märk. Ritter (1235) 241. (1236) 253.

Amandus, Däne († 1168) 468.

Vater: Ebbe.

Anastasia:

1. L. des Herz. Mieczyslaw von Polen. G. II. Herz. Bogislaw I. von Pommern (1177) 43. 164.

Wittve (1187) 81—83. 91. 94. (1194) 95. 96. 102. (1202—08) 106. (1219—20) 142. (1220) 145. (1222) 166—68. (1235) 237—40. 276—279. 462.

Mutter der Herz. Bogislaw II. und Kasimir II. (1208) 112. 113.

Großmutter des Herz. Wartislaw III. 187—91. 306. des Herzogs Barnim 191.

2. L. Barnims, Herz. von Pommern. G.: Heinrichs des Pilgers, Fürsten zu Mecklenburg 195. 279.

Anastasius:

Geistliche.

1. II., Pabst (496) 474.
2. III., Pabst (912—13) 4.
3. IV., Pabst († 1154) 22.

Weltliche.

1. I., Byzant. Kaiser (491) 474.
2. II., Byzant. Kaiser (716) 477.

Andreas:

Geistliche.

1. Bischof zu Bloß (1251—53) 409.
2. Abt zu Colbat (1401—28) 473.
3. Abt zu Eldena (1241) 310. 314. 315.
4. Abt zu Michelsberg bei Bamberg 461.
5. Priester (1176) 45.
6. Priester zu Stettin (1220) 145.
7. Capellan Swantibors (1240) 301.
8. Mönch zu Camp am Rhein 518.

9. Rector des Augustiner-Klosters zu Star-
gard (1345) 66.
von Angern (Angeren), adel. Magdeb. und Pomm.
Familie.

Heinrich, Ritter (1239) 299. (1243) 332.
(1245) 345.

Anna:

1. Tochter des Königs Kasimir von Polen.
G.: Bogislaw X., Herz. von Pom-
mern (1523) 491.
2. Tochter Heinrichs des Mittleren von
Braunschweig-Lüneburg († 6. Nov. 1568)
470. 492.
G.: Barnim XI.
3. G. des Rochillus, Castellans zu Dem-
min, Mutter des Dobislaw (1227—28)
187. 188.
4. (ex nobili familia Markelen, Renici
ex sororibus neptis) Nonne zu Beth-
lehem in Friesland und zu Marienbusch
bei Treptow a. R. (1235) 238. 239.

Anno:

1. Domherr zu Magdeburg (1211) 118.
2. Priester und Mönch zu Stolp (1219)
141.
3. Mönch und Priester in Pommern (1219)
141.

Ansbert der Heilige, Bischof zu Rouen 476.

Anscharius f. Ansgar.

Anselm:

1. presb. card. tit. S. Laurentii in Lu-
cina (1140) 12.
2. (Anselmus) Bischof zu Havelberg (1147)
13—15.
3. Probst (de sancto Cyriaco in Brunns-
wich) (1171) 29—31.

Ansgar (Anscharius) Erzbischof zu Hamburg (834)

1. (864) 3. päpstl. Legat (834—44) 2.

Antonius, Mundschenk des Grafen zu Schwerin
(1178) 50. Ritter zu Schwerin (1178)
50.

von Apeldorn (Appeldorn, Apeldoren), adel.
Pomm. Familie.

Johann, Ritter (1242) 322. 332. (1255)
334. (1251) 413—15. (1253) 451.

de Apetestorf 11.

1. Adelbert, Sohn des Bero 11.
2. Bero, Küchenmeister zu Michels-
berg 11.
3. Bero, Sohn des Bero 11.
4. Bertha, Tochter des Bero 11.
5. Frideruna, Gemahlin des Bero 11.
6. Siburga, Tochter des Bero 11.

Appeldorn f. Apeldorn.

Appollonius, Scholastikus zu Schwerin (1221)
157.

Ardicio, diac. cardin. tit. s. Teodori (1179)
52.

Arduinus, presb. card. tit. s. crucis in Jhe-
rusalem (1179) 52.

Ardungus f. Hartwig.

Ardwicus, Sächs. Cleriker (1171) 29.

Arnestus f. Ernst.

Arnold:

Geistliche.

1. Bischof zu Camin (1330) 298.
2. (Arnuldus), Abt des Klosters Bergen
bei Magdeburg 21.
3. Abt zu Camp a. Rh. (1231) 218. 219,
230. 499.
4. Abt zu Neuenkamp (1283—1305) 503.
5. Domscholastikus zu Magdeburg (1225)
171. 172. (1227) 188. 189. (1229)
212. (1231) 218.
6. Canonikus zu Meißen, Schreiber des
Herzogs Barnim I. (1253) 455.
7. Scholastikus zu Pasewalk (1224) 306.
8. Pfarrer zu Wollin (1241) 311.
8. Capellan zu Demmin (1215) 125. 126.
10. (Arnodus), Mönch zu Wismar (1253)
452.
11. Laienbruder des Klosters Neuenkamp
510.
12. Priester (1248) 374. (1252) 432.
13. Mönch zu Neuenkamp und Priester 517.
14. Diener des Abts zu Neuenkamp 510.
15. Notar des Herzogs Barnim (1266)
193. 267. (rector parvulorum in Stetin)
268. 332. 444.

Weltliche.

1. Palatin zu Schwetz (1248) 363.
2. von Holstein 516.
3. von der Osten († vor 1321) 516.
4. Münzmeister zu Pyritz (1248) 369.
5. villicus de Vico (1220—27) 149.
(1220) 203.

von Arnstein (Arnsten) Edle, später Grafen von
Lindow = Ruppin.

Walter (1232) 220. 260.

G.: Schwester des Herzogs War-
tislaw III.

Arnulf (Arnoluu), König der Deutschen († 899)
479.

Arthufius f. Artufius.

Artfenburg (Erteneburg, —org, —urch, Ertheneborch.)

1. Otto, Ministeriale des Herzogs Hein-
richs des Löwen von Sachsen (1171) 29.
2. Werner, Pomm. Ritter (1248) 361.
362. (1250) 400. (1251) 413. 415.

Artufius (Arthufius, Artorius) Notar zu Dem-
min (1237) 259. (1239) 299. (1241) 313.
314. (1243) 326. 332. (1244) 342.
(1245) 347. Canonikus zu Colberg (1249)
382. 391. (1250) 400. (1251) 411—14.
(1253) 451. 455.

Ascanier 277.

1. Albert, Graf zu Orlamünde.
2. Albert, Herzog von Sachsen-Lauenburg.

Aster:

1. (Acerus), Erzbischof zu Lund († 1137) 482. 494.
2. Bisch. zu Roskilde (1147) 17.
3. Probst zu Lund, Nefte Eskilla, Erzbischofs zu Lund (1177) 483.

Athelbero f. Adalbert.

Audacia f. Margaretha.

Audoenus der heilige, Bischof zu Rouen 469. 475. 476.

Augustini disciplina, ordo, regula 28. 47. 69. 114. 442. 444.

B.

Babysse f. Biese.

Backenthorp f. Beckedorf.

Babelaken, adel. Familie in Mecklenburg und Pommern.

1. Alard, Pomm. Ritter, Burgmann zu Demmin 64. (1236) 253. (1237) 259. (1241) 312.
2. Godfried, dessen Sohn (1241) 312. ? Vogt (1243) 332. (1245) 347.

Baere f. Behr.

Baggendorpe f. Beckedorf.

Bahlcke, adel. Familie in Pommern.

Gerbert, Ritter (1241) 310. (1250) 402.

Baier (Baurus, Bawarus, Beier), adel. Mecklenb. Fam. 363.

Dietrich (Theodericus), Knappe (1248) 363. Kämmerer des Herzogs Barnim 379. (1248—64) 381. (1252) 433—435.

Balcke f. Bahlcke.

Balduin (Baldewinus, Baldwinus):

Geistliche.

1. Balduin, Bisch. zu Brandenburg (1210) 117.
2. (Baldwinus), Bischof von Semgallen und päpstl. Legat (1232) 222.
3. (Baldewinus), scholasticus s. Sebastiani Magdeburg. (1210) 117. Domherr (1225) 171. 172.
4. (Baldewinus), Defan zu Gnesen (1233) 224.
5. (Baldewinus), Sächf. Cleriker (1171) 29.
6. (Baldewinus), Pomm. Priester (1240) 306.

Weltliche.

1. (Baldewinus), Schultheiß zu Sinzlow (1242) 317. (1243) 325.

Balto f. Bolte.

Bandeche, Edler zu Demmin (1173) 35. (1219) 140.

Baran, Edler in Polen (1177) 47.

Bardalia, Michael (1150) 20.

von Bardewitz:

Meinward, Bürger zu Lübeck. (1224) 169.

Barfuß. (Barfot, Barenoth, Nudipes), Märk. Meck. Pomm. v. Adelsfamilie.

Heinrich, Schultheiß zu Stettin (1251) 416. (1253) 439. 440. 453.

Barnim (Barnhin, Barnem, Barnen).

1. I., Herzog von Pommern 29. 63. 72. 73. 108. 110. 111. 112. 144. 145. 147. 150. 154. 160. 162—64. 174. 190. 192—96. 203. 204. 214. 215. 226. 231. (1234) 233. (1235) 237. 260. 261. 268—72. 274. 276—83. (1239) 284—86. 288. 289. 294. 295. 297. (1240) 298. 299. 301. (1242) 322. 332—34. 339. 341. 351. 352. 364—66. (1248) 369—371. 378—81. (1250) 398. 399. 402. 435. (1253) 440—46. 448—50. 452. 459. 462.

dux Stetinensis, de Stetin (1205)

107. 342. (1247) 350. 351. (1249) 387. (1251) 415. 416. 429. (1252) 436. (1253) 439. 454. (1278) 485.

dux Pomeranorum, Pomeranie, Po-

meranensis. (1223) 158. 159. (1226)

177. 179. 181. 184. 185. (1227) 191.

(1228) 201. (1229) 209. 210. (1233)

227. (1235) 235. 237. (1238) 263.

275. (1239) 282. 283. (1240) 301.

303. (1241) 310. 314. (1242) 321.

322. (1243) 327—31. (1244) 337.

(1246) 348. (1247) 351. 354. (1248)

362. (1251) 415. (1253) 440. 453.

dux et princeps Slavorum, Slauie

(1223) 159. (1224) 165. 196. (1228)

202. (1229) 208. 209. 211. (1233.

1234) 232—34. (1235) 235. 243.

244. (1236) 244. 245. 249. 250.

(1237) 256. 263. (1238) 265. 271.

(1239) 284. 294. 295. (1240) 304.

306. (1241) 313. (1242) 318. 319.

(1243) 325. 328. 331. (1244) 337.

338. (1245) 344. 347. (1246) 348.

349. (1247) 350. (1248) 358. 363.

367—70. (1249) 377—79. 382

—384. 387. 389. (1250) 398. 399.

401. 402. (1251) 409. 410. 415.

(1252—78) 430. (1252) 432—34.

(1253) 442. 444. 448. 449. 451. 455.

dux Cassuborum, Cassubie (1253)

196. 364. 365. 450.

Vater: Bogislaw II.

Mutter: Mirosława.

Schwester: Dobrosława.

Vetter: Swantibor, Sohn Rajmirs.

Bruder: Wartislaw III.

G. I.: Marianne. II.: Margarethe.

III.: Mechtilde.

Kanzler: Conrad, Domprobst zu Stettin (1268).

Notare: 1. Nikolaus (1235—42).

2. Lambert (1243). 3. Dietrich (1246).

4. Heinrich (1252). 5. Arnold (1253).

6. Arnold (1254—69). 7. Johann von Barchin (1265). 8. Heinrich von Calow (1265—70). 9. Rudolf (1269—80).

Kapellane: 1. Petrus (1228). 2. Johannes (1241). 3. Gerold (1242). 4. Conrad (1243). 5. Gerhard (1248). 6. Heinrich, Canonikus zu Camin (1253). 7. Dietrich (1278). 8. Bernhard (1278).

Truchseffe: 1. Stephan (1237). 2. Conrad (1237—39). 3. Johannes von Weizenburg (1249).

Mundschenk: Rimbold (1235).

Kämmerer: 1. Prignobor. 2. Dietrich Beier (1249). 3. Arnold Schwan (1274).

Marfchälle: 1. Johannes (1239—43). 2. Bolderich (1241). 3. Johannes von Berlin (1243). 4. Heinrich de Risten (1247). 5. Conrad (1248). 6. Gerbold von Rütthen? (1254). 7. Gobelo (1257—1265). 8. Hermann von Hakenbeck (1268).

Wägte: 1. Godekin (Ufermark) (1239).

2. Nikolaus (Anklam) (1251). 3. Johannes? (1252).

2. II., 144. (1295) 152. 153. 179. 185. 186. 333. 335. 460.

3. III., Herzog zu Stettin (1345) 66. 155. 187. (1360) 377. (1332) 489. (1347) 490.

4. XI., 470. 492. (1534) 499.

G.: Anna, T. Heinrichs des Mittleren, Herzogs zu Braunschweig-Lüneburg († 6. Nov. 1568).

Barnis, Pomm. Edler (1219) 140.

Barnizlaus, Pomm. Edler (1185) 76. 187.

Barniz, Burgmanne zu Demmin (1216) 131.

Barnislau, Barnizlaaus filius Suioitim, Suotini (1223) 159. (1226) 178. (1234) 231. 233. Erbe des Landes Bahu 234. (1242) 317.

Brüder: Suotim, Jakob.

Barnotka f. Barnuta.

Barnozlauizt (1176) 43. 187.

Barnuta, (Barnota — th, — nutha) (1193) 94. (1207) 112. (1209) 115. (1217) 134. (1221) 166. (1224) 167. 168. 195. (1228) 197. 198. (1236) 244—46. 248. 249. (1251) 308—10. 355. 356. 393. 394.

Vater: Jaromar, Fürst von Rügen.

Brüder: Wylaw I.

G.: Slawomir.

Söhne: Dobislav, Johannes.

Barnym f. Barnim.

Barnsd, Meklenb. Truchseß (1235—38) 210.

Bars (Barfa, Barjo), Castellän zu Colberg (1175) 41. (1176) 44. 1177. 47. 48. (1187) 83.

Barthel f. Bartholomeus.

von Barth, adel. Pomm. Familie 513. 516. vgl. Klemptin und Krug. Matr. I. 28.

1. Guzlau (Guzlaus), Pomm. Ritter (—1273) 573.

2. ? Nikolaus, Mönch im Kloster Neuen-camp 513.

3. Katislaw 516.

Bartholomeus, — thos, — tolemeus, — tos, — tus. Geistliche.

1. (Barthold), Abt zu Colbatz (1324—28) 472.

2. Schobbe, Abt zu Colbatz (1534—35) 473.

3. Scholastikus zu Lebus (1236) 249.

4. Presbiter (1180) 59.

5. (Bartoldus) (1220) 145. (1235) 244. (1241) 313.

Brüder: Paulus, Canonikus zu Camin.

Weltliche.

1. Sohn Wartislaws II., Castellän zu Stettin (1198) 99. Sohn Wartislaws (1218) 138. 139. (1235) 237. (1240) 303. (1244) 337. (1252) 436. Vater Wartislaws 142. 147—49. 174. 184. 226. Bruder Kasimirs (1208) 113. 462. Verwandter des Herzogs Barnim (1249) 389.

2. (Barthos) Castellän zu Gügkow (1216) 128. 130. (1219) 141. 147.

3. (Bartos, — tus), Burgmanne zu Camin (1228) 200. 206. 265. 268. (1241) 311. Edler zu Camin 206. 265. 268. (1238) 271. (1239) 284. 295. (1242) 318. (1244) 338. 339.

4. (Bartholomeus), Mundschenk des Herzogs Swantopolk (1236) 250.

5. (bei Greifswald) (1249) 392—94.

Brüder: Egbert (1249).

Barthos f. Bartholomeus.

Bartolomeus f. Bartholomeus.

Bartoldus f. Barthold.

Bartos — tus f. Bartholomeus.

Bartuskewitz f. von Bulgrin.

Basedom (Basedomme), adel. Familie in der Ufermark (1249) 379.

1. Rudolf, Pomm. Ritter (1281) 381.

2. Reineke, Knappe, bei Garz (1249) 379. 381.

3. Ulrich (1281) 381.

Baurus f. Baier.

Bavo, Abt zu Belbuck 353. (1251) 409. 410. (1253) 451. seit 1265 Abt zu Ufedom 353. (1267) 267.

Bawarus f. Baier.

von Beckedorf, (Bacenthorp, Baggendorpe, Beckendorpe), adel. Familie in Braunschweig und Pommern.

Egbert (Eckebertus), Ritter (1242) 316; 370. (1249) 372. 393.

- Beda (730) 477.
 Beberich, Graf zu Dornburg (1210) 117.
 Begharden (Bagardi) 486.
 Begramas 494.
 Mutter: Gritula.
 Beguinen (Beggine) 486.
 Behr (Baere, Bere — ring, — ge, Ursus),
 adel. Familie in Rügen, Pommern und
 Mecklenburg 297. 373. 511. 515.
 1. Dietrich (Theodericus, Thydericus),
 Pomm. Ritter (1248) 369. 370. (1249)
 383—85. 392. 393.
 2. Friedrich, Pomm. Ritter (1250) 400.
 3. Friedrich (Bycco), Ritter (1401—14)
 511.
 4. Harnit (—nidhus, — neybus), Pomm.
 Ritter (1240) 306. (1248) 368. (1249)
 376.
 5. Heinrich, Pomm. Ritter 332. (1245)
 347. 370. (1248) 373. (1249) 385.
 387. 391. 393. (1250) 400. (1251)
 414. (1253) 462.
 6. Heinrich, Pomm. Ritter (1270) 295.
 7. Hugold, Ritter (1231) 219.
 8. Johann, Rüg. Knappe (1253) 438.
 9. Lippold (Ryppolbus, Rydicae), (1237)
 260. (1248) 369. Truchseß des Her-
 zogs Wartislaw III. (1248) 373. (1249)
 387. 391. (1250) 400. Befehliger von
 Dargelin bei Greifswald (1251) 413.
 414.
 10. Ulrich (Ohricus), Pomm. Ritter (1250)
 400.
 Beier s. Baier.
 von Beiersdorf (de Beierstorp),
 Dietrich (1179) 54. 56. 57.
 Befendorpe s. Befendorf.
 Besser.
 Johannes und dessen Frau Talske 518.
 Benedendorf s. Benkendorf.
 Benedictiner-Orden (ordo, regula s. Benedicti)
 23. 68. 174. 175. 211. 225. 229. 332.
 404.
 Benedikt:
 1. I., Pabst (574) 475.
 2. II., Pabst (684) 476.
 3. III., Pabst († 858) 478.
 4. IX., Pabst († 1024) 479.
 5. Abt zu Monte-Cassino (509) 474.
 6. Priester beim Herzog Swantopolk (1248)
 374.
 Benkendorf (Benekendorf), Märkische Adelsfamilie.
 Johann, Brandenb. Kanzler (1613) 427.
 Beno, Castellan zu Zantoch (1236) 249.
 Bere s. Behr.
 de Berghe, adel. Familie in Pommern, (später
 von Ramin?)
 Dietrich, Ritter (1237) 261.
 Berichane s. Berkhahn.
 Beringe s. Behr.

- Beringer, Edler (benenatus) aus Bamberg, zu
 Stettin (1187) 82. 83. (1191) 91. 92.
 Berkhahn (Berichane) adel. Familie in Pommern
 und Mecklenburg.
 Heinrich, Pomm. Ritter (1249) 376.
 von Berlin (Bresin, — lyn), adel. Familie in
 Pommern und Mecklenburg.
 1. Jakob, Mecklenb. Ritter (1273) 214.
 2. Johann, Pomm. Ritter, (1240) 306.
 (1241) 313. 315. Marschall (1243)
 328—31. (1234) 337. 338. (1245)
 345. (1246) 349. (1239—50) 380.
 (1250) ? 401.
 3. Nikolaus, Pomm. Ritter (1243) 329.
 (1244) 343. (1237—44) 380. Bruder
 von 2.

Berner:

1. Priester zu Eizen (1248) 361. (1250)
408.
2. mercator, Bürger zu Lübeck (1187)
82.

Bernhard (Bernardus):

Geistliche.

1. s. Petri ad vincula presb. card. tit.
Eudoxie (1195) 97.
2. basilice XII. apostolorum Romane
ecclesie presb. card. (1370) 86.
3. diac. card. s. Nicholai in carcere
Tulliano (1178) 52.
4. I., Bischof zu Hildesheim (1149) 19.
5. Abt zu Clairvaux (1147) 13. 14. 482.
483.
6. Theaurar zu Camin (1370) 86.
7. Priester zu Kirch = Stück (de Stuke),
(1178) 50.
8. Capellan des Herzogs Barnim (1278)
268.
9. Laienbruder des Kl. Neuenkamp 517.

Weltliche.

1. Graf zu Anhalt (dux Saxoniae, filius
Alberti marchionis de Brandenburg)
(1170) 28. (1179) 55.
2. I., (de Razeburg, — esburg), Graf zu
Rageburg 23. (1171) 29. 31. 161.
(1158—90) 164.
G.: Margaretha, T. des Herzogs
Ratibor zu Schlame.
Söhne: Volrad, Heinrich, Bernhard.
3. II., Sohn des vorigen. 23.
4. Edler (1136) 11.
5. Vogt zu Schwerin (1178) 50.

Berno:

1. Bischof zu Schwerin (1170) 27. (1171)
29—31. (1173) 34. 35. 38. 39. (1178)
50. (1181) 68. (1186) 77. (1189) 91.
102.
2. Canonikus zu Schwerin (1178) 50.

Berfer, adel. Familie in Mecklenburg u. Pommern.
Sigfried, Ritter (1243) 328.

von Bertekow (Bertechowe, — cowe, — thecow,
— ticow, — wa, — ikoha), adel. Familie
in der Mark, Mecklenburg u. Pommern.

1. Dietrich (Theodericus, Theodoricus,
Thidericus, Thidricus), Pomm. Ritter
(1242) 322. (1243) 328. 330. (1244)
337. 338. (1245) 344. (1247) 354.
(1250) 401.

2. Friedrich, Pomm. Ritter (1251) 409.

Berthold (Bertoldus, Bertoldus):

Geistliche.

1. Bischof zu Lübeck (1222) 158.
2. magister, Canonikus zu Rågeborg
(1171) 29.
3. Archidiacon zu Wladislaw (1198) 99.
4. (Pertoldus) Priester zu Schwan (in
Syuan) (1232) 223.
5. Mönch zu Neuenkamp (1237) 258.
6. Laienbruder im Kl. Neuenkamp 510.

Weltliche.

1. Markgraf zu Vohburg (1171) 31.
2. Vogt zu Lübbin (in Lubichin) (1238)
264.
3. Münzmeister in Stettin (1251) 416.

Bertoldus, s. Berthold.

Bertholomeus, s. Bartholomeus.

Bertram (Bertrammus), Pfarrer zu Massow
(1233) 225. 226. Capellan des Bischofs
Conrad II. zu Camin 227.

Berwer (Berwerus) 517.

Besserzado (Bessor?), Tribun zu Stolp (1236)
250. Truchseß (1238) 251.

Bickeshophet.

Heinrich (Heyne), Ritter 516.

Bismast, Pomm. Volder bei Colbat (1220—27) 149.

Bisprow (Bispraue, — awe) Ritter 193. 196.
Kämmerer des Herzogs Wartislaw III.
(1251) 415. (1253) 451. 452. Vergl.
Kamecke.

Blancken, bürgerl. Familie.

Heinrich, Freund des Kl. Neuenkamp 516.

Blanckenburg (Blanckenborch, — org) adel. Familie
in Braunschweig und Pommern.

1. Anselm, Pomm. Ritter (1243) 330.
(1244) 337. (1247) 354. (1253)
442. 445.

2. Balbriamus (Balbwin?) (1273) 445.

Vater: Anselm.

Brüder: Thiedemann und Johannes.

3. Bernhard, Ministeriale am Harz (1131)
445.

4. Dietrich (Thiedemannus) (1273) 445.

Vater: Anselm.

Brüder: Johannes, Balbriamus.

5. Friedrich, Bruder von 2. Ministeriale
am Harz (1131) 445.

6. Johannes (1273) 445.

Vater: Anselm.

Brüder: Dietrich, Balbriamus.

7. Jordan, Domherr zu Hildesheim
(1257) 445.

Bruder: Anselm.

von Bleeße (Balyse fehlerhaft für Balhse), adel.
Familie in Mecklenburg.

Johann, Ritter (1236) 246.

von Bliederdorf (Bliederstorp), adel. Familie
in Braunschweig und Rügen.

Jwan, Rügischer Ritter (1242) 324.
(1248) 361.

von Blisekow, adel. Familie in Mecklenburg.

Hermann, Domdechant zu Schwerin (1407)
291. 292.

Blizen, (Blizino, Blizzen), adel. Familie in
Pommern.

1. Heinrich, Ritter (1239) 299.

2. Joachim, Ritter 511.

Bloek, adel. Familie in Pommern und der Neu-
mark.

Volte, Knappe bei Stargard (1248) 369.

Blyzzen, s. Blizen.

Bo, Presbyter, Provisor des Klosters Bergen auf
Rügen (1193) 94.

Bobo, s. Theodori diac. card. (1195) 97.

Bochzlauus, s. Bogislaw.

Boewolde, s. Buchwald.

Bodemerus, Märk. Ritter (1208) 63.

Bodewi, s. Budewon.

Bodo von Salzwedel (de Saltwedele, Saltwedel),
Märk. Ritter (1235) 241 (1236) 253.

Boecenburg, s. Boizenburg.

Böhmen (Boemi), 14.

Boemi, s. Böhmen.

Bogesclauus, — slauus, — etzlauus, s. Bo-
gislaw.

Bogislaw.

1. I., (Bochzlauus, Bogesclauus, — ezlaus,
— gizlauus, — gozlaus, — auus,
— guslaus, — auus, — guzlauus,
— Bugesclauus, — gislaus, —
izlauus, — guzlaus, — auus,
Bügosclauus) 144. 210. 236. 276.
277. 278. 279. 302. 306. 483. 484.
493. 494.

princeps (1159) 24. (1173) 33. (1178)
48. 49. 52. 53. (1183) 68. 70. 72.
(1184) 74. (1186) 80. (1187) 81—
84. 90. 91. 106. 128. 129. 147.
164. 179. 184. 185. 325.

princeps Pomeranorum (1184—87) 75. 76.

tocius Pomeranie 106.

dux Pomeranorum (1173) 38. 39. (1177)

47.

Pomeranie (1175) 41. (1177) 47. (1181)

67. 68. (1182) 69. (1183) 71. 73.

74. 75. (1185) 76. (1186) 79—81. (1187) 81. 190. 191. 263. 312.
 Pomeranorum et Leuticiorum (1182) 70.
 Pomeranice gentis 91.
 dux Leuticie, Pomeranie, Stetinensis 143.
 dux Leuticie (1186) 78. 79.
 dux Cassubie 264. 265.
 Bruder Rastmirs I. (1170) 27—29. (1180) 60. 68. 70.
 Söhne: Ratibor, Wartislaw, Bogislaw II., Rastmir II.
 Kämmerer: Jaromar (1187).
 taberna domni Boguslai ante castrum Colberg 51.
 2. II., (Bogezclaus, —guzlaus, —auus, —gzlaw, Bugeslauus, —gislaw, —izlauus, —ggeslaus, —guslauus, —uzlaus, —auus, —gzlaus, Būgozlauus. fehlerhaft Boleslaus), Sohn Bogislaws I. und der Anastasia (1185) 76. (1187) 81—83. (1189) 89. 210. 211. 226. 227. 244. 276. 278. 279. 314. 459. (1191) 92. (1194) 95. 96. 101. 103. (1218) 112. (1208) 112. 113. 124. (1216) 129. 130. 137. 141. 143—45. 147. 158. 164. (1224) 166. 167. 179.
 junior 159. 184. 185. 236. 264. 265. 302.
 dux et princeps Pomeranorum (1202—08) 106.
 princeps Pomeranorum (1208) 113.
 dux Pomeranorum (1202—08) 106. 107. (1212) 119—21. 124. (1217) 133. (1218) 137. 138. dux Pomeranie (1214) 124. (1218) 134. (1219) 141. 142. (1219—20) 142; 229. princeps Slavorum (1214) 122. dux Slavorum (1216) 128. (1219) 141. dux Leuticie (1220) 143. dux de Stettyn (1211) 119.
 Sohn: Barnim I.
 Tochter: Dobrosława.
 Kämmerer: Priznobor (1219).
 taberna Boguslai ante castrum Colberg (1195) 97. (1216) 129.
 3. (Boguslaus) III., Fürst zu Schlawe 104. 105. 161. 162. 164. 174. 281.
 G.: N. dänische Prinzessin.
 Sohn: Ratibor, Fürst zu Schlawe.
 Tochter: Margaretha (Mudacia).
 4. IV., Herzog von Pommern (Bugsclaus, Bugslaus) (1305) 68. 72. 73. (1276) 109. 144. (1287) 152. (1304) 153. (1285) 153. (1283) 179. 185. (1305) 217. (1286) 270. (1289) 272. 279. 280. (1286) 289. (1282) 298. (1287) 333. (1292) 335. 352. 353. (1278) 442. 444. (1279) 445. 486. 505.
 dux Slavorum et Cassubie 450. 460.
 Sohn: Wartislaw IV. († 1326).
 Capellan: Heinrich (1280).
 Marschall: Nikolaus Drafé (1276—1294).
 5. VIII., Herzog zu Stolp 291.
 6. IX., Herzog zu Stolp, Sohn Bogislaws VIII., 291.
 7. X., Herzog von Pommern († 1523) 491.
 G.: Anna, T. Rastmirs, Königs von Polen.
 8. Fürst zu Schlawe, Sohn des Ratibor, 161. 164. 264.
 Sohn: Bogislaw III., der jüngere, Herz zu Schlawe.
 Töchter: Dobrosława, Swinislawa.
 9. (Boguzlaus), Edler in Pommernellen, Vater des Paulus und Bozef 99.
 Bogomil, Poln. Edler (1233) 224.
 Bogozlaus, s. Bogislaw.
 Boguphal (Bogochualus, Bucvvalus):
 1. Priester (1182) 69. Canonikus zu Camin (1186) 79.
 2. Castellan zu Posen (1251) 422. 423.
 Boguzlaus, s. Bogislaw.
 Bogzlaw, s. Bogislaw.
 von Böhlen (Polen), adel. Familie in Meßenburg und Rügen.
 Nikolaus, Meßenb. Ritter (1236) 246.
 von Boizenburg (Boecenburg, Boizenburch, —zenburch, Boycenburg), adel. Familie in Brandenburg und Pommern.
 1. Goswin, Ritter (1236) 253.
 2. Johann, Marschall des Herzogs Barnim (1238) 283. (1242) 319.
 3. Johann, (1240) 306. (1248) 363. Truchseß des Herzogs Barnim (1249; 378—80).
 von Boltenjele, Boltenjen (Boltenjele, fehlerhaft Boltensjele), adel. Familie in Braunschweig und Pommern.
 Walter, Braunschw. Edler (1250) 280. 402. (1252) 433—36.
 Boldericus, Marschall des Herzogs Barnim (1241) 310.
 Boldrammus (Boldramus) de Zadel, Pomm. Ritter (1245) 344. (1253) 440. 455.
 Bolen, s. Böhlen.
 Boleslaw:
 1. (Boleslaus, —lizlaus, Polizlaus), Erzmoussi, Herzog zu Polen (1123) 8. 9. (1153) 21. 164. 277. († 1139) 278.
 Tochter: Prbisława.
 2. (Bolezlaus), Herzog zu Polen (1177) 47.
 3. (Bolezlauus, —lizlaus), filius Wlodizlai (Odonicz) ducis Polonorum, Herzog zu Posen und Kalisch (1233) 224. (1236) 252. 276. und von Gnesen (1243) 336.
 dux Polonie et Cracovie (1251) 417. 423. 423.
 4. Sohn des Herzogs Conrad zu Krakau und Lancicien, Herzog zu Masowien (1242) 324.

- Boltensele, s. Volbensele.
 Bolto, s. von Schlagsdorf.
 Bonifacius:
 1. II., Pabst (530) 474.
 2. III., Pabst (607) 475.
 3. IV., Pabst (608) 475.
 4. V., Pabst 475.
 5. IX., Pabst 291.
 von Bonom, adel. Familie in Pommern.
 1. Alexander, Archidiafon zu Ugedom (1414).
 2. Curd, Archidiafon zu Tribsees (1409) 291.
 Boranta (Vorant, — tha, — the), Rüg. Edler (1224) 169. (1225) 170. (1231) 219. (1232) 221. (1241) 309.
 Bruder: Pribibore (1225). s. Puri-antha, s. Putbus.
 Borante de Borantenhaghen nobilis baro de genere principum Ruyanorum (1249) 382. 383.
 Borcardus, s. Burchard.
 Borch, bürgerl. Familie zu Anklam.
 Bernhard (1325) 272.
 Borchardus, s. Burchard.
 Borcho, s. Borch.
 Borch (Borco, — rfe), adel. Familie in Pommern.
 1. Borfo 79.
 2. Borfo (Borcke, — co, — rfe) (1266) 193. (1239) 195. (1244) 338. 339. Ritter (1251) 412. 415. Castellan zu Colberg (1253) 451. 452. Burggraf das. (1253) 454.
 3. Pribislaw, Sohn von 1. (1186) 79.
 Borco, s. Borch.
 Borewinus, — rinwinus, s. Heinrich Borwin.
 Boritz (Borts, Buris), filius Ranni, Edler, Burgmanne zu Demmin, illustri prosapia Luticiorum (1176) 44. (1182) 69. (1191—1194) 92. 93. 332.
 Bruder: Heinrich Rannowitz (1183 ?) (1194).
 Borizlaus (Burizlaus — laws, — ryslaus), Sohn Wizlavs I., Fürsten zu Rügen (1231) 218. (1232) 221. (1241) 309.
 von dem Borne, adel. Familie in Pommern.
 1. Dietrich (Tidefe), Knappe (1400) 291. Vogt zu Ugedom (1414) 293.
 2. Heinrich, Ritter (1414) 293.
 von Bornstedt (Bornestede), adel. Familie in der Mark und Pommern.
 Heinrich, Ritter (1250) 402.
 Borts, s. Borch.
 Borwinus, Burwinus, s. Heinrich.
 Boycensburg, s. Boizenburg.
 Bozek, Boguzlauek, Edler in Pommerellen (1198) 99.
 Bozota, Edler in Polen (1177) 47.
 Bracto (Bratto), Pommer (1180) 58. 59.
 Brand, bürgerl. Pommer. Familie.
 1. Johannes, Pfarrer zu Ugedom (1318. 1330) 298.
 2. Johannes, Notar des Caminer Domkapitels (1544) 44.
 von Brandenburg (—ch), bürgerl. Fam. in Pommern.
 Albert, Bürger zu Stettin (1243) 329. 330.
 Brandis, Diener Dobislavs von Grifow (1249) 394.
 Brauer, bürgerl. Familie.
 Nikolaus, Prior zu Pribagla (1403) 291.
 Brelin, — lyn, s. Berlin.
 von Breslau (Werszlauia), bürgerl. und adel. Familie in Pommern.
 Arnold, Bürger zu Stettin (1253) 440.
 Brüning, Presbyter u. Mönch zu Stolp (1183) 73.
 von Brüsewis (Bruseritz), adel. Familie in Mecklenburg und Pommern 289.
 Luther (Lattardus, Lutherus), Pommer. Ritter (1236) 64. 254. (1237) 259.
 Brunehilde, Königin der Franken 475.
 G.: Siegebert.
 Bruningus, s. Brüning.
 Bruno:
 Geistliche.
 1. II., Erzbischof zu Cöln (1136) 10.
 2. Probst zu Lübeck, Domherr zu Magdeburg (1229) 212. (1231) 217. 218.
 3. Probst zu Schwerin (1221) 157.
 Brunward, Bischof zu Schwerin.
 Canonikus (1178) 50. Bischof (1197) 98. (1230) 216. (1231) 219. (1232) 222. (1236) 245 — 48. (1237) 256. 257. 407. 408.
 Capellan: Keiner (1236).
 Brusewitz, s. Brüsewis.
 Bucco (Burchard II.), Bischof zu Worms (1136) 10.
 von Buchwald (Bocwolde), adel. Familie in Holstein und Rügen.
 Detlew (Thetlevus), Holstein. Ritter (1250) 407.
 Buckezlaus, s. Bogislaw.
 Bucovalus, s. Boguchualus.
 Budde, adel. Rüg. Familie 515.
 Ernst (1283—1317) 515.
 Budewoy (Bodewi, Budeuuius, Badowoy, Byudewoi), Burgmanne zu Demmin (1175) 41. (1176) 45. cognatus Dirskonis (1178) 49. (1182) 69. (1187) 82.
 Budewyn, s. Budewoy.
 von Büdeburg (de Buchiburg, Muxburg).
 Meinricus (1171) 29. 30.
 von Büning, adel. Familie in Pommern 196.
 von dem Buge, adel. Familie in Rügen.
 Anton, Ritter zu Schlichtemühle (1295) 297.
 Bugeslaaus, s. Bogislaw.
 von Buggenhagen, adel. Familie in Pommern.
 1. Degener, Knappe (1414) 293.
 2. Wedego, Pommer. Ritter (1400) 291. (1407) 292. 518.

Buggeslaus, s. Bogislaw.
 Bugiszlavus, Bugozlauus, Bugslaf, Buguslauus,
 s. Bogislaw.
 Buguz, Castellan zu Schlawe (1248) 366.
 Bugzlaus, s. Bogislaw.
 von Bulgrin (vorher Bartuskewitz), adel. Pomn.
 Familie 427.
 Bulle, bürgerl. Mecklenb. Familie.
 Gertrud (Ghertrudis) 518.
 Buntmafer, bürgerl. Familie.
 Johannes 517.
 Burchard (Borchardus, Burkardus):
 Geistliche.
 1. Erzbischof zu Magdeburg (1336) 488.
 2. (Borchardus), Abt zu Colbatz (1320—
 1323) 472. 487.
 3. Probst zu Verchen (de Cladessowe,
 de Clatizo, de Insula s. Marie, de
 Verchen) 332. 333. (1245) 346. (1248)
 362. (1249) 376. (1252) 430. (1253)
 439.
 4. (Borchardus), Mönch zu Neuencamp
 und Priester 511.
 5. (Borchardus), Mönch zu Neuencamp
 und Priester 517.
 Weltliche.
 1. Graf (1136) 11.
 2. Graf zu Mansfeld (1210) 117.
 3. dictus de Megowe (1243) 325.
 4. dictus Regedantz (1248) 369.
 Bruder: Ludwig (1248).
 Burianta (Borante), Rüg. Edler (1209) 115.
 Buris, s. Boritz.
 Burizlaus, —aws, s. Borizlaus.
 Burkardus, s. Burchard.
 Burwinus, s. Borwin.
 Buryslaus, s. Borizlaw.
 Bust, s. Tufe.
 Byudewoi, s. Budewon.

C.

Cabaldus, s. Kabloß.
 Calamannus, Capellan des Fürsten Jaromar I.,
 (1193) 94.
 Calicowitz, s. Vrtiz.
 Calixtus II., Pabst († 1124) 481.
 von Calow (Kalowe).
 Heinrich, Donherr zu Güstrow und Notar
 des Herzogs Barnim (1266) 193. (1267)
 195. 196. 284. (1263—69) 285. 338.
 339. 444.
 Calue, s. Kalbe.
 Cannengeter, s. Rannengieser.
 Canutus, s. Knud und Kanut.
 Casemarus, Casimarus, Cazamirus, Cazema-
 rus, Cazimarus, s. Kasimir.
 Caspar, Mönch zu Neuencamp und Diacon 511.
 Cassuben (Cassubitae) 275.
 Cedzlaus, s. Zetzlaus.

Celestinus, s. Cölestin.
 Centius, s. Lucie in Orthea diac. cardin.
 pape camerarius (1195) 97.
 Cetzlaus, s. Zetzlaus.
 Chalo, Johanniter-Ordensmeister zu Stargard
 (1234) 233. 234.
 Chanzik, Edler zu Demmin (1236) 254. vgl.
 Chemko.
 Charibert (Haribertus), König der Franken 474.
 Vater: Chlotar I.
 Chemko, Edler zu Demmin (1216) 128. 131.
 (1219) 140. (1220—22) 146.
 Cherubin, Bischof zu Posen (1180) 58.
 Chilberich II., König der Franken († 673) 476.
 Childebert III., König der Franken († 14. April
 711) 477.
 Chilperich (Hilpericus), König der Franken 474.
 († 680) 475.
 Vater: Chlotar I.
 Christus 474.
 Chlodwig:
 1. I., König der Franken († 27. Novbr.
 511) 474.
 2. III., König der Franken († 695) 477.
 Chlotar:
 1. I., (Lotharius), Kaiser (844) 2.
 2. I., (Lotharius), König der Franken
 († 561) 474.
 Vater: Chlodwig I.
 3. II., (Flodouueus), König der Franken
 († 628) 475. 476.
 Vater: Chilperich.
 4. III., König der Franken († 670) 476.
 Vater: Chlodwig II. († 656).
 Christian (Cristec, — tianus).
 Geistliche.
 1. Bischof von Preußen (1216) 132. (1218)
 135. (1219) 139.
 2. Bruder vom Johanniter-Orden zu Star-
 gard (1234) 233.
 Weltliche.
 1. Edler zu Stolp (1240) 304. Cristec
 (1248) 363.
 2. Besitzer von zwei Dörfern bei Stettin
 (1240) 305.
 Christoph I., König von Dänemark 281. (1248)
 366.
 G.: Margarethe, L. des Herzogs
 Sambor von Liebschau, verm. 1248.
 Wittve 1264.
 Chunradus, s. Conrad III., Röm. König.
 Chunradus, s. Conrad I., Bischof zu Camin.
 Circimerus (Citzzimir, Citzemarus), Rüg. Edler
 (1221) 156. filius Gustizlai Tessimeritz
 (1247) 355. 356.
 Brüder: Nedamir { (1247).
 Zulizlaus }
 Circipaner (Zerezepani, Zirzipani) 5—7.
 Ciroslaus, s. Ciroslaus.
 Cistercienser-Orden (ordo Cisterciensis. monachi

- grisii), 31. 32. 34. 36. 42. 67. 76. 84. 103. 104. 111. 112. 115. 122. 127. 130. 132. 143. 144. 154. 177. 200. 211. 218. 223. 230. 237. 251. 256. 266. 302. 308. 310. 313. 314. 317. 321. 325. 337. 340. 345. 349. 351. 366. 369. 371. 373. 388. 396. 398. 403. 406. 408. 409. 413. 431. 434. 436. 438. 452. 455. 482. 499. 501. Linie von Clairvaux (linea Claraevalensis) 32. 39. 78. 103. 104. 107. Linie von Morimont (linea Morimundi) 32. 104.
- Citzcimerus, Citzimir, f. Circimerus.
- Claudius, Röm. Kaiser (41) 474.
- Clela, Rüg. Ebler (1240) 304. (1242) 324.
- Clemens:
1. II., Pabst (1047)
 2. III., Pabst (1188) 85. 87. 88. (1189) 88—90. 102. 132. 133.
 3. V., Pabst (1306) 486. (1309) 271. 285.
 4. VI., Pabst (1343) 66.
 5. VII., Pabst (1383) 271. 290.
- Cleff, Clift, Kleff, Klift, Zunamen eines Ritters Conrad, f. Kleiff.
- Cliceruitz, f. Clistceruitz.
- Clist, f. Cleff.
- Clistceruiz, Cliceruiz, Clistzaruiciz, d. h. Clifts Sohn, f. Janic, Martinus.
- Clits, Rügier (1241) 309.
- Clogow.
- Heinrich, Ritter (1411) 41.
- Cluniacensis ordo 225.
- Cölestin:
1. III., Pabst (1191) 93. 94. (1195) 96—98. 132. 133. 377.
 2. IV., Pabst (1241) 315.
- Cölnner (Colonienses) 15.
- Columbanus der Heilige 475.
- Coniquiz, d. h. Coniks (Chemkos) Sohn, f. Michael und Dobromar.
- Conrad (Chunradus, Conradus, Cuonradus, Cünradus, Cuno).
- Geistliche.
1. Sabinensis episcopus card. (1140) 12.
 2. I., Erzb. zu Magdeburg (1136) 10.
 3. I., episcopus secundus Pomeranie, Pomeranorum, Pomeranensis, Caminensis ecclesie 25. (1175) 41. (1176) 41. 42. 44. 45. (1178) 48—50. 52. (1179—81) 53. (1180) 58. (1182) 69. 70. (1183) 73. (1184) 74. († 1186) 77. 80. 83—85. 91. 92. 113. 129. 226. 311. 481. 483. 494.
- Capellan: Petrus (1179).
4. II., Bischof zu Camin 38. 110. Canonikus zu Camin (1194) 96. Probst (1208) 113. 115. (1214) 123. 124. (1216) 131. 132. Bischof (1219) 140. 142. 143. (1220) 145. 146. (1220—1222) 146. (1220) 150. (1223) 159. (1224) 167. 168. (1225) 171. 173. (1226) 176. (1227—28) 188. (1227) 190. 191. (1228) 196. 202. 205. 206. (1229) 207. 208. 211. (1230—32) 213. (1230) 214. 215. (1231) 216. (1232) 222—24. (1233) 225—29. († 1233) 229. 484.
- frater principum Bartholomei et Kasimeri (1208) 113. 462.
- episcopus Pomeranorum et Leuticiorum (1219) 140.
- Capellane: Heinrich und Heinrich (1228). Conrad (1233).
- Procurator: Giselbert.
- ? dispravator decimarum: Albert (1230).
- Notar: Wilhelm (1232).
5. IV., Bischof zu Camin 66. (1318—24) 298.
 6. Bischof zu Lübeck (171) 31.
 7. Abt zu Prémontré (1225) 172.
 8. Abt zu Dobberan (1178) 50.
 9. Domprobst zu Lübeck (1222) 158.
 10. Canonikus zu Camin (1176) 42. Probst das. (1181) 68. (1186) 79—81. (1187) 82. (1189) 90.
 11. Canonikus zu S. Sebastian in Magdeburg und Capellan Adalberts, Erzbischofs zu Magdeburg (1230) 213.
 12. Probst zu Demmin (1239) 283. (1240) 307. Canonikus zu Camin (1240) 306. Probst zu Camin (1241) 315. und Capellan des Herzogs Barnim (1243) 326. (1244) 342. 343. (1247) 354. 357. (1248) 359. 362. 367. 370. 372. (1249) 381. 387. 391.
 13. Domprobst zu Stettin, Kanzler des Herzogs Barnim (1266) 193. 195. 196. Probst zu Stettin (1239) 295. (1244) 338. 339. Pfarrer zu Garz a/D. (1260—1261) 295. (1249) 379. 381.
 14. Probst zu Kreweje, Capellan der Herzogin Mechtilb, Gemahlin Barnims I. (1227) 196.
 15. magister, Archidiacon zu Wladislaw (1198) 99.
 16. Capellan des Herzogs Barnim I. und der Herzogin Marianna 265. 268. 271. 284. (1242) 318. 322. (1243) 327.
 17. Cleriker des Herzogs Heinrich von
 18. Sachsen (1171) 29.
 19. Capellan und Notar des Bischofs Wilhelm zu Camin (1243) 359. 367. 368.
 21. dictus de Wertheim, Prior zu S. Jacobi in Stettin 460.
 22. Prior der Jacobikirche in Stettin (1237) 255. 360. 361. 363.
 23. Kellermeister im Kloster Michelsberg bei Bamberg 255. (1340) 462.

24. Pfarrer zu Walkenried (1247) 357.
 25. Mönch zu Colbatz (1241) 309.
 Weltliche.
1. I., König von Deutschland († 23. Dez. 918) 479.
 2. II., Kaiser von Deutschland († 1039) 440.
 3. III., (Chunradus), Römischer König 12. (1147) 14. (1150) 20. (1151) 21. (1150) 29. 278.
 4. Herzog von Burgund (de Zaringe) (1147) 15. 16.
 5. (Cunradus), Markgraf zu Meissen, Graf zu Wettin (1136) 11. (1147) 14. 16.
 6. (Cunradt), Landgraf von Hessen und Thüringen, Hochmeister des Deutschen Ordens 417. 424 († 1241) 427.
 7. I., Markgraf zu Brandenburg (1282) 152. 180. (1269) 195. (1282) 460.
 8. Herzog von Masowien, Krafau u. Lancicien (1230) 215. (1242) 324.
 Söhne: Boleslaw, Herzog von Masowien (1242).
 Raffimir, Herzog von Cujawien (1242).
 Semowit (1242).
 9. Herzog zu Glogau 276.
 G.: Salomea, L. des Herzogs Wladislaw Dbonicz von Polen (1248).
 10. Graf zu Güstrow, Sohn des Edelvogts Jaczo von Salzwedel und der Dobroszlama, Herrin zu Güstrow 174. 260. (1249) 385. (1253) 437. 438.
 Bruder: Johannes (1249. 1253).
 11. Graf von Regenstein (1171) 29.
 12. Graf von Roden (1171) 29.
 13. comes (Burggraf) von Wettin (Witin) (1170) 28.
 14. Pomm. Truchseß, dapifer de Pozowale (1237) 262. 263. (1238) 263. (1239) 283. 380.
 15. Mecklenb. Truchseß (1235—38) 210.
 16. Märkischer Ritter (1208) 63.
 17. Sohn des Stoygners, Schlesiſcher Edler (1177) 47.
 Bruder: Moyco (1177).
 18. Meckl. Ritter (1248) 367.
- Constans II. (Constantinus), Byz. Kaiser († 668) 476.
 Constantia, Markgräfin zu Brandenburg 184.
 Constantinus:
 Geistliche.
1. I., Pabst (708—15) 477.
 2. II., Pabst (767) 477.
 3. Abt zu Neuenkamp (1337—38) 503.
 Weltliche.
 - IV., Byzant. Kaiser († 685). 476.
- Cornhund, adel. Familie bei Bamberg.
 Godfried, Official des Abtes von Michelsberg bei Bamberg (1139—47) 12.

- Cotene, s. Rithen.
 Cotimarus, s. Gotemar.
 Cozloviz s. Simon.
 Craco (Crac), Rügianer, Besitzer eines Dorfes bei Franzburg (1231) 218. (1241) 309.
 Crafto (Krafto, Kraphto), Dom-Kellermeister zu Magdeburg (1225) 171. 172. (1227) 188. 189.
 Cralovic, Edler zu Schlawe (1223) 160.
 Crecoz, Rügianer (1193) 94.
 Crescentii, Veronesisches Geschlecht, s. Gregorius de Crescentio.
 Crisanus, Canonikus zu Camin (1214) 123.
 Crisanus, Pomm. Ritter, Besitzer von Belzig bei Colbatz (1235) 237. (1240) 301. (1242) 317.
 Crispinus 512.
 Cristec, s. Cristianus.
 Cristianus, s. Christian.
 Croneseben, s. Kranichsbein.
 Cropelin, s. Kröpelin.
 Cule, s. Kule.
 Cunradt, Cunradus, Cünradus s. Conrad.
 Cuzzlaus, Edler zu Colberg (1253) 455.
 de Cycenhusen, adel. Familie in Pommern.
 Conrad, Ritter (1239) 299. (1249) 376.
 de Cyrbreicin (Sophienhof).
 Andreas (1232) 223. 224. (1235) 244.
 Cyrizebor, Edler Rügianer (1224) 169.

D.

- Dabertow (Dubertowe), bürgerl. Familie in Pommern.
 Johannes, Probst zu Werchen (1169) 333.
 Dähn (Danus), adel. Familie in Mecklenb. und Pommern.
 Johannes Ritter (1241) 314.
 Dänen (Dani, Daci) 2. 3. 7. 16. 18. 20. 21. 37. 38. 62. 94. 101. 115. 118. 119. 122. 123. 275. 276. 372. 470. 482. 483. 488. 499.
 Dagobert:
 1. I., König der Franken († 638) 476.
 Sohn: Chlodwig II. († 656).
 2. III., König der Franken († 715) 477.
 Vater: Childebert III.
 Dajo (995) 7.
 Dalemarus, (Dalimarus, — mirus) Edler Pommern (1219) 142. Tribun (in Stettin) (1229) 210. (1235) 244.
 Bruder: Mozkot (1219).
 Damasus II., Pabst († 9. Aug. 1048) 480.
 Dani s. Dänen.
 Daniel, Probst zu Demmin (1230) 215. (1232) 223. 224. (1233) 225. 226.
 Danus, s. Dähn.
 Dargoslans, Priester des Herzogs Swantopolk (1248) 374.
 Darfow, bürgerl. Familie in Colberg.

Lambert, Theſaurar und Canonikus zu Bü-
tow (1370) 86. 87.
David, Diener Dobislaws, Herrn von Griſtow
(1249) 394.

von Dechow, adel. Familie in Meſſ. u. Klügen.
1. Arnold, Klüg. Ritter (1242) 318. (1253)
438.

Bruder: Eckhard.

2. Eckhard (Eggehardus), Marſchall Jaromars II. (1253) 438.

Bruder: Arnold.

Degenhard (Dhegenhardus, Tegenhardus, Thegenhardus):

Geiſtliche.

1. (Tegenhardus, Thegenhardus), Probt zu (Großenhain?) Houggen, Domprobt zu Magdeburg (1225) 171. 172. Vice-
dominus daſ. (1227) 188. 189.

2. Prior an der Jacobi-Kirche zu Stettin.
(1264) 460.

Weltliche.

(Dhegenhardus) Mitbeſitzer von Wuffeten bei Anklam (1243) 326.

cognatus: Hermann Szowa (1243).

Detlew (Ditleuus, Tethlephus, Tethleuus, Thedleuus, Thetleuus, Thitleuus, Titlewus) Herr zu Gadebuſch und Voitz, Burggraf (1230) 216; (1232) 223. (1236) 246. (1237) 256. 257. (1242) 315. 316. (1244) 342. † zw. 1245 u. 1249) 347. 369. 370. 392.

Söhne: Werner | (1249).
Heinrich |

Deusdedit, Pabſt (615) 475.

Deutiſche (Germani, Teutonici, Th-) 17. 19. 37. 38. 83. 92. 115. 159. 173. 203. 209. 261. 262. 372. in Pommern: Hermannus teutonicus (1173). Niederlaſſungen in Pommern: Teutonicorum villa, ſ. Crogh.

Deutiſcher Orden (fratres domus Teutonice, ordo Prussie) 63. 64. 105. 109. 192. 215. 217. 273. 274. 324. 335. 336. 363. 364. 450. 458.

Hochmeiſter von Preußen: Conrad, Landgraf von Heſſen und Thüringen (†1241).
Winrich von Kniprode (1371).

Landmeiſter: Heinrich von Wida (1244).

Vicelandmeiſter: Heinrich von Wida (1248).

von Deroitz, adel. Meſſenb. und Pomm. Familie.

Heinrich (Heynricus) 510.

Dezlao, Präſekt zu Uſedom (1187) 83.

von Dühow (Dybow), adel. Familie in Meſſen-
burg.

Dietrich (Tidericus), Meſſenburg. Ritter
(1236) 246.

Didericus, ſ. Dietrich.

Diethard (Thettardus, Thidardus, Tiethardus,

Thethardus), Pfarrer zu Brunshaupten
(1237) 256.

Diethmarus, ſ. Dietmar.

Dietmar, (Dieth-, Dit-, Dith-, Ted-,
Thet-, Thiet-, Thyedmarus):

Geiſtliche.

1. (Thiedmarus), Biſchof zu Verden (1147)
15.

2. Abt zu Colbaß (1296—1307) 471.
486.

3. (Thedmarus, Thidmarus), Abt zu Dar-
gun (1230—32) 213. (1230) 216.
(1232) 223. 224.

4. (Thidmarus, Thietmarus, Thyedmarus,
Tedmarus, Thetmarus), Diafon u. Ca-
nonikus zu Camin (1187) 82. Küſter
(1194) 96. (1208) 113. 115. (1214)
123. (1216) 130. (1219) 142. (1220)
146. 432; Probt (1222) 157

5. (Thietmarus), Cleriker (in Güſtow)
(1219) 141.

Dietrich, (Did-, Theid-, Theod-, Theoth-,
Thid-, Thied-, Thiod-, Tid-, Tyd-,
Thyodericus):

Geiſtliche.

1. (Th.) frater ordinis predicatorum,
Biſch. von Samland (1252—53) 457. 458.

2. (Thidericus, Theodericus) Magiſter, Ca-
nonikus zu Schwerin (1230) 217. (1231)
219. Probt daſ. (1237) 256. Biſchof
daſ. (1241) 312. (1245) 346. (1247)
355; 407. 408.

3. (Theodericus) von Duderſtadt, Abt zu
Colbaß (1312—17). (1325) 463. 472.

4. (Theodericus), Abt zu Dünamünde
(1232) 223.

5. (Thiedericus), Abt zu Neuenkamp (1310
—16) 503.

3. (Thiedericus), Abt zu Neuenkamp (1421
—25) 503. 513. 514.

7. (Thiodericus), erſter Probt zu Gottes-
ſtadt oder Parſtein (1233) 227.

8. (Theodericus), Probt zu Lauterberg
(1218) 138.

9. (Theodericus, Tiddericus), Canonikus
zu Camin (1235) 240. 243. (1236) 251.
Küſter daſ. (1237) 259. 261. Theſau-
rar daſ. (1247—48) 357.

10. (Theodericus, Thidericus), Domherr,
Defan und Probt zu Güſtow (1226
—41) 210. (1235) 241. 242.

11. (Thidericus, Tidericus, Theodericus),
Pfarrer und Canonikus zu Schwerin
(1248) 361. (1250) 408. Cantor daſ.
(1250) 408.

12. (Theodericus), Scholaſtiſtus zu Stendal
(1245) 345.

13. (Theodericus), Pfarrer zu (Behrenhof) Buztorp (1249) 383.
 14. (Thiedericus), Pfarrer zu Garz in Mecklenburg (1230) 216.
 15. (Thiedericus), Pfarrer zu Güstow (1229) 212. (1237) 260.
 16. (Theodericus), Pfarrer zu Raffen (1248) 368.
 17. (Theodericus), Pfarrer bei Stolp in Sinterpommern (1248) 374.
 18. (Theodericus), Küg. Pfarrer (1221) 156. Presbyter (1246) 350.
 19. (Tydericus, Tidericus), Pfarrer 265. (1278) 268; 271.
 20. (Theodericus), Capellan zu Lübbin (1238) 264.
 21. (Theodericus), Prior zu S. Jacobi in Stettin (1426) 460.
 22. (Theodericus, Theidericus), Notar des Herzogs Barnim I., (1245) 349. (1248) 363. 378. Probst zu Colberg (1251) 412. 416. (1252) 433—36. (1253) 451. 452.
 23. (Dietrich), Kellermeister zu Mischeßberg bei Bamberg (1326) 461.
 24. (Theothericus), Mönch zu Colbatz (1179—81) 53.
 25. (Theodericus), Mönch zu Neuencamp und Priester 510.
 26. (Didericus), Mönch zu Neuencamp und Priester 511.
 27. (Tyodericus), Mönch zu Stolp (1153) 22.
 28. (Theodericus), Laienbruder des Klosters Neuencamp 511.
- Weltliche.
1. (Theodericus, Tidericus), Markgraf von der Lausitz und Landsberg (1179) 54—57.
 2. Markgraf von Meissen († 1222) 281.
G.: Jutta, T. Ludwigs, Landgrafen von Thüringen.
 3. (Theodericus), Graf von Werben (1170) 28.
Vater: Albrecht, Markgraf von Brandenburg.
 4. (Theodericus) von Tangermünde, Edler (1170) 28.
 5. (Theodericus), Tribun zu Zantoch (1236) 249.
 6. (Theodericus), Schultheiß zu Brode, (1242) 317.
- Dietwin (Tethwinus), Mönch zu Neuencamp und Priester 514.
- Dionisius Szeueth Prior zu Colbatz (1531) 491.
- Dirser (Dirsel), Edler in Pommern (1198) 99.
- Dirsekray (Dirsicray) de Polonia (1219—20) 143. (1236) 253.

- Dirfco (Dirfcho, Dyrst, Dirfca, —fo), Castellan zu Demmin (1173) 34—36. (1175) 41. (1176) 44. (1178) 49. 59; 127.
Sohn: Johannes Dirskowitz (1215).
Enkel: Durfco? (1216) 127.
- Dirst, Edler auf Rügen (1237) 258. vgl. Durfco.
- Dirsliz, Dirselz, Gotemar. s. b.
- Discizlaues, Capellan (1187) 82.
- Ditbodus (Tiboudus), Abt zu Usedom (1228) 201. 202. (1229) 208. 211.
- Ditleuus, s. Dettew.
- Dobemarus, Dobermarus, s. Dobimar.
- Doberslaus, s. Dobrosław.
- Dobeschtig (Dobeschig, —ska, Dubbeska), s. Ragmer.
- Dobimar (Dobemarus, —rmarus, Dubimerus, Dobrimarus) Burgmanne zu Demmin, Kämmerer des Herzogs Wartislaw III. (1215) 125. 126. (1219) 139. (1220) 146. (1220—22) 146. (1222) 157. (1225) 171. (1226) 176. (1227—28) 188. (1228) 197. 200. (1232) 223. 224.
- de Dobin (Thobin), adel. Familie bei Magdeburg.
- Dietrich (Thiedericus), Domherr zu Magdeburg (1229) 212. (1232) 218. (1233) 228.
- Dobislaw (Dobeslaw, —us, —ezlaus, —uus, —leu, —bizlaus, —uus, —bszla, Dubezlaus, —byzla):

Geistliche.

- (Dobezlaus, Dobizlaus, —uus), Franziskanermönch in Greifswald (1227—28) 187. 188; 198. (1228) 206. (1231) 216. (1232) 223. (1234) 232? (1247—69) 319. 320. (1247) 356. (1249) 392?
Vater: Hochillus, Castellan zu Demmin.
Mutter: Anna.
Sohn: Hochillus.

Weltliche.

1. (Dobeslaus) de Sadlen, Jedlin? Edler Pommer (1194) 96.
 2. (Dobezlaus, Dobezeu, Dobszla), Burgmanne zu Demmin (1173) 35. (1187) 82. 83.
 3. (Dobeslaw), de Wolyn (1194) 96.
 4. (Dobeslaw), Vnidarsitz (1223) 159.
 5. (Dobizlaw, Dobislaw, Dobeslaw, Dobezeu, Dobizlau), Kämmerer des Herzogs Wartislaw III., Castellan von Colberg, Besitzer von Nießbr und Peseßin (1236) 64. (1227) 190. 191. 197. (1228) 197. 198. [(1234) 232.] (1236) 253. 254. (1237) 255. 259; 299.
Wittve. (1239) 198. 299.
 6. (Dobizlaus, Dubyzla) de Wytowy, Edler Rügianer (1224) 169. (1232) 221.
- Dobrezlaues s. Dobrosław.

- Dobrimarus, f. Dobimar.
 Dobrogost, cognatus Dobrogosti in Pommerellen (1198) 99. bei Colbatz (1220—27) 149.
 Söhne: Nikolaus, Vincentius, Tomizlaus (1198).
 Dobromar Coniquiz 196.
 Bruder: Michael.
 vgl. von Kamete.
 Dobrosław (Dobreslaus, Debreslauus), Priester zu Brohn (1242) 317. (1252) 314.
 Bruder: Martin, Capellan Jaromars II. von Rügen (1252).
 Dobrosława, von Schlawe 104. 105. 161. (1200) 163. 164; 174.
 Bruder: Bogisław III., von Schlawe.
 G.: Grimisław, Fürst zu Schweg und Liebeschau.
 Dobrosława (Dobreslase, Dobruslau, verderbt Ruzlau und Suslaua) (1220) 146. (1226) 174. (1233) 227. 260. 261. (1242—46) 319. 320. (1248) 372. (1249) 384.
 Vater: Bogisław II.
 Mutter: Miroslawa.
 G. I: Wartisław, Sohn des Bartholomeus, Herrn zu Güstrow.
 G. II: Jaczo, Edelvoigt zu Salzwedel.
 Söhne: Johannes, Conrad, Jaczo.
 Dobszla, f. Dobisław.
 Dobysca (Dobeska) 194. (1229) 207. 208. (1236) 254.
 Vater: Heinrich, Castellanus zu Usedom.
 Brüder: Pribizlaus (1218).
 Johannes (1229).
 von Dochow (Duchow), adel. Familie in der Ufermark.
 1. Johann (de Naugarden), Pomm. Ritter (1239) 283.
 Bruder: Liborius.
 2. Liborius (Liborius, Lyborius, de Duchow, de Naugarden), Pomm. Ritter (1239) 283. (1243) 328. 330. (1244) 342. (1248) 363. (1249) 378.
 Dodo, Abt zu Belbusch (1216) 123. 128. 130. 131. (1219) 140.
 Domasca, filius Luberadi (1232) 223. 224.
 Domastrii, Pose (1232—33) 221.
 Domazlaw (Domnizlo), Edler Pommer (1153) 22. (1159) 24.
 Bruder: Ostrobod, Castellanus zu Usedom.
 von Domersleben (Dumesleue), adel. Familie bei Magdeburg.
 1. Bernhard, Ritter (1233) 228.
 2. Heinrich }
 Dominikaner (fratres ordinis Predicatorum), 171. 172. 189. 206. 207. 215—17. 337. 342. 410. 437. 457.
 Dommizlo, f. Domazlaw.
 de Domiz (Domuz, Dumutz), bürgerl. Familie in Pommern.
 Gerhard, in Stettin (1243) 329. 330.
 Domizlaw, Ritter (1262—64) 193.
 Domuz, —utz, f. Domiz.
 Donus, Pabst (676) 476.
 von Dorfstadt.
 Conrad, Johanniter-Comthur zu Liebeschau und Schlawe (1320) 161.
 Dossier (Dossier) 5.
 Dowat, adel. Familie in Pommern.
 Heinrich (1249) 391. (1251) 415.
 Drache (Drafo, Drafe), adel. Familie in Pommern.
 1. Heinrich, Pomm. Ritter (1296) 352.
 Sohn von 3. Bruder von 1. und 5.
 2. Hermann (1296) 352. Bruder von 1. und 4.
 3. Nikolaus, Ritter, Marschall des Herzogs Bogisław IV. (1286) 352. Sohn von 4. Vater von 1. 2. 5.
 4. Otto, Pomm. Ritter (1249) 352; 376.
 Vater von 3.
 5. Otto (1296) 352. Sohn von 3.
 von Drechow (Drechowe), bürgerl. Familie in Pommern.
 Rudolf, Bürger zu Greifswald (1250) 400.
 von Drensen, adel. Familie in der Ufermark.
 Brown, Pomm. Ritter (1233) 328.
 Besitzer von Dörfern bei Prenzlau (1240) 305; (1243) 329. 330. Marschall (des Bischofs Wilhelm zu Camin) (1248) 359.
 von Driberg (Triberge), adel. Familie in Mecklenburg.
 Godfried, Ministeriale in Schwerin (1178) 50.
 Driszio, (? = de Rissio, de Rissow) (1220) 150.
 Dubbeske, f. Dobschitz.
 Dubegnawa, Graf in Pommerellen, Palatin von Danzig u. Belgard-Lauenburg 107. (1267—1287) 109. 110.
 Dubercowe, f. Daberfow.
 Dubimerus, f. Dobimar.
 Duboi, Burgmanne zu Demmin (1176) 45. f. auch Dobisław.
 Dubyzla, f. Dobisław.
 Duchow, f. Dochow.
 Ducicho (Duzic, Duchic, Dubic, Duscic), Edler Pommer (1215) 125. 126. (1216) 131. (1228) 197. 200.
 Vater: Radoslaw von Schorrentin (Ratislaw Scarbimarit).
 Bruder: Jakob (1216).
 Dudiske, Capellan Wizlaw's I. (1245) 346.
 Düring (During, Turingus, Thuringus, Turingus, Turinchus, Thiringus, Thyringus, Thoringus).
 1. Berthold, Ritter (1241) 312. 313. (1242) 316. 319. (1244) 342. (1246) 349. (1248) 362. 370. (1249) 376. 377. 393.
 Bruder: Johannes.
 2. Johannes, Pomm. Ritter, Besitzer von Wegezin (1240) 306. (1241) 312—14.

(1242) 316. 319; 332. (1244) 342.
 (1245) 347. 349. (1248) 361. 362;
 370. 373. (1249) 376. 392. 393.
 Bruder: Berthold.
 Dummaslana, Gemahlin Stephans von Meinitz
 (1250) 403.
 Dumesloue, s. Domerleben.
 Dunic, pristallus domni Barnute (1221) 156.
 Dunslau, Burgmanne zu Colberg (1194) 96.
 Durbernus, s. Thorbernus.
 During, s. Düring.
 Dursico (= Dirfico?), Burgmanne zu Demmin
 (1216) 127. 131.
 Duser, adel. Familie in der Mark und Pommern.
 Ludico, Pomm. Ritter (1249) 392.
 Dutzic, Duzic, s. Ducicho.
 von Duwendief, (Dauendike), adel. Familie im
 Fürstenth. Rügen.
 Willefin, Ritter (1245) 346.
 Dybow, s. Dibow.
 Dyrsk, s. Dirfico.

E.

Ebbus, Däne 483.
 Söhne: Amandus. Huno.
 Eberhard (Euerardus, —rhardus, Everhardus):

Geistliche:

- (Euerardus, —rhardus, Everhardus),
 Probst und Abt zu Colbatz (1173) 33.
 39. (1176) 42—45. (1178) 50. (1179
 —81) 53. (1183) 71. (1185) 76. (1187)
 84. († 1195) 98; 124. (1173—95)
 471. 484.
- (Everhardus), Prior zu S. Jacobi zu
 Stettin (1316—23) 460.

Weltliche.

Bürger in Frohse (1230) 213.
 Ebertus magister, Notar des Herzogs Swantop-
 polf (1252) 431.
 Ecbertus, Mecklenb. Priester (1244) 142.
 Bruder: Eggelbertus de Cobandin (1245).
 Eckehard (Echiherd, Ekkehardus):

Geistliche.

- (Ekkehardus), Vice-Kanzler (1136) 11.
- Bischof zu Merseburg (1218) 138.

Weltliche.

(Echiherd), Münzmeister zu Stettin (1220)
 145.
 Eduard III., der Bekenner, König von England
 (1065) 480.
 Egbert (Eckeberthus), bei Greifswald (1249)
 392—94.
 Bruder: Bartholomeus (1249) 392—
 394.
 Egeno, Graf (1136) 11.

Egibius, Probst von S. Georg (in Gnesen?)
 (1233) 224.

Egibius, Capellan in Pommereellen (1198) 99.
 Egilbert, Bischof zu Bamberg (1136) 11.
 von Eickstedt.

Friedrich, Bischof zu Camin († 6. Dezbr.
 1343) 66.

Eilard:

- Franciskaner-Prior zu Rostock (1245)
 346.
 - Vogt zu Gadebusch (1219) 64.
- von Eizen (Eese, Ezen, Eyse), adel. Familie in
 Mecklenburg und Rügen.
- Gerhard, Ritter (1246) 350.
 - Heinrich, Rüg. Ritter (1221) 167.
 (1225) 170.

Elchillus, Kellermeister im Kloster Michelsberg
 bei Bamberg 255. 460—63.

Eletmarus, Edler in Schlawe (1200) 104.

Elger (Jelgerus), Abt zu Mariengarten in Fries-
 land (1242) 322. 323.

Elisabeth:

- Pomm. Prinzessin 157.
 Vater: Kasimir II
 Mutter: Jngardis.
- G. Ottos I., Herzogs von Pommern
 († 20. Juli 1320) 504.
 Vater: Nikolaus I., Graf zu Schwerin.
 von Eimenhorst, bürgerl. Familie.
 Elisabeth (Ehleke) 515.

von Elnitz.

Otto, Ritter (1315) 193.

Elueraus, Diakon (1182) 69.

Emanuel, Byzant. Kaiser (1150) 20.

Embricho, Bischof zu Würzburg (1136) 10.

von Emmelndorf (Emlendorph), adel. Familie in
 Mecklenb.

Barthold (1239) 300.

Enarus Ruf, Däne († 1153) 493.

Engelbert (Eggelbertus, Hengelbertus):

Geistliche.

- (Hengelbertus), Erzbischof zu Cöln
 († 1224) 484.
- Abt zu Doberan (1248) 362.
- Capellan Wartislaws II. (1176) 42.
- Pfarrer zu Ruppentin (Cobandin) (1244)
 342.
 Bruder: Eckbert (1244).

Weltliche.

Rüglischer Ritter (1242) 317.

Bruder: Nichold (1242).

Engelhard, Bischof zu Naumburg (1218) 138.

Engländer (Anglici) 15.

Erasmus:

- Abt zu Colbatz 473.
- (Desiderius Rotherodamus), von Rot-
 terdam 491.

Erdfan, bürgerl. Familie in Pommern.
Hans, Bürgermeister zu Usedom (1414)
293.

Erich:

1. Menved, König von Dänemark 470.
486.
2. Gmund, König von Dänemark 481.
482. 495.
3. Ramm, König von Dänemark (1146)
482. 495.
4. IV., Pfluggfennig, König von Däne-
mark (1235) 241; 280. (1240) 304.
(1249—50) 394. 395. (1250) 400—
402. 481. 482. 485.
5. Skipping, König von Dänemark (1260
—1286) 395.
6. II., Herzog von Pommern (1474) 303.
7. Rüg. Ritter (1221) 157.

von Erkelenz.

Peter, (erwählter) Abt zu Neuenkamp (nach
1535) 500. 503.

Erlandsjon

Jakob, s. d.

Ernegardis (1252) 431.

G.: Herzog Swantopolk von Pomme-
rellen.

Ernfried, Canonikus zu Camin (1181) 68.

Ernst (Arnestus), Bischof von Pomesanien (1251
—1253) 409.

Erteneborg, — urch, burg, Ertheneborch s.
Artlenburg.

Ertman, Dänischer Presbyter 494.

Ertmarus 512.

Estil (Eskillus, Eschillus, Aeskelus, Aeskil-
lus), Erzbischof zu Lund (1169) 26. (1137)
482. 483.

Esykus, Besizer zu Prenzlau (1235) 243.

Euerardus, Everhardus, s. Eberhard.

Evermod (Euermodus), Bischof zu Raseburg
(1170) 28. (1171) 29. 31.

Eufemia:

1. G. Jaromars II. von Rügen (1249)
382.

2. G. Wladislaws von Dppeln (verm.
1251) 276.

Vater: Wladislaw Ddonicz von Polen.

Eugen:

1. I., Pabst (654) 476.

2. II., Pabst (824—27) 478.

3. III., Pabst (1147) 13. 14. (1148)
18. (1149) 19. († 1153) 432.

Eustachius:

Geistliche.

1. Kellermeister zu Colbag (1179—81) 53.
2. Vikar zu Richtenberg (1250) 408.

Weltliche.

1. Edler Pole, 178. 187. (1236) 252.

2. Starbenitz, bei Stolp in Hinterpommern
(1252) 432.

Bruder: Albert (1252).

Eyleke, s. Elisabeth.

Eren, Erse, s. Eren.

Ezge, Bischof zu Ripen (1250) 407.

F.

Fabinianus, s. Sabinianus.

Faidua 493.

Falkenrede (Walfenrede), adel. Familie in der Mark.
Arnold, Besizer eines Dorfes in der Ufer-
mark (1240) 303.

Farinarus, s. Jaromar.

von Feldberg (de Veltberge), adel. Familie in
Brandenburg.

Bertold, Ritter (1236) 253.

Felix IV., Pabst (526) 474.

Flandrer (Flandrenses) 15.

Flodoueus, s. Clothar II.

Florentius (Florencius):

1. Abt zu Leubus (1177) 47.

2. Defan zu Camin (1222) 157. (1224)
167; 168. (1228) 205. (1230—32)
213. (1232) 222. (1233) 225. 226.
Domprobst daselbst (1235) 240. 242.
243. (1236) 251. 254. (1237) 259.
261. (1240) 307. (1247—48) 357.

3. Capellan des Grafen Albert von Hol-
stein (1222) 158.

von Flotow (Flotowe), adel. Familie in Mecklenb.

Heinrich, Ritter (1273) 214.

Focas, Byzant. Kaiser († 610) 475.

Franciscaner (fratres minores) 65. 174. 198.
300. 319. 320. 347. 348. 485. 489.

Franco, Priester zu Kramon (1178) 50.

Franfen (Franci, Frantii), 1. 279. 470. 478.

Frese (Frisjo), bürgerl. Familie in Lübeck.

Gerhard (1251) 415.

von Friedeburg (Fretheberch), adel. Familie in
der Grafschaft Mansfeld.

Ulrich (1232) 220.

Friederuna de Apetestorf, s. d.

Friedrich (Fredericus, Frethericus, Fridericus,
—dricus, Frithericus):

Geistliche.

1. I., Erzbischof zu Magdeburg (1147) 14.
15.

2. Bischof zu Dorpat (1268) 333.

3. der heilige, Pfarrer zu Menalsdom, Grün-
der und erster Abt des Klosters Ma-
riengarten in Friesland und des Schwe-
sterklosters Bethlehem (1137) 239.

4. Domdechant zu Magdeburg (1225) 171.
172. (1227) 188. 189. (1229) 212.
(1230) 213. (1231) 217.

5. Abt zu Buzow (1268) 195.

6. I., Abt zu Michelsberg bei Bamberg
(1238—65) 461.

7. II., Abt zu Michelsberg bei Bamberg 255. 459. 460. 463.
8. Abt zu Neuenkamp 503. 515.
9. Vikar zu Camin (1228) 205. Canonikus das. (1236) 251. (1247—48) 357. (1253) 439. 452.
10. Pfarrer zu Pyritz (1253) 454.
11. I., Prior zu S. Jacobi zu Stettin (1328) 460.
12. II.; dictus de Lubetingen, Prior zu S. Jacobi zu Stettin 460.
13. Prior im Kloster Michelsberg bei Bamberg (1359) 462.

Weltliche.

1. I., Barbarossa, Deutscher Kaiser (1147) 14. (1158) 23. (1161) 25. (1170) 27. 28. (1171) 31. (1179) 54—57. (1180) 59. 60. (1182) 69. (1187) 83; 276—80. 484.
Vater: Friedrich, Herzog von Aemannien.
Mutter: Judith.
Schwestern: Jutta, Sophia?
2. II., Deutscher Kaiser 63. (1214) 125; 130. (1217) 132. (1218) 133. (1220) 145. (1223) 163. (1231) 219; 220. 277. (1244) 342. (1251) 485.
Sohn: Heinrich (1225).
3. Herzog von Hohenstaufen 278.
G.: Agnes, T. Kaiser Heinrichs IV.
Söhne: König Konrad III.
Friedrich, Herzog von Schwaben.
4. Herzog von Holstein, König von Dänemark (1523) 491.
5. der Schöne, Herzog von Oesterreich (1322) 487.
6. Herzog von Schwaben 278.
G.: Judith.
Sohn: Kaiser Friedrich I. Barbarossa.
Töchter: Sophie?, Judith.
7. Pfalzgraf (1147) 14. 15.
8. (de Kaleheim, Calenheim), Pfalzgraf (1171) 31.
9. Vogt des Bischofs zu Brandenburg (1247) 357.

Friesen (Frisii) 113. 239. 240.

Friso, f. Frese.

Frithericus, f. Friedrich.

Fulco, Erzbischof zu Gnesen (1236) 254.

Funke (Vuncka, Vuncko, Vunka, Vunko, Wnko), adel. Familie in Pommern.

Heinrich, Pomm. Ritter (1240) 306. (1242) 319. (1243) 328. 330.

G.

Gajus, Röm. Kaiser († 24. Jan. 41) 474.

Galhard von Chartres (Gwalhardus de Carceribus), päpstl. Legat in Polen (1343) 66.

Gallus, Edler in Schlesien (1236) 249.

Bruder: Pribni (1236).

Gallus, f. Sahn.

Galterus, magister, Dänischer Cleriker (1169) 26.

Galterus, f. Walthar.

Gamm (Gamma).

Heinrich, Truchseß am Mecklenb. Hofe (1218—1240) 64. 210.

Garchowa, f. Gartow.

von Gartow (Gartowe, Garchowa), adel. Familie in der Mark.

Heinrich, Pomm. Ritter (1245) 344. (1248) 363.

Gaudentius, Bischof zu Lebus (1180) 58.

Gebhard (Gebehardus):

1. Bischof zu Straßburg (1136) 10.

2. Bischof zu Speier (1136) 10.

Gelagius, f. Pelagius.

Gelafius:

1. I., Pabst (492) 474.

2. II., Pabst († 29. Jan. 1119) 481.

Gelichen, f. Gletchen.

Geneumer, f. Gneomar.

Georg I. (Georgius), Herzog von Pommern († 1531) 491. 492.

Gerbert, Besitzer einer Curie in Camin (1244) 342.

Gerhard (Gerardus, — rhardus, Gherardus, — reke):

Geistliche.

1. (Gerardus), presb. card. tit. sancte crucis in Jerusalem (1140) 12.
2. (Gerardus), diac. card. tit. s. Marie in Dominica (1140) 12.
3. (Gerardus), diac. card. s. Marie in Porticu (1195) 97.
4. Erzbischof zu Bremen (1236) 246. 247. 249.
5. Abt zu Colbatz 472.
6. Canonikus zu Camin (1176) 42; 68.
7. Probst zu Neukloster (1230) 216.
8. Prior zu Neuenkamp (1242) 318.
9. Canonikus zu Colberg (1251) 412. (1253) 452.
10. (Pfarrer) zu Stargard (1186) 80.
11. Pfarrer zu Wittenburg (1222) 158.
12. Pfarrer zu Rostock (1237) 257.
13. (Gherardus), Capellan Barnims I. (1248) 368.
14. (Gerardus) de Vrorzheim (von Pforzheim), ordinis fratrum predicatorum Coloniensium, nuncius apostolice sedis legati (1252) 437.
15. (Gherhardus), Laienbruder des St. Neuenkamp 517.

Weltliche.

1. Vogt zu Oderberg (1235) 243. (1236) 252.
2. Truchseß Johannis von Mecklenb. (1238) 264. (1239) 300.

3. (prefectus de Woldin), zu Wollin bei Penkun (1243) 327.
4. Schneider der Herzogin Marianna (1243) 327.
Bruder: Hermann (1243).
5. Mühlenmeister zu Damm (1249) 388.
Gergnew, f. Jarogniew.
Gerizlaus, f. Jaroslaw.
Gerlacus, Pfarrer zu Stralsund (1286) 64.
Germani, f. Deutsche.
Germarus, f. Jaromar.
Gernand, Bischof zu Brandenburg (1227) 188.
189. (1229) 212. (1231) 217.
Gernob, Mönch zu Rump a/Nh. (1231) 219.
Gernot, Pomm. Ritter (1253) 449.
Geru, Markgraf (995) 7.
Gerold (Gheroldus), Capellan des Herzogs Barnim (1242) 268; 284. 318. 322. 338. 339.
Gerthrut, f. Gertrud.
Gertrud (Gerthrut, Gertrudis):
1. von Drefum, adel. Nonne in Friesland (1163) 239.
2. (Gerthrut), Dänin († 1162) 494.
Vater: Johannes, Presbyter.
3. (Gertrudis), Bürgerin zu Stralsund 513.
Gesina (Gheze) Lutteken, Freundin des Al. Neuenkamp 516.
Gestimulus, König der Slaven.
Getko, Bischof zu Krakau (1180) 58.
Gewardus, Mönch zu Eldena (1247) 356.
Gherborch Sydenoullensche, Bürgerin zu Stralsund 511.
Gherbrandus, Pomm. Ritter (1243) 340.
Ghereszclaff, f. Jaroslaw.
Gherhardus, f. Gerhard.
Ghertrudis, f. Gertrud.
Gherungus, Bischof zu Meissen (1170) 28.
Geruzlaus f. Jaroslaw.
Gheslen (Gisela), Priorin zu Berchen (1269) 333.
Gheze, f. Gesina.
Ghitu, Dänin 494.
Töchter: Helena.
Ghos, Thomas, Laienbruder des Al. Neuenkamp 517.
Ghotan, f. Mörder.
Girbertus, f. Silvester II.
Giselbert (Gisibertus):
1. (Gisibertus, Giselbertus), Abt zu Usedom (1252. 1253) 353. 430. 451.
2. Dänischer Presbyter 495.
3. Procurator Conrads II., Bischofs zu Camin (1229) 208.
Gisillerus, Bürger in Lübeck (1251) 415.
Giso, Brandenburg. Capellan (1247) 357.
Glasenapp, adel. Familie in Pommern.
Peter, zu Coprießen, Pomm. Ritter (1474) 303.

von Glinde:

Burchard, Domherr zu Magdeburg (1218) 138. (1225) 171. 172. (1227) 188. 189.

von Gleichen (Gelichen, Gleich, — e, — en, — ighen), Grafen.

1. Albert, Domherr zu Magdeburg (1225) 171. 172. (1227) 188. 189. (1229) 212. (1231) 217. 218; 281. Sohn von 6 und 8.

2. Albrecht († 1290), Sohn von 6 u. 8.

3. Ernst (1245 — 77) 281. 282. 287. (1250) 407. Sohn von 6 u. 8.

4. Heinrich († 1257) 281. 282. Sohn von 6 u. 8.

G.: Wechtild, Tochter des Grafen Gunzelin III. von Schwertin.

5. Hermann, Bischof zu Camin 64. 68. (1256) 75. (1269) 193. (1264) 194. (1283) 215. (geweiht zwischen 1. u. 6. Dez. 1254) 244; 281 († 1288) 282. (1277) 287. (1255) 333. (1260) 365; 403. (1251) 411. 412. electus (1251) 429. 430. (1252) 435. 436. (1253) 438. 439; 442. (1262) 443. (1270) 444. (1257) 445. (1253) 451—53. 457. 458. ? Canonikus zu Camin (1247—48) 357. Sohn von 6 u. 8.

Notare: Pippold (1253).
Heinrich (1262—76).

6. Lambert († 1228) 281. 282.
G.: Sophia († 1244).

7. Lambert, Probst zu Erfurt, Sohn von 6 u. 8. (1249) 281.

8. Sophia, Tochter Sigfrids, Grafen zu Drlamünde († 1244) 281. 282. Gemahlin von 6.

Gneomar (Geneumer, Gneumarus, Gneuomirus, Gnewomirus):

1. (Gneomarus), Edler Nügianer (1221) 156.

2. (Gnewomirus, Gneumarus, Gneuomirus), Palatin zu Danzig (1236) 250. (1238) 273. (1248) 363.

3. (Geneumer) (1189) 90.
Vater: Stephanus de Uchara (1189).

4. von Cumberow, Pomm. Ritter (1266) 193.

5. Dobeschitz, Pomm. Ritter (1266) 193. (1262—66) 194.
Vater: Dobysca.
Söhne: Johannes. } (1294—1304).
Nagmer. }
Grimmus. }

vgl. Nagmer.

Gocewinus, f. Gozwin.

Godeardus, Castellan zu Wilen (1232—33) 221.

Godfried (Godefridus, Gotfridus):

Geistliche.

1. Abt zu Doberan (1229) 211. (1230)

216. (1238) 263. (1239) 300. (1241) 311. (1242) 318.
 2. (Gotfridus), Dekan zu Camin (1241) 315? (1247—48) 357. 367. (1253) 439. 451. 452.
 3. Prior zu Dargun (1219) 139. (1228) 205. (1229) 208.
 4. Kellermeister zu Neuentcamp (1242) 318. 324.
 5. Pfarrer zu Rüssow und Domherr zu Güstrow (1225—29) 210.
 6. Capellan Heinrichs des Löwen (1171) 29.
 7. Pomm. Presbyter (1180) 59.
 8. Pfarrer in Bizich, (1218) 138.
 9. (Godfridus), Mönch zu Neuentcamp u. Priester 515.

Westliche.

Meklenb. Truchseß (1236) 246.
 Godschalk (God escalcus, — chalcus):

Geistliche.

1. Bischof zu Hageburg (1232) 223.
2. Abt zu Stolp (1225) 171. 1226—27) 174. (1228) 201. 202. (1229) 208. 211. (1230—32) 213. (1231) 216. (1232) 222. (1236) 252. (1238) 263; 285. (1240) 306. (1241) 311—13. (1242) 319. (1243) 326. (1246) 349; 352. 353. (1248) 362; 370. (1252) 430?
3. Priester zu Stettin (1250) 502.

Weltliche.

1. Bogt (1253) 440.
 2. de A., Bürger zu Stettin (1253) 453.
- Godsuinus, f. Gozwin.
 von Göhren (Choran).
 Henricus senior (1218) 138.
 von Görde (Ghoreke, Gorcke, Gürcke).
 Richard, Pomm. Ritter (c. 1286) 289. 338. (1267. 1273) 339; 352. 353.
 von Göttingen (Gottigge), bürgerl. Familie in Pommern.
 Dietrich, Bürger zu Stettin (1243) 330.
 von Goie (Goia), Edle, Grafen in Westphalen.
 1. Walter (1183) 223.
 2. Walter (1232) 223. 224.
 Goizo, presb. card. tit. s. Cecilie (1140) 12.
 Golambevic, Golambes Sohn, f. Rados.
 Golauzt, Rügier (1241) 309.
 Goldon (Golete), Burgmanne zu Demmin (1173) 35. (1182) 69.
 Bruder: Zapacha (1173).
 Gorizlaus, f. Guorizlaus.
 Goscalcus, Laienbruder des Kl. Neuentcamp 510.
 Gosedoppes.
 Mathilde 517.
 Gosuinus, Gossuinus, f. Gozwin.
 Gotemar (Cotimarus, Kotimarus, — merus),

Edler, Burgmanne zu Demmin (1173) 33—36.

Brüder: Mirognew, Monic.

Gotemar Dirslitz, Dirzellz. Edler, bei Colbatz (1220—27) 148. 149. (1229) 208. (1233) 227.

Gothan, f. Mörder.

Gotigge, f. von Göttingen.

Gotislaus, Gozizlaus, Castellan zu Rehden (1187) 83. (1189) 90.

Gottfried, f. Godfried.

Gozwin (Godsuinus, Gosuinus, — ssuinus, Goszwinus, Gotzwinus, Gozsuinus):

Geistliche.

1. Abt zu Colbatz (1343—49) 472. (1349) 490.
2. (Gozwinus, Gosuinus, Godsuinus, Gossuinus), Pfarrer zu Lewin (1215. 1219) 64. 125. 126. 140. (1227—28) 188. (1232) 222. (1237) 255. (1239) 283. 300. (1241) 312.
3. erster Priester zu Bucow auf Usedom (1230) 215.

Weltliche.

1. (Goszwinus, Gotzwinus, Gozsuinus, — zwin), Pomm. Ritter (1237) 262. 263. von Stettin (1243) 329. 330. (1238—52) 380. von Colbitzow 433. 434.
2. Mann des Klosters Colbatz (1189) 90. von Grabow (Grabowe).
 Ludwig, Domherr zu Magdeburg (1227) 188. 189.

Gracianus, diac. card. sanctorum Cosme et Damiani (1179) 52. (1195) 97.

Graningus, f. Greningus.

von Granzoge (Granzoge), adel. Familie in Pommern.

1. Gerhard († 1270) 442. 444. 445.

Bruder: Heinrich.

Sohn: Gerhard.

2. Gerhard (1270—83) 445.

3. Heinrich, Besitzer eines Burglehens in Spriß (1270) 444. 445. Bruder von 1.

Wittve: Margaretha.

4. Margaretha, Wittve von 3 (1277) 445.

Gregor (Gregorius):

1. I., der Große, Pabst (590—604) 475.

2. II., Pabst (715—31) 477.

3. III., Pabst (731—41) 477.

4. IV., Pabst (827—44) 2. 478.

5. VII., Pabst (1063—85) 480.

6. VIII., Pabst (1187) 84. 85.

7. IX., Pabst (1239) 120. (1237) 179.

180. (1228) 198. 199. (1230) 214.

— 216. (1231) 217. (1233) 228.

229. (1236) 250. 252. (1237) 257.

— 259. (1238) 264. 265. 275. 276.

(1239) 283. 300; 459.

8. XI., Pabst (1376) 86.
 9. diac. card. tit. ss. Sergii et Bachi (1140) 12.
 10. diac. card. tit. s. Marie in Porticu (1195) 97.
 11. de Crescentio, diac. card. tit. s. Theodori (1220) 155. 156.
 12. Canonikus zu Colberg (1228) 201. 202.
 13. Werneke, Mönch zu Neuencamp und Priester 514.
- Greningus, —nghus, Graningus, Pomm. Ritter, Besitzer eines Dorfes bei Prenzlau (1254) 178. 187. (1240) 305. (1248) 363.
- Greta, f. Margaretha.
- Grimislaw (Grimizlaus), Fürst zu Schwet u. Liebeschau (1178) 50. (1198) 99; 105. 161. 164.
 G.: Dobrosława von Schlawe.
 Bruder: Martin (1178).
- Grimmus (1294—1304) 194.
 Bruder: Nazemer.
 vgl. von Nazmer.
- Grippe, Abt 469.
- von Grifow, adel. Familie auf Rügen.
 1. Barnuta, Fürst von Rügen, f. d. Vater von 2 u. 3.
 2. Dobislaw (Dobizlaus, —bezlaus) 198. (1241) 308. (1247) 355. (1249) 393. 394.
 3. Johann (1267) 195. 196. (1241) 308. (1247) 356.
- Gritula 494.
- Grote (Magnus), adel. Pomm. Familie.
 Johann, Vassall des Herzogs Heinrich von Schlesien, Besitzer von Zambrisk und Lakow bei Pyritz (1236) 249. Schulze zu Pyritz (1250) 401.
- von Guben (Gubin, —byn), bürgerl. Familie in Pommern.
 1. Heinrich, zu Stettin (1243) 329. 330.
 2. Ulrich, zu Stettin (1253) 440.
- Günther (Gunterus, —rinus, —therus):
 1. (Gunterus, —rinus), Abt zu Stolp (1251—62) 353. (1251) 414. (1253) 451.
 2. Canonikus zu Colberg (1249) 381. 382. (1251) 412. (1253) 452.
- von Güstrow (Guzterowe), bürgerl. Familie in Pommern.
 Rodenger, in Greifswald (1250) 400.
- Guido:
 1. diac. card. (1140) 12.
 2. Cardinal-Legat (1143) 18. (1149) 19.
 3. Romane eccl. sacerdos, cardinalis (1140) 12.
 4. Cardinal-Legat (1266) 194.
- Guilelmus, Guillelmus, f. Wilhelm.
- Guntram, König der Franken 474.

Gunzelin:

1. I., Graf zu Schwerin (1171) 29. 31.
 2. II., Graf zu Schwerin (1214) 123.
 3. III., Graf zu Schwerin 163. 164. (1244) 281. 282. 342.
 Vater: Heinrich II.
 Mutter: Margaretha (Audacia).
 G.: Margaretha.
4. de Crozuch, f. Krosfige.
- Guorizlaus (Gorizlaus, Gurezlaus), Burggraf (Castellan) zu Tribsees (1221) 157. (1224) 169. (1231) 218.
- Gustimarus (Guztimarus), Priester zu Wolgast (1229) 208. 212.
- Gustizlaus (Gustislaus, —izlaus, —uus, Gvtizlaus):
 1. (Gustizlauus), Castellan zu Ujedom (1178) 49.
 2. Tessimerig (1241) 309. (1247) 355.
 Söhne: Nebamir
 Uincemir (Gitzimir) (1241—47).
 Zulizlau
 3. (Gustislaus, Gvtizlaus), Edler bei Stettin (1234) 233. 234.
- Gutanus, —ttan, f. Mörder.
- von Gutenberg (Gutenberch, Gudenberch).
 Ludolf (1210) 118. (1218) 138.
- Guzterowe, f. Güstrow.
- Guztimarus, f. Gustimarus.
- Gvtizlaus, f. Gustizlaus.
- Gwillelmus, f. Wilhelm.

II.

- Habraham, Edler in Polen (1177) 47.
- Hademarus, Domherr zu Naumburg (1218) 138.
- Hacho, Priester zu Halstade (1139—47) 12.
- Hadrian:
 1. I., Pabst (772—95) 478.
 2. III., Pabst († 885) 479.
 3. IV., Pabst (1155) 22. (1159) 23; 26.
- von Hagen (de Indagine).
 1. Gerhard, Bürger zu Lübeck (1251) 415.
 2. Ludolf (1225) 171. 172. (1227) 188. 189. (1229) 212. (1231) 217. 218. (1233) 228.
- Hahn (Gallus), adel. Familie in Mecklenburg.
 Eckehard, Ritter (1236) 246.
- von Halenbeke, adel. Familie in Thüringen und Pommern.
 Hermann, Marschall des Herzogs Barnim (1268) 295.
- Hans, f. Johannes.
- Harald II. (Haroldus), König von England († 1066) 480.
- Haribertus, f. Charibertus.
- Hartmann:
 1. Edler 28.
 2. Vogt (zu Anklam) (1243) 326. (1246) 349.

Hartmod (Hartmodus, —mudus):

1. Abt zu Michelsberg bei Bamberg (1237) 262; 459.
2. (1248) 361.

Vater: Nortmann, Offizial des Bischofs zu Schwerin (1248).

Hartwich (Hartungus, Ardungus), Pfarrer zu Lebbin, dann Abt zu Stolp (1186) 79. (1187) 82. (1189) 90.**Hartwich (Hartwigus), princeps prenobilis (1147) 15.****Hase, adel. Familie in Pommern.**

1. Bertram, auf Schloß Neu-Torgelow 291.
Sohn: Gerhard.
2. Gerhard, Knappe (1403) 291.

Hasel (Hassele).

Friedrich (1212) 122.

von Havelberg, adel. Familie in Mecklenburg.

1. Bertold { Brüder, Ritter (1273) 214.
2. Heinrich }

Haversack (Hauersac), bürgerl. Pomm. Familie Heinrich 510.**Hedwig (Heduig):**

1. (Heduig), Tochter des Königs Magnus Nielsøn († 1176) 495.

G.: Berthold, Graf zu Anbeds.

2. Tochter Hermanns, Landgrafen von Thüringen 277—80.

G.: Albert von Orlamünde (verm. 1211).

3. Tochter Mezwins I. von Pommerellen († 1250) 276.

G.: Wladislaw Ddonicz.

Söhne: Przemislaw († 1257).
Boleslaw († 1279).

Töchter: Sophia.

Salomea.

Eufemia.

4. Tochter Barnims I. 279.

Heiden, adel. Familie in Pommern.

1. Curt, Knappe zu Dargen auf Usedom (1386) 290.

Vater: Sabel.

Bruder: Heinrich (1386).

2. Heinrich, Knappe zu Dargen auf Usedom (1386) 290.

3. Sabel, Knappe zu Dargen auf Usedom. 290.

Heidenreich (Hedenricus, Heidenricus):**Geistliche.**

1. Bischof zu Culm (1248) 374.
2. Probst des Nonnenklosters zu Stettin 443.
3. Probst zu Gramzow (1233) 227.
4. Rürster zu Colberg (1227) 190. 191.
5. Notar (in Brandenburg), (1247) 357.

Weltliche.

Schuster zu Stettin (1243) 330.

Heinrich (Heidenricus, Heinricus, Henricus, Heynricus, Hinricus):**Geistliche.**

1. Rittig (Heynricus Ketlic), Erzbischof zu Osnabrück 60. 61. (1212) 62.
2. von Wacholz, Bischof zu Camin s. Wacholz.
3. Bischof zu Lebus (1235) 234.
4. Bischof von Mähren (1147) 13—16. (1148) 18.
5. von Streitberg, Bischof von Samland (1251—53) 409. 458.
6. Abt zu Colbatz 471.
7. Abt zu Colbatz (1309—12) 152. 471.
8. Abt zu Colbatz (1433—40) 473.
9. Abt zu Corvey (1149) 19.
10. Abt zu Dargun (1236) 252. (1237) 259. (1239) 283; 370.
11. Abt zu Dargun (1253) 370.
12. Abt zu Rakno (1233) 224.
13. (senior) Abt zu Neuenkamp (1347—1349) 503.
14. (Henricus), Abt zu Neuenkamp (1434) 503.
15. Abt zu Neuenkamp (1497—1516) 503.
16. Abt zu Pudagla 290.
17. Abt zu Stolp (1184) 75.
18. Probst zu Arnshurg (1244) 343.
19. Probst zu Berlin (1249) 386.
20. Probst zu S. Stephan in Bremen (1171) 29. 31.
21. Probst zu Pasewalk und Pfarrer zu Kalen (1238) 261. (1239) 283. (1241) 311—13. (1244) 342. (1249) 381. 383. 387. (1251) 415. (1252) 431. (1253) 438; 443.
22. Probst zu Ploetz (1244) 343.
23. Procurator zu S. Jacobi in Stettin, Mönch zu Michelsberg bei Bamberg (1220) 145. 460.
24. (Heidenreich), Probst des Jungfrauenklosters zu Stettin (1250) 398; 443. (1253) 454.
25. Probst zu Wulwinghusen (1250) 402.
26. Dänischer Presbyter 493.
27. Capellan zu Camin, Canonikus zu Colberg (1228) 205. (1237) 259. 261. (1239) 283. (1247) 354. Scholasticus zu Camin (1248) 359. 366.
28. Capellan zu Camin, Canonikus zu Colberg und (1252) Notar des Herzogs Barnim (1237) 259. 261. (1239) 283. (1240) 306. (1241) 313. (1251) 412. (1252) 430—32. 436.
29. Weneri, Canonikus zu Camin (1370) 86. 87.
30. Canonikus zu Camin und Notar des Herzogs Barnim I. (1251) 413. (1253) 439.

31. Priester und Notar Hermanns, Bischofs zu Camin, Domherr daselbst und Archidiacon (Probst) zu Stettin 442. (1269—1285) 443. 444.
32. Pfarrer zu Culm (1238) 65.
33. Pfarrer zu Danzig (1178) 50.
34. Pfarrer zu Marlow (1248) 361.
35. Pfarrer zu Demmin (1226) 176. (1227—28) 188. (1228) 197. (1229) 208. (1232) 223. 224. (1235) 243. (1236) 254. (1237) 255. (1241) 313. (1249) 381. 391.
36. Pfarrer zu Oderberg (1247) 356.
37. Pfarrer 518.
38. Priester zu Gnoien 516.
Vater: Johannes, Bürger zu Gnoien.
39. Prior an S. Jacobi zu Stettin (1361—1376) 460.
40. Prior zu Neuencamp 514.
41. Prior zu Michelsberg bei Bamberg 255. 460—63.
42. Kämmerer in Michelsberg bei Bamberg (1331) 461.
43. villicus in Michelsberg bei Bamberg 203. 255. 460.
44. Kellermeister in Michelsberg bei Bamberg 462.
45. Pfarrer zu Tribsees (2. Hälfte des 13. Jahrh.) 514.
Bruder: Hermann, Pfarrer zu Grimmen.
46. Capellan des Herzogs Bogislaw IV., Pfarrer zu Warp, Probst des Nonnenklosters in Stettin (1280— nach 1302) 443.
47. Mönch zu Neuencamp und Subdiacon 513.
48. Mönch zu Neuencamp und Priester 510.
49. Mönch zu Neuencamp 513.
50. Laienbruder des Klosters Neuencamp 510.
51. Laienbruder des Kl. Neuencamp 514.
52. Diener des Kl. Neuencamp 515.
- Weltliche.
1. I., König von Deutschland (919) 479.
2. II., der Heilige, Deutscher Kaiser 11. 88. (1002) 479. 481.
3. III., Deutscher Kaiser (1039) 480.
4. IV., Deutscher Kaiser (1056) 480.
Tochter: Agnes.
5. Römischer König (1223) 163; 277.
6. VII., Deutscher Kaiser (1311) 486.
7. I., König von Frankreich 479. († 1060) 480.
8. I., König von England (1100) 480.
9. VIII., König von England (1516) 490.
10. der Schwarze, Herzog von Baiern 278.
Tochter: Judith, Gemahlin Friedrichs, Herzogs von Schwaben.
11. der Löwe, Herzog von Baiern und Sachsen (1147) 15. 16. (1163) 25. (1170) 27. (1171) 29—31. (1178) 49. (1179) 54—58. (1180) 59. 60; 77. 366.
Tochter: Mechtild, Gem. Heinrich Borwins I. von Mecklenburg.
12. Herzog von Krakau, Schlesien und Polen (1236) 249. 252. vgl. 459.
13. Pfalzgraf von Sachsen 276. 277.
G.: Agnes († 1204).
Töchter: Agnes, G. Ottos, Herzogs von Baiern (1225).
Irmingard, G. Hermanns Markgrafen von Baden (1225).
14. Borwin I., Fürst von Mecklenburg (Rostock) (1199) 101; 303. 366.
Brüder: Johann von Mecklenburg.
Nikolaus von Werle.
Pribislav von Parchim.
G.: Mechtild, Tochter Heinrichs des Löwen von Sachsen.
15. II., Fürst von Werle (1221) 157. 263.
Söhne: Johannes.
Nikolaus.
Heinrich.
Pribislav.
Tochter: Mechtild, G. Sambors von Ribeschau.
16. Borwin III. (Borwinus, Burwinus, Borinwinus), Fürst zu Rostock 171. 209. (1229) 210. (1230) 216. (1232) 223; 230. (1236) 247. 248. (1237) 256; 263. 274. 280. 312. (1241) 312. (1244) 342; 362. 366. (1249) 381. (1252) 431. (1253) 438.
17. der Pilger, Fürst von Mecklenburg (1260) 195. 279.
G.: Anastasia, Tochter Barnims I. (1260).
18. II., Graf zu Rakeburg 23.
Vater: Bernhard.
Mutter: Margaretha.
19. Graf zu Ravensberg (1171) 29. 31.
20. Graf zu Schauenburg (1244) 281. (1243) 331. (1244) 342.
21. Graf zu Schwarzburg (1218) 138.
22. I., Graf zu Schwerin (1212) 122. (1214) 123; 162. (1223) 163. 164. (1224) 166. (1225) 173.
G.: Margaretha (Audacia).
Bruder: Gunzelin.
23. von Gutz und Bukow, Castellan zu Usedom (1194—1224), (1194) 96. (1208) 113. 115. (1216) 128. 130. (1218) 134. (1224) 167. 168; 193. 196. (1228) 201; 202. 207. 208. 235.
Söhne: Pribislav (1218).
Johannes, Dobysca (1229).
24. de Chorun, f. von Göhren.
25. de Gotebant, Pomm. Ritter (1249) 376.

26. Burggraf zu Hitzacker (1171) 29.
 27. de Jerichow, i. Jerichow.
 28. de Jnsula, f. Werder.
 29. de Justouuo, Pomm. Ritter (1253) 455.
 30. von Loitz (1245—49) 345. 370.
 Vater: Detlew von Gadebusch, Herr von Loitz.
 Bruder: Werner (1249).
 31. de Musisin, Mortzin (1241) 310. (1248) 369. f. Morjün.
 32. Plochimeris, Burgmanne zu Demmin (1173) 35.
 33. Sohn des Rannus (Ranno) (1183) 73? (1187) 83? (1191—94) 93. (1194) 96. 332.
 Bruder: Boriz (1191—94).
 34. Vogt zu Zantoch (1251) 416.
 35. Kämmerer der Herzogin Marianne (1243) 327.
 36. Pomm. Ritter (1243) 330.
 37. Vogt zu Köpenick (1245) 345.
 38. Vogt zu Oberberg (1245) 345.
 39. Vogt zu Loitz (1249) 392.
 40. Kämmerer zu Danzig (1178) 50.
 41. Kämmerer zu Seeburg bei Magdeburg (1210) 117.
 42. Laie (in Güstrow) (1219) 141.
 43. Kämmerer des Grafen Albert von Holstein (1222) 158.
 44. Besitzer zu Prenzlau (1235) 243.
 45. Meklenb. Ritter (1239) 300.
 46. Bürger zu Lübeck (1229) 208.
 47. Schulze zu Garden (1242) 317. (1243) 325.
 48. (prefectus) von Jagow, f. von Jagow.
 Helboldus, f. Helmosf.
 Helembertus, Abt zu Dargun (1219) 139.
 Helena 281. 282.
 Vater: Waldemar I., König von Dänemark.
 G.: Wilhelm, Herzog zu Braunschweig (1202).
 Helena, Dänin 494.
 Mutter: Ghitu.
 Helias (Holyas), Pfarrer bei Demmin und Domherr zu Güstrow (1227—28) 188. (1235) 241.
 Hellenboldus, f. Helmosf.
 Helmerich, Pfarrer zu Grimmen (2. Hälfte des 13. Jahrh.) 514.
 Bruder: Heinrich, Pfarrer zu Tribsees.
 Helmewicus, Canonikus an S. Cyriaci in Braunschweig (1171) 29.
 Helmicus, Nüg. Subdiafon (1237) 258.
 Helmold (Helboldus, — llenboldus), f. von Pleffen.
 Helmuwigus, Helmuwigus, f. Helwig.
 Helt,
 Andreas, Laienbruder des Kl. Neuenkamp 517.

- Helwig (Helwicus, Helmuwigus, Helmuwigus, Helwigus, Helwichus), Probst zu Stolp (1153) 22. (1173) 34. 35. (1175) 41. Abt daselbst (1176) 42. 44. 45. (1180) 59. (1181) 68. (1182) 69. (1183) 73.
 H(elwig)? von Rodensee, Ritter in Magdeburg (1227) 189.
 Helhas, Besitzer zu Prenzlau (1235) 243.
 Helhas, f. Helias.
 Hengelbertus, f. Engelbert.
 Hennecke, f. Johannes.
 Hennenborch, f. Hindenburg.
 Henze, f. Heinrich.
 Heracleonas (Heraclonas), Byzant. Kaiser (641) 476.
 Heraclius, Byzant. Kaiser 475. († 641) 476.
 Herimannus, f. Hermann.
 Herbert, Cantor im Kloster Colbatz (1179—1181) 53.
 Heribertus, Magister, Canonikus zu Schwerin (1178) 50.
 Herbord, Abt zu Reinfeld (1231) 219.
 Heringen,
 Heinrich, Thüring. Ritter (1193) 63.
 Hermann (Herimannus):

Geistliche.

1. Bischof zu Schwerin (1270) 333.
2. Bischof zu Würzburg (1225) 173.
3. Abt zu Colbatz (1273. 1283—93) 471.
4. Abt zu Dargun (1176) 42. 45.
5. Abt zu Hiddensee (1327) 514.
6. Abt zu Michelsberg bei Bamberg (1139—1147) 11.
7. Abt zu Michelsberg bei Bamberg (1324—1333) 460. 461. 463.
8. Probst zu Bergen auf Rügen (1193) 94.
9. Probst zu Colberg (1176) 44.
10. Prior zu Colbatz (1179—81) 53.
11. Küster zu Schwerin (1221) 157.
12. Hermann, Vikar zu Camin (1228) 205. Subdiafon (1233) 225. Canonikus (1236) 251. (1247—48) 357. (1253) 439. 452.
13. Pomm. Subdiafon (1153) 22.
14. Pomm. Subdiafon (1233) 226.
15. Pfarrer zu Danzig (1178) 50.
16. Pfarrer bei Güstrow (1249) 383. de Citene (1250) 387.
17. Pfarrer de Templo (1247) 357.
18. Pfarrer zu Weiffenfels (Veizenuels) (1218) 138.
19. Capellan des Herzogs Swantopoff (1240) 304. (1248) zu Danzig 366.
20. Mönch zu Camp a./Rh. (1231) 219.
21. Mönch zu Neuenkamp und Priester 510.
22. Mönch zu Neuenkamp und Priester 513.
23. Laienbruder des Kl. Neuenkamp 517.

Weltliche.

1. Herzog (968) 6.
2. Pfalzgraf (1147) 14. 15.
3. Markgraf von Baden (1225) 277.
G.: Frugard, L. des Pfalzgrafen Heinrich von Sachsen.
4. Landgraf von Thüringen 277. († 1216) 278—280.
Vater: Ludwig.
Mutter: Judith († 1172).
G. I.: Sophia, L. des Pfalzgrafen Albert von Sommerfeldburg.
Tochter: Hedwig.
5. comes de Luchowe (1171) 29. 31.
6. Graf zu Orlamünde, (de Orlamunde, Horlemunde) (1170) 28. († 1176) 279.
Vater: Albrecht der Bär.
Brüder: Albrecht, Otto.
G.: Adelheid.
Sohn: Siegfried († 1206).
7. Graf zu Orlamünde (1230) 281.
Vater: Siegfried.
Mutter: Sophia.
Bruder: Albert (1230).
8. teutonicus, bei Demmin (1173) 35.
9. Ritter, in Oderberg (1233) 227.
10. Bruder Gerhards, des Schneiders der Herzogin Marianne (1243) 327.

Hethbyenses, s. Schleswiger.

Heyne, s. Heinrich.

Heyso, Laienbruder des Kl. Neuenkamp 516.

Hilbebrand:

1. Abt zu Stolp (1267) 353.
2. Domherr, Scholasticus, Probst zu Camin, Archidiacon zu Stettin (1288—1301) 443.

Hildegard (Ildegarde) (1199) 103. 104; 164.

Vater: Kanut V., König von Dänemark.

G.: Jaromar I., Fürst von Rügen.

Hilpericus, s. Chliperich.

von Hindenburg (Hindenburg, —borgh, —org, Hennenborch), adel. Familie in der Altmark und Pommern.

1. Friedrich, Ritter in der Briegnitz (1208) 63. 352.
Bruder: Reiner.
2. Friedrich, Pomm. Ritter 295. 338. 339. (1266—99) 352. 353. 442—44.
Brüder: Heinrich.
(Henning) Johannes.
3. Heinrich, Pomm. Ritter (1278—1301) 352. 442.
Brüder: Friedrich, Johannes.
4. Henning, Mundschenk Ottos I., Herzogs zu Stettin (1292—1309) 352; 442.
Brüder: Friedrich, Heinrich.

5. Reiner, Brandenb. Ritter (1208) 63. 352.

Bruder: Friedrich.

Hinricus, s. Heinrich.

Hludovicus, s. Ludwig.

Hludovicus, s. Ludwig V.

Hode (Hüde),

Hermann, Edler (1171) 31.

von Hohenstaufen, Herzog Friedrich s. d.

von Hohenwarthe (Honwarde),

Friedrich (1225) 171. 172.

von Holdorf (Holtthorpe), adel. Familie in Mecklenb.

Siegbod (Sygebodo) (1239) 246.

von Holstein (Holste), adel. Mecklenb. Familie Arnold 516.

Holtthorpe, s. Holdorf.

Honig (Honech, Mel), adel. Pomm. Familie.

Bernhard, Ritter (1243) 332. (1245) 347.

(1249) 391. (1251) 414.

Honorius:

1. I., Pabst (625—38) 475.

2. III., Pabst (1226) 72; 93. (1217) 132.

133. (1218) 135. 136. 138. (1219)

139. (1226) 141. (1220) 145. 155.

(1223) 162. 163. 169. (1225) 172.

(1226—27) 174. 176. 198. 199. (1224)

456. (1216) 484.

Honwarde, s. Hohenwarthe.

von Horburg (Horeburch),

Reimbert (1218) 138.

Hormisda, Pabst (514) 474.

Horn, adel. Pomm. Familie.

1. Wilken, Knappe zu Schlatkow (1400) 290.

2. Wilken, der jüngere, Knappe zu Schlatkow (1414) 293.

Horst, adel. Pomm. Familie.

Wilhelm (1248) 369. von Riffow (1249) 389.

Host, s. Osten.

Hubaldus, diac. card. s. Marie in uia lata

(1140) 12. (card.) episcopus Hostiensis

(1179) 52.

Hüde, s. Hode.

Hugo:

Geistliche.

1. presb. card. s. Martini tit. Clementis (1179) 52.
2. presb. card. s. Martini tit. Equitii (1195) 97.
3. presb. card. tit. s. Sabine (1250) 407. apost. sed. leg. (1252) 437.
4. Defan zu Camin (1210) 102. 117.
5. magister, scriptor, scolasticus Camin. (1233) 225—27. (1235) 240. 242. 243. (1236) 251. (1237) 259. 261.

Weltliche.

- Capet, König von Frankreich 469.
Sohn: Robert.
- Hukeshole, f. Hurol.
Hundertmark,
Marquard (? Knappe 1371) 518.
- Hungri, f. Ungarn.
- Hunime, f. Buina.
- Huno:
1. Däne († 1168) 483.
Vater: Ebbe.
 2. Mecklenb. Ritter (1178) 50.
- Huffiten 291.
- von Hurol (Hukeshole), adel. Rüg. Familie.
1. Engelbert, Vassall des Fürsten Wizlaw (1245) 346.
 2. Engelbert (um 1345) 346.
- Hyingardis, f. Jngardis.

J.

- Jacco, Jachecon, Jachezo, Jackezen, f. Jaczo.
Jacinthus, diac. card. s. Marie in Cosmidyn (1179) 52.
- Jaczo, Wendenfürst (1178) 49; 260.
- Jaczo II., Graf zu Güstrow 174. 259. (geb. 1243) 260; 319. (1249) 383.
Vater: Jaczo, Edelvogt zu Salzwedel.
Mutter: Dobrosława, Herrin zu Güstrow.
G.: Cecislawa von Putbus.
- Jäger (Venator), adel. Pomm. Familie.
Rudolf, Knappe (1249) 379. (1254. 1255) 381.
- von Jagow (Jagowe), adel. Uferm. Familie.
1. Berengar, Ritter (1250) 398. Bruder von 3.
 2. Heinrich (prefectus) (1243) 307.
 3. Johannes, Ritter (1250) 398.
- Jakete, —eze, —zo, —kisz, f. Jaczo.
- Jakob (Jacobus):

Geistliche.

1. Erlanson, Erzbischof zu Lund 402.
2. Ralis, Abt zu Colbatz 472.
3. Arnstowd, Abt zu Colbatz (um 1400) 473.
4. Polgin, Abt zu Colbatz (1508—10) 473.
5. archidiaconus Leodiensis, domini pape capellanus ac ejusdem in Polonia, Prussia et Pomerania vices gerens (1248) 364. 374. 375.
6. Presbyter, Probst des Klosters Bergen auf Rügen (1193—98) 94. (1209) 115.
7. Mönch zu Neuenkamp u. Priester 510.

Weltliche.

1. Sohn des Matislaw von Schorrentin 131.
Bruder: Ducicho.
 2. Sohn des Mancoviz (1223) 159.
 3. Tribun zu Stettin (1224) 165. Sohn des Paulus und Bruder von Wogslaus, Pribinca und Laurentius (1229) 210. (1234) 231. Castellan in Groswin (1234) 232. 233.
 4. Truchseß der Jngardis von Camin (1224) 167. 168. (1228) 206. (1229) 211. (1230—32) 213. (1232) 222. (1235) 240. (1240) 307. (1242) 322.
 5. Szuotynuwitz, Erbe des Landes Bahu bei Stettin (1234) 233. 234. (1235) 237. (1237) 256.
Bruder: Barnizlaus.
 6. Zabositz (1243) 326. f. Sabiz.
? Vater: Teslaw, Tribun zu Ufedom.
 7. Edler zu Stolp (1248) 374.
- Janete, Janich, f. Johannes.
- Janic, (—ck, —ik, Jenif):

Geistliche.

- Clistcerwitz, Rüg. Priester (1207) 112.

Weltliche.

1. (Janic, —ick, Jenik) Edler, Burgmanne zu Demmin (1176) 43. (1183) 73. (1186) 79. (1187) 83.
 2. Stoizlawiz, Meff. Edler (1219) 64.
 3. (Janic, —ik) de Camyn, Pomm. Edler (1219—20) 142. (1223) 159.
 4. de Virchene, f. Johannes.
- Janikowst, Pole, (Mitte des 17. Jahrh.) 428.
- Jaracus, Abt zu Oliva (1236) 250.
- Jaremarus von ? 510.
- Jarimarus, f. Jaromar.
- Jarizlaus, Kämmerer des Herzogs Kasimir (1175) 41.
- Jargonew, f. Jarognew.
- Jarmerus, f. Jaromar.
- Jarognew (Jarognew, —us, Jarygneu, Yarognew, Gergnew), Castellan zu Güstrow (1175) 41. Burgmanne zu Demmin (1176) 44. 45. (1183) 73. (1186) 79. (1187) 82. 83. (1194) 96.
- Jarognew (Jargoneus), Besitzer im Lande Bahu (1234) 234.
- Jaromar (Germarus, Jarmarus, —merus, —rimarus, —romerus, Jeromarus, —merus, verberbt Farinarus).
1. I. (Germarus, Jarimarus, —rmerus, Jeromarus, verb. Farinarus, Jaromerus), Fürst von Rügen (1199) 32. (1189) 89. 90. (1193—98) 93. 94. (1194) 95. (1198—99) 101. (1199) 103. 104. (1207) 111. 112. (1209) 115; 130. († 1217) 134; 136. 137.

2. II., Pabst (532) 474.
3. III., Pabst (560) 475.
4. IV., Pabst (646) 475.
5. V., Pabst (685) 476.
6. VI., Pabst († 705) 477.
7. VII., Pabst († 707) 477.
8. VIII., Pabst († 15. Dez. 882) 479.
9. X., Pabst (914—20) 4.
10. XV., Pabst (989) 7.
11. XXII., Pabst (1317) 66. 487. (1330) 489.
12. presb. card. ss. Joannis et Pauli tituli Pamachii (1179) 52.
13. presb. card. tituli s. Marci (1179) 52.
14. Prenestinus episcopus card. (1195) 97.
15. tituli s. Laurentii in Lucina presb. card. (1250) 407.
16. s. Nicolai in carcere Tulliano diac. card. (1250) 407.
17. tituli s. Clementis card. Viterbiensis et Tuscanensis episcopus (1195) 97.
18. s. Steph. in Celio monte presb. card. (1195) 97.
19. Herzog von Sachsen-Lauenburg, Bischof zu Camin († vor 1371) 66. (1347) 490.
20. Bischof zu Lübeck (1232) 222.
21. magister, abbas Brianensis (1169) 26.
22. von Hüls, Abt zu Camp 500.
23. Abt zu Colbatz 472.
24. (de Stynna) von der Sinne, Dr. theol., Abt zu Colbatz (1327—40) 472.
25. Rosae, Abt zu Colbatz (1368—) 472.
26. Jordani, Abt zu Colbatz (— 1392) 472.
27. mag., Abt zu Colbatz (1428. 1429) 473.
28. Abt zu Colbatz (1458—66) 473.
29. Scrigleuent, Abt zu Colbatz (1490) 473.
30. Kerkhoff, Abt zu Colbatz (1508) 473.
31. Abt zu Ebena (1234) 231. (1236) 252. (1241) 309. 310. 313.
32. Abt zu Grobe (1194) 96.
33. abbas de Insula s. Mariae (1242) 323.
34. Abt zu Lübeck (1232) 223.
35. Abt zu Mariengarten in Friesland 114.
36. Abt zu Neuencamp (1349) 503.
37. Abt zu Neuencamp (1399—1414) 503.
38. Abt zu Neuencamp (1428—34) 503.
39. Abt zu Neuencamp (1440—43) 503.
40. Abt zu Neuencamp (1475—93) 503.
41. Dänischer Presbyter 494.
Tochter: Gertrud († 1162).
42. Dän. Presbyter zu Beserkeno († 1159) 482. 494.
43. Dänischer Presbyter († 1165) 494.
44. Probst des Nonnenklosters zu Stettin (1270) 295. 338. 339. Pfarrer an S. Petri zu Stettin (1252) 433. 434. (1255—69) 443.
45. Probst an S. Laurentii zu Magdeburg (1244) 343.
46. Probst des Klosters Clagow (1239) 299. (1241) 312.
47. Probst des Klosters Gramzow (1235) 235. (1237) 259. 261. (1245) 345.
48. prepositus de Hekeling (1210) 117.
49. Küster zu Camin (1233) 225. 226. Defan (1235) 240. 242. 243. (1236) 251. 254.
50. Canonikus zu Camin (1236) 251. (1240) 306.
51. Cleriker zu Camin (1241) 311. Canonikus (1247—48) 357. (1253) 439. 452.
52. Canonikus zu Camin (1247—48) 357.
53. Küster zu Schwerin (1250) 408.
54. Pfarrer zu Stargard, Dombekant zu Stettin und Notar des Herzogs Barnim (1270) 444.
55. Bruder Conrads, Bischofs zu Camin (1175) 41.
56. presbiter de Wissegrod (1198) 99.
57. Küg. Priester (1207) 112.
58. Priester zu Siepe (1229) 208.
59. von Stargard, Mönch zu Colbatz (1339) 488. 495.
60. Mönch zu Ugedom (1229) 209.
61. Hofkapellan der Herzogin Mirosława (1229) 209. des Herzogs Barnim (1241) 315.
62. Priester zu Werben (1234) 231. (1237) 262. 263. sacerdos de Vico (1242) 317. (1243) 325.
63. Capellan des Fürsten Wizlaw I. (1240) 304. (1241) 308.
64. Pfarrer zu Treptow (1241) 311.
65. Pfarrer zu Wolgast, Capellan des Herzogs Barnim? (1243) 331.
66. Brandenburg. Notar (1245) 345.
67. Pfarrer zu Warneuchen (1247) 357.
68. Capellan zu Schlawe (1248) 366.
69. Pfarrer zu Mistorf, Capellan des Fürsten Borwin (1249) 381.
70. Capellan zu Alt-Kalen (1251) 415. (1253) 438.
71. Prior des Klosters Michelsberg bei Bamberg (1361) 462.
72. Mönch zu Neuencamp u. Priester 510.
73. Mönch zu Neuencamp u. Priester 512.
74. Mönch zu Neuencamp u. Priester 516.
75. Mönch zu Neuencamp u. Priester 516.
76. Mönch zu Neuencamp u. Priester 517.
77. Mönch zu Neuencamp u. Priester 518.
78. Laienbruder des Kl. Neuencamp 518.
79. (Henning), Laienbruder des Kl. Neuencamp 513.
80. Laienbruder des Kl. Neuencamp 510.
81. Laienbruder des Kl. Neuencamp 513.

Weltliche.

1. I., Markgraf zu Brandenburg (1242) 180. 184. (1231) 219. 220. (1232) 220. (1236) 253. 260. 280. (1242) 320. 321. (1245) 345. (1250) 398. 399. (1251) 410. (1253) 440. 453. († 1266) 485.
G. I.: Sophia, T. Waldemars I., König von Dänemark.
Bruder: Otto III.
 2. II., Markgraf zu Brandenburg (1269) 195.
 3. der Lange, Markgraf zu Brandenburg (1267) 196.
 4. I., Fürst zu Mecklenburg (1229) 209. (1230) 216. (1232) 223. (1233) 230. (1236) 245—49. (1238) 263. 264. 269; 274. (1239) 283. 300; 312. 362. (1248) 364. 366. 375. (1252—53) 457.
 5. II., Fürst zu Mecklenburg (1267) 195. 196.
 6. Johann-Friedrich, Herzog von Pommern 153.
 7. Graf zu Holstein (1250) 407.
 8. Graf zu Güstrow 174. 260. (1249) 384. (1253) 437. 438.
Vater: Jarzo, Edelvogt zu Satzmedel.
Mutter: Dobrosława, Herrin zu Güstrow.
Bruder: Conrad (1249. 1253).
 9. Dirskviz, Dirskowitz, Castellan zu Demmin (1175) 41. (1180) 59. (1182) 68. (1187) 82. (1189) 90. (1214) 123. (1215) 126.
Vater: Dyrsk (1175).
 10. (Janeke, Yeneke, Janic, Janich) de Virchen, Virchwin, in Virchina, Ritter, Besitzer von Gifow und Beniz (1228) 200. (1232) 223. 224. (1237) 255. (1240) 307; 333.
 11. Sohn Heinrichs (Castellans zu Usedom?) 205; (1229) 208.
 12. de Treptow, Laie (1233) 225. 226.
 13. von Welkin, s. von Usedom.
 14. Vogt (zu Greifswald?) (1252) 436. vgl. Nr. 16.
 15. Rüg. Knappe (1253) 438.
Vater: Magister Iwan.
 16. Vogt (zu Greifswald?) (1249) 394.
 17. Castellan zu Stolp (1236) 250.
 18. (Castellan) zu Stettin (1204) 232. 233.
 19. Tribun (zu Schweg?) (1198) 99.
 20. Bürger zu Lübeck (1229) 208.
 21. Bürger zu Gnoiën 516.
Sohn: Heinrich, Priester zu Gnoiën.
- Johanniter-Orden (fratres domus hospitalis s. Johannis baptiste, hospitale Jerosolymitanum) 99. 104. 105. 160. 161. 164. 209. 210. 214. 264. 265. 303. 324. 363. 417. 424. 427. 428.

Jorck, s. Jork.
Jordanis (Jordanus):

Geistliche.

Rüg. Presbyter (1193) 94.

Weltliche.

1. Truchseß des Herzogs Heinrich des Löwen von Sachsen (1171) 29. 31.
Bruder: Jusarius (1171).
 2. Mecklenb. Ritter (1219—40) 210.
 3. Besitzer zu Prenzlau (1235) 243.
 4. Freund des Al. Neuenkamp 516.
- von Jork (Jorck), Mecklenb. Rüg. Adelsfamilie.
Georg, Ritter (1253) 438.
- Josarius, s. Jusarius.
Joseph, Dänischer Presbyter 494.
Jrmgard, Markgräfin zu Baden (1225) 277.
Vater: Heinrich, Pfalzgraf zu Sachsen.
Gem.: Hermann, Markgraf zu Baden.
- Juanus, s. Iwan.
- Judith (Juditha, Jutta): vgl. Jutta
1. Herzogin von Schwaben 278.
Vater: Heinrich, Herzog von Baiern.
G.: Friedrich, Herzog von Schwaben.
 2. (Jutta), Landgräfin von Thüringen 277. 278.
Vater: Friedrich, Herzog von Schwaben.
Bruder: Kaiser Friedrich Barbarossa.
G.: Ludwig, Landgraf von Thüringen.
- Jüngling, Junge (Juvenis), adel. Pomm. und Rüg. Familie.
1. Bertold, Pomm. Ritter (1249) 376.
 2. Rudolph, Bürger zu Stettin (1253) 453.
- Jüten (Juti) 17.
- Jusarius (Josarius), Ministeriale des Herzogs Heinrich des Löwen von Sachsen (1171) 31.
Bruder: Jordanis, Truchseß (1171).
- Justinianus:
1. I., Byzant. Kaiser († 13. Nov. 565) 474. 475.
 2. II., Byzant. Kaiser (695) 476.
- Justinus:
1. I., Byzant. Kaiser († 1. Aug. 527) 474.
 2. II., Byzant. Kaiser († 5. Okt. 578) 475.
- Juti, s. Jüten.
- Jutta: vgl. Judith.
1. Nonne zu Wollin und Aebtissin zu Crummin 280.
Vater: Bogislaw IV. von Pommern.
 2. Markgräfin von Meissen 280.
Vater: Ludwig, Landgraf v. Thüringen.
Mutter: Jutta.
G.: Dietrich, Markgraf von Meissen († 1222).
- Juvenis, Juvenis, s. Jüngling.
- Iwan (Juanus, Iwanus, Ywanus):
- Geistliche.
1. Abt zu Dargun (1193—98) 94.

2. magister (1242) 324; 438.
Sohn: Johannes (1253).

Weltliche.

- (Juanus, Ywanus), Rüg. Ritter (1240)
304. (1241) 309. (1242) 317. (1246)
350. (1249) 382.

K.

von Kabsch, Mecklenb. und Rüg. Adelsfamilie
157. 518.

1. Ludwig (Luduovicus), Ritter (1221) 157.
2. Ludwig (Lodewicus), Ritter (1276—
1320) 518.

Rämmerer (Kamerer), bäuerl. Familie.

Hans, Klostersknecht zu Püdaglia (1413)
292—94.

von Kahlben (Kalant), adel. Mecklenb. u. Pomm.
Familie.

1. Jaroslaw (Jerezlaus, Jeroslaus), Meck-
lenb. Ritter (1244) 342. (1253) 438.
Bruder: Johannes.
2. Johann, Mecklenb. Ritter (1244) 342.
(1248) 367? (1253) 438.
3. Pippold (Lyppoldus), Mecklenb. Ritter
(1244) 342. (1248) 367.
4. Thomas (+ 1251) 415.

von Kalbe, adel. Märk. und Pomm. Familie.

Albert, Knappe beim Bischof zu Camin
(1248) 359.

Kalixtus, s. Calixtus.

Kalow, —we, s. Calow.

von Kameke 193. 289.

1. Bisprow (1258—74).
2. ? Chemeko.
3. Michael und Drobomar Contiquiz, Besitzer
von Ramit bei Püdaglia.
4. Peter von Ramite
5. Tessen von Strachmin
6. Tetzlaw von Nigene

Rammengieser (Cammengeter), bürgerl. Pomm.
Familie.

Matthias 512.

Ranut (Kanutus, Knud):

Geistliche.

Mönch zu Colbatz (1233) 227.

Weltliche.

1. der Heilige, König von Dänemark 469.
2. V., König von Dänemark (1147) 15.
17; 103. 104. 164. 482. (1157) 495.
Tochter: Hildegard, Gemahlin Jaromars,
Fürsten von Rügen (1220).
Sohn: Waldemar, Bischof zu Schleswig.
3. VI., König von Dänemark 63. (1187)
82. (1189) 89. (1193) 94. (1198—99)
100. 101. Danorum Sclavorumque

rex (1194) 95. (1189) 103; 125. 130.
132. 220.

4. Ratard, Herzog zu Schleswig (1130)
481.

Karl (Karolus):

1. Martell, Majordomus 477.
2. der Große, König der Franken 1. (768)
477. Kaiser (800) 478. 508.
3. der Kahle, König von Frankreich, Kaiser
478. 508.
4. der Dicke, Kaiser 479.
5. der Einfältige, König von Frankreich
(922) 479.
6. V., Deutscher Kaiser (1516) 490.
7. Graf zu Flandern 469. 481.
Vater: Ranut der Heilige, König von
Dänemark.
8. Schultzeiß auf Rügen (1193) 94.

Karlmann:

1. (Karlomanus), Majordomus 477.
Vater: Karl Martell.
2. König von halb Aquitanien (+ 771) 478.
Vater: Pipin der Kurze.

Kasemerus, Kasimarus, Kasimerus, s. Kasimir.
Kasimir (Casemarus, — simarus, Cazemarus,
— zimarus, — merus, Kasemarus, —
simarus, — merus, Kazemarus, — merus,
Kazimarus, — zymarus):

1. (Kazemirus), Herzog von Polen (1177)
47. (1180) 58. (1173) 279.
Brüder: Wladislaw, Mieczyslaw.
2. der Große, König von Polen (1343)
66; 422. 423. (1364) 428.
3. König von Polen 491.
Tochter: Anna, Gem. Bogislaws X.
von Pommern.
4. Herzog von Cujavien (1258) 276.
(1242) 324. (1243) 335. 336.
Vater: Conrad, Herzog von Krakau.
Brüder: Boleslaw von Masovien.
Semovit.

5. I., (Casemarus, — imarus, Cazema-
rus, — imarus, — imerus, Kazemarus,
— imarus, — emerus, — ymarus) dux,
princeps Pomeranorum, Slavorum
(1159) 24. (1170) 27. 28. de Dimin
(1171) 29. 31. (1173) 33—35. 39.
(1175) 41. (1176) 42—45. 47. (1178)
49. 51. (1175) 52. (1179) 55—57.
(1180) 58. 59. (+ 1180) 59. 60. 67—
70. 72. 73. 75—79. 82. 91. (1170)
113. (1175) 129. 139. 143. 144. 161;
240. 263. 272. 212. 325. (1183) 339;
342.

Bruder: Bogislaw I.

Sohn: Odolav von Leuticien (1187).

Mundschenk: Monec (1175).

Rämmerer: Jarislaus (1175).

taberna ante castrum Coluberc
(1179).

6. II., (Cazimarus, —erus, Kasemarus, —imarus, —imerus, Herzog von Pommern (dux Pomeranorum, —nie, Diminensis, princeps Pomeranorum, Slavorum, Leuticiorum) 38. (1187) 83. (1189) 89; 92. (1194) 95. 96. (1195) 97. 103. (1202—08) 106. 107. 112. 113. (1216—39) 122. 124. (1214) 124. (1215) 125. 126. (1216) 127—33. (1218) 136. 137. (1219) 138—41. (+ 1219) 142; 145—48. 157. 158. 164. 166. 167. 196. 197. 200. 207. 210. 245. 276. 313. 314. 334. 362. (1219) 370; 372. 454. 462.
Vater: Bogislaw I.
Mutter: Anastasia.
Gem.: Jurgardis.
Sohn: Wartislaw III.
Truchseß: Johannes Mandewitz (1216—1239).
Capellan: Markward (1218).
taberna ante castrum Colubere (1195).
7. (Cazemarus, Kasimarus, —emerus, Kazemarus, —emerus, —imirus), Sohn Wartislaws II. (1186) 79. (1187) 83. (1194) 95. 96. (1208) 113? (1212) 121. (1220—27) 148—50; 230. 231. 237. 301. 316. 317. 325. 337.
Vater: Wartislaw Swantiboriz.
Sohn: Swantibor.
? Brüder: Bartholomeus, 1208.
Conrad
8. III., (Kazimarus, —erus), Herzog von Pommern (1274) 152. 181; 184. (1266) 193; (1270) 295. (1242) 316. 317. (1244) 337. (1270) 338. 339.
Vater: Swantibor.
9. VI., (Kazimirus), Herzog von Pommern (+ 1434) 490.
- Rassube,
Jakob, Märk. Ritter (1296) 485.
- Kazemarus, —emerus, —imarus, —imerus, —imirus, f. Kasimir.
- Keding (Kedingh), adel. Pomm. Familie.
1. Johann (1262. 1265) 353.
2. Ludwig, Pomm. Ritter (1282) 352. (1282—1306) 353. Sohn von 1.
- Kemerer, f. Kämmerer.
- von Kerfow (Kerkowe, Kircowe), adel. Märkische Familie.
Alberich (1235) 241.
- Kesechen, Zuname eines Rüg. Ritters Nikolaus (1242) 318.
- Kethilfrida, Dänische Nonne 494.
- Ketil, Presbyter zu Godumu in Dänemark 494.
- Ketlic, f. Kitzig.
- Kiddo, Edler (zu Demmin) (1229) 211.
- Kircowe, f. Kerfow.
- Kitzig (Ketlic),
Heinrich, Erzbischof zu Gnesen (1199) 60—62.
- von Kleift (Clest, Clist, Klest, Klist), adel. Pomm. Familie.
1. Berthold (1249) 389.
2. Conrad, Pomm. Ritter, Marschall (1248) 363. 369. (1249) 378. 379. 381. 389. (1250) 401. (1251) 409. 416. (1252) 433. 434. (1253) 440. 453.
Bruder: Berthold.
- Klest, Klist, f. von Kleift.
- von Kniprode,
Winrich, Hochmeister des deutschen Ordens in Preußen (1371) 105.
- Knud, f. Kanut.
- Köller, adel. Pomm. Familie.
Harnid, Knappe zu Laffan (um 1403) 291.
- von Köthen (Cotene, Koten, —ne, Köthene), adel. Märk. und Pomm. Familie.
1. Bartholomeus (1317) 446. ? Sohn von 5. Bruder von 3. 6. 8. 10.
2. Conrad, Pomm. Ritter (1241) 313. (1249) 389. Marschall? (1248) 369. (1249) 378; 445. 446. Vater von 5. 7. 9.
3. Conrad, Pomm. Ritter (1306—17) 446.
4. Dietrich, Pomm. Ritter (1240) 306. 445. Bruder von 2.
5. Dietrich, Pomm. Ritter, (1269—93) 442. 446? Sohn von 2. Bruder von 7. 9. Vater von 1. 3. 6. 8. 10.
6. Dietrich, Geistlicher und Notar der Markgrafen zu Brandenburg (1299—1307) 446. Sohn von 5. Bruder von 1. 3. 8. 10.
7. Gerbort, Marschall des Herzogs Barnim (1254. 1262) 446. Sohn von 2. Bruder von 5. und 9.
8. Gobel, Knappe (1291. 1299) 443. Sohn von 5. Bruder von 1. 3. 6. 10.
9. Johann, Märk. Ritter (1269) 446. Sohn von 2. Bruder von 5. und 7.
10. Luchto, Pomm. Ritter (1299) 443. 446.
- von Kolbenbeck, adel. Pomm. Familie (1356) 460.
- Kos, bürgerl. Pomm. Familie.
Henneke 510.
- de Kotene, f. von Köthen.
- Kotimarus, —merus, f. Gotemar.
- Krämer (Institor), bürgerl. Pomm. Familie.
Gerhard, Bürger zu Stettin (1243) 329. 330.
- Krafto, —aphto, f. Crafft.
- von Brandspär, adel. Pomm. Familie (15. Jahrh.) 192.
- Kranichsbein (Cronesben, Kronesbein), adel. Pomm. Familie.
Friedrich (1221) 157. (1253) 449.
- Krause (fovea nomine de cujusdam viri) 418. 424.

von Kröpelin (Cropelin), adel. Meßl. und Pomm. Familie.

Wilhelm, Ritter (1241) 313.

Kronesbein, f. Kranichsbein.

von Krosigt (Crozuac, Crozuch).

1. Friedrich (1210) 117.

2. Gunzelin (1218) 138.

Krüger (Kroger), bürgerl. Pomm. Familie.

Johannes, Bürger zu Nichtenberg 515.

Krüger, bäuerl. Pomm. Familie.

Peter, Bauer zu Garz auf Usedom (1413) 292. 293.

Kule (Cule, Kule), adel. Pomm. Familie.

1. Heinrich, Pomm. Ritter (1241) 315.

2. Johann, Pomm. Ritter (1266) 193. (1264) 194.

3. Marquard, Pomm. Ritter (1237) 259. (1242) 319. (1243) 326.

Kunkenote, bürgerl. Familie.

Marquard 512.

Kunst, bäuerl. Pomm. Familie auf Usedom.

Hans, Bauer in Mellentin (1400) 290. 291.

Kurictowe, adel. Pomm. Familie (1336) 487.

Kutze, bäuerl. Pomm. Familie.

Hans, Klostertnecht zu Pudagla (1400) 290.

L.

Lage, Edler Däne (1250) 407.

Lambert:

Geistliche.

1. Probst zu Camin (1253) 451. 452.

2. magister, Canonikus zu Camin, Capellan der Herzogin Marianne, Notar des Herzogs Barnim und des Bischofs Wilhelm (1240) 306. (1243) 327. 330. (1244) 342. (1249) 384. (1253) 451. 452.

3. Nüg. Presbyter (1246) 350. Capellan Faromars II. (1252) 431.

4. Mönch zu Neuencamp u. Priester 514.

5. Mönch zu Neuencamp u. Priester 516.

6. Novize zu Neuencamp 516.

Weltliche.

1. von Lüneburg, Ministeriale Heinrichs des Löwen, Herzogs von Sachsen (1171) 31.

2. Vogt zu Penzlin in Mecklenb. (1273) 214.

Landa, Edler zu Stolp (1240) 304.

Lange,

Dietrich, Nüg. Ritter (1246) 350. Castellan zu Tribsee (1248) 361.

von Langenorde (Langenuorde), adel. Mecklenb. Familie.

Hermann, Ritter (1273) 214.

Laurentius (Laurencius, —tius):

Geistliche.

1. Küster zu Schwerin (1230) 216. (1237) 256.

2. Mönch zu Michelsberg bei Bamberg 255. 460.

3. Mönch zu Neuencamp u. Priester 518.

Weltliche.

Pomm. Ritter (bei Stargard) (1219) 142. (1229) 210.

Vater: Paulus.

Brüder: Pribinca, Woyklaus, Jakob, Unimke.

von Lehsten (Listen, —then), adel. Pomm. Familie.

1. Dietrich, Pomm. Ritter 379. (1261) 381.

2. Heinrich, Marschall (1243) 328. (1247) 354. 379. 381.

von der Leine, adel. Pomm. und Neumärk. Familie.

Dietrich, Ritter (1248) 369. (1250) 401.

Lenardus, Erbe des Landes Bahn (1234) 234.

Leo:

Geistliche.

1. II., Pabst (682—83) 476.

2. III., Pabst (795—816) 478.

3. IV., Pabst (847—55) 478.

4. IX., Pabst († 19. April 1054) 480.

5. X., Pabst (1516) 490.

6. notarius, regionarius et scriniarius Romane ecclesie 3.

Weltliche.

III., Byzant. Kaiser († 741) 477.

Leontius (Leo), Byzant. Kaiser (698) 476.

Leopold, Herzog von Oesterreich († 1136) 278.

G.: Agnes, T. des Kaisers Heinrich IV., Wittve des Herzogs Friedrich von Hohenstaufen.

Tochter: Agnes, Gem. des Herzogs Wladislaw von Polen.

von Lepel, adel. Pomm. Familie (um 1251) 196. 289.

1. Gerhard, Pomm. Ritter. (1251) 416.

2. Gerhard, Bürgermeister zu Usedom (1414) 293.

3. Henning, Knappe auf dem Gnitz (1400) 290. Bruder von 10.

4. Henning, Knappe zu Pinnow (1400) 290. Vater von 9.

5. Johannes, Knappe zu Müggenburg (1400) 290.

6. Rudolf, Knappe zu Orienke auf Usedom (1400) 290.

7. Martin, Knappe zu Seferitz (1400) 290.

8. Martin, Knappe auf dem Borwerk bei Raffan (1400) 290.

9. Martin, Knappe (1400) 290. Sohn von 4.

10. Osdag, Knappe auf dem Gnitz (1400) 290. Bruder von 3.

Leuenowe, f. Liebenow.
 Leuticier (Leuticii, Lithewizen, Liuticii, Liwiti-
 tici, Luticii) 16. 19. 22. 54—57. 110.
 Herzoge: Ratibor, Bogislaw I., Kasimir II.
 Lewenberch, —borch, f. Löwenberg.
 Lexico, f. Alexius.
 von Liebenow (Leuenowe), adel. Brandenb. und
 Pomm. Familie.
 Johannes, Pomm. Ritter (1270) 295.
 von Lindow, Grafen (1336) 487.
 von der Lippe, bürgerl. Pomm. Familie 442.
 Gobelo, Bürger zu Stettin (1321) 443.
 Lippoldus, Notar Hermanns, Bischofs zu Camin
 (1253) 439.
 Lisco, f. Vlisco.
 Listen, —then, f. Lehsten.
 Lithewizen, f. Leuticier.
 Ludfrid, Sohn Ottos I., Deutschen Kaisers 479.
 Liuticii, f. Leuticier.
 Lwin, Abt zu Eldena (1207) 112.
 Liwitici, f. Leuticier.
 Lizstek, Herzog von Polen (1177) 47.
 Lizticowitiz, f. Tschimer.
 Lode (Lodae), adel. Pomm. Familie.
 Siegfried (Sifridus, —ffridus), Ritter bei
 Voig (1242) 316. (1249) 393. 394.
 Lodewicus, f. Ludwig.
 Lodimir, Edler in Polen (1177) 47.
 Lodingus, Pfarrer der Kirche de Coscosis
 (1286) 64.
 Lodizlaus, —avus, f. Wladislaw Kasanogi.
 Lodouicus, —owicus, f. Ludwig.
 von Löwenberg (Lewenberch, —orch, Louen-
 borch, Loweberech).
 1. Albert, Pomm. Ritter (1247) 354.
 2. Ludwig, Domherr zu Magdeburg (1227)
 188. 189. (1229) 212. 213. Cantor
 (1231) 217. 218.
 Longobarden (Longobardi) 54.
 Longus, f. Lange.
 Loster, Baie in Dänemark 495.
 de Lositz,
 Brunward, Ritter (1221) 157. (1242) 316.
 (1249) 393.
 Lothar (Lotarius, —tharius, Lutharius).
 Geistliche.
 (Lotarius), ss. Sergii et Bachi diac. card.
 (1195) 97.
 Weltliche.
 1. I., Kaiser 2. 19. 478.
 2. II., Kaiser (1136) 10. 221.
 Lothouicus, f. Ludwig.
 Louenborch, Loweberech, f. Löwenberg.
 Lubert (Lutbertus):
 1. Ministeriale der Burg Arnberg in
 Westphalen, Ritter (1198) 63.
 2. (Lutbertus), Vogt zu Trübsee (1242)
 317. (quondam advocatus, 1253) 438.

de Lubetingen,
 Friedrich, Prior von S. Jacobi zu Stettin
 (um 1350) 460.
 Luborad (Luberadus, Lubradus), Edler Pommer
 (1231) 216. Präfect zu Demmin (1232)
 223. 224.
 Sohn: Domaska (1232).
 Lucardis, Mecklenb. Prinzessin (1283) 366.
 Vater: Heinrich der Pilger.
 G.: Przemislaw, Herzog von Polen.
 Luch (Lucho, Lugen), adel. Mecklenb. Familie.
 Heinrich (1273) 214.
 Luchte, adel. Pomm. Familie.
 1. Dietrich, Pomm. Marschall (1273) 442.
 (1309) 443; 446.
 Vater: Gobelo.
 Bruder: Johannes.
 2. Gobelo, Pomm. Ritter (1270) 295.
 (1257—1310) 442—44. 446.
 3. Johannes 442. (1309) 443.
 Lucius III., Pabst (1181—85) 69; 84. 85.
 Ludolf (Liudolph, Ludolfus, Lydicae):
 Geistliche.
 Laienbruder des M. Neuenkamp 511.
 Weltliche.
 1. Edler (1136) 11.
 2. Unterthan des Markgrafen zu Bran-
 denburg (1198—99) 100.
 3. (Lydicae) Baere, f. Lippold Wehr.
 Ludwig (Hludewicus, Lothouicus, Ludewicus,
 —dowicus, Luoduwigus):
 Geistliche.
 1. Kämmerer zu Michelsberg bei Bamberg
 (1341) 462.
 Weltliche.
 1. der Fromme, Kaiser (834) 1; 3. (814)
 478.
 2. der Deutsche, König (864) 3.
 3. das Kind (Lothouicus) 479.
 Vater: Arnulf.
 4. (Lodouicus), der Baier, Deutscher Kaiser
 (1323) 463. (1322) 487. 489.
 5. VI., der Dicke, König von Frankreich
 (1108) 480.
 6. VII., König von Frankreich (1147) 14.
 7. Markgraf zu Brandenburg (1323) 487.
 (1332) 489.
 Vater: Ludwig der Vater, Deutscher
 Kaiser.
 8. I., Landgraf von Thüringen 1136 (11).
 Sohn: Ludwig II.
 9. II., Landgraf von Thüringen 278. 280.
 G.: Judith, T. Friedrichs, Herzogs
 von Schwaben.
 Söhne: Ludwig III., Hermann.
 10. III., (Luoduwigus), Landgraf von Thü-
 ringen (1179) 55.

von Lüneburg (Luneburch), bürgerl. Pomm. Familie.

Hiltebrand, Bürger zu Greifswald (1250) 400.

Blitte (Parvus), adel. Pomm. Familie.
Arnold, Ritter (1248) 368. (1249) 378.

Lugen, f. Luch.

Luxer, adel. Pomm. Familie 196.

1. Heinrich, Ritter auf Usedom, Besitzer von Rossentin (1258—73) 353.

Söhne: Herbord, Heinrich.

2. Heinrich, Knappe (1285) 353.

3. Herbord, Knappe 352. (1285) 353.

Luneburch, f. Lüneburg.

Lupus, Bischof von Masowien (1177) 47. von Plock (1180) 58.

Lutbertus, f. Lubert.

Luticii, f. Leuticier.

Lutghardis, Pförtnerin des Kl. Neuencamp 514.

Lutharius, f. Lothar II.

Luther,

Martin, Reformator (1516) 490. 491.

Lutoborius (Lytubor) (1229) 210. (1234) 235.

Vater: Pribislaw (zu Stettin).

Luttiken, bürgerl. Familie.

Gesina (Gheze) 516.

Lvboradus, f. Luborad.

Lydicæ, Lydolfus, f. Lubolf.

Lyndow, f. Lindow.

Lyntbefe, bürgerl. Pomm. Familie.

Jakob, zu Nichtenberg 517.

Lytubor, f. Lutoborius.

M.

Machtelde, f. Mechtilde.

Madbezow,

Johannes, Neuencamper Klosterknecht 517.

von Magdeburg (Magdeburg —urch, —org), bürgerl. Pomm. Familie.

Heinrich, Bürger zu Stettin (1243. 1253) 329. 330; 433. 434.

Magnus:

1. Sohn des Nikolaus, Königs von Dänemark 470. (1130) 481. 495.

2. Däne 483.

Vater: Regnelbus.

3. f. Grote.

Malach (1173) 35.

Malachias, der Heilige, Erzbischof zu Armagh in Irland († 1148) 482.

von Malgan (Multzian, —tsan), adel. Meßlenb. und Pomm. Familie.

1. Johannes, Ritter (1236) 246. (1241) 314.

2. Rudolf, Ritter (1407) 292.

Man, bürgerl. Pomm. Familie.

Henneke, Diener des Bruders Henjo, Mönches zu Neuencamp 510.

Marcuardus, —ewardus, f. Marquard.

Margaretha (Margareta):

Geistliche.

1. Groningensis, Nonne zu Bethlehem in Friesland und zu Marienbusch bei Trep-
tow a. N. (1235) 238.

2. Nonne desgl. (1235) 238.

Weltliche.

1. Pomm. Prinzessin 23. 161. 163. 164.
Vater: Herzog Ratibor.

G.: Bernhard, Graf zu Rastenburg
(1158—90).

Söhne: Volrad, Heinrich, Bernhard.

2. (Audacia) 162. 163. († 1287) 164; 281.

Vater: Bogislaw III., Herr zu Schlawe.

Bruder: Ratibor.

G.: Heinrich I., Graf zu Schwerin
(verm. vor 1218).

3. Nichte des Erzbischofs Absalon zu Lund
(1201) 105. (1225) 170. (1232) 221;
258. 402.

G.: Wizlaw I., Fürst von Rügen.

4. T. Ottos des Kindes, Herzogs zu Braun-
schweig (1250) 280; 281. (1263) 282;
402. (1255) 444. (1261) 445.

G. I: Wizlaw I., Fürst von Rügen.

G. II: Barnim I., Herzog von
Pommern.

5. T. des Herzogs Sambor von Liebichau
(1264) 281. (1248) 366.

G.: Christoph I., König von Däne-
mark (verm. 1248).

6. (Greta), T. des Nikolaus von Putbus
(1253) 447.

G.: Stoizlaw von Wilmenig.

Söhne: Britbor von Wilmenig.

Nikolaus
Tege von Putbus.

Marianne (Marienna), erste Gemahlin Barnims I.
(1234) 232. (1238) 276—78. (geb. nach

1212) 279; 280. 281. (1242) 318. 322.
(1243) 327. 328; 433. 434.

Vater: Albert, Graf zu Orlamünde.

Capellane: Brown, Conrad, Lambert
(1243).

Kämmerer: Rotger, Vencemar, Heinrich
(1243).

Schneider: Gerhard (1243).

Marinus:

1. I., Pabst (882—84) 479.

2. magister, s. Romane ecclesie vice-
cancellarius (1250) 404. 406.

Markelen (Martena), adel. Friesische Familie.

Renicius, Edler Frieje (1235) 238. 239.

Mutter: Sia (Syeroris) (1235).

Marl, Edler Pole (1177) 47.

Marolus, Capellan des Herzog Swantopolk (1248) 374.

Marquard (Marcwardus, —owardus):

Geistliche.

1. Theſaurar im Kloſter Michelsberg bei Bamberg (1187) 84. Rükter? (1191) 91.
2. (Marcwardus), Capellan Raſmirs II. (1218) 137. (1222) 157.
3. (Marcwardus), Laienbruder des Kloſters Neuencamp 511.

Martilius, Schultheiß zu Berlin (1247) 357.

Martena, ſ. Markelen.

Martin:

Geistliche.

1. I., Pabſt (649) 476.
2. Abt zu Colbag (um 1500) 473.
3. Probſt zu Zantoch (1252) 428.
4. Pfarrer zu Benz (Bents) (1229) 208. (1233) 227.
5. Cliceruiz, Cliszaryuiz, Prieſter (1249) 382. Capellan Jaromars II. (1252) 431. (1253) 438. 452.
Bruder: Dobrezlaus (1252).
6. Pfarrer zu Kambin, Capellan Wizlawa und Notar (1242) 318. (1245) 346. (1246) 350.
7. Prieſter zu Stralsund 518.
8. Rüg. Prieſter (1207) 112. (1209) 115.
9. Rüg. Preſbyter (1246) 350.
Vater: Martin.
10. Pfarrer zu Wittow (1240) 304. ? (1241) 309. ? Probſt zu Bergen (1242) 317. ? (1246) 350.
? Söhne: Martin, Preſbyter (1246).
? Martin Cliszaryuiz, Prieſter (1249).

Weltliche.

1. Fürſt von Pommereſſen (1178) 50.
Bruder: Grimislaw (1178).
 2. Münzmeiſter Jaromars I. (1193—98) 94. 103.
 3. Rüg. Ebler (1237) 253. (1242) 317. ? (1246) 350.
Bruder: Sumeke (1242).
? Sohn: Martin, Preſbyter (1246).
- von Maſſow, adel. Pomm. Familie.
1. Conrad, Ritter (1259—74) 442. 444.
Vater von 2. 3. 4.
 2. Gernand (1285) 442.
 3. Heinrich (1285) 442.
 4. Ludolf (1285) 442.

Mathäus:

Geistliche.

1. s. Marie noue diac. card. (1179) 52.
2. Canonikus zu Camin (1233) 225. 226. (1235) 240. Rükter (1235) 242. (1236) 251.

3. Canonikus zu Camin (1247—48) 357.
4. Wüch zu Eldena (1207) 112.

Weltliche.

de Grindiz (von Werben), Ritter (1234) 231.
Mathias:

1. Abt zu Neuencamp (1443—65) 503.
2. Ritter in Strettenſee (Tristensa) (1243) 326. ? in Steffenhagen (1252) 432.

Mathilde (Magtildis), ſ. Mechtilde:

1. I., Königin von England 480.
G.: Wilhelm I. († 1087).
2. II., Königin von England 481.
G.: Heinrich I. (1100).

Mauricius, Byzant. Kaiſer 475.

Maurinus, Pabſt 479.

Maywardus, Dänischer Preſbyter 495.

Mechtilde (Machtelde), ſ. Mathilde:

1. T. Heinrichs des Löwen, Herzogs von Sachſen († vor 1235) 366.
G.: Bormin I., Fürſt zu Meſſenburg.
2. T. Albrechts II., Markgrafen zu Brandenburg 282.
G.: Otto das Kind, Herzog zu Braunschweig (verm. 1219).
3. (Machtelde), Gem. des Fürſten Sambor (verm. um 1229) 209. 264. 266.

Brüder: Johann, Nikolaus, Heinrich und Pribislaw, Fürſten zu Meſſenburg.

4. T. Heinrichs I., Grafen zu Schwertin 281. 282.

G.: Heinrich, Graf zu Gleichen (verm. um 1236).

5. T. Ottos III., Markgrafen zu Brandenburg (1267) 196; 442.

G.: Herzog Barnim I.

Capellan: Conrad, Probſt zu Krewese. (1267).

Mundſchent: Arnold Schwan (ſeit 1278).

von Meiendorf (de Meienthorp),

Timmo (Tyemo, Tymmo, Tiemo, Timmo, Thiemo, Thimmo), Donnherr zu Magdeburg (1225) 171. 172. (1227) 188. 189. (1229) 212. (1231) 217. 218. (1233) 228.

Meinard, Pfarrer bei Demmin (1222) 157.

Meinricus, Canonikus zu Camin (1233) 226. 227.

Meißner (Misnerus, Misnere), adel. Meſſ. Pomm. und Neumärk. Familie.

1. Bertold (Bartoldus), Pomm. Ritter (1253) 442; (1270—86) 443. (1270) 444.

2. Heinrich, Meſſenb. Ritter (1273) 214.

Mel, ſ. Honig.

Melentin, ſ. Meſſenthin.

Melior, presb. card. ss. Johannis et Pauli (1188) 87. 88.

Meſſenthin (Melentin, Mellentyn), adel. Pomm. und Neumärk. Familie 487.

1. Hermann, Ritter, Vogt zu Pritz (1250) 401.
 2. Hermann, Knappe (1250) 401.
 3. filii Mellentyn (1325) 487.
- Mento (Menco), Abt zu Floridi-Horti in Friesland (1242) 323.
- von Meppen, bürgerl. Pomm. Familie.
Heinrich, Bürger zu Stralsund (1290) 511.
- Meroslawa, f. Mirosława.
- Mesco, Mesico, f. Mieczysław.
- Mestwin I. (Mestwigi, Mestigius), Fürst von Pommern, princeps de Danz (1210—1212) 116. 117; 161. 164. 165. 192. 276. 279. 429. 485.
G.: Swiniława.
Söhne: Swantopolk, Wartislaw, Sambor, Ratibor.
Töchter: Mirosława, Hedwig.
- Mestwin II. (Mestwinus, Mistawoyo), Fürst von Pommern 107. 108. (1266) 109—111. 192. (1269) 193. 195. (1236) 250. (1243) 336. (1248) 364. 373. (1252) 431. 432.
Vater: Swantopolk († 11. Jan. 1266).
Bruder: Wartislaw.
- Mezeke (Mezeke), adel. Meßenb. und Pomm. Familie.
Werner (1236) 246.
- Mezbom,
Lambert, Notar (1370) 86.
- Meynard (Panniscida), Bürger zu Rostock 511.
G.: Margaretha 511.
- Meynikinus, Pfarrer zu Dorow 515.
- Mezeke, f. Mezeke.
- Michael (Michahel):

Geistliche.

1. Bischof von Cujavien, (episc. Cuyaviae simul et Pomeraniae) (1241) 65. (1224) 110. (1243) 324. (1245) 344. (1248) 364. 374; 462.
2. Bardalia, f. Lehteres.
3. Abt zu Neuenkamp (1469) 503.
4. Pfarrer bei Demmin (1227—28) 188.

Weltliche.

1. Coniquiz 196. (1242) 322.
Bruder: Dobromar Coniquiz, vgl. von Ramefe.
 2. (Schulze) zu Clebow (de Cleboh) (1242) 317.
- Mieczysław (Mesico, Misico, Mesco), Herzog von Polen (1177) 45; 48. 62. 80. 81. 151. 164. 178. 187. 276. 278. 279.
Söhne: Wladislaw Łaskonogi, Ddo.
Tochter: Anastasia.
- Mieczysław der jüngere (Misico junior), Herzog von Polen (1177) 45.
- Milobrat, Edler zu Schlawe (1200) 104.

- Milofsch, f. von Ujedom.
- Milovic, d. h. Milos Sohn.
Ratmirus (1229) 210.
- Milusco, f. Milofsch.
- Minoriten-Brüder (fratres minores), f. Franziskaner.
- Miregrauus, f. Mirognew.
- Mirezlauus, —rizlaus, f. Mirosław.
- Mirognew (Miregrauus, Myrgnew), Burgmanne zu Demmin (1173) 34—36. (1175) 41. (1181) 68; 138. 140.
Brüder: Monic, Gotmar (1173).
- Miros, Edler Pommer (1219—20) 143.
- Mirosław (Miroslaus, —lauus, —zlaus, —zlaus, —zlaus, Mirizlaw):
1. Castellan zu Demmin (1227—28) 188. (1228) 197. Castellan zu Wolgast 188. 197. (1228) 201; 202. (1229) 208.
 2. (Mirosclaus), Edler bei Stettin (1234) 233.
 3. (Mirizlaw) (1250) 403.
Vater: Stephan von Nemitz.
Brüder: Rosmarb, Wenzislaw.
- Mirosława, (—afa, —zława, —zslawa, Myrosława, —szława, Meroslawa), Pommerell. Prinzessin (domina terre Slaviae, ducitrix Slaviae, ducissa Slavorum, —Pomeranorum) (1222) 158. (1223) 158. 159; 164. (1224) 165—67. (1226) 174. (1227) 190. 191. (1229) 208—11; 214. 215. (1231) 217; 226 (1233) 227; 244. 276. 279. (1229) 366; 462.
Vater: Mestwin I. von Pommern.
Bruder: Sambor von Liebchau.
G.: Bogislaw II. von Pommern.
Sohn: Barnim I.
Töchter: Dobrosława, Woisława.
Hofcapellan: Johannes (1229).
Notar: Nikolaus (1229).
- Misico, f. Mieczysław.
- Mistawoyo, f. Mestwin II.
- Mistizlawi, d. h. Sohn des Mistizlaw, f. Mizlawiden.
- Mizcelcitz, d. h. Nachkomme des Mizlaw, f. Mizlawiden.
- Mizlawiden (Mistizlawi, Mizcelcitz) f. die einzelnen Namen.
1. Andreas Priboriuz, Mizcelcitz.
 2. Nicolaus Priboriuz.
 3. Panten Mistizlawi (1159).
 4. Panten, filius Andree.
 5. Priba (1175).
 6. Tessimer, Pribonis filius.
- Mörder, adel. Meßenb. und Rüg. Familie.
1. Barbara 513. Gemahlin von 3.
 2. Gotan, Ritter (1253) 438. 517.
 3. Paul († vor 21. Okt. 1331) 513.
- Moises, f. Moyses.
- Moller (Moller, Möller, Molner, Mösner),

- Johann, Abt zu Neuencamp (—1535) 500. 503.
- Monachus, f. Münch.
- Monik (Monic, Mōnec, Munk), Edler Pommer, (Burgmanne) zu Demmin, (1173) 34. 35. Mundschent Rafimirus I. (1175) 41; (1176) 43—45. (1181) 68.
Brüder: Nitrognew, Potimar.
- Mont, f. Mund.
- Mormannus, Herr von Laon (818) 478.
von Morstin (Musisin, Mortzin), adel. Märk. und Pomm. Familie.
Heinrich, Ritter (1241) 310. (1248) 369.
- Moscot, f. Mozkot.
- Moyco, Edler Schlesier (1177) 47.
Vater: Stognnew.
Bruder: Conrad.
- Moyses (Moises), Lateranensis canonicus, vicem agens cancellarii (1188) 85. 87. 88.
- Mozkot (Moscot, Muschot, —sco), Edler Pommer (1219) 142. (1220) 145. (1229) 210. (1235) 244; 383.
Bruder: Dalemar (1219).
Sohn: Stephan (1249).
- Mucelinarius, f. von Prohn.
- Münch (Monachus), adel. und bürgerl. Pomm. Familie.
Lippold, Ritter (1249) 384.
- Muhamedaner 148.
- Multzyan, f. Matzan.
- Mund (Mont, Munt, —th), adel. Pomm. Familie.
1. Heinrich, Knappe (1249) 379. Ritter (1251—67) 381. (1251) 415. 416.
2. Rudolf (Rodolfus, —ulfus, Rudolfus, —ulfus, Rolef), Pomm. Ritter (1242) 319. 322. (1243) 331. (1246) 349. (1248) 368. (1249) 379; 381. 389. (1253) 450.
- Munk, f. Monik.
- Munt, —th, f. Mund.
- Muschot, —sco, f. Mozkot.
- Musisin, f. Morstin.
- Mutina, Canonikus zu Gnesen (1232—33) 221.
- Müsserwch, (Edler) zu Stettin (1243) 331.
- Myrigardis, Mutter des Abts Arnold zu Neuencamp 516.
- Myrgnev, f. Nitrognew.
- Myroslaua, —szlaua, f. Mirosława.
- Myurz, Rügier (1193) 94.
- N.**
- Nachimarus (—chemirus, —cimer, —tsimarus, —tzimer). Edler (zu Demmin) (1228) 197. 200. 206. (1229) 211. Kämmerer des Herzogs Wartislaw III. (1240) 307. (1242) 322.
- Nackowitz, f. Nantkviz.
- Nacmarus, Castellan zu Demmin (1208) 113. 206.
? Sohn: Nacinar.
- Nade, Edler Pommer (bei Colbatz) (1220—27) 149. (Nenadei) zu Usedom (1224) 165. (Nenzad) Edler zu Demmin (1236) 254.
Bruder: Werbl.
- Nantkviz (—nekouiz, —nkowiz, Nackowitz).
1. Jakob, bei Colbatz (1223) 159.
2. Johannes (1236) 64. Burgmanne zu Demmin (1214) 123—25. Truchseß Rafimirus II. (1216) 128. der Jngardis (1220—22) 146. Wartislaws III. (1236) 254. (1237) 255. 259. (1238) 263. (1239) 299.
- Natsimarus, —zimer, f. Nachimarus.
- Nazmer, adel. Pomm. Familie, f. die einzelnen Namen.
Heinrich, Castellan zu Usedom, Besitzer von Butow und Guitz 193.
Söhne: Pribislaw, Johannes, Dobeſca (1262).
Söhne des Dobeſca: Gneomar Dobeſchitz (1268), Guſtislaw Dobeſchitz (1268).
Söhne des Gneomar: Johannes von Ristow (1294—1304), Nazemar Dobeſchitz (1294), Grimmus (1294).
Sohn des Johannes von Ristow: Johannes Nazmer (1330) 194.
- Nazemarus Dobeſchitz (Dobescitz, Dobeſca, Dubbescke) (1294—1304) 194. vgl. von Nazmer.
- Nedamir, Castellan zu Wolgast (1180) 59.
- Nedamir (Nedamarus, Nidemarus), Edler Rügier (1240) 304. (1241) 309. (1247) 355. 356.
Vater: Guſtislaw Teſſimeritz.
Brüder: Cigemir (Vincemir), Zulizlaus (1241. 1247).
- Nemistiz, Wizlaw, f. d.
- Nenadei, Nenzad, f. Nade.
- von Neken (Netsen),
Dietrich, Meſſenb. Ritter (1219) 64.
- von Neuenburg, adel. Pomm. Familie (Swenzonen).
Peter, Graf (1320) 161.
- von Neuendorf (Nyendorp), adel. Märk. Familie.
Albert (1235) 241. Vogt (1236) 253.
- von Neuenkirchen, adel. Meſſenb. und Pomm. Familie.
1. Hans, Knappe, Vogt zu Torgelow (1414) 293.
2. Reimar, Knappe zu Meſſentin auf Uſedom (1400) 290. (1407) 292.
Sohn: Koloſ (1400).
3. Koloſ, Pomm. Ritter zu Meſſentin auf Uſedom (1400) 290. 291.
Vater: Reimar (1400).
4. Rudolf, Pomm. Ritter (1251) 409.
- von Neuenkirchen (Nienkerken), Grafen.
Adolf (1171) 31.

Neumärker 489.
 Nezul, s. Nizul.
 Nidemarus, s. Nedamir.
 Nienkerken, s. Neuentirchen.
 Nikolaus (Nicholaus, — colaus, Niclotus, Nycho-
 laus, Nycolaus):

Geistliche.

1. I., Pabst (864) 3. (858—67) 479.
2. V., Petrus de Corbario, Gegenpabst
 Johanns XXII. (1330) 489.
3. s. Marie in Cosmydin diac. card.
 (1195) 97.
4. Abt zu Colbatz (1268) 471.
5. Schunevink, Abt zu Colbatz (1365—66)
 472.
6. von Gart, Abt zu Colbatz (1397) 473.
7. Abt zu Dargun (1241) 314. (1244)
 342. Vicelegat des päpstl. Legaten, Erz-
 bischofs Albert von Preußen und Livland
 (1248) 370.
8. Pomm. Presbyter (1180) 59. ? Probst
 zu Colberg (1209) 115. (1214) 125.
 (1216) 128. 130.
 Brüder: Siegfried, Abt zu Stolp.
9. Probst zu Bantoch 422. (1259) 428.
10. Scholasticus zu Schwerin (1250) 408.
11. Pfarrer zu Wiffegrod (1238) 65.
12. de Regio, Pfarrer zu Wyn (1282) 64.
13. (Nykolaus, Nycholaus), Presbyter zu
 Ufedom (1218) 134. Notar der Her-
 zugin Mirosława (1229) 209. Schreiber
 (1235) 235. (1236) 250. (1242) 268;
 284. (1242) 318.
14. Cleriker zu Camin (1241) 311.
15. Priester (in Stolp) (1252) 432.
16. Mönch zu Colbatz und Priester 514.
17. Mönch zu Reinfeld (1231) 219. (1237)
 259.
18. Laienbruder des Kl. Neuenkamp 513.
19. Laienbruder des Kl. Neuenkamp 513.

Weltliche.

1. König von Dänemark 481. 495.
 Sohn: Magnus.
2. I., (Niclotus), Fürst zu Mecklenburg
 (1198) 101. (1189) 120.
3. III., Fürst zu Mecklenburg-Werle 209.
 (1229) 210; 213. (1230) 216. (1232)
 223. (1233) 230. (1238) 269. 272.
 (1237) 274. (1240) 307. (1248) 364.
 366. 375.
 Brüder: Johannes.
 Heinrich.
 Pribislaw.
4. das Kind, Fürst zu Rostock (1296) 516.
5. (Nicholaus, Nycolaus), Sohn Wizlawa I.
 von Rügen (1231) 218. (1232) 221.
 (1241) 309.

Brüder: Jaroslaw
 Petrus
 Jaromar
 Wizlaw
 Burislaw } (1231).

6. cognomento Kesechen, Pomm. Ritter
 (1242) 318. ? (1246) 350.
 7. von Pudagla (de Pudgloue), Knappe
 (1286) 352. 353.
 8. Prethorouiz, Pribozizs, Pomm. Edler,
 Besitzer von Rischow (1220—27) 147—
 149. Erbe des Landes Bahn (1234)
 234. Ritter (1237) 262. 263; 328.
 9. Trebezlaunitz, Edler Rügier (1240) 304.
 10. Wolcowitz, Edler Rügier (1232) 221.
 (1240) 304. (1241) 309. ? (1246)
 350. ? von Putbus (1253) 447.
 Vater: Pribislaw Wolcowitz (1232).
 11. Vogt (zu Anklam?) (1251) 409.
 12. (Nicl.), Bassall Werners, Herr zu Loitz
 (1249) 392.
 13. Kämmerer des Herzogs Wartislaw III.,
 (1239) 299.
 14. (Nycolaus), Truchseß Wizlawa I. (1237)
 258. (1240) 304. (1249) 382. Jaromars
 II. (1252) 431. (1253) 438.
 15. Pommersch. Edler (1198) 99.
 Vater: Dobrogost.
 Brüder: Vincenz
 Thomislaw } (1198).
 16. Edler Pommer (1153) 22.
 17. Pommer 482.
 - Niwopek, Edler Mecklenburger (1219) 64.
 - Nizul (Nezul), Pomm. Ritter, Castellan zu
 Demmin (1236) 64. (1235) 243. 253.
 254.
 - Nodungus, Prior zu Stolp (1240) 306.
 - Noirbertus, s. Norbert.
 - Norbert (Noirbertus), Erzbischof zu Magdeburg
 (1133) 9; 28. 69.
 - Norbert, Bürger zu Frohse (1230) 213.
 - Normannen 470. 478. 479.
 - Normannus, s. Mormann.
 - Nortmannus, Offizial des Bischofs zu Schwerin
 (1248) 361.
 Sohn: Hartmod (1248).
 - Norweger (Noruehi) 2.
 - Nudipes, s. Barfot.
 - Nycholaus, s. Nikolaus.
 - Nyclon, Edler Pommer († 1214) 124; 141.
 Verwandter: Wizlaw Nemistig.
 - Nycolaus, s. Nikolaus.
 - Nyendorp, s. Neundorf.
-
- Obezlaw, Edler in Polen (1177) 47.
 - Obotriti, s. Abodriten.
 - Ochtenhagen, s. Uchtenhagen.
 - Octavianus, ss. Cergii et Bachi diac. card.
 (1188) 87. 88.

Octavianus Augustus, Röm. Kaiser († 19. Aug. 14) 474.

Oddo, s. Otto.

von Oberberg (Oderberch), adel. Märk. und Pomm. Familie.

Egena (1243) 328.

vgl. Gerhard, Hermann, Walter, (Vögte) in Oberberg.

Odo, Sohn des Mieczyslaw, Herzogs von Polen 276.

Sohn: Wladislaw († 1239).

Odolauus von Leuticien (1187) 82.

Vater: Herzog Rastmir I.

von Debelitz, adel. Pomm. Familie.

Katharina, Freundin des K. Neuenkamp 511.

Olaf (Olauus), Laienbruder des K. Neuenkamp 514.

von Obendorf (Altenthorp), adel. Mecklenb. Familie.

Albert, Ritter (1252) 432.

Odenfleisch (Aldenflet), adel. Märk., Pomm. und Mecklenb. Familie.

Albert, Ritter (1251) 409.

Olricus, s. Ulrich.

Onolphus, Bischof von Cujabien (1180) 58.

Ortumus, Edler zu Stolp (1240) 304.

von der Osten (Ost), adel. Pomm. und Mäg. Familie 488.

1. Arnold, Knappe († vor 1321).

2. Friedrich, dictus de Woldenborch, Ritter 353. (1248) 369. 373. (1249) 384. 385. 387. 391. (1250) 400. (1251) 415. (1253) 449. Bruder von 4.

3. Hermann, Ritter (1249) 383.

4. Ulrich (Olricus, Vricus), Pomm. Ritter 332. (1255) 344. Vogt zu Demmin (1248) 362. 373. (1249) 387. 391. (1250) 400. (1251) 413. 414. (1253) 451. Bruder von 2.

von Osterburg, adel. Märk. Familie.

Dietrich (Tidericus), Ritter in der Priegnitz (1208) 63.

Osteroth, bürgerl. Familie in Brandenburg.

Barthel, Syndikus (1613) 427.

Ostrobodus, Castellanus zu Ugedom (1159) 24.

Otho, Ottho, s. Otto.

Otto (Otho, Ottho):

Geistliche.

1. I., Bischof zu Bamberg (1123) 8. 9. (1136) 10—12. 15. 16. 21. 70. 83. 84. 89. 91. 106. 143. 220. 262. 263. 481. 482.

2. II., Bischof zu Bamberg (1189) 89.

3. Bischof zu Minden (1270) 333.

4. Abt zu Velbuck (1224) 113. (1225) 171. (1228) 200. (1229) 208. 211. (1232) 222. (1233) 227. (1235) 238. 240. (1236) 252. (1241) 311. (1242) 319. 323.

Schwester: Sibra, Nonne zu Bethlehem in Friesland und Marienbusch bei Treptow a. R. (1235).

5. Probst zu Liebenwalde (1245) 345.

6. Mönch zu Neuenkamp u. Priester 511.

Weltliche.

1. I., (Otho), Kaiser (936. 946) 4. (949. 965) 5. (968) 6; 88. 479.

Söhne: Ludfried.

Otto II., Kaiser.

2. II., Kaiser (973) 6. (975) 7. (973) 479.

Sohn: Otto III., Kaiser.

3. III., Kaiser (995) 7. (983) 479.

4. IV., Kaiser (1211) 118. (1212) 122. 220. († 1218) 484.

5. Herzog von Mähren (1147) 14.

6. Herzog von Baiern (1225) 277.

G.: Agnes, T. des Pfalzgrafen Heinrich von Sachsen.

7. das Kind, Herzog von Braunschweig (1229) 213. (1225) 277; 280. 281. († 1252) 282; 402. 411.

G.: Mechtild, T. Albrechts II. von Brandenburg.

Töchter: Margaretha († 1263), Agnes.

8. I., Markgraf zu Brandenburg (1170) 28.

Vater: Albert.

9. II., Markgraf zu Brandenburg (1198—1199) 100—102. 219. 220.

Bruder: Johann (1231).

10. III., Markgraf zu Brandenburg (1242) 180; 220. (1236) 252. 253. (1242) 320. 321. (1245) 345. (1250) 399.

Vater: Albert II.

Bruder: Johann.

11. IV., Markgraf zu Brandenburg (1282) 152. 180. (1269) 195. (1282) 460.

12. der Baier, Markgraf zu Brandenburg (1372) 360.

13. I., Herzog von Stettin-Pommern (1317) 109; 144. (1309) 152—55. 180. 185.

(1297) 186. 187. (1287) 333. (1292) 335. (1307) 446. (1295) 460. 484.

487. 489. († 1344) 490. 504.

Mundschenk: Johannes von Hindenburg (1292—1309).

14. II., Herzog von Pommern, Coadjutor des Stifts Riga († 1428) 490.

15. Graf zu Bentheim (de Binetheim) (1171) 29.

Ounimen, s. Vnima.

Ouo, Canonikus zu Schwerin (1237) 256.

P.

Padahucum grex, s. Paddehuche.

Paddehuche, bürgerl. Familie (1332) 489. 490.

Merten, Rathmann zu Pasewalk (1476) 489.

- Palen**, adel. Pomm. Familie (1356) 460.
Paliz, bürgerl. Pomm. Familie.
 Johannes, in Greifswald (1250) 400.
Palno (Pallo, Palle), Abt zu Colbatz 136.
 (1219—20) 142. (1220) 145. (1220—27)
 149. 150. (1224) 167. 168. (1228) 201.
 202. (1230—32) 213. (1233) 227 (1236)
 252. († 1245) 345. (1219—45) 471.
Pandolfus, basilice XII apostolorum presb.
 card. (1195) 97.
Panniscida (Wantsnidere), bürgerl. Mecklenb.
 Familie.
 1. Margaretha, Frau des Meinard 511.
 2. Meinard, Bürger zu Rostock 511.
Panten (Panten, —tin, —tyen, —tynus, Ponten):
 1. (Pantyn) Mistizlawi, Edler Pommer
 (1153) 22. (1180) 59. (1183) 73.
 2. (Pantin, Pantynus) Stephaniwiz (1187)
 83. (1237) 256.
 Vater: Stephanus de Vkera (1187).
 3. (Pantinus) (1224) 165. (1235) 235.
 237.
 Vater: Andreas Priborinič, Mikselcič
 (1224).
 4. (Ponten) (1241) 309. (1247) 355.
 Vater: Pribislaw Tessimerič.
 Bruder: Slavic (1241).
von Parchim (Parchem), adel. Familie bei Mag-
 deburg.
 1. Dietrich (Tidericus), Domherr zu Mag-
 deburg (1230) 213.
 2. Johann, Domherr zu Stettin und No-
 tar des Herzogs Barnim (—1265) 444.
Parso, f. Bars.
Parvus, f. Lüffe.
Paschalis (Pascalis):
 1. I., (Pascalis), Pabst (817—24) 478.
 2. II., Pabst (1099—1118) 480. 481.
Paulinus, Abt zu Mogilna (1236) 244.
Paulus:

Geistliche.

1. I., Pabst (757—67) 477.
2. Abt zu Floridi-Horti in Friesland
 († 1242) 323.
3. Canonikus zu Camin (1219) 142.
 (1220) 145. 146. (1223) 159. Probst
 zu Colberg (1233) 227. (1234) 232.
 (1235) 243. 244. und Cantor zu Camin
 (1236) 251; 254. (1240) 307. (1241)
 313. (1242) 322.
 Bruder: Bartholomeus, Canonikus zu
 Colberg (1219. 1235).
4. Pomm. Cleriker (1179—81) 53.
5. Capellan in Pommerellen (1193) 99.
6. Pfarrer zu Stettin (1219) 64. 142.
 (1220) 145.
7. Pfarrer in Chlenez in Pommerellen
 (1286) 64.

Weltliche.

1. Palatin zu Schwes (1198) 99.
 Vater: Bogislaw.
2. Edler Pommer 142. 148. 149. 210.
 Söhne: Pribma { 1219.
 Laurentius {
 Wojlaw (1220—29).
 Jakob (1229).
3. Edler Pommer (1227—28) 188. (1228)
 200. 206. 207. (1235) 240.
von Peccatel (Peccatel, Piccatel), adel. Mecklenb.
 Familie.
 Bernhard. Ritter (1272) 214.
Pelagius (Gelagius):
 1. I., (Gelagius), Pabst (555) 475.
 2. II., Pabst († 590) 475.
von Penz (Peniz, Penitz), adel. Hofstein., Me-
 klenb. und Pomm. Familie.
 1. Ernst, Ritter (1332) 515.
 2. Johann, Rüg. Ritter (1248) 361.
 (1250) 400.
 Bruder: Reinfried.
 3. Reinfried (Renfridus), Rüg. Ritter
 (1248) 361. (1250) 400.
 Bruder: Johannes (1248).
 4. Walter (Wolterus, —therus), Me-
 klenb. Ritter (1237) 257; 332. (1245)
 346.
 5. Walter (Wolterus), Ritter (1332)
 516.
Peregrinus, Edler zu Schlawe (1200) 104.
Pertoldus, f. Bertold.
Peter, Graf zu Neuenburg, f. Swenzenen.
Peter von Rameke, Pomm. Ritter (1307) 196.
 Vater: Wisprow.
 Bruder: Tessen von Strachmin.
 Tezlaw von Rügene.
von Petersdorf, adel. Märk. und Pomm. Familie.
 Maximilian, Brandenb. Hauptmann (1613)
 427.
Petricovic, Peters Sohn, f. Wsemir.
Petrus:

Geistliche.

1. Apostel 474.
2. de Corbario, (Gegenpabst Nikolaus V.,
 resignirt 1330) 489.
3. presb. card. tit. s. Susanne (1179) 52.
4. presb. card. tit. s. Chrysogoni (1179)
 52.
5. Portuensis et s. Rufine episc. card.
 (1195) 97.
6. tit. s. Cecilie presb. card. (1195) 97.
7. tit. s. Marcelli presb. card. (1250)
 407.
8. Bischof zu Roskilde (1193) 94. (1194)
 95. Kanzler des Königs von Dänemark
 (1198—99) 100. 101. († 1214) 402.
9. Abt zu Colbatz (1217) 33. († 1218 oder
 1219) 135. 136. (1216—19) 471. 494.

10. Probst zu Raseburg (1232) 223.
 11. Probst zu Brandenburg (1244) 343.
 12. Canonikus zu Glüstraw (1248) 361.
 13. Canonikus zu Havelberg (1244) 342.
 14. Pomm. Hofcapellan (1228) 201. 202.
 15. Nüg. Pfarrer (1231) 219.
 16. Pfarrer zu Ushedom (1233) 227. 228. (1234) 232.
 17. Pfarrer zu Bügow (1230) 216. (1232) 223. (1237) 256.
 18. Parochian zu Gardist auf Ushedom (1231) 216.
 19. Pfarrer zu Garz (1233) 228.
 20. Pomm. Pfarrer (1240) 306.
 21. Pomm. Diakon (1220) 145.
 22. Pomm. Cleriker (1240) 306.
 23. Mönch (1249) 393.
 24. Mönch zu Neuencamp u. Priester 511.
 25. Diener des Kl. Neuencamp 514.
- Weltliche.
1. König von Polen († 1296) 485.
 2. Sohn Wizlams I. von Rügen (1231) 219. (1232) 221. (1237) 258; 309. 402.
 3. s. Przemislaw.
 4. von Rißow (1220—27) 149.
 5. Burggraf zu Barth (1225) 170.
 6. Brandenb. Vogt (1245) 345.
 7. Rodemunt, s. Rotermund.
 8. Edler zu Colberg (1253) 455.
 9. Däne 495.
- Peys, Nügier (1240) 304.
 von Pforzheim (Vrorzheim),
 Gerhard, Bruder des Prediger-Ordens zu
 Cöln (1252) 437.
 Philippicus I., Byzant. Kaiser († 717) 477.
 Philipp (Phylippus):
- Geistliche.
1. Bischof zu Camin (1384) 95.
 2. (Phylippus), Pfarrer zu Gmitz (1229) 208.
- Weltliche.
1. I., König von Frankreich (1060) 480.
 Vater: Heinrich I.
 2. I., Herzog von Pommern (1560) 491.
 (1534) 499. (1535) 500.
 3. Knappe, begütert im Lande Stargard
 (1248) 369.
- Piccatel, s. Pectatel.
 Pichenpach,
 Ludolf (1242) 317.
 Picht (Pycht), adel. Meßlenb. Familie.
 Berthold, Ritter (1236) 246.
 Pinguis, s. Wette.
 Pipin:
 1. von Heristall, Fränkischer Hausmeier
 469. 476. 477.
 2. Hausmeier, König der Franken (752)
 477.
 Piritz, s. Pyritz.
- von Platen, adel. Pomm. und Nüg. Familie.
 Otto, Vogt des Fürsten Jaromar II.
 (1252) 431. (1253) 438.
 von Plawe (Plawe),
 Heinrich, Domherr zu Magdeburg, Probst
 zu S. Petri und Pauli (1225) 171. 172.
 (1227) 188. 189.
 Plawe, s. Plawe.
 von Pleffen,
 Helmoß (Helboldus, Hellenboldus) (1235)
 64. 242. (1237) 259. (1249) 383.
 Plochimeris, Plochinars Sohn, s. Heinrich Nr. 32.
 von Plone (de Plone), adel. Pomm. Familie.
 Otto, Ritter (1287) 511.
 Plog, Däne 482.
 Plone, s. von Plöne.
 Plote, s. Blotho.
 von Blotho (Plote), adel. Familie.
 Hermann (1170) 28.
 von Podbin (Podin), adel. und bürgerl. Pomm.
 und Nüg. Familie.
 Tangmar, Bürger zu Greifswald (1250)
 400.
 von Pöblig (de Poliz, —lyz, Pulitzs),
 Bartholomeus, Ritter (1220—27) 147.
 (1243) 327. 328. (1249) 378—81. (1250)
 402. (1222) 433. 434. (1253) 449.
 Poggendorp, bürgerl. Pomm. Familie.
 Wolmer 512.
 Polaben 100. 101.
 Polanii, —loni, s. Polen.
 Polen (Polanii, —loni) 9. 15. 21. 63. 252.
 364. 450. 486. 487.
 Polizlaus, s. Poleslaw.
 Pommern (Pomerani, —mmorani) 8. 9. 11.
 12. 15. 16. 21—24. 54—58. 82. 83.
 89. 92. 101. 107—109. 113. 122. 140.
 190. 263. 274. 275. 485.
 Ponten, s. Panten.
 Popel, Edler Nügier (1207) 112. (1221) 156.
 Possadus, Richter zu Danzig (1236) 250.
 Poueth, Edler Nügier (1193) 94.
 Powoy, Castellan zu Ushedom (1187) 82.
 Prämonstratenser-Orden (ordo, religio Prae-
 monstratensis) 143. 165. 169. 172. 229.
 265. 271. 284. 290. 295. 322. 323. 341.
 409.
 Praus (Burgmanne zu Demmin) (1173) 35.
 Bruder: Preche (1173).
 Prebzlaus, Edler Pole (1233) 224.
 Preche (Burgmanne zu Demmin) (1173) 35.
 Bruder: Praus.
 Prel,
 Gerhard, Ministeriale zu Schwerin (1178) 50.
 Premisla, Edler zu Schlawe (1223) 160.
 Brüder: Stephan | (1223).
 Rabosko |
 Premissil, — iszil, s. Przemislaw.
 Preroch, Edler Pruthene (1210—12) 117.
 Pretborouiz, s. Priba.

- Pretpolcus, Palatin zu Posen 422. (1251) 428.
Preußen (Prusci, Pruteni, Prvteni) 15. 117.
122. 135. 136. 215. 217. 274.
- Preza (Prentza, Pretza, Prinsata) (1222) 159.
Castellan zu Wolgast (1230) 215. Castellan
zu Gütgow (1234) 232. 233.
Vater: Solizlaw Scarzewig (1222).
Bruder: Gebor (1222).
- Priha (Pribe, —bo), Pomm. Edler (1175) 41.
Castellan zu Gütgow (1176) 44. Burg-
manne zu Demmin (1176) 45. (1181)
68. (1182) 69. (1184—87) 76.
Tessimer, Pribonis filius (1212) 119.
121.
Pribburiuiz Andreas (1215) 125.
Priburiuiz (1215) 126.
Pribozize, Pretborouiz, Nikolaus de
Rissow (1220—27) 148. 149.
vgl. Wylawiden.
- Pribbeszlaus, —zslaus, f. Pribislaw.
Pribburiuiz, f. Priha.
Pribislaw (Pribbesszlaus, —eszlaus, Pribes-
laus, —ezlaus, —bislaus, —szla, —aus,
Prybzlaus):

Geistliche.

(Pribezlaus, —bizlauus, —bzlaus),
Propst zu Camin (1224) 167. 168.
(1228) 197. 205. (1230) 215. (1232)
222.

Weltliche.

- (Pribeslauus, —bezlaus, —bizlauus),
Fürst zu Mecklenburg (1170) 27. von
Kessin (1171) 29. 31; 49.
- (Pribislaus, —izlaus, Prybzlaus),
Fürst zu Mecklenburg (1229) 209.
(1230) 216. (1233) 230. (1238) 263.
(1236) 274. Fürst von Parchim (1241)
311; 312. 362. 366.
Vater: Heinrich Borwin.
Brüder: Johann von Mecklenburg.
Nikolaus von Werle.
Heinrich Borwin von Rostock.
Schwester: Mechtilb.
- (Pribezlaus), Edler Pole (1177) 47.
- (Pribbesszlaus, —eszlaus, —izlauus),
Burgmanne zu Camin (1215) 125.
126. (1220) 146. (1228) 200. 206.
(1235) 240.
Vater: Borfo.
- (Pribisla, —izlaus), (Burgmanne) zu
Pasewalk (1187) 83. (1189) 90.
- (Pribislaus, —zlaus, Prybzlaus), Edler
(in Stettin) (1212) 121. (1220) 145.
(1229) 210. (1234) 234.
Sohn: Autobor (1229).
- (Pribizlaus, —zlauus), Pomm. Edler
(1218) 134. 207. Ritter (1230) 215.
(1235) 235.

- Vater: Heinrich, Castellan zu Usedom
(1218).
- (Pribizlaus, —byzlaus) Wolcowycz,
Edler Rügier (1232) 221; 241.
Sohn: Nikolaus (1232. 1241).
 - (Pribislauz, —zlaus, —zlauus) Tessi-
meritz, Edler Rügier (1193) 94; 309. 355.
Söhne: Blauic, Ponten (1241).
 - (Pribizlauus), Castellan zu Rebus (1236)
249.
- Pribislawa (Pribizlawa, Primislawa), Gem. des
Fürsten Ratibor I. (1155—56) 22; 24.
47. 49. 129. 161. 164.
Vater: Boleslaw Crzizwousti von Polen.
Söhne: Bogislaw.
Swantipolf (1175).
Wartislaw (1186).
Tochter: Margaretha, verm. mit Bern-
hard, Grafen zu Rastenburg.
- Pribma (Pribinca), Edler Pommer (1219) 142.
(1229) 210.
Vater: Paulus.
Brüder: Laurentius (1219. 1229).
Wogslaus { (1229).
Jakob
- Pribni, Edler Schlesier (1236) 249.
Bruder: Gallus (1236).
- Pribo, Pribonis filius, Pribozizs, Priburiuiz,
f. Priha.
- Pribor, Edler Pommer, Besitzer zweier Dörfer
bei Pyritz (1240) 305.
- Pribygnews (1232) 221.
Bruder: Wylaw I., Fürst von Rügen.
- Pribyzlaw, f. Pribislaw.
Pribzlaus, f. Pribislaw.
Priceburius, f. Pribbur.
Pricesk, —etsic, Edler Pommer (bei Demmin)
(1181) 68. (1185) 76.
- Pridibore, Edler Rügier (1225) 170.
Bruder: Borantse, f. von Putbus.
- Primislawa, f. Pribislawa.
Primziborus, f. Pribbur.
Prinsata, f. Preza.
Priscebur, f. Pribbur.
Prisniborus, f. Pribbur.
Pribor von Wilmentig 447.
Vater: Stoislav von Wilmentig.
Brüder: Teke
Nikolaus { von Putbus.
- Pribburiuiz, Andreas, Pomm. Edler (1215) 125.
126. (1235) 244. Tribun zu Demmin
(1219) 140. (1220) 145. (1222) 157.
(1224) 165. (1225) 171. (1226) 176.
(1227—28) 188. (1228) 197. 200. 201.
202. heregravius (1232) 224.
Sohn: Panten.
- Pritmir, Edler Rügier? oder Mecklenb. (1221)
157.
- Pribbur, adel. Mecklenb. Familie.
1. Jaroslaw (Jaroslaus, Ghereszlaw,

- Jerozlaw (1224) 165. (1229) 210; 214. (1234) 231. (1235) 235. 244. Sohn von 3. Vater von 2 und 4.
2. Johann (Hans), Mecklenb. Ritter (1273) 214. Sohn von 1. Bruder von 4.
3. Priznoborus (Primziborus, Princeborus, — ciborus, — isniborus, — nobor, — izabor, — zinborus, — zniborus, — znoborus, Pryssbur), Edler zu Stettin (1219—20) 142. 145. 150. 151. 165. (1228) 201. 202. (1229) 210. Capellan zu Stettin (1230—32) 213; (1234) 231. Kämmerer des Herzogs Barnim (1235) 235. 237. 244. (1236) 250. (1237) 256. (1240) 303. Vater von 1.
4. Priceburius, Mecklenb. Ritter (1273) 214. Sohn von 1. Bruder von 2.
- Brohn (Pyron), adel. Rüg. Familie.
1. Johann, Pomm. Ritter, Vogt zu Brohn (1242) 317. (1245) 346. (1247) 356. (1248) 361.
2. Mitzlimer (Muzelinarus), Edler Rügier (1240) 304. (1242) 317; 514.
3. Redomar (Redomarus), Edler Rügier (1240) 304. (1242) 324. Bruder von 2.
4. Zancefa, Gem. des Mitzlimer 514.
- Prusci, Pruteni, Prvteni, f. Preußen.
- Pruz, Rügier (1193) 94.
- Prybzlaus, f. Pribislaw.
- Pryssebur, f. Pritzbur.
- Przemislaw (Premissil, Premisil), Herzog zu Polen und Kalisch (1233) 224. (1236) 252. († 1257) 276. (1243) 336; 428. Vater: Wladislaw, Herzog von Polen.
- Przemislaw (Petrus), Herzog von Polen 366. G.: Lucardis von Mecklenburg.
- Puchner, bürgerl. Märk. Familie.
- Hans (1613) 427.
- von Putbus, Edle, Barone und Fürsten, Seitenlinie des Rüg. Fürstenhauses.
- Stoislaw (1193).
- Sohn: Isaac (1193).
- Borante | Brüder.
Pribitor |
- Borante von Borantehagen (1249).
- Stoislaw von Bilmenitz (1253).
- G.: Margaretha (Greta), T. des Nikolaus von Putbus (1250).
- Söhne: Pribitor von Bilmenitz.
Tege (1253) 447. | von Putbus.
Nikolaus 447. |
- Tochter: Cecislawa, Gem. Jaczo's II., Grafen zu Güzkow (1249) 260. (1262) 319. (1253) 447.
- Theze, Bischof zu Odensee (1390) 517.
- vgl. die Genealogischen Tabellen des Pomm.-Rüg. Fürstenhauses von R. Klempin, herausg. von G. von Bülow.

- von Putbus (de Podebuz),
Nikolaus? (1246) 350. (1253) 447. vgl. Nikolaus Wolcowitz.
Tochter: Greta, verm. mit Stoislaw von Bilmenitz, vgl. Putbus.
- Pycht, f. Picht.
- von Pyritz (Piritz), adel. Pomm. und Neumärk. Familie.
1. Heinrich, Knappe (1250) 401.
2. Walter, Pomm. Ritter (1240) 306.

Q.

- de Quenstede, adel. Familie bei Magdeburg.
Heinrich (1233) 228.
- von Quersfurt (Quernforde),
Robert, Domherr zu Magdeburg (1231) 217. 218.

R.

- Raalf, Rügier (1193) 94.
- Rabil,
Dietrich (1218) 129.
- Racek, Edler zu Schlawa (1200) 104.
- Radico (Radeac) (1200) 104. (1223) 160.
- Radolf, Presbyter zu Bosethorp († 1166) 494.
- Rados Golambewic, Besizer zu Usedom (1218) 134.
- Radoslaw, —lo, —ozlau, —us, —duzlaus, —dzlaus, f. Ratislaw.
- Radulfus, s. Georrii ad velum aureum diac. card. (1188) 87. 88.
- von Rahmel, adel. Pomm. Familie.
Georg (16. Jahrh.) 192.
- Rainerius, f. Reiner.
- Rammestede, f. Ramstedt.
- Ranno, Rannus, Edler Pommer 93. 96. 332.
Söhne: Boriz (1176—82).
Heinrich (1183—94).
- von Ramstedt (Ramstede, —mstete, —mmedestede), adel. Pomm. Familie.
1. Friedrich, Pomm. Ritter 265. 268. 271. 284. 285. 295. (1242) 318. (1244) 328; 352. 353. (1247) 354. (1249) 379. 381. 389. (1250) 402.
Bruder: Riborius.
Sohn: Hermann.
2. Hermann (1271) 352.
3. Riborius, Pomm. Ritter (1249—50) 352. 389. 402.
- Ramundus (Remundus), Abt zu Grobe (Usedom) (1237) 259. 261. (1240) 307. (1242) 319. (1246) 353. (1248) 370.
- Rannus, f. Ramno.
- Ratheburnus, f. Ratibor.
- Rathzlaus, f. Ratislaw.
- Ratibor (Ratheburnus, —tibor, —rius, —ro, —bur, —ro, —rius, Rodilburnus):

1. I., (Rathebernus, Ratiboro, Ratibur, Rodilbernus), Fürst von Pommern (1147) 15. 16. (1153) 21. († 1155 oder 1156) 22—24. 41. 45—49. 70. 71—75. 111. 129. 143. 161. 163. 164. 192. 264.
G.: Pribislawa, T. des Herzogs Boleslaw Erzmoufti von Polen.
Söhne: Bogislaw, Swantepoff, Wartislaw.
Tochter: Margaretha, Gem. des Grafen Bernhard I. zu Rügenburg.
2. (Ratiburo), Sohn des Herzogs Bogislaw I. (1182) 69. († 1183) 70. 71. 483.
3. II. (Ratiborius), Fürst zu Schlawe, (1223) 160. 162. 164. 365.
4. (Ratiborius, —burius, Retiborius), Fürst von Pommerellen, Herzog zu Belgard (Lauenburg) (1243) 64. (1239) 108. 109. (1210—12) 116. 117. (1223) 160. (1224—27) 165; 193. (1229) 212. (1236) 250. (1238) 273—275. (1242) 325. (1243) 335. 336. (1262) 365. (1248) 374—76. (1252) 432.
Vater: Mestwin.
Mutter: Swinislawa.
Brüder: Swantepoff, Wartislaw, Sambor.
- Ratiboriden, Nachkommen des Herzogs Ratibor von Pommern zu Schlawe 63. 110. 161. 174. 192. 281. 365. 449.
- Ratimarus (Ratimerus, —tmirus, —tmarus, Retimarus) Milovic, de Gardiz, Edler bei Stettin (1229) 210. (1234) 232. 233. (1236) 250. (1237) 262. 263. (1243) 328; 380.
- Ratislaw (Radoslaw, —lo, —ozlaw, —us, —aws, —duzlawus, —dzlawus, Rathzlawus, —tisczlawus, —szlawus, —tyzlawus, —tzlawus, Redozlawus, Ratlitz, Retlitz):
Geistliche.
1. Küg. Priester (1248) 361.
2. (Radoslaw), Subdiacon (zu Camin) (1233) 225. 226.
Weltliche.
1. (Radoslaw, —zlau, —zlawus, —uzlawus, Ratiszlawus, —szlawus, —yzlawus) Scarbimariz, de Scorintin, Burgmanne zu Demmin (1176) 43. 44. (1215) 125. 126. (1216) 128; 131. 140.
Söhne: Dudic (1215).
Jakob (1216).
2. (Radoslo, Radzlawus), Edler zu Schlawe (1223) 160. (1240) 304.
Brüder: Stephan } (1223).
Premisla }
3. de Glovectz, Pomm. Ritter (1252) 432.
4. (Ratzlaw), (Burgmanne) zu Barth (1242) 317.
5. (Redozlawus, Ratizlawus), Mundschenk des Fürsten Wtislaw I. (1240) 304. (1247) 356.
6. (Radozlawus, Ratizlawus, Ratlitz, Retlitz) (1240) 304. (1247) 356. ? Ratzlaw, Burgmanne zu Barth (1242) 317.
- Ratizlawus, s. Ratislaw.
Ratlitz, s. Ratislaw.
Ratmarus, —mirus, s. Ratimarus.
de Ratolfestorfe,
Juchintin senior, Offizial des Abtes zu Michelsberg bei Bamberg (1139—47) 12.
Ratwardus, Besitzer eines Dorfes bei Franzburg (1231) 218.
Ratzlawus, s. Ratislaw.
von Rügenburg (Raceborch), bürgerl. Mecklenb. Familie.
Johannes, ? Bürger zu Wismar (um 1250) 511.
Ratzlawus, s. Ratislaw.
von Ravensberg (Rauensberg, Rawensbhere), bürgerl. Familie in Stralsund.
Hermann 510.
von Recklinghausen, adel. Pomm. Familie (1404) 417.
Redares, s. Redarier.
Redarier (Redares, —deri, Riaderi, Riedere) 4—7. 20.
Redatz, Laie (in Gügkow) (1219) 141.
Redekistorp, s. Rector.
Rederi, s. Redarier.
Regebant, adel. Pomm. Familie (im Lande Stargard).
1. Burchard (1248) 369. Bruder von 2.
2. Ludwig (1248) 369.
Regneldus, Däne 483.
Sohn: Magnus († 1166) 483.
Regner, Däne († 1143) 493.
Reimbernus, Laie, Vassall Werners, Herrn zu Loitz (1249) 392.
Reinbert:
1. von Ricklingen, Edler (1171) 29. 31.
Bruder: Adolf von Neuenkirchen (1171).
2. Ministeriale zu Schwerin (1178) 50.
Reiner (Rainerius, Reinerus, Reynerus, Rinerus):
1. (Rainerius) diac. card. s. Adriani (1179) 52.
2. (Reynerus), Domherr und Defan zu Güstrow (1229) 210. (1248) 359.
3. (Reynerus), Canonikus zu Camin (1176) 42. (1182) 69. (1186) 79. (1189) 90.
4. (Rinerus), Canonikus zu Colberg (1219) 142.
5. Capellan Brunwards, Bischofs zu Camin (1236) 246. 349.
Reineulde, adel. Pomm. Familie.
Nikolaus (1239) 299.

Meinger, Bürger zu Schwerin (1178) 50.
 Reinholdus, f. Reinhard.
 Reinhard (Reinholdus), Bischof zu Merseburg
 (1147) 14.
 Reinhold, Probst zu Colbatz (1173) 32. 33.
 98. 471. 472.
 Reinold, Sächsischer Cleriker (1171) 55.
 Remigius, Canonikus zu Schwerin (1178) 50.
 Rennowe, f. Rönnau.
 von Repin,
 Arnold, Mönch zu Colbatz (1329) 488.
 495.
 von Restorf (Redekistorp), adel. Brandenb. und
 Mecklenb. Familie.
 Johann, Märk. Ritter (1235) 241.
 Retiborius, f. Ratibor.
 Retimarus, f. Ratimar.
 Ratlitz, Retlitz, f. Ratislaw.
 von Reventlow (Reuetlo), adel. Holstein. und
 Mecklenb. Familie.
 Detlew (Thitleuus), Mecklenb. Ritter
 (1236) 246.
 Reynerus, f. Reiner.
 Rethem, Rethim, f. Rheten.
 Reymarus, Bürger zu Stralsund 513.
 Rezeni, f. Riacciani.
 von Rheten (Rethem, Rethim), adel. Rüg.
 Familie.
 Johannes, Ritter (1248) 361.
 Riacciani, Volksstamm zwischen der Uckermark
 und Briegnitz (949) 5—7.
 Riaderi, f. Redarier.
 Rithard (Ricardus, Ryghardus):

Geistliche.

1. (Ricardus) s. Angeli diac. card.
 (1250) 407.
2. Pfarrer zu Lufow (1219) 140.
3. Notar des Erzbischofs Albert zu Magdeburg
 (1231) 217.

Weltliche.

1. I., Herzog von der Normandie 479.
2. II., Herzog von der Normandie 479.
3. III., Herzog von der Normandie 479.

Richiza, Polnische Prinzessin 278.
 Vater: Boleslaw Erztwousti.
 G.: Wladimir, Fürst zu Halicz.
 Richolf, Besitzer einer Mühle bei Wolfsdorf, am
 Bache Medoniche (1231) 218.
 Ricoldus, Notar des Herzogs Wartislaw III.
 (1227—28) 188.
 Ricoldus (Richoldus, Rycoldus, Ricolfus),
 (Burgmanne) zu Tribsees (1240) 304.
 (1242) 317. 318. Castellanus zu Tribsees
 (1248) 361. (1253) 438.
 Bruder: Engelbert (1242).
 von Riben, adel. Hannov. und Pomm. Familie
 442. 446.

Werner, Ritter und Burgmanne zu
 Byritz (1255) 446.
 Riedere, f. Redarier.
 Riezani, f. Riacciani.
 Rimbold, Mundschent des Herzogs Barnim
 (1235) 235. 244. (1236) 250.
 Rinerus, f. Reiner.
 von Ristow,
 Johannes (Henneke) (1294—1304) 194.
 Vater: Gneomar (1262—68).
 Brüder: Nazemar (1294—1304).
 Grimmas (1294—1304).
 vgl. von Nazmer.
 Ritzani, f. Riacciani.
 Robert (Rodbertus, Rotbertus):

Geistliche.

1. (Rotbertus), Probst zu Demmin (1215)
 125. 126. (1216) 131. (1219) 140.
 (1222) 157. (1225) 171. (1226) 176.
 (1227—28) 188. (1228) 197. 200.
2. Capellan des Fürsten Wizlaw (1241)
 308. (1242) 317. 324. Pfarrer zu
 Barth (1248) 361.

Weltliche.

1. (Rodbertus), der Heilige, König von
 Frankreich 469. 479.
2. II., Herzog von der Normandie 479.
3. III., Herzog von der Normandie (1087)
 480.

Rochillus (Rochellus, —yllus, —cillus, —okel,
 —killus), Edler Bommer, Burgmanne zu
 Demmin (1194) 95. (1214) 123. Castellanus
 zu Demmin (1215) 125—27. (1216)
 128. 131. (1218) 137. (1219) 139. 140.
 (1220—22) 146. (1222) 157. (1223)
 159. (1224) 167; 168. (1225) 171.
 (1226) 176; 188. 198. 200. 216. 224.
 320.

Söhne: Sofislaw, Dobislaw.

Rochillus (Rochlo) (1269) 198. 320.

Vater: Dobislaw, Sohn des Rochillus.

Rocillus, f. Rochillus.
 Rodbertus, f. Robert.
 Rodegerus, Rodengerus, f. Rodger.
 Rodemunt, f. Rotermund.
 Roden (Ruber, Ruffus, Rufus), Mecklenb. Pa-
 trizier-Familie.
 Thomas, Probst zu Rostock 512.
 von Rodensee,
 1. Heinrich, Ritter in Magdeburg (1227)
 189.
 2. Helwig, ? Ritter (1227) 189.
 Roderich, Abt zu Zinna (1247) 357.
 Rodger (Rodegerus, —dgerus, Rogerus, Roth-
 gerus, Rozgerus, Rudgerus, Rutherfordus,
 —therus, —tgerus, Rvdgerus):

Geistliche.

1. (Rutcherus), Bischof zu Brandenburg (1244) 343. (1245) 345. (1247) 357.
2. (Rodegerus, —dgorus, Rogerus, Rozgerus, Rvdgerus, Rutherus), Abt zu Grobe (1195) 96. 97. (1208) 113. 115. (1214) 123. (1216) 129. (1218) 134. (1219) 140. (1219—20) 142; 266.
3. Dänischer Presbyter 494.

Weltliche.

1. (Rothgerus), Kämmerer der Herzogin Marianne (1243) 327.
2. (Rutgerus), Meffenb. Ritter (1244) 342.

Rodilbernus, f. Ratibor.

Rodolfus, Rodulfus, f. Rudolf.

Römer (Romani) 478.

Rönnau (Rennowe), adel. Hofstein. Familie.

Marquard, Ritter (1250) 407.

Rojani, f. Rügianer.

Rohillus, Rokel, f. Rodhilfus.

Rolle, adel. Pomn. Familie.

Arnold, Ritter (1248) 359.

Rollo, Herzog von der Normandie 469. (876) 479.

Sohn: Wilhelm († 943).

Romanus, der Heilige, Bischof zu Rouen 469. 476.

de Ronstede,

Wolffmar (1232) 220.

Ropertus, f. Robert.

von Rosenthal, (Rosendal) Pomn. Familie.

Heinrich, Pfarrer zu Ujedom 265. (1270) 268. 269; 275. 284. 285.

Roswarus (Rossoarus, —sswar, Rosuardus, —szwarus, Rotzwarus, Rozsuar),

1. (Rossoarus, —sswar, —szwarus, —tzwarus, —zwar) Edler (zu Stettin) (1189) 90. Castellan zu Stettin (1208) 113. (1216) 128. 130. (1219) 142. (1220) 145. (1220—22) 146. (1220—27) 147. 148. (1224) 167. 168; 210. 235.

Söhne: Stephan { (1229).
Eulislaw }

2. (Rozsuar), Befitzer von Garz auf Ujedom (1242) 319. (1246) 348.

3. (Rosuardus) (1250) 403.

Vater: Stephan von Nemitz.

Brüder: Wenzislaw { (1250).
Mirislaw }

Rotbertus, f. Robert.

Rotermund, adel. Rüg. Familie.

Petrus, Ritter (1253) 438.

Rothgerus, f. Rodger.

Rotholfus, f. Rudolf.

Rotzwarus, f. Roswarus.

Rozgerus, f. Rodger.

Rozuarus, Rozwar, Rozwarus, f. Roswarus.

Ruchowe (Rughchow), bürgerl. Familie.

Johannes, Diener des H. Neuenkamp 513.

Rudgerus, f. Rodger.

Rudolf (Rodolfus —dolphus, —dulfus, Rotholfus):

Geistliche.

1. (Rodolfus, Rotholfus), Bischof zu Halberstadt (1147) 14. 15.
2. (Rodolfus, —ulfus), Abt zu Cosbuz († 21. Okt. 1217) 33. (1197) 98. (1210) 116. (1212) 119. 121; (1214) 123. 124. 133. 135. 136. 159. 471. 484. 495.
3. Abt zu Grobe (1233) 228.
4. Abt zu Stolp (um 1267) 353.
5. (Rodolfus, —lphus, —ulfus) magister, Canonikus zu Schwerin (1230) 216. Scholastikus daselbst (1237) 340. Probst (zu Braunschweig) (1245) 346. Bischof zu Schwerin (1250) 408. (1251) 412. (1253) 447. (1252—53) 457.
6. (Rodulfus), Pfarrer zu Gügkow (1219) 64. 141.
7. Pfarrer zu Stolp 61. (1243) 65. 325.
8. (Rodolfus), Probst zu Urendsee (1215) 126.
9. (Rodulfus), Subdiakon zu Stettin (1220) 145. Pfarrer daselbst (1235) 235. 237. 244. (1243) 330.
10. magister, Scholastikus und Domherr zu Schwerin (1231) 219.
11. magister, Canonikus zu Camin (1189) 90.
12. Canonikus zu Camin (1214) 123.
13. (Rodolfus) magister, Notar des Herzogs Barnim, Scholastikus zu Stettin (1270) 295; 442. (1263) 443. (1269—1280) 444.

von Rügen (Ruja), adel. Pomn. Familie.

Laurentius, Ritter (1224) 169. (1247) 356. (1249) 393. 394. (1252) 431.

Rügianer (Rani, Rojani, Rugini, Rujani, Ruyani, Rvjani) 4. 5. 17. 18. 20. 27. 54. 100. 105. 108. 512.

Probst: Jarwezlaus, Rujanorum et Tribuses prepositus (1237).

Ruf, f. Enarus.

Rugi, f. Ruffen.

Rugiani, f. Rügianer.

Rujani, f. Rügianer.

Ruffen (Rugi, Rutheni) 6. 15.

Ruszelinus, Bürger zu Schwerin (1178) 50.

Rutheni, f. Ruffen.

Rutcherus, Rutherus, Ruthger, f. Rodger.

Ruyani, f. Rügianer.

Rycoldus, f. Ricoldus.

S.

- Sabic, Besitzer von Garz auf Usedom (1242) 319. (1246) 349.
- Sabinianus (Fabinianus), Papst (604) 475.
- Sabit (Zabositz), adel. Pomm. Familie auf Usedom, später auf Rügen.
1. Jakob (1243) 326.
 2. Tezlaw (Teslaus, Tezcezslaus), Tribun zu Usedom (1219) 208. 209.
- Sachsen (Saxones) 3. 16. 17. 279. 478.
- Sachtleben, bürgerl. Familie.
Heinrich, Abt zu Budagla (1324) 298.
- de Sadenbec, adel. Familie.
Bruno (1232) 220.
- Sagittarius, f. Schüt.
- Salome (Salomea) 276.
Vater: Wladislaw Ddonicz, Herzog von Polen.
G.: Conrad, Herzog zu Glogau (1248).
- Salome, Frau in Magdeburg (1227) 189.
Sohn: Albrecht.
- von Saltwedel (Saltwedele, —witel, —le, Saltzwedele, Salzwitele, Zaltwedele), Edle 260. 261. vgl. Grafen zu Güstrow.
1. Conrad, Edelvogt zu Saltwedel (1160) 260.
 2. (Conradus de Saltwedele), Bischof zu Camin 174. 229. Domherr zu Magdeburg (1211) 118. (1212) 122. (1225) 171. 172. (1227) 188. 189. (1229) 212. (1230) 213. (1231) 217. 218. (1233) 228. Bischof zu Camin 108. 111. (1233) 230. (1234) 231. (1235) 240—43; 247. (1236) 246. 251. 252. 254. (1237) 255. 259. 260—63. (1238) 264. (1241) 269. 272. (1238) 272. (1239) 283. 299. 300. (1240) 301. 304—07. (1241) 310. 311. 314. 320. 354. 370. 484.
 3. Friedrich I. (1145) 260.
 4. Friedrich II. (1181—1207) 260.
 5. Friedrich III. (junior advocatus) (1209) 260.
 6. Friedrich IV., Tempelherr (1261) 260.
 7. Heinrich, Edler (1212) 122. (1222) 158; 260. Wönch (1239) 299.
Brüder: Conrad (1211—1233)
Jaczo (Jakete) (1212—c. 48).
 8. Heinrich, Pomm. Ritter (1249) 378.
 9. Jaczo (Jacce, Jachezo, Jackezen, Jaczo, Jakete, Jakeze, Jakezen, Jakezo, Jakisz) (1212) 122. (1218) 138. (1222) 158; 174. (1233) 203. (1232) 221. (1233) 226. 228. (1235) 240—43. 260. († vor 1248) 261. (1242—46) 319. 320; 384.
G.: Dobrosława, Herrin zu Güstrow (verm. 1233).
Söhne: Johannes, Conrad, Jaczo.

10. Bozrad (1245) 260.

Sambor:

1. I., Fürst von Pommerellen (1178) 50.
 2. II., Fürst von Pommerellen, Herzog zu Pielichau (1243) 64. 65. (1239) 108. 109. (1210—12) 116. 117. (1224—1227) 165. (1238) 192. (1229) 210. 212. (1236) 250. (1238) 273—75. 281. (1242) 324. (1243) 335. 336. (1248) 363. 364. 366. 374—76; 409.
Brüder: Swantopolk, Wartislaw, Ratibor.
Schwester: Mirosława, Gem. Barnims I.
G.: Mechtilde, T. des Fürsten Heinrich Borwin II.
Tochter: Margaretha, G. Christophs I., Königs von Dänemark.
 3. Fürst von Rügen (1301) 111. (1286—1304) 511.
 4. Edler Pommer, Besitzer eines Dorfes bei Pentun (1240) 305.
- Sanda, Edler Slave (1242) 322. Ritter (1244) 342. (1249) 382. (1251) 412. (1253) 451.
- von Sandow, bürgerl. Pomm. Familie.
Lambert, Bürger zu Stettin (1243) 329. 330.
- von Sanne, adel. und bürgerl. Pomm. Familie.
Arnold, Domherr zu Camin und Archidiacon zu Stettin (1301) 443.
- Santzebur,
Heinrich 518.
- Sarazenen (Sarraceni) 160.
- Sarraceni, f. Sarazenen.
- Saxones, f. Sachsen.
- Scarbimeriz, Ratislaw, f. d.
- Scarsewiz, Scarses Sohn, f. Cosislaw.
- Sceninghe, f. Schöning.
- Sceppelyn, bürgerl. Mecklenb. Familie.
Kadolf, Bürger zu Güstrow 510.
- Scerenbeke, f. Schernebeck.
- Schacht (Schachtessche), bürgerl. Familie.
Mechtilde 514.
- Schade (Scade, Schadeske), bürgerl. Pomm. Familie 515.
1. Heinrich (1295) 515.
2. Tese, Wittve zu Stralsund 515.
- Scheninghe, f. Schöning.
- Schere, bürgerl. Familie.
Berthold 513.
- von Schernebeck (Scerenbeke, Scherenbeke).
Dietrich, Domherr zu Magdeburg (1225) 171. 172. (1227) 188.
- von Schlagsdorf (Slaukesdorpe, Zlaukestorp, —thorp), adel. Mecklenb. und Pomm. Familie.
1. Bolto, Ritter (1242) 316. (1248) 370. (1249) 391—93.

2. Ludeke (Ludolfus, Lydolfus, Ludica),
Pomm. Ritter (1242) 316; 370. (1249)
391. 393.
Bruder: Dolto (1242).
- Schleswiger (Hothbyenses) 17.
von Schmuggeroto,
Godfried (Godokinus, Godika, Godico,
Godiko, Godykynus de Smogerowe),
Vogt zu Pyritz (1239) 283. (1243) 328.
(1247) 354. (1248) 363. (1249) 378.
383.
- Schnafenburg (Snakenborch), adel. Mecklenb.
Familie.
1. Gerhard, Ritter (1253) 438.
2. Johannes, Ritter (1221) 157.
- von Schoderstedt (Schoderstide),
Gerhard, Ministeriale des Herzogs Heinrich
von Sachsen (1171) 31.
- von Schönebeck, adel. Neumärk. Familie (1337) 360.
von Schönfeld (Sconeuelde), adel. Mecklenb. und
Pomm. Familie.
Arnold, Pomm. Ritter (1237) 259.
- von Schöning (Sceninghe, Scheninghe), adel.
Pomm. Familie 488.
Conrad, Ritter (1250) 402. (1253) 449.
- von Schönwalde (Sconewalde, —enwalde,
—nwolt),
1. Conrad, Pomm. Ritter (1236) 64. 253.
254. (1239) 299. (1240) 306. (1241)
313.
2. Werner, Domherr zu Magdeburg, Probst
zu Hundsburg (1225) 171. 172. (1227)
188. 189. (1229) 212. (1231) 217. 218.
- Schütz (Sagittarius), bürgerl. Pomm. Familie.
Stephan, Bürger zu Stettin (1243) 329.
330.
- von Scholentin,
Johann, Pomm. Ritter (1267) 195. 196.
- Schonen (Scani) 17. 113. 481.
- Schweden (Sueones) 2. 3. 7.
- Schwaben (Suevi) 279.
- Schwan (Swan), adel. Pomm. Familie.
1. Arnold, Ritter zu Marsdorf (1274—
1309) 442. 443.
2. Arnold, Sohn von 1. (1317—18) 443.
3. Ruchto, Ritter, Vogt zu Stettin, Sohn
von 1. (1317—18) 442. 443.
- von Schwänenbeck (Schwanebeke, Suanebeke),
Liudolf, Scholastikus zu Mainz, Domherr
zu Magdeburg (1225) 171. 172. (1227)
188. 189. (1229) 212. (1231) 217. 218.
- von Schwänenberg (Suanenbergh, —nebergh,
Svanebek), adel. Brandenb. und Pomm.
Familie.
Heinrich, Pomm. Ritter (1239) 283.
(1243) 328. (1239—53) 380. (1253)
449.
- von Schwerin (Zuerin), adel. Pomm. Familie
196. Linien zu Stolp, Altwigshagen und
Spantekow 289. 353.
1. Bisprom, Knappe zu Görke auf Usedom
(1389) 289. 290.
Vater: Gereke (1386).
G.: Gertrud.
2. Egghard, Knappe zu Lutebog auf Usedom
(1379—86) 289. 290.
Vater: Johann.
Bruder: Gerhard (1386).
3. Gereke (Gerhard), Knappe zu Görke
auf Usedom (1386) 289.
Vater: Johannes.
Bruder: Egghard.
Sohn: Bisprom.
4. Gerhard, Pomm. Ritter (1251—1308)
289; 415.
Brüder: Dldag, Werner.
5. Gerhard, Knappe zu Cuzow auf Usedom
(1255) 289.
Vater: Nikolaus.
6. Gertrud 290.
G.: Bisprom von Schwerin, zu Görke
auf Usedom (1408).
7. Heinrich, Pomm. Ritter, zu Altwigshagen
(1295—1328) 289.
Vater: Dldag I.
Bruder: Dldag II.
8. Johann, Knappe zu Lutebog und Görke
auf Usedom (1342—53) 289.
Vater: Dldag.
Bruder: Nikolaus.
Söhne: Egghard, Gereke.
9. Johann (Henning), Knappe zu Cuzow
auf Usedom (1390) 289.
Vater: Gerhard.
Bruder: Nikolaus.
10. Johann (Hans), Knappe zu Lutebog,
Görke und Cacklin auf Usedom, Knappe
(1389—1408). Ritter (1414—20) 290
—294.
Vater: Egghard.
11. Nikolaus, Knappe zu Cuzow auf Use-
dom (1342) 289.
Vater: Dldag II.
Bruder: Johann.
Sohn: Gerhard, Knappe.
12. Nikolaus, Knappe zu Cuzow auf Use-
dom (1390—1402) 289.
Vater: Gerhard.
Bruder: Henning.
13. Dldag I., Pomm. Ritter (1258) 269.
286. 289.
Brüder: Gerhard, Werner.
14. Dldag II., Knappe (1315), Ritter
(1319—21) 289.
Vater: Dldag I.
Bruder: Heinrich.
Söhne: Johann, Nikolaus.
15. Ulrich (1576) 73.
16. Werner, Pomm. Ritter (1258) 269.
286. 289.

Bruder: Oldag.
von der Schwinge (Swenken), adel. Meßens.
Familie.

Conrad (1236) 245.

Slavi, f. Slaven.

Sconeuelde, f. Schönfeld.

Sconewalde, Sconenwalde, Sconewolt, f. Schön-
walde.

Scridevindun (Schlittenfinnen) 2.

Sdislaus (Zisdek), Erzbischof zu Gnesen (1177)
47. (1180) 58.

Sdziaus (Sditzlaus, Sdzizlazf), Tribun zu Col-
berg (1219—20) 142. (1227) 190. (1228)
201. 206.

Sebor (1223) 159.

Vater: Solizlaus Scarzewitz.

Bruder: Prinsata.

Seeländer (Sialandenses) 17.

Segler (Velificator, Segeler), bürgerl. Pomm.
Familie.

Düthmar, Bürger zu Stettin (1253)
440. 453.

Segere (Säger oder Sieger?),

Helmert, Geistlicher zu Stettin (1243)
330.

Segewinus, —ghewinus, —gwinus, f. Sigwin.
Semovit (1242) 324.

Vater: Conrad, Herzog von Krafaun und
Lancien.

Sergius:

1. I., Pabst (687) 476.

2. II., Pabst (844—47) 478.

Sernacius, Pfarrer zu Wusterhusen (1230) 214.

Severinus (Seuerius), Pabst (640) 475.

Sia (Syeroris) (1163) 239.

Vater: Wulbrand, Schultheiß zu Neßsum
in Friesland.

Sohn: Henricus von Markelen.

Sialandenses, f. Seeländer.

Siaradus, Edler Pole (1233) 224.

Siardus, f. Syard.

Sibodo, f. Siegebodo.

Sibrand:

1. Abt zu Mariengarten in Friesland
(1230—39) 238. 239.

2. Abt zu Ufedom (1246) 349. 353. 370.

Sibriga, Nonne zu Bethlehem in Friesland und
zu Marienbusch bei Dreptow a. N. (1235)
238. 240.

Bruder: Otto, Abt zu Belbuf.

Sifridus, f. Sigfrid.

Siegebodo (Sibodo, Siegebodo, —ghebodo, Si-
gebodius):

Geistliche.

1. (Siegebodius), Abt zu Belbuf (1242)
323.

2. (Sibodo, Siegebodo), Probst zu Lübeck
und Archidiacon zu Schwerin (1248)
331. (1250) 408.

Weltliche.

Edler (1136) 11.

Siger:

1. Abt zu Lehnin (1147) 357.

2. de Stadio, Ministeriale des Herzogs Hein-
rich des Löwen von Sachsen (1171) 31.

Sigevinus, f. Sigwin.

Sigfrid (Siffridus, Sifridus, Sigifridus, Syfridus,
Sineco):

Geistliche.

1. Probst zu Camin (1176) 44. 45. (1181)
68. (1182) 69. (1183) 73. Bischof zu
Camin (1186) 68. 79. 80. (1187) 82.
84. (1188) 85. 88. (1189) 90. († 1191)
91; 92. 123. 124. 226. 484.

2. Abt zu Stolp (1216) 128. 130. 131.
(1219) 140.

Bruder: Nikolaus, Probst zu Colberg
(1216).

3. (Sifridus, —ffridus), Domherr zu
Magdeburg (1225) 171. 172. (1227)
188. 189. (1229) 212. (1231) 217.

4. (Sifridus, Syfridus), Defan zu Schw-
erin (1230) 216. (1232) 223. (1237)
256.

Weltliche.

1. Graf zu Drlamünde (1181) 277. 278.
(† 1206) 279. 281. 282.

Vater: Hermann.

Mutter: Adelheid.

G.: Sophia (verm. 1181).

Söhne: Albert.

Hermann.

Tochter: Sophia.

2. (Syfridus, Sineco), Edler zu Demmin
(1228) 197. (1232) 223. 224.

Syferdi, sc. filius, f. Abraham.

Siegebert (Sigibertus), König der Franken 474.
475.

Vater: Chlotar I.

G.: Brunehilde.

Sohn: Childebert II.

Sigehardus, f. Syard.

Sigifridus, f. Sigfrid.

Signardus, f. Sigward.

Sigward (Signardus) Dänischer Presbyter 494.

Sigwin (Segvin, —ghewinus, —gewinus, Signi-
nus, —gevinus, —gwin), Diacon zu Ca-
min (1187) 82. Bischof zu Camin (1191)
91. 92. (1194) 96; 101. 103. 106. 108.
110. 111. (1208) 112—14. (1214) 123.
124. (1216) 127—29. 131. 132. (1217)
132. 133. († 1219) 139—41. 145. 198.
199. 226. 343. 403. 484.

Silizcha, Edler Pommer (1229) 212.

Silverius, Pabst (536) 474.

Silvester II. (Girbertus), Pabst (999—1003)
479.

Simmachus, Pabst (498) 474.

Simon (Symeon, —mon):

Geistliche.

1. magistor, Schreiber des Pabstes Gregor IX. (1230) 214.
2. (Symon, Symeon), Probst zu Berlin (1245) 345. (1247) 357.
3. Canonikus zu Camin (1235) 240.
4. Presbyter in Pommern (1153) 22.
5. Pfarrer zu Hohen-Bicheln (1178) 50.
6. Cleriker zu Camin (1241) 311.

Weltliche.

1. Cozloviz, Palatin zu Danzig (1198) 99.
2. Pomm. Edler bei Colbatz (1234) 231. 233. 234. Erbe des Landes Bahñ 234. Edler zu Stettin (1235) 244.
3. Schultheiß zu Wolzin (1242) 203. 317. (1243) 325.

Sira, Poln. Edler (1177) 47.

Sirid 493.

Siroslaus (Ciroslaus), Bischof zu Wratislaw (1177) 47. (1180) 58.

Sisinius (Sifinius), Pabst (708) 477.

Sizla, f. Zeglaw.

Siueko, f. Sigfrid.

Sixtus IV., Pabst (1476) 509.

Slauebor, Pomm. Edler, Besitzer von Klein-Rüffow († vor 1223) 159.

Slaukesdorpe, f. Schlagsdorf.

Slaumer, f. Slaumir.

Slaumirus (Slaumer, Zlaumarus), Edler Pommern zu Demmin (1194) 95. 96. (1214) 123; 198.

Slaunus, f. Wend.

Slaven (Slavi, Sclavi) 1—11. 13—18. 19—24. 31. 37. 46. 48. 51. 54. 56. 59. 60. 64. 83. 95. 96. 100. 101. 108. 122. 129. 143. 144. 254. 275. 478. 482.

Slavus (Zlawos), Edler Rügier (1207) 112. (1221) 156.

Slawomar (Zlawemarus), Pomm. Ritter, Edler zu Colberg (1266) 193. (1253) 455.

Slawomir (Slaumera), Gemahlin des Fürsten Barnuta von Rügen 198. (1241) 308. 309.

Vater: Slavomar, Edler zu Demmin, aus der Familie der Tessmeriden.

Snakenborch, f. Schnakenburg.

Soffredus, tit. s. Praxedis presb. card. (1195) 97.

Sotislaw (Solisclausus, —izlaus, Sulisclausus, —islaus, —izlaus, —aw, Svlizlaw, Szvlizlaus, Zulizlaw, —us, —aw, —lyzlaus, Zuzhla):

1. (Solizlaus, Zuzhla) de Brenszla, Scarsewitz (1187) 83. (1189) 90. (1220) 150. (1223) 159.

Söhne: Prinsata
Sebor { (1223).

2. (Solisclausus, Zulizlaus), Sohn des Hochstifts (1218) 137. ? (1228) 206. ? (1234) 232.

3. (Zulizlaus, Sulizlaw, Szvlizlaus), Castellan zu Ußedom (1224) 165. ? (1228) 206. 207. (1229) 208. 209. (1230) 215. (1233) 227. 228. ? (1234) 232.

4. (Sulislaus, Svlizlaw, Sulizlaus, Zulizlaus), filius Roswari (1229) 210. (1234) 234. Rosswarowitz (1235) 235. 244.

Brüder: Stephan (1219).

5. (Sulizlaus, Sulisclausus, Zulislaus, Zulizlaw) Tesseradowiz, Edler bei Stettin (1235) 235. 237. 244. (1236) 250. (1237) 256. (1240) 303.

6. (Zulislaw, —s, —yzlaus), filius Gustizlai Tessimeritz, Edler Rügier (1241) 309. (1247) 355. 356.

Brüder: Nedamir { (1241. 1247.)
Wincentir {

7. (Zulizlaus), Edler bei Colbatz (1220) 150. 151.

Sonefe (Sönefe), adel. Pomm. und Mecklenb. Familie.

Friedrich, bei Demmin (1269) 333.

Sophia:

1. ? Tochter des Herzogs Friedrich von Schwaben 277. 278. († 1160) 279.

G.: Albrecht der Bär, Markgraf zu Brandenburg († 1170).

? Bruder: Kaiser Friedrich Barbarossa.

2. Tochter des Fürsten Wladimir von Halicz 277. 278.

G.: Waldemar, König von Dänemark († 1182).

Tochter: Sophia.

3. Tochter Alberts, Pfalzgrafen zu Sommerfelden 278.

G.: Hermann, Landgraf von Thüringen († 1216).

4. Tochter Waldemars I., Königs von Dänemark 277—79. 281. 282.

G.: Sigfrid, Graf zu Orlamünde († 1206).

Sohn: Albert († 1245).

5. Tochter Waldemars II., Königs von Dänemark 280.

G.: Johann I., Markgraf zu Brandenburg.

6. Tochter des Herzogs Wladislaw Ddonicz 276.

G.: Wartislaw III. von Pommern.

7. Witwe des Herzogs Bogislaw VIII. zu Stolp 291.

Sorores penitentes, f. Orden der büßenden Schwestern.

Span, bürgerl. Pomm. Familie.

- Johannes, Bürger zu Stettin (1243) 329. 330.
- von Spandow, adel. Pomm. Familie.
Dietrich (Tidericus), Knappe zu Spandow-
wenhagen (1414) 291.
- von Sparrenfelde, bürgerl. Pomm. Familie.
Albert, Bürger zu Stettin (1243) 329. 330.
- von Stade (de Stadio),
Eiger, Ministeriale Heinrichs des Löwen,
Herzogs von Sachsen (1171) 31.
- von Staffelde, adel. Märk. u. Pomm. Familie 417.
Stanislaus, Abt zu Belbut 192.
- Starbenitz, d. h. Sohn des Starbis:
1. Albert, bei Stolp in Hinterpommern
(1248) 374. (1252) 432.
Brüder: Eustachius.
2. Eustachius (1252) 432.
- von Starkow, adel. Pomm. Familie.
Henning, Knappe, herzogl. Vogt zu Wol-
gast (1414) 293.
- Stebing, adel. Pomm. Familie.
Martin, Knappe, herzogl. Vogt auf Britter
(1400) 290. Ritter (1414) 293.
- von Stendal, Familie in Prenzlau.
Paulus (1235) 243.
- Stephan (Stefanus, —ffanus, Stephanus):

Geistliche.

1. II., Pabst (752) 477.
2. III., Pabst (752—57) 477.
3. V., Pabst (816—17) 478.
4. VI., Pabst (885) 479.
5. X., Pabst (1057—58) 480.
6. Abt zu Colbat (1253) 409. 455. 458.
7. Abt zu Colbat (1437. 1441. 1443) 473.
8. Canonikus zu Kruschwitz (1243) 325.
9. Canonikus zu Kruschwitz (1243) 325.
10. Pfarrer zu Prenzlau (1187) 82.
11. Pfarrer zu Kröpelin (1230) 216.
12. Mönch zu Colbat und Priester 514.

Weltliche.

1. Poln. Edler (1177) 47.
2. Unter-Kämmerer zu Schlawe (1223) 160. 162.
3. Edler Pommer (1183) 73. de Vera (1187) 82. 83. (1189) 90. Stephaniwiz 256.
Söhne: Panten (1187. 1237).
Geneumer (1189).
4. Edler zu Schlawe (1223) 160. herzogl. Richter zu Stolp (1240) 304.
Brüder: Nadoslo { (1223).
Prenistla {
5. von Nemitz, Truchseß (1224) 165. (1229) 210. (1234) 232. 233. (1235) 237. 244. (1236) 250.

Vater: Koswarus, Castellanzu Stettin.
Bruder: Sulzlaus (1229).
G.: Dummaslawa (1250).

Söhne: Koswardus
Wenzislaw } (1250).
Mirislaw

6. Palatin (zu Breslau) des Herzogs Heinrich von Schlesien (1236) 249.
7. Vogt zu (Stettin und) Pyritz (1249) 378. 383. (1253) 439.
8. Fahnenträger (zu Stolp) (1252) 432.
9. (Steffanus), Baumeister aus Königsberg (1524) 491.

Stettin (Stetin) adel. Pomm. Familie.
Adolph, Bürger zu Stettin (1253) 453.
Steyn, Patrizierfamilie der Seestädte.
Philipp, Ritter 514.

Stibor, Graf in Pommern (1266) 109.
Stodorchowiz, d. h. Stodorchos Sohn, s. Su-
benir.

Stoimir, Poln. Edler (1177) 47.
Stoizlawiz, d. h. Sohn des Stoizlaw, s. Janic.
Stoizlazf, s. Stoizlaus.

Stoltebot (Stolteuot), adel. Pomm. Familie.
1. Heinrich, Ritter (1248) 368. (1251) 451.
2. Willekin, Ritter (1267) 195. 196.

Storm, adel. Mecklenb. Familie.
Hermann, Bürger zu Lübeck (1251) 415.
Bürgermeister das. (1252—53) 457.

von Stove (Stoue, —en), adel. Mecklenb. und
Pomm. Familie.
1. Rauen (Rauen, —no), Ritter bei Güstrow
(1235) 242; 376. (1249) 391. Bruder
von 2.
2. Reinbern (Reinbernus, —mbernus),
Pomm. Ritter (1249) 391. (1252) 432.

Stoygnow, Schlef. Edler 47.
Söhne: Conrad, Woyco (1177).

Stoizlaus:
1. (Stoizlaus de Velmina), von Wilmnitz
(1253) 447. s. von Putbus.
Bruder: Borante von Borantenhagen.
G.: Margaretha, T. des Nikolaus
von Putbus.

Tochter: Cecislawa, Gemahlin Jarzos II.,
Grafen zu Güstrow.

2. Rüg. Edler (1193) 94.
Sohn: Isaac (1193). s. von Putbus.
3. (Ztoizlaus) Burgmanne zu Demmin
(1219—20) 142.
4. (Stoizlaaus, Stoizlaus, Stoizlazf, Stuz-
laws, Ztoizlaus), filius Zetzloui (1227)
190. 191. ? Tribum (1228) 200. Castellanz
zu Camin 201. (1228) 206. 207. (1231)
216. (1232) 222. (1235) 240. (1240)
307. (1241) 311. (1242) 322. (1244) 343.

von Stralendorf (Stralendorp), adel. Mecklenb.
Familie.

Nikolaus, Ritter (1273) 214.

Strauß (Struz), adel. Pomm. Familie.

Godfried, Ritter (1220) 64. (1236) 253.
von Streitberg, adel. Preuß. Familie.

Heinrich, Bischof von Samland (1251—
1253) 409, 458.

Stropha, Edler bei Danzig (1178) 50.

Strozlaus, Pommerell. Edler (1198) 99.

Bruder: Vlocz.

Struz, f. Strauß.

Stubbekopynt, bürgerl. Pomm. Familie.

Arnold, Bürger zu Straßund 512.

Stute, Pomm. und Meßlenb. Adelsfamilie.

Heinrich, Ritter 517.

Stuzlaws, f. Stozlaus.

Suanebeke, f. Schwanenbeck.

Suaneberch, —nenbergh, f. Schwanenberg.

Suantoborus, f. Swantibor.

Subemir Stodorchowitz, Pomm. Edler (1180) 59.

Sueno, f. Suen.

Sueones, f. Schweden.

Suioitim, f. Svoitin.

Suirc, f. Smirzo.

Suis Warten, Pommerell. Ritter (1248) 109.
117.

Suitherus, Ministeriale zu Schmerin (1178) 50.

Sulenco, Theaurar zu Danzig (1236) 250.

Sulimar (Suillimarus, Zuillemarus) Tesse-
meris (1173) 34, 35, 198. f. Dorf Goldchen.

Vater: Tessimar.

Sulistrig, (Burgmanne) zu Wollin (1194) 96.
zu Schlawe (1200) 104.

Sulizlaus, f. Solislaw.

Sulo, Däne (1166) 483, 496.

Sumeke, f. Svm.

Suno (identisch mit Sueno?), Mönch zu Eldena
(1207) 112.

Suotin, f. Svoitin.

Svanebek, Svaneberch, f. Schwanenberg.

Sven, f. Suen.

Sveones, f. Schweden.

Svilizlaus, f. Solislaw.

Svitin, f. Svoitin.

Svlizlaw, f. Solislaw.

Svm (Sumeke), Rüg. Edler (1237) 258. (1242)
317.

Bruder: Martin (1242).

Svoitin (Suoithin, —tin, —otin, Svitin), Pomm.
Edler (1185) 76. (1189) 90. (1212) 121;
159, 187, 231, 233, 234. Szuotynuwig 256.

Söhne: Barnislaus (1223).

Suotin (1234).

Jakob (1237).

Svotin (Svitin, Svytin) (1234) 231.

Vater: Svoitin (1185—1212).

Brüder: Barnislaus (1223).

Jakob (1237).

Swanebeke, f. Schwanenbeck.

Swantibor II. (Suantoborus, Zuantoborus,
Zwantoborus) (1219—20) 142; 147—53.

(1242) 181; 185, 187. (1234) 230, 231.

(1235) 237. (1240) 301. (1242) 316.

317. (1243) 325; 337.

Sohn: Kasimir.

Capellan: Andreas (1239).

Swantibor III., Herzog von Pommern († 1413)
490.

Swantiboriden 174, 193, 260, 295.

Wartislaw II.

Conrad II., Bischof zu Camin.

Bartholomeus, Sohn des Wartislaw.

Kasimir, Sohn des Wartislaw.

Wartislaw, Sohn des Bartholomeus.

Swantibor II., Sohn des Kasimir.

Swantiboriz (Suantoboriz, Szvantiboriz), d. h.

Swantibors Sohn, f. Wartislaw II.

Swantopolk (Suantopolcus, Swantepolcus,

—tupulcus, Swentopolk, —polkus,

—plaus, —policus), Herzog von Pomme-

rellen 60—64, 102, 107—109, (1210—

—1212) 116, 117, 161, 162, (1224—27)

165. († 11. Jan. 1266) 192; 193, 195.

(1228—36) 207. (1229) 212. (1236)

250, 254. (1238) 273—75. (1259) 276.

(1240) 303, 304. (1242) 324. (1243)

335, 336. (1248) 363—66, 373—76.

(1250) 403, 409. (1252) 429, 431, 432.

(1253) 449—51, 457, 458; 485.

Vater: Westwin I.

Mutter: Swinislawa.

G.: Ermegardis.

Brüder: Wartislaw.

Sambor von Liebschau.

Katibor von Belgard.

Capelläne: Hermann (1240).

Marolus (1248).

Notar: Magister Ebert (1252).

Swantopolk (Szpenthepole), Sohn des Fürsten

Katibor I. (1175) 41. (1205) 110, 164.

Swantopolk (Zentepolh), Sohn Jaromars I.,

Fürsten von Rügen (1207) 112.

Swatos (1223) 160.

Vater: Risco, Castellan zu Schlawe
(1223).

Bruder: Wih (1223).

Suen (Sueno, Sveno):

Geistliche.

1. I., Abt zu Eldena (1215) 125, 126.

2. II., Abt zu Eldena 376. (1253) 451.

3. (Suen), Prior in Dänemark 494.

Weltliche.

III. (Sueno), König von Dänemark

(1147) 17. (1151) 20, 21. († 1157)

482, 495.

Swenken, f. Schwinge.

Swentopleus, —polcus, —lkus, —licus, f.

Swantopolk.

Swenzonen 161, 193.

Peter, Graf zu Neuenburg (1320).

Swicker, bürgerl. Mecklenb. Familie.
 Johannes, Bürger zu Güstrow 515.
 Swintislawa (1210—12) 116; 161. († vor
 (1240) 164. (1224—27) 165; 192.
 Vater: Bogislaw der Ältere von Schlawe.
 G.: Meßwin I. von Pommerellen.
 Söhne: Swantopolk, Wartislaw, Sam-
 bor, Ratibor.
 Swirzo (Suirc, Zwirts) (1219—20) 142. Besitzer
 von Menzlin bei Anklam (1231) 216.
 Swogtinus, Edler zu Schlawe (1200) 104.
 Syard der Heilige (Siardus, Sighehardus), Abt
 zu Mariengarten in Friesland (1194—1230)
 113. 114. (1208) 115; 238. 239.
 Sydencoußen (—sche), bürgerl. Pomm. Familie.
 Gerburg, zu Stralsund 511.
 Syeroris, f. Sia.
 Symon, f. Simon.
 Szeueth, f. Dionisius.
 Szlautech, f. Zlautec.
 Szlawel, Rüg. Ritter (1249) 382.
 Szobemuzl, Pomm. Edler (1214) 125.
 Szowa, Beiname Hermanns, in Wuffesen bei
 Anklam (1243) 326.
 Verwandter: Hermann (1243).
 Szpenthepolk, f. Swantopolk.
 Szulizlaus, f. Solislaw.
 Szulistriz, f. Thomas, vgl. Sulifrig.
 Szuotynuwig, f. Swoitin.
 Szuantiboriz, f. Swantiboriz.
 Szvlizlaus, f. Solislaw.

T.

Tammo (Thammo) von Anklam, Pomm. Ritter
 (1243) 331. (1246) 349. (1251) 409.
 415. 416.
 Tangomir, Rüg. Edler (1224) 169.
 Tartaren (Tartari) 440. 441.
 Tassilo, Herzog von Baiern (788) 478.
 de Techn, adel. Lauenburg. Familie.
 Marquard, Pomm. Ritter (1237) 259.
 Tedmarus, f. Ditmar.
 Tempelherren (fratres domus militie Templi,
 Templarii) 233—35. 249. 250. 263. 281.
 337. 338. 355. 390. 428. 430.
 Capellan: Hermann (1244).
 Templarii, f. Tempelherren.
 Terüel,
 Johannes, Inhaber einer Präbende 517.
 Tefislaus, f. Tezlaw.
 Tessemar (Tessimerus, Thessemarus, —ssi-
 merus):
 1. (Tessimerus, Thessimerus) (1212)
 119. 121.
 Vater: Pribo.
 2. (Thessemarus), Castellan zu Demmin
 (1228) 188. 197. 200.
 3. Lizticowitiz, Rüg. Edler (1237) 258.
 Tessemeris (Tessemars Sohn), f. Sulimar.
 Tessen von Strachmin, (um 1307) 196.

Brüder: Peter von Rameke.
 Tezlaw von Nigene.
 Tesseradawiz, —dowitz, Thesseradawiz, —awiz,
 (Thesserads Sohn), f. Solislaw.
 Tessimeriden (Tessimeritz), (Nachkommen des
 Tessemar) 198. 309. 319. 355.
 Sulimar (1173).
 Slawomir, G. des Barnuta.
 Pribizlaus (1241).
 Zlavic
 Ponten
 Gustizlaus
 Nedamir
 Vincemir (Ciccemir)
 Zulizlau. } (1241).
 Test ex Marne, Nonne zu Bethlehem in Fries-
 land und Marienbusch bei Treptow a. R.
 (1235) 238.
 Tetbrandus, Abt zu Oliva (1248) 366.
 Tetta Verstringa, ex Vestergoa, Nonne zu
 Bethlehem in Friesland und Marienbusch
 bei Treptow a. R. (1235) 238.
 Teutonic, f. Deutsche.
 Tezlaw (Tesislaus, Tezlawe, Thesizlaus,
 —szlauus):

Geistliche.

(Theszlauus), Probst zu Zantoch (1236)
 249.

Weltliche.

1. (Tesislaus), Bruder der Herrin von
 Schlawe, G. Ratibors II. (1223) 160.
 ? = Tezlaus domicellus, Besitzer
 von Rütifow bei Greifenberg (1264)
 162. 194.
 ? Sohn: Birchewitz.
2. (Thesizlaus), Pomm. Edler (1189) 90.
3. (Tezlawe) von Gummerow, Ritter
 (1271) 194. celerarius (1251) 409.
 Bruder: Gneomar (1272).
4. von Nigene (um 1307) 196.
 Brüder: Peter von Rameke.
 Tessen von Strachmin.

Thedelinus, Probst zu Rühn (1237) 257.

Thegenhardus, f. Degenhard.

Thegeno, Pomm. Pfarrer (1234) 234.

Theobaldus, Bischof zu Ostia und Belletri
 (1188) 87. 88.

Theodebald (Teodebaldus), König der Franken 474.

Vater: Theodebert I.

Theodebert:

1. I., König der Franken († 547 oder
 548) 474.

Vater: Theodorich I.

2. II., (Theobertus), König der Franken
 († 612) 475.

Theodmar, Dänischer Presbyter 495.

Theodorus, Pabst (642) 476.

Theodorich (Teodericus, Thodericus), König der Franken († 534) 474.
 Theodorich III. (Theodricus), König der Franken († 691) 476. 477.
 Theodosius III., Byzant. Kaiser (717) 477.
 Thesizlaus, s. Tezlaw.
 Thessimer, s. Tessimar.
 Theszlaaus, s. Tezlaw.
 Thetmarus, s. Dietmar.
 Thetwinus, s. Dietwin.
 Theutonici, s. Deutsche.
 Thidardus, s. Diethard.
 Thidmarus, Thiedmarus, s. Dietmar.
 Thiringus, s. Düring.
 Thobin, s. Dobin.
 Thomas:

Geistliche.

1. Erzbischof zu Canterbury († 1171) 483.
2. Presbyter zu Stolp (1218) 134.

Weltliche.

1. von Böckenig, ? Edler (1212) 121.
 2. Szulistritz, Rüg. Ritter (1240) 304. Truchseß des Fürsten Wizlaw (1247) 356. (1249) 382. (1252) 431.
 3. Bürger zu Lübeck (1229) 208.
 4. Schultheiß zu Crogh (1242) 203. 317.
- Thorbernus (Durbernus) († 1198) 100.
 Bruder: Peter, Bischof zu Koeskilde.
 Thoringus, Thuringus, Thyringus, s. Düring.
 Thüringer (Thuringi) 55.
 Thworis, zweiter Castellan zu Colberg (1175) 41.
 Thyedmarus, s. Dietmar.
 Th. Behr, Ritter 515. s. Behr.
 Tiberius:

Geistliche.

Prinicerius der päpstlichen Curie (864) 3.

Weltliche.

1. I., Röm. Kaiser († 10. März 37) 474.
 2. II., Röm. Kaiser († 14. August 582) 475.
 3. III., Byzant. Kaiser (698) 476. 477.
- Tibodus, s. Ditbodus.
 Timmo (Themo, Thimmo):
 1. (Themo), Prior zu S. Jacobi in Stettin (1267—68) 460.
 2. (Thimmo), Pomm. Ritter (1242) 319.
 Tirnegho, s. Tirnik.
 Tirnik, Tirnegho, Tsirnech, Besitzer in Tsir-kewist bei Usedom (1218) 134. Castellan zu Colberg (1219—20) 142. (1220—22) 146. (1227) 190. 191. (1240) 307.
 Tollenser (Tolensane, —ni, —ate) 5—7.
 Tomeca, Edler zu Colberg (1253) 455.
 Tomizlaus, Thomizlaus, Pommerell. Edler (1198) 99.
 Topa, Dänische Nonne 494.

Trebemarus (? Castellan ? Burgmanne) zu Gügkow (1228) 201. 202.
 de Trebetowe, s. von Treptow.
 Trebezlanitz, s. Nikolaus.
 von Tregow, adel. Familie bei Magdeburg (1233) 228.
 von Treptow (Trebetowe, Tribitowe, Tribbitow), adel. Pomm. Familie.

1. Godfried, Ritter (1245) 322. 347. 376.
2. Jakob (1249). Bürger zu Greifswald (1250) 400.

Triberge, s. Driberg.

Tribitow, —ttow, s. Treptow.

Tribizlawa, Laienschwester des Kl. Neuenkamp 510.
 von Tribseß, (Tribuses) adel. Rüg. Familie.

1. Hermann, Rüg. Subdiacon und Notar des Fürsten Jaromar (1207) 112. (1209) 115. Probst auf Rügen (1221) 157. (1224) 169. frater Thome cappellani et Weneri militis (1225) 171.
2. Thomas, Rüg. Subdiacon (1207) 112. (1209) 115. Pfarrer (1224) 169. Capellan des Fürsten Wizlaw (1225) 170. Schreiber (1231) 219; (1232) 221. (1240) 304. (1241) 308. 309. (1242) 317. 318. 324. (1245) 346. Pfarrer zu Ramin (1246) 350. Probst von Rügen (1247) 356. (1248) 361. (1249) 382.
3. Rathard, Rüg. Ritter (1242) 317.
 Bruder: Richard.
4. Richard, Rüg. Ritter, Besitzer von Granzin (1242) 317. (1253) 438.
 Bruder: Rathard.
5. Werner (Warnerus), Rüg. Ritter (1221) 157. (1225) 171. (1240) 304. (1242) 317. 318. 324. (1245) 346. Castellan zu Tribseß (1248) 361. Bruder von 1. und 2.

Trvthmannus, Official des Abtes zu Michelsberg bei Bamberg (1139—47) 12.

Tsirnech, s. Tirnegho.

Türken (Turci) 14.

Take Bust, Dän. Edler (1250) 407.

Turci, s. Türken.

Turiggus, —inchus, —ngus, s. Düring.

Tuscanenses episcopi, s. Frascatt.

Twozimir, Pommerell. Edler (1198) 99.

Tyde, bürgerl. Familie.

Michael, Baumeister (1524) 491.

U.

Uastradus, s. Vastradus.

von Uchtenhagen (Ochtenhagen), adel. Mecklenb. u. Pomm. Familie.

Gerhard, Ritter (1243) 329. 330.

Ucrani, s. Ufermäcker.

Uincemir, Tessimerde, Rüg. Edler (1241) 309.

Vater: Gustizlaw Tessimerig.

- Brüder: Nedamir.
Zultzlau.
- Uipech, f. Uipech.
Ufermärker (Uerani, Verani, Vuuceri, Vuueri)
5—7. 25. 88. 489.
- Ulrich (Ulricus), Abt zu Colbaß (1195) 98.
(1197) 98. 124.
- Ulrich (Ulricus), Schultheiß zu Frohje (1230) 213.
Ungarn (Hungri) 478.
- Unni, Erzbischof zu Hamburg (914—20) 4.
- von Unruh, adel. Poln. Familie bei Birnbaum.
1. Christoph (1613) 427.
2. Georg (1613) 427. Bruder von 1.
- Urban:
1. II., Pabst 13. (1088) 480.
2. III., Pabst (1186) 77.
3. V., Pabst 66. (1370) 86.
- Ursus, f. Behr.
von Ufedom, adel. Pomm. Familie.
1. Johann von Weltzin, Knappe (1286)
352. 353. Sohn von 3. Bruder von 5.
2. Milosch (Milosk, —ske, —sco,
—lusco) (1242) 268; 284. 318. 322.
von Ufedom (1249) 383. Sohn von 4.
3. Benzlaw (Venzico, —zycus, —zscho)
von Ufedom, Ritter auf Ufedom (1251
—1261) 353. (1249) 383. (1251)
416. Sohn von 4. Bruder von 2.
Vater von 1. u. 5.
4. Bizlaw (Wiczlaus, Wicezlaus, Wis-
ceszlaus, Wizslaus) der Wotemide
(Wotemiz, Wotmiz), Edler bei Ufedom
(1233) 227. 228; 268. 284. 318.
(1242) 322. (1243) 326. 353. Vater
von 2. und 3.
5. Bizlaw (Wiceke, Wisco, Wiseco,
Wizke) von Ufedom, = Wisco de
Wilzkin, Welcyn, Weltzyn (1270—95)
352. 353. Sohn von 3. Bruder von 1.
- Urst, f. Usts.
- Ustra (Utra) Groningana, Nonne zu Bethle-
hem in Friesland und Marienbusch bei
Treprow a. R. (1235) 238.
- Usts (Urst) Leoverdiana, Nonne zu Bethlehem
in Friesland und Marienbusch bei Trep-
row a. R. (1235) 238.
- Uto, Abt zu Michelsberg bei Bamberg (1238)
461.
- Uto, Kämmerer zu Michelsberg bei Bamberg
(1246—50) 461.
- Utra, f. Ustra.
- Uuarsove, f. Warfow.
- Uuizelaus, f. Bizlaw.

V.

- Valentin:
1. Ludovici, Abt zu Colbaß (1513—29)
473.
2. Abt zu Neuencamp (1522—27) 503.
- Valkenrede, f. Falkenrede.

- de Valua,
Albert (1218) 138.
- Varbl, f. Warbl.
- Vastradus, Canonikus und Pfarrer zu Jerichow
(1215) 125. 126.
- Vbbo, Däne 495.
- Vbizlaus, Burgmanne zu Wollin (1219—20)
143.
- Vehtenhagen, f. Uchtenhagen.
- Verani, f. Ufermärker.
- von Veshlesanz, adel. Pomm. Familie.
Burhard, Ritter (1247) 354. (1252) 433.
434. (1253) 448. 449.
- Varczon, Castellan zu Liebschau (1248) 363.
- Vartizlaus, f. Wartislaw.
- Velificator, f. Segler.
- Veltberge, f. Feldberg.
- Venator, f. Jäger.
- Vencemarus, Kämmerer der Herzogin Marianne
(1243) 327.
- Vencemarus, f. Venzmer.
- Venceke, Vencezlaus, Venezlaus, Venscho,
Venezlaus, f. Venzlaw.
- Venzlaw (Venceke, Vencezlaus, —nezlaus,
—nzezlaus, Vinozlaus, —nsclausus, Wen-
cezlaus, —nezlaus, —nsclaus), vgl. Wen-
ceslaus:

Geistliche.

1. (Wencezlaus), Diacon und Mönch zu
Stolp (1231) 216.
2. (Wenceslauus), Capellan zu Danzig
(1248) 366.

Weltliche.

1. (Vencezlaus, Venezlaus, Vencezlaus,
Wenezlaus), Castellan zu Wollin
(1175) 41. (1178) 49. (1182) 69.
(1184—87) 76.
2. (Vinozlaus, Vinsclausus, Wenezlaus,
Wensclaus), Edler bei Stettin (1234)
231. 233. Besitzer im Lande Bahn
(1234) 234. (1237) 256.
3. (Vencislaus, Venceke), (von Nemitz)
(1250) 403. (1253) 455.

Vater: Stephan von Nemitz.

Brüder: Rosward
Mirislaw } (1250).

- Venzmer, Edler (zu Demmin) (1229) 210.
- Veneri, f. Werner.
- Vernerus, f. Werner.
- Vette (Pinguis), bürgerl. Pomm. Familie.
Gerhard, Bürger zu Greifswald (1250) 400.
- Verstringa, Vestringa, f. Tetta.
- Vibeckke, f. von Wippach.
- Vicelinus, Probst zu Neumünster (1136) 9. 10.
- Vicen, f. Wigen.
- Victor:
1. II., Pabst (1055) 8. († 1057) 480.
2. III., Pabst (1086—87) 480.

Vigilius, Pabst (537) 474.
 Vilhelmus, f. Wilhelm.
 Vincentius, Capellan in Pommerellen (1198) 99.
 Vincentius, Pommerell. Edler (1198) 99.
 Vater: Dobrogost.
 Brüder: Nikolaus | (1198).
 Thomizlaus |
 Vinsclaus, f. Benzlaw.
 von Wippach (Vibeckhe, Vipech, Vipechche,
 Vipechke).
 1. Albert, Domherr zu Magdeburg (1225)
 171. 172. (1227) 188. 189. (1229)
 212. Probst (1231) 217. 218.
 ? 2. Ruudolf, Domherr zu Magdeburg (1227)
 189 gleich Nr. 1.
 Virchewitz, Sohn des Tezlaus domicellus
 zu Cstifow bei Greifenberg 162. (1295) 194.
 Virchozlaus (Wirchoslau), Pomm. Edler, Burg-
 manne zu Colberg (1194) 96. (1228) 197.
 Vireno, Edler zu Schlawe (1248) 363.
 Virtiz Calicowiz, Pomm. Edler (1229) 212.
 Vitalianus, Pabst (657) 476.
 von Vigen (Vicen, Vitsen, Vitzsen), adel.
 Pomm., Rüg. und Mecklenb. Familie.
 Heinrich, Ritter (1245) 347. (1249)
 391. (1251) 414.
 Viuianus, presb. card. tit. s. Stephani in
 Celio monte (1179) 52.
 Vizlau, Poln. Edler (1177) 47.
 Vizislaus, Vizslaus, f. Wizlaw.
 Vkeruelde, f. Uckerhoff.
 Visco (Lisco), Edler zu Schlawe (1200) 104.
 Castellan daselbst (1223) 160. 162.
 Söhne: Swatos | (1223).
 Wih |
 Vlocz, Vlotz, Mundschent des Bischofs zu Wa-
 dislaw (1198) 99.
 Vlotowe, f. Ploton.
 Vlricus, f. Ulrich.
 Vneslau, (Burgmanne) zu Colberg (1194) 96.
 Vnidarsitz, Unidarg's Sohn, f. Dobislaw.
 Vnieszlau, Mecklenb. Edler (1221) 157.
 Vnima (Hunime, Ounimen, Vnim), Edler zu
 Camin (1176) 43—45. Castellan daselbst
 (1181) 69. (1187) 83. (1208) 113. (1212)
 121. Burgmanne daselbst (1214) 123.
 Vnimizl, Rüg. Edler (1224) 169.
 Vnimka, Pomm. Edler (1219—20) 142.
 Bruder: Woizlaus, zu Stargard.
 Vnruhe, f. Unruh.
 Vogen de Golambe, Pommerell. Edler (1248)
 363.
 Voiuo, f. Woio.
 Volrad, Graf zu Raseburg 23.
 Vater: Bernhard.
 Mutter: Margaretha, T. des Herzogs
 Ratibor.
 von Voß, adel. Pomm. Familie.
 Heinrich, Ritter, Besitzer von Haffendorf
 im Lande Stavenhagen (1268) 195.

Vretheberch, f. Friedeburg.
 Vradegeno, Grafen von.
 Conradus, Portuensis et s. Rufine episc.
 card. apost. sedis legatus (1224) 169;
 172. (1225) 173.
 Vromoldus, Probst zu Pasewalk (1323) 155.
 Vromoldus, Kellnermeister zu Colbag (1244) 338.
 Vrorzheim, f. Pforzheim.
 Vrowinus (Wrouinunus), Pomm. Priester (1240)
 306. Capellan der Herzogin Marianne
 (1243) 327.
 Vrsus, f. Wehr.
 Vuandregisilus, Pabst 476.
 Vuectinus 478.
 de Vulverstede, f. von Wolferstedt.
 Vuncko, Vunka, Vunko, Vvuka, f. Junke.
 Vuuceri, f. Ufermärker.
 Vycco, f. Friedrich.

W.

von Wachholt, adel. Pomm. Familie.
 1. Heinrich, Bischof zu Camin (1303—17)
 66. 443.
 2. Heinrich, Ritter (1390) 517.
 3. Johann, Ritter (1249) 391.
 4. Johann, Ritter 517.
 Walbert, Abt zu Östrom (1173) 34. 35.
 Walburg, Gemahlin des Herzogs Bogislaw I., 47.
 Walbemar (Waldemarvs, Woldemarus):

Geistliche.

Bischof zu Schleswig (1198—99) 100.
 164.

Vater: Ranut V., König von Däne-
 mark.

Weltliche.

1. I., König von Dänemark (1169) 26;
 63. 125. 130. 132. 161. 277—79.
 282. 470. 482. († 1181) 483.

U.: I. Enkelin des Herzogs Boles-
 law Czjwousti.

II. Sophia, T. des Fürsten
 Wladimir von Galicz.

Söhne: Walbemar II.

Ranut VI.

2. II., (Woldemarus), König von Däne-
 mark 61. 62. (1205) 63. 102. 111.
 (1211) 119. (1214) 123. 125. (1216)
 130. (1217) 132. 134. (1216) 137.
 (1223) 158; 162. (1223) 163. 164.
 (1224) 166. (1225) 173. (1232) 221.
 (1233) 275—77. 279—81. (1240)
 304. († 1241) 309.

Vater: Walbemar I.

Bruder: Ranut VI.

Sohn: Erich Pflugpfennig.

3. (Woldemarus), Markgraf zu Branden-
 burg († 1319) 486.

4. Fürst zu Rostock 366.

- Verwandter der Margaretha, Gem. des Königs Christoph von Dänemark.
5. Herzog zu Schleswig (1287) 511.
- von Walsenberg,
Burchard, Probst zu S. Petri in Goslar, Domherr zu Magdeburg (1225) 171. 172. (1227) 188. (1231) 217.
- von Waldenhagen, adel. Familie.
Heinrich (1232) 210.
- Walesleue, f. Walsleben.
- Walic, Waliz, Edler zu Demmin (1216) 128. (1229) 212.
Vater: Winzcho (1229).
- Walkaz, Pomm. Edler (1187) 82.
- Walo, Bischof zu Havelberg (1170) 28.
- von Walsleben (Walesleue, Walsleue, Walslovae), adel. Pomm. Familie.
1. Johann, Pomm. Ritter 332. (1255) 334. (1244) 342. (1248) 361. 362. 373. (1249) 387. 391. (1250) 400. (1251) 412. 414. (1253) 451.
Bruder: Wedego.
2. Wedego (Wedeke, Wedgo), Pomm. Ritter (1236) 64. 254. (1240) 306. (1244) 342.
- Walther (Galterus, Walterus, Wolterus):
Geistliche.
1. Abt zu Michelsberg bei Bamberg (1335—1350) 460. 461.
2. (Galterus), Probst zu Ufedom (1173) 34. 35. (1175) 41. (1176) 44. 45. (1179) 52. (1180) 59. (1181) 68. (1182) 69. Abt dafelbst (1186) 80. 81. (1189) 90. (1179) 266.
3. Archidiacon zu Wladislaw (1198) 99.
4. Pfarrer zu Rostock (1230) 216. (1232) 223. (1237) 257.
5. Pfarrer zu Richtenberg (1242) 317.
6. Pomm. Cleriker (1240) 306.
7. Canonikus zu Colberg (1249) 382.
8. Probst des Jungfrauen = Klosters zu Stettin (1276—80) 443.
9. (Wolterus), Pfarrer zu Benz (1282) 352.
- Weltliche.
1. Pomm. Edler, Besitzer von Brode bei Stargard (1186) 79. 80.
2. Ritter, in Oberberg (1233) 227.
3. Schultheiß, Besitzer zu Prenzlau (1235) 243.
- Walwanus, Bürger zu Schwerin (1178) 50.
- Wamecowe,
Dietrich, Vassall des Fürsten von Rügen 518.
- Warbl (Varbl, Warbel), Pomm. Edler bei Ufedom (1224) 165. (1229) 208. (1233) 228.
Bruder: Menabei (1224).
- von Warburg (Warborch), adel. Mecklenb. Familie.
Heinrich, Ritter (1244) 342.
- Warcelaus, —lauus, f. Wartislaw II.
- Wargina (—gine, —ghina, —ghin), Pomm. Edler, Mundschent der Herzogin Jngardis (1224) 167. 168. Castellan zu Camin (1228) 200; 206. (1232) 222. (1235) 240.
- Warnerus, f. Werner.
- von Warlow (Warsowe, —ove), adel. Mecklenb. Familie.
Gottschalk, Ritter (1250) 408.
- de Warthheim,
Conrad, Prior zu S. Jacobi in Stettin (c. 1360) 460.
- Wartisclaus, f. Wartislaw.
- Wartislaw (Warcelaus, —lauus, —rthysclaus, —rtisclaus, —slaus, —izlaus, —uus, Warzlaus, Werslaus, —rtizlaus),
1. I., (Wartislaus, —izlaus, —izlauus), Herzog von Pommern 21. 23. 41. 44. 72. 143. 161. († 1136) 164.
Söhne: Kasimir I.
Bogislaw I.
2. II., Fürst von Pommern (1266) 109; 192. 195. (1248) 374. (1252) 431. 432.
Vater: Swantopolk.
Bruder: Mestwin II.
3. III., (Wartisclaus, —tislaus, —tizlaus, —uus, —tizslaus, Warzlaus, Werslaus, Wertizlaus), Herzog von Pommern (1244) 29. (1236) 64. (1248) 108. (1241) 112; 124. 141. (1219—1220) 142. 144. (1220) 146. (1264) 151. (1222) 157; 160. 162—64. (1225) 171. (1231) 174. (1226) 176. (1227) 187—94. (1228) 196. 197. (1237) 198. (1228) 200. (1245) 204. (1228) 206. 207. (1229) 210. 211. (1231) 216. (1232) 223. 224. (1234) 232. (1235) 240. (1236) 244. 248. 252—54. (1237) 255. 259; 260. (1238) 263. 265. (1242) 268. (1248) 269. (1238) 271; 274—76. 280. 282. 284. 295. (1239) 299. (1240) 306. 307. (1241) 312—14. (1242) 318—320. 322. (1243) 325. 326. 331—34. (1244) 341. 342. (1245) 346. (1246) 348. (1247—48) 357. (1248) 362. 364. 368—73. (1249) 376. 377. 380—383. 385. 386. 389—91. 394. (1250) 399. 400. (1251) 409. 412—415. (1253) 437. 438. 450—52. 454. 455. 462. († 1264) 485.
Vater: Kasimir II.
Mutter: Jngardis.
Truchseße: Johannes.
Jakobus.
Vippold Behr (1248).

- Kämmerer: Dobemar (1215—32).
 Dobislaw (vor 1239).
 Mikolaus (1239).
 Nachmarus (1240).
- Vögte: Godfried (1245) von Demmin?
 Johannes (1249) von Greifswald?
4. IV., Herzog von Pommern (1317) 109; 111. 144. (1313) 153. (1310) 169. (1313) 179. 185. (1317) 271. (1313) 460. († 1326) 505.
5. VIII., Herzog zu Wolgast (1414) 293. 294.
 Wittwe: Agnes (1416).
6. (Warcelaus, —lauus, —rthyszlauss, —tislaus, —tizlaus, —uus) Swantiboriz 32. 33. 38. (1176) 42. Castellan zu Stettin (1178) 49. (1181) 68; (1183) 71—73. (1186) 79. (1187) 82. 83. († 1196) 99; 119—21. 138. 147. 179. 184. 237. 303. 337. 436.
 Söhne: Kasimir.
 Bartholomeus.
 Conrad, Bischof zu Camin.
 Capellan: Engelbert (1176).
7. (Wartizlaus, —uus, —zlaus), Sohn des Herzogs Bogislaw I. (1182) 69. († 1184) 74. 75; 81.
8. (Wartizlauss, Wratislaus), Herr zu Güstrow (1178) 49. (1212) 121. (1218) 138. (1219) 139. 142. (1220) 146. (1220—27) 147—49. 153. 174. Castellan zu Stettin (1228) 201. 202. (1229) 210. († 1233) 226. 227; 260. 261. 325. 370.
 Vater: Bartholomeus.
 G.: Dobrosława, L. Bogislaw II.
9. Fürst zu Schlawe (1186) 80. 81. 161. 164.
10. (Wartizlaus, Vartizlaus), Sohn Meßwins I., Fürsten von Pommernellen (1210—12) 116; 161. (1224—27) 165. 484.
 Mutter: Swinislawa.
 Brüder: Swantopoff.
 Sambor.
 Ratibor.
11. (Wartizlaus), Sohn des Herzogs Swantibor († 1196) 484.
- Warynus, Abt zu Corvey 2.
- Wasmodus, Canonikus zu Güstrow (1235) 241. (1248) 359.
- Weeh, Edler zu Stolp (1240) 304.
- von Wedell, adel. Pomm. Familie (1336) 487. (1332) 489. 490.
- Welevanz, f. Wehlesanz.
- de Welkerrot,
 Johannes, Thüring. Ritter (1193) 63.
- Welf (Welfo), Herzog (1147) 14.
- Wenceslaus (Wenceslaus, Wenceszlaus), Unterkämmerer in Danzig (1236) 250. (1248) 363. 374.

- Wencezlaus, f. Benzlaw.
- Wend (Slauus), adel. Meßl. und Pomm. Familie.
 Conrad, in Staffenhagen (1252) 432.
- Wenden (Slavi, gens Slavica, Slavonica) 3. 13. 20. 38. 55—57. 109. 115. 122. 194. 201. 202. 220. 262. 347. 365. 372. (Cassubitae) 273. 364. 365.
 Herzoge der Wenden 108. 109. 365. vgl. Pommern.
 Fürsten und Herren der Wenden 366. vgl. Meßlenburg.
- Wenezlaus, Wenslaus, f. Benzlaw.
- Wenzeslauus, f. Benzlaw.
- von Werben, adel. Neumärk. Familie (1463) 360.
- Werczslaus, f. Wartizslaw.
- von Werder (Insula), adel. Rüg. Familie.
 Heinrich (1221) 157.
- von Werle, adel. Meßlenb. Familie.
 Jordan, Ritter (1219) 64.
- Werner, bürgerl. Meßlenb. Familie.
 1. Heinrich, Canonikus zu Camin (1370) 86. 87.
 2. Johannes, Cleriker zu Wismar 516.
- Werner (Vernerus, Warnerus, Wernherus):
 Geistliche.
 1. (Wernherus), Bischof zu Münster (1147) 14. 15.
 2. (Vernerus), Canonikus zu Schwerin (1237) 256. Probst daselbst (1250) 408.
 3. Probst zu Luckow bei Penkun (1248) 368. (1248—53) 443. (1253) 454. 455.
 Weltliche.
 1. Graf zu Osterburg (1170) 28.
 2. Herr zu Voitz (1249) 347; 370 († nach 1271) 371. (1249) 392.
 Vater: Dellew von Gadebusch, Herr zu Voitz.
 Bruder: Heinrich (1249).
 3. von Salzwedel, Märf. Ritter (1236) 253.
 Bruder: Bodo (1236).
 4. (Wernherus), Schultheiß zu Stettin (1242) 317. (1243) 327. (1247) 357.
 5. (Warnerus) 492.
- von Wernigerode,
 Albert, Domherr zu Magdeburg (1225) 171. 172. (1227) 188. Probst zu S. Sebastian (1227) 189. (1229) 212.
- Werslaus, Wertizlaus, f. Wartizslaw.
- Werszlauiia, f. Breslau.
- Weselus, Knappe, Marschall des Fürsten von Werle (1273) 214.
- de Wesenborch 488. 489. 495.
 1. Hynskin.
 2. Wilhelm (1329) 488.
- Wesent, adel. Meßlenb. Familie.
 Gerhard, Ritter (1253) 438.
- Westphal (en), adel. und bürgerl. Pomm. Familie.
 1. Heinrich, Ritter (1243) 330.

2. Heinrich, Bürger zu Straßund (? 1326) 518.
 von Wetteringen (Wederinghe), adel. Westph. und Pomm. Familie.
 Johannes, Ritter (1270) 442—44.
 Weszelinus, Bürger zu Schwerin (1178) 50.
 Wetyms, —yniz, s. Wizlaw Botemiz.
 Wiard, Abt zu Belbus (1266) 193. 196. Abt zu Usedom (1254—65) 267; 285. 351—353.
 Wibald (Wibolt), Abt zu Corvey und Stablo (1147) 14. 15. 18. (1149) 19. (1153) 22.
 Wibert (Wipertus):
 1. Truchseß des Grafen Albert von Holstein (1222) 158.
 2. (Wipertus), Pomm. Edler, Knappe (1250) 401.
 Wiceke, Wicezlaus, s. Wizlaw.
 Wichmann, Erzbischof zu Magdeburg (1170) 28.
 Wicozlaus, Pomm. Edler bei Stettin (1234) 234.
 von Wida,
 Heinrich, Landmeister des deutschen Ordens in Preußen (1243) 335. (1248) 364. 375.
 Wida, bürgerl. Familie zu Colberg.
 (Widasche Stiftung 1325) 272.
 Widichindus, Mönch zu Colbat (1179—81) 53.
 von Wiefenthan, adel. bair. Familie.
 Dietrich, Abt zu Michelsberg bei Bamberg (1352—65) 462.
 Wigand, Magister, Geistlicher zu Stettin (1243) 330.
 Wiker (Wickerus), Bischof zu Brandenburg (1147) 14. 15.
 Wilbrand (Wilbrandus), Domprobst zu Magdeburg (1225) 171. 172. (1227) 188. 189. (1229) 212. (1231) 217. 218.
 von Wildeshausen,
 Heinrich, Abt zu Neuencamp (1354—83) 503. 515.
 Wilhelm (Guilelmus, —llemus, Gwillelmus, Wilelmus, —lhelmus, —llehelmus, —llemus, —llekinus, —llikinus):

Geistliche.

1. (Guillelmus), (Bischof zu Modena), Poenitentiar Gregors IX., päpstl. Legat (1236) 250. (1237) 257. (1224) 456.
2. (Guilelmus), s. Romane eccl. vicecellarius (1237) 259.
3. (Wilelmus, —lhelmus, —llehelmus), Bischof zu Camin 108. (1244) 320. (1251) 333. (1244) 343. (1246) 349. (1247) 354. 355. (1247—48) 356. 357. (1248—50) 358. 359. (1248) 360. 363—65. 367. 368. 370. 373. (1249) 381. 383. 384. 386. 387. 389—391. (1251) 410—13. quondam episcopus (1252) 430. (1253) 439. 451—53(+) 454. 457. 458. 484. 485.
4. Bischof zu Schwerin (1248) 361.

5. (Willehelmus, Gwillelmus), Notar des Bischofs Conrad II. zu Camin (1232) 224. (1233) 227. Scholasticus daselbst (1235) 243. (1236) 254. (1237) 263. Canonikus (1240) 306.
6. (Willelmus), Presbyter zu Schwes (1198) 99.
7. (Willelmus), Presbyter zu Liebshau (1198) 99.
8. (Willelmus), Pfarrer (zu Bietzen?) (1237) 260.
9. Pfarrer zu Danzig (1243) 325.
10. Kämmerer zu Michelsberg bei Bamberg 255. 460—62.
11. (Willekinus), Laienbruder des Kl. Neuencamp.

Weltliche.

1. Römischer König (1251) 411. 412.
 2. I., der Eroberer, Herzog von der Normandie und König von England (1066) 469. 480.
 3. II., König von England (1087) 480.
 4. Herzog von der Normandie (943) 479.
 Vater: Rollo.
 5. Herzog zu Braunschweig (1202) 281.
 († 1213) 282.
 G.: Helena, T. Waldemars I., Königs von Dänemark (1202).
 Kinder: Otto das Kind.
 Margaretha.
 Agnes.
 6. (W. Willekinus), Vogt zu Stettin (1253) 439. 453.
 7. (Willelmus), Bürger zu Schwerin (1178) 50.
 8. (Willikinus), Besitzer zu Prenzlau (1235) 243.
- Willermus:
 1. Sabinensis, episc. card. (1250) 407.
 2. s. Eustachii diac. card. (1250) 407.
- Willebrandus, s. Wilbrand.
 Wilmarus, Bischof zu Brandenburg (1170) 28.
 Witzen (Vuilti) 478. 479.
 Winand, Laienbruder des Kl. Neuencamp 510.
 Wine, adel. Pomm. Familie.
 Burchard, Ritter (1249) 392.
 Winna de Torp-tuyssel, Nonne zu Bethlehem in Friesland und zu Marienbusch bei Treptow a. N. (1235) 238.
 Winzcho, Pomm. Edler (1229) 212.
 Sohn: Waliz (1229).
 Winzlaus, Poln. Edler (1219—20) 143.
 Wirchoslau, s. Virchoslaus.
 Wiscelaus, —ezlaus, Wisco, Wiseco, Wissezlaus, —uus, Wisieszlaus, Wislaus, s. Wizlaw.
 von Wismar (Wismaria), Pomm. Familie.
 1. Gilar, Bürger zu Greifswald (1250) 400.
 2. Gertrud, zu Stettin (1243) 330.

Wissech, —ezlaus, —aws, —zslaus, Wisswka,
Wiszlau, Witislavs, f. Wizlaw.

Witomer, Rüg. Edler (1221) 156.

Witslauus, f. Wizlaw.

Witte (Albus), adel. Pomm. Familie zu Tribrow
bei Camin.

1. Tribislaw, von Wollin (1215 — 35)
206. 207. (1234) 232. 233.

Bruder: Blauo von Wollin.

2. Blauo von Wollin, Pomm. Edler (1234)
232. 233.

Witte (Albus), bürgerl. Familie.

1. Conrad, Bürger zu Strafsund 511.
2. Nikolaus, Freund des H. Neuencamp 510.
3. Wilhelm, Bürger zu Ribbeck (1224) 169.
(1229) 208.

Wizlaw:

1. (Wiszlau, Wiscelaus, —ezlaus,
Wisco, —seco, —ezlaus, —uus,
Wisiezlauus, Wislaus, Wisizlauus,
Wissech, Wissezlaus, —laws, —zs-
laus, Wisswka, Wiszlau, Witzlavs,
Witslauus, Wizezlaus, Wizeslavs,
Wizlaus, —uus, Wyssezlaus, Wyz-
laus, —uus), Fürst von Rügen (1193)
94. (1241) 112. (1209) 115. (1221)
157. (1250) 164. (1224) 168. 169.
(1225) 170. (1230) 212. (1231) 218.
(1232) 221. 222; 229—230. (1234)
233. (1235) 241. (1236) 245—48.
(1237) 257. 258. (1241) 280. 282. (1240)
303. 304. (1241) 307—20. (1242)
317. 318. 323. 324. (1245) 345. 346.
(1246) 350. (1247) 355. 356. (1248)
361. (1249) 382. 394. 395. (+ 7. Juni
1250) 400—402. 407. 408. 499. 512.
518.

Vater: Jaromar.

Bruder: Brybignew.

G. I.: Margaretha.

G. II.: Margaretha, T. des Herzogs
Otto des Kindes zu Braun-
schweig.

Söhne: Jaroslaw.

Petrus.

Jaromar.

Wizlaw.

Borzlaw.

Nikolaus.

Capellane: Thomas (1225).

Robert (1241).

Martin (1242).

Dubiske (1245).

Truchseze: Nikolaus.

Thomas (1247).

Mundschenk: Hedozlaus.

Notare: Thomas.

Martin (1246).

2. (Wiscezlaus, —uus, Wissezlaus,
Wiszlau, Wizlaus, Wyslaus, Wys-
sezlaus), Sohn Wizlavs I. (1231)
218. (1232) 221. (1237) 248. (1240)
304. (1241) 308. 309. (1242) 317.
324; 402. 518.

3. II., Fürst von Rügen (1277) 111.
(1270) 193. 194. (1299) 370. 371.

4. (Wicezlaus, Wislaus, Wizlaus) Me-
mistiz, Burgmanne zu Camin 68. (1214)
123. 124. (1219) 141. Castellan zu
Wollin (1220—22) 146. (1241) 310.

5. (Wissech, Wisco, Wiseco), Edler zu
Camin (1228) 206. (1219—44) 207.
(1229) 211. (1244) 342.

6. (Wissuca), Edler zu Cosberg (1253)
455.

Wladimir, Fürst zu Halicz 278.

G.: Richissa, T. des Herzogs Boleslaw
Erzmoufti von Polen (+ 1139).

Tochter: Sophia, G. des Königs Wal-
demar I. von Dänemark.

Wladislaw (Lodizlaus, —uus, Wladizlaus,
Wlodizlaus, —uus, Wolodezlaus),

1. (Wladizlaus), Herzog von Polen (1155)
278.

Brüder: Mieczyslaw (+ 1202).

Rafimir.

2. (Wladislaus senior, Wlodizlaus,
Lodizlaus, Lodizlauus) Kasanogi, Her-
zog von Polen 61. 62. (1205) 63.
(1186) 80. 81. (1205) 102. 111.
(1219—20) 143; 150. (1186) 187.

Vater: Mieczyslaw.

3. (Wlodizlaus, Wolodezlaus) Dbonicz,
Herzog von Polen 151. (1232—33)
220. 221. (1233) 224. (1237) 252.
vgl. 459. (1236) 252. 256. (1238)
263. (+ 1239) 276.

Vater: Dbo.

G.: Hedwig, T. des Herzogs Mest-
win I. von Pommerellen.

Söhne: Premissil (1233).

Boleslaw (1233).

Töchter: Sophia, G. Wartislavs III.

Salomea, G. Conrads, Her-
zogs zu Glogau.

Eufemia, G. Wladislavs,
Herzogs zu Oppeln.

4. Herzog zu Oppeln 276.

G.: Eufemia, T. des Wladislaw
Dbonicz (verm. 1251).

5. (Wlodizlaw), Pommer (1220) 150.
Ulfer, Besitzer von Wolfsdorf (Wulferi villa)
(1231) 218.

Wlih, Pomm. Edler (1223) 160.

Vater: Wisco, Castellan zu Schlawe.

Bruder: Swatos.

Wlodizlaus, —uus, f. Wladislaw.

Wlradius, Graf zu Dannenberg (1171) 31.

Wnko, f. Funke.
 Wocech, —esk, Pomm. Edler (1185) 76.
 (1212) 121.
 Wogard, Pomm. Edler (1185) 76.
 Woislawa (Woyzslava) († 1229) 208; 211.
 Vater: Rafimir II.
 Mutter: Miroszlawa.
 Bruder: Barnim I.
 Woito, Tribun (zu Stolp) (1252) 432.
 Woiuo (Voiuo), Tribun zu Danzig (1236)
 250. Castellanus zu Pleschau (1240) 251.
 Woiuote, Mecklenb. Edler (1219) 64.
 Woizlaus (Wogslaus), Edler zu Stargard (1219
 —1220) 142. (1220—27) 148. 149.
 (1229) 210.
 Vater: Paulus.
 Brüder: Unimka (1219—20).
 Pribinca }
 Jakobus } (1229).
 Laurentius }
 Wojach, —chen, Unter-Truchseß zu Schlawe
 (1248) 366. 374.
 Wojan, Edler zu Colberg (1253) 455.
 Wolcowycz, —witz,
 1. Nikolaus, Sohn von 2. f. Nikolaus Nr. 10.
 2. Pribislaw (1232) 221. 241.
 von Wolbe, adel. Pomm. Familie.
 Joachim, Mönch zu Neuenkamp und Prie-
 ster († 1529) 515.
 Woldemarus, f. Waldemar.
 von Wolferstedt (Vuluerstede), adel. Familie bei
 Magdeburg.
 1. Heinrich, bei Magdeburg (1210) 118.
 2. Berner, Canonikus an S. Nikolai zu
 Magdeburg (1233) 228.
 Wolfram:
 1. der Heilige 469.
 2. Abt zu Michelsberg bei Bamberg
 (1187) 84.
 von Wollin, bürgerl. Pomm. Familie.
 Johannes, Bürger zu Stettin (1253) 453.
 Wolodezlaus, f. Wladislaw.
 Wolterus, —therus, f. Walter.
 Wortizlaus, f. Wartislaw.
 Wostrowe, f. Wustrow.
 Wotemibe, Wotemiz, Wotmitz, Wotmiz, feh-
 lerhaft Wetymz, Wetyviz, d. h. Wotims
 Sohn, f. Wizlaw.
 Wotzogod, Rüg. Edler (1224) 169.
 Woutic, Besitzer auf der Feldmark Usedom an
 dem Orte Tsirkewist (1218) 134.
 Woycech,
 Albert (1212—41) 206.
 Woyslaus, f. Woizlaus.
 Woyzslava, f. Woislawa.
 Wratisla, Herzog von Mähren (1147) 14.
 Wratislaus, f. Wartislaw.
 Wrouinuis, f. Vrowinus.

Wsemir (Wsemarus), (Burgmanne) zu Colberg
 (1194) 96. (1219—20) 143. (1227) 190.
 191.
 Wsemir Petricouic, Edler zu Schlawe (1223)
 160.
 Wulbrand, Schultheiß zu Neysum in Friesland
 239.
 Tochter: Sia (Schoris).
 Wulfhard (Wulfardus), Bürger zu Stralsund
 517.
 von Wustrow (Wuzstrowe), adel. Brandenb.
 Familie.
 Liethard (Thidardus), Märk. Ritter (1235)
 241. (1236) 253.
 Wuzstrowe, f. Wustrow.
 Wyslaus, Wysssezlaus, —uus, f. Wizlaw.
 Wytan, Rügier (1193) 94.
 Wyzlaus, Dekan zu Camin (1370) 86. 87.
 Wyzlaus, —uus, f. Wizlaw.

Y.

Yarognev, f. Jarognem.
 Yaromar, —mer, f. Jaromar.
 Yaroslaus, —ozlaus, f. Jaroslaw.
 Yeneke, f. Janefe.
 Yesse, bürgerl. Familie.
 Nikolaus, Laienbruder des Hl. Neuenkamp
 514.
 Ysaac, Rüg. Edler (1193) 94.
 Vater: Stoizlaw (1193). f. von Putbus.
 Ywanus, f. Jwan.

Z.

Zabositz, f. Sabitz.
 Zacharias:

Geistliche.

1. Pabst (741—52) 477.
2. Notarius, regionarius et scriniarius
 Romane ecclesie (864) 3.

Weltliche.

Pomm. Knappe, bei Garz a. D. (1249)
 379. 381.
 Zaltwedele, f. Salzwedel.
 Zambor, f. Sambor.
 Zapacha, (Burgmanne zu Demmin) (1173) 35.
 Bruder: Gotbon (1173).
 Zarnin, —nyn, f. Zernin.
 Zauist (Zauiz),
 1. Castellanus zu Camin (1175) 41. (1176)
 42. 44. (1178) 49.
 2. Pomm. Edler (zu Camin) (1244) 342.
 Zedzlaus, f. Zetzlaus.
 Zeno, Byzant. Kaiser († 9. April 491) 474.
 Zentepolte, f. Swantopoff.
 Zerezepani, —zpani, f. Circipaner.
 von Zernin (Zarnin, —nyn), adel. Mecklenb. und
 Rüg. Familie.
 Heinrich, Rüg. Ritter (1248) 361.

- Zeglaw (Sizla), Edler zu Schlawa (1248) 363.
 Zetzlaus, Vniniz, (Cedzlaus, Cetzlaus, Zedz-
 laus, Zetizlaus) Burgmanne zu Camin
 (1176) 45; 68. (1214) 123. (1220—27)
 149. (1227) 190. 191. 206.
 Sohn: Stoislauß (1227).
 Zetizlauici, d. h. Nachkommen des Zeglaw 206.
 Zirzipani, f. Cirzipaner.
 Zisdek, f. Edizlaus.
 Zlauc, Zlawic, Rüg. Edler (1241) 309. (1247)
 355. 356.
 Vater: Pribislaw Tschimerik.
 Zlaukesthorp, — torp, f. Schlagsdorf.
 Zlaumarus, f. Slawomir.
 Zlautech, Meßlenb. Edler (1219) 64.
 Zlautech (Szlautech), Pomm. Edler (1181) 68.
 de Cedene (1187) 82.
 Zlawos, f. Slavos.
 Zlawemarus, f. Slawomar.
 Zobeborus, Burgmanne zu Usedom (1218) 134.
 Zobemizl, Pomm. Edler (zu Stettin) (1224)
 165.
 Zoge, Zoje, Zoye, Beiname eines Meßlenb.
 Ritters Dietrich (1248) 361. (1250)
 408.
- Zpol, (Burgmanne) zu Demmin (1176) 44.
 Zstoizlaus, f. Stoislaw.
 Ztango, von Gügkow, Late (1233) 226.
 Ztarbis, Pomm. Edler, zu Treptow a. R. (1219
 —1220) 143; 432.
 Söhne (Starbenitz):
 Albert (1252).
 Gustachius (1252).
 Ztoyslaus, f. Stoislaw.
 Zuantoborus, f. Swantibor.
 Zuatopluk, Herzog von Mähren (1147) 14.
 Zuerin, f. Schwerin.
 Zuillemarus, f. Suillemarus.
 Zulislaus, f. Solislaw.
 Zuzhla, f. Solislaw.
 Zulizlau, —us, f. Solislaw.
 Zvantos, f. Zwantos.
 Zvkzlaus, Rüg. Edler (1237) 258.
 vgl. Solislaw.
 Zvlis, Pommereß. Edler (1178) 50.
 Zwantoborus, f. Swantibor.
 Zwantos (Zvantos), Edler zu Demmin (1234)
 232. Besitzer zweier Dörfer bei Pyritz (1240)
 305.
 Zwirtz, f. Swirzo.

II. Orts-Register.

A.

- Aachen (Aquisgranum) 1. 2. 293. 479.
 Aas (Asilum), Cistercienser-Kloster in Halland (Schweden) 484.
 Abercon, Kloster 78.
 Aegypten 148.
 Ahlbeck bei Swinemünde 288.
 Ahlbecke (fluuius, quo capiuntur anguille) 317. vgl. Barthe.
 Alba ripa, bei Drzig in der Neumark 421. 426.
 Albano 87. 88. 97.
 Albanensis episc. card.: Albinus (1195).
 Alberstat, f. Halberstadt.
 Albia, Albis, f. Elbe.
 Aldehusen, Aldenhusen (antiqua domus, antiquum castrum), bei Ulrichshorst am Gothensee 284—88. 352.
 Alemannia, f. Schwaben, Deutschland.
 Alstedt (Alstede), in Thüringen 7.
 Alnorum palus, f. Erlenbruch.
 Alpen (Alpes) 54.
 Alsen, Insel 279.
 Alstede, f. Alstedt.
 Altmark 260. 352. 442.
 Altuscollus, Hohe Falß (locus palustris), bei Halsberge zwischen Alt-Burow und Repow 418. 424.
 Altuscollus, Hohe Falß, bei Heinrichsdorf 419. 424.
 Altwigshagen (Oldageshagen), bei Anklam, Burg 289. 294.
 Besitzer: Die von Schwerin.
 Alvastra (Aluastrum), am Wettersee in Schweden, Cistercienser-Kloster 482.
 Ammensleben, Kloster 207.
 Anagni (Anagnia) 107. 215. 228. 229. 275. 300. 337.
 Anclam, f. Anklam.
 Ancona (Marcha Anconitana) 40. 104. 107.
 Andree Lacus, Andreaß-See (Zemzin-See?), südlich von Bagow 419. 425.
 Anehalt, f. Anhalt.
 Anglia, f. England.
 Anhalt (Anehalt) 443.
 Graf zu Anhalt: Bernhard (1170).
 Anjou, Grafschaft, in Frankreich 480.
 Anklam (Anclam, Tanchlim, —lym, —clem) 109. 195. 204. 271. 289. 292. 339. 341. 350. 351. 353. 381. 415. 445.
 Bögte: Hartmann (1243. 1246).
 Nikolaus? (1251).
 Ritter in A.: Tammo (1251).
 Schultzeiß: Albert (1243).
 Bürger: Bernhard Borch (1325).
 Aparma 18.
 Aquisgranum, f. Aachen.
 Arcona (Arcun) 20. 482.
 Arenarum vadus, f. Sandfurth.
 Arendsee (Arnesse, Arnse), in der Altmark, Nonnenkloster b. Marie 125. 126. 140. 162. 163. 207. 210. 241.
 Propst: Rudolf (1215).
 Argentinum, f. Straßburg.
 Argenton in der Normandie 469.
 Armagh (Armachan), in Irland, Erzbisthum (Armachanensis ecclesia) 456. 457.
 Erzbischof: Albert (vor 1246).
 Arnersten, f. Arnstein.
 Arnesberg, f. ? Arnsburg.
 Arnesse, f. Arendsee.
 Arnestensis ecclesia, f. Arnstein.
 Arneswolde, f. Arnswalde.
 Arnßberg, Burg in Westphalen 63.
 Arnsburg? (Arnesberg), in Thüringen, Nonnenkloster 343.
 Propst: Heinrich (1244).
 Arnse, f. Arendsee.
 Arnstadt in Thüringen 463.
 Arnstein a. d. Sahn (Arnersten, Arnestensis ecclesia, ord. Premonstr.) 170.
 Arnswalde 193.
 Land 486.
 Artlenburg (Erteneburg, Merteneburg), im Fürstenthum Lüneburg 31.
 f. Personen-Register.
 Arton, f. Carttin.
 Asilum, f. Aas.
 Assisi (Assisium, Assysium) 300. 439—41. 447.
 Augensis pagus 2.

Auinio, f. Avignon.
 Aurea insula, f. Gutholm.
 Austrafien 476.
 Majordomus: Pipin von Heriftal.
 Austria, f. Defterreich.
 Avignon (Auinio) 489.

B.

Baard, f. Barth.
 Babbın (Babina, —bino, —bbyn, —byn) 53.
 85. 177. 181—83. 231. 237. 251. 258.
 259. 302. 316. 317. 321.
 Babenberg, —enberg, f. Bamberg.
 Babin, —na, —no, f. Babbın.
 Baburliz, Mühle bei Belfig 237.
 Babyn, f. Babbın und Bobbin.
 Backenthorp, f. Baggendorf.
 Bärenfließ (Urſi rivus, Bahrenfließ), Grenze der
 Neumark, bei Alt-Sorge 421. 426.
 Bärwalde in der Neumark 360.
 Baggendorf (Backenthorp, Baggendorpe, Be-
 kendorpe), bei Grimmen 316. 370. 393.
 Befizer: Egbert, Ritter (1242).
 Bahn (Bane, —nen), Stadt 77. 234.
 Land 234. 338. 355.
 Bahrenfließ, f. Bärenfließ.
 Baiern (Bauuaria, Bauwaria, Bavaria, Ba-
 waria) 55. 57. 60. 279. 478. 487.
 Herzoge: Heinrich der Löwe (1171—80).
 Otto (1225).
 Ludwig, Kaiſer (1323).
 Balbefow (Balocure, Bialcur, Bialdecur), bei
 Treptow a. N. 166. 167. 190. 306. 307.
 Baliagis, Cifterciener-Abtei 32.
 Ballenftädt (Balstede) 28.
 Graf: Albert, Sohn Abrechts des Bären
 von Brandenburg (1170).
 Balocure, f. Balbefow.
 Balstede, f. Ballenftedt.
 Bamberg (Babenberg, —enberg, —rg, Bauen-
 berc, —ch) 11. 82—84. 91. 92. 124.
 145. 262. 460. 461. 463.
 Biſthum 8. 10. 15.
 Biſchöfe: Otto I. (1133—36).
 Egilbert (1139).
 Otto II. (1189).
 Klofter Michaelsberg bei Bamberg 11. 82.
 83. 91. 92. 145. 262.
 Bambic, —ik, bei Gütfow 141. 311.
 Bandargowe, f. Mandelfow.
 Bandegast, f. Bangaß.
 Bandergowe, f. Mandelfow.
 Bandessina, f. Budessina.
 Bandin, f. Borgwallſee.
 Bane, —nen, f. Bahn.
 Bangaß (Bandegast), See bei Neumark 147.
 177. 182. 231.
 Bantow, —ov, auf der Feldmark Mügenwalde
 160. 161. 164. 303.
 Banzniz, Hügel ſüdweſtlich von Bahn 234.

Bard, —da, f. Barth.
 Bardefe (Bartik), Bach 324.
 Bardewik (Barduwic) 166.
 Bargiſchow, bei Anklam 353.
 Barhöwt (Bör), Wald bei Barth 169.
 Barfow (Berchowe, —cove), bei Treptow a. T.
 333. 346. 410. 411.
 Barſin (Bralin), bei Demmin in Meſſenburg,
 N. Dargun 187. 188. 243. 264. 362. 415.
 Barnimſow (Barnizlaf), bei Stettin 327. 328.
 Barsdin, f. Barſtein.
 Bart, f. Barth.
 Bartenfließ, Bach bei Heinrichsdorf am See
 Dragig 419. 424.
 Bartenkirke, f. Bartenkirchen.
 Barth (Baard, Bard, —da, —ae, Bart), Stadt
 222. 297. 324. 452. 518.
 Landſchaft 30. 49. 77. 91. 93. 94. 99.
 323. 324.
 Burg 345.
 Pfarrer: Robert (1248).
 Burggraf: Petrus (1225).
 Burgmanne: Knaplaus (1242).
 Bartha major, Land in Preußen 65.
 Bartholomeushagen, —ghen, bei Greifswald
 372. 405.
 Bartik, f. Bardefe.
 Bartifow (Berticow) 177. 181.
 Barzsdin, f. Barſtein.
 Baſedow, in Meſſenburg, Kirche 359.
 Baſedow (Bassedouue), in der Ufermark 379.
 Befizer: Heinke, Knappe (1249).
 Baſel (Basilea) 491.
 Baſepol (Bospole), in Meſſenb., N. Jvenack 432.
 Kirche 432.
 Basilea, f. Baſel.
 Baſt bei Colberg 194.
 Bauenberc, —rch, f. Bamberg.
 Bauer bei Caſſan 289.
 Baumgarten (Bomgarde), bei Prenzlau 306.
 Bauuaria, —uwaria, Bavaria, Bawaria, f.
 Baiern.
 Bealbug, f. Beſbuf.
 Bebroa, Bach im Lande Caſſan, mit einer Mühl-
 ſtelle 46. 48. 74. 97. 129.
 Beefig (Belicenses, Beſiger, Pelitz, —icenses),
 in der Neumark bei Driefen 420. 421. 426.
 Beelz, f. Beſfig.
 Beefiland (Bezland, Biezlande, Bislandou),
 bei Demmin 50. 242. 367.
 Behrenhof (Bustorp, Bvztorp), bei Gütfow
 383. 384.
 Kirche 383.
 Pfarrer: Dietrich (1249).
 Beiersdorf bei Pritz 381.
 Beſe (Lassovnisza, —iza), Bach zwischen dem
 Caſſliner und Gothen-See 286—88. 331.
 Bekendorpe, f. Baggendorf.
 Beſbuf (Bealbug, Belhoc, —och, —og,
 Belbouch, —buc, —uch, —büch,

- burg, monasterium Belburgense, castrum s. Petri, ecclesia s. Petri), Prämonstrat.-Kloster 58. 59. 63. 112—15. 128. 130. 133. 143. 162. 166—68. 192—197. 238—40. 253. 254. 266. 289. 306. 307. 322. 323. 403. 409. 430. 470. 491.
 Abte: Otto (1227—42).
 Sigebodo (1242).
 Babo (1251—65).
 Wiard (1265).
- Belchovo, f. Belzcowo.
 Belcow, f. Bessow.
 Beleckowo, f. Belzcowo.
 Belecow, f. Bessow.
 Beleczkovo, f. Belzcowo.
 Belegarde, —rt, f. Belgard.
 Belgard (Belegarde, —lgarth), in Cassubien.
 Burg 24. 48. 75. 97. 129.
 Krug 24. 48. 75. 97. 129.
 Zoll 24. 48. 75. 97. 129.
 Land 62. 109. 162. 192—96. 207. 273—275. 365. 427. 428. 450.
 Belgard (Lauenburg) (Belegart), in Pommerellen.
 Burg 110. 192. 273. 274. 336. 365.
 Land 116. 165. 275. 344. 365. 376.
 Herzog: Ratibor.
 Palatin: Dubegnawa (1287).
- Belgor, f. Wittenberc.
 Belicenses, f. Bessig.
 Belicowe, —wo, f. Bessow.
 Belin, —lyn, f. Bessin und Bessinchen.
 Bessig (Belitz, —tze, —tz, —iz), bei Colbatz 177. 181—83. 273. 301. 302. 388. 389.
 Bessig (Beelz), in Mecklenb., N. Güstrow 222.
 Beliz, f. Bessin.
 Bessow (Belcow, Neznaue, Nisna, —nau, —nav, —aw, Niznau, —naw, Nyzenaw, —znaw), bei Colbatz 53. 84. 85. 150. 152. 177. 178. 181—83. 185. 186. 231. 251. 258. 259. 316. 317.
 Bessow (Belecow, —licowe, —wo), bei Treptow a. N. 166. 167. 190. 306. 307.
 Bessin (Belin), See bei Bessinchen 358.
 Bessinchen (parvum Belin, —lyn), bei Zeshden in der Neumark 358.
 Belzcowo (Beleckowo, —czkovo, Belchovo), bei Lauenburg in Pommerellen 116. 165. 344. 429.
 Benevent (Beneventum) 26.
 Benitze, f. Bessig.
 Beniz (Bensiz, —ntsiz, —enyz), Dorf in Mecklenb., bei Gifow 200. 207. 222. 307. 362.
 Bens, f. Bessig.
 Bensiz, f. Beniz.
 Bentheim (Binetheim), in Westphalen 29.
 Graf: Otto (1171).
 Bentsiz, f. Beniz.
 Bessig (Benitze, Bens, —nts, —ntz, —nz), Dorf auf Usedom 208. 292. 415.
 Kirche S. Petri 415.
- Pfarrer: Martin (1229).
 Walter (1286).
- Benyz, f. Beniz.
 Berchowe, f. Barfow.
 Berckebruckenn, f. Berkenbrugke.
 Bercowe, f. Barfow.
 Bergen (Mons), bei Magdeburg, Kloster 21.
 Abt: Arnold (1153).
 Bergen (Mons, Gora), Cistercienser-Nonnenkloster auf Rügen 93—95. 103. 221. 323. 324. 403. 404.
 Krug zu Bergen, taberna montis Rugya 221. 382. 404.
 forum principale 404.
 Präbste: Hermann (1193).
 Jakob (1194—99).
 Martin (1242).
- Berkenbrugke (Berckebruckenn), Bach beim Plagow-See 419. 424.
 Berlin, Stadt 489.
 Probst: Simon (1245. 1247).
 Schultheiß: Marsilius (1247).
- Bernardeshagen, —ghen, südlich von Greifswald 372. 405.
 Bernstein (Bernsten), Land 486.
 Stadt 489.
- Berticow, f. Bartikow.
 Besercheno, —rkeno, in Dänemark 482.
 Presbyter: Johannes († 1159).
 Beserkeno, f. Besercheno.
 Besserig (Beseriz), Land in Mecklenb. = Strelitz 248. 252. 253.
 Bessin (Byssin), auf Rügen 303.
 Bessunt (Besut, Bezwt, Bozwnt), Wald am Müritig-See in Mecklenb. 77. 91. 99.
 Bethlehem (Bethleem), Nonnenkloster in Friesland 237—39. 323.
 Nonnen: Anna, Sibriga, Ufra, Ufs, Tef, Tetta, Margareta, Winna, Jnts (1235).
- Bezeriz, f. Besserig.
 Bezland, f. Bessland.
 Bezwt, f. Bessunt.
 Bialcur, —ldecur, f. Balfesow.
 Bialle, in Westpreußen 324.
 Bielessowe bei Dargun 438.
 Bietow (Bitcowe), bei Prenzlau 123.
 Biezlande, f. Bessland.
 Bilowe, bei Treptow a. N. 166. 167.
 Binetheim, f. Bentheim.
 Binow (Binowe, Bynow), Klostergut von Colbatz 177. 181. 231.
 Birckhals (Birdener Hals), Bruch östlich von Alt-Wirow 418. 424.
 Birnbaum (Pyrus) 421. 426. 427.
 Bischa, in Mecklenb. bei Dargun 50.
 Biscopesdorp, f. Bissdorf.
 Bisdede, Heide in Mecklenb. 230.
 Land 242.
 Archidiaconat 241. 242.

- Bisdorf (Biscoposdorp), bei Trübses 407.
 Bislandou, f. Beestland.
 Bitcowe, f. Bietfow.
 Bizich 138.
 Pfarrer: Godfried (1218).
 Blischow (Blischoue, Blyscow), Hof auf Jas-
 mund 321. 404.
 Blisignewitz, in Meklenb. bei Dargun 131. 132.
 Blottowe (Bloccow), Pflanzhofen? im Lande
 Colberg 430.
 Blumenwerder (Plummenwerder, Plumwerder),
 am See Dragig, Kr. Neu-Stettin 418.
 424. 428.
 Blyscow, f. Blischow.
 Bobaliz, f. Güttenhof.
 Bobbin (Babyn), auf Jasmond 404.
 Bobelyz, f. Böbbelitz.
 Bobolin, f. Böbbelin.
 Bocholt, f. Buchholz.
 Bochwalt (d. h. Buchwalb), nördlich von Bahn
 234.
 Bode, Fluß 57.
 Bodendorp, Dorf 7.
 Böbbelin (Bobolin), bei Rügenwalde 367. 431.
 432. 450. 451.
 Böbbelitz (Bobelyz, Boblyz), in Meklenb. bei
 Gnoien 325.
 Böölin, bei Rügenwalde 193.
 Böhmen (Boemia, Bohemia) 20. 111. 135.
 214. 337. 347. 348. 437. 440. 486.
 Boemia, f. Böhmen.
 Bör, f. Barhöwt.
 Börglum (Burgulianum), in Dänemark, Bis-
 thum 300.
 Bogetin, —gentyn, —gutino, —tyn, f. Bug-
 gentin.
 Bohemia, f. Böhmen.
 Boitzenburg, Schloß in der Uckermark 380.
 Bolbrucke, Brücke über einen Bach bei Voitz,
 nach Janekendorf zu 316.
 Bolbrugge, Brücke bei Mannhagen 376.
 Bolentin, f. Bollentin.
 Bollentin (Bolentin), Hohen-B., Dorf 176.
 Bomgarde, f. Baumgarten.
 Boltshagen (Bolteshagen, —ghen), Dorf
 westlich von Greifswald 372. 405.
 Bona requies, Cistercienser-Abtei 32.
 Borantenhaghen, f. Brandschagen.
 Borck, f. Borkow.
 Borem, —eni, —iz, f. Borinsche Heide.
 Borentin, f. Borntin.
 Borgwall-See (Bandin), bei Stralsund 317.
 Borimske, f. Borinsche Heide.
 Borin (Boryn), Klostergut von Colbatz 177.
 181. 182.
 Borinsche Heide (fagetum Borinske, silva Bo-
 rem, —eni, —iz) 121. 177. 181. 237.
 302. 321.
 Borisowe, f. Büßfow.
 Borkow (Borek), Dorf 421. 426.
- Borsche See, früher Hlenesee (Vilemniza) ge-
 nannt, auf Usedom 288.
 Bornholm (Burgundomline) 456.
 Borntin (Borentin, Burrentin), bei Treptow
 a. N. 166. 167.
 Borsowe, f. Büßfow.
 Bosethorp, in Dänemark 494.
 Presbyter: Radolf († 1166).
 Bospole, f. Basespol.
 Bosezow, Dorf bei Schlawa 303.
 Boffin (Bussin), Dorf auf Usedom 272. 298.
 299.
 Bostleben, Stift 228.
 Bouzka, Bach in Meklenb. N. Dargun 35.
 Bozwnt, f. Besunt.
 Brala, f. Pila.
 Bralin, f. Barlin.
 Brandenburg, Bisthum 5. 14. 15. 25. 62. 64.
 88. 102. 117. 173. 257.
 Bischöfe: Bicker (1147).
 Wilmar (1170).
 Balduin (1210).
 Bernard (1227).
 Rutger (1244).
 Domstift 64. 357.
 Domprobst: Petrus (1244).
 Vogt: Petrus (1245).
 Brämonstr.-Kloster 169. 172.
 Markgrafschaft (marchia) 10. 30. 63. 101.
 102. 109—11. 118. 123. 193. 219. 220.
 223. 234. 241. 244. 248. 280. 281.
 398. 399. 417. 424. 428. 446. 486.
 487. 489. 490.
 Markgrafen: Albrecht (1136).
 Otto I. (1170).
 Otto II. (1198—99).
 Albert II.
 Johann I.
 Otto III.
 Kurfürstenthum 144.
 Brandschagen (Borantenhaghen), Dorf bei
 Stralsund 382. 383.
 Parochie 382. 383.
 Besitzer: Borante, Edler (von Putbus)
 (1249).
 Brasilien 120.
 Braunschweig (Bruneswic), Herzogthum 410.
 Propst: Rudolf, Scholastikus zu Schwerin
 (1245).
 Herzoge: Heinrich, Pfalzgraf zu Sach-
 sen (1225).
 Wilhelm (1202. † 1213).
 Otto das Kind (1219—51).
 Edler: Walter von Boldensele (1251).
 Bredow (Dretoho, Dretowa), Dorf bei Stettin
 327. 328.
 Breeft, Capelle, später Pfarrkirche 73.
 Breidenvold, f. Breitenfelde.
 Breite Fließ, f. Mühlensfließ.

- Breitenfelde (Breidenveld), in Lauenburg (Nieder-Sachsen) 168.
- Breitenstein, bei Heinrichsdorf am See Dragsig 419.
- Bremen (Brehemen), Bisthum 3. 14. 15. 104. Erzbisthum, f. Hamburg 136. 215. 216. 246. 247. 249. 337. 348. 359. 396. Erzbischöfe: (f. Hamburg) Albert II. (1147). Gerhard (1236).
Domstift S. Stephan 29.
Probst: Heinrich (1171).
- Brensza, f. Brenzlau.
- Bresen (Bretzen, —eze, —zen), Landschaft in Mecklenb., v. Grevesmühlen 30. 77. 90.
- Bresen (Bresine, Brisene), in Mecklenb. v. Sülz 222. 312. 362.
- Bresiz, Breziz, Dorf bei Ushedom 46—48. 52. 74. 96. 129.
- Breslau (Vrotizlaw, Vuartizlau, Wratislaw, —tzlaniensis, Wrelaw), Bisthum 9. 124. Bischof: Ciroslaus (1177—84).
Abt: S. Vincenz 116. 165.
Abt: Alard (1210—14).
- Bresnitz, Bach bei Stralsund 303.
- Breszko, f. Briezig.
- Bretagne (Britannia) 469.
- Bretenstein (Bretenstenensis campus), östlich von Pehnick und Prochnow 420. 425.
- Bretwisch (Prethutzeve, Pretutse, —tuzhine, —twisch, Pritochine), im Lande Loitz 223. 240. 282. 316. 318.
- Bretzen, Breze, —zen, f. Bresen.
- Breziz, f. Bresiz.
- Brezko, f. Briezig.
- Brianensis abbatia, in Dänemark 26.
Abt: mag. Johannes (1169).
- Briesen, Dorf bei Pyritz 445. 446.
- Briezig (Breszko, Brezko), Dorf bei Pyritz 78. 79. 191.
- Brisene, f. Bresen.
- Brissiensis silva, Bussische Heide 419. 425.
- Britannia, f. Bretagne.
- Brizina, Teich südöstlich von Dobberphuf 224.
- Broda (Brode, Bröd, Bruode), in Mecklenburg, Kloster (ecclesia s. Marie et b. Petri apostoli) 27—29. 68. 214. 341. 342.
Dorf 27. 28. 68. 342.
Markt 28. 68. 342.
Krug 28. 68. 342.
- Brode (Broda, —dis), Dorf bei Colbatz 76. 79. 80. 84. 85. 90. 106. 107. 151. 159. 177. 183. 187. 203. 235. 236. 251. 258. 259. 301. 302. 317. 320. 321. 485. 488.
Mühle 301. 302.
Schultheiß: Dietrich (1242) 203.
- Brodegore, Hügel bei Brode 302.
- Brodna, Dorf im Lande Colberg 430.
- Bronesowe, —nsowe, f. Brünjow.
- Brosamuste (Drosamuste), wüster Ort bei Treptow a. N. 58. 59. 112.
- Brotwin, f. Großwin.
- Brozen (Brotz, —oz) 419. 424. 425.
- Bruchowe (Brucho, —ow, —co, —kowe), Feldmark Hof-Damm 53. 85. 147—49. 180. 235. 236. 251. 258. 259. 301. 302. 320. 321.
- Brudersdorf in Mecklenb. 264.
- Bründen (Brunic, —nneken, —nnik), Klosterdorf von Colbatz 177. 181. 183. 301. 302. 310. 320. 321. 412. 413.
- Brünjow, Höhen (Bronesowe, —nsowe), bei Demmin 362. 438.
- Brünzow (Brunissogh), bei Wusterhusen 373.
- Brukowe, f. Bruchowe.
- Bruneshouede, f. Brunschaupten.
- Bruneswic, f. Braunschweig.
- Brunissogh, f. Brünzow.
- Bruneuiz, —nonis pons (Brunsbürge), bei Mulfentin 368.
- Bronic, —nneken, —nnic, f. Bründen.
- Brunonis pons, f. Bruneuiz.
- Brunow, Dorf im Lande Schivelbein 428.
- Brunshaupten (Bruneshouede), in Mecklenburg v. Buzow 256.
Pfarrer: Thetard (1237).
- Bruode, f. Broda.
- Brusenhausen, Klosterdorf von Colbatz 181.
- Bubaliz, f. Glödenhof.
- Buccua, f. Buzow.
- Buchar (Buchur), bei Demmin 333. 346. 347. 410. 411.
- Buchholz (Bocholt, Bucholt), bei Colbatz 151. 152. 180.
- Buchiburg, f. Bückeburg.
- Buchoiwe, f. Nichtenberger Teich.
- Bucholt, f. Buchholz.
- Buchowe, f. Buzow.
- Buchur, f. Buchar.
- Bucouia, —ow, —owe, f. Buzow.
- Budessina (Bandessina), Dorf bei Basewall 46. 48. 97. 129.
- Budim, —imae, Dorf im Lande Wusterhusen 115. 308. 405.
- Budistou, f. Buztow.
- Bückeburg (Buchiburg, Muxburg, verberbt Molburg).
Edler: Meinicus (1171).
- Büsten-Berg (Bullenses montes, Bullenberge), nordwestlich von Schönfeld bei M. Friedland 420. 425.
- Burszen, f. Burschen.
- Büßow (Borisowe, —rsowe), bei Cöstin 366. 373. 403. 431. 432. 450. 451.
- Büßin, Groß- (Butzin teutonicum), in Mecklenb. v. Güstrow 242.
- Bützow (Butzow, —we, Buzove), in Mecklenb. 86. 216.

Pfarrer: Petrus (1230—37).
 Domstift: Theaurar und Canonikus, Lambert Darlow (1370).
 Bugewitz (Bucoseviz), bei Anklam 227. 339.
 Buggentin (Bogentin, Bogutyn, —tino, —tyn), bei Colberg 95. 96. 142. 454.
 Bugutiza pons, in Mecklenb. U. Dargun 34. 35.
 Bufow (Buccua, Buchowe, —cow, —cove, —koue, —kowe), Landschaft auf Usedom 93—95.
 Dorf daselbst.
 Besitzer: Heinrich, Castellanus zu Usedom 168. 193. 201. 202. 207. 214. 215.
 ecclesia s. Michaelis arch. 214. 215.
 Bufow (Boucouia, —cove), bei Kügenwalde 403.
 Kloster 110. 193—95. 291. 365—67. 403. 431. 432. 449—52. 473.
 Dorf 431. 432. 450—52.
 Bufower See, bei Kügenwalde 193. 195. 365.
 Bulgenhagenense arbustum paludorum 418.
 Bulgenlagensis palus, Bulgenlagen-Bruch 417. 424.
 Bulgrin (Bulgerin), bei Draheim, Kr. Neu-Stettin 417. 418. 424. 427. 428.
 Bulgrin bei Cörlin, Kr. Belgard 427.
 Bullenberge, Bullenses montes, s. Büttten-Berg.
 Burgulianensis episc., s. Börglum.
 Burgund 15. 16.
 Herzog: Conrad (1147).
 Burgundomline, s. Bornholm.
 Burrentin, s. Bornin.
 Burschen (Bürßen, Bursen), bei Sternberg 422. 427. 428.
 Bussische Heyde, s. Brisiensis silva.
 Butzin, s. Bügin.
 Butzow, —we, s. Bügow.
 Bucoseviz, s. Bugewitz.
 Bvztorp, s. Behrenhof.
 Bynow, s. Binow.
 Byssin, s. Bessin.

C.

Cabow, —we, s. Alt-Falkenburg.
 Cabow, rivulus (Grenz-Graben), zwischen Alt-Falkenburg und Zsinger 167.
 Cabowe (Chabowe, —wo), bei Anklam 72. 73. 123. 175.
 Cachtin (Chachelyn, Gagellyn, —ghelin), auf Usedom 284. 294.
 See 265. 284. 294.
 Cadow, Klosterdorf von Berchen 333.
 Caen in der Normandie 469.
 Calenheim, s. Kellheim.
 Calve (Calve) 54. 57.
 Calebeke, s. Kolbeck.
 Calenzig, Calentzigk, Kalentziger Feldmark 419. 424.
 Callies (Calließ, Kalließ, Kalis), Stadt 420. 425.
 Calube, —bye, s. Kallübbe.

Calve, s. Calbe.
 Calvus mons, s. Kalenberg.
 Camenez, s. Kemnitzer Bach.
 Cameniz, s. Chemnitz.
 Camerino, Camentz, —nz, s. Kemnitz.
 Camerino, Bisth. in Italien 40. 104. 107.
 Camin (Cammyn, Camyn, Chamin, Kamin, Kammyn), Stadt 12. 38. 41. 42. 45. 52. 62—67. 87. 88. 119—21. 124. 132. 133. 143. 149. 205—07. 225. 230. 251. 306. 311. 315. 322. 331. 342. 356. 486. 490.
 Dom (eccl. Cam. s. Joh. bapt.) 25. 43. 44. 86. 133. 144. 207.
 Burg 24. 41. 268.
 Markt 12. 85. 87. 132. 133.
 Egdienskirche 205—07.
 Dominikanerkloster (fratres ord. Predicat.) 205—07.
 Hof Gerberts 342.
 Krug 12. 85. 87. 132. 133.
 Land 193. 224.
 Bisthum 40. 50. 51. 85. 88. 93. 102. 104. 107. 108. 110. 111. 131—33. 136. 139. 140. 144. 145. 155. 156. 162. 163. 180. 192. 198. 199. 229. 241—43. 246—248. 250. 251. 257. 258. 261. 264. 283. 291. 304—06. 311. 315. 343. 349—51. 355—59. 363. 364. 367. 368. 370. 389. 390. 396—99. 403. 404. 430. 449. 451. 455.
 Stift 427. 430. 451.
 Bischöfe: Adalbert. Conrad I. Sigfrid I. Sigwin. Conrad II. Conrad III. Wilhelm I. Hermann. Jaromar. Petrus. Heinrich Wacholt. Conrad IV. Arnold. Friedrich von Gickstedt (1343). Johann, Herzog von Sachsen-Lauenburg (1344).
 Domkapitel 102. 127. 132. 139. 140. 143. 162. 163. 198. 199. 205. 208. 210. 222. 226. 229. 230. 241. 242. 261. 315. 343. 362. 368. 371. 389. 412. 413. 430. 439. 440. 451.
 Probstei 68. 69. 79. 143. 315. 325. 371.
 Probste: Sigfrid (1176—2. März 1186).
 Conrad (1186—).
 Conrad (1208—19).
 Ditmar (1222).
 Pribislaw (1224).
 Florentius (1235—40).
 Conrad (1241).
 Lambert (1253).
 Hilbebrand (1300).
 Dekane: Florentius (1232).
 Johannes (1235).
 Jarozlaus (1237—41).
 Godfried (1241—53).
 Wiglaus (1370).

- Scholastici: Hugo (1233—37).
Heinrich (1247).
Hildebrand (1290—1300).
- Rüster: Albert (1189).
Tudmar (1194).
Johannes (1233).
Mathews (1235).
Dietrich (1237).
Adolf (1253).
Bernhard (1370).
- Domherren: Conrad, Gerhard, Keiner (1176).
Boguphal (1182—86).
Albert, Eber (1182).
Thitmar, Sigwin (1187).
mag. Rudolph (1189).
Conrad (1194).
Erfanus, Adam, Ermfried, Rudolf (1214).
Paulus (1219).
Mathews (1233).
Simon, Dietrich, Jaroslaus, Probst zu Eribsees (1235).
Johannes, Hermann, Friedrich (1236).
Conrad, Wilhelm (1240).
Adolf (1247).
Heinrich (1251).
Hermann, Johannes (1253).
Heinrich (1269).
Hildebrand (1288).
Arnold von Sanne (1301).
Heinrich Werner (1370).
- Vikarien und Cleriker: Herrmann, Friedrich (1228).
Heinrich und Heinrich, Johannes, Albert, Simon, Nikolaus (1241).
- Herrin zu Camin (Jungardis) 167. 168.
Truchseß, f. Jakob.
Castellane 65.
Zauist (1175).
Vnima (1187—1208).
Wargine (1228).
Stoizlaus (1232).
- Burgmannen: Vnima, Cedslaus (1176).
Johannes Nantkvit, Vnima, Wizlaus (1214).
Pribislaus (1215).
Janik, Stoyslaus, Zwirts (1219).
Jacobus, Wisco (1229).
Zstoizlaus heres Zetizlaucius (1228. 1231).
Bartus (1242).
- Caminitza, f. Chemnitz.
Camin bei Güglow 383. 384.
Caminez, f. Kemnitzer Bach.
Caminiz, f. Chemnitz.
- Caminiz, —zs, f. Kemnitzer Bach.
Caminz, Dorf bei Stettin 427. 428.
Caminov, f. Kammin.
Cammyn, f. Camin.
Camp, Alten- (Campensis ecclesia), Kloster am Rhein 218. 219. 230. 499. 500. 518.
Abt: Arnold (1231).
Mönche: Hermann, Gernod (1231).
- Campania 6.
Campenitz, f. Kleine oder blinde Trebel.
Campus solis, f. Neukloster.
Candelin (Candelyn), Dorf 373. 405.
Canina capita, f. Hundsköpfe.
Camin (Canin), bei Rügenwalde 105. 303.
Canterbury (Cantuaria), Erzstift in England 483.
Erzbischof: Thomas.
Canthem, —tim, —tome, f. Senenhof.
Cantuaria, f. Canterbury.
Caprarum rivus, f. Ziegenfluß.
Capta insula, locus palustris, südöstlich von Alt-Burow 418. 424.
Capta insula, beslossene Werder, bei Heinrichsdorf 419. 424.
Capua 6. 118.
Cara insula, f. Oem.
Carbe, Burg an der Plöne bei Priesip 43. 67. 76.
Carbowe (Karbowe), Dorf im Lande Güglow 201. 202. 204. 205. 207.
Carcik, f. Karzig.
Carnin, bei Barth 323. 324.
Carnoti, f. Chartres.
Carow (Carüvva), Dorf 91. 92.
Carow (Charua, —rwa), auf Rügen 93. 94.
Mühle 221.
Dorf 404.
Carstici, Carsttze, bei Wilen in Mecklenb. N. Stabenhagen 28. 341.
Cartelow (Carthlowe, —tlowe, Kartlow), bei Demmin 332. 333. 346. 387.
Kirche Johannis des Täufers 332. 333. 387.
Carttin (Artvn), Dorf bei Treptow a. N. 254.
Caruiz, f. Karwig.
Carüvva, f. Carow.
Carzico, f. Karzig.
Carzke (Glambeck-See), nördlich von Schönwerder? 224.
Caseburg (Karsibuor, —bur), auf Usedom 269. 318. 319. 339. 340. 348.
Cassinensis cenobium, f. Monte Cassino.
Cassubien (Cassubia) 109. 192. 193. 265. 272—275. 348. 364—66. 437. 450.
Edle Herren von Cassubien: Johann und Nikolaus, Herren von Werle.
Catschow (Catzecow, —we, —ekowe) 265. 270. 285. 286. 289. 351. 352.
Cattaro (Ketterus), Berg 486.
Cauponaria area, Krugstelle bei Dragzig in der Neumark 421. 426.
Ceczenowo, f. Bezenow.

- Cedelin, auf der Feldmark Höfendorf bei Damm 149. 150. 177. 182. 183.
 Cedelin, f. Zedlin.
 Ceden, —ne, f. Zehden.
 Cedniwiz, f. Zetelwitz.
 Ceglos, in Mecklenb. bei Dargun 50.
 Celacow, Celecha, —choa, f. Zülchow.
 Cesse, in Hannover 446.
 Celutin, f. Zeitlow.
 Cemuniza, Gießbach bei Eggesin 128.
 Cena, f. Zinna.
 Cenomannis, f. Mans.
 Cepete, Ort bei Magdeburg 228.
 Cerezowe, Feld bei Benz auf Usedom 415.
 Cetzenow, f. Zezenow.
 Chabowe, f. Falkenberg.
 Chachelyn, f. Cacklin.
 Chamim, f. Camin.
 Charenz, f. Garz auf Rügen.
 Charin, f. Garin.
 Charnetiz (Körtenthin?), auf Wollin 78. 79.
 Chartres (Carnotum) 469.
 Charua, Charwa, f. Carow.
 Chemnitz (Cameniz, —miniz, —itza), in Mecklenb. 28. 69. 341.
 Chilou, —lowe, f. Gifow.
 Chinowe, f. Kinnow.
 Chins, —ntz, —nz, f. Kienitz.
 Chircepene, f. Circipanien.
 Chirmiva, f. Neumark.
 Chirpnice, f. Cripinice.
 Chlenez, in Pommerellen 64.
 Pfarrer: Paulus (1286).
 Chluco, bei Colberg 191.
 Chmez, Chnez, f. Gnitze.
 Cholberch, —rg, —rge, f. Colberg.
 Cholchele, f. Goltzen.
 Cholleberch, —rg, —erga, Cholbregge, f. Colberg.
 Cholin, f. Gollenberg.
 Cholsensta, Bach südlich von Mühlentbeck 288.
 Chorene, f. Corene.
 Chorin, Kloster 227.
 Choskoue, f. Gützow.
 Chotebanz, —tibanz, in Mecklenb. 28. 69. 341.
 Chotscowe, f. Gützow.
 Chowale, f. Kowalze.
 Chozchow, —co, —cov, —cove, —zkouwe, —zkow, —we, f. Gützow.
 Chozotuzza, Bach südlich von Belitz 237.
 Christianiſche See, Gr. und Kl. (Christianensis lacus, major et parvus), nordwestlich von Friedland in der Neumark 420. 425.
 Chrogh, f. Crogh.
 Thurbruch, f. Thurbuch.
 Chylov, —owe, f. Gifow.
 Ciarb, f. Schwarbe.
 Cidlotiz, f. Zeitlow.
 Cilizlaf, —laue, —lawe, —lowe, f. Singlow.
 Cinna, f. Zinna.
 Cinoloh, Klosterdorf von Colbatz 405.
 Circhowe, Dorf bei Scharprow in Mecklenb. u. Stavenhagen 211.
 Circhowe, f. Zirchow.
 Circipanien (Chircepene, Circipania, —pen, —ne, Cirspania, Cirzipen, Cyrspania, Scircipene, Szyszopenia, Zerezpan) 27. 34. 49. 77. 91. 99. 102. 171. 207. 242. 246—48. 263. 283.
 Circinowe, f. Zietz-Bruch.
 Cirfo, f. Zirke.
 Circumspice te, f. Sethicumme.
 Cirnove, —ow, —owe, f. Neumark.
 Cirspania, Cirzipen, f. Circipanien.
 Cismar, Kloster in Holstein 359.
 Cistercium, f. Citeaux.
 Citeaux (Cistercium, Cystercium), Mutterkloster des Cistercienser-Ordens 32. 409.
 Citene, —then, —thne, —tin, f. Zietzen.
 Civitas dei, f. Gottesstadt.
 Cladessowe, f. Klago.
 Clairvaux (Claravallis) 32. 39. 40. 103. 481—485.
 Abt: Bernhard (1147) 13. 14.
 Clapino, f. Klempin.
 Clagow (Cladessowe), bei Treptow a. N. Dorf 92. 332. 333. 346. 410. 411.
 Kirche 332. 333.
 Kloster 198. 299. 332. 333. 346. vgl. Marienwerder und Berchen.
 Pöbste: Johannes (1239).
 Vorkard (1245).
 Clausshagen (campus Clausshagensis), bei Draheim, Kr. Neu-Stettin 418. 427. 428.
 Clebow (Cleboh, —oue, —owe), bei Colbatz 119. 121. 177. 180. 182. 183. 235. 236. 251. 255. vgl. 459. 460. 462. 463; 258. 301. 302. 320. 321.
 (Schultheiß): Michael de Cleboh (1242).
 Clembe, f. Klemmen.
 Clezcow (Clenskowe), bei Colbatz 83. 181. 302. 321.
 Clippegore (Clippegure), Berg bei Corfwan am Gothenſee 284. 286. 288. 352.
 Clipphorst, Ackerstück bei Ahlbeck 288.
 Clobutzew (Clobotzowe, Clubuchzig), Dorf 50. 131. 132. 146.
 Clocowe, f. Cozlow.
 Clodenalanke, Fischerei (des Dammſchen Sees) bei Damm 387. 388.
 Clodsin, f. Kloxin.
 Clotifow (Cloticowe, —tycowe), Dorf bei Greifenberg 162. 166. 167. 194.
 Besizer: Tezlow (1264).
 Clubuchzig, f. Clobutzew.
 Clüne auf Usedom 289.
 Besizer: Die von Schwerin.
 Clukem, f. Klücken-See.
 Clutiz, —ts, —tz, f. Klütz.
 Clutzsi, Ort bei Treptow a. N. 306. 307.

Cnasidamberowe, Hain bei Damm 153.
 Cobandin, f. Kuppentin.
 Cobelanke, f. Kublant.
 Cobisowe, f. Subzom.
 Coclow, —we, f. Cozlow.
 Cocolicino, f. Rößelitz.
 Cöln (Colne), Dorf bei Treptow a. T. 410. 411.
 Cöln (Colonia) 10. 55—58. 136. 348.
 Dom (ecclesia Coloniensis) 43. 44. 143.
 Erzbischof: Bruno II. (1136).
 Engelbert (1224).
 Dominikanerfloster (fratres predicatorum Colonienses) 437.
 Mönch: Gerhard von Pforzheim (1252).
 Cörsin, Stadt 427.
 Cöslin (Cossalitz, Cussalin), Dorf 124.
 Land 193.
 Colaz, f. Rößelitz.
 Colbas, f. Colbatz.
 Colbasowe, f. Colbitzow.
 Colbatz (Colbas, —atz, —az, Kolbaz, verderbt Colbar, —luan, —luas, —luen, Mera-Vallis), Kloster 32. 33. 38—40. 42. 43. 51. 53. 67. 69. 71. 76—80. 84. 85. 90. 97. 98. 104. 106. 116. 119—21. 133. 143. 144. 147—55. b. Marie 159. 177—87. 203. 221. 224. 230. 231. 235—237. 249. 251. 252. 255 vgl. 459 ff. 256. 258. 266. 280. 295. 296. 301—303. 310. 316. 317. 320. 321. 325. 337. 345. 349. 350. 354. 357. 377. 381. 387—89. 412. 413. 430. 446. 459—63. 465—96.
 Land 148.
 Burg 177.
 Ort 251. 301. 302. 320. 321. 359.
 Thurm 454.
 Pröbste: Reinhold (1173).
 Eberhard (1173—15. August 1176).
 Aebte: Eberhard (15. Aug. 1176—† 1195).
 Ulrich (1195—97).
 Rudolf (1197—† 2. Okt. 1217).
 Petrus († 2. Juni 1218).
 Falno (1219—45).
 Abraham Syferdi (1245—).
 Stephan (1253).
 Heinrich (1309).
 f. die Abisreihe in Abth. II.
 Prior: Hermann (1179—81).
 Kellermeister: Eustachius (1179—81).
 Bromoldus (1244).
 Cantor: Herbert (1179—81).
 Mönche: Wibichind, Dietrich (1179—81).
 Ranut (1233).
 Conrad (1241).
 Colbazcowa, —zkoho, f. Colbitzow.
 Colberg (Cholberg, —ge, —leberc, —rg, —rga, —lbrege, Colber, —reck, —rge,

Colbergh, —biarg, —Inberch, —Iuberc, —briech), Stadt 189—91. 193. 194. 197. 313. 348. 381. 412. 450. 454. 455.
 Land 24. 46. 48. 51. 65. 71—74. 97. 111. 119—21. 123. 124. 151. 166. 175. 186. 189. 190. 191. 193. 194. 208. 209. 264. 305. 306. 311. 367. 379. 430. 450.
 Zoll 24. 46. 48. 51. 74. 97. 129. 329. 379. 380.
 Brückenzoll 12. 24. 46. 48. 75. 97. 129. 133.
 Markt 12. 85. 88. 133.
 Burg 12. 24. 46. 48. 51. 74. 85. 88. 97. 129. 133. 175. 244.
 Krüge vor der Burg 12. 24. 46. 48. 51. 71—73. 75. 78. 79. 85. 88. 97. 112. 113. 129. 133. 175.
 Krug vor der Brücke 24. 46. 48. 51. 75. 97. 129.
 Brücke 24. 46. 48. 51. 75. 97. 127.
 Salzfothen 381. 382. 412. (tugurium salis) 12. 85. 88. 124. 133. 166. 167. 190. 191. 208. 209. 301. 302. 306. 307.
 Salzpflanzen 34. 35. 46. 48. 58. 59. 75. 112. 113. 129. 175.
 Salzberg (mons salis) 124. 166. 167. 190. 191. 307. 382. 412.
 Münze 208. 209.
 Landdistrikte (Poditzol et Concrine) 367.
 Dom (ecclesia b. virginis Marie) 95. 96. 142. 382. 412. 451. 454.
 Johanniskirche 158—60. 244.
 Widafche Stiftung 272.
 Pröbste: Hermann (1176).
 Nikolaus (1214).
 Paulus (1233).
 Dietrich (1251—53).
 Scholastikus: Wilhelm (1235—37); 291.
 Küster: Heidenricus (1227).
 Domherren: Reiner (1219).
 Gregor (1228).
 Bartholomeus (1235).
 Heinrich u. Heinrich (1237—1239).
 Günther, Walter, Artufius (1249).
 Albert, Gerhard (1251).
 mag. Lambert (1253).
 Castellane 65: Bars (1175—87).
 Tirnegho (1219—40).
 Dobeslaus (1236).
 Borchho (1253).
 Untercastellane (subcastellani, secundi castellani): Thmoris (1175).
 Tribun: Edizlaus (1219).
 Burigmannen: Dunsclau, Unesclau, Wiczosclau, Wjemir (1194).

Colbiarg, f. Colberg.
 Colbitz (Colpiz), Bach beim Colbitz-See, westlich von Selchow bei Bahn 324.

- Colbitzow (Colbasowe, —zcowa, —zkoho), bei Stettin 327. 328. 380.
Besitzer: Gozwin, Ritter (1253).
- Collebeke, f. Kolbeck.
- Colmine, f. Culm.
- Colne, f. Cöln.
- Colow (Colo, Culow, Kulowe), Klostergut von Colbatz 177. 181. 209.
- Colpin, —na, See bei Damm 149. 150. 177. 182. 183.
- Colpiz, f. Colbitz.
- Coluberc, —berch, —briech, f. Colberg.
- Comerowe, f. Cumberow.
- Commotouwe, f. Gumtow.
- Compostella in Spanien, St. Jacob von 239.
- Concrine, Landdistrikt von Colberg 367.
- Conerowe, Dorf bei Treptow a. T. 410. 411.
- Conowe, f. Cunow.
- Constantinopel (Constantinopolitana ecclesia) 14.
- Coperow-See (Vzt) 79.
- Coprieben bei Neustettin 303.
Besitzer: Peter Glasenapp (1474).
- Corbeja, f. Corvey.
- Corene, —rine, —rone, Dorf im Lande Biethen 24. 46—48. 51. 74. 97. 129. 311.
- Corswant (Coriswans, —rozuanz, —rozvantz, —vanz, Curiswans, Szuroswantz), auf Usedom 272. 285—88. 331. 351. 352.
- Corvey (Corbega, —eja, nova Corbeya), Kloster 2. 3. 14. 15. 18. 19. 22.
Abte: Warpnus (844).
Wibald (1147—55).
Heinrich (abgesetzt 1149).
- Coscosis, Dorf in Pommerellen 64.
- Comasceuo (Schönec?) 104. 161.
- Cossalitz, f. Cöslin.
- Cossowe (Cossozuwe, Cossuz), Dorf auf der Feldmark Schlatow 41. 47. 48. 52. 311.
- Coswig in Anhalt, Domkapitel 443.
- Cost, —ten, f. Aost.
- Costerin, f. Cüstrin.
- Cotlowe, f. Cozlow.
- Cotscof, —cowe, —wae, Cotzecowe, f. Gützow.
- Couenina, Coulin, Covnin, Cowenin, Dorf auf der Feldmark Dargun 50. 283. 300. 312. 362.
- Cozkouwe, f. Gützow.
- Cozlow (Clocowe, Coclow, —we, Cotlowe) (Kützow?), bei Stargard 209. 210. 367. 368.
- Cozscowe, f. Gützow.
- Craco, f. Krafau.
- Craconis villa, bei Franzburg 218.
- Cracou, —ovia, f. Krafau.
- Crafow, im Lande Gützow 299.
- Crammentschin, Cramegin, Cramejschem, f. Kranzin-Bruch.
- Crampel, Fluß 367. 368.
- Crapoue, —ove, f. Grape (Alt- und Neu-).
- Crechhufen (Cricuz), Dorf auf der Feldmark Treptow a. N. 322.
- Crecow, f. Krefow.
- Crekena, —kna, f. Kridgraben.
- Cremene, f. Kremmen.
- Cremzow (Crimtzowe), bei Stargard 367. 368.
- Cremun, f. Kramon.
- Cresniz, f. Creuzmannshagen.
- Creuzmannshagen (Cresniz, Crusniz), Dorf 370.
Mühle 372.
Bach, f. Crusniz.
- Cricuz, f. Crechhufen.
- Crienke, auf Usedom 290.
Besitzer: Ludolf Repel (1400).
- Crimtzowe, f. Cremzow.
- Cripinice (Chirpnice, Cripinice, —ize, —pnice),
Bach bei Fiddichow 24. 46. 48. 51. 74. 97. 129.
- Cristogh, —ow, f. Grifow.
- Criuizne, Bach im Lande Stargard 368.
- Criztow, f. Grifow.
- Cröfsin-See (Crossin lacus, Gassin, Gossin), nordöstlich von Falkenburg 418. 424.
- Croch, —cove, —ogh, Deutsches Dorf (Theutunicorum villa), bei Colbatz 38. 39. 84. 85. 180. 251. 258. 259. 301. 302. 320. 321.
Schultheiß: Thomas (1242) 203. 317.
- Crominino, f. Crummin.
- Crone, Deutsch-, f. Krone, Deutsch-.
- Crossin, f. Cröfsin.
- Crozue, ? bei Magdeburg 117.
Ebler von: Friedrich (1210).
- Cruciwiz, f. Kruschwitz.
- Crucowe, —ukow, —we, f. Krufow.
- Crummin (Crominino, Crumin), auf Usedom 214. 215.
Kloster 280.
Abtissin: Jutta, Tochter des Herzogs Bogislaw IV.
- Crupelin, f. Krüpfeln.
- Crusniz, Bach bei Creuzmannshagen (f. d.) 138. 370. 373.
- Cruswice, f. Kruschwitz.
- Cuchina, f. Quegin.
- Cüstrin (Costerin, Custerin), Stadt 360.
Land 234. 358. 428.
- Cuingha, f. Schwinge.
- Cujauia, f. Cuhavien.
- Culm (Colmensis, —mine, Culmine), Bisthum 363. 364.
Land 65.
Stadt 64. 364.
Bischof: Heidenreich (1248).
Pfarrer: Heinrich (1238).
- Culow, f. Colow.
- Cummerow (Comerowe), wahrscheinlich das heutige Schwerinsburg bei Anklam 409.
Besitzer: Tezlaw (1251).

Cummerow, bei Regentwalde 193. 194. 409.
Besitzer: Tezlaw (1251—66).
Gneomar (1266—71).
Cummerower-See (Penitz, Uirchinipenz, Ver-
chenpeniz, —chinpeniz, Virchinipeniz)
332. 334. 335. 362.
Cunow (Cunowe), an der Straße 153.
Cunow, Barnims- (Conowe), bei Pyritz 306. 368.
Curiswans, f. Corstwan.
Curland (Curlandia) 456.
Curvus lacus, f. Krumme See.
Cusitz, f. Küsterhof.
Cussalin, f. Cöslin.
Cusserowe, f. Küßerow.
Cussiwo, —ssowe, f. Küßow.
Custerin, f. Cüßrin.
Cuszerowe, f. Küßerow.
Cuthzinoue, —ove, —tsinow, —we, f. Quezin.
Cutzow (Cutzowe, Cwtsowe), auf Usedom 270.
284—90. 298. 299. 351. 352.
Besitzer: Die von Schwerin.
Cujawien (Cujawia, —avia, Kujawia), Land 64.
335. 336.
Bischof f. Wladislaw.
Bischöfe 273—75. 336. 364.
Herzog: Kasimir (1242—58).
Cuzis, f. Küsterhof.
Cwtsowe, f. Cutzow.
Cyastareo, f. Zastrow.
Cyrbrezin, f. Sophienhof.
Cyrceinogh, bei Greifswald 372.
Cyrice, f. Hohenzieritz.
Cyrnowe, f. Neumark.
Cyrspania, f. Circipanien.
Cystercium, f. Citeaux.
Cyten, —tne, f. Zietzen.
Czac, f. Sac.
Czanszin, Land in Polen 65.
Czarnoczyn (Scarnino, —rnotino), Burg und
Johanniter-Comthurei Wartenberg 104.
105. 161.

D.

Daber, Land 366.
Dabiniz, auf Rügen 404.
Dacia, f. Dänemark.
Dänemark (Dacia, Dania, regnum Datie, regio
Danorum) 15. 20. 21. 33. 39. 40. 59.
62. 63. 100—04. 122. 125. 130. 132.
135. 163. 164. 166. 221. 248. 252. 253.
275—82. 304. 315. 322. 323. 337. 348.
394. 395. 400. 402. 469. 470. 482. 483.
485—87. 491. 493.
Könige: Ranut V. (1147).
Sven III. (1147—51).
Waldemar I. (1169).
Waldemar II. (1180).
Ranut VI. (1187—99).
Erich IV. (1235).

Abel (1251).
Erich Menved († 1319).
Königin: Ingeburg († 1319).
Dänholm (Strale), Insel bei Stralsund 303.
Dagum, f. Dargun.
Dahmen (Damene), Dorf in Mecklenb. u. Sta-
venhagen 242.
Daleuiz, f. Dalwitz.
Dalgeloug, Sumpf in Mecklenb. u. Dargun 35.
Dalgobrod, —brok, —bruch, Doltgobrod,
Bruch südlich von Belitz 177. 182. 237.
Dalgolin, f. Dörgelein.
Dalwitz, Klein- (Daleuiz paruum) 242.
Dam, —mb, —ba, f. Damm bei Stettin.
Damba, f. Werder.
Dambagora, —gore, —goyre, —begora, Dorf
bei Jüddichow 24. 46. 48. 51. 74. 97.
129.
Dambagora, Dorf im Lande Ruchow 311.
Dambe, f. Damm.
Dambegora, f. Dambagora.
Dambene, f. Hof-Damm.
Dambenowe, f. Damm in Mecklenb.
Dambiche, f. Dammitz.
Dambina, —ne, f. Hof-Damm.
Dambis, f. Damm.
Dambiz, f. Dammitz.
Dambne, f. Hof-Damm.
Dambnio, f. Damm in Mecklenb.
Dambrove, —owe, f. Damerow.
Dambsnice, —nitz, —niz, f. Kreiher-Bach.
Damene, f. Dahmen.
Damerow (Dambrowe, —mrowe), jetzt Feld-
mark Landkrone 72. 73. 175.
Krug 72. 73. 175.
Mühle 72. 73.
Pfarrkirche 73.
Damerow (Dambrowe), südw. von Zastrow bei
Grimmen 405.
Damerow, bei Greifenhagen 181. 183.
Damerow (Damerowe), bei Cöslin 431. 432.
450. 451.
Damißow (Tamzowa), Hof bei Stettin 363.
Damm (Dam, —mb, —mba, —mbe, —mbis,
—mbne, —mme, —mne), Stadt bei
Stettin 330. 344. 380. 387—89.
(Klostergut von Colbat) 38. 39. 53. 71.
84. 85. 106. 107. 149—52. 155. 177.
180. 185. 186. 203. 235. 236. 251. 258.
301. 302. 320. 321.
Markt 177. 180.
Mühle 180. 185. 301. 302. 388.
Müller: Gerhard (1249).
See (stagnum Damb, —mbe, Dam-
mesche se) 150. 151. 177. 182. 183.
305. 307.
Damm (Dambenowe, —bnio), Dorf in Me-
klenb. u. Dargun 131. 132. 140. 342.
See 35.

- Dammas, Damme (Neuenkirchen?), bei Greifswald nächst Waderow 372. 393. 405.
 Dammantisch, Theil der Oder bei Stettin 340.
 Damme, f. Hofdamm und Damm.
 Dammechore, f. Damngarten.
 Damngarten (Dammechore) 170.
 Fluß bei 170.
 Damne, f. Hofdamm.
 Dammitz (Dambiche, —biz), bei Stargard 76. 80. 85. 367. 368.
 Dampne, f. Hofdamm.
 Dampniz, Bach bei Ebena 385. 386.
 Damrowe, f. Damerow.
 Dancek, —ke, f. Danzig.
 Dannenberg (Dannesberck) 59.
 Graf zu: Bolrad (1171).
 Dannesberck, f. Dannenberg.
 Dansk, f. Danzig.
 Dansno, Furth des Baches Ribeniz 96. 97. 129.
 Danzig (Dancek, —nsk, —nzk, Ganzo, Gdanczk, —nz, —nzc, Guidanzo), Land 78. 109. 165. 485.
 Stadt 66. 116. 193. 195. 244. 250. 274. 336. 366.
 Burg 50.
 Fürsten: Mestwin I. (1210—12).
 Swantopolk.
 Kämmerer: Heinrich (1178).
 Palatine: Simon Cozłovič (1198).
 Sneoamar (1236—48).
 Dubegnema (1267).
 Tribun: Woiwo (1236).
 Unterkämmerer: Wenceslaus (1236).
 Mundschenk: Bartholomeus (1236).
 Richter: Poffado (1236).
 Schatzmeister: Sulenco (1236).
 Pfarrer: Wilhelm (1242).
 Capellane: Hermann, Wenceslaus (1248).
 Darbein (Dargebant, —gheband, Deruiante), bei Demmin 197. 198. 207. 311. 312. 362. 438.
 Fluß bei 197. 198.
 Dargebant, f. Darbein.
 Dargelin (Dargolin), bei Greifswald 373. 413.
 Dargen, auf Ušedom 289. 290. 294.
 Bestzer: Heinrich u. Curt Seiden (1386).
 Eghard von Schwerin und dessen Sohn Johannes (1386—1417).
 Dargezin (Targossin), im Lande Gügſow 226.
 Dargheband, f. Darbein.
 Darghun, f. Dargun.
 Dargoliz, f. Zargelitz.
 Dargolyn, f. Dargelin.
 Dargumiz, f. Darmiezal.
 Dargun (Dargon, —gum, —gun, —gunium, —gün, verberbt Dagum), Burg 50.
 Dorf 132. Ort 140. 283. 367. 381. 389. 415. 438. 451.
 Kloster 31—38. 50. 77. 91. 94. 99. 101. —104. 107. 116. 127. 131. 132. 139. 140. 146. 171. 176. 187. 188. 194. 195. 198. 200. 203. 204. 211. 213. 222. 243. 255. 263. 264. 266. 269. 282. 283. 296. 297. 300. 307. 311—13. 313. 319. 320. 333—35. 339. 340. 342. 348. 362. 366. 370. 373. 390. 402. 413. 415. 431. 432. 438. 449. 451. 452. 483. 484.
 Hospital 381. receptaculum pauperum 390. 391.
 Klosterkirche 33. 34. 39.
 Aebte: Hermann (1176).
 Swan (1193—98).
 Ditmar (1230).
 Heinrich (1237).
 Nikolaus (1241—48).
 Albert (1248—53).
 Heinrich (1253).
 Prior: Godfried (1219).
 Darmiezal (Dargumiz), Dorf in der Neumark 233.
 Darsowo, f. Darſow.
 Darsim, —in, f. Ludwigsburg.
 Darsimhoued, —et, f. Ludwigsburger Hafen.
 Darſow (Darsowo, —sowe, —sowe, —sune), bei Treptow a. R. 58. 112. 166. 167. 190. 306. 307.
 Dassel (Dasle) 101.
 Graf zu: Adolf I. (1199).
 Datia, f. Dänemark.
 Deberitz, f. Döberitz.
 Delne, bei Garz a. D. 378.
 Demin, f. Demmin.
 Demmin (Demin, —myn, Demyn, Dimin, —myn, Dymin, —mmin, Dymyn, Timin) 29. 30. 33—35. 39. 49. 59. 64. 65. 77. 91. 93. 99. 101. 118. 125—27. 131. 136. 146. 157. 171. 188. 195. 197. 198. 200. 203. 204. 211. 223. 224. 231. 232. 246. 248. 253. 254. 263. 269. 270. 282. 312. 313. 333—35. 341. 362. 390. 391. 393. 414. 450. 452. 488.
 Burg 12. 16. 19. 27. 44. 85. 87. 101. 102. 118. 119. 133. 253. 286.
 Land 223. 224.
 Krug 72. 73. 175.
 Bröbste: Robert (1215).
 Daniel (1230).
 Conrad (1239).
 Adolf (1253).
 Capellan: Andreas (1215).
 Pfarrer: Heinrich (1226).
 Fürstenthum 259.
 Fürsten: Kasimir I. (1171) 246. 248.
 Wartislaw 307.
 Castellane: Dirſico (1175—78).
 Johannes Dirſewiç (1180—1215).
 Racmarus (1208).
 Rochillus (1215).
 Mirosław (1228).

- Tefemar (1228).
 Luborad (1232).
 Mizul (1235).
 Tribun: Andreas.
 Edle 197. 198. 206.
 Burgmannen: Dirška, Bodewi, Jarognew, Munk, Boriz, Radoslav, Zpol (1176).
 Duboi, Priba (1176).
 Janic (1187).
 Slawomir (1194).
 Hochillus (1194).
 Dubimar, Andreas, Pribburinow, Ratislaw, Scarbitmariz, Ducicho, dessen Sohn (1215).
 Chemto (1220).
 Chaniz, Dobeška, Menzad (1236).
 Johannes und Berthold Düring, Mard Badelafen und dessen Sohn Godfried (1241).
 Dersekow (Dirscowe, —secouwe, —owe, Dyerscogh, Dyrscioh, —ov), bei Greifswald 138. 310. 313—15. 370—72. 392. 405.
 Deruiante, f. Darbein.
 Deutschland (Allemannia, Germania, Teutonia, imperium) 40. 63. 125. 130. 132. 135. 163. 173. 291. 355. 390. 491.
 Devin (Tyuin), Teich bei Straßund 304.
 Dewichow auf Ujedom 289.
 Besitzer: Die von Schmerin.
 Dewitz (Tyuiza), See bei Greifenhagen 302.
 Dijon 19.
 Dimin, —myn, f. Demmin.
 Dirlov (Dirlova), bei Mügenwalde 107.
 Landschaft 107.
 Dirschau in Pommerellen 274.
 Dirscowe, —secouwe, —cove, f. Dersekow.
 Diuenow, f. Divenow.
 Diupniz, Divpniz, Dyupniz, Bach bei Hinrichshagen 138. 370. 392.
 Mühle 372.
 Divenow (Diuenow), Zoll 329. 379. 380.
 Divpniz, f. Diupniz.
 Doban, f. Doberan.
 Dobberpfuhl (Dobberpul), bei Colbatz 181.
 Dobberpfuhl (Dobberpul, Doberpul, —le, —pul, Doperpul), bei Stargard 220. 221. 224. 237. 251. 256. 258. 259. 301. 302. 321.
 Dobbertin (Dobbertyn), in Mecklenburg 213.
 Dobbraen, Dobbran, f. Doberan.
 Dobedan, f. Doberan.
 Dobemoizle, —muzle, f. Dobimuisle.
 Doberan (berberbt Doban, Dobedan, Doberi; Dobbraen, —an, Dobran, —num, Doderan), Kloster 32. 36—38. 104. 116. 120. 132. 216. 222. 223. 240. 246. 249. 256. 264. 282. 318. 409. 483. 484.
 Aebte: Conrad (1178).
 Godfried (1229—37).
 Engelbert (1248).
 Doberi, f. Doberan.
 Doberiscecame, Stein bei Gitzkow 176.
 Doberitz, f. Döberitz.
 Doberpol, —le, —pul, f. Dobberpfuhl, Dobberphul.
 Dobimuisle (Dobemoizle, —muzle, Dobromuzle), Feldmark Brudersdorf, in Mecklenb. N. Dargun 50. 131. 132. 140. 264.
 Dobinum (Dubin), Burg in Mecklenb. 16. 17.
 Doblouitz (Doblow, Döblouiz), Dorf im Lande Großwin 24. 46. 48. 52. 74. 97. 129. 227.
 Dohol, f. Dolpowe.
 Dobran, —num, f. Doberan.
 Dobre, Dorf in Mecklenb. 28. 341.
 Dobromuzle, f. Dobimuisle.
 Dochow (Dockowe, Duchow), verschwundener Ort, bei Prenzlau 453.
 Besitzer: Liborius de Naugarde, de Duchow (1244).
 Dockum, f. Doffum.
 Döberitz (Deberitz, Doberitz), Bach 419. 424. 425.
 Dölsitz (Doliz), in Mecklenb. Amt Gnoien 438.
 Dölsitz, an der Jhna bei Stargard 460.
 Dörgelin (Dalgolin, Dolgolize), in Mecklenb. N. Dargun 50. 130. 131. 342. 415.
 Dogodowe, Dorf bei Anklam 208.
 Doffum (Dockum), in Friesland, Kloster 238.
 Prior: Jildard (1235).
 Dolenz, f. Tollenje.
 Dolge, f. Neumühler Teich.
 Dolgobrod, f. Dalgobrok.
 Dolgolize, f. Dörgelin.
 Doliz, f. Dölsitz.
 Dolpowe, (Dohol, Dulpo), Feldmark Schlatkow 41. 47. 48. 51. 52. 74. 97. 129. 311.
 Dolsow, Colbater Klostergut 301. 302.
 Domagnewa, in Mecklenb. bei Dargun 50.
 Doperpul, f. Dobberphul.
 Dornburg 117.
 Graf zu: Federich (1210).
 Dorow (Dorowe), Dorf im Kr. Grimmen 515.
 Dorpat 370.
 Bischof: Friedrich (1268).
 Dräsig, f. Dragig.
 Drage (Traba, Trag, —ga, —ge), Fluß 418. 420. 421. 424. 426. pons Trabanensis, Tragbrücke, Pahlenbrücke beim Bölskower See, östlich von Jaltzenburg 418. 424.
 Draheim, Staroste 427. 428.
 Draitziger Langke, Dräziger Landt (Fierlang?), See 419. 424.
 Drammin (Drammine), bei Wollin 96. 97. 129.
 Dräsig (Dracenses, campus Dratzensis, Dräziger Feldt), an der Nege, Neumärk. Grenze 421. 426.

Dratzig-See (Draitzig, Dratzk, —ke) 417. 424. 427.
 Drechow bei Tribsees, Heimathsort des Rudolphi de Drechowe, Bürgers zu Greifswald (1250) 515.
 Drenin (Drenyn), Wald nordwärts von Zeine 177. 182. 237.
 Drenozinza, —oturza, Bach südlich von Beltz 182. 237.
 Drensen (Vrowini villa), bei Prenzlau 305.
 Besitzer: Vrowinus de Drensen (1243).
 Drenuiz, f. Drönnewitz.
 Drenyn, f. Drenin.
 Dres, f. Plonnevit.
 Dresum, in Friesland 239.
 Dretoho, —towa, f. Bredow.
 Drowolf (Drewolke, Driuolc, —lk), Hof auf Wittow 221.
 Dorf 404.
 Driesen (Drizina), 223. 276. 421. 426.
 Driuolc, —olk, f. Drowolf.
 Drizina, f. Driesen.
 Drönnewitz (Drenuiz, Dronevis), bei Demmin 200. 438.
 Droesdowe, f. Drosedow.
 Dronevis, f. Drönnewitz.
 Drosamuste, f. Brosamuste.
 Drosedow (Droesdowe, Drosdouue, —owe, —wo, —sedowe, —ozdowe), bei Trep-
 tow a. R. 58. 112. 166. 167. 190.
 306. 307.
 Drosedow (Drusdowe), bei Lotz 316.
 Dubin, f. Dobinum.
 Düblouiz, f. Dobloviz.
 Ducalis vadus, f. Grenzstieß.
 Duchow, f. Dochow.
 Dufow (Duchowe, —cowe), Dorf im Kr. Demmin 176. 211. 243. 362.
 Ducum vadus, f. Grenzstieß.
 Dünamünde (Dunemunde) 223.
 Abt: Dietrich (1232).
 Düvier (Duueger), bei Lotz 316.
 Dulcikow (Duelciko, —lzkow), im Lande Gütz-
 fow 123. 124. 141. 175.
 Dulpo, f. Dolpowe.
 Dummaslowitz, bei Rügenwalde 193.
 Dunemunde, f. Dünamünde.
 Duueger, f. Düvier.
 Duwendief (Duuendike) 346.
 Besitzer: Willekin, Ritter (1245).
 Dvelciko, f. Dulcikow.
 Dyadinkir, Brombeergebüsch bei Dobberphul 224.
 Dyerscogh, f. Dersefow.
 Dymn, —myn, —mmin, f. Demmin.
 Dyrscogh, —ov, f. Dersefow.
 Dyupniz, f. Diupniz.

E.

Ebbesholt (monasterium s. Wilhelmi), Kloster 401. 402.

Ebrach (Ebracensis coenobium, Hebrarum),
 Kloster in Franken 104.
 Ecsen, Eczen, f. Eizen.
 Eggesin (Gizin, —zyn), Dorf im Lande Ruchow 128. 129. 311.
 Kirche 311.
 Egidore, f. Eider.
 Eichstedt, Bisthum 88. 89.
 Eider (Egidore, —dre), Fluß 4. 7. 8.
 Eizen (Ecsen, Eczen, Exsen), Dorf bei Tribsees 361.
 Pfarrer: Berner (1248—50).
 Elbe (Albia, —bis), Fluß 1. 3. 6. 8. 9. 13.
 15. 18. 19. 20. 23. 24. 55. 62. 119.
 123. 125. 130. 132. 164.
 Elbing (Elbingum), Stadt 395. 458.
 Elda, f. Eldena.
 Elde (Eldena, —ne, Heldena), Fluß in Meß-
 lenburg 77. 91. 99. 125. 130. 132.
 Eldena (Elda, Hilda, —ae, —ar, Hylda, Jlda,
 Ylda), Ort 94. 103. 112. 115. 130.
 137. 138. 156. 308. 313. 314. 373.
 405.
 Kirche 386. 405.
 Kloster (b. Marie, ord. Cisterc.) 32. 36
 —38. 40. 94. 95. 103. 104. 107. 111.
 112. 115. 130. 136—39. 144. 156. 164.
 174. 204. 211. 280. 307—10. 313—15.
 319. 320. 351. 355. 369—73. 376. 377.
 384—86. 390—93. 396—98. 404. 414.
 431. 437. 459. 483. 484. 491.
 Sülze (locus sartaginum, salis; sultae,
 sulta, salina) 94. 103. 111. 115. 125.
 126. 137. 156. 308. 313. 314. 351. 372.
 373. 386. 393. 394. 405.
 Abte: Erwin (1207).
 Sweno (1215).
 Johannes (1234—41).
 Andreas (1241).
 Sweno (1249—53).
 Prior 137.
 Mönche: Suno, Matheus (1207).
 Eldena, —ne, f. Elbe.
 England (Anglia) 469. 478. 481. 487.
 Könige: Eduard III. († 1065).
 Harald II. († 1066).
 Wilhelm I. (1066—87).
 G.: Mechtilde I. († 1083).
 Wilhelm II. (1087—1100).
 Heinrich I. (1100—).
 G.: Mechtilde II. († 1118).
 Engzig-See (Intzke, verberbt Jützke, Jutzke),
 bei Mörenberg 369.
 Ercinia silva, f. Harz.
 Erfurt 281.
 Probst zu: Lambert, Graf zu Gleichen
 (1249).
 Erlen-Bruch (Alnorum palus), zwischen Pammin,
 Giesen und Callies 420. 425.

Eschenbeke (Eschenbech), Bach bei Eldena 385. 386.
 Eschenbruch, Bruch nördlich von Vulgrin 417. 418. 424.
 Esertz, s. Fezierze.
 Esrom (Esron), auf Seeland, Kloster 31. 32. 34. 35. 39. 40. 103. 104. 137. 280. 470. 482—84.
 Abt: Walbert (1173).
 Esseritz, s. Fezierze.
 Esthland (Estonia, Hestonia), Land 456. 457.
 Bisthum 173. 358.
 Bischof, s. Preußen.
 Europa 17. 63. 337.
 Evesham, Benediktiner-Abtei in England 469.
 Exsen, s. Eizen.

F.

Fabri sylvula, Schmiedes Heidichen, zwischen Prochnow und Hentendorf 420. 425.
 Falaise (Uallescune), in der Normandie, zwischen Caen und Argenton 469.
 Falkenberg, Alt- (Cabow, —we, Chabove, Valkenberch, —rg, —rghe), Klosterdorf von Colbag 53. 85. 177. 181. 183. 251. 259. 316. 317. 337.
 Falkenburg (Falkenburgk, Falkenburck), Haus 418. 419. 424. 425.
 Land 427. 428.
 Falkenwalde, bei Pölsitz 443.
 Fardensis, s. Verben.
 Farber (Farria) 2.
 Farria, s. Farber.
 Fercnitz (Virchutitz), Teich bei Storfow 369.
 Fergitz (Wernecowe fehlerhaft für Weruekowe = Veruekowe, später Verckuitz, Weruitz, Verbitz), in der Neumark 283.
 Ferrara (Ferraria) 84.
 Fhulbecke, s. Fuhsbeck.
 Fiddichow (Uiduchoa, —oua, Videchove, —egowe, Viduchou, —ow, —wa), Burg 24. 46. 48. 51. 74. 97. 129.
 Land 338. 432—34.
 Schiffszoll 24. 46. 48. 51. 74. 97. 129.
 Fischersteig (Piscatorum semita, Fischer-Steig), bei Kalenberg am See Dragig 417. 418. 424.
 Flandern (Flandria) 469. 481. 486.
 Graf zu: Karl († 1227).
 Flemendorf (Vlemingendorpe), Dorf bei Barth 513.
 Flene (Vilemniza), See auf Usedom, jetzt Vorkische See, Bucht in der Peene, früher das Lasfantsche Wasser 288.
 Fließburgsche Mühle, s. Mühle.
 Floridus-Hortus, Kloster in Friesland 323.
 Abte: Paulus († 1242).
 Menco (1242).
 Floßgraben, bei Damm 152.

Fodvig, südlich von Lund, in Schonen (Schlacht bei) 481.

Foltzkouienensis lacus, Foltzower See, s. Bülzow.

Francia, s. Frankreich.

Franckenvort, s. Frankfurt.

Franken (Franconia) 104.

Frankeneuort, —nevort, s. Frankfurt.

Frankfurt a. M. (Frankenvort, Frankeneuort, —nevorth) 13. 24. 27.

Frankfurt a. D. (Frankenvorde, Wrankenuorde) 487.

Frankreich (Francia, Frantia, Gallia) 14. 173. 478. 486. 487.

Könige: (Merowinger). Chlodovech I., Theoderich I., Theodebert I., Theodebald, Chlotar I., Charibert, Guntram, Chilperich I., Sigibert, Childebert I., Theodebert II., Chlotar II., Dagobert I., Chlotar III., Childebert II., Theoderich III., Chlodovech III., Childebert III., Dagobert III.

(Majores domus, Karolinger). Pippin I., Karl, Karlmann, König Pippin, Karl der Große, Ludwig der Fromme, Lothar I., Karl der Kahle, Karl III. der Einfältige (922).

(Capetinger). Robert (1031).

Heinrich I. (1031—† 60).

Philipp I. († 1108).

Ludwig VI. (1108).

Ludwig VII. (1147).

Philipp August (1306).

Franzburg, Stadt 511.

Frascati 97.

(Tuscanenses episcopi cardinales): Johannes (1195).

Frauentorf (Golazin), bei Stettin 327. 328. 381.

Friedeberg (Vredberch, —bur), in der Neumark 486.

Friedland, Märkisch- (Friedelandia, —dlandia, Friedelandt, Friedlandt) 419. 420. 425.

Friedrichshagen (Frederikeshagen, —ghen), bei Eldena 372. 405.

Friedrichsthal, bei Swinemünde 288.

Friesland (Frisia) 113. 114. 237—39. 322. 323.

Frisow (Vressow), Kreis Fürstenthum 305. 306.

Frohse (Vrose), Stadt 54. 57. 213.

Salinen 213.

Schultheiß: Ulrich (1230).

Bürger: Eberhard, Norbert (1230).

Fronick, Fronka, s. Bronke.

Fuhsbeck (Fhulbecke), Bach bei Linichen 419. 425.

Fulda, Kloster 4.

G.

- Gaarz, Alt- (Gárdyz), A. Buzow in Mecklenb. 216.
 Pfarrer: Dietrich (1230).
 Gadebehn (Gotebant), Ort in Mecklenburg bei Neubrandenburg 376.
 Besitzer: Heinrich, Ritter (1249).
 Land 376.
 Gadebusch (Godebusse, —uz, —uze), in Mecklenburg 64.
 Vogt: Eilard (1219).
 Burggraf: Detlew (1230).
 Gademow (Gadimouiz, Gadymowysz), Dorf auf Rügen 382. 404.
 Gagellyn, f. Gachlin.
 Gagern (Gawarne), Dorf auf Rügen 222.
 Gaghelin, f. Gachlin.
 Gahlfow (Golkogk), bei Wusterhufen 373.
 Galindia, Land in Preußen 65.
 Gallia, f. Frankreich.
 Ganserin, bei Stepenitz 353.
 Ganzow, f. Danzig.
 Garchen, Burg bei Greifswald 111.
 Garden (Gardena, —dna, —dne, —rtne), Colbatzisches Klostergut 177. 180. 181. 237. 302. 320. 321.
 Teich (Ober-See) 231. 302. 321.
 Graben (fossatum consitum lapidibus) 237. 302. 321.
 Schuttheiß: Heinrich (1242).
 Gardez, f. Garz a. D.
 Gardino, f. Jordansee.
 Gardist, —dyst, alte Burg bei Wackerow, nördlich von Greifswald 115. 156. 308. 313. 314. 373.
 Berg 393.
 Gardis, —ist, —iz, f. Garz auf Usedom.
 Gardiz, f. Garz a. D.
 Gardna, —ne, f. Garden.
 Gardyst, f. Gardist.
 Gardyz, f. Alt-Gaarz.
 Garemyn, Dorf auf Rügen 404.
 Gargolizi, f. Zargelitz.
 Garrin (Charin, Gharin), bei Colberg 142. 454.
 Gartne, f. Garden.
 Gartsin, Burg bei Greifswald 308—10.
 Garz a. D. (Gardez, —iz), Stadt 295. 378. —381.
 Stadtkirche 295. 381.
 Rathhaus 378.
 Magdeburg. Recht 378.
 Pfarrer: Conrad (1249—61), später Domprobst zu Stettin.
 Burgmanne: Retimar (1236—43).
 Garz (Charenz), auf Rügen 233. 258.
 Capelle 222.
 Pfarrer: Alexander (1237).
 Garz (Gardis, —ist, —iz), auf Usedom 269. 318. 319. 339. 348.
 Parrochian: Petrus (1231).
 Besitzer: Sabic und Rosmar (1242).
 Bauer: Peter Krüger (1413—14).
 Garzca, f. Karzig.
 Gawarne, f. Gagern.
 Gawisowe, f. Jagezow.
 Gdanzek, Gdanz, —zc, —zk, f. Danzig.
 Gellen (Jelenine) 101. 303.
 Gellendin, bei Anklam 353.
 Gellentiu, auf Usedom 296.
 Gelnhausen (Geilinhusen) 55. 57.
 Geilinhusen, f. Gelnhausen.
 Gerdin (Gordin), bei Dirschau, Burg 273. 274.
 Geresowe (Jarisowe, Jeresowe oder Rowalz), Heide bei Polchow 127. 128.
 Dorf 222. 264.
 Gersdin (Gvrsdin), bei Trübsees 257. 258.
 Gersdorf (Jersdorff, Jersdorff), Kreis Dramburg 417. 424. 428.
 Gerwin (Gorewino, Goruin, Jorewino), bei Treptow a. N. 167. 190. 306. 307.
 Gharin, f. Garrin.
 Gholisowe, f. Gülzow.
 Ghoreke, f. Görke.
 Ghureke, —rke, f. Görke auf Usedom.
 Ghutualia, f. Roma-Kloster.
 Ghynxt, f. Gingst.
 Gidamer, Quelle bei Scharzow 211.
 Giesen (Gisiensis campus), bei Callies 420. 425.
 See 420. 425.
 Giesfow (Guschow), im Lande Colberg 208. 209.
 Gilon (Chilow, —we, Chylov, —owe), in Mecklenb. A. Stavenhagen 200. 207. 222. 307. 362.
 Gingst (Ghynxt), Krug 222.
 Gizin, —zyn, f. Eggesin.
 Glambeck (Glambok), See nördlich von Dobbersphul 224.
 Glambike loug (palus salicum), in Mecklenb. A. Dargun 35.
 Glambok, f. Glambeck.
 Glambosic, Glammeswiz, Dorf bei der Insel Roes 385. 386. 405.
 Glasow (Glasowe), in Mecklenburg A. Dargun 131. 132. 140. 264.
 Glesen, Heide bei Damm 153. 154.
 Glien (Ghina, —ne, —nna, Glyna), Dorf bei Colbatz 53. 85. 148. 180. 231. 235. 236. 251. 258. 259. 301. 302. 320. 321. 487.
 Glödenhof (Bobaliz, Bubaliz), bei Güglow 75. 76. 96. 97. 129. 311.
 Glogau, Stadt.
 Probst zu 67.
 Herzog zu: Conrad (1248).

- Glowitz (Glovectz), bei Stolp in Hinterpommern 432.
Besitzer: Natislaus (1252).
- Glücksburg, in Schleswig 103.
- Gnatzdorn, Bach bei Schönfließ in der Neumark 360.
- Gnecov (Gneuchowe), Dorf bei Crummin 214. 215.
- Gnesen (Gnezdena, —zen, —zna, Knizen) 47. 48.
Bischof 9. Erzbischof 9. 60—62. 65—67. 86. 102. 122. 136. 144. 155. 250. 254. 364.
Erzbischöfe: Bischof, Sbislaus (1177—1180).
Heinrich Rittitz (1199).
Julco (1236).
Jaroslaw (1362).
Dekan: Baldewin (1233).
Herzoge: Przemislaw und Boleslaw (1244).
- Gneuchowe, f. Gnecov.
- Gneutine, in Mecklenb. bei Dargun 50.
- Gnewentin (Gnewetin, —wotin), Dorf (in Pole) bei Anklam 165. 311.
- Gnez, f. Gnit.
- Gnezen, —zdna, —zna, f. Gnesen.
- Gnit (Chmez, Chnez, Gnez) 167. 168. 193. 196. 207. 208. 290.
Pfarrer: Philipp (1229).
Besitzer: Heinrich, Castellan zu Usedom.
Die von Lepel.
- Gnogen, f. Gnoien.
- Gnoien (Gnogen), Stadt in Mecklenb. 198. 516.
- Gobelenhagen, bei Pöbitz.
Gründer und Besitzer: Gobelo Luchte (1288).
Kloster 443. vgl. Jansenz.
- Goczco, f. Gützow.
- Godebusse, —buz, —buze, f. Gadebusch.
- Godmund (Wotmunde), Bruch oberhalb Garz a. D. 378.
- Godumu, in Dänemark 494.
Presbyter: Retil.
- Görke (Gorike, Gorka), bei Anklam 71—73. 174. Mühle 71—73. 174.
- Görke (Guritz), bei Treptow a. N. 166. 167.
- Görke (Ghoreke, Ghureke, —rke, Gorke, Gureke, Güreke), auf Usedom 270. 284—290. 293. 294. 298. 299. 339. 351. 352.
Besitzer: Richard, Ritter (1271—86).
Die von Schmerin.
- Gogolow, Besitzung des Johanniter-Ordens 209. 210. vgl. Jugelow.
- Golambe, in Pommerellen 363.
Vogen de (1248).
- Golanzine, in Mecklenb. bei Pannefow 140.
- Golazin, f. Frauenborf.
- Golchen (Cholchele, Colkle), bei Treptow a. T.
- Saline 28. ? puteum salis in villa Zuilleuari Tessemeris 34. 35. 69. 341.
- Golenoge, f. Gollnow.
- Golesowe, f. Gölzow.
- Golinog, f. Gollnow.
- Golisowe, f. Gölzow.
- Gollenberg (Cholin) 124.
Wallfahrtsort 293.
- Gollin in der Neumark, Heide 360.
- Gollnow (Golenoge, —linog, —llenog, —lnow, —lnowe, Vredeheyde), Land 149—55. 185. 187. 368.
Stadt 151. 152. 177. 178. 380. 443.
Heide 151—55. 177. 181—83. 185. 187.
- Golkogh, f. Gahlkow.
- Golm, Berg bei Swinemünde 288.
- Goltbeke, Bach bei Treptow a. T. 346.
- Gommetow, f. Guntow.
- Gora, f. Berg an auf Rügen.
- Gordin, f. Gerbin.
- Gorewino, f. Gerwin.
- Gorike, —rka, —rke, f. Görke.
- Gorin, —rna, —rne, Klostergut von Colbatz 76. 77. 84. 85. 106. 107. 183.
- Gornow, bei Bahn 77.
- Goruin, f. Gerwin.
- Goscou, —owe, f. Gützow.
- Goslar (Goslaria) 55. 57. 60. 171. 172.
Probst zu S. Petri: Burchard (1225).
- Gostino, f. Jestin.
- Goszcouua, f. Gützow.
- Gotebant, f. Gadebehn.
- Gotthen-See (Lacensis, Laczenitze, Lascensis, Lazzeniz), auf Usedom 265. 272. 284. 286—88. 352. 353.
- Gothland (Gothlandia, Gotlandia) 215—17. 337. 456. 457.
- Gothmann (Wotmunde), Burg in Mecklenburg u. Boizenburg 123.
- Gotkowe, Dorf bei Dargun 140.
- Gotlandia, f. Gothland.
- Gotshen (Gotshim), in der Neumark an der Neße 426. 427.
- Gotscowae, f. Gützow.
- Gottesnade (Gratia dei), bei Calbe, Prämonstratenfer-Kloster 169. 170. 172.
- Gottesstadt (Civitas dei), Prämonstratenfer-Kloster Parstein 227—29.
- Gotzchowe, —zhow, —zkowe, f. Gützow.
- Gouena, Gouiniza, Gouisna, Gounisa, Govizna, f. Fuseniz.
- Gozechow, —ow, —owe, —ckou, —coue, —cow, —zkov, f. Gützow.
- Graba, f. Grabow.
- Grabone, in Mecklenb. u. Dargun 35.
- Grabow (Graba), bei Leuschten 176.
- Grabow (Graboho, —houu, —how, —bowa), bei Stettin 326—28.
Weinberg 326. 327.
Obstgarten 326. 327.

- Fischwehre 326. 327.
 Grabow (Thra, Vetra), Fluß bei Mügenwalde 366. 367.
 Wald 367.
 Graecia, f. Griechenland.
 Gramzow (Gramazöhe, —mosowe, —msov, —ow, —we, —mzoue, —ov, —ow), Dorf in der Ufermark 48. 49. 52. 53.
 Kirche 48.
 Prämonstratenser-Kloster 52. 53. 143. 169. 172. 245. 345.
 Präbste: Heidenricus (1233).
 Johannes (1235—45).
 Grancin, f. Grenzin.
 Gransyn, f. Granzow.
 Granzow (Gransyn, —nzone), in Mecklenb. N. Gnoien 131. 242.
 Grape, (Alt-) (Crapone, —ove) 121. 237. 302. 321.
 Gratia dei, f. Gottes Gnade.
 Grefenischer Berg, f. Melum.
 Greifenberg, Stadt 162. 194.
 Greifenhagen (Gryfenhagen), Stadt 233. 380. 416. 417. 444. 487.
 Greifswald (Grifswolde, Gripeswald, —de, —wolde, —pheswald, —phiswalda), Stadt 174. 195. 196. 198. 260. 291. 292. 297. 300. 319. 372. 373. 385. 386. 390. 391. 400. 405. 414. 518.
 Kirchen 385. 386. 390.
 Pfarrer 292.
 Franziskanerkloster 174. 198. 260. 291. 300. 319. 320.
 Franziskanerkirche 319.
 Mühlen 385. 386.
 Nübishes Recht 400.
 Bürger: Jakob von Treptow, Rodenger von Güstrow, Rudolf von Drechow, Tangmar von Bodin, Hildebrand von Lüneburg, Gerhard Bette, Johannes Balz, Gildard von Wismar (1250) 400.
 Grenzfließ (Ducalis vadus, Ducum vadus), Bach bei Reppow 417. 424. 427.
 Grenzin (Grancin), Dorf bei Tribsees 438.
 Gribbinogh, f. Gribenow.
 Gribine, f. Gribin.
 Gribenitz, f. Griepnitz.
 Gribenow (Gribbinogh, Gribenowe, —binoh, —one), Dorf bei Greifswald 130. 369—372. 392. 404.
 Gribin (Gribene, —bna), Feldmark am Griepsee bei Clebow 83. 181. 231. 301. 302. 321. 322.
 Gribinoh, —noue, f. Gribenow.
 Gribna, f. Gribin.
 Griechenland (Graecia) 14.
 Griepnitz (Gribenitz), Fluß südlich von Büche 369.
 Grifswolde, f. Greifswald.
 Grindiz, f. Werben.
 Gripeswald, —de, —wolde, —pheswald, —phiswalda, f. Greifswald.
 Griftow (Cristogh, —ow, —izstow), bei Greifswald 195. 308. 373. 393. 394.
 Sülze 394.
 Besitzer: Dobeßlaw und Johannes, Söhne des Fürsten Barnuta von Mügen.
 Grobe (Grob, —ba, —ben, Grop, Grub), Dorf (suburbium Vznomense) 24. 46. 48. 49. 51. 74. 77. 96. 129. 134. 311. 409.
 Kirche (templum Grobense) 22. 74. 128. 129. 227.
 Prämonstrat.-Kloster (eccl. s. Marie sanctique Godeardi) 24. 41. 45—48. 51—53. 74—76. 81. 128—30. 141. 143. 162. 165. 266—69. 311. 318. 321. 322.
 Krug 24. 129.
 Lehnte: Walter (1186—89).
 Johannes (1194).
 Roger (1195).
 Ramund (1237—42).
 Sibrand (1246).
 Probst: Walter (1173).
 vgl. Ufedom.
 Gröneberg, f. Leopoldshagen.
 Grünigen, in Friesland 328.
 Groningama, f. Ustra.
 Groningensis, f. Margaretha.
 Grünland (Gronlandan) 2.
 Großwin (Brotwin, Crozwine, Grossuin, Gros-wim, —in, Grosziuine, —zuin, —win, —ne, Groszuuina, —swina, —zzwin), Landschaft an der Peene 5. 10. 20. 21. 23. 24. 46. 49. 51. 54. 71—74. 97. 128. 175. 220. 225. 326. 339.
 Burg 12. 85. 87. 133.
 Markt 24. 46. 51. 71. 72. 74. 97. 128.
 Krug 24. 46. 51. 71. 72. 74. 97. 128. 339.
 Zoll 71. 72.
 Archidiaconat 21. 225. 326.
 Castellan: Jakob (1234).
 Grotcov, f. Grüttow.
 Grüttow (Grotcov, Gruttecowe), Dorf bei Anklam 72. 73. 123.
 Grup, f. Grobe.
 Gruttecowe, f. Grüttow.
 Gryfenhagen, f. Greifenhagen.
 Gubistwiz (Gubistewitz, —stiuniz, —stiwitz, —stowiz, Gvbestuiz), Feldmark Ludwigsburg im Lande Wusterhusen 115. 137. 156. 308. 310. 314. 372. 405.
 Gucekow, f. Gütkow.
 Güds, f. Ruhß.
 Gützow (Gholisowe, Golesowe, Golessowe, Golisowe), in Mecklenburg N. Stavenhagen,

Dorf 176. 211. 243. 362.
 Heide 176.
 See 176.
 Glüfow (Justoune, Vztowa, Wostow, Wztoho),
 bei Stettin 305. 327. 328.
 Besitzer: Hinricus de Justoune (1253).
 Glüfrow (Gustrowe, Guztrowe, Guzstrowa),
 Stadt in Mecklenb. 102. 210. 272. 274.
 355. 359. 366. 510. 515.
 Domkapitel 241. 242. 272. 273. 285.
 Propst: Dietrich (1238).
 Defane: Dietrich (1235—36).
 Reiner (1241).
 Domherren: Godfried, Dietrich (1226).
 Reiner (1229).
 Helhas, Wasmodus (1235).
 Albert (1235).
 Petrus (1248).
 Heinrich von Calow (1263
 —1269).
 Gütin (Gutitz, Guttin), auf Rügen, Hof 221.
 Dorf 404.
 Gütfow (Choskoue, Chotscowe, Chozcho, —co,
 —cov, —cow, —we, —zkow, —we,
 —kouwe, Cotscof, —cove, —wae, —ze-
 cove, —zcove, —zkouwe, Goscou,
 —owe, Goszcouna, Gotscowae, Got-
 schowe, —tzhov, —tzkowe, Gozchou,
 —ov, —owe, —zcoue, —zcow, —we,
 —zkov, Gucekow, Gutcecowe, Guthze-
 cow, —tzcowa, —tzekowe, —zkou,
 —owa, —zsecowe, Guzecowe), Burg
 12. 87. 95. 111. 112. 115. 133. 138.
 156. 261. 270. 308. 314. 320. 384.
 Provinz (burgwardium) 41. 46—48. 51.
 72—76. 78. 79. 85. 93. 94. 97. 123.
 129. 137—39. 141. 145. 146. 151. 174.
 175. 201—05. 207. 226. 245—49. 280.
 299. 311. 319. 320. 331. 370. 371. 391.
 Vogtei 437.
 Kirche (pertinens ad preposituram Camin.)
 64. 315.
 Pfarrer 292. 315. 371:
 Rudolf (1219).
 Dietrich (1229—37).
 Cleriker: Ditmar (1219).
 Wald zwischen Eldena und Gütfow 112.
 115. 138. 156. 308. 314. 384.
 Krug 45. 72. 73. 111. 112. 115. 175.
 Herren des Landes: Wartislam 139.
 Dobrosława 372.
 Jaczo 384.
 Grafen zu 158. 174. 260. 319. 383.
 Johannes, Conrad, Jaczo.
 Castellane 65: Jarhne (1175).
 Priba (1176).
 Barthos (1216—19).
 Trebemar (1228).
 Preza, Prenza (1234).
 Raie: Itango (1233).

Guthkepole, —lle, f. Guthkepole.
 Guidanzo, f. Danzig.
 Guisdoue, —ow, —owe, Guizdough, f. Gwisdoy.
 Guizdovesca struga, f. Quezsibrod.
 Gulandia, Insel 456.
 Gulholm (Aurea insula), Cistercienser-Kloster
 bei Glücksburg in Schleswig 40. 103.
 Gumence, dem Johanniter-Orden gehörig 209.
 210. vgl. Gumenz.
 Gumenz, bei Schlawa 210.
 Gummelin, auf Usedom 270. 296.
 Gummin (Gunbin), Dorf bei Treptow a. N.
 58. 59. 112.
 Guntow (Commotowwe, Gometow), Dorf
 bei Treptow a. N. 166. 167.
 Gunzin, Dorf auf Usedom 270.
 Gunbin, f. Gummin.
 Gureke, Gureke, f. Görke auf Usedom.
 Guritz, f. Görke.
 Guschow, f. Giesow.
 Gusticowe, auf der Feldmark von Glien 231.
 Gustislave, bei Gülzow in Mecklenburg 176.
 Gustrowe, f. Gütfow.
 Gutcecowe, f. Gütfow.
 Guthkepole, Guthkepole, —polle, ? Paradies-
 berg bei Lenenhof in Mecklenburg N. Dar-
 gun 35.
 Guthzecow, f. Gütfow.
 Gutin, f. Guttin.
 Gutitz, Guttin, f. Gütin.
 Guttin (Gutin, —tyn, —tyn), Burg nördlich
 von Willershufen bei Greifswald 115. 156.
 372. 373. 392. 393. 405.
 Gutzekowe, —tzkou, —owa, —tzsecowe,
 Guzecowe, f. Gütfow.
 Guztrowe, Guztrowe, f. Gütfow.
 Gvbestuiz, f. Gubistwiz.
 Gwisdowe, Gvizdough, f. Gwisdoy.
 Gvadin, f. Gersbin.
 Gwisdoy (Guisdoue, —ow, —owe, Guizdough,
 Gvizdough, —owe, Gwisdoi, Gwisdoy),
 Dorf im Lande Wusterhufen, Feldmark
 Neuenhof 115. 137. 157. 211. 308. 310.
 313. 314. 372. 373. 405.

H.

Hader-See (lacusculus rixosus, Haderseigen),
 bei Dragsig in der Neumark 421. 426.
 Haff (mare recens, dulce, aqua recens, haf)
 68. 201. 202. 319. 339. 340.
 Halberstadt (Alberstat, Halberstad, Halver-
 stad), Stadt 54. 57. 173.
 Bisthum 14. 15. 56. 58. 163. 199. 200.
 230. 337.
 Domkapitel 173.
 Bischof: Rudolf (1147).
 Haldensleben 56. 57.
 Halcz (Rusland) 278.
 Fürst zu: Wladimir.

- Halle (Halla), Stadt 173.
Kirche 173.
- Halsingalondan, f. Helsingeland.
- Halstade 12.
Priester zu: Sacho (1139—47).
- Hamburg (Hamburgum, Hammaburg, Hammenburg), Burg 3.
Stadt 239. 407.
Erzbisthum 1—4. 7. 8. 10. 23. f. Bremen.
Erzbischöfe: Ansgar (834).
Unni (914—20).
Adalbert I. (1053—55).
Adalbert II. (1136—47).
- Hameln, Stadt 280.
- Hammaburg, Hammenburg, f. Hamburg.
- Hannover, Land 446.
- Hansestädte (Hensestedhe) 491.
- Hanshagen (Johanneshagen, —ghen, Jonshagn),
Dorf südöstlich von Greifswald 372. 385.
405.
- Hartenberg, f. Herzberg.
- Harz (Ercinia silva), Gebirge 18. 445.
- Hassendorf, im Lande Stavenhagen 195.
Besitzer: Heinrich Voß (1268).
- Hassia, f. Hessen.
- Havel (Hauula, Havela), Fluß 28. 69. 341.
- Havelberg (Hauelberg, —ge, —gh, Havelbergh,
—rge, —rghe), Land 77. 91. 99.
Stadt 15. 27.
Bisthum 4. 13—15. 20. 28. 54. 66. 173.
230. 291. 343.
Domstift 27. 28. 144.
Dom 28. 45. 47. 69.
(Prämonstratenser-) Kloster 53. 69. 169.
172.
Bischöfe: Anselm (1147).
Walo (1170).
Domherr: Petrus (1244).
- Hebrarum, f. Ebrach.
- Hefelwerk, Ort bei Bblitz 443.
- Heinersdorf (Henrikestorpe), bei Landsberg 355.
- Heinersdorff, f. Heinrichsdorf.
- Heinrichsdorf (Heinersdorff, Hennersdorff), am
See Dratzig, Kreis Neu-Stettin 419. 424.
428.
- Hekelinge, bei Magdeburg 117.
Probst: Johannes (1210).
- Heldena, f. Elde.
- Helsingeland (Halsingalondan), in Schweden 2.
- Henkendorf (Henneckdorff, Hennekedorf, Hen-
nicksdorff), bei Märkisch-Friedland 420.
425.
- Hennersdorff, f. Heinrichsdorf.
- Henrikeshagen, f. Hinrichshagen.
- Henrikestorpe, f. Heinersdorf.
- Hensestedhe, f. Hansestädte.
- Herbipolis, f. Würzburg.
- Herivadum, in Schonen, Cistercienser-Kloster 482.
- Herrendorf (Horendorf), in der Neumark 360.
- Herzberg (Hartenberg, Hircosberch), Burg
59. 60.
- Hessen (Hassia) 281.
Landgraf: Conrad († 1241).
- Hestonia, f. Estland.
- Hiddensee (Hyddense), Kloster 499. 514.
Insel 429.
- Hiddesaker, f. Hitzacker.
- Hierosolyma, Hierosolymitane partes, f. Je-
rusalem.
- Hilberode (Rodhe, Rohde, Rothe), bei Sanger-
hausen, Prämonstratenser-Kloster 169. 172.
- Hilda (Hildar, Hirdar), Augustiner-Kloster in
der Diözese Bremen, Tochterkloster von
Ebrach in Franken 104.
- Hilda, —ar, f. Eldena.
- Hilda, Fluß, f. Nid.
- Hildesheim (Hildenesheim, Hildensem, Jlden-
sem), Stadt 445.
Bisthum 19. 173. 337. 348. 402. 491.
Bischof: Bernhard (1149).
Domherr: Jordan von Blantenburg
(1257—60).
- Hillersleben, Kloster in der Halberstädter Diözese
162. 163. 199. 200.
- Hilvelt, f. Mefeld.
- Hindenburg, bei Osterburg 352. 442.
- Hindenburg bei Naugard 352. 353. 442.
- Hinrichshagen (Henricheshagen, —ckesha-
ghen), bei Greifswald 370. 372. 392.
- Hircosberch, f. Herzberg.
- Hirdar, f. Hilda.
- Hispania, f. Spanien.
- Hitzacker (Hiddesaker) 29.
Burggraf: Heinrich (1171).
- Hiveze, Ort bei Schlawa 303.
- Höfendorf (Hoykendorp) 181—183. f. auch Ce-
delin.
- Hof-Damm (Dambene, —bina, —bne, —mme,
—mne, —mpne), Klosterdorf von Colbatz
53. 85. 147—49. 177. 180. 235. 236.
251. 258. 259. 301. 303. 320. 321. 487.
- Hohe Haß, f. Altus collus.
- Hohenmocker (Mokere), Dorf bei Pefelin 198.
298.
Kirche 298.
Besitzer: Dobislaw, Kämmerer des Her-
zogs Wartislaw III. (1239).
- Hohen-Vichele (Vichele), in Mecklenburg bei Wis-
mar 50.
- Hohenzieritz (Cyrice, Sirice), in Mecklenburg N.
Strelitz 28. 341.
- Holisantia, f. Holstein.
- Holme-Kloster (Insula dei), Cistercienser-Kloster
auf Fünen 31. 32. 483.
- Holstein (Holisantia, —lutzatia, —lsatia,
—szatia, —ltsacia, —lzetan) 158. 216.
260. 279. 456. 457. 491.
Grafen von: Albert von Orsamünde
† 1245).

- Adolf IV. (von Schauen-
 burg).
 Johannes (1250).
 Holzstata, f. Holzstein.
 Holzhagen bei Jansenitz 296. 446.
 Hoppenbruch (paludes et arbusta), beim Steper
 Fließ, nördlich von Draheim 418.
 Horlamunde, f. Orlamünde.
 Horst bei Colbatz 487.
 Hostia, f. Ostia.
 Hougen (? Großhain in Sachsen) 171. 172.
 188. 189.
 Probst: Degenhard (1225—27).
 Hoykendorp, f. Höfendorf.
 Hukerwitz, f. Uckerhoff.
 Hufenitz (Gouena, —uiniza, —uisna, —unisa,
 Govizna), Bach 43. 68. 80. 236. 302. 321.
 Bruch 236. 302. 321.
 Hugoldsdorf, Dorf bei Tribsees 511.
 Hundisburg (Hunoldsborch, —burch, —urgh),
 bei Magdeburg.
 Archidiaconat (Propstei) 171. 172. 212.
 Probst (Archidiacon): Werner (1225—29).
 Hundsköpfe (Canina capita), See bei Hundskopf
 419. 425.
 Hunoldsborch, —burch, —burgh, f. Hundis-
 burg.
 Husborg, f. Hunsburg.
 Hunsburg (Husborg), Kloster 199. 200.
 Huznoim, —noym, f. Ufedom.
 Hyddense, f. Hiddensee.
 Hylde, f. Eldena.
- J.**
- Jaceniz, —ciniz, f. Jazniza.
 Jacobsdorf (Jacobsdorff) 420. 425.
 Järshagen (Jaroslaweshagen), bei Schlame 194.
 Besitzer: Die von Nagmer (1304).
 Jagezow (Gavisowe), Dorf bei Demmin 387.
 Jagow (Jagouu), in der Ufermark 307.
 Präsekt: Heinrich (1243).
 Jahnmen (Jamin), Dorf in Mecklenb. N. Güstrow
 242.
 Jahnkendorf (Janekendorf), bei Voitz 316.
 Jamund (Jamre, Janow, Jannow), Dorf bei
 Colberg 166. 167. 190. 191.
 Jamre, f. Jamund.
 Janekendorf, f. Jahnkendorf.
 Jano, —nno, f. Jamund.
 Janow, Dorf bei Anklam 73.
 Japesow (Japesowe, —etsowe), Dorf bei Treptow
 a. T. 346. 362.
 Jarchow (Jarchowe, —couwe, —cowo), Dorf
 bei Treptow a. N. 58. 59. 112. 166. 167.
 190. 306. 307.
 Jargenow (Jargneu, Jerognev), Dorf im Lande
 Güstrow 145. 146. 204. 270. 311.
 Jarisowe, f. Geresowe.
 Jarizin, Feldmark Neuendorf bei Wusterhusen
 372. 405.
- Jarmen 105. 333.
 Jaroslaweshagen, f. Järshagen.
 Jascins, f. Jazniza.
 Jansenitz, Kloster (früher zu Ufermünde und Go-
 belenhagen) 443.
 Jasmund (Yasmund, —ndia, —nt), Halbinsel
 auf Rügen 221. 382. 383.
 Kirche 404.
 Jatunensis provincia, in Pommerellen 65.
 Jauer, in Schlesien 47.
 Jazniza (Jaceniz, —ciniz, Jazniza, —zniza),
 Dorf am Seelow-See bei Colbatz 177. 181.
 Wiese (Pertinenz von Seelow) 181.
 portus Jascins (Theil des Seelow-Sees)
 147. 182. 231.
 Jelenine, f. Gellen.
 Jenzidul, f. Yendizol.
 Jeresowe, f. Geresowe.
 Jerichow (Jericow, Jherichow), Prämonstratenser-
 Kloster 125. 126. 169. 172.
 Jerognev, f. Jargenow.
 Jersdorff, Jerstorff, f. Gersdorf.
 Jerusalem (Jerosolyma, Jherosolima, —rusa-
 lima, Hierosolyma), Stadt 13. 14. 31.
 133. 146. 148. 239. 484.
 Land (terra Jherosolimitana, sancta)
 233. 235. 337. 338.
 Hospitale Jerosolimitanum 104. 303.
 f. Johanniter-Orden.
 presb. card. tit. s. crucis in Jeru-
 salem: Gerhard (1140).
 Albinus (1188).
 Jezeritz (Jezeritez, —tz), Dorf bei Colbatz 177.
 181.
 Mühle 154.
 Jesitz, Dorf bei Cörsin 431. 432.
 Jeslum, in Friesland 114.
 Jespe, Jespe (? Studnitz-See), See bei Alt-
 Studnitz in der Neumark 420. 425.
 Jestin (Gostino), Johanniter-Ordenshaus im
 Lande Colberg 161. 210. 264.
 Jespe, f. Jespe.
 Jezeritez, —tz, f. Jezeritz.
 Jezierze (Ezeritz, Esseritz), See bei Apple, nörd-
 lich von Schwerin a. d. Warthe 421. 426.
 Jherichow, f. Jerichow.
 Jherosolima, f. Jerusalem.
 Jhna (Jna, Yna), Fluß 150. 152. 153. 155.
 177. 224. 330. 368. 369. 449.
 portus, ubi influit in stagnum Damsche
 se 150. 177.
 Jlda, f. Eldena.
 Jlda, Fluß, f. Rick.
 Jldesem, f. Hildesheim.
 Jlesfeld (Jlevelt, Hilvelt) 59. 60.
 Jna, f. Jhna.
 Jnowraclaw (Wladizlawia juvenis) 275. 335.
 336.
 Jnsula dei, f. Holme-Kloster.
 Jnsula fabri, bei Schwet 364. 375.

Insula s. Mariae, Kloster in Friesland 323.
 Abt: Johannes (1242).
 Insula s. Marie, f. Marienwerder bei Berchen.
 Insula s. Marie, f. Marienwerder in Preußen.
 Jntzke, f. Enzig.
 Johanneshagen, —ghen, f. Hanshagen.
 Johanns villa, Klosterdorf von Stolp 72. 73.
 175.
 Jonoshaghen, Dorf bei Greifswald 372.
 Jonshagn, f. Hanshagen.
 Jordansee (Gardino lacus), auf Wollin 78. 79.
 Jorewino, f. Gerwin.
 Jrancio, abbatia Pampilonensis de, Kloster in
 Spanien 40.
 Irland 358.
 Jfingher (Ysingher), Klosterdorf von Colbatz 177.
 Jsland (Islandan) 2.
 Jtalien (Italia) 40. 55. 56. 104.
 Jtzaple, f. Sabel.
 Juenach, f. Jvenach.
 Jüterbog (Juterbock), Stadt 57.
 Land 54. 56—58.
 Amt 218.
 Jütland (Jutia) 103. 482.
 Herzog: Abel, König von Dänemark
 (1256).
 Jugelow bei Schlawe 210.
 Julin, f. Wollin.
 Jurisburgh, in Dänemark 241.
 Justouue, f. Güstow.
 Juterbock, f. Jüterbog.
 Jvenack (Juenach), Cistercienser-Kloster 195. 432.
 Dorf 432.
 Besitzer: Heimbern de Stouen (1252).

K.

Kabelsborgk (Kobelsbergk), nördlich von Mär-
 fisch-Friedland 420. 425.
 Kalant, f. Kalen.
 Kaleheim, f. Kellheim.
 Kalen, Alt- (Kalant, —len, —nd, —nt, —nth),
 in Mecklenb. u. Neu-Kalen 313.
 Burg 35. 342.
 Stadt 431. 438.
 See 35. 131.
 Lübbisches Recht 438.
 Pfarre 38. 313. 443.
 Pfarrer: Heinrich (1237).
 Kalenberg (Calvus mons, Kalenbergk), Berg bei
 Kalenberg am See Dratzig 417. 418. 424.
 Kalezig, Kalenzig, f. Calenzig.
 Kalließ (—is), f. Calließ.
 Kallisch, in Polen 224. 252. 276. 336.
 Herzoge zu: Przemislaw.
 Woleslaw (1258—59).
 Kallübbe (Calube, —bye), Dorf in Mecklenb. 28.
 341. 376.
 Kamif (Kamefe), Dorf, Feldmark Pudagla 196.
 270.
 Kamin, f. Camin.

Kaminicez, —nitce, —nizae, f. Remniger Bach.
 Kamino, f. Kammin.
 Kammin (Caminov, Kamino), Dorf in Mecklenb.
 u. Strelitz 28. 341.
 Kammyn, f. Camin.
 Kapenze, auf Wollin 78. 79.
 Karbitiensis rivus, Karbitische Fließ, f. Kreis
 Fließ.
 Karbowe, f. Carbowe.
 Karcene, wüster Ort bei Treptow a. N. 58. 59.
 Karffin (Karfin), See bei Dratzig in der Neu-
 markt 421. 426.
 Karshof (Lang), Dorf bei Stargard in Mecklenb.
 28. 341.
 Karnitz (Karnese), Dorf in Mecklenb. u. Neu-
 Kalen 222.
 Karnewitz, Dorf bei Rügenwalde 193.
 Karolinenhorst 153.
 Karpin (Karpino), bei Eggesin 128.
 Karsibuor, —bur, f. Casenburg.
 Kartlow, f. Cartelow.
 Karwitz (Caruiz), Dorf in der Ufermark 49. 51
 —53. 97. 129.
 Karzenowe, Ort bei Warnitz in der Ufermark 283.
 Karzig (Carcico, —cik, Garcica, Karzko), jetzt
 Karziger Bruch auf der Feldmark Prietlip
 107. 183. 487.
 Karziger Moor 487.
 Katzengraben (Wostroue, —owe, —wiz), am
 Madue-See 147. 177. 182. 231.
 Katzenow (Katzenowe), Dorf bei Franzburg 501.
 511.
 Kedingshagen, Dorf bei Stralsund 353.
 Keldaburch, in Dänemark 130.
 Kete (Zrield), Mündung des Usedomer Sees 81.
 338. 339.
 Kellheim (Calahaim, Kaleheim) 31.
 Pfalzgrafen von: Friedrich (1171).
 Remniger Bach (Camenez, —niz, —ntz, —nz,
 —miniz, Kaminiz, —nitce, —nizae) 111.
 112. 115. 137. 138. 156. 211. 308. 313.
 372.
 Ort 405.
 Mühle 137. 138. 156. 211. 308. 372.
 Acker und Wald 111. 112. 115. 138. 211.
 308.
 Kenitz, f. Kienitz.
 Kenz, bei Dberberg, f. Kienitz.
 Kenz, bei Barth, Wallfahrtsort 293.
 Kesselpfue minor, breite Kesselpfue, See nord-
 westlich von Neppow 418. 424.
 Kessin (Kizin), Land in Mecklenb. 29.
 Fürst von: Pribislaw (1171).
 Ketterus mons, f. Cattaro.
 Kicowe, ? Kiehnbruch östlich von Wabbin 231.
 Kienitz (Chins, —ntz, —nz, Kenitz, Kinch), bei
 Dberberg, Burg 144. 145. 168.
 Land 233. 235. 355. 358.
 Kienow (Chinowe, Kynouwe, —owe), wüster
 Ort bei Treptow a. N. 58. 59. 112. 113.

- Riefow (Skysogh), Dorf bei Greifswald 373.
 Kilisiensis mons, Rinnischerberg bei Tempel
 Fr. Sternberg 421. 427.
 Kinch, f. Kientz.
 Rinnischerberg, f. Kilisiensis mons.
 Kirch-Stilt (Stuke), in Mecklenb. u. Schwerin 50.
 Pfarrer: Bernhard (1178).
 Kizin, f. Kessin.
 Klebow (Klebo), Fr. Dramburg 418. 427. 428.
 Klembe, f. Klemmen.
 Klemmen (Clembe, Klembe), Dorf bei Stargard
 236. 302. 321.
 Klempenow, Dorf bei Anklam 73.
 Klempin (Clapino), Johanniter-Ordensgut 209.
 Klestniza, Fluß bei Eggefin 128.
 Klestno, See bei Eggefin 128.
 Klinckfort (Klunckensfordt), bei Prochnow 420.
 425.
 Klütikow, f. Klütikow.
 Klosterheide, in der Neumark bei Schönfließ 360.
 Klostersee, in der Neumark bei Schönfließ 360.
 Kloxin (Clodsia), Dorf bei Pyritz 305.
 Klucken-See (Clukem), bei Arnswalde 224.
 Klunckensfordt, f. Klinckfort.
 Klütz (Clutiz, —ts, —tz), bei Stettin 177.
 181—83.
 Knezgraniza, Grenzmal in Mecklenb. u. Dar-
 gun 35.
 Knizen, f. Gnefen.
 Knuds-kloster, bei Ddense 469.
 Kobalanch, f. Kublant.
 Kobelßberg, f. Kabelsbergk.
 Kobitz, magnus et parvus, See nördlich von
 Friedland 419. 425.
 Költchen (Colaz), bei Lebus 355.
 Königsberg (Kongesberghe, Konikesberge), in
 der Neumark 338. 360. ? 491.
 Königsfort, bei Deutsch-Krone 419. 425.
 Köpenick (Kopenik) 345.
 Vogt: Heinrich (1245).
 Körtnitz, Alt- (Kurtenitz), in der Neumark bei
 Märkisch-Friedland 420. 425.
 Köselitz (Cocolicino), Johanniter-Ordensgut 209.
 Kolbaz, f. Colbaz.
 Kolbeck (Calebeke, Collebeke), bei Bernburg,
 Prämonstrat.-Kloster 169. 172.
 Komore, Wald bei Eggefin 128.
 Kongesberghe, Konigkesberge, f. Königsberg.
 Kos (Chosten, Cost, —ten), Insel bei Greifswald
 198. 308—10. 319. 356. 372. 393.
 405.
 Kooser-See bei Zeitz 394.
 Kopenik, f. Köpenick.
 Korulus, Gewässer bei Hohen-Moser 299.
 Kowalz (Chowale), Heide in Mecklenb. bei Gnoten
 127. 128.
 Dorf 222. 264.
 Koyne, bei Zeitz 56.
 Krakau (Craco, —ou, —ovia, Krakowia), Bis-
 thum 9. 66.
 Land 248.
 Bischof: Getko (1180).
 Fürsten: Heinrich von Schlesien (1236).
 Conrad von Masowien (1241).
 Boleslaw (1252).
 Kramon (Cremun), in Mecklenb. u. Schwerin 50.
 Krampe (Krämp), Bach bei Krampe in der Neu-
 markt 420. 426.
 Kranzinbruch (Crametzin, Cramegchem, Cram-
 mentschin), bei Lubjath 421. 426. 427.
 Kreiber-Bach (Damsbnice, —nitz, —niz) 190.
 306. 307.
 Krefow (Crecow), Dorf bei Stettin 305.
 Kremmen (Cremeno), in Brandenburg 252.
 Kremmer Damm 439.
 Krewese, Nonnenkloster in der Utmars 196.
 Probst: Conrad (1267).
 Kreyßfließ (Karbitiensis rivus, Karbitische Fließ)
 420. 425.
 Kricgraben (Crekona, —kna), 182. 231.
 Kröpelin (Crupelin), in Mecklenb. 216.
 Pfarrer: Stephan (1230).
 Krone, Deutsch- (Deutsche Krone, Kron, —no),
 419. 425.
 Cronische Weg, via Cronensis 420. 425.
 Land 428.
 Krukow (Crukow, —owe), in Mecklenb. u. Sta-
 venhagen 28. 341.
 Krukow (Crukowe), bei Demmin 387.
 Krumme See (Curvus lacus, Krummen See)
 südwestlich von Warlang 418. 424.
 Krummenhäger See (Nigas), bei Regast 218.
 Krußwitz (Cruciwiz, Cruswice) 9.
 Domcapitel 325.
 Domherren: Stephan und Stephan (1242).
 Kublant (Cobelanke, Cobalanch, Kubelanke),
 Dorf 148. 153. 181. 183.
 Küßerow (Cusserowe, Cuszerowe), Dorf in
 Mecklenb. u. Dargun 171. 222. 362.
 Küßow (Cussiwo, —ssowe), Dorf in Mecklenb.
 u. Stargard 28. 341.
 Küßow, Groß-, bei Colbaz 472.
 Besitzer: Die von der Zinne.
 Küßow, Klein- (Kutossowe, Scoscewiz, Scos-
 soua parua, Scuscowe, Szasiua, Zcus-
 sowe), Dorf bei Stargard 106. 107. 159.
 186. 251. 386. 472.
 Küßerhof (Cusitz, Cuzis, Kussize, Kuzize),
 zwei Dörfer 34. 35. 50. 132. 140.
 Küßer-Graben (Zimulubu), in Mecklenb. u. Dar-
 gun 34. 35.
 Kuhdamm (Kuhetam, Vaccarum ager), bei Cal-
 lies 420. 425.
 Kuhz (Güds), See in der Ufermark 282. 283.
 Kujawia, f. Cuhawien.
 Kulowé, f. Colom.
 Kuppentin (Cobandin), in Mecklenb. u. Lübz
 342.
 Pfarrer: Engelbert (1244).
 Kurtenitz, f. Körtnitz.

Kutossowe, f. Ruffow.
Kuzize, f. Rütgerhof.
Kuzuzine, Dorf in Meßlenb. u. Dargun 35.
Kynouwe, f. Kienow.

L.

Labbümitz (Lubbometze, Lybbomeze), Dorf auf
Ußedom 265. 269. 271. 285—87. 289.
Lacénisse, f. Gothen-See.
Lacke, zwischen Brochnow und Hentendorf 420.
425.
Ladebow (Lade, —ebo, Latha, ? Luszcz), bei
Golbaß 177. 181. 301. 302. ? 321. 487.
Ladebow (Latebo, —thaebo, —thebo), Kloster-
gut von Eldena, bei Greifswald 372. 377.
393. 405.
Ladentin (Lotentin, —thentyn), Dorf bei Stet-
tin 328.
Lage (Lauena), in Meßlenb. bei Dargun 128.
Lagow, Dorf im Kr. Sternberg 422. 427.
Gomthur 422. 427.
Lamspringe, Kloster 279.
Lancha (Lanchne, —nken, —kna, —ne),
Dorf bei Bruchow und Hof-Damm 147.
148. 180. 182. 301. 302. 320. 321.
Lancha, f. Lanfen.
Lancien, Sand 324.
Herzog zu: Conrad von Masowien (1242).
Lancitia, f. Łęczyca.
Landeſchow (Landochovo, Lantochovo, Lendo-
chowo), Dorf in Lauenburg in Pomme-
rellen 165. 344. 429.
Landeck 419. 424.
Landin, Dorf in der Mark bei Rathenow 398.
Landsberg 54—57.
Markgraf: Dietrich (1179).
Landsberg (Landsbergk, Landesbergf), an der
Wartje 421. 427.
Landskrone, Burg bei Anklam 73.
Erbauer: Ulrich von Schwerin (1576).
Lang, f. Karlsdorf.
Langenpfehl (Langenpfuel), im Kr. Sternberg
422. 427. 428.
Lanfen (Lanke), bei Putbus auf Rügen, Pa-
rochie 382. 383.
Lanfen (Lancha), auf Jasmund 404.
Lanken, —kna, —kne, f. Lancha.
Lantochovo, f. Landeſchow.
Laon, Stadt 478.
Herr zu: Normann (818).
Lapis s. Mychaelis, f. Michelftein.
Lasca, f. Łątyg.
Lascenisse, f. Gothen-See.
Lascoue, f. Łątfow.
Lassan (Lesane, —ssan, —az, Lisani), Sand-
schaft 10. 46. 48. 51. 52. 74. 95. 97.
129. 220. 245—48. 311.
Stadt 289. 291. 292.
Vorwerk 290.
Besitzer: Oldag I. von Schwerin (1295).

Martin Sepel (1400).

Pfarre 443.

Pfarrer: Dietrich (1248).

Lassanſche Waſſer, Peenebucht, jetzt Flene 288.
Lassehne (Nitzene), bei Colberg 196.

Besitzer: Tezlaw von Kameſe (14. Jahrh.).

Lassovnisza, —iza, f. Beſe.

Latebo, f. Ladebow.

Lateranum 9. 11. 23. 51. 85. 87—90. 96.
104. 127. 132. 155. 156. 162. 172.
173. 214. 264. 456.Lateranensis canonicus: Moysis
(1187—88).

Latha, f. Ladebow.

Lathaebo, —thebo, f. Ladebow.

Latifluvius, f. Mühlenteich.

Latin, müſter Ort bei Treptow a. N. 112. 113.

Łątyg (Lasca), Dorf auf Wollin 78. 79.

Łątyg (Latzke, Lötze), See, Feldmark und
Eichwald nördlich von Pęgnick bei Mär-
kiſch Friedland 420. 425.Łątfow (Lascoue, Leschowe, Lyeskoue), Dorf
bei Pyritz 249. 301. 302. 321.

Lauda, f. Pödt.

Lauen (Lewen), Dorf auf Wollin 78. 79.

Krug 78. 79.

Lauena, f. Lage.

Lauenburg, Stadt in Hinterpommern 274. vgl.
Belgard (Lauenburg).

Laurentii sancti abbatia 40.

Łaufitz (Lusice, —iz) 54—58.

Lauterberg (Mons serenus), Kloster bei Halle
55. 57. 173.

Probst: Dietrich (1218).

Lazconiz, f. Łiazkae.

Lazzeniz, f. Gothen-See.

Łeba, Fluß 12. 62. 67. 85. 88. 102. 133. 162.
429.

Łeba-See (Lebsco) 429.

Łebbin (Liubin, Lubyn, Lvbin), Dorf auf der
Inſel Wollin 68. 69. 268. 318.

Burg 69. 78. 79.

Nikolaikirche 69. 78. 79. 325.

Łebbin (Silubinu, Szilubin), bei Treptow a. T.
28. 341.

Lebsco, f. Łeba-See.

Łebus (Liubus, Lubus, —uz), Bisthum 9. 62.
235. 257. 358. 363. 439.

Domcapitel 358.

Bischöfe: Gaudentius (1180).

Heinrich (1235).

Defan 66.

Scholaſtikus: Bartholomeus (1236).

Castellan: Pribislaw (1236).

Lec, Stein auf der Feldmark Prielip 43. 68. 76.

Leceke, f. Leitzkau.

Lecnicea, Johanniter-Ordensgut 209. 210.

Łęczyca (Lancitia), in Polen 58.

Leese, bei Pölitg 443.

Leeuwarden (Leoverdia), in Friesland 238.

- Lehmin (Lenin, —nyn), Kloster 70. 356—58. 483.
 Abt: Siger (1247).
 Leimkulen, Bach bei Kalenberg am See Dratzig
 418.
 Leimstert, Leimstert (congeries terminalis), bei
 Blagow 419. 424.
 Leist (Lesniz, —stnice, —itz, —iz, —nytz),
 Dorf 111. 112. 115. 137. 156. 309. 313.
 314. 372. 393. 405.
 Wald 156. 309. 313. 314. 373. 393.
 See bei Leist 393. 394 f. Klostersee.
 Leitzkau (Leceke, Leitcka, Liezeka, Lizeke,
 Lyzeke), Prämonstratenser = Kloster bei
 Magdeburg 169. 172. 343.
 Lesno (Luchna), Kloster in Polen 224.
 Abt: Heinrich (1233).
 Lefkendorf (Lilekesdorp), Dorf in Mecklenb. u.
 Kalen 171.
 Lendochowo, f. Landeshow.
 Lenenhof (Canthem, —tim, —tome), in Mecklenb.
 u. Dargun 283. 312. 362.
 Lenin, —nyn, f. Lehmin.
 Leodium, f. Lüttich.
 Leopoldshagen, früher Gröneberg, Gut bei An-
 klam 339.
 Leoverdia, f. Leenwarden.
 Leoverdiana, f. Usts.
 Lesane, f. Laffan.
 Leschowe, f. Leschow.
 Leslau, f. Wladislawia.
 Lesniz, f. Leist.
 Lessan, —az, f. Laffan.
 Lestnice, —niz, —nytz, f. Leist.
 Letzenitze, f. Letzen.
 Letzower Mühle, in der Neumark 191.
 Leubus, Kloster 47.
 Abt: Florentius (1177).
 Leuenwalde, f. Liebenwalde.
 Lewin, —ne, f. Lewin.
 Leuticien (Leuticia, Livticia) 18—20.
 Herzoge: Wartislaw I., Bogislaw I.,
 Bogislaw II., Kasimir II.
 Edle: Heinrich und Bortz, Söhne des
 Ramnus (1191).
 Leuyn, Levin, f. Lewin.
 Lewen, f. Lauen.
 Lewin (Leuin, —ne, —nyn, Levin, Liuin, Li-
 vin, Liwin), Dorf in Mecklenb. u. Dargun
 34. 35. 50. 362. 438.
 Kirche 64. 283. 313. 362. 367.
 Pfarrer: Gogwin (1215—41).
 Liazkae (Lazconiz, Liazcha), Bach bei Greifswald,
 zwischen Leist u. Grifstow 115. 372.
 393.
 Ribnitz (Lubanouiz, —ovitz), Dorf auf Rügen
 323. 324. 404.
 Lichou, Licowe, Dorf im Steper Winkel auf
 Ushedom 311. 409.
 Lichtenberg (Lichtenberck, Liechtinberc), Burg
 Heinrichs des Löwen von Sachsen 59. 60.
- Licowe, f. Lichou.
 Liebenow (villa super riuum Ribenitz, villa
 Ribeniz), Dorf 46. 48. 51. 74. 97. 129.
 311.
 Mühle 46. 48. 51. 74. 97. 129.
 Liebenwalde (Leuenwalde, Liuenwalde), in der
 Mark 345.
 Probst: Otto (1245).
 Liebschau (Liubesou, Lubessow, —biso, —ov),
 in Pommerellen, Land 117. 209.
 Burg 212.
 Johanniter-Comthurei 161. 324.
 Presbyter: Wilhelm (1198).
 Fürst von: Grimislaw (1178—98).
 Herzog von: Sambor (1224).
 Castellane: Boiuo (1238).
 Barczon (1248).
 Comthur: Conrad von Dorstadt (1320).
 Liechtinberc, f. Richtenberg.
 Lieve (Lieber Winkel, Lipa), Halbinsel von Use-
 dom 81. 82. 96. 129. 208. 297. 340. 352.
 Kirche 129. 311.
 Dorf 292. 416.
 Krug 416.
 Pfarrer: Johannes (1229).
 Capellan 416.
 Liepen (Lipz), Dorf bei Anklam 157. 175. 259.
 Liepen-See (Lippen, Lypen), nördlich von Gul-
 grin, bei Draheim 417. 418. 424. 428.
 Fluß 418.
 Liepgarten (Lipegora), Dorf bei Uckermünde 311.
 Liezeka, f. Leitzkau.
 Liezen (Letzenitze), Templer = Ordensgut bei
 Lebus 355.
 Lighthenhagen (?) 119.
 Lilekesdorp, f. Lefkendorf.
 Lindtwerber, bei Heinrichsdorf am See Dratzig
 424.
 Lipa, f. Lieve.
 Lipana, Landschaft um Lieve bei Oberberg 227.
 Lipegora, f. Liepgarten.
 Lipetz, —pitz, —piz, Landschaft in Mecklenb.
 28. 29. 69. 341.
 Lippen, Lipz, f. Liepen.
 Lisani, f. Laffan.
 Lissabon (Ulixibona), Stadt 15.
 Liubesou, f. Liebschau.
 Liubike, f. Lübeck.
 Liubin, f. Lebbin.
 Liuenwalde, f. Liebenwalde.
 Liuin, f. Lewin.
 Liuania, f. Livland.
 Liutenze, f. Lutenze.
 Livin, f. Lewin.
 Livland (Liuania, Livonia, Lyuania) 104. 337.
 347. 348. 358. 394. 401. 457. 458.
 Schwerritter 281.
 Erzbischof, f. Preußen.
 Livticia, f. Leuticien.

Liwin, f. Lewin.
 Liza gora, Berg bei Eggesin 128.
 Lizeke, f. Leitzkau.
 Lobitz, Alt- (Löbitz), in der Neumark, bei Mär-
 kisch-Friedland 420. 425.
 Loccum (Lucka), Cistercienser-Abtei in Hannover
 409.
 Lochniza, f. Löchnitz.
 Locisse, f. Loitz.
 Lochniza, f. Löchnitz.
 Locus dei, f. Pygum.
 Lobi (Lauda), in der Lombardei 25.
 Lodilaensis, f. Wladislaw.
 Lodizin, f. Lossin.
 Löbitz, f. Lobitz.
 Lödenzin (Lokencin), Dorf bei Demmin 333.
 346. 410. 411.
 Löchnitz (Lochniza, Lochniza, Lokeniz, —za)
 121.
 Thomas von: (1212).
 Fluß 128. 309.
 Löbke, f. Lozig.
 Lohum (Löum), Dorf auf Jasmund 404.
 Loitz (Locisse, Lositz, —tza, —iz, —ze, Lu-
 syz), Landschaft 27. 30. 93—95. 99.
 195. 223. 245—48. 280. 315. 316. 369
 —371. 391.
 Ort 270.
 Stadt 315. 369.
 Herrschaft 370. 371.
 Herren zu: 195. Detlew von Gadebusch
 (1242). Werner und Heinrich,
 Söhne des Detlew (1249).
 Ritter (? Vogt) zu Loitz: Brunward
 (1242).
 Vogt: Heinrich (1249).
 Lokencin, f. Lödenzin.
 Lokeniz, f. Löchnitz.
 Lopata, Ort bei Eggesin 128.
 Losice, —itza, —iz, f. Loitz.
 Lossin (Lodezin siue Beliz), bei Wusterhausen
 373.
 Lotentin, —thentyn, f. Ladentin.
 Lothweg (Lötstich), Waldsteig zwischen Linde und
 Beyersdorf auf Steinwehr zu 234.
 Lötstich, f. Lothweg.
 Lubanowitz, —oviz, f. Löbnitz.
 Lubatoue, —tow, f. Lübtow.
 Lubbometze, f. Labömitz.
 Lubeche, Fluß bei Garrin 454.
 Lubeke, f. Lübeck.
 Lubelin, f. Steinhöfeler See.
 Lubesche Fließ, bei Lubjath an der Grenze der
 Neumark 426.
 Lubessow, f. Liebschau.
 Lubetzschke (Lubjath), Ort 421. 426.
 Lubiathe, Fließ bei Lubjath 426.
 Lubichin, f. Lübbin.
 Lubin, f. Lübben.

Lubiso, —ov, f. Liebschau.
 Lubitzensis lacus, f. Lüben-See.
 Lubowe, Land in Preußen 65.
 Lubucensis, —us, —uz, f. Lebus.
 Luchna, f. Lesno.
 Lucho, —owe, f. Lüchow.
 Luchouue, f. Luchow.
 Luchsreye, Luchstreich, Thal bei Kalenberg am
 See Dragzig 417. 418. 424.
 Lucka, f. Ludum.
 Luchow (Luchouue, —couwe, —cove), bei
 Pentun 443.
 (Probst zu Stettin und) Pfarrer zu:
 Werner (1248—53).
 Lucobandis, Dorf auf Rügen 404.
 Lucowe, f. Luchow.
 Ludwigsburg (Darsim, —in), bei Greifswald
 111. 112. 115. 137. 156. 308. 310. 313.
 314. 372. 373. 405.
 Ludwigsburger Hafen (Darsimhoued, —et) 386.
 405.
 Ludzlaw, f. Lützlom.
 Lübben (Lubin), Stadt in Pr. Sachsen 55. 57.
 Lübbin (Lubichin), in Mecklenb. N. Gnoien
 264.
 Capellan: Dietrich (1238).
 Vogt: Berthold (1238).
 Lübeck (Liubike, Lubeke, ciuitas Lubicensis).
 Stadt 25. 26. 60. 82. 168. 169. 194.
 207. 208. 232. 246—48. 353. 359. 380.
 394. 395. 400. 401. 415. 452. 457.
 458.
 Bisthum 156. 246. 247. 249. 351. 359.
 Dom (ecclesia s. Johannis baptiste s.
 Blasii et s. Nicolai) 25. 201—05. 207.
 208. 347.
 Johanniskloster 359.
 Bischöfe: Conrad (1171).
 Bertold (1222).
 Johannes (1232).
 Pröbste: Conrad (1222).
 Sibodo (1243).
 Abt: Johannes (1232).
 Bürger: Berner (1187).
 Wilhelm Witte, Meinward von
 Bardewick (1224).
 Heinrich, Johannes, Thomas
 (1228).
 Johannes Keding (1262).
 Hermann Storm, Gerhard von
 Dagen, Gerhard Frijo, Gifler
 (1251).
 Lüben-See (Lubitzensis lacus, Lübtiger See),
 südöstlich von Neu-Stüdenitz 420. 426.
 Lübtow (Lubatoue, —ow), Dorf bei Stargard
 236. 302. 321.
 Lübzin, Dorf bei Damm 152.
 Lüchow (Lucho, —owe), in Mecklenb. N. Gnoien
 34—36. 128. 131. 171. 362.

Lüchow (Luchowe) 29. 31.
 Grafen zu: Hermann (1171).
 Lüneburg (Lunenburg), Fürstenthum 435.
 Ministeriale: Lambert (1171).
 Lüssow (Lutzowe), Dorf im Lande Güstrow 202.
 Lüssow, Dorf in Mecklenburg 210.
 Pfarrer: Godfried (1225—29).
 Lüttich (Leodium) 364. 374. 375.
 Archidiacon: Jakob (1248).
 Lützow (Ludzlaw), Dorf bei Prenzlau 305.
 Lugdunum, f. Lyon.
 Luibus, f. Lebus.
 Lunco, See an der Neumärk. Grenze, westlich von Lubjath 421. 426.
 Lund (Lunden, —di, —dinum), Stadt 113.
 Erzbisshum 39. 94. 136. 156. 275. 276. 300. 470. 483.
 Trinitäts-Kloster 58. 59. 470.
 Erzbischöfe: Ekil (1169).
 Abjalon (1193).
 Jakob Erlandson (1250).
 Probst: Anskar (1177).
 Archidiacon 300.
 Lusez, Klostergut von Colbatz 321. f. ? Ladebow.
 Lusice, —iz, f. Lausitz.
 Lusyz, f. Loitz.
 Lutebog (Lätebugh, Lutebuc, —ugh, —uk), Dorf auf Ushedom 270. 284—91. 293. 294. 298. 299. 351. 352.
 Lutzenze (Lützenza, Monneketog), Bucht der Peene bei Zecherin 74. 75. 318. 339. 350.
 Lutzowe, f. Lüssow.
 Lutzowerbeke, Bach zwischen Lüssow und Patzschow 202.
 Lvbin, f. Lebbin.
 Lvgdunum, f. Lyon.
 Lybhomeze, f. Labömitz.
 Lyeskoue, f. Laßkow.
 Lygum (Locus dei), Cistercienser-Kloster in Schleswig 483.
 Lyon (Lugdunum, Lvgdunum) 347—49. 355. 363. 390. 394. 396—98. 403. 404. 407. 411. 413. 456. 457.
 Lypen, f. Liepen.
 Lypiz, Bach zwischen Ludwigsburg und Vossin 373.
 Lyuonia, f. Livland.
 Lyzeke, f. Leizkau.

M.

Machlin (Machelin, Mechelin) 419. 425.
 See 419. 425.
 Madesin, Dorf in Mecklenb. 362.
 Madüe (Meduge, —ui, —uvi, —uwe, —dvi), See 147. 150. 153—55. 177. 182. 368. 388. 389.
 Mähren (Moravia, —avia) 14—16. 18. 135. 214—16. 264. 265. 437. 440.
 Bischof: Heinrich (1147).

Herzoge: Otto, Guatopluf, Bratizla (1147).
 Magadaburg, —gathaburg, f. Magdeburg.
 Magdeborgh, —brug, f. Magdeburg.
 Magdeburg (Magadaburg, —brug, —athaburg, Magdeborgh, —burch, —burgum, —brug), Stadt 4—6. 13. 21. 54—57. 102. 117. 118. 171—73. 188. 189. 213. 229. 260. 343.
 Erzbisshum 6. 9. 10. 14. 15. 28. 56—58. 102. 117. 127. 136. 162. 163. 171—173. 188. 198—200. 213. 215—18. 260. 337. 343. 348. 488.
 Nikolaiskirche 117.
 Canonikus: Werner von Wolferstedt (1233).
 Marien-Kloster (ord. Praemonstr.) 53. 169. 170. 172.
 Dom 5—7. 118. 138. 172. 189. 218. 260.
 Domprobstei 188. 228.
 Domhof 189.
 Predigermönche 171. 172. 189.
 Lorenzkloster in Neustadt-Magdeburg 343.
 Probst: Johannes (1244).
 Erzbischöfe: Adalbert (968).
 Norbert (1133).
 Conrad I. (1136).
 Friedrich I. (1147).
 Domprobst: Wilbrand (1225).
 Domdekan: Friedrich (1225).
 Domscholastikus: Arnold (1225).
 Domkellermeister: Crafo (1225).
 Probst zu S. Petri und Pauli: Heinrich (1225).
 Albert von Bippach (1231).
 Probst zu S. Sebastian: Albert von Werningerode (1227).
 Domcantor: Ludwig (1231).
 Domherren: Anno (1211).
 Conrad von Salzwedel (1211).
 Burchard von Glinde (1218).
 Dietrich von Scherenbeck (1225).
 Werner, Probst zu Hundisburg (1225).
 Rudolf, Scholastikus zu Mainz, Timmo, Albert von Werningerode, Burchard, Probst zu Goslar, Rudolf von Hagen, Albert von Gleichen, Albert von Bippach, mag. Baldwin, Deegenhard, Probst zu (Großenhain) ? Hougén (1225).
 Ludwig von Löwenberg (1227).
 Dietrich de Dobin (1229).

- Bruno, Probst zu Lübeck (1229).
 Dietrich von Parchin (1230).
 Robert von Querfurt (1231).
 Scholastikus zu S. Sebastian: Balduin (1210).
 Canonikus zu S. Sebastian: Conrad (1230).
 Magdeburg, Dorf im Amte Jüterbogk 218.
 Maguntia, f. Mainz.
 Mailand (Mediolanum), Stadt 54.
 Maine, Grafschaft in Frankreich 480.
 Mainz (Maguntia, Moguntia), Stadt 1.
 Erzbisthum 10. 136.
 Erzbischof: Adalbert (1136).
 Scholastikus: Rudolf (1225).
 Malchin (Malchyn, —ekin, —lechin), Stadt 126. 210. 359.
 Land 207. 307.
 Malchiner See 126. 207. 210.
 Pfarre 359.
 Malchon, Ort in Mecklenb. 15.
 Malchyn, f. Malchin.
 Malcov, f. Malkowe.
 Malechin, —ekin, f. Malchin.
 Malenino, bei Treptow a. N. 190. 306. 307.
 Malenino, in Pommernellen 363.
 Malescisce (Malosiz, —luscesse), Klostersgut von Eibena 138. 313. 314. 370. 372.
 Malini, See an der Neumärk. Grenze, östlich von Lubjath 421. 426.
 Malke, in Mecklenb. 28. 341.
 Malkowe, —lcov, in Mecklenb. 28. 341.
 Malosiz, f. Malescisce.
 Malstow, —lztow, f. Wolstow.
 Maluscesse, f. Malescisce.
 Mancelin, f. Menzlin.
 Mandelfow (Bandargowe, —dergowe, Mandelgow, —lkow), Dorf bei Stettin 145. 229. 263.
 Mannhagen (Manhaghen), Dorf in Mecklenburg N. Stavenhagen 376.
 Mans, Se (Cenomannis), in der Grafschaft Maine 469.
 Mansfeld 117.
 Graf zu: Burchard (1210).
 Manzanaria, Kloster 78.
 Manzelin, —zliuo, f. Menzlin.
 Marcha, Marchia:
 1. Anconitana, in Italien 40. 104.
 2. f. Brandenburg.
 Marchionis via, f. Markgrafen-Weg.
 Marienburg (Mons s. Marie):
 1. bei Treptow a. N., f. Treptow.
 2. bei Usedom, f. Usedom.
 Marienbusch (Rubus s. Marie), Nonnenkloster bei Treptow a. N. 166. 167. 189—91. 237—40. 306. 307. 323.
 Marienfließ (Riuolus s. Marie), Nonnenkloster 204. 360. 368. 369.
 Priorin 360. 369.
 Mariengarten (Hortus, Ortus s. Marie), Kloster in Friesland 112. 113. 237—39. 323.
 Aebte: Friedrich (1163).
 Johannes.
 Starb (1194—1230).
 Sibrand (1235).
 Etger (1242).
 Prior 323.
 Marienwalde (Marienwolde, Merienwolde, Mergywolt, Nemus s. Mariae), Kloster in der Neumark 39. 485. 490. 492.
 Marienwerber (Insula s. Marie):
 1. Nonnenkloster bei Berchen 332. 333. 346. 410. 411.
 Probst: Burchard (1245).
 2. in Preußen.
 Bischof zu: vgl. Pomesanien.
 s. Marie villa, in der Ufermark bei Warnig und Sudow (wahrscheinlich Malzow, das auch später dem Kloster Gramzow (ecclesia s. Marie) gehörte) 283. vgl. Tristingowe.
 Marienwolde, f. Marienwalde.
 Markbruch (locus palustris), zwischen Kalenberg und Wurow 418.
 Markgrafen-Weg (Marchionis via, Markgraffen-Wegk) 420. 425.
 Marlow (Marlowe), in Mecklenb. 361.
 Pfarrer: Heinrich (1248).
 Marne, in Friesland 238.
 Marquardeshagen, bei Greifswald 405.
 Marquardestorpe, f. Margdorf.
 Marsdorf bei Gollnow 443.
 Besitzer: Arnold Schwan (1318).
 Margdorf (Marquardestorpe), bei Sebus 355.
 Masowien (Masouia), Bisthum 9. f. Ploß.
 Bischof: Lupus (1177) f. Ploß.
 Herzoge: Conrad (1230).
 Boleslaw (1242).
 Massow (Massowe) 151. 442. 443.
 Das Burglehn im Besitz der Familien von Massow und Luchte.
 Pfarrer: Bertram (1233).
 Mathaplana, Cistercienser-Kloster in Spanien 485.
 Meaux, Stadt in Frankreich 19.
 Mechelin, f. Machlin.
 Mechomerzko, —myrzk, Klostersgut von Stolp im Lande Zietzen 123. 175.
 Mecii, f. Metz.
 Mederinde, f. Moderenicke.
 Mederow (Mederowe), Dorf bei Loitz 316.
 Mediolanum, f. Mailand.
 Medoniche, Bach bei Wolfsdorf 218.
 Meduat, Wald nördlich von Jacobsöhagen 369.
 Meduge, —dui, —duvi, —duwe, —dvi, f. Madue.
 Megapolis, f. Mecklenburg.

Megow (Meghow, —gowe), Dorf bei Pyritz
191. 445. 446.

Besitzer: Burchard (1243).
Margaretha von Granfoge
(1277).

Meißen (Misna), Stadt 173.

Bisthum 6. 156. 257.

Markgrafschaft 138.

Bischöfe: Gerungus (1170).

Engelhard (1218).

Domherr: Arnold (1253).

Markgrafen: Conrad (1147).

Dietrich (1222).

Meizow (Mozow), Dorf bei Schlawa 303.

Meklenburg (Magnopolis, Megapolis, Mikelen-
borch, —burg, Mykelenburch, Cassu-
bia, Slavia), Land 64. 77. 90. 101.
102. 161. 171. 192. 195. 203. 207.
209. 247. 248. 263. 274. 289. 292.
365. 366. 512. 516.

Meklenburg-Strelitz 248.

Bischof: Berno, f. Schwerin.

Fürsten zu: Pribislaw, Nikolaus I.,
Heinrich Borwin I., Hein-
rich Borwin II., Johann,
Nikolaus III., Heinrich
Borwin III., Pribislaw.

Mellen (Melne), Dorf bei Greifenhagen 177. 181.

Mellen, Groß- (Melne magnum), See bei Zam-
zow 369.

Mellentin, auf Usedom 290.

Kirche 297. 298.

Pfarrer 292.

Besitzer: Reimar und Rolof von Neuen-
kirchen (1400).

Bauer: Hans Kunst (1400).

Melna:

1. Bach bei Mellen 177. 182.

2. f. Müssen, Groß-.

Melne, f. Mellen und Möln.

Melam mons, Greifenische Berg (? Schweden-
berg) südlich von Bulgrin bei Draheim
417. 424.

Memorusfort, Bach östlich von Wurow 418.

Menaldbom, in Friesland 238.

Pfarrer: Friedrich (1163).

Menicho, f. Mönchow.

Menzlin (Mancelin, —nzelin, —zlino), Dorf
im Lande Zietzen 174. 216. 225. 226.

Mera Vallis 39. f. Colbaß.

Mergywolt, f. Marienwalde.

Merienwolde, f. Marienwalde.

Merotiz, Dorf im Lande Wusterhusen 115. 137.

Mersenburg (Mersburg, —senburg), Stadt 20.

Bisthum 6. 14. 15. 88. 89. 173. 252.
vgl. 459.

Bischof: Reinhard (1147).

Merteneburg, f. Artlenburg.

Meserechs, —rezs, —risza, f. Mejeritz.

Mejeritz,

1. (Meserechs, —rezs, —risza, Mezerez,
—iz, Mezirech, Mizerech, —res, —etz,
—ez, Myzerech, —zeritz), Landschaft
an der Peene 5. 10. 20. 54. 72. 73.
77. 90. 93—95. 99. 123. 157. 175.
201. 202. 220.

2. Ort jenseits der Nege 421. 422. 427.
Land (districtus Meserecensis) 65.
Burg 422. 427. 428.

Mejiger (Metzhschure), Dorf bei Demmin 332.
334.

Meslino, f. Moizelin.

Methling, Klein- (Metnic slavicum), Dorf in
Meklenb. v. Dargun 242.

Metschow, Dorf bei Demmin 332.

Metz (apud Metios, Metis), Stadt 125. 169.

Cantor und Domherren 172.

Metzhschure, f. Mejiger.

Mewe, Land in Pommerellen 212.

Mezanum, Abtei 441.

Mezerech, —rez, —riz, —zirech, f. Mejeritz.

Mezbitz, f. Müzili.

Michelsberg (mons s. Michahelis in Babenberc,
Monichberch, mons monachorum, Mun-
chenberc), Kloster bei Bamberg 11. 12.
70. 82—84. 89. 91. 92. 145. 255. 262.
413. 459—63.

Abte: Hermann (1139—47).

Wolfram (1187).

Hartmud (1237).

Uto (1238).

Friedrich (1239—65).

Friedrich (1323).

Hermann (1324—33).

Walter (1335—50).

Heinrich von Wiefenthau (1352
—1365).

Mönche: Marquard (1187).

Heinrich, Prior zu S. Jacobi
in Stettin (1220).

Michelstein (Lapis s. Mychahelis), Kloster bei
Blankenburg am Harz 230.

Michnin, —ninov, Dorf in Meklenb. 28. 341.

Miegel (Mizla), Bach in der Neumark 233.
235.

Mittigwalde (Miliziz), bei Treptow a. T. 410.
411.

Mikelenborch, —burg, f. Meklenburg.

Minden, Bisthum 333.

Bischof: Otto (1270).

Minechow, —nichowe, —nuchou, —ov, —owe,
f. Mönchow.

Miriviz (Mireuiz, Miruiz), Dorf auf der Feld-
mark Schlattow 41. 47. 48. 51. 52. 74.
97. 129.

Miroslauze, wüster Ort bei Treptow a. N. 58.
59. 112.

Mirtsino, See bei Scharpzwow in Meklenb. 211.

Misereth, f. Mejeritz.

Misna, Missina, f. Meissen.
 Mistisdorph, f. Mistorf.
 Mistiz, Dorf bei Colberg 191.
 Mistorf (Mistisdorph), in Mecklenb. u. Güstrow 381.
 Pfarrer: Johannes (1249).
 Mittelmark 63.
 Mizerech, —res, —retz, —rez, —rezs, f. Meseritz.
 Mizla, f. Miegel.
 Mizlibori (? Mügelburg), im Lande Pritz 263.
 Mocle, f. Mogle.
 Modena (Mutina) 250.
 Bischof: Wilhelm (quondam 1236).
 Moderenicke (Modernischen, Mederinde), Quell zwischen Badow und Brochnow 420. 425. 426.
 Möllen, Groß- (Melna), Dorf im Lande Pyritz 430.
 Mölln, in Lauenburg 279.
 Möln (Melne), Dorf auf Rügen 404.
 Moen (Mone), Insel 100. 400.
 Mönchgut, f. Mönkgut.
 Mönchow (Menicho, Minechow, —nichowe, Minuchou, —ov, —owe, Monechowe, Munuchowe), Dorf auf Usedom 41. 46. 48. 49. 51. 52. 74. 96. 129. 270. 311. 340. 341.
 Fischwehre 46. 48. 49. 51. 52. 96. 129.
 Mönkeberg, Gut bei Pöbitz 443.
 Mönkebude (Monekebode, —nkebode, —nnekebode), Ort 338. 339. 341.
 Wald 338.
 Mönkgut (Mönchgut, Reddevyze, Redewiz), Halbinsel Rügens 382. 383. 431.
 Möße:
 1. (Möße), bei Heinrichsdorf 419. 424.
 2. Blanke (major, große blanke Möße), bei Heinrichsdorf 419. 424.
 3. Breite (Breite Möße), jetzt Berkenbruchsche Möße zwischen dem Fierlang-See und Plagow-See 419. 424.
 4. Fießburgsche nördlich von Neu-Burow 428.
 Mogela, Hügel in Mecklenb. u. Dargun 35.
 Mogilna (Mogylna), Kloster 158—60. 244. 250.
 Moguncia, f. Mainz.
 Mogylna, f. Mogilna.
 Möhren, f. Morren.
 Moizelln (Meslino), Ordenshaus der Johanniter 161. 210. 264.
 Mogle (Mocle), Dorf in der Ufermark 71—73. 123. 175. 235.
 Mokere, f. Hohen-Mocker.
 Molenbeke, f. Mühlstenbeck.
 Mostow (Malstowe, —lztow, Moltztowe), Dorf bei Treptow a. R. 166. 167. 190. 307.
 Monasterium, f. Münster.

Monastica arbor, östlich von Pegnitz bei Märktisch-Friedland 420. 425.
 Mone, f. Moen.
 Monechowe, f. Mönchow.
 Monekebode, f. Mönkebude.
 Monekhusen, Vorwerk des Klosters Neinfeß bei Treptow a. R. 376. 377.
 Monichberch, f. Michelsberg.
 Monkebode, —nnekebode, f. Mönkebude.
 Monnekotog, f. Liutenze.
 Mons:
 1. f. Bergen.
 2. monachorum, f. Michelsberg.
 3. serenus, f. Lauterberg.
 4. s. Marie, f. Marienberg.
 5. s. Michaelis, f. Michelsberg.
 Monte-Cassino (Cassinense cenobium) 469. 475.
 Moravia, —avia, f. Mähren.
 Morgentz, Kirche 297. 298.
 Pfarrer 298.
 Morgenland 483.
 Morimont (Morimundum), in Sothringen, Cistercienser-Abtei, Mutterkloster der Linie von Morimont 104. 485.
 Moritz, —iz, f. Müritz.
 Morren (Möhren, Mornen, —rno), 421. 426.
 Mortua aqua, f. Todige Wasser.
 Mosbrock, Bruch südlich von Marienfließ 369.
 Mozow, f. Metzow.
 Muckelberge (Mückelberge), Grenze der Neumark bei Herzberg 419.
 Mucou, f. Muten.
 Mückelberge, f. Muckelberge.
 Müdderische See, f. Wornick.
 Müggenburg, Schloß bei Anklam 290.
 Besitzer: Fritz von Isfeld und Johannes Lepel (1400).
 Müggenhall (Mükenhole), Dorf bei Franzburg 317.
 Mühlstenbeck (Molenbeke), Dorf bei Colbatz 151. 180.
 Mühlstenfließ:
 1. (riuulus Sereniz), Bach bei Stecklin 121. 182.
 2. (Breite Fließ, Latifuvius), Bach bei Alt-Nörtnitz 420. 425.
 Mühlhausen (Mulehusin), Stadt 55. 57.
 Münster (Monasterium), Land 443.
 Bischof: Werner (1147).
 Müritz (Moritz, —iz, Muriz, Mvritz), Landschaft in Mecklenb. 29. 30. 49. 77. 91. 93. 99.
 Mügelburg (? Mizlibori) 263.
 Mükenhole, f. Müggenhall.
 Mulehusin, f. Mühlhausen.
 Munchenberc, f. Michelsberg.
 Munuchowe, f. Mönchow.
 Muriz, f. Müritz.
 Muten (Mucou), Burg 123.

Besitzer: Der Markgraf von Brandenburg (1213).
 Mutina, f. Modena.
 Muxburg, f. Bückeburg.
 Mázili (Mozlitz), Dorf bei Stettin 91. 92. 330.
 Mvdlimov, Gut im Lande Güglow 123.
 Mvritz, f. Miritz.
 Mykelenburch, f. Mecklenburg.
 Mylziz, Dorf im Lande Wusterhusen 93. 94.
 Myseritz, Myzorech, f. Mejeritz.

N.

Nabausen (Nahusen), Dorf bei Königsberg in der Neumark 337. 338.
 Nafel, Burg 62. 336.
 Castellanei 9. 62.
 Narit, See bei Rehden 356. 357.
 Naugard, Stadt 270. 352. 442.
 Naugarten (Naugarden), in der Ufermark 283.
 Besitzer: Johannes und Viborius (1239).
 Naulin (Neulin), Dorf bei Pyritz 305. 446.
 Naumburg (Nuenburg), Bisthum 138.
 Bischof: Engelhard (1218).
 Domherr: Hademar (1218).
 Neberg (Neberge, —brogome), Dorf auf Usedom 214. 215.
 Neclonsiza Mozt, Ort bei Eggesin 128.
 Necore, f. Niesöhr.
 Necroz, Dorf in Mecklenb. bei Dargun 50.
 Nedlin (Nedalino), Dorf im Lande Colberg 191.
 Neitzkow, Dorf bei Stolp in Hinterpommern 192.
 Nemanteuiz (hereditas), bei Corone im Lande Zitzhen 47. 51. 97. 129.
 Nemerow (Nimirov, —myrow), Dorf in Mecklenb. N. Stargard 28. 341.
 Nemitz, Dorf bei Schlawa 367. 403.
 Kirche 403.
 Besitzer: Stephan, Sohn des Roswar, Truchseß (1250).
 Nemas s. Mariae, f. Marienwalde.
 Neo-Treptow, f. Treptow a. N.
 Nepolsk, —ke, f. Niepölzig.
 Neppermin (Neppermyrn), Dorf im Lande Usedom 265. 296.
 Neribne, f. Niribenem.
 Nesefow (Neztic), Dorf bei Stolp in Hinterpommern 63. 162. 191. 191. 365.
 Nethstudden (Netzube), See südlich von Nörenberg 369.
 Neze (Netza), Fluß 420. 421. 426.
 Neudorf (Nendorff, Newendorff), bei Sternberg 421. 427.
 Neuenburg, in Pommerellen 161.
 Grafen zu: f. Swenzonen.
 Neuencamp (Nouus Campus, Rosetum s. Marie), Cistercienser-Kloster an der kleinen Trebel 165. 218. 219. 229. 239. 266.

268. 294. 312. 317. 345. 396. 400. 409.
 438. 484. 499—518.

Nebte: f. die Abtsreihe auf S. 503.

Prior: Gerhard (1242).

Kellermeister: Godfried (1242).

Neuendorf:

1. bei Gardelegen, Nonnenkloster 220.

2. bei Anklam, Capelle 73.

Neuentkirchen (Nienkerken, —kirchen) 31.

Graf zu: Adolph (1171), Bruder des Reinbert von Ricklingen.

Neuentempel (Nyentemple), Ordensgut der Templer 355.

Neuerowe, f. Newrow.

Neukloster (Campus solis, Nouum Claustrum), bei Wismar 195. 245—49.

Präbste: Gerhard (1230).

Adam (1237).

Neulin, f. Naulin.

Neumark:

1. (Newmark, Marchia, nova Marchia) 39. 57. 191. 263. 359. 360. 417—421. 424. 427. 428. 443. 446.

2. (Chirmiva, Cirnove, —ow, —owe, Cynnowe, Niemarkt, Novum forum, Nyenmark, —kt, Schirnoue), Klosterdorf von Colbatz 53. 85. 147. 177. 180. 181. 231. 235. 236. 251. 258. 259. 301. 302. 320. 321. 487.

Markt 177. 180.

Borwerk 377.

Neumühler-Teich (Dolge), bei Dolgen 218.

Neumünster, Kloster 9. 10.

Präbste: Wicelin (1136).

Neu-Stettin, Stadt 194.

Neustrien 476.

Majordomus: Pipin von Heristal (687).

Neue Tief (noua Reka), bei Rügen 303.

Neuwasser (Nova Recha), bei Rügenwalde 193.

Neuerow (Neuerowe), Dorf auf Usedom 271. 272. 298. 299.

Nendorff, —wendorff, f. Neudorf.

Newmark, f. Neumark.

Neznaue, f. Belfow.

Neztic, f. Nesefow.

Nezul, Dorf in Mecklenb. bei Dargun 50.

Nicakowe, Dorf in Mecklenb. 28. 341.

Niebigische Fließ, bei Lubjath an der Neumark. Grenze 426.

Niesöhr (Necore), Dorf in Mecklenb. N. Gnoien 197. 198. 207.

Niesitz (Nilans), Dorf bei Roitz 316.

? Nienburgh (Hyenburgh, Nycenborg) 118. 119.

Nienkerken, —kirchen, f. Neuentkirchen.

Nienmarkt, f. Neumark.

Niepölzig (Nepolsk, —ke), Klosterdorf von Colbatz 236. 251.

Niflose, —oze, See bei Treptow a. N. 58. 59. 112. 113.

Nigas, f. Krummenhäger See.
 Niger riulus (Ziarne Ztrug), bei Brode 80.
 321.
 Nigrum stagnum, f. Schwarzer See.
 Nilans, f. Neltig.
 Nimirov, —myrow, f. Nemerow.
 Nisna, —au, —av, —aw, f. Belfow.
 Niribenem (Neribne, Nirebe), Ort östlich von
 Dölitig 224.
 Nitzene, f. Lassehne.
 Niznau, —aw, f. Belfow.
 Nobbin (Nobin), Dorf auf Wittow 404.
 Nonnewig (Dres), Dorf auf Wittow 404.
 Nordalbingien 100.
 Nordhausen (Northusa, —sen) 55. 57. 163.
 Normandie 469. 479.
 Nordsee (mare Oceanum) 1. 23. 24.
 Northusa, —sen, f. Nordhausen.
 Norwegen (Noruagia, —rweja) 337. 348.
 481.
 ? Noscensis episcopus 156.
 Noua recha, f. Neuwasser.
 Noua reka, f. Neue Tief.
 Noua Uallis, f. Nydal.
 Nouum Clastrum, f. Neufloster.
 Nouis Campus, f. Neuencamp.
 Nova Corbeya, f. Corvey.
 Nubo, ? Feldmark Neuendorf bei Wusterhusen
 405.
 Nuburg, f. Nyborg.
 Nürnberg, Stadt 56.
 Nüttschow (Nutchecoue, —tsecowe, Nuzchowe),
 Dorf in Meßlenb. 222. 312. 362.
 Nyborg (Nuburg) 94. 95.
 Nycenborg, f. Nienburgh.
 Nydal (Nova Vallis), Cistercienser-Kloster 482.
 Nyenmarkt, f. Neumarkt.
 Nyentemple, f. Neuentempel.
 Nyzenaw, —naw, f. Belfow.

O.

Oboy, f. Wobin.
 Obrita, f. Wobrita.
 Oceanum mare, f. Nordsee.
 Odensee, Bisthum 469. 517.
 Bischof: Theze von Putbus (1390).
 Oder (Odera, Odora), Fluß 5. 9. 24. 25. 46.
 48. 51. 74. 88. 97. 100. 101. 129. 141.
 326—29. 340. 378. 380. 489.
 Oderberg (Odersberch, —rge), Burg 122. 144.
 227. 243. 345. 357.
 Ritter zu: Walter, Hermann (1233).
 Bögte zu: Gerhard (1235).
 Heinrich (1245).
 Pfarrer zu: Heinrich (1247).
 Obelitz, Gut bei Franzburg 511.
 Dem (Cara insula), Cistercienser-Kloster bei
 Aarhus auf Jütland 483.
 Oestreich (Austria) 486. 487.
 Herzoge von: Leopold (12. Jahrh.)

Albert (1298).
 Friedrich (1322).
 Oldageshagen, f. Altwigshagen.
 Oldenborchwal, Hügel bei Loitz 316.
 Oliva (Oliva), Kloster 50. 78. 97. 98. 117.
 212. 239. 336. 403. 409. 450. 483—
 485.
 Olmütz, Bisthum 156.
 Dominikanerkloster 437.
 Oppeln (Opol) 276.
 Herzog zu: Wladislaw (1251).
 Orientale mare, f. Ostsee.
 Orlamünde (Orlamunde, Horlamunde) 28.
 158. 277—82.
 Grafen zu: Hermann, Sohn Albrechts
 des Bären von Brandenburg
 (1170).
 Sigfried († 1176).
 Hermann (1230).
 Albert († 1245).
 Orreum, f. Scheune.
 Ortus s. Marie, f. Mariengarten.
 Osterburg, Stadt in der Altmark 352.
 Graf zu: Werner (1170).
 Ostia (Hostia), in Italien 12. 52. 87. 88.
 Cardinal-Bischöfe: Subald (1179).
 Theobald (1188).
 Ostrusim, —sna, f. Wusterhusen.
 Ostsee (mare barbarum, Orientale) 1. 23. 24.
 156. 195. 308. 322. 372. 373. 393.
 Otoc, f. Woedffe.
 Oytin, f. Muten.
 Ozetnropole, auf der Feldmark von Glien 231.

P.

Pacelin, f. Penzlin.
 Padderow (Pedrowo, —drow), Dorf in der
 Landschaft Meiseritz 157.
 Pätsch-See (Peazno, Peizno), bei Rietzig 368.
 Palestrina, in Italien 97.
 Cardinal-Bischof: Johannes (1195).
 Palsin, Dorf auf Ujedom (Feldmark Sufow)
 295. 297. 298.
 Pamerania, f. Pommern.
 Pammin (Pammin), bei Callies 420. 425.
 Pancirin, f. Penzlin.
 Pannewow (Penchouue, —owe, —cove, —ne-
 cove), Dorf in Meßlenb. 131. 132. 140.
 264. 362.
 See 131.
 Pansow (Pansch, —oue, —owe, —nzogh),
 Dorf im Lande Loitz 138. 369—73. 392.
 405.
 Pantheon, in Rom 475.
 Pant wo Guthkepole, Heide bei Lenenhof in
 Meßlenb. N. Dargun 35.
 Papenhagen (Sacerdotis indago), Dorf bei
 Straßund 317.
 Papenwasser 340.

Parchan, Sitz des Bischofs von Cuyavien 275.
 324.
 Parchin, in Mecklenb. 311.
 Fürst zu: Pribislaw (1241).
 Parcuni, Ort bei Wuffenthin 45.
 Pargow, Dorf bei Stettin 305.
 Paris (Parisium), Stadt 474.
 Parpathno, —tno, Dorf bei Anklam 72. 73.
 175.
 Parsandi, —nt, f. Perjante.
 Parjow:
 1. (Parsowo), Dorf bei Colberg 191. 430.
 2. f. Wartenberg.
 Parstein (Barsdin, —rsdin, Civitas dei, Par-
 sten), Prämonstr.-Kloster 227—29. 485.
 Dorf 229.
 Parszandi, f. Perjante.
 Partenkirchen (Bartenkirche) 54.
 Parzan, —nd, —ndi, f. Perjante.
 Parzs, Ort bei Warp 436.
 Pasewalk (Pobizwolk, Posduuole, —sewale,
 —stdeuole, —suualch, Pozdeuolk,
 —ewolc, —lk, Pozewolc, —zowolc,
 —zwolc, —ch), Stadt 5. 380. 489.
 Burg 48. 122. 123.
 Landschaft 5. 128. 296.
 Kirche 46. 48. 51. 97. 129.
 Probstei 443.
 Probste: Heinrich (1239).
 Bromold (1323).
 Scholastikus: Arnold (1240).
 Marschall: Conrad (1239).
 Burgmann: Pribisla (1187).
 Rathmann: Werten Paddehuche (1476).
 Passau (Pataua), Bisthum 337.
 Passentin (Patsutin, —tzutin), Dorf in Me-
 klenb. u. Stavenhagen 28. 341.
 Pataua, f. Passau.
 Patsutin, f. Passentin.
 Paskig (Pyask), Hof auf Rügen 221.
 Dorf 382.
 Eichwald 221.
 Patzutin, f. Passentin.
 Peazno, f. Püttsch-See.
 Pechau (Pechow), Parochie bei Magdeburg 343.
 Pedrov, —rewo, f. Padderow.
 Peene (Pana, Pena, —ne, —nis, —nus), Fluß
 1. 4. 5. 7—10. 20. 21. 23. 24. 30. 34.
 35. 49. 54. 77. 90. 99. 109. 126. 176.
 202. 210. 211. 245. 246—48. 249. 270.
 288. 316. 332. 334. 335. 338. 339.
 350. 351.
 Pegau, Abtei 138.
 Peizno, f. Püttsch-See.
 Pekbrughe (Pechfuhr), Brücke bei Damm 152.
 153.
 Pelice, —itz, f. Veeltig.
 Pelsin, Dorf bei Anklam 353.
 Pena, f. Peene.
 Penchouue, —owe, —cowe, f. Pannekow.

Pene, f. Peene.
 Penecowe, f. Pannekow.
 Penin, f. Penmin.
 Penis, f. Peene.
 Penitz, f. Cumberower See.
 Pentun (Pincun, —nkun), Stadt 305. 380.
 443.
 Land 296. 304. 305.
 Pennin (Penin), Dorf bei Stralsund 317.
 Penus, f. Peene.
 Penzlin (Pacelin, Panzirin, Penzellan), Dorf
 in Mecklenb. 28. 341.
 Vogt: Lambert (1273).
 Peron, f. Prohn.
 Perjante (Parsandi, —nt, —szandi, Parzan,
 —nd, —ndi, Persandi, Persanta), Fluß
 24. 46. 48. 51. 72. 73. 75. 97. 128. 174.
 274. 412.
 Perselyn, f. Pefelin.
 Perugia (Perusium), Stadt in Italien 198.
 199. 250. 435. 436.
 Perun, f. Prohn.
 Pefelin (Perselyn), Dorf 198. 259.
 Besitzer: Dobislaw, Kämmerer des Her-
 zogs Wartislaw III. (1237).
 St. Peters-Burg, f. Belbuf.
 Petschow (Petsecowe, —tzekowe), Dorf im Lande
 Gügkow 201. 202. 204. 205. 207.
 Peginick (Petzenick, Peginig), bei Märkisch-Fried-
 land 420. 425.
 Phirschaw, —cho, —chow, f. Birchow.
 Phiris, Phyris, f. Phyrig.
 Piazesna (Piacosna, —no), bei Colbatz 181.
 301. 302. 320. 321.
 Pila (Wrala), Bach bei Dragig in der Neumark
 421. 426.
 Pilow (Pilo, Püllaw, Pylaw), Fluß 419. 425.
 Pincun, —nkun, f. Pentun.
 Pinnow:
 1. (Pinnowe, Pynnowe), Dorf im Kreise
 Demmin 176. 211. 243. 362.
 2. bei Laffan 290.
 Besitzer: Henning Lepel (1400).
 Pirch, —ris, f. Phyrig.
 Piristowe, f. Pribislaw.
 Piriz, f. Phyrig.
 Pifa (Pisae), Stadt in Italien 9.
 Piscatorum semita, f. Fischersteig.
 Pithne, —tina, —tne, f. Pütte.
 Plachta, —te, Klostergut von Stolp 174—76.
 216.
 Plachtina, —no, Klostergut von Stolp 174.
 216. 225. 226.
 Plagow (Plago, Plave, —awe), See 419. 424.
 Feldmark 419. 424. 425.
 Plathe, Stadt 353.
 Plagen-See, Plagen-Fließ, f. Plek-See und Plek-
 Fließ.
 Plave, —awe, —en, f. Plagow.

Pletsewitz, f. Plögin.
 Pleß-Fließ (Plagen-Fließ, Plotzenfließ), bei Grünberg in der Neumark 420. 426.
 Pleß-See, Gr. (Plotzen see), südlich von Grünberg in der Neumark 420. 426.
 Plietniß (Plitucza), Fluß 9. 62.
 Plitucza, f. Plietniß.
 Ploß, Bisthum 66. 252. vgl. 459; 275.
 Bischöfe: Lupus (1177—80).
 Andreas (1253).
 Domcapitel 275.
 Defan 252. vgl. 459.
 Dominicanerkloster 275.
 Franziskanerkloster 275.
 Abtei 275.
 Plöne (Plona, —ne), Fluß 42. 67. 68. 71. 76. 79. 80. 85. 107. 149—151. 182. 236. 301—04. 306. 321. 388. 389.
 Plöneſee 488.
 Plögg (Plosseke, Ploz), Dorf bei Demmin 387. 438.
 Plögin (Pletsewitz), Dorf auf Wollin 78. 79.
 Plögke (Plozke), Nonnenkloster 343.
 Probst: Heinrich (1244).
 Plona, —ne, f. Plöne.
 Plosseke, f. Plögg.
 Ploth (Plotae, —te), Landschaft 5. 20. 27. 54. 77. 90. 99. 391.
 Plotzenfließ, f. Pleß-Fließ.
 Plotzenſee, f. Pleß-See.
 Ploz, f. Plögg.
 Plozke, f. Plögke.
 Plunnenwerder, Plunwerder, f. Blumenwerder.
 Pobizwolk, f. Bajewall.
 Poblott (Poblota, —te, Poplote), Dorf im Lande Colberg 24. 46. 48. 51. 75. 97. 129. 311.
 Podebus, f. Putbus.
 Podeduch (Podegug, Pudegug) 177. 182. 183.
 Podewall (Podulin, —nov), Dorf in Meßlenb. U. Stargard 28. 341.
 Poditzol, Distrikt des Landes Colberg 367.
 Poduskowitz (Poduskeniz), Dorf in Meßlenb. bei Dargun 131. 132. 140.
 Pölde (Poleke, —lethe), Prämonstr.-Kloster bei Nordhausen 169. 172.
 Pölitz (Politz, —iz, —lyz, Pulitzs), bei Stettin 352. 443. 446. 453.
 Besitzer: Bartholomeus (1249).
 Nikolaus Drache (1276—94).
 Polcho, Fluß bei Polchow 128.
 Polchow (Polchov, —owe, —lechow, —cove), Dorf 128. 131. 132. 140. 196—98. 264. 296.
 Krug 140.
 Martins-Kirche 196. 197.
 Pfarre 38. 127. 128. 131. 132. 213. 222.
 Pole, Landstrich bei Anklam 165.
 Polechowe, f. Polchow.

Poleichen, f. Pollich.
 Poleke, f. Pölde.
 Poleki, Ort bei Bussenthin 45.
 Polen (Polonia) 8. 15. 18—20. 58. 61—63. 65—67. 108. 111. 122. 135. 142—44. 161. 192. 214—16. 249. 279. 304. 306. 336. 337. 347. 348. 364. 365. 368. 374. 375. 417—22. 425. 427. 428. 437.
 Herzoge: Boleslaw Czjwoufit (1123).
 Wladislaw (1158).
 Mieczyslaw der ältere (1177).
 Boleslaw (1177).
 Rafimir (1177).
 Mieczyslaw der jüngere (1177).
 Lesko (1177).
 Wladislaw Lasconogi (1180).
 Wladislaw Obonicz (1232—1239).
 Heinrich von Schlesien (1236).
 Przemislaw und Boleslaw von Posen und Kalisch, Conrad von Cujawien, Masowien und Lancifien.
 Przemislaw (Petrus) (1296).
 Rafimir, König (1343—64).
 Polethe, f. Pölde.
 Poxia, Landschaft in Preußen 65.
 Politz, —iz, f. Pölitz.
 Pollich (Poleichen), bei Landsberg a. d. Warthe 421. 426.
 Polnow, Schloß, Stadt und Land 303.
 Polociz, f. Polzin.
 Polonia, f. Polen.
 Poltein, f. Polzin.
 Poluziz, f. Polzin.
 Polyz, f. Pölitz.
 Polzin (Polociz, —ltein, —luziz), bei Anklam 72. 73. 123. 175.
 Pomellen (Pomel), Dorf bei Stettin 327. 328.
 Pomerana, —nea, —nia, f. Pommern und Pommerellen.
 Pomesanien, in Preußen 409.
 Bischof: Ernst (1251—53).
 Pommerellen (Pomerania, —morania) 50. 60—65. 105. 107—11. 116. 117. 122. 135. 161. 162. 192. 194. 195. 214—217. 219. 273. 274. 324. 325—37. 348. 364. 365. 374. 375. 440. 450. 457. 458.
 Fürsten: Sambor I. (1178).
 Grimislaw (1198).
 Mestwin I. (1210—12).
 Swantopoll (1212).
 Wartislaw I. (1220).
 Sambor II. (1220—78).
 Ratibor (1220).
 Mestwin II. (1266—95).
 Wartislaw II. (1267—77).
 Bisthum, f. Cujawien, Leslau, Wladislaw

- Pommerensdorf** (Pomererstorp, —mmerenstorp), Dorf bei Stettin 440. 453.
- Pommern** (Cassubia, Pamerania, Pomerania, Sclavonia), Bisthum 9. 12. 50. 110.
Bischöfe: Adalbert (1140—60).
Conrad (1175).
Land 10. 12. 16. 21—24. 29. 30. 32. 51. 56. 59. 62—66. 75. 82—84. 88. 89. 95. 100—03. 106. 111—13. 118. 122. 124. 130. 133. 135. 139. 147. 148. 150. 161. 162. 180. 191—94. 202—210. 214—17. 219. 220. 228. 233. 238. 244. 245. 260. 266. 268. 279—282. 285. 289. 291—93. 295—97. 300. 323. 332. 336. 352. 359. 364—66. 377. 381. 395. 418. 424. 425. 435. 437. 440. 442. 443. 445. 446. 449—51. 459—462. 468. 470. 482. 483. 485. 489. 492. 499. 501.
- Poplote**, f. Poblott.
- Porto**, in Italien 97. 169. 172. 173.
Portuensis et s. Rufine episcopus card.: Petrus (1195).
Conrad, comes de Vradingeno (1224—25).
- Posduwole**, f. Pasewalk.
- Posen** (Posnan, —nania, Poztnan, —znan), Stadt 417. 422. 428.
Bisthum 9. 66.
Bischof: Cherubin (1180).
Palatin: Bretzow (1259).
Castellan: Boguphal (1259).
- Postdeuole**, Posuualch, f. Pasewalk.
- Potprimizl**, f. Promeisel.
- Pozdeuolk**, —ewolk, —zewolk, f. Pasewalk.
- Pozlow** (Pozlowe), Flecken in der Ufermark 282. 283.
- Poznan**, f. Posen.
- Pozowale**, f. Pasewalk.
- Poztnan**, f. Posen.
- Pozwale**, —wale, —ch, f. Pasewalk.
- Prag** (Praga), Stadt 437.
Bisthum 156.
- Prebberede** (Priberaze), Dorf in Meßlenb. u. Gnoien 196. 197. 207.
- Prebezlawe**, f. Priebzleben.
- Preetz**:
1. Nonnen-Kloster in Holstein 158.
2. Dorf bei Rügenwalde 367.
- Premizlawe**, f. Prenzlau.
- Prémontré** (Premonstratum), Kloster 169. 170. 172. 322. 323.
Abt: Conrad (1225).
- Prencelaw**, f. Prenzlau.
- Prenestina**, f. Palestrina.
- Prenozlau**, Burg in Pommerellen 273.
- Prenzlau** (Brenzla, Premizlaue, Prencelaw, —nczlau, —nzlau, —aue, Primzlau, —inslawe, —inzlau, —awa), Stadt 85. 88. 133. 243. 245. 262. 328. 379. 380. 398. 410. 453. 485.
Land 304. 305.
Markt 85. 88. 133.
Krug 85. 88. 133.
Ort (vicus) 305.
Mühlen 243. 245.
Kloster der blühenden Schwestern 398. 429.
Marien-Kirche 398. 453.
Nikolai-Kirche 398.
Kirche S. Jacobi und Sabini 398.
Franziskaner 454.
Pfarrer: Stephan (1187).
(Castellan): Zuzhala (1187).
Edler: Solislaw.
- Prethutzeve**, f. Bretzow.
- Pretnin** (Pretemyn), Dorf bei Colberg 158—60. 244.
Mühle 160.
- Pretustniza** (Pretusniza, Prituzniza), Bach bei Ralsb. in Meßlenb. 28. 341. 376.
- Pretütse**, —tuzhine, —twisch, f. Bretzow.
- Prezen** (Pretzene, Prezene), Dorf im Lande Meseritz 201. 202.
- Preuos**, f. Prewos.
- Preußen** (Pruscia, Prusia, Prussia, Prutzia) 18. 64. 65. 78. 105. 119. 274. 337. 347. 348. 364. 374. 375. 419. 425. 456. 457.
Bisthum 132. 135. 136. 217. 359.
Bischof: Christian (1216—19).
Erzbischof: Albert (1248—50).
- Prewos**, Preuos, Dorf bei Zezenow a. d. Leba 429.
- Prezene**, f. Prezen.
- Prezslau**, f. Priglow.
- Priberaze**, f. Prebberede.
- Pribstow** (Pristowe, Pristowe, Pripstow), Dorf bei Schlawe 373. 403. 431. 432. 450. 451.
- Priebzleben** (Prebezlawe), Dorf bei Treptow a. T. 346. 347.
- Priegnitz**, Land 5. 63.
- Prielang** (Prielangk, —ilang madius, näße Prielang, fundus aquosus) 419.
Bach Prielangk 419.
Treuge Prielangk 425.
- Priestip** (Priep, —lippe, —lippi, —lop), Klosterdorf von Colbatz 42. 67. 68. 76. 77. 106. 107. 177. 183. 236. 251. 258. 259. 301. 302. 321. 487. 488. 490.
Vorwerk 377. 495.
- Priemen** (Primziz, —zyz), Dorf bei Anklam 72. 73. 175.
- Prilangk**, f. Prielang.
- Prilbiz**, f. Prißwitz.
- Priep**, —lippe, f. Priestip.
- Prißwitz** (Prilbiz, Priulbiz), Dorf in Meßlenb. u. Strelitz 28. 341.
- Primziz**, f. Priemen.
- Primzlau**, f. Prenzlau.

- Primyz, f. Priemen.
 Princelaw, —nslawe, —nzlau, —aw, —awa,
 f. Prenzlau.
 Pripstow, f. Pribstow.
 Priscekae, Dorf zwischen Griftow und Leist 393.
 Pristowe, f. Pribstow.
 Pritochine, f. Brettwisch.
 Pritter, herzogl. Schloß 290.
 Vogt: Martin Steding (1400).
 Prituzniza, f. Pretustniza.
 Priglow (Prezslau), Dorf bei Stettin 305.
 Priulbiz, f. Brillwitz.
 Prizcin, Dorf bei Ebdena 372.
 Prochnow (Prochno) 420. 425.
 Prohn (Peron, —run, Pyron), Dorf bei Stralsund 303.
 Pfarrer: Dobeßlaus (1242).
 Vogt: Johannes (1242—45).
 Promesfel (Potprimizl), Dorf auf Jasmund 401.
 Prossizsovwe, Dorf auf der Feldmark Schlatow 48.
 Pruscia, —sia, —ssia, —utzia, f. Preußen.
 Pucernyn, f. Pügerlin.
 Pudagla, Dorf 270. 353.
 Besitzer: Nikolaus, Knappe (1286).
 Kloster 41. 196. 204. 265. 266. 268
 —272. 285—96. 298. 299. 338. 340.
 341.
 Abte: Heinrich Sachtleben (1318—24).
 Heinrich (1400).
 Prior: Nikolaus Brauer (1403).
 Klosterknechte: Hans Kuge (1400).
 Hans Kämmerer (1413).
 Pudeguy, f. Pudejuch.
 Pudgloue, f. Pudagla.
 Pütznitz (Pvtize), Dorf bei Dammgarten 170.
 Pütte (Pithne, —tina, —tne, Pytne), Landschaft bei Stralsund 30. 49. 77. 91. 99.
 Pügerlin (Pucernyn, Putzerlyn, Putzernyn),
 Dorf 150. 152. 154. 155.
 Pulesna, —ezna, südöstlich von Kemnitz, Wiese
 211. 373. 384.
 Steinacker (agger lapidum) 373. 384.
 Pulitzs, f. Pölitz.
 Pustichow (Pustichou, —ov, —ikow), Dorf im
 Lande Schlessin bei Camin am Meere 24.
 41. 46. 52.
 Pustow (Budistow), Dorf bei Greifswald 405.
 Putbus (Podebuz), Gut auf Rügen 447.
 Besitzer: Nikolaus (vor 1253).
 Putzerlyn, —rny, f. Pügerlin.
 Putdargoniz (Putowe), Dorf in Meklenb. bei
 Dargun 50. 140.
 Pvtize, f. Pütznitz.
 Pyask, f. Pehig.
 Pyris via, f. Birnbaum.
 Pyritz (Phiris, Phyris, Pirch? —ris, —ritz,
 —riz, Pyriz), Stadt 65. 152. 239. 240.
 268. 337. 347. 368. 369. 380. 381. 401.
 446. 447.
 Burg 13. 80. 85. 87. 133. 321. 352.
 442. 444—446.
 Land 78. 79. 166. 167. 190. 191. 263.
 296. 304. 305. 401. 431.
 Kirche 280. 401. 402. 445.
 Pfarrer: Friedrich (1253).
 Nonnenkloster 352. 442. 444—446.
 Herr zu: Walter (1240).
 Vögte: Hermann von Mellentin (1250).
 Stephan (1253).
 Godfried von Schmußgerow
 (1260).
 Schuttheiß: Johannes Grote (1250).
 Pylaw, f. Pflon.
 Pynnow, —we, f. Pinnow.
 Pyron, f. Prohn.
 Pytne, f. Pütte.
- Q.**
- Quartschen (Quarsan), in der Neumark 355.
 Queßlinburg (Quedelingeburg, —dingeborch,
 Quiddelingborg), Prämonstratenser-Kloster
 169. 172.
 Quesche, —syke, Quezke, bei Wusterhausen,
 Feldmark Ludwigsburg 314. 372. 373. 405.
 Queßin (Cuchina, Cuthzinoue, —ove, —tsi-
 now, —we), Dorf im Lande Colberg 119
 —121. 186. 251. 258. 259. 301. 302.
 321.
 Quezke, f. Quesche.
 Quezsibrod siue Guizdovesca struga, Bach
 zwischen Neuendorf und Stülow 211. 373.
 Quiddelingborg, f. Queßlinburg.
 Quilow (Quilowe, —wo), Dorf bei Anklam 72.
 73. 123. 174.
- R.**
- Raceburg, f. Rakeburg.
 Racowe, f. Rafow.
 Radces, Ort 344.
 Radefow (Ratichowa), Feld bei Stettin 363.
 Radeniek, Raderrandt, See östlich von Lubjath
 421. 426.
 Radewer, —duir, —dur, —dwere, Land der
 Redarier 5. 28. 54. 341.
 Radun (Radua), pons super ripam 24. 48.
 Raduir, —dur, f. Radewer.
 Raduzceuz, Dorf 211.
 Radwere, f. Radewer.
 Ragen, Raja, f. Reh.
 Raicau, Dorf in Pommerellen 117.
 Rafow (Racowe), Dorf im Lande Loitz,
 Groß-R. (majus) 223. 240. 283.
 Klein-R. (minus) 223. 240. 283.
 Rambin (Rambyn), Dorf auf Rügen 318. 346.
 350.
 Pfarrer: Martin (1246).
 Ramesloh, Kloster 3.
 Rana, f. Rügen.
 Randow (Ranticowe), Dorf bei Loitz 414.

- Randowa, Bruch an der Grenze zwischen der Ufermark und Pommern 399.
- Ranticowe, f. Randow.
- Ranzin (Randensyn, —essin), Dorf 202. 383.
- Rasceburg, f. Rätzeburg.
- Ratenow, —thenow, f. Rottmannshagen.
- Rathstube, Gut in Pommern 117.
- Ratichowa, f. Radefow.
- Ratispona, f. Regensburg.
- Ratolfestorfe 12.
- Jachintin de R. (1139—47).
- Ratwardi villa, Dorf bei Franzburg 218.
- Rätzeburg (Raceburg, Rasceburg, Ratzeborch, Razeburg, —esburg), Bisthum 30. 31. 155. 156. 246. 247. 249. 291. 394.
- Bischöfe: Evermod (1170).
Godeschalt (1232).
- Domcapitel 170.
- Prämonstratenser-Kloster 169. 172.
- Probst: Petrus (1232).
- Graf zu: Bernhard I. (1171).
G.: Margaretha, T. des Herzogs Ratibor von Pommern.
Söhne: Volrad, Heinrich, Bernhard II.
- Ravenna (Rauenna), Stadt in Italien 219.
- Ravensberg (Rauennesberch, Ravenesberg) 29. 31.
- Graf zu: Heinrich (1171).
- Razeburg, —esburg, f. Rätzeburg.
- Reata, f. Rieti.
- Rebeniz, f. Ribeniz.
- Rekow (Recou, —ow, Rekow), Dorf bei Colbag 38. 39. 53. 84. 85. 150—52. 177. 180. 182. 183. 235. 236. 251. 258. 301. 302. 320. 321.
- Reddevyze, f. Wänkgut.
- Redebas (Retiburitz), Dorf bei Barth 324.
- Redessowe, f. Rejom.
- Redeswitz, f. Waderow.
- Redewiz, f. Wänkgut.
- Redimitse, —domi, Dorf auf der Feldmark Demichow 289.
- Redos, —oswiz, —oviz, —owiz, f. Waderow.
- Rega, Fluß 58. 59. 112. 113. 190. 306. 307. 322.
- Regala, —ata, —tle, f. Reglitz.
- Regensburg (Ratispona), Stadt 55—57.
Kloster S. Emmeram 88. 89.
- Regenstein (Reginstein) 29.
Graf zu: Conrad (1171).
- Reglitz (Regala, —ata, —atla, —le, —geta), Fluß 121. 177. 182. 183. 302. 310.
- Rehse (Reze), Dorf in Mecklenb. N. Stavenhagen 69.
- Reimberneshagen, —ghen, Dorf bei Greifswald 372. 405.
- Reims, Stadt in Frankreich 479.
- Reinberg (Reyneberghe), Dorf bei Treptow a. T. 376.
- Reinfeld (Reineulde, —nevelde, —nuelde, Reyneulde), Kloster in Holstein 198. 259. 351. 376. 377. 409. 484.
Abt: Herbord (1231).
Mönch: Nikolaus, in Pommern (1231—39).
- Reinfendorf, Klein- (Reinckendorph), Dorf bei Garz a. D. 328.
- Rekou, f. Rekow.
- Rejow (Rinsowe), Dorf in Mecklenb. bei Güstrow 128.
- Renzk, f. Rinskow.
- Reppen 421. 427.
- Repplin (Repelin), Dorf bei Stargard 224.
- Reppow, bei Draheim Nr. Neu-Stettin 427. 428.
- Reptou, —ow, —owe, Dorf bei Colbag 39. 53. 84. 85. 149—51. 177. 180. 235. 236. 251. 258. 301. 302. 320. 321.
- Resia, Land in Preußen 65.
- Resin, f. Rosin.
- Reszko, See bei Treptow a. N. 190. 306. 307.
- Retiburitz, f. Redebas.
- Rejom:
1. (Rizzow), Dorf in der Mark 64.
2. (Redessowe), Dorf auf Usedom 265. 284—87. 289. 351. 352.
- Reuena, —ne, Dorf in der Landschaft Ruffan 46. 48. 51. 74. 97. 129. 311.
- Reval, Stadt 281.
- Rey (Ragen, Raja), Dorf in Mecklenb. N. Neu-Ralen 131. 171.
- Reyneberghe, f. Reinberg.
- Reyneulde, f. Reinfeld.
- Reyjum in Friesland 239.
Schultheiß: Wulbrand (12. Jahrh.).
- Reze, f. Rehse.
- Reziza, Bach auf Usedom, später der alte Graben 288.
- Rhein (Rhenus), Fluß 170.
- Ribeniz (Rebeniz, Ribbeniz), Bach bei Rebenow 46. 48. 51. 52. 71. 72. 74. 96. 97. 129. Dorf und Mühle f. Rebenow.
Brücke 96. 97. 129.
Fährstelle (Dansne) 96. 97. 129.
- Ribeniz, f. Ribniz.
- Ribike, Ribki, f. Ripke.
- Ribniz (Ribeniz), See in Mecklenb. 170.
- Riceno, f. Ritom.
- Richeberg, —enberg, f. Richtenberg.
- Richolfs molendinum, am Bache Medoniche bei Wolfsdorf 218.
- Richtenberg (Richeberg, —enberg, Rikenberg), Dorf 218. 499. 515. 517.
Kirche 218.
Pfarrer: Walter (1242).
Bischof: Eustachius (1250).
Sülze 218.
- Richtenberger Teich (Buchtow stagnum) 218.

- Rick (Hilda, Hylda, Jlda), Fluß 115. 156. 280. 308. 313. 314. 350. 372. 373. 385. 386. 392. 405.
- Ricklingen (Ricklinge, Riklinge) 29. 31.
Ehler zu: Reinbert, Bruder des Grafen Adolf zu Neuenkirchen (1171).
- Rietsche Werder (insula Wozstro), im Warper See 436.
- Rieti (Reata), Stadt 217.
- Riga, Domkapitel 212. 257. 258.
Bischof: Albert (1237).
- Rikenberg, f. Richtenberg.
- Riman, f. Roman.
- Rinskow (Renzk, Rinscowe), Dorf im Lande Stargard 166. 167. 367. 368.
- Rinsowe, f. Renjow.
- Ripen, Bisthum in Fütland 407.
Bischof: Gage (1250).
- Ripke (Ribki, —bike), Dorf in Meklenb. u. Strelitz 28. 341.
- Rischow (Rissio, —ssow, —we, Ryssow), Gut bei Colbatz 80. 147. 149. 150. 236. 302. 321. 488.
Besitzer: Nikolaus, Petrus (1220).
Wilhelm von Horst, Ritter (1249).
- Ristow, Dorf bei Schlawe 194.
Besitzer: Johannes, Sohn des Gneomar Dobeßitz, aus der Familie von Nagmer (1304).
- Rigerow, Dorf im Kr. Belgard 428.
- Rißig, Dorf im Kr. Schivelbein 428.
- Rißow (Riceuo), Dorf bei Stolp in Hinterpommern 304.
- Rinolus s. Marie, f. Marienfließ.
- Rixosus lacusculus, f. Hader-See.
- Rizzow, f. Reßow.
- Rochowiz, Dorf im Lande Zietzen 24. 45. 46. 51. 52.
- Roßow (Rochou, —ov, —owe, Roßowe), Landschaft bei Uckermünde 10. 96. 128. 129. 311.
Dorf 128. 311.
- Rodem beke, f. Roderbeck.
- Roden, Graf zu, f. Conrad.
- Roderbeck (Rodembeke, —enbeke), Fluß 433. 434.
Dorf 432—34.
- Rodespringh (Rohdespring), bei Alt-Studnitz 420. 425.
- Rodhe, f. Hilberode.
- Rö, f. Rügen.
- Röcknitz (Rokeniz, —ze, —kiniz, —kitnitze, —niz), Dorf in Meklenb. u. Dargun 35. 131. 132. 140. 264.
Krug 140.
Kirche 38. 50. 140. 203. 222.
- Rührchen (Rorike, —rka), Dorf bei Königsberg i. d. N. 338. 359. 360.
- Rührke (Roreke, Rurika), Fluß bei Rührchen 234. 235.
- Roeskilde (Roschilde, —cilde, —skilde, —dis), Stadt 407.
Nonnenkloster 93. 94.
Bisthum 26. 40. 93. 94. 275. 276. 291. 300. 404. 447.
Bischöfe: Asker (1147).
Abfalon (1169).
Petrus (1193—† 1214).
- Rogatsowe, Insel bei Hohen-Mocker 299.
- Rohde, f. Hilberode.
- Rohdespring, f. Rodespringk.
- Roja, f. Rügen.
- Rokeniz, —ze, —kiniz, —kitnitz, —ze, f. Röcknitz.
- Rokeniz, —ze, Fluß 34. 35.
Furth 34.
- Rom (Roma f. auch Lateranum und Transtiberim) 22. 49. 66. 67. 86. 93. 98. 135. 136. 363. 478. 486. 489.
- Römische Kirche 3. 11. 14. 85. 86. 474.
Päpste: Gelasius I., Anastasius I., Simmachus, Hormisda, Johannes I., Felix IV., Bonifacius II., Johannes II., Agapitus I., Silverius, Vigilius, Pelagius I., Johannes III., Benedictus I., Pelagius II., Gregorius I., Sabinianus, Bonifacius III., Bonifacius IV., Deusdedit, Bonifacius V., Honorius I., Severinus, Johannes IV., Theodorus I., Martinus I., Eugenius I., Vitalianus, Aedeodatus, Donus, Agatho, Leo II., Wandregifilus, Benedictus II., Johannes V., Sergius I., Johannes VI., Johannes VII., Sisinius, Constantinus I., Gregorius II., Gregorius III., Zacharias, Paulus I., Constantinus II., Stephanus IV., Hadrianus I., Leo III., Stephanus V., Paschalis I., Eugenius II., Gregorius IV. (834—844).
Sergius II., Leo IV., Benedictus III., Nikolaus I. (864).
Johannes VIII., Marinus I., Hadrianus III., Stephanus VI., Anastasius III. (912—913).
Johannes X. (914—920).
Johannes XV. (989).
Silvester II., Johannes XVII., Benedictus IX., Clemens II. (1047).
Damafus II., Leo IX. (1053).
Viktor II. (1055).
Stephanus X., Alexander II., Gregorius VII., Viktor III.,

- Urbanus II., Paskalis II.,
 Gelafius II., Calixtus II.,
 Innocenz II., (1133—40).
 Eugenius III., (1147).
 Anastasius IV., Hadrianus IV.
 (1155—59).
 Alexander III. (1174—81).
 Lucius III. (1181—85).
 Urban III. (1186).
 Gregor VIII. (1187).
 Clemens III. (1188—89).
 Cölestin III. (1191—98).
 Innocenz III. (1199—1216).
 Honorius III., Gregorius IX.,
 Cölestin IV., Innocenz IV.,
 Clemens V. (1306—11).
 Johannes XXII. (1317—23).
 Clemens VI. (1343—47).
 Innocenz VI. (1362).
 Urban VI. (1362).
- Cardinal-Bischöfe:
 Sabinensis: Conradus (1140).
 Willermus (1250).
 Ostiensis et Velletrensis: Theobaldus (1188).
 Albanensis: Albinus (1195).
 Prenestinus: Johannes (1195).
 Portuensis et s. Rufine: Petrus (1195).
 Conradus (1224—25).
 Cardinal-Presbyter: Guido (1140).
 Albertus (1179).
 Bernardus (1370).
 Cardinal-Diakone: Guido (1140—48).
 Nimericus (1140).
 Gregorius de Crescentio (1221).
- Notarii, regionarii et scrinari: Zacharias (864).
 Leo (864).
 Primicerius: Liberius (864).
 Canzler: Nimericus (1140).
 Albertus (1179).
 Viccanzler: Moyses (1187—88).
 Simon (1230).
 Guilelmus (1237).
 Marinus (1250).
- Legaten: Guido diac. card. in Polonie
 partibus legatus (1148—49).
 Absalon, archiepiscop. Lundensis (1193).
 Gregorius de Crescentio s.
 Theodori diac. card. legatus
 per Poloniam, Sweciam,
 Daniam, Boemiam, Mora-
 viam etc. (1221).
 Conradus Portuensis et. s.
 Rufine episc. card. leg.
 (1224—25).
 Guido (1266).
 Baldvinus Semigalliensis
 episc. leg. (1232).
- Wilhelmus episc. quondam
 Mutinensis penitentiarius
 pape Gregorii IX. leg.
 (1236—37).
 Albertus æpiscopus Livonie,
 Estonie et Prutzie, leg.
 (1248—50).
 Jacobus, archidiaconus Leo-
 diensis et pape capellanus
 et apost. sedis in Polonia,
 Prussia et Pomerania uices
 gerens (1248).
- Römische Kaiser und Könige:
 Karl der Große (786).
 Ludwig I. (814—40).
 Lothar I. (840—55).
 Karl II., der Dicke († 888).
 Arnulf († 899).
 Ludwig IV., das Kind († 911).
 Conrad I. († 918).
 Heinrich I. († 936).
 Otto I. (936—73).
 Otto II. (973—83).
 Otto III. (995—1002).
 Heinrich II. († 1024).
 Conrad II. († 1039).
 Heinrich III. († 1056).
 Lothar II. (1136).
 Conrad III. (1139—51).
 Friedrich I. (1158 † —1190).
 Otto IV. († 1218).
 Friedrich II. (1215—51).
 Wilhelm (1251).
 Adolph († 1298).
 Albrecht I. (1298).
 Heinrich VII. (1311—† 1313).
 Friedrich der Schöne (1321).
 Ludwig der Baier (1321—1323).
- Kloster (Ghutaalia), Cistercienser-Kloster bei
 Wisby auf Gotland 482.
 Roman (Riman), Heide bei Treptow a. N. 307.
 Roreke, —rike, —rka, s. Röhrike und Röhrrchen.
 Roschilde, —cilde, s. Roeskilde.
 Rosemarsow (Rosemesowe), Klostergut von Ber-
 chen 333. 346. 410. 411.
 Rosenthal (Rosendal, Ort in Pommern) 265.
 268. 284.
 Rosetum s. Marie, s. Neuencaamp.
 Rosin (Resin), Gut in Mecklenb. N. Güstrow
 230.
 Roskilde, —dis, s. Roeskilde.
 Rosnowe, in der Neumark 360
 Rosow (Rosowa), Dorf bei Stettin 328.
 Rossentin, versch. Dorf am Gothensee 353.
 Besitzer: Heinrich Luter (1258).
 Roslin, Dorf in der Neumark 360.
 Rostock (Rostoc, —ok, Rotstoc, Rozstoc,
 —och, —ock, —ok), Stadt in Mecklenb.
 232. 256. 303. 313. 511. 516.

Pfarrer: Walter (1230—37).
Gerhard (1237).
Franciskaner 346.
Prior: Gilarb (1245).
Kofin, Dorf bei Anklam 235.
Kotmannshagen (Ratenowe, Rathenow), Dorf
im Kr. Demmin 381. 390. 391.
Rothe, f. Silberode.
Rotterdam, Stadt.
Erasmus von R. 491.
Rouene, f. Rowa.
Rowa (Rouene), Dorf in Mecklenb. V. Stargard
28. 341.
Rozstoch, —ok, f. Kofstoc.
Rubus s. Marie, f. Marienbusch.
Rudensteig, —gf, Weg zwischen Kalenberg und
Wurow 417. 418. 424.
Rügen (Rana, Rö, Roja, Rugen, —gia,
—giana, Rujana, Ruya, —yia, Rve,
Rvja, Rvya, insula Rugacensis), Insel
und Land 2. 19. 22. 26. 30. 49. 77. 90.
93—95. 98. 100. 101. 118. 134. 161.
173. 193. 300. 303. 307. 308. 324.
353. 382. 383. 394. 400. 456. 457.
483. 499.
Fürstenthum 109. 247. 280. 297. 323.
350. 372. 394. 395. 431.
Präbste: Hermann (1193).
Jarozlaus (1231—42).
Thomas (1247).
Fürsten: Jaromar I. (1199—1217).
Barnuta (1193—1251).
Wizlaw I. (1193—1250).
Jaromar II. (1231—50).
Wizlaw II. (1270—99).
Rügenwalde, Stadt 110. 111. 161. 164. 193.
303.
Rand (Vogtei) 107. 109.
Rühn (Rune), Kloster in Mecklenb. V. Bügow.
Propst: Thedelinus (1237).
Rützow (Ruzowe, —zzowe, —wo, Rvzzowe),
Dorf bei Colberg 71—73. 123. 175.
Rugacensis insula, Rugen, f. Rügen.
Rugard (mons Rugya), Dorf bei Bergen.
Rrug 404. f. Bergen.
Rugia, f. Rügen und Rußland.
Rugya, f. Rugard.
Rußkloster (Rus regium), Cistercienser-Abtei zu
Glücksburg in Schleswig 103. 484.
Ruja, —ana, f. Rügen.
Rune, f. Rühn.
Rurika, f. Rührife.
Ruscia, f. Rußland.
Rusgensole, Bruch bei Petchow 202.
Rus regium, f. Rußkloster.
Rußland (Rugia, Ruscia, —ssia) 104. 276.
347. 348. 440.
Fürsten 276. vgl. Salicz.
Rußow (Rustowe), Dorf bei Lotz 316.
Ruthnic, Bach in Mecklenb. V. Dargun 34. 35.

Rutniza, (Ruttling), Bach westlich von Dblig
224.

Ruya, —yia, f. Rügen.
Ruzowe, —zzowe, —wo, Rvzzowe, f. Rützow.
Rve, Rvja, Rvya, f. Rügen.
Rychtenberghe, f. Richterberg.
Ryssow, f. Rischow.

S.

Saale (Sala), Fluß 6.
Saba (Sabba), Cistercienser-Kloster in Schweden
482.
Sabel (Itzaple, Tsaple), Dorf in Mecklenb. V.
Stargard 28. 341.
Sabes (Sabas, Szobarsk, Zebes, Zobarschowe,
—scoue, —sk, —sko, —berzke), Klo-
sterdorf von Colbatz 107. 177. 183. 236.
251. 258. 259. 301. 302. 320. 321.
460. 488. 490.
Vorwerk 377.
Sabina, Bisthum 12. 407.
episcop. cardinalis: Conradus (1140).
Willermus (1250).
Sabow, f. Zabow.
Sabhntze (Sampisza, —iza, Szampisza), Berg
und Wald auf Ugedom im Thurbruch 286.
287. 331.
Sacerdotis indago, f. Papenhagen.
Sacharin, Sachanisches Fließ, f. Zacherin.
Sachsen (Saxonia) 6. 15. 16. 19. 20. 54. 57.
59. 60. 98. 104. 118. 252. 253. 279.
Herzog: Heinrich der Löwe (1147—71).
Markgraf: Albrecht der Bär (1136—70).
Pfalzgraf: Heinrich.
Sachsen-Lauenburg 66. 276. 277. 490.
Herzoge zu: Albert.
Johann, Bischof zu Camin
(1344).
Sack (Czac, Zac), Heide bei Püngerin 153.
154. 187.
Sadlen, f. Zedlin.
Sadlow, f. Zadelow.
Sagard (Zagard, —de), Dorf 404.
Kirche 404.
Sagenzgheluch (das große Geluch bei Karoli-
nenhorst), Heide 153. 154.
Sala, f. Saale.
Sallentin:
1. (Zalotino), Dorf bei Stargard 209.
2. Klostergut von Ugedom 296.
Saltwedele, —widele, f. Salzwedel.
Salbei (Salvea), Bach bei Garz a. D. 363.
Salzwedel (Saltwedele, —widele, Zaltwedele)
241. 260. 261.
Markgraf: Udalbert (1147).
Edelbögte, f. Salzwedel im Personen-
register.
Bögte: Bodo (1235).
Samland (Sambia, —blandia), Bisthum in
Preußen 456. 458.

- Bischöfe: Dietrich (1252—53).
 Heinrich (1253).
 Sampisza, —iza, f. Sabyngę.
 Sandfurth (Arenarum vadus, Sandforth), bei
 Machlin 419. 425.
 Sanskow (Zanzecowe), Dorf bei Demmin 362.
 Sanstosnoue (? Janzin, oder fehlerhaft für Łąz-
 kow (Lascoue) 258. 259.
 Santoch, f. Zantoch.
 Sanz (Sanzat, —zstede), Dorf bei Greifswald
 297. 372.
 Sarbia, f. Sorabien.
 Sarnotino, f. Zarrentin.
 Sarnow, Dorf bei Anklam 195.
 Sarow (Sarowe), Dorf bei Stargard 367. 368.
 Sasinig, bei Warp, f. Soznitsza.
 Satym (Zsatum), Wald bei Ueckermünde 339.
 341.
 Saugin (Zobesino, —bizino), Dorf auf Usedom
 214. 215.
 Saxonia, f. Sachjen.
 Saya, Abtei 40.
 Scalin, f. Schellin.
 Scania, f. Schonen.
 Scaprod, f. Schaprobe.
 Scarbesowe, —ssowe, —isowe, f. Scharpzow.
 Scarfvelt, f. Scharzfeld.
 Scarnino, —rnotino, f. Czarnoczyn.
 Scene, See bei Zeinide 369.
 Scerenisk, f. Scharmünzel.
 Scetlutiz, f. Zeitlow.
 Schabe (Scob), Dorf auf Jasmund 404.
 Schabewachten, bei Stendal 118.
 Schaprobe (Szabroda, Uollungh Scaprod) 221.
 Land auf Rügen 93. 94.
 Scharmünzel (Scerenisk, Scereniz, —riniz, Se-
 renis, —iz, Zirenzke, Zyremzke), See
 121. 182. 237. 302. 321.
 Bach 121. 177. 182. 237. 302.
 Scharpzow (Scarbesowe, —ssowe, —isowe),
 Heide 211.
 Dorf 211. 362.
 Schartvelt, f. Scharzfeld.
 Scharzfeld (Scarfvelt, Schartvelt), Burg 59. 60.
 Schauenburg (Scowenburg) 31. 100. 101. 277.
 281. 331. 342. 500.
 Grafen zu: Adolph III. (1171).
 Adolph IV.
 Heinrich (1244).
 Adolph, Administrator zu
 Köln (1548).
 Schellin (Scalin), Dorf bei Stargard 367. 368.
 Scheune (Orreum), Dorf bei Stettin 440.
 Schievelbein, Land 428.
 Schildberg (Sciltberg), Burg Heinrichs des
 Löwen von Sachsen 60.
 Schirnoue, f. Neumark.
 Schlanz (Slancia), Burg bei Dirschau 273. 274.
 Schlattow (Selatcheuiz, —thkouiz, —tkouiz,
 Slatcouiz, Slothkeuiz, —ewiz, Solath-
 kouiz, Szlatkowe), Dorf im Lande Güt-
 kom 41. 47. 48. 51. 52. 74. 97. 129.
 290. 293. 311. 437.
 Besitzer: Wilken Horn (1400).
 Wilken Horn der jüngere (1414).
 Schlaup (Zlup), Gut bei Jauer 47.
 Schlame (Sclawena, Slauna, —uuen, —awo,
 Zlaunen, —uinia, —win), Stadt 105.
 174. 192. 194. 195. 210. 303. 363. 365.
 Adalberts-Kirche 160. 161.
 Burg 365.
 Fürstenthum 80. 81. 104. 161. 162. 364.
 365. 449. 450.
 Land 62. 63. 104. 105. 109—11. 160—
 164. 192—96. 207. 274. 275. 449.
 450.
 Johanniter-Comthurei 105. 161. 164. 210.
 264. 303.
 Comthur: Conrad von Dorstadt (1320).
 Fürsten: Ratibor I. (1136—56).
 Bogislaw I., Wartislaw, Swan-
 topolk (1176—86).
 Bogislaw III. (1200).
 Ratibor II. (1223).
 Capellan: Johannes (1248).
 Castellane: Visko (1223).
 Buguz (1248).
 Unter-Truchseß: Wojach (1248).
 Unter-Kämmerer: Stephan (1223).
 Schlessin (Sliuwin), Landschaft 24.
 Schlenz-Graben (Zlonice, —iza), Bach bei Arn-
 walde 224.
 Schlesien (Slesia), Land 124. 249.
 Herzog: Heinrich (1236).
 Schleswig (Slesuic) 103. 281. 481. 511.
 Schlichtemühle (Slichtemolen), Dorf bei Barth
 297.
 Schlutow (Slutowe, —tu, Zlutow, —we), Dorf
 in Mecklenb. N. Osnien 50. 200. 207.
 222. 264. 362.
 Schmagerow (Smogerowe), Dorf bei Penkun
 283. 328. 354. 363. 378. 383.
 Besitzer: Godefinus (1239—60).
 Schmarnig (Smirdence, —eniz, —enze, —dinz,
 —za, Smyrdenis, Zmirdinza), Dorf (jetzt
 nur noch Wiese) auf der Feldmark Buch-
 holz 53. 85. 149. 151. 152. 177. 180.
 185. 187. 236. 251. 258. 302. 320.
 321. 388.
 Heide 149. 151. 185—87.
 Schmarow (Smarsowe), Dorf bei Demmin 387.
 Schmedes Heidichen, f. Fabri sylvula.
 Schmidtentin, vormalß Eschenbruch im Kr. Neu-
 Stettin 428.
 Schönbeck (Schonenbeke, Sconenbecke), verschm.
 Ort in der Neumark bei Schönbüß 359.
 360.
 Nonnenkloster 359. 360.
 Heide 360.
 Schöneck, Johanniter-Comthurei 105. 161.

Schönfeld:

1. (Sconeveld), Dorf bei Demmin 270. 332—34.
Kirche 333.
 2. Groß- (Magna Schonen felth, Schonen- ueld, —cuelde, —elt, —eveld, Obrita, Wobrita), Klosterdorf von Colbatz 106. 107. 177. 183. 235. 236. 251. 258. 259. 301. 302. 321. 460. 491.
 3. Klein- (Schonenuelt, —euelt), Dorf bei Colbatz 53. 177. 181. 388. 389.
 4. (Sconenvelde), verschw. Ort in der Neumark bei Soldin 359. 360.
 5. in der Neumark bei Bärwalde 360.
 6. (Schönfeldt, Schönfeldt), in der Neumark bei Märkisch-Friedland 419. 425.
- Schönfließ (Scouenvlete), Stadt in der Neumark 359. 360.
Stadtsee 360.
- Schonebecke, f. Schönbeck.
- Schonen (Scania) 20. 39. 481. 482.
- Schonenuelt, —neuelt, f. Schönfeld.
- Schorrentin (Scorintin, Zcorrentin), Dorf 128. 131.
Besitzer: Ratislaw (1216).
- Schoffow (Scorsuwe, —rtsowe), Dorf bei Trep-
tow a. T. 346. 376.
- Schowarde, f. Scowarde.
- Schwan (Syuan), in Meklenb. 223.
Pfarrer: Bertold (1232).
- Schwarbe (Ciarb), Dorf auf Jasmund 404.
- Schwarzka, Kloster S. Emmeram 88. 89.
- Schwarzburg (Schwartzburch), 138.
Graf zu: Heinrich (1218).
- Schwarze See:
1. bei Usedom 285.
2. (Nigrum stagnum), östlich von Proch-
now 420. 425.
- Schwarzow (Swerzow), Dorf bei Stettin 440.
- Schweden (Suecia, —esia, —etia), Land 94. 337. 347. 348.
- Schwedt (Szwetie, Zuet, Zwete), bei Trep-
tow a. N. 166. 167. 190. 307.
- Schwennenz, Dorf bei Stettin 443.
- Schwerin:
1. (Zuerin, Zuirin, Zverin, Zwerin),
Stadt 27. 49. 292. 333. 408. 518.
Dom 29. 30. 435.
Domkapitel 29. 30. 93. 118. 219. 245
—247. 408. 436.
Bischof 27. 29. 30. 32. 49. 62. 77.
86. 90. 93. 98. 102. 118. 155. 156.
219. 245—48. 250. 283. 291. 315.
333. 343. 348. 355. 361. 396. 408.
436. 499.
Bischof: Berno (1170—86).
Brunward (1230).
Dietrich (1241).
Wilhelm (1248).

- Rudolf (1250—53).
Hermann (1270).
- Archidiakon: Sibodo, Probst zu Lübeck
(1248).
- Präbste: Bruno (1221).
Dietrich (1237).
Werner (1250).
- Defane: Siegfried (1230—37).
Hermann Bischofow (1407).
- Scholafter: Apollonius (1221).
Rudolf (1231—45).
Nikolaus (1250).
- Cantor: Dietrich (1250).
- Küster: Hermann (1221).
Laurentius (1230—37).
Johannes (1250).
- Canoniker: Heribert, Remigius, Berno,
Brunward (1178).
Rudolf, Dietrich (1230).
Otto, Werner (1237).
- Grafen zu: Gunzelin I. (1171).
Heinrich I. (1208).
Gunzelin II. (1214).
Gunzelin III. (1244).
- Vogt: Bernhard (1178).
- Bürger: Waltmanus, Reingerus, Wil-
helmus, Weszelinus, Rusze-
linus (1178).
2. an der Warthe 421. 416.
- Schwet (Suecza, Zwece) 274.
Marien-Kirche 99.
Presbyter zu: Wilhelm (1198).
Palatine zu: Paulus (1198).
Arnold (1248).
Fürst zu: Grimislaw (1178—98).
- Schwibus (Schwibesen, Schwibusen) 421. 427.
- Schwinge (Cuingha, Suinga, Zwinga),
Bach 138. 313. 314. 316. 370—73. 392.
Mühle 313. 314. 370—72. 405.
- Schwolow (Zolow = Zuolow?), Dorf bei Stoß
303.
- Sciaplin, f. Zapplin.
- Sciltberg, f. Schildberg.
- Scircipene, f. Circipanien.
- Sciten, —ne, —thene, —tine, f. Ziethen.
- Scatcheuiz, —thkouiz, —tkouiz, f. Schlattow.
- Sclaboriz, f. Slauboriz.
- Sclauonia 32.
- Sclawena, f. Schlawe.
- Scob, f. Schabe.
- Sconenbecke, f. Schönbeck.
- Sconenvelde, —eveld, f. Schönfeld.
- Scorintin, f. Schorrentin.
- Scorsuwe, —rtsowe, f. Schoffow.
- Scoscewiz, Scossoua parva, f. Klein-Küffow.
- Scouenvlete, f. Schönfließ.
- Scowarde, Schowarde, d. h. Schauwarte, Ort
im Thurbruch auf Usedom 284. 285. 287.
351.
- Scowenburg, f. Schauenburg.

- Sreniz, f. Scharmünzel.
 Serilowe (Strilow, Zkrilewo, Zkrylowe), Dorf bei Dreptow a. R. 166. 167. 190. 306. 307.
 Scriniz, f. Scharmünzel.
 Scuritz, Dorf bei Dreptow a. R. 114.
 Scussowe, f. Ruffow.
 Sebente, in Holstein 347.
 Sehlecke, See bei Petschow 202.
 Secherina, —riz, f. Zecherin.
 Sedebeke, f. Sittichenbach.
 Sedlin, f. Zebbin.
 See-Bruch (Sehebrucken), östlich von Alt-Wurow 418. 424.
 Seefeld (Seuelde), Dorf bei Stargard 368.
 Seeland 31. 39. 103. 280. 281. 402. 470.
 Seelow (Selow, Zeloue, —ow, —owe), Dorf bei Colbatz 53. 85. 147. 177. 178. 181 —183. 185. 186. 251. 259. 260. 317. 318. 388. 389.
 Seelow-See (stagnum Zelow) 147. 388. 389. f. Jazniza.
 Seeren (Seren, Serrensis campus), im Kreise Sternberg 422. 427. 428.
 Segni (Signia) 122.
 Segozszi, Zegastiz, Land auf Rügen 93. 94. Dorf 404.
 Sehebrucken, f. See-Bruch.
 Sehrow (Sieraf), Dorf auf Rügen 404.
 Seierö (Sirus, Syra insula), Insel bei Seeland 470. 481.
 Seferitz, Dorf bei Laffan 290. Besitzer: Martin Lepel (1400).
 Selazo, Dorf auf Wollin 78. 79.
 Selglow, Dorf 104. 105.
 Selin, Dorf auf Usedom 196.
 Selow, f. Seelow.
 Semigallien (Semagallia) 456.
 Senin, f. Bernin.
 Serenis, —iz:
 1. See, f. Scharmünzel.
 2. Bach, f. Mühlensfließ bei Stecklin.
 Seren, Serrensis campus, f. Seeren.
 Serucoloug, Bruch in Mecklenb. N. Dargun 35.
 Sethic umme (Circumspice te), 3 Berge an der Grenze zwischen Petschow und Quilow bei der Peene 202.
 Seuelde, f. Seefeld.
 Sichem, f. Sittichenbach.
 Sieraf, f. Sehrow.
 Sikerina, —iz, f. Zecherin.
 Silasne, Wald bei Wuffenthin 45.
 Silislaue, —izlave, —izlow, f. Singlow.
 Silubinu, f. Lebbin.
 Siluerenmos (d. h. Silbermoos), Ort im Walde bei Groß-Mellen 234.
 Simiensis silva, Sunnische Heide, südlich von Rnichen, östlich von den Semischen Bergen 419. 425.
 Singlow (Cilizlaf, — aue, — awe, — lowe, Silizlow, Silislaue, —izlave, Zeliszlaniz, Zilizlauiz, —aw, Zilizlaw), Dorf bei Colbatz 53. 85. 177. 180. 235. 236. 251. 259. 260. 301. 302. 321. 322.
 Siraue, —awe, f. Ziraua.
 Sirize, f. Höhenzieritz.
 Sirkuist (Tsirkewist), Acker bei Usedom 129. 134.
 Sirus insula, f. Seierö.
 Siten, —then, —thne, —tine, —tne, f. Ziethen.
 Sittichenbach (Sedekebeke, Sichern), Abtei 162. 163. 199. 200.
 Skysogh, f. Klesow.
 Slancia, f. Schlang.
 Slatkouiz, f. Schlattow.
 Slauboriz (Sclamboriz, Zlaboriz, —auboris), Dorf im Lande Ziethen 24. 46. 48. 51. 74. 97. 129.
 Slauna, —uuen, f. Schlawe.
 Slavia, f. Mecklenburg, Pommern, Wendenland.
 Slawo, f. Schlawe.
 Slesia, f. Schlesien.
 Slesuic, f. Schleswig.
 Slichtemolen, f. Schlichtemühle.
 Sliuuin, f. Schlefthin.
 Slothkeuiz, —tkewiz, f. Schlattow.
 Slupsech, —sk, —sko, f. Stolp.
 Slutenz, Ort bei Usedom 129.
 Slutu, —towe, f. Schlutow.
 Smardin, Bruch zwischen Dobberphul und Pumptow 224.
 Smarsowe, f. Schmarfow.
 Smirdence, —deniz, —denze, —dinz, —dinza, f. Schmarnitz.
 Smogerowe, f. Schmagerow.
 Smogoliz, Zmogerniz, Bruch nordöstlich der Madue 150. 154. 177. 368.
 Smyrdenis, f. Schmarnitz.
 Solathkeuiz, —kouiz, f. Schlattow.
 Soldemin (Szulomino), Dorf auf Wollin 78.
 Soldin, Stadt in der Neumark 360.
 Soltikow (Sulechowe), Dorf bei Schlawe 194. Besitzer: Birchenwitz (1295).
 Sommerschenburg (Sommersenburg) 278. Pfalzgraf: Albert.
 Sophienhof (Cyrbrecin), bei Demmin 223. 224. 244. Besitzer: Andreas (1232—35).
 Sora, Cistercienser-Kloster auf Seeland 40. 103. 105. 482.
 Sorabien, Sorbien (Sarbia, Surabia, —awia) 215. 216. 440.
 Sorawitzi, Dorf auf Wollin 78. 79.
 Sosnice, —iche, —iza, f. Soznitsza.
 Sosnoue, —ove, —owe, f. Soznow.
 Sovin, f. Stawin.
 Soznitsza (Sasnit, Sosnice, —iche, —icza, —iza, Susnitza), Dorf bei Warp 82. 96. 97. 129. 144. 201. 202. 311. 340.

- Kirche 96. 97. 129. 311.
 Krug 96. 97. 129.
- Soznow (Sosnowe, —owe, Soznoue, —ove, Zoznow), Dorf bei Colbatz 38. 39. 53. 84. 85. 180. 251. 259. 260. 302. 321. 322.
- Spaceuic, —iz, —cheuiz, —choviz, f. Spasceviz.
- Spandau (Spandoh, —ow, Zpandow), Stadt 233. 234. 244. 249. 281. 320.
- Spandowenhagen, bei Wolgast 291.
 Besitzer: Dietrich Spandow (1403).
- Spanien (Hispania), Land 239. 478.
- Spantefow bei Anklam 289.
 Besitzer: Die von Schwerin.
- Spasceviz (Spaceuic, —iz, —cheuiz, —cheviz, Spasceuiz), Dorf auf der Feldmark Schlatfow 41. 47. 48. 51. 52. 74. 97. 129. 311.
- Spechtsdorf (Specksdorff, Spöcksdörff) 420. 425.
 Mühlenteich 420. 426.
- Speier (Spira), Stadt 56.
 Bischof: Gerhard (1136).
- Spira, f. Speier.
- Spöcksdörff, f. Spechtsdorf.
- Spruckenbruch, Bruch beim Nieper Fließ nördlich von Draheim 418.
- Sracho, f. Zargig.
- Stablo, Kloster bei Verriers 18. 19.
 Abt: Wibald (1147—49).
- Stärpel, f. Starpel.
- Staffelde, Dorf bei Greifenhagen 417.
- Staregarde, —gart, —grod, f. Stargard.
- Stargard:
 1. (Staregard, —dt, —grod, Stargard, —rdt, —rt, —rogard, Ztaregard), Stadt 66. 80. 81. 85. 152—55. 187. 209. 210. 236. 302. 321. 379. 380. 448. 449. 452. 492. 495.
 Burg 12. 85. 87. 133.
 Parochial-Kirche 367. 368.
 Johanniter-Ordenshaus 209. 210. 264. 265.
 Magdeburg. Recht 448. 449.
 Land 76. 77. 111. 119. 121. 166. 167. 186. 304. 305. 367—69. 449.
 Pfarrer: Gerhard (1186).
 Johannes, Dekan des Domstifts zu Stettin (1270).
 Johanniter-Comthur: Chalo (1234).
 Ordens-Bruder: Christian (1234).
 Augustinerkloster-Lektor: Bruder Angelus (1345).
 Burgmanne: Woizlaw (1219).
2. (Staregard), Stadt in Mecklenb. 28. 196. 341.
 Land 248. 252. 253.
3. Burg an der Verse in Preußen 99.

- Staritz, See bei Freienwalde 369.
- Starfow (Ztarcowe), Dorf bei Barth 323.
 Kirche 323.
- Starogard, f. Stargard.
- Starpel (Stärpel, Starpell), im Kr. Sternberg 422.
- Staffow (Starsowe, —rtsowe, —rzhoue), Dorf in Mecklenb. 312. 362. 415. 438.
- Staueniza, Bach bei Scharpizow in Mecklenburg 211.
- Staufenberg (Stouphenberg, —burch), Burg Heinrichs des Löwen 59. 60.
- Stavenhagen (Stouenhagen), Ort 432.
 Land 195.
- Stawone, Bruch nördlich vom Langen See, zwischen Babin und Kortenhagen 231.
- Stawin=See (Sovin, Zouina, Zovin, —na), bei Arnswalde 224. 256. 485.
- Stebene, f. Stöwen.
- Steklin (Stekelin, Stikilne, —kilyn), Dorf bei Colbatz 121. 182. 237. 302. 321.
 See 77. 182.
- Steffenshagen (indago juxta Wacharogh) 393.
- Steinbringk, zwischen Heinrichsdorf und Tempelburg 419.
- Steindal, f. Stendal.
- Steingraben, auf der Feldmark Garden bei Colbatz 182.
- Steinhöfeler See (Lubelin), bei Nöbflin 369.
- Steinwehr (Stenwer), bei Königsberg i. d. N. 334.
- Stenbedde, bei Petschow 202.
- Stendal (Steindal), Domstift 118.
 Probst: Dietrich (1245).
- Stengow (Trestingowe), Dorf auf Wollin 78. 79.
- Stensby, auf Seeland 281.
- Stenwer, f. Steinwehr.
- Step, Dorf in Mecklenb. auf der Feldmark Neuen-Brandenburg 28. 341.
- Stepenitz 353.
 Besitzer: Heinrich von Hindenburg (1299).
- Sternberg (Sternbergk), Land 417. 421. 422. 424. 426. 428.
 Ort 421.
- Stetin, f. Stettin.
- Stettin (Stetin, —tyn, Stitinum, —tyn, Stytin), Burg 24. 46. 48. 51. 74. 83. 92. 97. 113. 122. 123. 128. 129. 133. 145. 148. 210. 377. 378. 483.
 Castellan: Wartslaw (1178).
 Stadt 12. 46. 49. 64. 83—85. 88. 99. 141. 152. 159. 165. 177. 178. 195. 244. 256. 261—63. 295. 300. 317. 326—331. 338. 340. 344. 350—52. 357. 377—82. 398. 402. 416. 417. 433. 434. 439—44. 453—55. 487.
 Markt 12. 306.
 Zoll 306. 344.
 Krug 12.

Münze 306. 327. 328. 439. 442. 450.
Magdeburg. Recht 329. 344. 378. 380.
Zunungen 344.

Schultheiß: Werner (1242—47).
Heinrich Barfuß (1251—
1253).

Edele: Brignobor (1219—40).
Gogwin (1237—52).
Misserich (1243).
Abolph (1253).

Bürger: Heinrich von Magdeburg (1252).
Pfarrer: Paulus (1219—20).
Priester: Andreas (1220).
Rudolph (1235).

Fürstenthum 42. 66. 82. 107—09. 119.
213. 215. 296. 304. 443. 485.

Flecken 305.

Bisthum 9.

Domcapitel 187. 295. 443. 444.

Domprobst: Conrad (1239—66).

Domdekan: Johannes (1270).

Domscholasticus: Rudolf (1263).

Domherr: Johann von Barthim (1265).

Archidiacone: ? Werner (1248—53).

Heinrich (1269—85).

Hildebrand (1288—1300,
1301).

Jakobikirche 82—84. 91. 92. 145. 154.
187. 229. 255. 262. 263. 295. 330.
331. 414. 460. 463.

Prioren: Heinrich (1220).

Degenhard (1264).

Themo (1267—68).

Albert I. (1296).

Conrad I. (1300—10).

Eberhard (1316—23).

Dietric (1326).

Friedrich I. (1328).

Albert II. (1330—47).

Friedrich II. de Lubetingen.

Conrad II. de Wartheim.

Heinrich I. (1361—76).

Marienkirche 328. 381.

Nikolaikirche 328.

Petrikirche 262. 434. 443.

Pfarrer: Johannes (vor 1252).

Graues Kloster (Franziskaner) 300.

Nonnenkloster 152. 204. 280. 327. 328.
381. 416. 417. 433. 434. 439. 442—
444.

Pröbste: Heidenreich (1250—53).

Johannes (1255—69).

Walter (1276—80).

Heinrich (1280—1302).

Stetyn, f. Stettin.

Stikilne, —ilyn, f. Stecklin.

Stilow (Stilogh, Stylogh), Dorf bei Wuster-
hufen 373.

Stitinum, —tyn, f. Stettin.

Stobe, —ben, —bene, f. Stöwen.

Stoben, Klostergut von Ufedom 296.

Stöpschen, in der Neumark 191.

Stöwen (Stebene, Stobe, —ben, —bene,
Stopele, —pen), bei Stettin 328. 416. 417.

Stoffom (Ztoicowe, —oykow, —wo), Dorf bei
Colberg 166. 167. 190. 191.

Stolp:

1. an der Peene (Stolpa, —pe, Stölpe,
Stulpa, Sztolp, Ztolp, Ztulp); 259.
261. 282. 326. 413.

Dorf 175.

Krug 175.

Zoll 175.

Kloster (ecclesia s. Johannis baptiste)

21. 23. 42. 45. 68. 69. 71—73. 109.

123. 124. 141. 157. 174. 176. 208.

216. 225. 226. 228. 235. 259. 261.

266. 270. 272. 286—88. 299. 313.

326. 331. 339. 351—53.

2. in Hinterpommern (Slupsech, —sk,
—sko, Stolpis, Sulp, Zlup, Ztolp
minor, parvus), Stadt 60. 61. 109.
194—96. 254. 303. 304. 325. 365.
431.

Burg 373.

Land (castellania) 61—65. 67. 102.

109. 110. 162. 190—92. 194—96.

207. 273—75. 304. 365. 450.

Nikolaikirche 192.

Kirche 61. 65.

Nonnenkloster 192.

Pfarrer: Rudolf rector eccl. (1180).
plebanus (1239).

Herzoge: Bogislaw VIII.

Bogislaw IX.

Castellan: Johannes (1236).

Tribune: Besserzado (1236).

Wotto (1252).

Richter: Stephan (1240).

Bannerträger: Stephan (1252).

3. in der Ufermark, Land 191.

4. Alt- (Ztolp), Dorf auf Ufedom 134.
196. 228. 289.

Pfarrer: Thomas (1218).

Besitzer: Die von Schwerin (1267).

Stolpa, —ppa, f. Zuckau.

Stopele, —pen, f. Stöwen.

Storfom (Storcow), Dorf bei Penkun 305.

Stouenhagen, f. Stavenhagen.

Stouphenberg, —burch, f. Staufenberg.

Strachmin, Dorf bei Colberg 196.

Besitzer: Lessen von Kameke (14. Jahrh.).

Strale, f. Dänholm.

Stralsund (Stralesund, —ssunt, —lowe), Stadt

233. 291. 303. 304. 323. 350. 353. 361.

394. 395. 410. 500. 510. 513. 515.

517. 518.

Kirche 64.
 Pfarrer: Gerlacus (1286).
 Straßburg (Argentinum), Bisthum 10.
 Bischof: Gebhard (1136).
 Straße (Strasene, —azna, —no), Wald bei
 Cunow an der Straße 153.
 Bruch 153. 154.
 Bach 153. 368.
 Strazna, —ne, f. Straße.
 Strebelow (Streuelowe, —uile, Striueloue,
 —uile, —loue, —low), Klostergut von
 Colbag 119. 121. 186. 236. 251. 258.
 259. 301. 302. 321.
 Stredentin (Strekentin, Strigotine, —gutine),
 wüster Ort bei Treptow a. R. 58. 89.
 112. 113.
 Stremeloue, f. Stremfow.
 Stremfow (Stremeloue), Dorf bei Tribsees 517.
 Stresfow (Stresko), Dorf bei Treptow a. R.
 322.
 Strettense (Tristensa), bei Anklam 326.
 Besitzer: Mathias, Ritter (1243).
 Streu (Streye), Land bei Bergen auf Rügen
 382. 383.
 Streueloue, —uile, f. Strebelow.
 Streye, f. Streu.
 Strilow, f. Scrilowe.
 Stritcampe, Feld bei Fetschow 202.
 Striueloue, —uile, —uiloue, —low, f. Strebelow.
 Strömillae, in Dänemark 402.
 Strohsdorf (Stros, —sow, Ztrosewo), Dorf
 bei Pyritz 166. 167. 190. 191.
 Strzelno, Nonnenkloster 116. 165.
 Stucke, f. Stug-See.
 Stüdnitß (Studenitz), See 369.
 Stufe, f. Kirch-Stück und Stug-See.
 Stulp, —pa, f. Stolp.
 Stutthof (Tribus), bei Damm 151—53.
 Stug-See (Stucke, —uke), bei Döllitz 224.
 Stylogh, f. Stifow.
 Stytin, f. Stettin.
 Suacouiz (Swacowe), Dorf in Mecklenb. bei
 Dargun 50. 131. 132.
 Subzow (Cobisove, Subbezowe, Zobisoh,
 —izogh), Dorf bei Greifswald 138. 139.
 369—73. 392. 405.
 Succouiensis domus, Succov, Suchow, f. Zuckau.
 Suckow:
 1. (Sucowe, Sukouw, —wo), Dorf bei
 Treptow a. R. 166. 167. 190. 306.
 307.
 2. (Sukoue, —owe), Dorf bei Prenzlau
 245. 282. 283.
 3. (Zukow), Dorf bei Rügenwalde 107.
 110.
 4. Dorf auf Ujedom 297. 298.
 Succonia, f. Zuckau.
 Suecia, f. Schweden.
 Suecza, f. Schwetz.
 Suelebe, —lube, f. Zwielsp.

Suesia, —etia, f. Schweden.
 Suineromogula monticuli, die Heideberge bei
 Mufcherin 224.
 Suinga, f. Schwinge.
 Sukoue, —ouw, —wo, —kowe, f. Suckow.
 Sulechowe, f. Soltikow.
 Sulp, f. Stolp.
 Sulta, —ae, f. Eldena, Sülze, Grifow.
 Sumeke, f. Zinfendorf.
 Sunnische Heyde, f. Simiensis silva.
 Surabia, —ania, f. Sorabien.
 Surkowie, f. Zürfow.
 Susnitze, f. Soznitsza.
 Suszina, f. Zeffin.
 Swacowe, f. Suacouiz.
 Swantust (Zwantuuzt), Dorf auf Wollin 78. 79.
 Swecensis districtus, in Pommerellen 65.
 Swerzow, f. Schwarzow.
 Swine (Szvine, Zsvina, Zwina), Fluß 69. 78.
 79. 217. 340.
 Swinekaue (Schweinkoben?), Ort bei Damm
 153.
 Swinemünde, Stadt 288.
 Synderhop (Sünderhausen? Galgenburg?), Hügel
 bei Damm 153.
 Syuan, f. Schwan.
 Szabroda, f. Schapode.
 Szampisza, f. Sabynze.
 Szarua, f. Jarow.
 Szasiua, f. Klein-Ruffow.
 Szdonowelak, —az, See bei Damm 182. 183.
 Szilubin, f. Lebbin.
 Szizelubiz, Dorf in Mecklenb. bei Dargun 50.
 Szlatkowe, f. Schlaifow.
 Szobarsk, f. Sabes.
 Szobedarg, Dorf in Mecklenb. bei Dargun 50.
 Szobisi, Dorf in Mecklenb. bei Dargun 50.
 Szolbyno, Dorf auf Wollin 78. 79.
 Szoych (Szuch), Bach bei Püßerin 152.
 Szolp, f. Stolp a. d. Beene.
 Szuch, f. Szoych.
 Szulomino, f. Soldemin.
 Szuroswantz, f. Corfwant.
 Szvine, f. Swine.
 Szwelube, f. Zwielsp.
 Szwetie, f. Schwedt.
 Szyrzopenia, f. Circipanien.

T.

Tamzowa, f. Damißow.
 Tanchlim, —lym, —clem, f. Anklam.
 Tangermünde (Tanghermunde) 28.
 Edler zu: Dietrich (1170).
 Targossin, f. Dargezin.
 Tarnow (Tarnowe), Dorf in Mecklenb. u. Sla-
 venhagen 176.
 Tartarorum mons, f. Zigeuner-Berg.
 Tafchau, in Westpreußen 324.
 Tatin, Dorf bei Jansenitz 443.
 Techelin, f. Techlin.

- Techesowe, Tehchowe, Ort in Mecklenb. bei Pannetow 131. 132.
- Techlin (Techelin, Thecgelin), Dorf bei Tribsees 345. 346. 408.
- Tehchowe, s. Techesowe.
- Tempel, im Lande Sternberg 421. 422. 427. 428.
- Tempelberg (Tempelberghe), im Kr. Sternberg 355.
- Tempelburg, Ort 419. 424.
Land 427.
- Tempelhof (Templum), bei Berlin 357.
Pfarrer: Hermann (1247).
- Templum, s. Tempelhof.
- Teplina, —nina, —nine, Dorf bei Stettin 45. 46. 48. 53. 74. 97. 129.
- Teschendorf, im Kr. Dramburg 427.
- Teschow (Tescowe), Dorf in Mecklenb. u. Neu-Kalen 362. 438.
- Tessin (Tessic), Dorf bei Colberg 191.
- Teusin (Toisin, Tusin), Dorf bei Demmin 362. 438.
- Teutonia, s. Deutschland.
- Thalberg, Vorwerk bei Treptow a. T. 411.
- Thecgelin, s. Techlin.
- Themeniz (Themenis, —mnitz), in der Diözese Brandenburg, wahrscheinlich der bereits 1459 wüste Ort Demnitz bei Plaue (vgl. Nibel I. 8. S. 419) 169. 172.
- Thicminice (Tichminice, Ticmenize, Tincemnice, —minice), Fluß 24. 46. 48. 51. 74. 97. 129.
- Tholensani, —lenz, —ze, s. Tollenze.
- Tholeto, s. Toledo.
- Thorn (Thorun), Stadt 117. 273. 374. 375.
- Thra, s. Grabow.
- Thue (Thyuaa, Tyua, Tywa), 121. 177. 182. 231. 234. 237. 302. 321. 378.
Mühle 302.
- Thüringen, Land 57. 58. 281.
Landgrafen: Ludwig I. (1136).
Ludwig († 1172).
Ludwig (1179).
Hermann († 1210).
Conrad († 1241).
- Thurbruch:
1. (Thura, Tura), auf Ugedom 284—88. 352.
2. (Thurbruch, Turbruch, Thurbrunnische Seyden), an der Pilaw südöstlich von Tempelburg 419. 424. 425.
- Thyuaa, s. Thue.
- Tichminice, —cminice, s. Thicminice.
- Timin, s. Demmin.
- Tincemize, —cminice, s. Thicminice.
- Todi (Tudertum), in Italien 131.
- Todige Wasser (Mortua aqua, Todte Wasser, rivus Caprarum, Zichenfließ), zwischen Börkow und Kintchen 419. 425.
- Toisin, s. Teusin.
- Toitin, Dorf bei Jarmen 195.
- Toledo (Tholeto), Stadt in Spanien 485.
- Tolensa, —ane, —ani, —ate, —lantz, —tze, —nz, —nze, s. Tollenze.
- Tollenze (Dolenz, pagus Tholenzani, Tholenz, —ze, Tolensa, —ane, —ani, —ate, —lantz, —ntze, —nz, —nze), Landschaft 5. 7. 20. 27. 34. 35. 49. 54. 77. 90. 92. 99. 198.
Fluß 253. 346.
- Topatle, s. Upatel.
- Torgelow 293.
Herzogl. Vogt: Hans von Neuenkirchen (1414).
- Torgelow, Neu-, Schloß 281.
Besitzer: Bertram Hase (14. Jahrh.).
- Torp-tuyssel, in Friesland 238.
- Traba, s. Drage.
- Trag, —ga, —ge, —gbrücke, s. Drage.
- Transtiberim 12.
- Trame (Trauena), Fluß 1.
- Trebel, Fluß 198.
- Trebel, kleine oder blinde (Campeniz) 218. 499.
- Treben (Trebenem, Triben, —nem), auf der Feldmark Döllitz 220. 221. 224. 236. 251. 256. 258. 259. 301. 302. 321. 460.
Vorwerk 377. 460.
- Trebenitz, s. Trebnitz.
- Trebetowe, s. Treptow.
- Trebitz (Trebitz), bei Schwerin a. d. Warthe 421. 426.
- Trebnitz (Trebenitz), Kloster in Schlesien 124.
- Treboses, s. Tribsees.
- Trebowise, s. Triebus.
- Treptou, —ow, —owe, s. Treptow.
- Trebus, s. Tribus.
- Trebutowe, s. Treptow.
- Trecense territorium, s. Trohes.
- Trechel, Heide bei Raugard 270.
- Treptow a. N. (Neo-Treptow, Trebetow, —we, —btou, —ow, —owe, Trepetow, Tribetue, —tou, Stadt 116. 117. 144. 190. 193—95. 197. 237. 240. 306. 307. 470. 499.
Burg 166. 167.
Burgmanne: Starbis (1219).
Flecken 322.
Krug 322.
Land 114. 189—91. 193. 239. 253. 254. 306.
Nonnenkloster 166—68. 191. 192. s. Marienbusch.
Kirche 58. 59. 117. 167. 239.
Pfarrer: Johannes (1241).
- Treptow a. T. Trebtowe, —butowe, Treptowe, Tribetowe, —bitowe, —butowe, Trybethowe), Stadt 299. 346. 376. 411.
Kirche 41.
Kloster (in monte s. Marie) 92. 332.
vgl. Clagow, Marienwerder, Verchen.

Edler zu Dreptow a. L.: Godfried, Ritter (1249).
 Laie: Johannes (1233).
 Trestin, Dorf bei Bßitz 443.
 Trestingowe, f. Stengow.
 Trevirensis diocesis, f. Trier.
 Tribbuses, f. Tribsees.
 Tribedene, Land in Mecklenburg (Gnoien) 242.
 vgl. Bisdede.
 Tribemer, Dorf in Mecklenb. bei Dargun 50.
 Triben, —nem, f. Treben.
 Tribeses, f. Tribsees.
 Tribetiue, —tou, f. Dreptow.
 Tribinov, —nowe, Dorf in Mecklenburg 28.
 341.
 Tribitowe, f. Dreptow.
 Tribohm, Gut bei Damgarten 515.
 Tribsees (Treboses, Tribbuses, Tribeses,
 —boses, —busees, —ses, —busses,
 buzes, Tripses), Stadt 157. 170. 218.
 219. 282. 312. 315. 318. 361. 407. 408.
 438. 517.
 Land 10. 27. 93—95. 100. 101. 157.
 Bögte: Eubert (1242).
 Otto (1253).
 Burg 12. 85. 87. 133. 157.
 Castellan: Guorizlaus (1221).
 Burgmannen: Nicold Werner (1245).
 Dietrich Lange (1248).
 Richard (1253).
 Kirche 345. 407. 408.
 Pröbste: Jerizlaus (1232—42).
 Thomas (1247).
 Archidiacon: Gurd Bonow (1409).
 Tribow, Dorf bei Camin 206.
 Besitzer: Die Familie Witte.
 Tribuis, —us, f. Triebus.
 Tribus (Trebuse, Tribus, —bz), Dorf bei Damm
 71. 106. 107. 149—53. 177. 180. 181.
 185. 235. 236. 251. 258. 301. 320. 321.
 387. 388.
 Heide 149—53. 182. 183. vgl. Stutthof.
 Tribuse, f. Triebus.
 Tribusees, —ses, —sses, f. Tribsees.
 Tributowe, f. Dreptow.
 Tribuzes, —bvses, f. Tribsees.
 Tribz, f. Tribus.
 Triebus (Trebowise, Tribuis, —us, —use),
 Dorf bei Dreptow a. N. 58. 59. 167. 168.
 190. 307.
 Trier (Trevirensis diocesis), Erzbisthum 136.
 Trigorke, Hünengrab (antiquorum sepulcra),
 in Mecklenb. N. Dargun 35.
 Trinskloster (Tuta Uallis), Cistercienser-Kloster
 in Jütland 482.
 Tripses, f. Tribsees.
 Tristensa, f. Strettense.
 Tristingoue, Dorf bei Prenzlau 245. vgl. s.
 Marie villa.
 Tropes (Trecense territorium) 13.
 Trybethowe, f. Dreptow a. L.

Tsaple, f. Sabel.
 Tsirkewist, f. Sirkuist.
 Tuardulin, —no, in Mecklenb. 28. 341.
 Tudertum, f. Tobi.
 Tupadla, f. Upatel.
 Tupuriste, f. Upost.
 Tura, Turbruch, f. Thurbruch.
 Ture, Dorf in Pommerellen 363.
 Turingen, f. Thüringen.
 Turinitz, Dorf in Mecklenb. 131. 132.
 Turne, Land in Mecklenb. 256.
 Turris aquilaris, Abtei 40.
 Tusin, f. Teufin.
 Tuta insula, f. Tuteron.
 Tuta Uallis, f. Trinskloster.
 Tuteron (Tuta insula), Cistercienser-Kloster bei
 Drontheim in Norwegen 484.
 Tychow:
 1. Johanniter-Ordensgut 209. vgl. Tychow
 bei Schlawe.
 2. bei Schlawe 210.
 Tyrus, Stadt 31.
 Tyua, f. Thue.
 Tyuin, f. Devin.
 Tyuiza, f. Dewitz.
 Tywa, f. Thue.
 Tzudvr, f. Zudar.

U.

Uallescune, f. Fataise.
 Uchara, f. Ufermark.
 Uckerhoff (Hukerwitz, Vkeruelde), am Blöner-
 See 488. 495.
 Uecker (Vccra, Vkera, flumen Vcense), Fluss
 48. 128. 243. 399. 489.
 Ueckeritz, Dorf auf Ujedom 270.
 Ueckermünde (introitus fluminis Vcensis, Uker-
 munde, Vkeremunde, —rmundis, —kra-
 mund), Stadt 48. 158. 159. 196. 296.
 338. 341. 350.
 Kirchen 321. 322.
 Kloster 443. später zu Gobelshagen und
 Jasenitz.
 Ueckermünder Heide 341.
 Uicus, f. Wief.
 Uiduchoa, —oua, f. Fiddichow.
 Uilin, f. Witen.
 Uirchinipenz, f. Gummerower See.
 Uitense, f. Witense.
 Ufermark (Uchara, Vccre, Vcra, —re, Vkera,
 —re, Vkra, terra Vkerensis), Land 5.
 48. 51. 52. 71. 73. 88. 97. 102. 123.
 129. 175. 191. 235. 280. 282. 357. 380.
 398. 399.
 Edle von der: Stephan u. dessen Sohn
 Pantin (1187).
 Ukermunde, f. Ueckermünde.
 Ukervelde, f. Uckerhoff.
 Ulixibona, f. Liffabon.
 Ulm (Ulma), Stadt 55—57.

Ulrichshorst, auf Usedom 288.
 Ulzniza, Bach südlich von Neuenhof bei Wuster-
 hufen, in die dänische Wiek fließend 373.
 Ummanz (Vmanz), auf Rügen 303.
 Ungarn (Ungaria), Land 276.
 Uosgrouen, Fuchsgruben bei Malchin 126. vgl.
 Vosgrouen.
 Upatel (Topatle, Tupadla), Dorf bei Treptow
 a. N. 166. 167. 190. 306. 307.
 Krug (in Dambeniz) 190. 306. 307.
 Upost (Tupuriste), Dorf in Meklenb. N. Dar-
 gun 50.
 Upsala (Upsalla), Stadt in Schweden.
 Erzbisthum 26. 156.
 Ursirivus, f. Bärenfließ.
 Usedom (Huznoim, —oym, Uznam, —noym,
 —num, Vsenam, Vsinam, Vsnam, Vsnoimi,
 Vsznum, Vzenam, —naym, Vzinam,
 Vznam, —nem, —nen, —nom, —num,
 —näm), Stadt 41. 45. 48. 96. 115. 129.
 134. 165. 175. 208. 209. 268. 285. 292.
 293. 298. 321. 339. 353. 368.
 Bürgermeister: Gerhard Lepel (1414).
 Hans Erdfan (1414).
 Burg 12. 24. 46. 48. 51. 74. 75. 81. 83.
 87. 96. 129. 133.
 Markt 306.
 Münze 306.
 Krug 48. 51. 74. 129.
 Zoll 24. 48. 51. 74. 96. 129. 306.
 S. Paulskirche 295. 297. 298.
 Pfarrer: 298.
 Insel (Land) 52. 72. 73. 82. 196. 204.
 207. 265. 270—72. 284. 285. 287. 289
 —295. 297. 331. 381. 450.
 Kloster 134. 146. 192. 195. 196. 265
 —272. 284. 286—89. 294—99. 331. 338
 —340. 351—53. 370. 437.
 See 339. 340.
 Kirchhof 293.
 Ugedel (Vsathlin), Dorf bei Demmin 362.
 Uuanzlo, f. Wanzlou.
 Uuollungh, f. Schaprobe.
 Uuotenke, f. Wotenik.
 Uznam, —noym, —num, f. Usedom.

V.

Vaccarum ager, f. Ruffdamm.
 Valenciennes (Valencenum), Stadt 437.
 Valkenberch, —rge, —rghe, f. Alt-Falkenberg.
 Vampad, f. Wampen.
 Vamperin, Feld im Lande Güzkow 123.
 Vanselow (Vanselowe), Dorf bei Demmin 387.
 Vanzaseuiz, Ort bei Usedom 129.
 Waschvitz (Wasscheruiz), Dorf auf Rügen 404.
 Vccra, f. Uecker.
 Vccre, Vcra provincia, f. Ufermark.
 Veramund, f. Ueckermünde.
 Vcre, f. Ufermark.

Verense flumen, f. Uecker.
 Veizenuels, f. Weizenfels.
 Velgast (Vilegust), Dorf bei Barth 323. 324.
 Velgow, Wald bei Damm 153.
 Belletri, Stadt in Italien 87. 88.
 Cardinal-Bischof zu: Theobald (1188).
 Velmina, f. Vilmenitz.
 Vepro, —owe, f. Bipperow.
 Verchen (Verchin, Virchem, —en, —ene,
 —chim, —in, —ina, —chwin, —rgen),
 Kloster 92. 198. 204. 255. 269. 270.
 32—35. 411. 412.
 Klostersogt 204. 270. vgl. Clagow, Ma-
 rienberg bei Treptow a. T.
 Ort 322.
 Besitzer: Janic, Yeneke miles de
 (1228).
 Kirche 332. 333.
 Probst: Burchard (1256).
 Priorin: Ghela (Gheslen 1269).
 Verchinpeniz, f. Cumberower See.
 Verden, Bischof 1. 15. 163. 337.
 Bischof: Thietmar II. (1147).
 Verse, Fluß in Preußen 99.
 Vescerensis ecclesia, ord. Praemonstr. 170.
 Vestergoa, f. Westergoa.
 Vichele, f. Hohen-Vicheln.
 Vettra, f. Grabow.
 Vichow, der große See zwischen Mariensfließ und
 Büche 369.
 Vicus, f. Werben und Wiek.
 Videchowe, —egowe, —dichowe, —duchou,
 —ova, —owa, f. Fiddichow.
 Vietnitz (Viteniz), See bei Behden 356. 357.
 Vilegust, f. Velgast.
 Vilemniza, f. Flene.
 Vilen (Uilin, Vilim, —in), Dorf in Meklenb.
 N. Stavenhagen 28. 69. 341.
 Vilim, —in, f. Vilen.
 Vilmenitz (Velmina, Vylmenytze), auf Rügen.
 Parochie 382. 383.
 Besitzer: Stoizlaus (1253).
 Pritbor von Vilmenitz.
 Vitz (Vylistyz), Dorf in Meklenb. N. Gnoien 246.
 Vinedargo, Dorf in Meklenb. N. Dargun 50.
 S. Vincenz-Kloster, bei Breslau 116.
 Abt: Alard (1210—14).
 Bipperow (Vepro, —owe, Weprowe), in Meklenb.
 N. Bredenhagen 49. 77. 91. 99.
 Virchem, —en, —ene, —chim, —in, —ina,
 —chwin, —rgen, f. Verchen.
 Virchenpeniz, —chinipeniz, f. Cumberower
 See.
 Virchow (Phircho, Phirchaw, —chow) 419. 424.
 425.
 Virchutitz, f. Fercniz.
 Visoca, f. Wittstock.
 Vitae schola, f. Wiaßfild.
 Viteniz, f. Vietnitz.
 Vitenze (Uitense), Dorf bei Güzkow 79. 202.

Viterbo (Viterbium), Stadt in Italien 250. 257. 258.

episcop. card.: Johannes (1195).

Vkera, —re, Ukra, Ukerensis terra, f. Ufermarkt, Ufer.

Vkersche wolt, Wald am Ucker-See bei Gerswasbe 283.

Vkeremunde, —rmundis, f. Uckermünde.

Vlemingendorpe, f. Flemendorf.

Vmanz, f. Ummanz.

Vmbria, in Italien 40.

Wohburg 41.

Marktgraf zu: Bertold (1171).

Wölzschow (Woltsecowe), Dorf bei Demmin 333. 387.

Wölzschow-See (Folzkouiensis lacus, Folztower See) 418. 424.

Wofuhl (Wochenitz), See südlich von M. Riesen 369.

Volin, f. Wollin.

Volkowa, f. Wolkow.

Volsin, f. Welsin.

Voltsecowe, f. Wölzschow.

Vosgroven (Uosgrouen), Fuchsgruben bei Malchin 127. 210.

Vpsalla, f. Uppala.

Vredeberch, —bur, f. Friedeberg.

Vradegno 169. 172. 173.

Graf von: Conradus Portuensis et s. Rufine cardinalis (1224—1225).

Vredeheyde, f. Gollnow.

Vressow, f. Fritow.

Vresteuiz, f. Wresteuiz.

Vrose, f. Frohse.

Vrotizlaw, f. Breslau.

Vrovenmarkt, in der Neumark 359. 360.

Vsathlin, f. Utzbel.

Vsenam, Vsinam, Vsnam, Vsnoimi, Vsnum, f. Ushedom.

Vuartizlau, f. Breslau.

Vulva, Burg in der Markgraffschaft Geros 7.

Vylistyz, f. Bilz.

Vylmenytze, f. Bismenitz.

Vzenam, —aym, Vzinam, Vznam, Vznom, Vznum, Vznäm, f. Ushedom.

Vztowa, f. Gliftow.

Vzt, f. Coperow-See.

W.

Wackerow (Redeswitz, —dos, —swiz, —doviz, —dowiz, Wacare, —ccarogh, Wacharogh, Wakareo), Klosterdorf von Eldena 111. 112. 115. 136. 156. 308. 313. 314. 373. 385. 386. 393. 405.

Wadecowe, f. Watchoue.

Wagun (Wigoni, —gun), Dorf in Mecklenburg H. Dargun 50. 131. 132. 146.

Wahrlang, im Kr. Neu-Stettin 428.

Wahrta, f. Warthe.

Wakare, —reo, f. Waderow.

Walbeck (Walbeke), Burg bei Magdeburg 212.

Walguste, —lgust, f. Wolgast.

Walefordorf (Walic) 128.

Walentin, Dorf bei Prenzlau 245.

Walfenried (Walkenroth, Wolkenroth), Kloster in Thüringen 63. 268. 277. 280. 283. 357. 363.

Waltingeroth, —noth, f. Wüßtingerode.

Wampen (Vampad, Wampand, Wanpat),

Klosterdorf von Eldena 111. 112. 115. 137.

156. 308. 314. 372. 393. 405.

Wald 115. 156. 308. 314.

Wanzlow (Uuanzlo, Wanzlo, —oue, —owe),

Landchaft auf der Insel Ushedom 5. 20.

24. 48. 54. 74. 81. 82. 96. 129.

Markt 24. f. Ushedom.

Krug 24. f. Ushedom.

Wardenberch, —rge, f. Wartenberg.

Warensin, f. Warrenzin.

Wargentin (Warghentia, —gutin, —rkentyn),

Dorf in Mecklenb. 125—27. 140. 207.

210.

Warin (Waryn), Dorf in Mecklenb. 247—49.

256.

Warinzine, f. Warrenzin.

Warkentyn, f. Wargentin.

Warnitz, in der Ufermark (nur den Grenzen nach

an Fergitz (Weruecowe) und Sudow stoßend bezeichnet) 283.

Besitzer: Kloster Walfenried.

Kloster Seehausen.

Warnou, —owe, Landchaft in Mecklenburg 29.

30. 77. 91. 93. 99.

Warnowe, f. Werneuchen.

Warnscin, f. Warrenzin.

Warp, Alt-, Dorf 436.

Warp, Neu-, Stadt 340. 380.

Pfarrer: Heinrich (1280—1302).

Warper-See (Warpna stagnum, Werpene)

74. 339. 436.

Warrenzin (Warensin, —rinzhine, —rnscin),

Dorf in Mecklenb. H. Dargun 50. 363.

415. 438.

Warrimich, Dorf bei Mandelfow 145.

Warsin, Dorf bei Pyritz 252. 301. 302. 321.

Warskowe, f. Waschow.

Warjow (Warsowe), Dorf in Mecklenb. H. Neu-

Kalen 222. 342.

Wartenberg:

1. (Parsow, Wardenberch, —rg), Dorf bei Greifenhagen 177. 181. 183.

2. Burg und Johanniter-Comthurei in Westpreußen, f. Czarnoczyn.

Warthe (Wahrta, Wartha), Fluß 421. 426.

Waryn, f. Warin.

Waschow (Warskowe), Dorf bei Wittenburg in Mecklenburg 101.

Wasscheruiz, f. Waschwitz.

- Watchoue, —tkow (mons. s. Marie), Berg bei Ufedom 81. 134.
 (Wadecowe, Watcowe, —tecowe), Dorf 340. 341.
 Wefelow (Weuelow, Wifilowe), bei Treptow a. N. 166. 167.
 Wegezün (Wigusin), Dorf bei Anklam 313. Feld 313.
 Weichsel, Fluß 108.
 Weida (Wida, Wyda), Prämonstratenser-Kloster in Sachsen-Weimar 169. 172.
 Weisbruch, Vorwerk im Kr. Dramburg 428.
 Weissenbruch, f. Wittenbruch.
 Weissenfels (Veizenuels) 138.
 Pfarrer: Hermann (1218).
 Weissenfee (Wicence, Wizense) 55. 57. 122.
 Weitin (Woitin, Wojutin), Dorf in Mecklenb. 28. 69. 341.
 Welse (Wilsna), Fluß 399.
 Welzin:
 1. (Volsin), Dorf bei Treptow a. T. 346.
 2. (Welsyn, —ltzyn, Wilzhin), auf Ufedom 353.
 Besitzer: Wiseco und Johannes von Ufedom (1286).
 Wendenland (Sclavia, Scлавonia, Slavia, Slavorum provincia) 1. 6. 10. 17. 19. 21. 23. 103. 104. 125. 130. 132. 166. 170. 173. 238. 300. 348. 364—66. 390. 487. 488.
 Weprowe, f. Bipperow.
 Werben 28.
 Graf zu: Dietrich, Sohn des Markgrafen Albrecht zu Brandenburg (1170).
 Werben (Grindiz, Vicus), an der Madue 80. 236. 251. 303. 321. 368. 380.
 Mühle 251.
 Besitzer: Matheus, Ritter (1234).
 Willicus: Arnold (1220) 203.
 Pfarrer: Johannes (1234—37).
 Werder:
 1. zwei Orte (insule) im Thurbruch auf Ufedom 284. 351.
 2. (Damba), Insel auf Wollin bei Swinemünde 349.
 Werle, in Hannover 60.
 Werle, in Mecklenburg 209. 210. 213. 216. 223. 230. 269. 272. 274. 307. 364. 366. 375.
 Fürst zu: Nikolaus (1229—48).
 Wernigerode, Stadt 171. 172.
 Graf zu: Albert, Domherr zu Magdeburg (1225—29).
 Wernecowe, fehlerhaft für Weruekowe = Veruekowe, f. Fergig.
 Werneuchen (Warnowe), in der Mark 357.
 Pfarrer: Johannes (1247).
 Werpene, f. Warper See.
- Wefer (Wysera), Fluß 2.
 Westergoa (Vestergoa), Gau in Friesland 238.
 Westphalen (Westphalia) 16. 63. 300. 443.
 Wettin (Within), 11. 14. 16. 28.
 Graf von: Conrad (1147).
 Burggraf von: Conrad (1170).
 Weuelow, f. Wefelow.
 Wiasfild (Vitae schola), Cistercienser-Kloster auf Jütland 40. 103. 482.
 Wicence, f. Weissenfee.
 Wicus, f. Wief.
 Wida, f. Weida.
 Wief (Wich), bei Müggenwalde 450. 451.
 Wief (Uicus, Vicus, Wicus), bei Greifswald 372. 393. 405.
 Wierow (Wirow), Klostergut von Colbatz 181.
 Wifilowe, f. Wefelow.
 Wigon, —ni, Dorf in Mecklenb. bei Neubrandenburg 28. 69. 341.
 Wigoni, —gun, f. Wagon.
 Wigusin, f. Wegezün.
 Wilberg (Wilberghe), Dorf bei Treptow a. T. 376.
 Wili (Wiliki) damb, großer Stein in Mecklenb. u. Dargun 35.
 Willin, f. Wollin.
 Wilsna, f. Welse.
 Wilsnack, Wallfahrtsort 293.
 Wilzhin, f. Welzin.
 Winckelensis pons (Windflische Brücke) zwischen Jacobsdorf und Alt-Studnitz 420. 425.
 Winckerensis lacus, f. Worfnick-See.
 Windflische Brücke, f. Winckelensis pons.
 Wintershagen, Dorf im Kr. Stolp 192.
 Pfarrkirche 192.
 Wipper (Wipperra), Fluß 107.
 Wirceburg, —ciburg, f. Würzburg.
 Wirland (Wirlandia) 456.
 Wirow, f. Wierow.
 Wirziburgum, f. Würzburg.
 Wisbur (Wyssebor), Dorf im Kr. Fürstenthum 306.
 Wischow (Wiscow, —we), müßter Ort bei Treptow a. N. 58. 59. 112.
 Wismar (Wismaria), Stadt 195. 415. 452. 457. 458. 511. 516.
 Wissegrod, Burg 335. 336.
 Pfarrer: Nikolaus (1238).
 Presbyter: Johannes (1198).
 Wistroneze, —oweze, f. Wustrow.
 Within, f. Wettin.
 Witstok (Visoca, Witstok, Wizoch, —ok, —oke, —zstok), Dorf bei Colbatz 177. 181. 231. 251. 258. 259. 302. 320. 321.
 Vorwerk 255. 459. 460.
 Wittenberc (Belgor), Berg bei Swinemünde 349.
 Wittenberg (Wittenberghe), Stadt 490. 491.
 Wittenbruch (Weissenbruch), beim Kl. Woful-See 418. 424.
 Wittenburg (Wittenborch) 158.
 Pfarrer: Gerhard (1222).

Wittow (Wittoya, Wytowy, —thuy), Halbinsel von Rügen 93. 94. 221. 304.
Pfarrer: Martin (1240).
Herr von: Dubzla (1232).

Wittstoc, in der Priegnitz 5. 487.

Wizense, f. Weisensee.

Wizk, Ort bei Warp 436.

Wizoch, —ok, —oke, —zstok, f. Wittstoc.

Wladislaw (Kujaviensis, Lodilaensis), Bischof 9. 65. 66. 78. 110. 192.

Bischöfe: Dnolphus (1180).

Michael (1224).

Archidiacone: Conrad, Bertold, Walter (1198).

Wladizlavia juvenis, f. Inowracław.

Wlferi villa, f. Wolfsdorf.

Wlicovo, f. Wulfow.

Wobbeckow (Woblekow), Mühle bei Barth 324.

Wobbermin, Dorf bei Pyritz 401. 445.

Wobelscu, f. Woblit.

Wobin (Oboy), Dorf bei Pyritz 166. 167.

Woblekow, f. Wobbeckow.

Woblesko, f. Woblit.

Woblit (Wobelscu, —blesco), See in Meßlenb. 28. 341.

Wobrita (Obrita, Groß-Schönfeld?) 106. 177.

Wocek, f. Wuffelen.

Wocetino, f. Wuffenthin.

Wochenitz, f. Wofuhl.

Woebfte (Otoc, Wotic), Dorf bei Treptow a. R. 166. 167.

Wöftingerode (Waltingerode, —nroth) 59. 60.

Wogartzinov, —rzin, f. Woggerfin.

Woggerfin (Wogartzinov, —rzin), Dorf in Meßlenb. 28. 341.

Woitin, f. Weitin.

Wojutin, f. Weitin.

Woful (Wückerische See), Fluß südlich von Repow 418. 424.

See (Al. Woful, Wuckel minor, Wückerische See) 418. 424.

Wolcacin, —lcaz, —zcin, f. Wuffenzin.

Wolcawe, f. Wulfow.

Woldelsowe, f. Wosdelsowe.

Woldenborg, —gh, f. Wollenburg.

Woldin, f. Wollin bei Penkun.

Wologast, —gost, —gust, f. Wolgast.

Wolfsdorf (Wlferi villa), Dorf bei Franzburg 218.

Wolfshagen, Dorf bei Tribsees 212.

Wolgast:

1. (Waleguste, —lgust, Wologast, —gust, Wolgost, —gust, Wologost), Stadt 77. 90. 98. 208. 293. 492. 500.

Burg 12. 85. 87. 95. 133. 399.

Land 95. 188. 197. 201. 208. 241. 246—48. 280. 398. 399.

Pfarrer: Guztimar (1229).

Johannes (1243).

Castellane: Nedamir (1180).

Mirosław (1228).

Breza (1230).

Herzogl. Vogt: Henning von Starfow (1414).

2. (Wolgust), See bei Corfwan 272. 287. 331.

Wolin, f. Wollin.

Wolkenreth, f. Walkenried.

Wolkow:

1. (Volkowa), Dorf in Meßlenburg N. Gnoien 50.

2. (Wolkowe), Dorf bei Treptow a. R. 376.

Wollenburg (Woldenborch, —rg, —rgh), Dorf bei Platze 353.

Besitzer: Friedrich von Osten (1248—53).

Wollin:

1. (Julin, Volin, Willin, Wolin, Wollin, Wolyn, Wulin), Stadt 12. 85. 88. 110. 133. 143. 282. 325.

Burg 85. 88. 133.

Markt 12. 85. 88. 133.

Strug 12. 85. 88. 133.

Land 96. 97. 129.

Bischof (sedes episcopalis) 88.

Abalberts-Kirche 12.

Nonnenloster 280. 353.

Pfarrer: Arnold (1241).

Castellan: Vencezlaws (1175).

Burgmannen: Sulifritz, Dobeslau (1194).

Wizlaus (1219).

Wribizlaus Witte und dessen Bruder Jlauko (1234).

2. (Woldin), Dorf bei Penkun 305.

Präfeft: Gerhard (1243).

Wologost, f. Wolgast.

Wolsigore, Berg an der Hufenitz, Grenze zwischen Brode und Damnit 81. 236. 302. 321.

Woltersdorf (Zibberose, Ziberose), Dorf bei Colbat 177. 181. 325. 388. 389.

Woltin (Woltina, —tyn), Dorf bei Colbat 119—121. 177—80. 182. 183. 235—37.

251. 258. 259. 301. 302. 317. 320. 321.

Markt 177. 180.

Mühle 180. 301. 302.

Schultzeiß: Simon (1242) 203.

Wolyn, f. Wollin.

Worbel-Berge (Wurlovienses montes), südwestlich von Schönfeld bei Märkisch-Friedland 420. 425.

Wordingborg (Worthingburg) 94. 95.

Worfnick-See (Winckerensis lacus, Mückerische See), südwestlich von Schönfeld bei Märkisch-Friedland 420. 425.

Wormgrau, f. Yenzidulgh.

Worms (Wormacia), Stadt 10. 55. 56.

Erzbischof: Bucco (Burchard) II. (1136).

Worthingburg, f. Wordingborg.

Woscetino, f. Wuffenthin.
 Wosdelsowe (Woldelsowe), Dorf in Mecklenb.
 131. 132. 222.
 Wojerow, Dorf bei Anklam 353.
 Wostow, f. Güstow.
 Wostroe, f. Wusterhusen.
 Wostroiz, f. Ragengaben.
 Wostrosne, —szna, f. Wusterhusen.
 Wostroue, f. Ragengaben.
 Wostrov, —owe, f. Wustrow.
 Wostrowe, —wiz, f. Ragengaben.
 Wostroze, —zne, —tze, f. Wusterhusen.
 Woszetino, f. Wuffenthin.
 Wotenif (Uuotenke, Wotencha, —eneke,
 —tinka, Wteneke), Dorf bei Demmin
 29. 30. 77. 91. 93. 118. 246.
 Wotmunde, f. Gothmann und Godmund.
 Wouezk, Dorf bei Pentun 305.
 Wouita, Dorf in Mecklenb. bei Dargun 50.
 Woz (Lange Berg?), Berg nordöstlich von Utebow
 175. 182. 183.
 Wozlende, Land in Mecklenb. bei Güstrow 248.
 Wozstro, f. Niethsche Werder.
 Wozstrose, —snae, —zthroze, f. Wusterhusen.
 Wrankenuorde, f. Frankfurt.
 Wratislau, f. Breslau.
 Wrechen=See (stagnum Wreche), bei Nören-
 berg 369.
 Wrelaw, f. Breslau.
 Wresteuiz (Vresteuiz), Dorf bei Utebow 46.
 48. 51. 74. 96. 129.
 Wriezen, Stadt 5.
 Wranke (Fronick, Fronke) 421. 426.
 Wsterhusen, f. Wusterhusen.
 Wteneke, f. Wotenif.
 Wuckel, f. Woful.
 Wüdfelsche See, Wückerische Fließ, f. Woful.
 Würzburg (Herbipolis, Wirceburg, —ciburg,
 —rziburgum), Stadt 10. 20. 54—57.
 Bisthum 10. 173. 343.
 Bischöfe: Embricho (1136).
 Hermann (1225).
 Defan 88. 89.
 Scholastikus 88. 89.
 Wüstenfelde, Kl. (Wylak), Heide in Mecklenb. u.
 Dargun 131.
 Wulin, f. Wolin.
 Wulfenzin (Wolcacin, —lcaz, —zcin), Dorf in
 Mecklenb. u. Stargard 28. 69. 341.
 Wulfow (Wlicovo), Johanniter-Ordensgut 209.
 Wulwinghusen (Wulwinghusen), Kloster bei Ha-
 meln 280. 402. 445.
 Probst: Heinrich (1250).
 Wurlausche Berge, Wurlovienses montes, f.
 Worbef-Berge.
 Wurow, Alt- (Wuro antiqua), Dorf im Kr.
 Dramburg 417. 418. 424. 427. 428.
 Wurow, Neu- (Wuro nova), Dorf im Kr. Neu-
 Stettin 418. 427. 428.
 Glashütte 418.

Wuffeken (Wocek), Dorf bei Anklam 326.
 Kirche 326.
 Besitzer: Hermann Szowa, dessen Ver-
 wandter Degenhard und Ma-
 thias im Dorfe Tristensa
 (1243).
 Wuffenthin (Wocetino, Woscetino, —szetino),
 Klosterdorf von Stolp 45. 72. 73. 123. 175.
 Wusterhusen (Ostrusim, —sna, Wostroe, —osne,
 —oszna, Wostroz, —ne, Wostze, Woz-
 strose, —snae, Wozthroze, Wsterhusen,
 Wustrose), Landschaft 5. 20. 30. 54. 93
 —95. 99. 137. 211. 280. 307. 313. 314.
 373.
 Pfarrer: Servacius (1230).
 Wusterwig, See zwischen Springe und Werder
 in der Neumark 420. 426.
 Wustrose, f. Wusterhusen.
 Wustrow:
 1. (Wostrov, —owe, Wüstrowe), in
 Mecklenb. u. Stavenhagen, Burg mit
 Dorf 28. 341.
 Land 248. 252. 253.
 2. (Wistroueze, —oweze), wüster Ort
 bei Treptow a. N. 58. 59. 112.
 Wüstrowe, f. Wustrow.
 Wyda, f. Weida.
 Wylak, f. Kl. Wüstenfelde.
 Wyn, in Pommerellen 65.
 Wysera, f. Weser.
 Wyssebor, f. Wisbur.
 Wythuy, —towy, f. Wittow.
 Wzthoho, f. Güstow.

Y.

Yasmundia, —nt, f. Jasmund.
 Yenzidulgh (Jenzidol, Yenzidol), d. h. Worm-
 graue, Schlangengraben 149. 150. 154.
 155. 177.
 Ylda, f. Eldena.
 Yna, f. Jhna.
 Ysinger, —gher, f. Jfinger.
 Ywarge, —rgie, —rie, Bach bei Regowafelde
 177. 182. 183.

Z.

Zabes, f. Sabes.
 Zabow (Sabow), Dorf bei Garrit im Lande
 Colberg 142. 454.
 Zac, f. Sad.
 Zacherin (Sacharin, Sacharinisches Fließ) 419.
 424. 425.
 Zadeclina (Zadaclino), See zwischen Belsig und
 Schwachow 177. 182. 237.
 Zadelow (Sadlow), Johanniter-Ordensgut 209.
 Zaden, Hohen- und Nieder- (Zadel, Zatlä), Dorf
 91. 92. 330.
 Besitzer: Bolbrammus, Ritter (1253).
 Zadow (Zado, —ov), Dorf in der Neumark
 420. 425.

- Bähringen (Zaringe) 15. 16.
 Herzog: Conrad (1147).
 Zagard, —de, f. Sagard.
 Zalotino, f. Sallentin.
 Zaltwedele, f. Salzwebel.
 Zamberscoue, —brisk, Dorf bei Ragfow? 248.
 258. 259.
 Zani, Bach bei Damm 149. 150.
 Zantoch (Santoch), Burg 276.
 Land in der Neumark 65.
 Pröbste: Tezlaw (1236).
 Martin (1251—52).
 Nikolaus (1259).
 Castellan: Beno (1236).
 Tribun: Dietrich (1236).
 Zanzecowe, f. Sanskow.
 Zanzin (Zantosine, Sanstosnoue?), Klostergut
 von Colbag 258. 259. 301. 302. 321.
 Zapplin (Sciaplin, Zapelin), Dorf bei Treptow
 a. N. 166. 167.
 Zargelitz (Dargoliz, Gargolizi), Gehöft bei Zir-
 fow auf Rügen 93. 94.
 Dorf 404.
 Zaringe, f. Bähringen.
 Zarnella (Zarnogloue), Dorf bei Loitz 316.
 Zarnowe, Dorf bei Zarnow in Meffenb. 176.
 Zarnow:
 1. (Szarua), bei Anklam, Kirche 235.
 Mühle 235.
 2. (Zarowa), Fluß 399.
 Zarentin (Sarnotino), Dorf bei Pasewalk 128.
 129.
 Zartig (Scrachto), Johanniter-Ordensgut 209.
 Zastrow (Cyastareo), Dorf bei Greifswald 373.
 Zatta, f. Zaden.
 Zcorrentin, f. Schorrentin.
 Zeussowe, f. Ruffow.
 Zecherin (Seckerina, —iz, Sikerina, —iz),
 Dorf im Lande Zietzen 45. 46. 48. 52.
 74. 96. 129. 311. 339. 340.
 Zeden, —din, f. Zehden.
 Zedlin (Cedlin, Cidlotiz, Sedlin), Dorf bei
 Treptow a. N. 96. 166. 167.
 Besitzer: Dobislaw (1194).
 Zegastiz, f. Segozszi.
 Zeglaciz, —asiz, Zglacis, —atciz, Dorf auf
 Usedom 81. 82. 96. 129. 311.
 Zehden (Ceden, —ne, Zeden, —din), Burg
 235.
 Land 296. 305. 357. 358.
 Nonnenkloster 360.
 Edle zu: Blaute, Gozizslaus (1187).
 Zeiflow (Celutin, Cidlotiz, Scetlutiz, Zethlu-
 titz), Dorf bei Demmin 72. 73. 121.
 175.
 Zeitz, Stadt 56.
 Bisthum 6.
 Zelechoa, —owa, f. Büllchow.
 Zelizlawiz, f. Singlow.
 Zeloue, —ow, —owe, f. Seefow.
 Zemmin, Dorf im Kr. Neu-Stettin 427.
 Zerbst, Stadt 117.
 Zernin (Senin), verschw. Dorf auf Usedom an
 See Zernin 287.
 Zessin (Suszina), Dorf auf Rügen 404.
 Zeteswitz (Cedniwiz), Dorf bei Greifswald 373.
 Zethlutitz, f. Zeiflow.
 Zezenow (Ceczonowo, Cetzenow), Dorf bei
 Rauenburg 429.
 Zglacis, —atciz, f. Zeglaciz.
 Ziarna Ztrug, f. Niger riulus.
 Zibberose, Ziberose, f. Woltersdorf.
 Zichelesbrukke (d. h. Ziegenbrücke), Brücke über
 den Colbiger Bach westlich von Sechow 234.
 Zichenstieß, f. Ziegenstieß.
 Ziegenstieß (Caprarum rivus, Zichenstieß) 419.
 425. vgl. Todiges Wasser.
 Zieten (Zyten), See bei Zietenfier in der Neu-
 mark 420. 426.
 Zietzen (Citene, —then, —thne, —tin, Cyten,
 —tne, Sciten, —ne, —thene, —tine,
 Siten, —tine, —them, —en, —thne,
 —tne), Landschaft im Norden der Peene
 bei Anklam 10. 20. 24. 46—48. 51. 52.
 74. 93. 94. 123. 129. 216. 220. 225.
 226. 247—49. 311.
 Dorf 260. 445.
 Markt 12. 24. 46. 48. 51. 74. 85. 88.
 97. 129. 133.
 Krug 24. 46. 48. 51. 74. 97. 129.
 Kirche 260.
 Parodie 260.
 Pfarrer: Hermann (1249).
 Zietz-Bruch (Circinowe), zwischen Schönfeld und
 Woltersdorf 231.
 Zigeuner-Berg (Tartarorum mons, Zigänerberg),
 nordwestlich von Reppow 418. 424.
 Zilizlawiz, —izlaw, Zillizlaw, f. Singlow.
 Zimulubu, f. Rütgergraben.
 Zingst, Insel 499.
 Zinkendorf (Sumeke), Dorf bei Stralsund 317.
 Zinna (Cena, Cinna), Kloster 54. 57. 357. 484.
 Abt: Roderich (1247).
 Ziraue (Siraue, Sirawe), Dorf bei Rügenwalde
 107. 110. 193. 410.
 Ziravlas, Wald an der Wipper bei Rügenwalde
 107.
 Zirchow (Circhowe), Dorf auf Usedom 272. 284
 —286. 351. 352.
 Zirkow, f. Zirke.
 Zirckwitz, Dorf bei Treptow a. N.
 Pfarrer 144.
 Ziremzke, f. Scharmünzel.
 Zirke (Cirko, Zirkow), Dorf an der Warthe
 421. 426.
 Zkrilewo, —rylowe, f. Scrlow.
 Zlaboriz, —auboris, f. Slauboriz.
 Zlauen, —na, —ne, —aunia, —awin, f. Schlawe.
 Zlonice, —iza, f. Schlenz-Graben.
 Zlouenkow, Dorf bei Colberg 306. 307.

- Zlup, f. Schlaup und Stolp.
 Zlutow, f. Schlutow.
 Zmirdinza, f. Schmarnitz.
 Zmogerniz, f. Smogoliz.
 Zmogozewie, Dorf bei Colberg, Feldmark Marrin 191.
 Znein, Land in Polen 65.
 Zobarsc, —chowe, —coue, —sk, —sko, —berzke, f. Sabes.
 Zobesino, f. Sauzin.
 Zobisoh, f. Subzow.
 Zobizino, f. Sauzin.
 Zobizogh, f. Subzow.
 Zolbitz, Dorf auf Wollin 78. 79.
 Zolow (= Zuolow, Schmolow bei Stolp?) 303.
 Zopiniz (Bopfenbeck), Bach bei Warp 436.
 Zouina, —ovin, —na, f. Stawin-See.
 Zowfa (Zucharecha), Fluß bei Priemhausen 367. 368.
 Zoznow, f. Sosnow.
 Zpandow, f. Spandau.
 Zrield, f. Rele.
 Zroya, Bach östlich von Kemnitz, zwischen diesem und Rappenhagen 211. 373.
 Zsatum, f. Satym.
 Zselacho, f. Zülschow.
 Zsvina, f. Swine.
 Ztarcowe, f. Starow.
 Ztaregard, f. Stargard.
 Ztoicowe, f. Stoickow.
 Ztolp, f. Stolp.
 Ztoyko, —owo, f. Stoickow.
 Ztrosewo, f. Strohsdorf.
 Ztulp, f. Stolp.
 Zuantogh (Zantoch?, Spandau?) 416.
 Vogt: Heinrich (1251).
- Zucharecha, f. Zowfa.
 Zuckau (Stolpa, —ppa, Succow, Suchow, —couia, domus Succouiensis), Nonnenkloster in Pommerellen 116. 165. 208. 209. 275. 344. 365. 429.
 Zudar (Tzudvr, Zudur), Halbinsel Rügens 309. 356.
 Zülschow (Celacow, —lecha, —choa, Zelechoa, —owa, Zselachow), Dorf bei Stettin 24. 46. 48. 51. 74. 97. 129. 165. 305. 381.
 Zuerin, f. Schwerin.
 Zürfow (Surkowic), Dorf bei Cöslin 191.
 Zuet, f. Schwedt.
 Zuirin, f. Schwerin.
 Zukow, f. Suckow.
 Zuuiualc, Zwibelfelt, Zwiwalke, Dorf auf der Feldmark Treptow a. T. 410. 411.
 Zuziza (Rubenbete), Fluß zwischen Basedow u. Rothemoor 126. 210.
 Zverin, f. Schwerin.
 Zvinga, f. Schwinge.
 Zwantuuzt, f. Swantust.
 Zwece, f. Schwetz.
 Zwerin, f. Schwerin.
 Zwete, f. Schwedt.
 Zwibelfelt, f. Zuuiualc.
 Zwieltip (Suelebe, —lube, Szwelube), Dorf im Lande Colberg 34. 46. 48. 51. 75. 97. 129. 311. 312.
 Zwina, f. Swine.
 Zwinga, f. Schwinge.
 Zwirin, f. Schwerin.
 Zwiwalke, f. Zuuiualc.
 Zyremzke, f. Scharmünzel.

Berichtigungen und Ergänzungen.

- §. 2. Ueber die Unechtheit der Urkunde Kaiser Lothars für das Kloster Corvey vgl. noch ferner die längere Ausführung von H. Wilmans in: Kaiser-Urkunden Westfalens I. S. 94—113; ebenda selbst ein neuer Abdruck der Urkunde.
- §. 471. Es beruht auf einem Irrthum, daß die Kielsche Abschrift neuerdings von der Archiv-Verwaltung angekauft sei. Dieselbe befand sich nämlich schon seit längerer Zeit im Besitze der Gesellschaft für Pommersche Geschichte und Alterthumskunde, wie sich aus Hagemann und Rosengarten, Codex Pomeraniae diplomaticus S. XXI. ergibt. Das angekaufte Exemplar ist betitelt Liber copiarum diplomatum Colbacensium und umfaßt 349 Folien, von jüngerer Hand geschrieben. Wahrscheinlich ist es, daß Reinhold nur als Probst am Kloster Colbak fungirt hat und zu der Abts-Würde nie gelangt ist, so daß auch mit Recht gesagt werden konnte: „Euerardus primus abbas“.
- §. 474 B. 8 v. u.: Felix IV. statt Felix II.
" " " 1 v. u.: fehlt die Notenzahl 20.
" 477 " 10 v. u.: 731 statt 713.
" 488 " 11 v. o.: dicto statt icto.
" " " 4 v. u.: Uckerhoff statt Unterhoff.
" 490 " 5 v. o.: 30. Decbr. statt 28. Decbr.
" 542 " 20 v. o.: Letno statt Lakno.
" 548 " 19 v. u.: Werneuchen statt Warneuchen.
" 568 " 6 v. o.: Schmagerow statt Schunuggerow.



